



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Landkreis  
Südwestpfalz

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



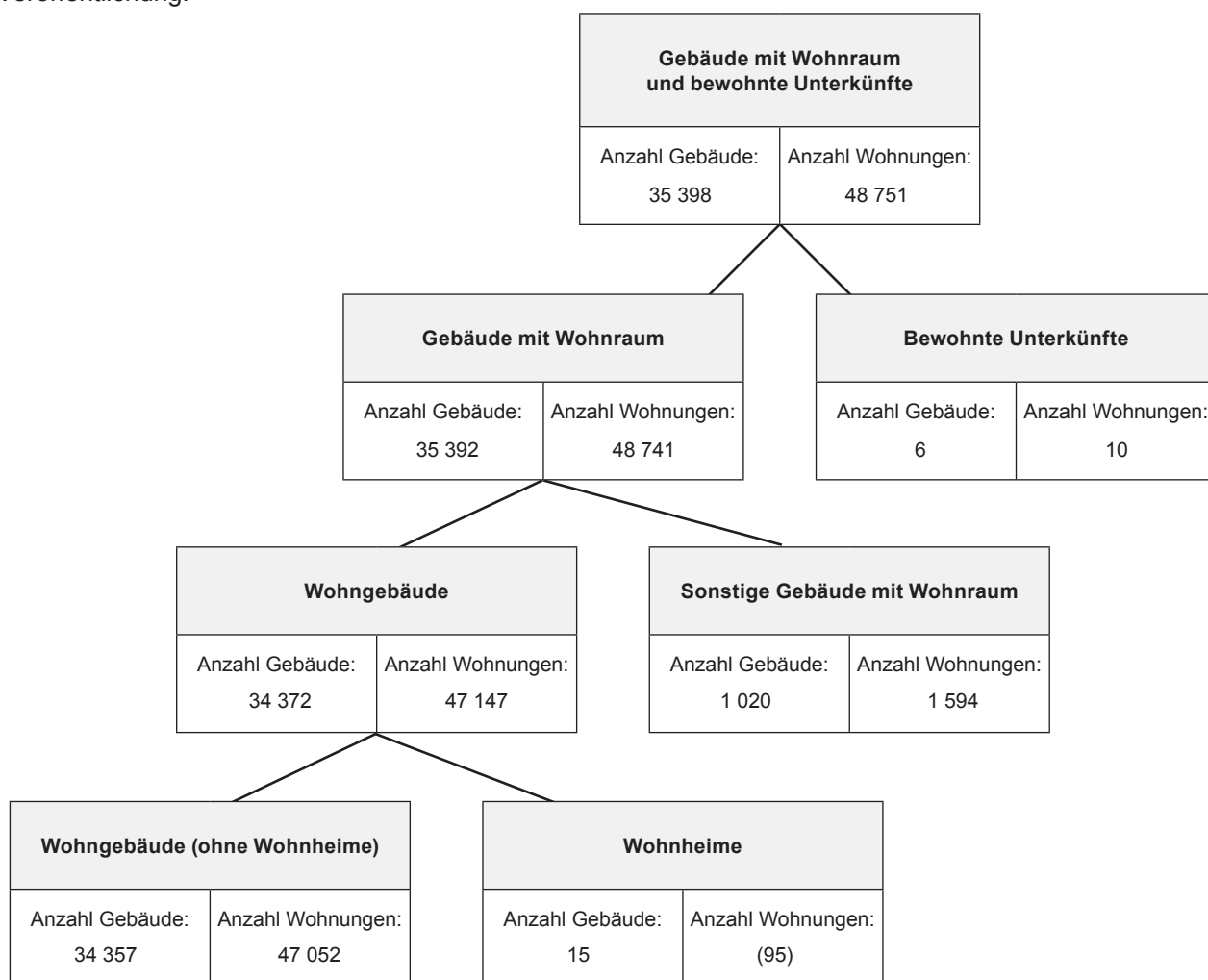
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	35 392	48 741	34 372	47 147
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	4 036	5 218	3 785	4 853
1919 - 1948	3 853	5 151	3 703	4 937
1949 - 1978	16 033	22 460	15 592	21 757
1979 - 1986	3 513	5 005	3 454	4 904
1987 - 1990	1 406	1 860	1 391	1 830
1991 - 1995	1 735	2 593	1 706	2 540
1996 - 2000	2 160	3 047	2 132	2 989
2001 - 2004	1 391	1 647	1 365	1 608
2005 - 2008	922	1 044	910	1 032
2009 und später	343	383	334	368
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	29 541	40 076	28 997	39 231
mit 1 Wohnung	21 481	21 294	21 184	20 997
mit 2 Wohnungen	6 379	12 472	6 226	12 200
mit 3 und mehr Wohnungen	1 681	6 310	1 587	6 034
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 974	4 120	2 916	4 013
mit 1 Wohnung	2 104	2 050	2 076	2 022
mit 2 Wohnungen	666	1 288	639	1 243
mit 3 und mehr Wohnungen	204	782	(201)	748
Gereihtes Haus Insgesamt	2 015	2 957	1 889	2 760
mit 1 Wohnung	1 412	1 397	1 348	1 337
mit 2 Wohnungen	391	778	363	722
mit 3 und mehr Wohnungen	212	782	178	701
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	862	1 255	570	814
mit 1 Wohnung	633	633	420	420
mit 2 Wohnungen	161	(303)	106	196
mit 3 und mehr Wohnungen	(68)	319	44	(198)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	25 630	25 374	25 028	24 776
2 Wohnungen	7 597	14 841	7 334	14 361
3 - 6 Wohnungen	2 028	6 966	1 885	6 518
7 - 12 Wohnungen	(128)	979	116	915
13 und mehr Wohnungen	9	248	9	248
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 042	5 649	1 938	5 414
Privatperson/-en	33 023	42 056	32 215	40 874
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(104)	259	83	220
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(44)	(118)	22	(85)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(59)	121	(31)	78
Bund oder Land	16	(29)	10	(23)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(101)	(173)	(70)	(121)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	473	614	452	575
Etagenheizung	801	1 638	740	1 552
Blockheizung	107	(158)	92	131
Zentralheizung	30 667	41 541	29 842	40 241
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 845	3 842	2 757	3 714
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	499	615	489	605

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	35 392	8 084	11 186	9 153	6 969
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	35 392	8 084	11 186	9 153	6 969
Wohngebäude	34 372	7 674	10 860	8 976	6 862
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	34 357	7 668	10 857	8 973	6 859
Wohnheime	15	6	3	3	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 020	410	326	177	(107)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	29 541	5 970	9 316	8 142	6 113
mit 1 Wohnung	21 481	4 557	6 559	5 570	4 795
mit 2 Wohnungen	6 379	1 125	2 293	2 040	921
mit 3 und mehr Wohnungen	1 681	288	464	532	397
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 974	971	952	493	558
mit 1 Wohnung	2 104	710	625	(339)	430
mit 2 Wohnungen	666	214	261	107	(84)
mit 3 und mehr Wohnungen	204	(47)	66	47	44
Gereihtes Haus Insgesamt	2 015	771	676	358	210
mit 1 Wohnung	1 412	545	435	270	162
mit 2 Wohnungen	391	(153)	170	(51)	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	212	73	71	37	31
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	862	372	242	(160)	(88)
mit 1 Wohnung	633	291	174	(116)	(52)
mit 2 Wohnungen	161	(50)	53	34	24
mit 3 und mehr Wohnungen	(68)	31	(15)	10	12
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	25 630	6 103	7 793	6 295	5 439
2 Wohnungen	7 597	1 542	2 777	2 232	1 046
3 - 6 Wohnungen	2 028	420	586	586	436
7 - 12 Wohnungen	(128)	19	(30)	34	45
13 und mehr Wohnungen	9	-	-	6	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 042	333	673	585	451
Privatperson/-en	33 023	7 598	10 398	8 528	6 499
Wohnungsgenossenschaft	3	-	3	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(104)	51	(38)	12	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(44)	12	18	7	7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(59)	16	22	12	9
Bund oder Land	16	13	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(101)	(61)	31	9	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	473	104	136	(111)	(122)
Etagenheizung	801	256	242	133	(170)
Blockheizung	107	18	27	(47)	(15)
Zentralheizung	30 667	6 152	9 651	8 406	6 458
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 845	1 274	984	417	170
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	499	280	(146)	39	(34)

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	922	36 981	594 658
2009 und später	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	107	5 500	186 429
Zentralheizung	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	499	11 956	110 173

### 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,0	0,5	1,2
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,3)	0,4	0,4



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	48 741	47 147	47 052	(95)	1 594
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	32 327	31 627	31 613	14	700
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 951	12 240	12 162	78	711
Ferien- und Freizeitwohnung	465	453	453	-	12
Leer stehend	2 665	2 498	2 495	3	167
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	483	438	429	9	45
40 - 59	2 770	2 660	2 630	30	(110)
60 - 79	6 243	6 005	5 965	40	238
80 - 99	9 239	8 827	8 821	(6)	412
100 - 119	8 303	8 038	8 031	7	265
120 - 139	8 702	8 513	8 510	3	189
140 - 159	5 355	5 223	5 223	-	(132)
160 - 179	2 755	2 675	2 675	-	80
180 - 199	1 761	1 730	1 730	-	(31)
200 und mehr	2 797	2 709	2 709	-	(88)
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	268	244	238	6	24
2 Räume	1 358	1 256	1 246	10	(102)
3 Räume	5 518	5 279	5 225	54	239
4 Räume	9 593	9 181	9 163	18	412
5 Räume	10 109	9 752	9 749	3	357
6 Räume	9 297	9 122	9 122	-	(175)
7 und mehr Räume	12 265	11 984	11 980	4	281
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	47 906	46 359	46 267	(92)	1 547
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	174	167	164	3	(7)
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(67)	(58)	(58)	-	9
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(261)	234	234	-	(27)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	465	14 906	224 529
Leer stehend	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>			
Unter 40	483	79 051	2 177 061
40 - 59	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	268	56 146	1 306 117
2 Räume	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

### 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>			
Unter 40	1,0	3,9	5,4
40 - 59	5,7	11,0	18,0
60 - 79	12,9	18,4	23,8
80 - 99	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,2	14,1	12,1
120 - 139	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,4	16,7	21,9
4 Räume	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Alzey-Worms	66,9	113,5	1,4
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Landkreis Donnersbergkreis	67,2	.	1,4
Frankenthal (Pfalz), Stadt	48,9	89,8	3
Landkreis Germersheim	64,3	110	1,6
Landkreis Kaiserslautern	60,8	118	1,5
Kaiserslautern, Stadt	34,5	84,6	2,8
Landkreis Kusel	71,5	117,7	1,3
Landau in der Pfalz, Stadt	49,1	.	2
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	37,4	82,7	3
Mainz, Stadt	34,5	79,7	.
Landkreis Mainz-Bingen	60,1	107,3	1,6
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	49,6	99,1	2
Pirmasens, Stadt	41,3	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Speyer, Stadt	42,8	.	2
Landkreis Südliche Weinstraße	66,6	112,6	1,5
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
Worms, Stadt	46,3	90,5	2,1
Zweibrücken, Stadt	51	99	2
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Alzey-Worms	64,2	4	31,8
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Landkreis Donnersbergkreis	63,7	5,2	31,1
Frankenthal (Pfalz), Stadt	47,3	3,2	49,4
Landkreis Germersheim	62,4	3	34,6
Landkreis Kaiserslautern	57,9	4,7	37,4
Kaiserslautern, Stadt	32,8	5	62,2
Landkreis Kusel	67,3	5,9	26,8
Landau in der Pfalz, Stadt	47,8	.	49,5
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	35,7	4,4	59,9
Mainz, Stadt	33,8	2,2	64
Landkreis Mainz-Bingen	58	3,4	38,5
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	47,6	4,1	48,3
Pirmasens, Stadt	37,2	9,8	52,9
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Speyer, Stadt	41,9	.	55,9
Landkreis Südliche Weinstraße	63,7	4,4	31,9
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
Worms, Stadt	44,5	3,8	51,7
Zweibrücken, Stadt	47	6	46
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	42 705	11 463	12 721	14 067	3 826	628
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	30 929	6 394	9 768	11 807	2 538	422
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 466	4 901	2 842	2 244	1 282	197
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	282	(205)	45	12	14	6
40 - 59	2 054	1 398	381	114	115	46
60 - 79	5 084	2 545	1 374	586	490	89
80 - 99	7 896	2 744	2 535	1 700	780	(137)
100 - 119	7 533	1 784	2 564	2 357	724	104
120 - 139	8 108	1 336	2 572	3 307	778	115
140 - 159	5 012	672	1 513	2 375	403	49
160 - 179	2 545	323	707	1 292	(198)	25
180 - 199	1 634	(221)	401	860	130	22
200 und mehr	2 557	(235)	629	1 464	194	35
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(167)	(128)	30	6	-	3
2 Räume	983	680	173	64	49	17
3 Räume	4 335	2 450	1 137	383	311	(54)
4 Räume	8 146	2 937	2 661	1 617	771	(160)
5 Räume	9 084	2 132	3 032	2 969	823	(128)
6 Räume	8 618	1 582	2 624	3 512	793	(107)
7 und mehr Räume	11 372	1 554	3 064	5 516	1 079	(159)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	42 705	11 463	14 800	8 370	5 721	1 620	731
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	30 929	6 394	11 022	6 715	4 847	1 357	594
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 466	4 901	3 661	1 646	861	260	137
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	282	(205)	58	13	6	-	-
40 - 59	2 054	1 398	506	(97)	37	16	-
60 - 79	5 084	2 545	1 770	515	179	51	24
80 - 99	7 896	2 744	3 031	1 343	590	133	(55)
100 - 119	7 533	1 784	2 950	1 580	895	219	(105)
120 - 139	8 108	1 336	2 941	1 968	1 342	374	147
140 - 159	5 012	672	1 652	1 259	1 035	270	124
160 - 179	2 545	323	780	605	589	168	80
180 - 199	1 634	(221)	441	392	380	142	58
200 und mehr	2 557	(235)	671	598	668	247	(138)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(167)	(128)	33	6	-	-	-
2 Räume	983	680	223	54	19	7	-
3 Räume	4 335	2 450	1 364	330	(144)	31	16
4 Räume	8 146	2 937	3 232	1 274	513	114	(76)
5 Räume	9 084	2 132	3 450	2 001	1 140	247	(114)
6 Räume	8 618	1 582	3 008	2 044	1 491	369	(124)
7 und mehr Räume	11 372	1 554	3 490	2 661	2 414	852	401

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.



## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	42 705	9 699	5 946	27 060
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	30 929	7 210	5 169	18 550
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11 466	2 368	752	8 346
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	282	(58)	13	211
40 - 59	2 054	535	99	1 420
60 - 79	5 084	1 462	375	3 247
80 - 99	7 896	2 305	967	4 624
100 - 119	7 533	1 897	1 057	4 579
120 - 139	8 108	1 597	1 337	5 174
140 - 159	5 012	873	851	3 288
160 - 179	2 545	395	392	1 758
180 - 199	1 634	248	307	1 079
200 und mehr	2 557	329	548	1 680
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(167)	34	6	(127)
2 Räume	983	(191)	41	751
3 Räume	4 335	1 221	266	2 848
4 Räume	8 146	2 120	753	5 273
5 Räume	9 084	2 095	1 108	5 881
6 Räume	8 618	1 923	1 371	5 324
7 und mehr Räume	11 372	2 115	2 401	6 856

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Dahner Felsenland

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

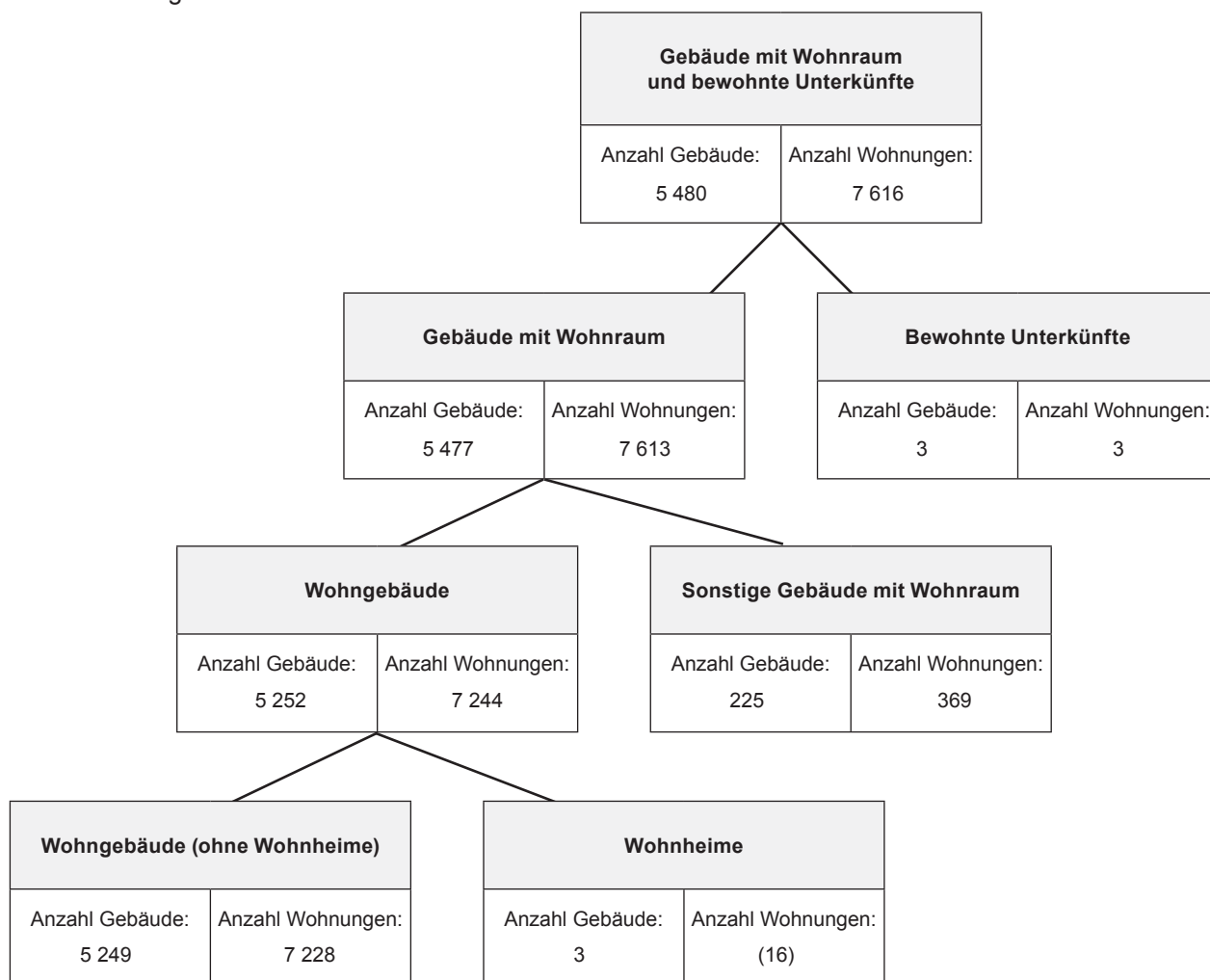
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 477	7 613	5 252	7 244
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	491	610	447	548
1919 - 1948	589	783	554	725
1949 - 1978	2 676	3 801	2 564	3 613
1979 - 1986	595	860	583	845
1987 - 1990	(184)	(272)	(181)	(263)
1991 - 1995	254	412	254	409
1996 - 2000	330	455	323	439
2001 - 2004	182	226	179	223
2005 - 2008	129	141	126	(138)
2009 und später	47	(53)	(41)	(41)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 790	6 626	4 666	6 429
mit 1 Wohnung	3 479	3 479	3 418	3 418
mit 2 Wohnungen	999	1 923	959	1 861
mit 3 und mehr Wohnungen	312	1 224	289	1 150
Doppelhaushälfte Insgesamt	360	495	345	471
mit 1 Wohnung	282	282	276	276
mit 2 Wohnungen	56	107	47	(92)
mit 3 und mehr Wohnungen	22	106	22	(103)
Gereihtes Haus Insgesamt	165	252	144	208
mit 1 Wohnung	115	115	(103)	(103)
mit 2 Wohnungen	(35)	(65)	(32)	(59)
mit 3 und mehr Wohnungen	15	72	9	46
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	162	240	(97)	136
mit 1 Wohnung	(126)	(126)	(77)	(77)
mit 2 Wohnungen	23	48	10	23
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(66)	10	(36)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 002	4 002	3 874	3 874
2 Wohnungen	1 113	2 143	1 048	2 035
3 - 6 Wohnungen	331	1 103	305	988
7 - 12 Wohnungen	28	187	22	169
13 und mehr Wohnungen	3	178	3	178
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	364	1 150	332	1 090
Privatperson/-en	5 092	6 418	4 911	6 142
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	12	6	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	15	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	15	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(3)	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	48	60	42	54
Etagenheizung	(57)	142	(54)	133
Blockheizung	15	18	12	15
Zentralheizung	4 800	6 661	4 611	6 350
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	465	620	444	583
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	92	112	89	109

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 477	1 105	1 838	1 539	995
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	5 477	1 105	1 838	1 539	995
Wohngebäude	5 252	1 026	1 753	1 500	973
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 249	1 023	1 753	1 500	973
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	225	79	85	39	22
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 790	919	1 628	1 358	885
mit 1 Wohnung	3 479	715	1 147	930	687
mit 2 Wohnungen	999	150	386	334	(129)
mit 3 und mehr Wohnungen	312	(54)	95	94	69
Doppelhaushälfte Insgesamt	360	(84)	(106)	(93)	77
mit 1 Wohnung	282	66	(82)	(73)	61
mit 2 Wohnungen	56	12	18	14	12
mit 3 und mehr Wohnungen	22	6	6	6	4
Gereihtes Haus Insgesamt	165	53	53	(35)	24
mit 1 Wohnung	115	35	27	29	24
mit 2 Wohnungen	(35)	15	(17)	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	15	3	9	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	162	49	51	53	(9)
mit 1 Wohnung	(126)	40	37	(40)	9
mit 2 Wohnungen	23	3	11	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	13	6	3	4	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	4 002	856	1 293	1 072	781
2 Wohnungen	1 113	180	432	360	(141)
3 - 6 Wohnungen	331	(69)	(101)	(94)	67
7 - 12 Wohnungen	28	-	(12)	10	6
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	364	(69)	117	111	(67)
Privatperson/-en	5 092	1 030	1 709	1 425	928
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	6	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	6	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	48	7	12	19	10
Etagenheizung	(57)	12	(18)	17	(10)
Blockheizung	15	3	6	3	3
Zentralheizung	4 800	864	1 613	1 409	914
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	465	178	(156)	82	49
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	92	41	33	9	9

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	129	922	36 981	594 658
2009 und später	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 613	7 244	7 228	(16)	369
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 953	4 792	4 789	3	161
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 978	1 804	1 791	13	174
Ferien- und Freizeitwohnung	299	293	293	-	6
Leer stehend	383	355	355	-	(28)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(121)	109	109	-	12
40 - 59	539	509	505	4	30
60 - 79	995	934	925	9	61
80 - 99	1 521	1 415	1 412	3	106
100 - 119	1 294	1 240	1 240	-	54
120 - 139	1 328	1 291	1 291	-	37
140 - 159	802	765	765	-	(37)
160 - 179	383	371	371	-	12
180 - 199	214	210	210	-	4
200 und mehr	416	400	400	-	16
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	62	56	56	-	6
2 Räume	371	346	342	4	25
3 Räume	895	831	825	6	64
4 Räume	1 446	1 337	1 331	6	(109)
5 Räume	1 538	1 464	1 464	-	74
6 Räume	1 394	1 355	1 355	-	39
7 und mehr Räume	1 907	1 855	1 855	-	(52)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 540	7 180	7 164	(16)	360
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(36)	(36)	(36)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	10	(4)	(4)	-	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	27	24	24	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	73	116	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	69	5	26
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	6 631	1 885	2 009	2 073	555	109
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 692	1 016	1 517	1 740	(345)	74
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 727	759	409	323	204	32
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	80	46	30	-	4	-
40 - 59	402	270	(80)	32	(12)	8
60 - 79	810	424	(203)	(79)	(89)	15
80 - 99	1 268	421	393	290	126	38
100 - 119	1 167	295	401	363	104	(4)
120 - 139	1 243	195	434	491	102	21
140 - 159	744	(134)	224	320	57	9
160 - 179	349	(48)	(92)	184	25	-
180 - 199	193	16	65	(103)	(9)	-
200 und mehr	375	36	(87)	211	27	(14)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	49	28	18	3	-	-
2 Räume	285	180	62	24	15	4
3 Räume	710	396	(199)	(60)	45	10
4 Räume	1 189	416	386	258	(110)	19
5 Räume	1 372	335	469	432	111	25
6 Räume	1 270	260	373	483	123	(31)
7 und mehr Räume	1 756	270	502	813	(151)	20

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	6 631	1 885	2 316	1 182	865	267	116
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 692	1 016	1 690	941	736	(209)	100
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 727	759	540	238	(119)	(55)	16
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	80	46	30	4	-	-	-
40 - 59	402	270	(100)	(12)	10	10	-
60 - 79	810	424	270	(78)	31	(4)	3
80 - 99	1 268	421	484	228	111	18	6
100 - 119	1 167	295	453	231	(124)	(49)	15
120 - 139	1 243	195	488	250	(217)	56	(37)
140 - 159	744	(134)	234	181	157	(28)	10
160 - 179	349	(48)	(100)	89	63	25	(24)
180 - 199	193	16	(62)	(39)	(54)	19	3
200 und mehr	375	36	95	(70)	98	(58)	18
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	49	28	18	3	-	-	-
2 Räume	285	180	(81)	13	7	4	-
3 Räume	710	396	230	(44)	(31)	6	3
4 Räume	1 189	416	463	181	107	13	9
5 Räume	1 372	335	512	273	(177)	(54)	21
6 Räume	1 270	260	478	269	198	(41)	24
7 und mehr Räume	1 756	270	534	399	345	149	59

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	6 631	1 681	931	4 019
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 692	1 227	802	2 663
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 727	(364)	110	1 253
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	80	34	7	(39)
40 - 59	402	(133)	19	250
60 - 79	810	260	67	483
80 - 99	1 268	361	(168)	739
100 - 119	1 167	328	141	698
120 - 139	1 243	(253)	(231)	759
140 - 159	744	160	137	447
160 - 179	349	62	60	227
180 - 199	193	36	(22)	135
200 und mehr	375	54	(79)	242
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	49	22	3	24
2 Räume	285	(91)	13	181
3 Räume	710	207	48	455
4 Räume	1 189	(316)	104	769
5 Räume	1 372	360	178	834
6 Räume	1 270	(304)	(222)	744
7 und mehr Räume	1 756	381	363	1 012

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bobenthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



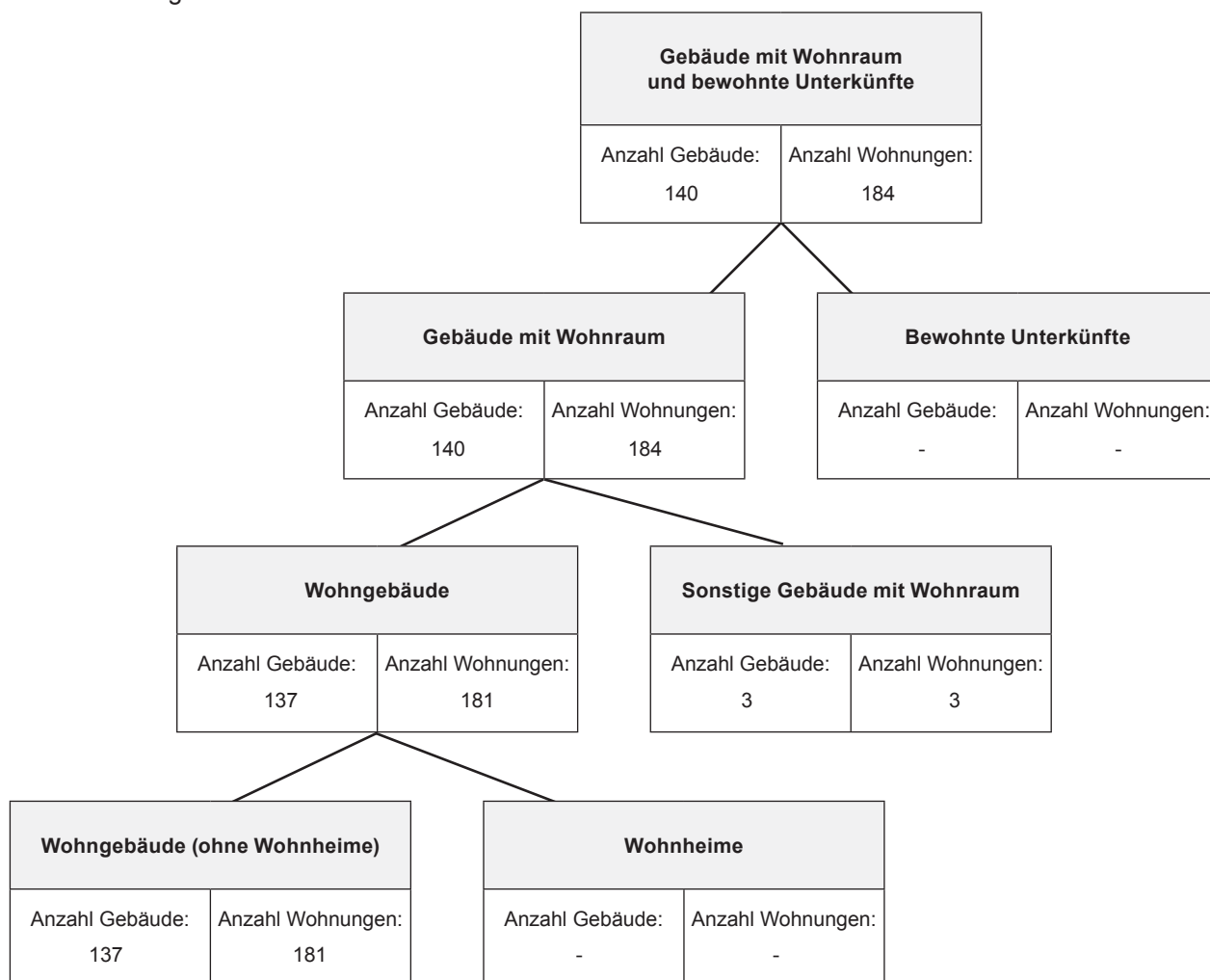
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	140	184	137	181
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	29	(36)	(29)	(36)
1919 - 1948	28	(43)	25	40
1949 - 1978	(43)	(56)	(43)	(56)
1979 - 1986	16	16	16	16
1987 - 1990	6	12	6	12
1991 - 1995	-	3	-	3
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	134	171	131	168
mit 1 Wohnung	111	111	108	108
mit 2 Wohnungen	17	33	17	33
mit 3 und mehr Wohnungen	6	27	6	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	10	3	10
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	10	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	114	114	111	111
2 Wohnungen	20	43	20	43
3 - 6 Wohnungen	6	27	6	27
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(18)	(46)	(18)	(46)
Privatperson/-en	(122)	(138)	(119)	(135)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	7	-	7
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	124	151	121	148
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	19	13	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	7	3	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	140	(60)	(31)	28	21
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	140	(60)	(31)	28	21
Wohngebäude	137	(57)	(31)	28	21
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	137	(57)	(31)	28	21
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	134	(60)	(28)	25	21
mit 1 Wohnung	111	(47)	(28)	15	21
mit 2 Wohnungen	17	10	-	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	114	(47)	(31)	15	21
2 Wohnungen	20	10	-	10	-
3 - 6 Wohnungen	6	3	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(18)	9	-	9	-
Privatperson/-en	(122)	(51)	(31)	19	21
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	124	(50)	(31)	25	18
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	10	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bobenthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	140	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	29	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	28	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(43)	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	6	129	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	140	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	137	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	137	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	134	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	111	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	17	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	114	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	20	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bobenthal	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(18)	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(122)	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	124	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bobenthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,7	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	20,0	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(30,7)	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	11,4	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,3	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,3	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,3	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,3	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	95,7	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	79,3	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,1	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,1	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	81,4	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,3	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,3	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bobenthal	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12,9)	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	(87,1)	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,6	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,3	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,1	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	184	181	181	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	125	122	122	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	32	32	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	17	17	17	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	7	-	-
60 - 79	15	15	15	-	-
80 - 99	(63)	(63)	(63)	-	-
100 - 119	15	15	15	-	-
120 - 139	(22)	(22)	(22)	-	-
140 - 159	21	18	18	-	3
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	19	19	19	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	17	17	17	-	-
4 Räume	(41)	(41)	(41)	-	-
5 Räume	30	30	30	-	-
6 Räume	34	34	34	-	-
7 und mehr Räume	62	59	59	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	178	175	175	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bobenthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	184	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	125	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	17	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	7	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	15	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(63)	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	15	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(22)	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	21	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	6	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	16	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	19	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	17	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(41)	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	30	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	34	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	62	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	178	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bobenthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,9	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,4	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,4	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	9,2	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,8	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	8,2	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(34,2)	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	8,2	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(12,0)	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,4	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	3,3	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	8,7	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	10,3	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	9,2	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(22,3)	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	16,3	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	18,5	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,7	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,7	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,6	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,6	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
<b>Bobenthal</b>	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	69	5	26
<b>Bobenthal</b>	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	151	37	(45)	51	12	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	116	28	33	43	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	9	9	8	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	15	9	-	-	3	3
80 - 99	(53)	10	18	(16)	6	3
100 - 119	12	3	6	3	-	-
120 - 139	22	3	12	(4)	3	-
140 - 159	18	6	-	12	-	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	12	3	6	3	-	-
200 und mehr	10	3	-	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	-	6	4	-	-
4 Räume	(34)	16	3	3	9	3
5 Räume	27	6	12	9	-	-
6 Räume	31	3	(15)	10	-	3
7 und mehr Räume	49	12	9	25	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	151	37	(57)	15	31	3	8
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	116	28	39	15	27	3	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	9	15	-	4	-	4
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	15	9	6	-	-	-	-
80 - 99	(53)	10	(27)	3	(13)	-	-
100 - 119	12	3	3	3	-	3	-
120 - 139	22	3	12	3	-	-	4
140 - 159	18	6	-	3	9	-	-
160 - 179	6	-	-	3	3	-	-
180 - 199	12	3	6	-	3	-	-
200 und mehr	10	3	-	-	3	-	4
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	-	6	-	4	-	-
4 Räume	(34)	16	12	3	3	-	-
5 Räume	27	6	12	-	9	-	-
6 Räume	31	3	18	3	-	3	4
7 und mehr Räume	49	12	9	9	15	-	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	151	30	(18)	(103)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	116	24	(15)	77
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	6	3	23
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	15	3	-	12
80 - 99	(53)	15	6	(32)
100 - 119	12	3	3	6
120 - 139	22	-	3	19
140 - 159	18	3	-	15
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	12	3	6	3
200 und mehr	10	3	-	7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	10	3	-	7
4 Räume	(34)	3	-	(31)
5 Räume	27	6	3	18
6 Räume	31	6	6	19
7 und mehr Räume	49	12	9	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Busenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



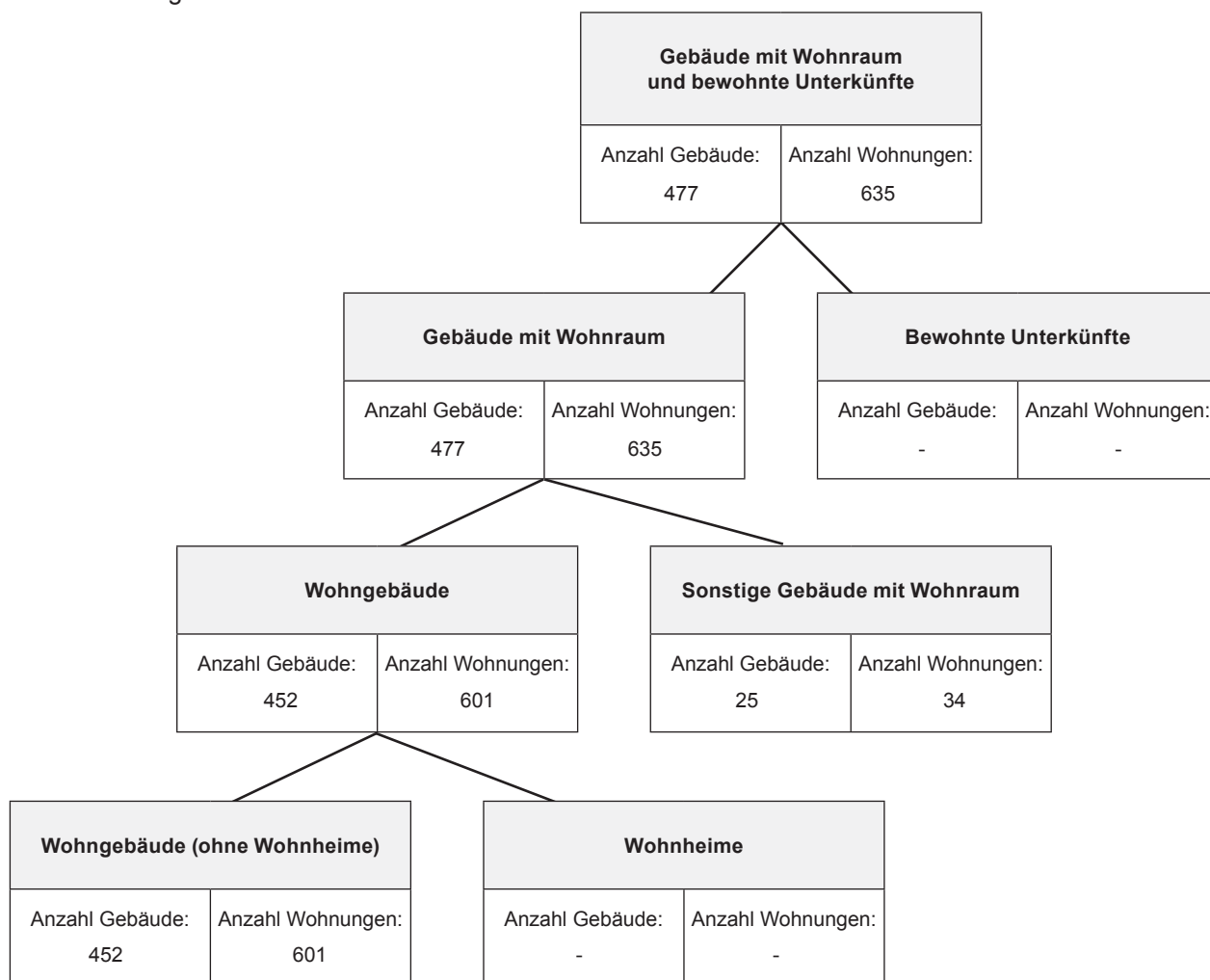
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	477	635	452	601
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(51)	(70)	(45)	(58)
1919 - 1948	30	(37)	30	37
1949 - 1978	245	331	229	315
1979 - 1986	(27)	(37)	(24)	(31)
1987 - 1990	25	31	25	31
1991 - 1995	(37)	(49)	(37)	(49)
1996 - 2000	(29)	(38)	(29)	(38)
2001 - 2004	15	21	15	21
2005 - 2008	(18)	(21)	(18)	(21)
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	434	579	409	548
mit 1 Wohnung	314	314	298	298
mit 2 Wohnungen	102	191	96	185
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(74)	15	(65)
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	23	20	23
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	10	17	10	17
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	16	13	13
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	350	350	334	334
2 Wohnungen	109	(198)	103	192
3 - 6 Wohnungen	18	(87)	15	(75)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(35)	(74)	(32)	(65)
Privatperson/-en	439	558	420	536
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	409	564	390	536
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(50)	(53)	(47)	50
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	477	81	171	(120)	(105)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	477	81	171	(120)	(105)
Wohngebäude	452	75	161	(111)	(105)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	452	75	161	(111)	(105)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25	6	10	9	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	434	61	(168)	(106)	99
mit 1 Wohnung	314	46	114	(72)	(82)
mit 2 Wohnungen	102	9	(45)	34	(14)
mit 3 und mehr Wohnungen	18	6	9	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	9	-	8	3
mit 1 Wohnung	16	9	-	4	3
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	7	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	4	-	6	3
mit 1 Wohnung	13	4	-	6	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	350	(66)	114	(82)	(88)
2 Wohnungen	109	9	(48)	38	(14)
3 - 6 Wohnungen	18	6	9	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(35)	6	16	6	7
Privatperson/-en	439	75	152	(114)	(98)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	6	3	3	-	-
Zentralheizung	409	62	140	(114)	93
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(50)	13	(25)	3	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	3	3	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Busenberg	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	477	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(51)	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	30	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	245	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(27)	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	25	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(37)	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(29)	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(18)	129	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	477	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	452	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	452	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	434	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	314	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	102	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	18	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	350	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	109	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Busenberg	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(35)	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	439	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	409	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(50)	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Busenberg	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(10,7)	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	6,3	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	51,4	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(5,7)	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,2	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(7,8)	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(6,1)	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,8)	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,8	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,8	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,2	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	91,0	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,8	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	21,4	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,2	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,4	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,1	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,5	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,7	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	73,4	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,9	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Busenberg	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,3)	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,0	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,3	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,7	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,5)	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	635	601	601	-	34
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	466	448	448	-	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(126)	113	113	-	13
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	37	34	34	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	(30)	30	30	-	-
60 - 79	69	62	62	-	7
80 - 99	143	137	137	-	6
100 - 119	118	(115)	(115)	-	3
120 - 139	111	102	102	-	9
140 - 159	(80)	(71)	(71)	-	9
160 - 179	(23)	(23)	(23)	-	-
180 - 199	22	22	22	-	-
200 und mehr	33	33	33	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	27	27	27	-	-
3 Räume	63	57	57	-	6
4 Räume	109	102	102	-	7
5 Räume	134	128	128	-	6
6 Räume	(138)	(132)	(132)	-	6
7 und mehr Räume	161	152	152	-	9
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	632	598	598	-	34
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Busenberg	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	635	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	466	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(126)	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	37	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	6	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(30)	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	69	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	143	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	118	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	111	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(80)	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(23)	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	22	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	33	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	27	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	63	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	109	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	134	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(138)	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	161	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	632	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Busenberg	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,4	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(19,8)	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,8	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,9	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(4,7)	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	10,9	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	22,5	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,6	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	17,5	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(12,6)	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(3,6)	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,5	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,2	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,5	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	4,3	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	9,9	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	17,2	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,1	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(21,7)	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,4	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
<b>Busenberg</b>	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
<b>Busenberg</b>	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	567	142	(170)	202	39	14
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	447	(90)	(143)	173	(27)	(14)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(114)	46	27	29	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(21)	15	3	3	-	-
60 - 79	50	25	12	7	3	3
80 - 99	115	(24)	(32)	(49)	7	3
100 - 119	(118)	27	43	35	13	-
120 - 139	108	19	(46)	(33)	6	4
140 - 159	(74)	(16)	13	38	7	-
160 - 179	(23)	7	7	9	-	-
180 - 199	22	3	7	12	-	-
200 und mehr	33	3	7	16	3	4
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	18	15	3	-	-	-
3 Räume	(48)	(16)	16	13	3	-
4 Räume	(86)	36	25	21	4	-
5 Räume	125	30	33	46	10	6
6 Räume	(132)	25	36	53	10	8
7 und mehr Räume	155	17	(57)	69	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	567	142	(191)	(103)	93	15	23
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	447	(90)	(161)	(77)	81	15	(23)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(114)	46	30	26	12	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(21)	15	3	-	3	-	-
60 - 79	50	25	18	3	4	-	-
80 - 99	115	(24)	39	(34)	12	6	-
100 - 119	(118)	27	47	23	18	-	3
120 - 139	108	19	46	(11)	(15)	3	(14)
140 - 159	(74)	(16)	13	22	20	3	-
160 - 179	(23)	7	7	-	3	3	3
180 - 199	22	3	7	-	12	-	-
200 und mehr	33	3	11	10	6	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	18	15	3	-	-	-	-
3 Räume	(48)	(16)	19	10	3	-	-
4 Räume	(86)	36	29	(6)	15	-	-
5 Räume	125	30	39	28	19	3	6
6 Räume	(132)	25	(51)	(17)	(29)	3	7
7 und mehr Räume	155	17	50	(42)	27	9	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	567	(139)	101	327
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	447	114	95	(238)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(114)	22	6	(86)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(21)	9	-	(12)
60 - 79	50	20	4	26
80 - 99	115	29	14	(72)
100 - 119	(118)	24	(29)	65
120 - 139	108	(33)	18	(57)
140 - 159	(74)	13	16	45
160 - 179	(23)	3	7	(13)
180 - 199	22	4	-	18
200 und mehr	33	4	13	16
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	18	9	-	9
3 Räume	(48)	18	4	26
4 Räume	(86)	25	4	(57)
5 Räume	125	30	24	71
6 Räume	(132)	33	27	(72)
7 und mehr Räume	155	24	42	89

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Dahn, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



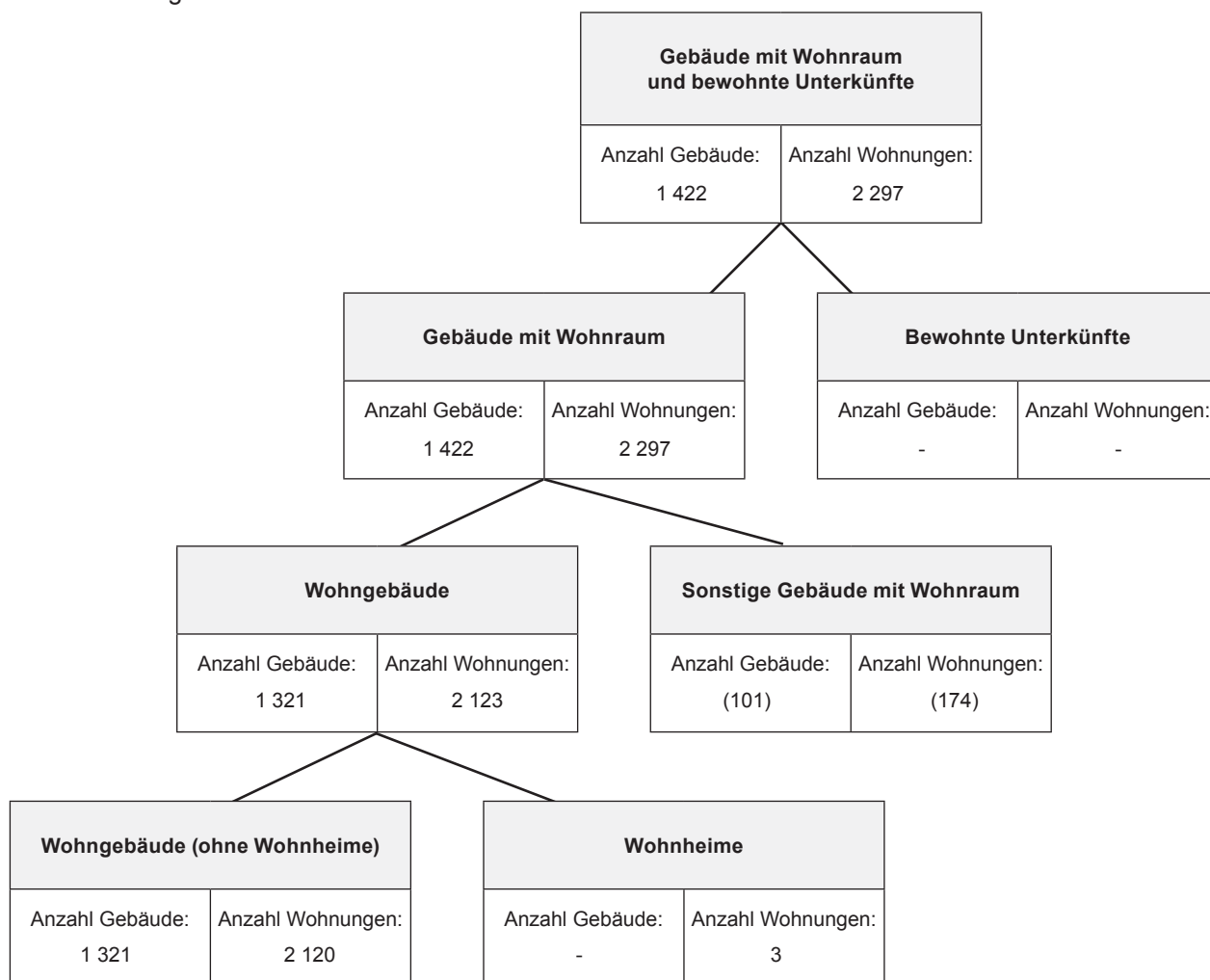
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 422	2 297	1 321	2 123
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	119	(152)	99	(120)
1919 - 1948	159	(230)	143	(205)
1949 - 1978	768	1 222	715	1 123
1979 - 1986	177	325	171	319
1987 - 1990	29	(60)	26	(57)
1991 - 1995	54	(146)	54	(143)
1996 - 2000	50	(90)	50	(87)
2001 - 2004	29	(35)	26	(32)
2005 - 2008	(30)	30	(30)	30
2009 und später	7	7	7	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 213	1 939	1 164	1 866
mit 1 Wohnung	765	765	745	745
mit 2 Wohnungen	292	557	271	527
mit 3 und mehr Wohnungen	156	617	148	594
Doppelhaushälfte Insgesamt	(104)	172	(101)	(163)
mit 1 Wohnung	72	72	69	69
mit 2 Wohnungen	13	26	13	23
mit 3 und mehr Wohnungen	19	(74)	(19)	(71)
Gereihtes Haus Insgesamt	(50)	101	(32)	64
mit 1 Wohnung	34	34	25	25
mit 2 Wohnungen	7	(25)	4	19
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(42)	3	20
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	55	(85)	24	30
mit 1 Wohnung	(43)	(43)	18	18
mit 2 Wohnungen	6	21	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	3	(6)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	914	914	857	857
2 Wohnungen	318	629	291	575
3 - 6 Wohnungen	169	548	(155)	494
7 - 12 Wohnungen	21	147	18	138
13 und mehr Wohnungen	-	59	-	59
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	134	471	118	436
Privatperson/-en	1 273	1 799	1 197	1 681
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	9	6	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	9	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(10)	(16)	(7)	(13)
Etagenheizung	28	77	25	68
Blockheizung	3	6	3	6
Zentralheizung	1 282	2 077	1 190	1 921
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	72	(88)	69	(82)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	33	27	33

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 422	285	512	442	183
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 422	285	512	442	183
Wohngebäude	1 321	249	468	427	177
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 321	249	468	427	177
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(101)	36	44	15	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 213	231	434	385	163
mit 1 Wohnung	765	164	(257)	(237)	107
mit 2 Wohnungen	292	46	123	(102)	21
mit 3 und mehr Wohnungen	156	21	54	46	35
Doppelhaushälfte Insgesamt	(104)	24	(46)	20	14
mit 1 Wohnung	72	18	(34)	10	10
mit 2 Wohnungen	13	3	6	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	19	3	6	6	4
Gereihtes Haus Insgesamt	(50)	12	13	19	6
mit 1 Wohnung	34	9	3	16	6
mit 2 Wohnungen	7	3	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	6	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	55	18	19	(18)	-
mit 1 Wohnung	(43)	12	19	12	-
mit 2 Wohnungen	6	-	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	914	203	313	(275)	123
2 Wohnungen	318	52	(133)	(112)	21
3 - 6 Wohnungen	169	(30)	(54)	49	36
7 - 12 Wohnungen	21	-	(12)	6	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	134	16	44	39	(35)
Privatperson/-en	1 273	263	459	403	(148)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	6	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(10)	4	3	3	-
Etagenheizung	28	6	9	3	10
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	1 282	236	467	415	164
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	72	(21)	30	(18)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	(18)	3	3	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dahn, Stadt	Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 422	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	119	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	159	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	768	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	177	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	29	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	54	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	50	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	29	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(30)	129	922	36 981	594 658
2009 und später	7	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 422	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 321	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 321	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(101)	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 213	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	765	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	292	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	156	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(104)	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	72	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	19	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(50)	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	34	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	55	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(43)	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	914	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	318	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	169	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	21	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dahn, Stadt	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	134	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 273	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(10)	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	28	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	1 282	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	72	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dahn, Stadt	Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	8,4	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	11,2	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	54,0	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	12,4	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,0	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	3,8	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	3,5	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,0	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,1)	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,5	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,9	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,9	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(7,1)	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,3	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,8	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,5	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,0	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,3)	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(3,5)	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,4	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,5	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,0)	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	64,3	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,4	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,9	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,5	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dahn, Stadt	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,4	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,5	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(0,7)	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,0	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	90,2	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,1	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 297	2 123	2 120	3	(174)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 307	1 237	1 237	-	(70)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	844	756	753	3	88
Ferien- und Freizeitwohnung	39	39	39	-	-
Leer stehend	107	91	91	-	16
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	40	31	31	-	9
40 - 59	(215)	(197)	(197)	-	18
60 - 79	377	350	347	3	27
80 - 99	514	460	460	-	(54)
100 - 119	352	328	328	-	24
120 - 139	324	308	308	-	16
140 - 159	(203)	(193)	(193)	-	10
160 - 179	111	102	102	-	9
180 - 199	50	46	46	-	4
200 und mehr	111	108	108	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	19	19	19	-	-
2 Räume	(147)	(138)	(138)	-	9
3 Räume	350	(307)	(307)	-	(43)
4 Räume	499	444	441	3	(55)
5 Räume	458	420	420	-	38
6 Räume	360	348	348	-	12
7 und mehr Räume	464	447	447	-	17
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 282	2 114	2 111	3	(168)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	-	-	-	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dahn, Stadt	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 297	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 307	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	844	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	39	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	107	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	40	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(215)	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	377	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	514	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	352	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	324	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(203)	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	111	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	50	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	111	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	19	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(147)	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	350	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	499	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	458	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	360	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	464	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 282	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dahn, Stadt	Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,9	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36,7	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,7	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,7	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,7	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(9,4)	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	16,4	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	22,4	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,3	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	14,1	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(8,8)	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,8	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,2	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,8	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,8	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(6,4)	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	15,2	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	21,7	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	19,9	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	15,7	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,2	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
<b>Dahn, Stadt</b>	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
<b>Dahn, Stadt</b>	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	2 031	691	569	562	(185)	(24)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 243	306	397	438	89	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	758	358	(169)	124	(96)	11
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	(15)	(9)	6	-	-	-
40 - 59	(171)	(121)	27	6	9	8
60 - 79	322	193	(67)	30	32	-
80 - 99	460	158	(133)	107	50	12
100 - 119	(307)	100	(101)	(77)	29	-
120 - 139	311	49	(96)	132	(34)	-
140 - 159	188	(42)	56	77	13	-
160 - 179	102	16	(37)	49	-	-
180 - 199	(50)	-	15	(32)	3	-
200 und mehr	105	3	31	52	15	4
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	9	(3)	6	-	-	-
2 Räume	108	76	12	7	9	4
3 Räume	288	187	(54)	16	24	7
4 Räume	436	153	(148)	(90)	39	6
5 Räume	408	117	(114)	(137)	40	-
6 Räume	333	(91)	(94)	(111)	37	-
7 und mehr Räume	449	(64)	(141)	201	36	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	2 031	691	667	332	242	77	22
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 243	306	431	229	203	58	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	758	358	233	103	(39)	19	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(15)	(9)	6	-	-	-	-
40 - 59	(171)	(121)	(44)	6	-	-	-
60 - 79	322	193	(84)	33	9	-	3
80 - 99	460	158	(177)	80	42	3	-
100 - 119	(307)	100	(105)	66	(22)	11	3
120 - 139	311	49	112	(49)	(86)	15	-
140 - 159	188	(42)	(52)	42	37	11	4
160 - 179	102	16	34	26	13	7	6
180 - 199	(50)	-	15	10	9	13	3
200 und mehr	105	3	38	20	24	17	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	9	(3)	6	-	-	-	-
2 Räume	108	76	25	7	-	-	-
3 Räume	288	187	(73)	16	12	-	-
4 Räume	436	153	169	(72)	36	3	3
5 Räume	408	117	(127)	87	55	(16)	6
6 Räume	333	(91)	124	(55)	54	9	-
7 und mehr Räume	449	(64)	(143)	95	(85)	49	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 031	512	264	1 255
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 243	374	213	656
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	758	(134)	51	573
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(15)	6	-	(9)
40 - 59	(171)	(41)	9	(121)
60 - 79	322	(81)	(32)	209
80 - 99	460	(90)	(56)	(314)
100 - 119	(307)	101	(26)	180
120 - 139	311	76	62	(173)
140 - 159	188	(64)	(24)	100
160 - 179	102	25	22	55
180 - 199	(50)	11	7	(32)
200 und mehr	105	17	26	62
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	9	3	-	6
2 Räume	108	27	3	78
3 Räume	288	(59)	23	206
4 Räume	436	(96)	(49)	(291)
5 Räume	408	111	51	246
6 Räume	333	94	(48)	191
7 und mehr Räume	449	(122)	(90)	237

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Erfweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



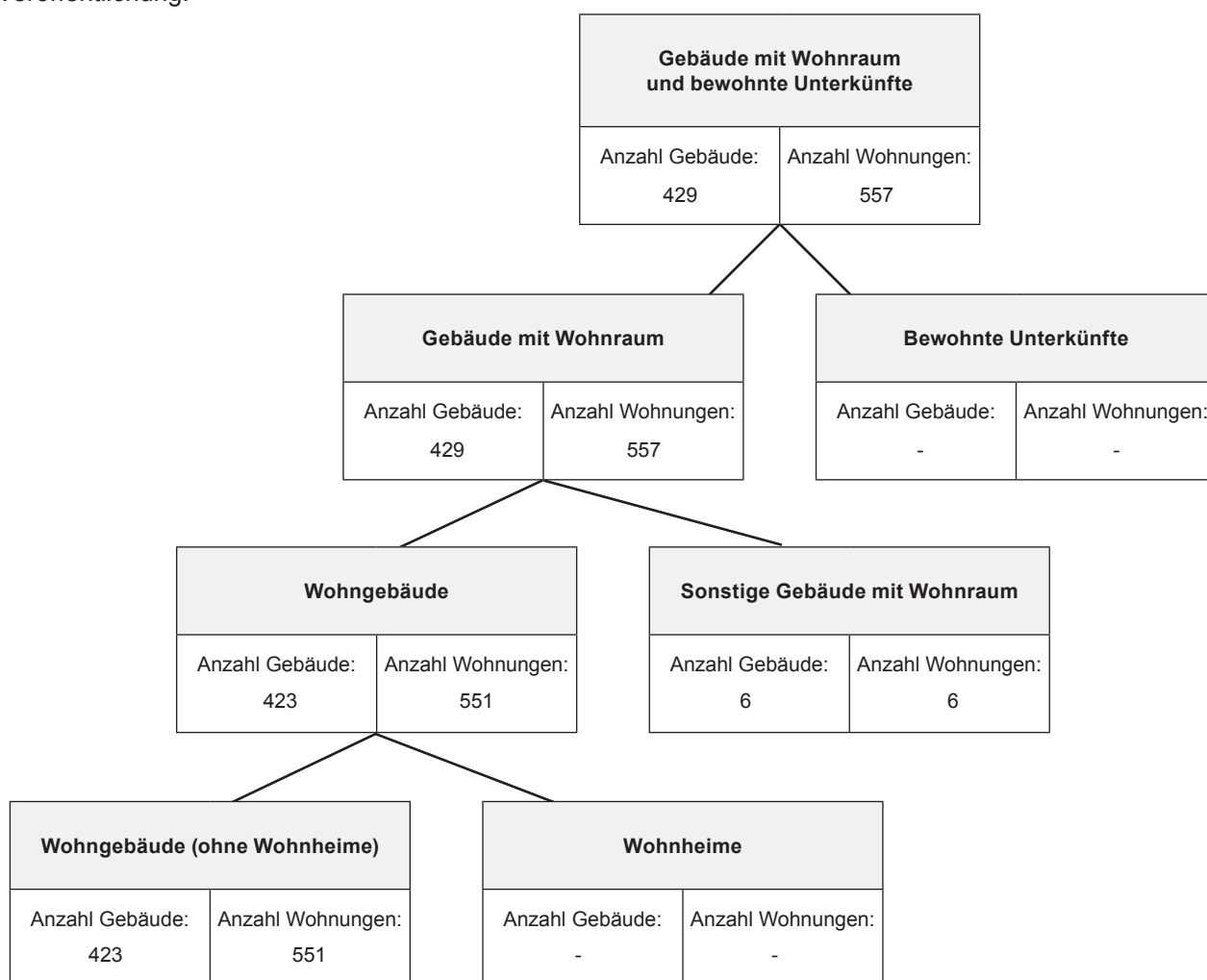
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	429	557	423	551
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	44	56	44	56
1919 - 1948	24	37	24	37
1949 - 1978	(205)	(258)	(202)	(255)
1979 - 1986	(38)	52	(38)	52
1987 - 1990	13	19	13	19
1991 - 1995	18	30	18	30
1996 - 2000	32	38	32	38
2001 - 2004	31	40	31	40
2005 - 2008	17	20	(14)	(17)
2009 und später	7	7	7	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	395	513	389	507
mit 1 Wohnung	302	302	296	296
mit 2 Wohnungen	84	153	84	153
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	58	(9)	58
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	41	31	41
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	6	16	6	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	330	330	324	324
2 Wohnungen	90	169	90	169
3 - 6 Wohnungen	(9)	58	(9)	58
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	68	(12)	68
Privatperson/-en	417	489	411	483
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(15)	(18)	(15)	(18)
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	386	505	383	502
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	25	22	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	429	(68)	139	(114)	108
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	429	(68)	139	(114)	108
Wohngebäude	423	(68)	136	(114)	105
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	423	(68)	136	(114)	105
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	3	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	395	(65)	(126)	(108)	96
mit 1 Wohnung	302	55	103	63	(81)
mit 2 Wohnungen	84	10	(23)	(42)	(9)
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	-	-	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	3	13	6	9
mit 1 Wohnung	25	3	10	3	9
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	330	58	113	66	(93)
2 Wohnungen	90	10	(26)	(45)	(9)
3 - 6 Wohnungen	(9)	-	-	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	-	6	3	(3)
Privatperson/-en	417	68	133	(111)	105
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(15)	3	3	6	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	386	(49)	130	(108)	99
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	13	3	-	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	429	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	44	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(205)	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(38)	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	18	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	32	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	31	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	17	129	922	36 981	594 658
2009 und später	7	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	429	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	423	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	423	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	395	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	302	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	84	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	25	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	330	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	90	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(9)	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	417	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(15)	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	386	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	10,3	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	5,6	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(47,8)	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,9)	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,2	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,5	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	7,2	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,0	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,6	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,1	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,4	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,6	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,1)	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,2	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,8	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	0,7	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,7	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	76,9	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,0	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(2,1)	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erweiler	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,8)	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,2	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(3,5)	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	90,0	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,1	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	557	551	551	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	403	400	400	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(132)	(129)	(129)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	(16)	(16)	-	-
Leer stehend	(6)	(6)	(6)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	44	(44)	(44)	-	-
60 - 79	48	48	48	-	-
80 - 99	82	79	79	-	3
100 - 119	114	114	114	-	-
120 - 139	142	139	139	-	3
140 - 159	(51)	51	51	-	-
160 - 179	25	25	25	-	-
180 - 199	(30)	(30)	(30)	-	-
200 und mehr	21	21	21	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	15	15	15	-	-
3 Räume	55	55	55	-	-
4 Räume	(84)	(84)	(84)	-	-
5 Räume	(114)	(114)	(114)	-	-
6 Räume	114	(111)	(111)	-	3
7 und mehr Räume	(175)	(172)	(172)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	545	539	539	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Erweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	557	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	403	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(132)	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	(6)	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	44	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	48	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	82	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	114	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	142	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(51)	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	25	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(30)	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	21	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	15	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	55	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(84)	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(114)	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	114	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(175)	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	545	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Erweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,4	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,7)	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(2,9)	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(1,1)	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	7,9	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	8,6	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	14,7	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	20,5	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	25,5	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(9,2)	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,5	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(5,4)	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,8	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,7	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	9,9	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(15,1)	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,5)	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	20,5	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(31,4)	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,8	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
<b>Erweiler</b>	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
<b>Erfweiler</b>	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	516	148	134	186	38	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	393	76	116	162	35	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(120)	(69)	18	24	3	6
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	28	22	3	-	3	-
60 - 79	45	(39)	6	-	-	-
80 - 99	73	29	29	12	-	3
100 - 119	107	20	28	50	9	-
120 - 139	136	21	40	(58)	13	4
140 - 159	51	6	13	22	10	-
160 - 179	25	7	6	12	-	-
180 - 199	(30)	4	9	14	3	-
200 und mehr	21	-	-	18	-	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	3	-	-
3 Räume	49	(40)	6	3	-	-
4 Räume	(71)	36	26	(9)	-	-
5 Räume	(110)	27	33	41	9	-
6 Räume	108	16	31	42	9	10
7 und mehr Räume	(169)	23	38	(88)	20	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	516	148	165	100	82	15	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	393	76	138	91	70	15	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(120)	(69)	27	(9)	12	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	28	22	6	-	-	-	-
60 - 79	45	(39)	6	-	-	-	-
80 - 99	73	29	32	9	3	-	-
100 - 119	107	20	37	31	13	3	3
120 - 139	136	21	49	37	23	3	3
140 - 159	51	6	17	7	21	-	-
160 - 179	25	7	6	6	3	3	-
180 - 199	(30)	4	9	7	10	-	-
200 und mehr	21	-	3	3	9	6	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	3	-	-	-
3 Räume	49	(40)	6	-	-	-	3
4 Räume	(71)	36	26	(6)	3	-	-
5 Räume	(110)	27	42	29	9	3	-
6 Räume	108	16	43	(32)	17	-	-
7 und mehr Räume	(169)	23	(48)	30	(53)	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	516	111	(55)	350
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	393	83	(52)	258
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(120)	28	3	89
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	28	4	-	24
60 - 79	45	(21)	-	24
80 - 99	73	25	3	45
100 - 119	107	(29)	9	(69)
120 - 139	136	(16)	(28)	(92)
140 - 159	51	9	6	36
160 - 179	25	4	3	18
180 - 199	(30)	3	-	(27)
200 und mehr	21	-	6	15
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	3	6
3 Räume	49	13	3	33
4 Räume	(71)	25	-	(46)
5 Räume	(110)	(24)	(6)	(80)
6 Räume	108	23	12	73
7 und mehr Räume	(169)	26	31	(112)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Erlenbach bei Dahn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



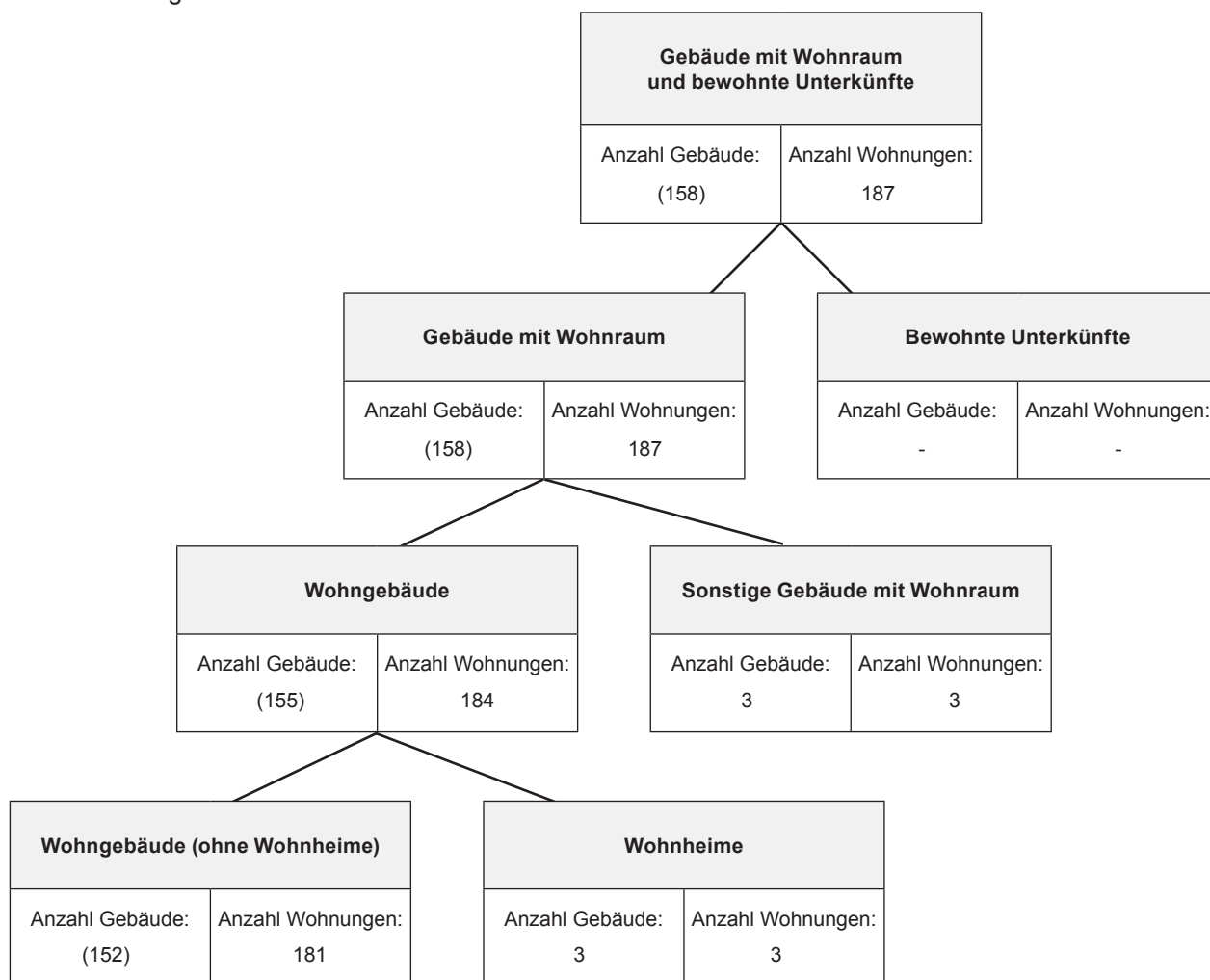
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(158)	187	(155)	184
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	26	29	23	26
1919 - 1948	22	22	22	22
1949 - 1978	(67)	(78)	(67)	(78)
1979 - 1986	9	13	9	13
1987 - 1990	(18)	(18)	(18)	(18)
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	10	21	10	21
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	146	175	(146)	175
mit 1 Wohnung	(100)	(100)	(100)	(100)
mit 2 Wohnungen	(37)	(60)	(37)	(60)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(15)	9	(15)
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	112	112	109	109
2 Wohnungen	(37)	(60)	(37)	(60)
3 - 6 Wohnungen	9	(15)	9	(15)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	12	9	12
Privatperson/-en	149	175	(146)	172
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(137)	166	(134)	163
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	15	15	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(158)	51	43	(45)	(19)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(158)	51	43	(45)	(19)
Wohngebäude	(155)	48	43	(45)	(19)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(152)	45	43	(45)	(19)
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	146	48	37	(42)	19
mit 1 Wohnung	(100)	36	28	27	(9)
mit 2 Wohnungen	(37)	9	9	9	10
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	112	39	34	(30)	(9)
2 Wohnungen	(37)	9	9	9	10
3 - 6 Wohnungen	9	3	-	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	6	-	3	-
Privatperson/-en	149	45	43	(42)	19
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(137)	39	40	(39)	19
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	9	-	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erlenbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(158)	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	26	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	22	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(67)	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(18)	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	129	922	36 981	594 658
2009 und später	3	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(158)	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(155)	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(152)	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	146	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(100)	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(37)	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	112	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(37)	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erlenbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	149	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(137)	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erlenbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	16,5	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	13,9	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(42,4)	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	5,7	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(11,4)	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	6,3	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,9	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(98,1)	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(96,2)	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	1,9	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,4	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(63,3)	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(23,4)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,7	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,8	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,8	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,9	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,9	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	70,9	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(23,4)	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,7	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erlenbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(86,7)	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,5	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	187	184	181	3	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(110)	(110)	(107)	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(48)	(48)	(48)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	12	9	9	-	3
Leer stehend	17	17	17	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	36	(36)	(36)	-	-
80 - 99	44	41	38	3	3
100 - 119	23	23	23	-	-
120 - 139	(34)	(34)	(34)	-	-
140 - 159	(9)	(9)	(9)	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	(23)	(23)	(23)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	18	18	18	-	-
4 Räume	44	41	38	3	3
5 Räume	(39)	(39)	(39)	-	-
6 Räume	34	34	34	-	-
7 und mehr Räume	49	49	49	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	184	181	178	3	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Erlenbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	187	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(110)	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(48)	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	17	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	3	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	6	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	36	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	44	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	23	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(34)	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(9)	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	3	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	6	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(23)	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	18	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	44	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(39)	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	34	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	49	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	184	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Erlenbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(58,8)	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(25,7)	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	6,4	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	9,1	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,6	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,2	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	19,3	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	23,5	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	12,3	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(18,2)	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(4,8)	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	1,6	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,2	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(12,3)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,6	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	9,6	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	23,5	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,9)	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	18,2	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,2	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,6	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
<b>Erlenbach bei Dahn</b>	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
<b>Erlenbach bei Dahn</b>	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	151	33	44	(51)	16	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(103)	24	(24)	42	9	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	6	14	9	7	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	3	3	-	-
60 - 79	30	12	7	4	7	-
80 - 99	31	9	9	-	6	7
100 - 119	(13)	3	7	3	-	-
120 - 139	(34)	6	6	(19)	3	-
140 - 159	(9)	3	3	(3)	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	(19)	-	6	13	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	9	9	-	-	-	-
4 Räume	(37)	3	(17)	7	7	3
5 Räume	(29)	6	(6)	10	3	4
6 Räume	24	3	6	12	3	-
7 und mehr Räume	49	9	15	22	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	151	33	58	(12)	23	(22)	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(103)	24	(31)	(12)	20	(16)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	6	(24)	-	-	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	3	-	-	3	-
60 - 79	30	12	14	-	-	4	-
80 - 99	31	9	19	-	3	-	-
100 - 119	(13)	3	7	-	-	3	-
120 - 139	(34)	6	9	6	10	-	3
140 - 159	(9)	3	3	-	-	3	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	6	-	-	-	3	3	-
200 und mehr	(19)	-	-	6	7	6	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	9	9	-	-	-	-	-
4 Räume	(37)	3	(27)	-	-	7	-
5 Räume	(29)	6	(13)	3	7	-	-
6 Räume	24	3	6	3	6	3	3
7 und mehr Räume	49	9	12	6	10	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	151	47	24	(80)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(103)	31	21	51
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	13	-	(26)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	30	10	-	20
80 - 99	31	16	6	9
100 - 119	(13)	3	-	10
120 - 139	(34)	9	9	16
140 - 159	(9)	6	-	3
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	6	-	3	3
200 und mehr	(19)	-	6	13
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	9	-	-	9
4 Räume	(37)	13	3	(21)
5 Räume	(29)	10	-	19
6 Räume	24	9	6	9
7 und mehr Räume	49	12	15	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Fischbach bei Dahn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



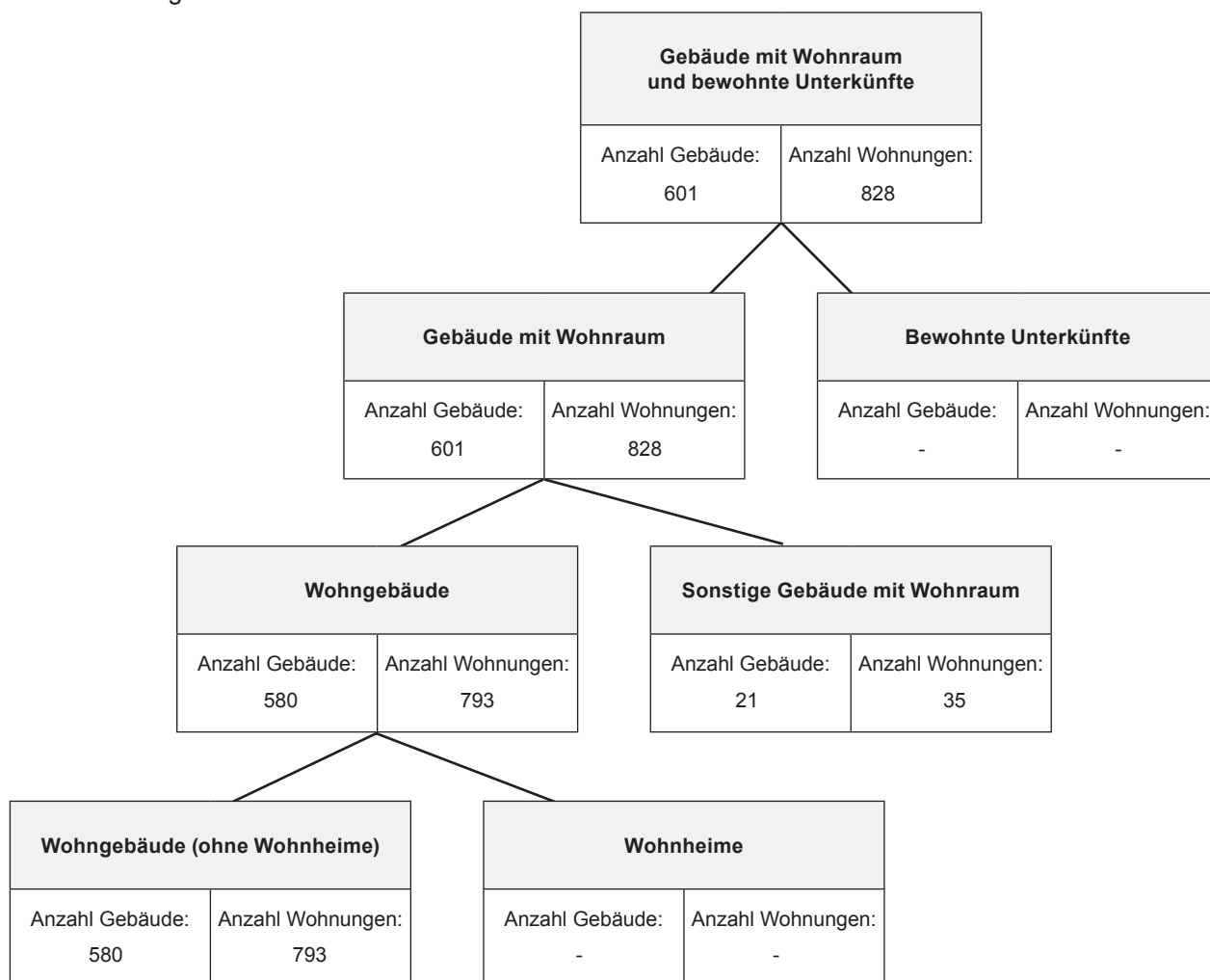
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	601	828	580	793
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	24	30	24	30
1919 - 1948	(69)	97	(60)	(80)
1949 - 1978	298	421	292	415
1979 - 1986	50	(69)	50	(69)
1987 - 1990	41	(53)	41	(53)
1991 - 1995	34	46	34	46
1996 - 2000	(51)	(65)	(48)	(62)
2001 - 2004	20	27	20	27
2005 - 2008	8	8	8	8
2009 und später	6	12	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	528	718	519	699
mit 1 Wohnung	363	363	360	360
mit 2 Wohnungen	124	(244)	124	(240)
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	(111)	35	(99)
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	44	28	41
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	9	9	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Gereihtes Haus Insgesamt	15	29	15	25
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	14	3	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	37	18	28
mit 1 Wohnung	19	19	10	10
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	4	14	4	14
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	416	416	404	404
2 Wohnungen	137	260	134	253
3 - 6 Wohnungen	41	121	38	114
7 - 12 Wohnungen	7	31	4	22
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(59)	135	56	(132)
Privatperson/-en	542	693	524	661
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	7	7	7	7
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	536	753	521	728
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55	(65)	49	(55)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	601	93	(225)	(152)	(131)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	601	93	(225)	(152)	(131)
Wohngebäude	580	(84)	(222)	149	125
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	580	(84)	(222)	149	125
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	9	3	3	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	528	84	199	(123)	(122)
mit 1 Wohnung	363	(62)	127	87	87
mit 2 Wohnungen	124	16	59	30	19
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	6	13	6	(16)
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	6	7	12	6
mit 1 Wohnung	22	3	4	12	3
mit 2 Wohnungen	9	3	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	-	12	3	-
mit 1 Wohnung	12	-	9	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	3	7	14	3
mit 1 Wohnung	19	3	3	10	3
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	416	(68)	143	112	93
2 Wohnungen	137	19	66	(30)	22
3 - 6 Wohnungen	41	6	16	6	13
7 - 12 Wohnungen	7	-	-	4	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(59)	9	(26)	14	10
Privatperson/-en	542	84	199	138	(121)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	7	-	3	-	4
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	536	81	(195)	149	111
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55	12	24	(3)	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Fischbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	601	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	24	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(69)	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	298	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	50	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	41	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	34	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(51)	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	20	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	8	129	922	36 981	594 658
2009 und später	6	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	601	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	580	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	580	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	528	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	363	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	124	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	19	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	416	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	137	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	41	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	7	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Fischbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(59)	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	542	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	7	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	536	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Fischbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	4,0	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,5)	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	49,6	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	8,3	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,8	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,5)	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,3	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,0	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,9	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,4	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,6	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,8)	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,2	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,7	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,5	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,0	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	69,2	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,8	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,8	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Fischbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(9,8)	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,2	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,2	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,2	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,2	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
			Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	828	793	793	-	35
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	566	547	547	-	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(167)	(151)	(151)	-	16
Ferien- und Freizeitwohnung	43	43	43	-	-
Leer stehend	52	52	52	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	19	19	19	-	-
40 - 59	52	49	49	-	3
60 - 79	109	95	95	-	(14)
80 - 99	178	(172)	(172)	-	(6)
100 - 119	134	131	131	-	3
120 - 139	143	143	143	-	-
140 - 159	94	91	91	-	3
160 - 179	(61)	(58)	(58)	-	3
180 - 199	(9)	(9)	(9)	-	-
200 und mehr	(29)	26	26	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	-	-	-	3
2 Räume	(54)	51	51	-	3
3 Räume	101	98	98	-	3
4 Räume	143	(123)	(123)	-	20
5 Räume	170	170	170	-	-
6 Räume	151	148	148	-	3
7 und mehr Räume	206	203	203	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	822	787	787	-	35
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Fischbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	828	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	566	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(167)	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	43	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	52	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	19	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	52	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	109	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	178	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	134	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	143	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	94	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(61)	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(9)	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(29)	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(54)	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	101	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	143	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	170	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	151	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	206	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	822	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Fischbach bei Dahn	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,4	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(20,2)	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,2	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,3	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,3	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	6,3	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,2	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	21,5	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,2	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	17,3	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,4	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(7,4)	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(1,1)	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(3,5)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,4	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(6,5)	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	12,2	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	17,3	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,5	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	18,2	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,9	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
<b>Fischbach bei Dahn</b>	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleisweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
<b>Fischbach bei Dahn</b>	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	703	195	218	229	54	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	531	(122)	168	192	42	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(146)	(64)	37	33	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	16	12	-	-	4	-
40 - 59	45	24	13	8	-	-
60 - 79	(67)	(25)	(29)	13	-	-
80 - 99	136	(48)	(43)	27	15	3
100 - 119	(128)	(45)	34	(33)	12	4
120 - 139	143	25	(43)	(69)	6	-
140 - 159	(81)	(10)	32	(32)	7	-
160 - 179	49	3	18	21	7	-
180 - 199	(9)	-	3	6	-	-
200 und mehr	29	3	(3)	20	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(48)	24	16	8	-	-
3 Räume	82	(39)	28	6	9	-
4 Räume	(101)	(23)	42	26	10	-
5 Räume	156	(54)	(43)	50	6	3
6 Räume	135	27	34	60	10	4
7 und mehr Räume	181	28	55	79	19	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	703	195	(229)	144	78	38	19
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	531	(122)	179	(129)	58	24	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(146)	(64)	(37)	15	16	14	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	16	12	-	4	-	-	-
40 - 59	45	24	13	-	4	4	-
60 - 79	(67)	(25)	(29)	7	6	-	-
80 - 99	136	(48)	(42)	(33)	10	3	-
100 - 119	(128)	(45)	(43)	25	15	-	-
120 - 139	143	25	(46)	36	16	11	9
140 - 159	(81)	(10)	(32)	20	(6)	7	6
160 - 179	49	3	18	13	9	6	-
180 - 199	(9)	-	3	3	3	-	-
200 und mehr	29	3	(3)	3	9	7	4
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(48)	24	16	-	4	4	-
3 Räume	82	(39)	28	12	3	-	-
4 Räume	(101)	(23)	42	20	13	-	3
5 Räume	156	(54)	(42)	32	18	10	-
6 Räume	135	27	38	38	22	7	3
7 und mehr Räume	181	28	63	42	(18)	17	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	703	(194)	(92)	417
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	531	(138)	75	318
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(146)	37	13	(96)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	16	3	4	9
40 - 59	45	16	7	22
60 - 79	(67)	36	-	(31)
80 - 99	136	38	(27)	71
100 - 119	(128)	38	4	(86)
120 - 139	143	32	(16)	(95)
140 - 159	(81)	16	15	50
160 - 179	49	9	12	28
180 - 199	(9)	3	-	(6)
200 und mehr	29	3	7	19
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(48)	13	4	31
3 Räume	82	33	9	40
4 Räume	(101)	27	(18)	(56)
5 Räume	156	47	(13)	96
6 Räume	135	28	19	88
7 und mehr Räume	181	(46)	(29)	106

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hirschthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



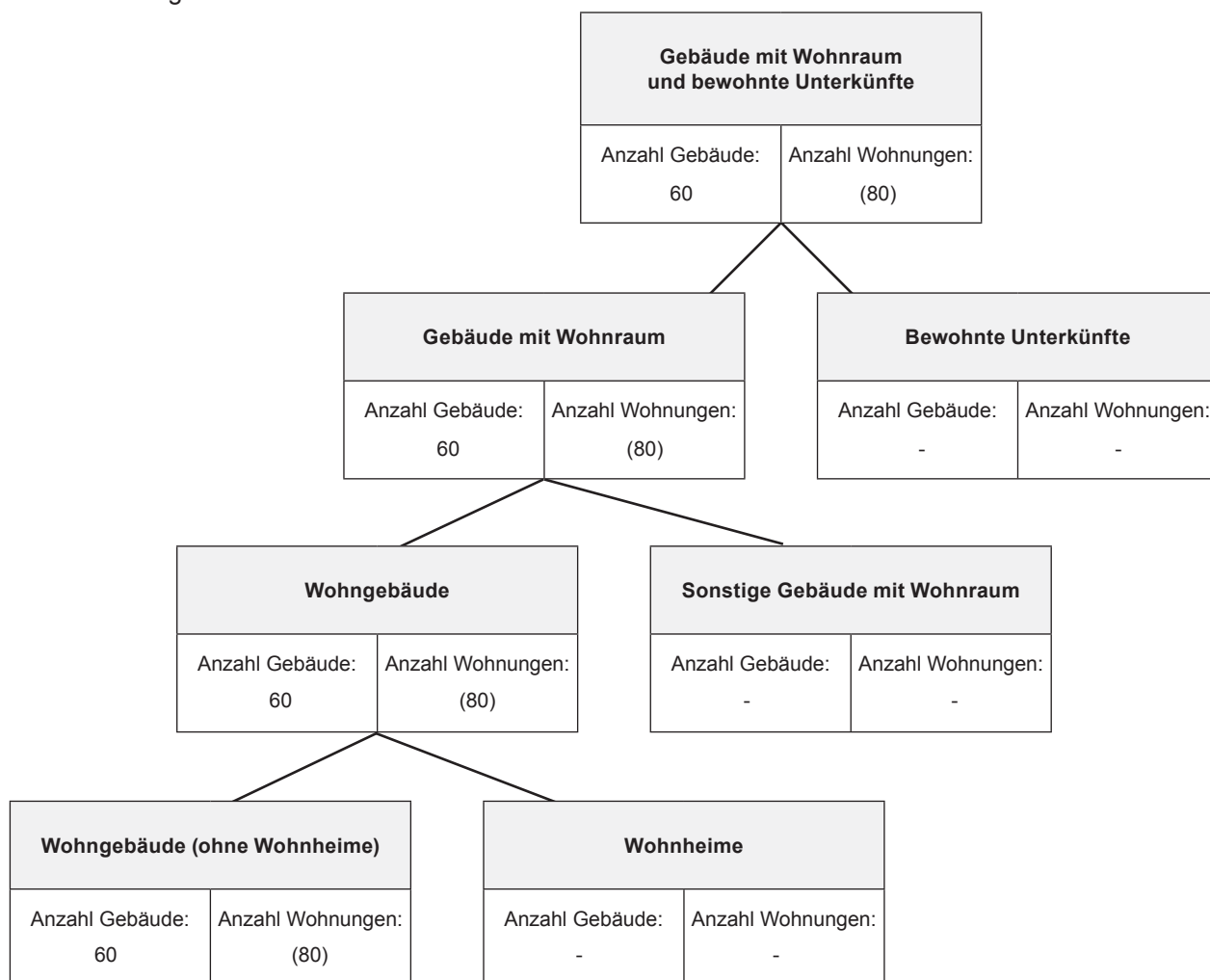
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	60	(80)	60	(80)
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	15	(25)	15	(25)
1919 - 1948	3	7	3	7
1949 - 1978	30	33	30	33
1979 - 1986	6	9	6	9
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	45	(62)	45	(62)
mit 1 Wohnung	36	36	36	36
mit 2 Wohnungen	9	(26)	9	(26)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	42	42	42	42
2 Wohnungen	12	(29)	12	(29)
3 - 6 Wohnungen	6	9	6	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	57	(77)	57	(77)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(54)	(71)	(54)	(71)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	6	(3)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	60	18	12	24	6
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	60	18	12	24	6
Wohngebäude	60	18	12	24	6
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	60	18	12	24	6
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	45	12	9	18	6
mit 1 Wohnung	36	9	6	15	6
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	42	9	6	21	6
2 Wohnungen	12	6	3	3	-
3 - 6 Wohnungen	6	3	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	57	18	9	24	6
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(54)	(18)	12	18	6
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	-	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hirschthal	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	60	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	30	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	129	922	36 981	594 658
2009 und später	6	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	60	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	60	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	60	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	45	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	36	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	42	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	12	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hirschthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	57	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(54)	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hirschthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	25,0	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	5,0	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	50,0	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	10,0	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	10,0	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,0	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,0	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,0	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,0	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,0	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,0	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,0	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10,0	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,0	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	70,0	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,0	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,0	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hirschthal	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,0	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,0	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	5,0	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(90,0)	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,0)	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(80)	(80)	(80)	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(52)	(52)	(52)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	15	15	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	(6)	(6)	(6)	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	16	16	16	-	-
100 - 119	(22)	(22)	(22)	-	-
120 - 139	(21)	(21)	(21)	-	-
140 - 159	3	3	3	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	9	9	9	-	-
4 Räume	16	16	16	-	-
5 Räume	21	21	21	-	-
6 Räume	13	13	13	-	-
7 und mehr Räume	18	18	18	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(80)	(80)	(80)	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hirschthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(80)	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(52)	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(6)	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	7	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	6	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	3	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	16	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(22)	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(21)	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	3	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	3	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	-	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	6	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	9	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	16	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	21	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	13	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	18	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(80)	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hirschthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65,0)	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,8	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(7,5)	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	8,8	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	7,5	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	3,8	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	20,0	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(27,5)	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(26,3)	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	3,8	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	3,8	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	-	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,5	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,8	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,3	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	20,0	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	26,3	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	16,3	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,5	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
<b>Hirschthal</b>	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
<b>Hirschthal</b>	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	(63)	24	(21)	12	6	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(48)	15	(18)	12	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	3	-	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	12	9	-	-	3	-
100 - 119	(15)	3	3	6	3	-
120 - 139	(21)	3	(12)	6	-	-
140 - 159	3	-	3	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	3	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-
4 Räume	12	3	-	6	3	-
5 Räume	18	3	9	6	-	-
6 Räume	6	3	3	-	-	-
7 und mehr Räume	18	6	9	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	(63)	24	21	3	9	6	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(48)	15	18	-	9	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	3	3	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	12	9	3	-	-	-	-
100 - 119	(15)	3	3	3	3	3	-
120 - 139	(21)	3	(12)	-	3	3	-
140 - 159	3	-	-	-	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	3	-	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-	-
4 Räume	12	3	3	-	3	3	-
5 Räume	18	3	9	-	3	3	-
6 Räume	6	3	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	18	6	6	3	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(63)	21	6	(36)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(48)	18	6	(24)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	3	-	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	12	6	-	6
100 - 119	(15)	3	-	12
120 - 139	(21)	6	3	(12)
140 - 159	3	-	3	-
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	-	3
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	6	-	-	6
4 Räume	12	3	-	9
5 Räume	18	3	3	12
6 Räume	6	3	-	3
7 und mehr Räume	18	9	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Ludwigswinkel

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



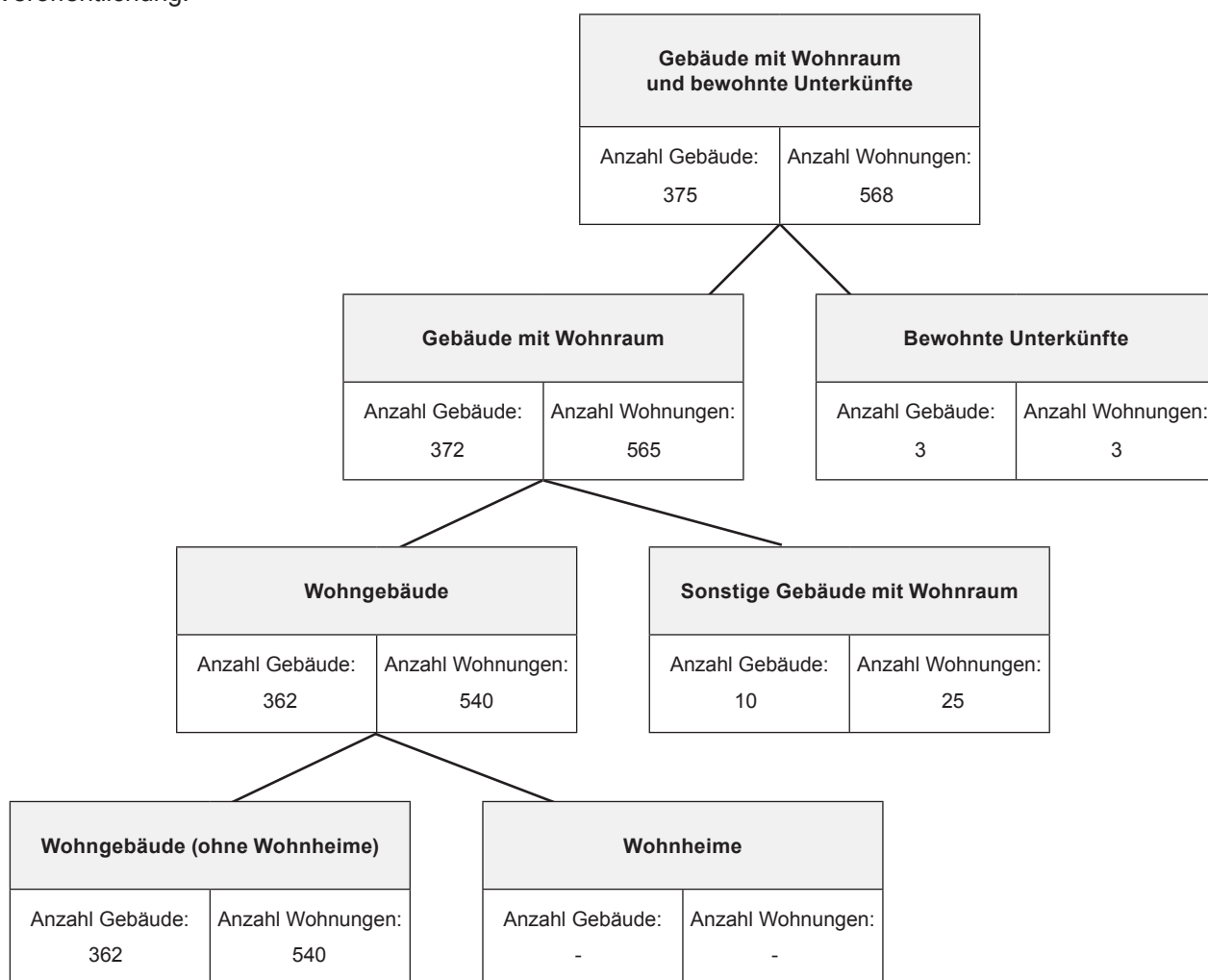
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	372	565	362	540
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	16	19	13	16
1919 - 1948	46	64	(46)	58
1949 - 1978	187	334	180	324
1979 - 1986	45	49	45	49
1987 - 1990	10	13	10	13
1991 - 1995	22	25	22	25
1996 - 2000	20	32	20	26
2001 - 2004	20	23	20	23
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	313	494	310	482
mit 1 Wohnung	258	258	258	258
mit 2 Wohnungen	(39)	(77)	(39)	(77)
mit 3 und mehr Wohnungen	16	159	13	147
Doppelhaushälfte Insgesamt	(21)	(24)	(21)	(24)
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	19	22	19	22
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	7	7	7	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	25	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	7	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	300	300	300	300
2 Wohnungen	56	(94)	49	(87)
3 - 6 Wohnungen	13	52	10	34
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	3	119	3	119
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	150	16	150
Privatperson/-en	356	415	346	390
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	12	18	12	18
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	287	397	277	378
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(73)	(150)	(73)	(144)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	372	(65)	117	119	71
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	372	(65)	117	119	71
Wohngebäude	362	(62)	110	119	71
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	362	(62)	110	119	71
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	3	7	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	313	(50)	(91)	110	62
mit 1 Wohnung	258	(44)	(67)	(91)	56
mit 2 Wohnungen	(39)	6	21	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	16	-	3	10	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(21)	3	9	-	9
mit 1 Wohnung	(18)	3	9	-	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	6	10	3	-
mit 1 Wohnung	12	3	6	3	-
mit 2 Wohnungen	7	3	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	6	7	6	-
mit 1 Wohnung	12	3	3	6	-
mit 2 Wohnungen	7	3	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	300	(53)	(85)	100	62
2 Wohnungen	56	12	(29)	9	6
3 - 6 Wohnungen	13	-	3	7	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	-	3	7	6
Privatperson/-en	356	(65)	114	112	65
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	12	-	9	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	287	(47)	89	86	65
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(73)	18	19	30	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ludwigswinkel	Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	372	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	16	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	46	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	187	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	45	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	22	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	20	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	20	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	129	922	36 981	594 658
2009 und später	6	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	372	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	362	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	362	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	313	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	258	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(39)	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(21)	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(18)	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	300	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	56	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ludwigswinkel	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	356	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	287	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(73)	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ludwigswinkel	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	4,3	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	12,4	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	50,3	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	12,1	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,9	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,4	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	5,4	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,6	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,1	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,4	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(10,5)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,6)	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,8)	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,1	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,2	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,9	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,1	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,9	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,6	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,1	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ludwigswinkel	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	3,2	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	77,2	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19,6)	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	565	540	540	-	25
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	310	303	303	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	126	(108)	(108)	-	18
Ferien- und Freizeitwohnung	114	114	114	-	-
Leer stehend	(15)	(15)	(15)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	40	37	37	-	3
40 - 59	71	71	71	-	-
60 - 79	85	78	78	-	7
80 - 99	(96)	(84)	(84)	-	12
100 - 119	76	73	73	-	3
120 - 139	(101)	(101)	(101)	-	-
140 - 159	47	47	47	-	-
160 - 179	(13)	(13)	(13)	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	27	27	27	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	34	31	31	-	3
2 Räume	(52)	(48)	(48)	-	4
3 Räume	62	62	62	-	-
4 Räume	102	93	93	-	9
5 Räume	(125)	116	116	-	9
6 Räume	(97)	(97)	(97)	-	-
7 und mehr Räume	(93)	(93)	(93)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	562	537	537	-	25
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ludwigswinkel	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	565	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	310	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	126	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	114	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	(15)	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	40	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	71	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	85	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(96)	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	76	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(101)	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	47	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(13)	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	9	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	27	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	34	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(52)	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	62	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	102	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(125)	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(97)	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(93)	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	562	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ludwigswinkel	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,9	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,3	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	20,2	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(2,7)	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7,1	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	12,6	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	15,0	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(17,0)	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	13,5	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(17,9)	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	8,3	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(2,3)	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	1,6	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,8	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6,0	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(9,2)	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,0	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	18,1	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(22,1)	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(17,2)	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(16,5)	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
<b>Ludwigswinkel</b>	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
<b>Ludwigswinkel</b>	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	481	165	181	94	38	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	292	(74)	117	(66)	(32)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	91	48	12	(28)	(3)	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	40	16	24	-	-	-
40 - 59	51	36	6	9	-	-
60 - 79	(66)	(29)	31	3	3	-
80 - 99	(77)	42	25	(3)	7	-
100 - 119	70	(18)	33	(19)	-	-
120 - 139	84	9	34	28	10	3
140 - 159	44	6	13	14	11	-
160 - 179	13	-	3	3	7	-
180 - 199	9	-	6	3	-	-
200 und mehr	27	9	6	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(34)	(22)	9	3	-	-
2 Räume	49	25	21	3	-	-
3 Räume	42	18	21	3	-	-
4 Räume	73	39	16	18	-	-
5 Räume	113	28	55	10	(20)	-
6 Räume	(90)	24	25	(30)	8	3
7 und mehr Räume	(80)	(9)	34	(27)	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	481	165	202	68	28	18	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	292	(74)	(138)	46	22	12	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	91	48	(12)	(22)	6	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	40	16	24	-	-	-	-
40 - 59	51	36	6	6	-	3	-
60 - 79	(66)	(29)	31	6	-	-	-
80 - 99	(77)	42	22	(10)	3	-	-
100 - 119	70	(18)	33	10	9	-	-
120 - 139	84	9	(47)	19	3	6	-
140 - 159	44	6	20	11	7	-	-
160 - 179	13	-	7	-	3	3	-
180 - 199	9	-	6	3	-	-	-
200 und mehr	27	9	6	3	3	6	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(34)	(22)	9	3	-	-	-
2 Räume	49	25	21	3	-	-	-
3 Räume	42	18	21	-	-	3	-
4 Räume	73	39	(16)	15	3	-	-
5 Räume	113	28	(55)	21	3	6	-
6 Räume	(90)	24	36	14	13	3	-
7 und mehr Räume	(80)	(9)	44	12	9	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	481	169	60	252
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	292	98	48	146
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	91	20	6	65
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	40	22	3	15
40 - 59	51	29	-	22
60 - 79	(66)	(34)	9	23
80 - 99	(77)	29	7	(41)
100 - 119	70	24	9	37
120 - 139	84	12	13	(59)
140 - 159	44	10	10	24
160 - 179	13	3	6	4
180 - 199	9	3	-	6
200 und mehr	27	3	3	21
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(34)	19	3	12
2 Räume	49	26	-	23
3 Räume	42	21	-	21
4 Räume	73	17	6	50
5 Räume	113	37	19	57
6 Räume	(90)	24	17	(49)
7 und mehr Räume	(80)	25	15	(40)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Niederschlettenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



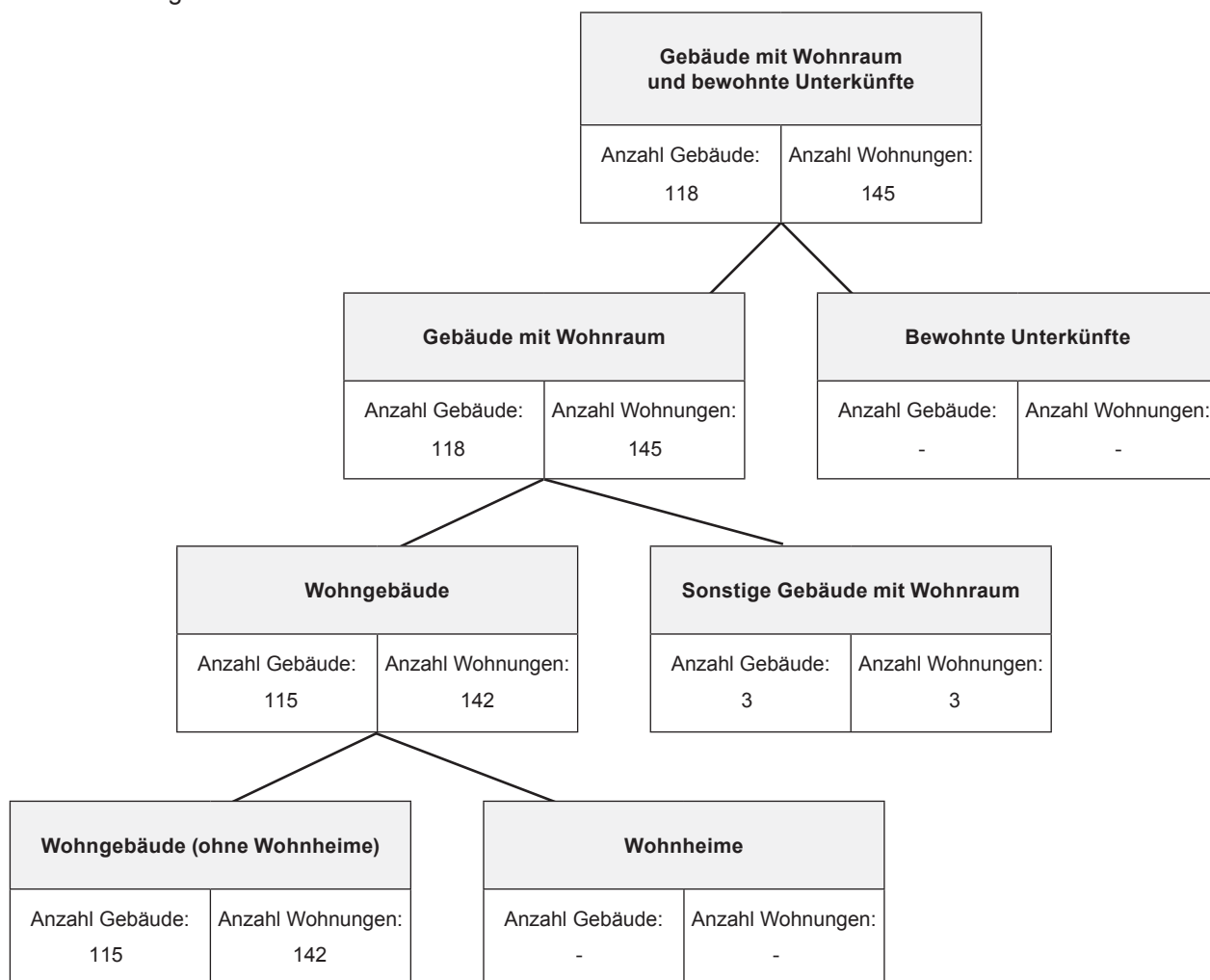
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	118	145	115	142
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	4	4	4	4
1919 - 1948	9	15	9	15
1949 - 1978	(75)	81	(72)	78
1979 - 1986	14	17	14	17
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	4	16	4	16
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	109	136	109	136
mit 1 Wohnung	(84)	(84)	84	84
mit 2 Wohnungen	25	37	25	37
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	-	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(93)	(93)	(90)	(90)
2 Wohnungen	25	37	25	37
3 - 6 Wohnungen	-	15	-	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	9	-	9
Privatperson/-en	118	136	115	133
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	106	124	106	124
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	15	(3)	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	118	13	41	51	13
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	118	13	41	51	13
Wohngebäude	115	13	38	51	13
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	115	13	38	51	13
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	109	10	38	48	13
mit 1 Wohnung	(84)	10	23	41	10
mit 2 Wohnungen	25	-	15	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(93)	13	26	44	10
2 Wohnungen	25	-	15	7	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	118	13	41	(51)	13
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	106	13	32	48	13
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	-	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	3	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederschlettenbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	118	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	4	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(75)	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	14	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	3	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	129	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	118	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	115	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	115	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	109	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(84)	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	25	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(93)	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	25	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederschlettenbach	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	118	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	106	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederschlettenbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	3,4	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	7,6	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(63,6)	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	11,9	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,5	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	2,5	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	3,4	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	5,1	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,4	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(71,2)	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	21,2	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,1	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,5	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(78,8)	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,2	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederschlettenbach	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,8	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,1	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,1	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	145	142	142	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	106	106	106	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	24	24	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	6	3	3	-	3
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(12)	(12)	(12)	-	-
60 - 79	19	19	19	-	-
80 - 99	(24)	(24)	(24)	-	-
100 - 119	27	27	27	-	-
120 - 139	(17)	(17)	(17)	-	-
140 - 159	22	22	22	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	(24)	(21)	(21)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	(30)	(30)	(30)	-	-
4 Räume	(17)	(17)	(17)	-	-
5 Räume	(15)	(15)	(15)	-	-
6 Räume	(26)	(26)	(26)	-	-
7 und mehr Räume	51	48	48	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	142	139	139	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederschlettenbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	145	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	106	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	9	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(12)	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	19	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(24)	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	27	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(17)	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	22	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	-	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	-	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(24)	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	6	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(30)	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(17)	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(15)	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(26)	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	51	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	142	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederschlettenbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,1	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,6	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,1	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,2	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(8,3)	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,1	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(16,6)	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,6	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(11,7)	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	15,2	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	-	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	-	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(16,6)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	4,1	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(20,7)	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(11,7)	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(10,3)	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(17,9)	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,2	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,1	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
<b>Niederschlettenbach</b>	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
<b>Niederschlettenbach</b>	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	130	(31)	(38)	51	10	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	106	19	(29)	51	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	12	9	-	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-
60 - 79	19	12	7	-	-	-
80 - 99	21	6	9	6	-	-
100 - 119	24	3	10	7	4	-
120 - 139	(17)	4	(3)	7	3	-
140 - 159	22	-	3	(16)	3	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	(21)	3	3	(15)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	(21)	9	12	-	-	-
4 Räume	17	-	13	4	-	-
5 Räume	(15)	3	3	9	-	-
6 Räume	(23)	7	(3)	7	6	-
7 und mehr Räume	48	6	7	31	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	130	(31)	(45)	(16)	24	7	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	106	19	33	16	24	7	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	12	12	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-	-
60 - 79	19	12	7	-	-	-	-
80 - 99	21	6	6	3	3	-	3
100 - 119	24	3	14	-	4	3	-
120 - 139	(17)	4	(6)	-	3	-	4
140 - 159	22	-	6	9	7	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	(21)	3	3	4	7	4	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	(21)	9	12	-	-	-	-
4 Räume	17	-	13	-	4	-	-
5 Räume	(15)	3	-	3	6	-	3
6 Räume	(23)	7	9	-	3	-	4
7 und mehr Räume	48	6	11	13	11	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	130	34	(33)	(63)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	106	22	(33)	(51)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	12	-	12
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	19	9	-	10
80 - 99	21	9	3	9
100 - 119	24	6	10	8
120 - 139	(17)	4	7	(6)
140 - 159	22	-	10	12
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	(21)	3	3	(15)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	(21)	(12)	3	6
4 Räume	17	6	-	11
5 Räume	(15)	3	3	(9)
6 Räume	(23)	7	10	(6)
7 und mehr Räume	48	6	17	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Nothweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



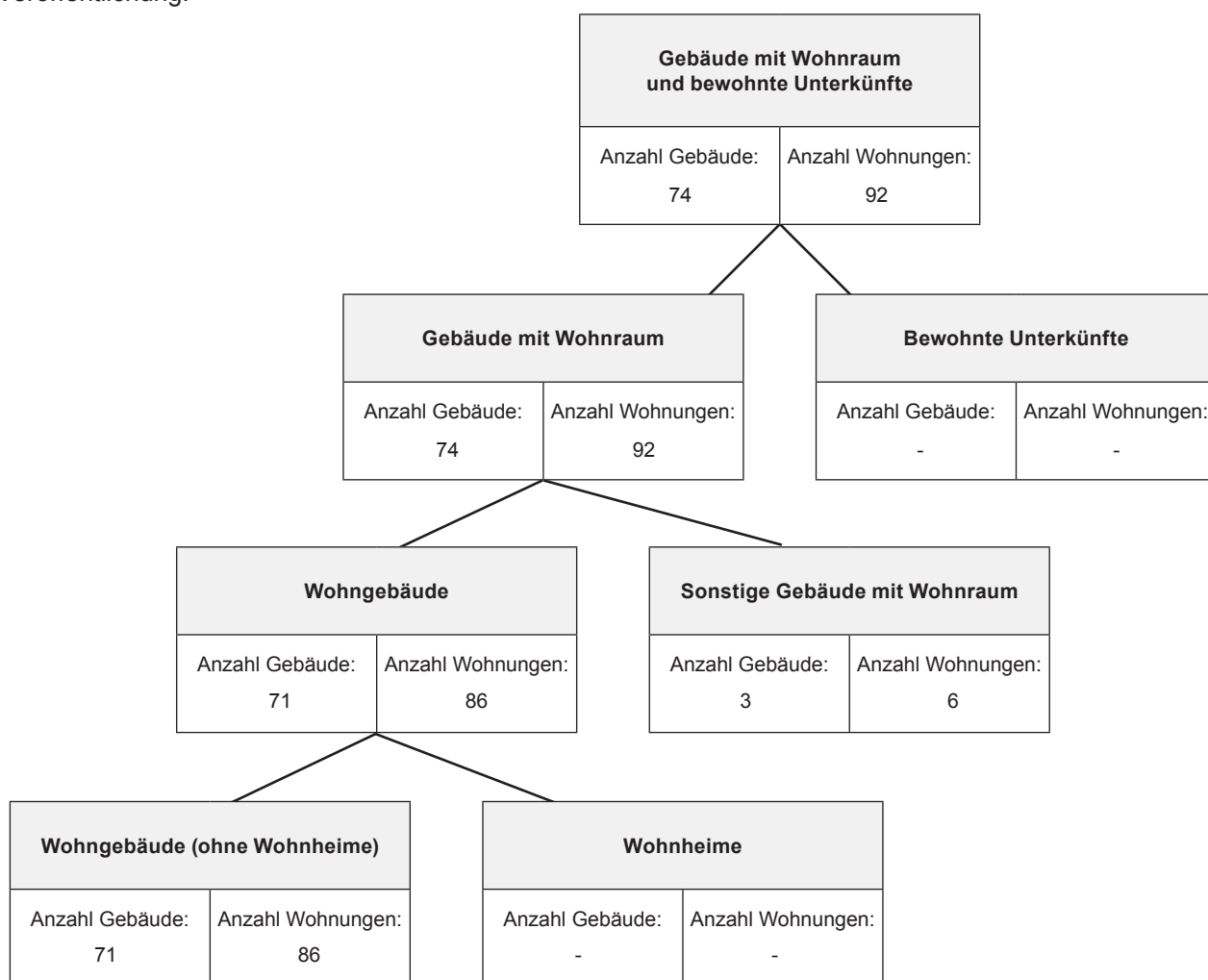
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	74	92	71	86
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	16	19	16	19
1919 - 1948	3	(6)	3	(6)
1949 - 1978	(42)	(45)	(39)	39
1979 - 1986	7	16	7	16
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	65	83	65	80
mit 1 Wohnung	(48)	(48)	48	48
mit 2 Wohnungen	(3)	15	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(14)	20	(14)	20
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	57	57	54	54
2 Wohnungen	(3)	15	3	12
3 - 6 Wohnungen	(14)	20	(14)	20
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	(14)	8	(14)
Privatperson/-en	66	(75)	63	(72)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	4	10	4	10
Blockheizung	3	3	-	-
Zentralheizung	(48)	(57)	(48)	(57)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	(22)	(19)	(19)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	74	(19)	26	23	6
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	74	(19)	26	23	6
Wohngebäude	71	(19)	23	23	6
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71	(19)	23	23	6
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	65	(13)	23	23	6
mit 1 Wohnung	(48)	(10)	(23)	12	3
mit 2 Wohnungen	(3)	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(14)	3	-	(11)	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	57	(16)	(26)	12	3
2 Wohnungen	(3)	-	-	-	3
3 - 6 Wohnungen	(14)	3	-	(11)	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	-	-	8	-
Privatperson/-en	66	(19)	(26)	15	6
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	4	-	-	4	-
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	(48)	(10)	16	16	6
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	9	7	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nothweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	74	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	16	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(42)	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	3	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	129	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	74	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	71	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	65	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(48)	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(3)	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(14)	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	57	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(3)	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(14)	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nothweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	66	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(48)	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nothweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	21,6	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	4,1	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(56,8)	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	9,5	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,1	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,8	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(64,9)	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(4,1)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(18,9)	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,1	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,1	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,1	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,1	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,0	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(4,1)	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(18,9)	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nothweiler	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,8	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,2	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	5,4	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	4,1	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(64,9)	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25,7	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	92	86	86	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	41	(38)	(38)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34)	(31)	(31)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-
Leer stehend	4	4	4	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	13	13	13	-	-
100 - 119	(21)	15	15	-	6
120 - 139	16	16	16	-	-
140 - 159	10	10	10	-	-
160 - 179	11	11	11	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	12	12	12	-	-
4 Räume	12	(9)	(9)	-	3
5 Räume	20	20	20	-	-
6 Räume	19	16	16	-	3
7 und mehr Räume	26	26	26	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	89	83	83	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Nothweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	92	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	41	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34)	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	4	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	6	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	3	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	13	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(21)	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	16	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	10	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	11	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	3	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	9	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	12	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	12	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	20	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	19	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	26	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	89	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Nothweiler	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	44,6	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(37,0)	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	14,1	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	6,5	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	3,3	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	14,1	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(22,8)	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	17,4	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,9	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	12,0	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,3	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	9,8	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,3	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	13,0	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	13,0	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,7	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	20,7	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,3	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,7	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,3	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
<b>Nothweiler</b>	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
<b>Nothweiler</b>	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	66	24	25	14	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(35)	6	15	14	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	(15)	10	-	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	13	9	4	-	-	-
100 - 119	(18)	6	(12)	-	-	-
120 - 139	9	-	6	3	-	-
140 - 159	7	-	3	4	-	-
160 - 179	7	3	-	4	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	3	-	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-
4 Räume	12	6	6	-	-	-
5 Räume	13	3	10	-	-	-
6 Räume	12	6	3	3	-	-
7 und mehr Räume	17	-	3	11	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	66	24	24	8	7	3	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(35)	6	15	4	7	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	(15)	9	4	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	13	9	-	4	-	-	-
100 - 119	(18)	6	12	-	-	-	-
120 - 139	9	-	6	-	3	-	-
140 - 159	7	-	3	-	4	-	-
160 - 179	7	3	-	4	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	-	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-	-
4 Räume	12	6	6	-	-	-	-
5 Räume	13	3	6	4	-	-	-
6 Räume	12	6	3	-	3	-	-
7 und mehr Räume	17	-	6	4	4	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	66	21	14	31
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(35)	9	14	(12)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	9	-	19
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	13	6	-	7
100 - 119	(18)	9	3	6
120 - 139	9	3	-	6
140 - 159	7	-	4	3
160 - 179	7	3	4	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	3
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	9	3	-	6
4 Räume	12	6	-	6
5 Räume	13	3	-	10
6 Räume	12	9	-	3
7 und mehr Räume	17	-	14	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Rumbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



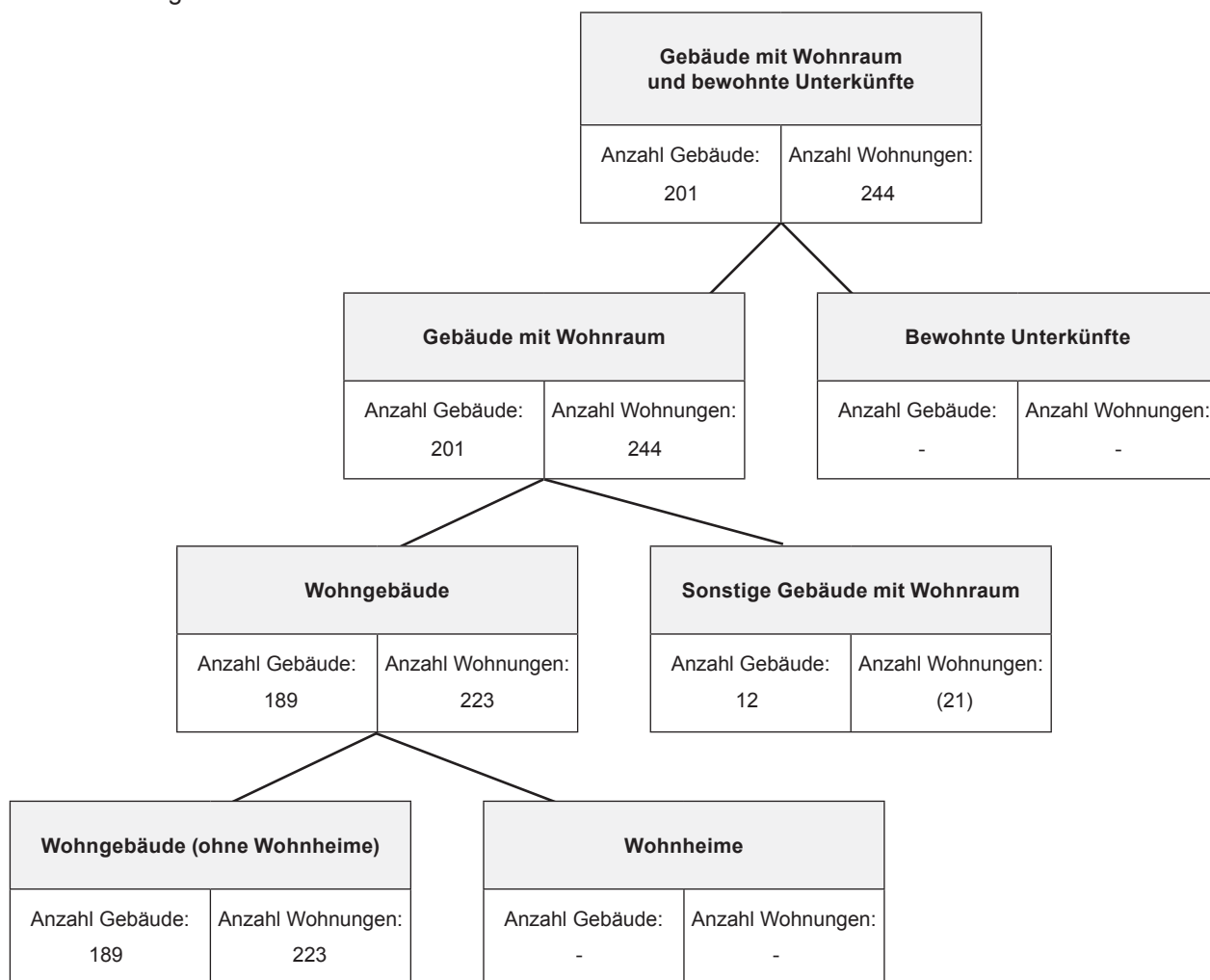
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	201	244	189	223
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	58	61	55	58
1919 - 1948	(9)	(12)	(9)	(12)
1949 - 1978	(52)	(73)	(49)	(61)
1979 - 1986	(27)	(33)	24	(30)
1987 - 1990	10	10	10	10
1991 - 1995	20	23	20	23
1996 - 2000	9	12	9	12
2001 - 2004	7	11	7	11
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	3	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	166	203	160	188
mit 1 Wohnung	119	119	119	119
mit 2 Wohnungen	(47)	75	41	69
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	23	26	23	26
mit 1 Wohnung	23	23	23	23
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	3	6
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(148)	(148)	(145)	(145)
2 Wohnungen	(50)	81	41	72
3 - 6 Wohnungen	3	(15)	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	15	6	15
Privatperson/-en	192	226	180	205
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	4	-	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	172	208	163	190
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	26	23	23
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	201	(67)	(34)	(51)	(49)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	201	(67)	(34)	(51)	(49)
Wohngebäude	189	(64)	(31)	(48)	46
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	189	(64)	(31)	(48)	46
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	166	(51)	34	(45)	(36)
mit 1 Wohnung	119	48	24	24	23
mit 2 Wohnungen	(47)	3	10	(21)	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	23	7	-	3	13
mit 1 Wohnung	23	7	-	3	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(148)	61	24	27	36
2 Wohnungen	(50)	3	10	(24)	13
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	-	3	-
Privatperson/-en	192	(64)	34	45	(49)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	172	47	(28)	(48)	(49)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	20	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rumbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	201	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	58	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(9)	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(52)	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(27)	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	20	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	6	129	922	36 981	594 658
2009 und später	3	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	201	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	189	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	189	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	166	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	119	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(47)	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	23	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	23	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(148)	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(50)	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rumbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	192	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	172	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rumbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	28,9	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,5)	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(25,9)	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,4)	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,0	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	10,0	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,5	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,5	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,0	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,0	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,0	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,6	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,2	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(23,4)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,4	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,4	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,0	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,5	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,5	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(73,6)	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(24,9)	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,5	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rumbach	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,0	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,5	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,5	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,6	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,9	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	244	223	223	-	(21)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	159	156	156	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	(43)	(43)	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	(27)	(18)	(18)	-	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	10	7	7	-	3
60 - 79	(40)	34	34	-	6
80 - 99	57	54	54	-	3
100 - 119	(42)	(39)	(39)	-	3
120 - 139	31	28	28	-	3
140 - 159	18	(15)	(15)	-	3
160 - 179	22	22	22	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	(16)	10	10	-	6
3 Räume	(26)	(23)	(23)	-	3
4 Räume	47	44	44	-	3
5 Räume	66	60	60	-	6
6 Räume	39	36	36	-	3
7 und mehr Räume	(50)	(50)	(50)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	241	220	220	-	(21)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rumbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	244	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	159	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	(27)	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	3	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	10	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(40)	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	57	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(42)	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	31	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	18	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	22	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	12	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	9	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(16)	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(26)	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	47	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	66	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	39	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(50)	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	241	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rumbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,2	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,3	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,5	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(11,1)	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,2	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,1	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(16,4)	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	23,4	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(17,2)	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	12,7	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	7,4	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	9,0	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	4,9	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(6,6)	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(10,7)	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	19,3	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	27,0	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	16,0	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(20,5)	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
<b>Rumbach</b>	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
<b>Rumbach</b>	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	(205)	55	67	59	24	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(150)	40	54	(41)	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	15	13	15	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	4	-	4	-	-	-
60 - 79	34	6	(16)	6	6	-
80 - 99	45	(20)	13	6	6	-
100 - 119	(36)	10	(7)	10	9	-
120 - 139	25	7	6	9	3	-
140 - 159	18	3	12	3	-	-
160 - 179	19	3	-	16	-	-
180 - 199	12	3	6	3	-	-
200 und mehr	9	-	3	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	-	4	3	3	-
3 Räume	(23)	13	10	-	-	-
4 Räume	41	19	6	13	3	-
5 Räume	51	9	(20)	16	6	-
6 Räume	33	3	12	12	6	-
7 und mehr Räume	(47)	11	(15)	15	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	(205)	55	82	38	(21)	6	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(150)	40	60	35	(9)	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	15	19	-	12	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	4	-	4	-	-	-	-
60 - 79	34	6	(22)	-	6	-	-
80 - 99	45	(20)	19	3	3	-	-
100 - 119	(36)	10	(16)	7	-	3	-
120 - 139	25	7	6	6	6	-	-
140 - 159	18	3	9	6	-	-	-
160 - 179	19	3	-	10	3	-	3
180 - 199	12	3	3	3	-	3	-
200 und mehr	9	-	3	3	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	-	7	-	3	-	-
3 Räume	(23)	13	10	-	-	-	-
4 Räume	41	19	(9)	7	6	-	-
5 Räume	51	9	(23)	13	3	-	3
6 Räume	33	3	18	9	-	3	-
7 und mehr Räume	(47)	11	(15)	9	9	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(205)	(49)	37	119
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(150)	46	28	(76)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	(3)	6	40
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	4	4	-	-
60 - 79	34	3	9	22
80 - 99	45	14	6	25
100 - 119	(36)	10	10	(16)
120 - 139	25	3	3	19
140 - 159	18	6	3	9
160 - 179	19	3	-	16
180 - 199	12	3	3	6
200 und mehr	9	3	3	(3)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	10	-	3	7
3 Räume	(23)	7	-	16
4 Räume	41	(10)	3	28
5 Räume	51	16	7	28
6 Räume	33	6	9	18
7 und mehr Räume	(47)	10	15	(22)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Schindhard

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



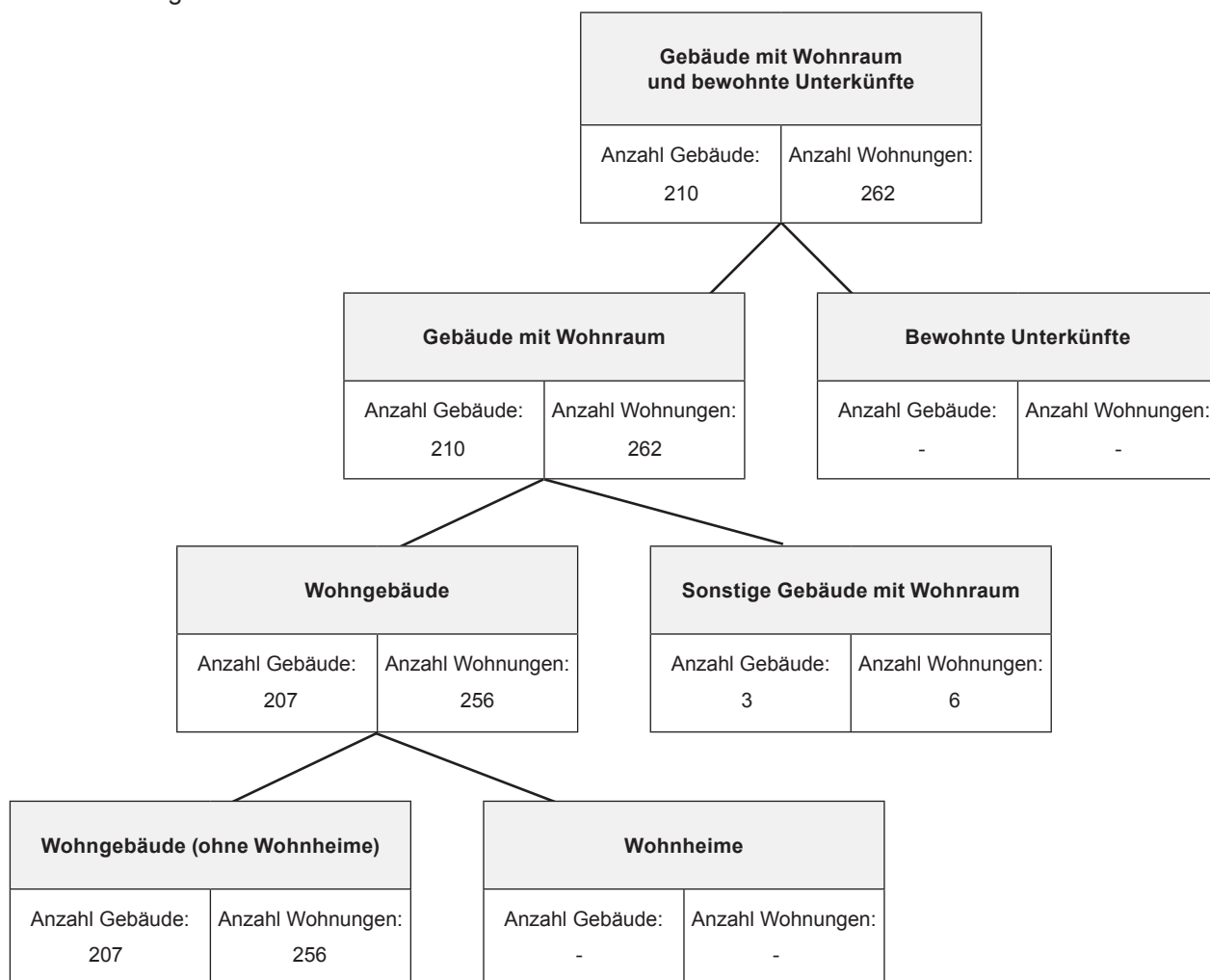
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	210	262	207	256
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	21	25	21	25
1919 - 1948	25	25	25	25
1949 - 1978	(91)	(114)	(88)	(108)
1979 - 1986	33	40	33	40
1987 - 1990	-	6	-	6
1991 - 1995	18	30	18	30
1996 - 2000	7	(7)	7	(7)
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(187)	233	187	233
mit 1 Wohnung	161	161	161	161
mit 2 Wohnungen	23	54	23	54
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	13	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	178	178	178	178
2 Wohnungen	29	66	26	60
3 - 6 Wohnungen	3	18	3	18
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	(32)	7	26
Privatperson/-en	200	230	200	230
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	4	4	4	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(182)	234	179	228
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	17	17	17
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	210	49	(67)	(54)	(40)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	210	49	(67)	(54)	(40)
Wohngebäude	207	49	(64)	(54)	(40)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	207	49	(64)	(54)	(40)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(187)	38	(55)	54	(40)
mit 1 Wohnung	161	38	(49)	41	(33)
mit 2 Wohnungen	23	-	6	10	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	4	6	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	178	49	(55)	41	(33)
2 Wohnungen	29	-	12	10	7
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	-	3	7	-
Privatperson/-en	200	49	(64)	(47)	(40)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	4	-	-	4	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(182)	34	(58)	(50)	(40)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	11	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	4	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schindhard	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	210	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	21	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	25	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(91)	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	33	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	18	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	129	922	36 981	594 658
2009 und später	3	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	210	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	207	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	207	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(187)	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	161	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	23	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	178	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	29	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schindhard	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	200	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(182)	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schindhard	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	10,0	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	11,9	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(43,3)	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	15,7	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	8,6	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	3,3	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	5,7	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,4	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(89,0)	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,7	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,0	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,8	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,3	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,3	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	84,8	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,8	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,4	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schindhard	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,2	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(86,7)	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,1	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,3	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	262	256	256	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(171)	(168)	(168)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	71	(68)	(68)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	14	14	14	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	4	-	-
60 - 79	(26)	(26)	(26)	-	-
80 - 99	35	35	35	-	-
100 - 119	(59)	(53)	(53)	-	6
120 - 139	(74)	(74)	(74)	-	-
140 - 159	(17)	(17)	(17)	-	-
160 - 179	24	24	24	-	-
180 - 199	7	7	7	-	-
200 und mehr	16	16	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(10)	(10)	(10)	-	-
4 Räume	47	47	47	-	-
5 Räume	56	50	50	-	6
6 Räume	41	41	41	-	-
7 und mehr Räume	(105)	(105)	(105)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	259	256	256	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schindhard	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	262	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(171)	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	71	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	14	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	4	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(26)	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	35	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(59)	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(74)	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(17)	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	24	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	7	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	16	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(10)	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	47	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	56	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	41	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(105)	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	259	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schindhard	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65,3)	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,1	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,3	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	1,5	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(9,9)	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	13,4	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(22,5)	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(28,2)	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(6,5)	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	9,2	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,7	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,1	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,1	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(3,8)	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	17,9	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,4	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	15,6	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(40,1)	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
<b>Schindhard</b>	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
<b>Schindhard</b>	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	231	(40)	(63)	(108)	17	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(164)	20	(48)	(89)	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	20	15	(16)	10	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	(23)	13	(3)	-	4	3
80 - 99	32	8	9	(12)	3	-
100 - 119	(56)	6	19	(28)	3	-
120 - 139	55	9	16	27	3	-
140 - 159	(17)	-	3	14	-	-
160 - 179	24	-	6	14	4	-
180 - 199	7	-	-	7	-	-
200 und mehr	13	-	7	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	7	3	-	-	-
4 Räume	41	16	(6)	(16)	3	-
5 Räume	49	7	(9)	(26)	4	3
6 Räume	(33)	-	14	19	-	-
7 und mehr Räume	(95)	10	28	47	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	231	(40)	83	52	37	10	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(164)	20	55	39	31	10	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	20	25	(13)	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	(23)	13	10	-	-	-	-
80 - 99	32	8	12	9	-	-	3
100 - 119	(56)	6	22	9	9	4	6
120 - 139	55	9	19	16	11	-	-
140 - 159	(17)	-	3	4	10	-	-
160 - 179	24	-	10	7	4	3	-
180 - 199	7	-	-	7	-	-	-
200 und mehr	13	-	7	-	3	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	7	3	-	-	-	-
4 Räume	41	16	(9)	9	4	-	3
5 Räume	49	7	16	10	13	-	3
6 Räume	(33)	-	14	10	6	-	3
7 und mehr Räume	(95)	10	(38)	23	14	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	231	(35)	16	180
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(164)	29	13	122
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	6	-	(55)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	(23)	6	4	13
80 - 99	32	7	3	22
100 - 119	(56)	10	6	(40)
120 - 139	55	9	3	43
140 - 159	(17)	-	-	(17)
160 - 179	24	-	-	24
180 - 199	7	-	-	7
200 und mehr	13	3	-	10
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	10	-	-	10
4 Räume	41	6	3	32
5 Räume	49	-	10	39
6 Räume	(33)	10	3	(20)
7 und mehr Räume	(95)	(19)	-	(76)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Schönau (Pfalz)

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



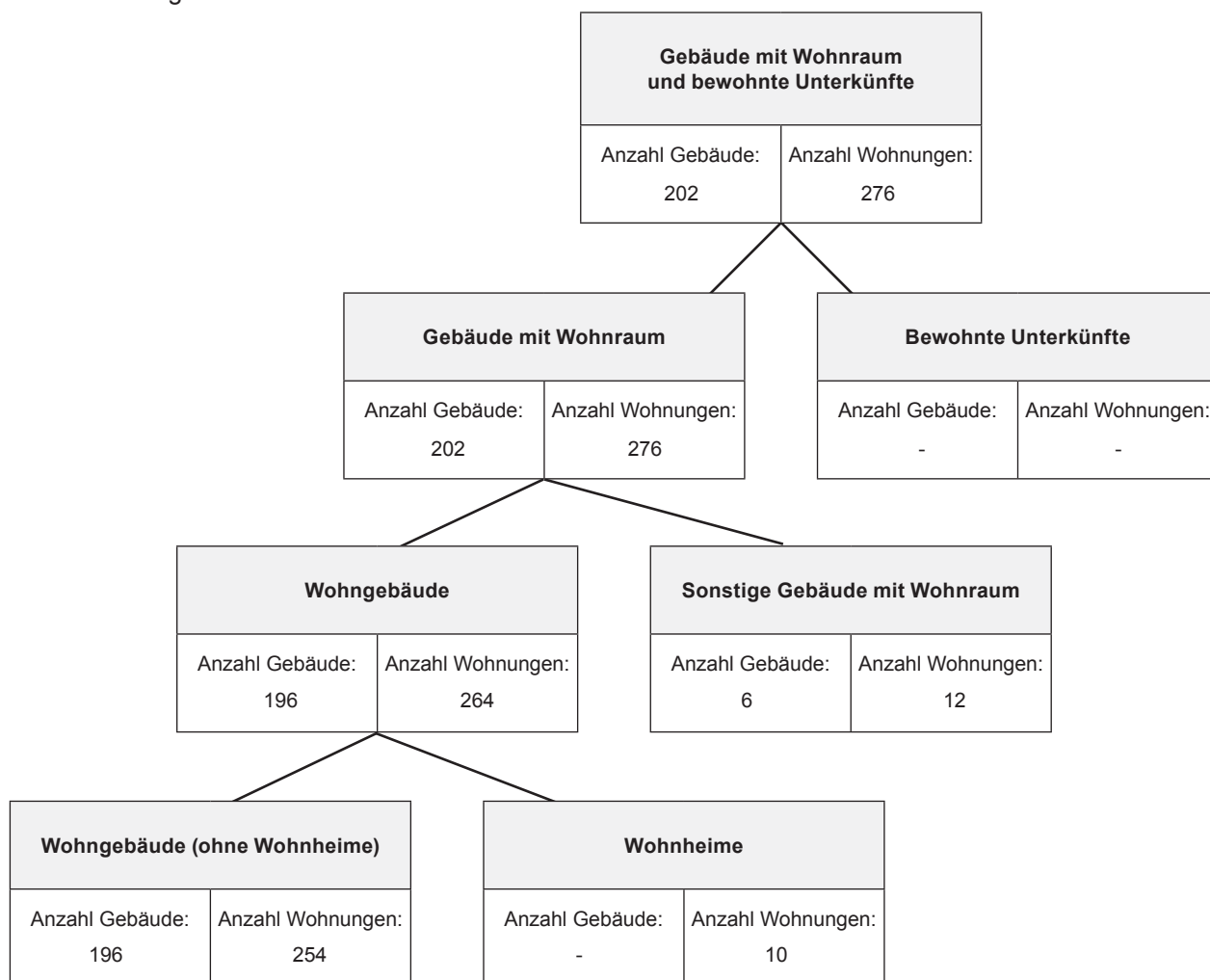
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	202	276	196	264
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	22	26	22	26
1919 - 1948	20	30	17	(27)
1949 - 1978	(107)	158	(104)	(149)
1979 - 1986	13	16	13	16
1987 - 1990	13	13	13	13
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	18	21	18	21
2001 - 2004	3	6	3	6
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	159	211	156	202
mit 1 Wohnung	(127)	(127)	(127)	(127)
mit 2 Wohnungen	(23)	62	(20)	(56)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	22	9	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	37	28	37
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	9	15	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	12	(12)	12	12
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	9	9	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	16	-	13
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	152	152	149	149
2 Wohnungen	41	89	(38)	83
3 - 6 Wohnungen	9	(35)	9	(32)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	41	15	41
Privatperson/-en	187	235	181	223
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	10	3	10
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	170	224	164	212
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	(29)	(16)	(29)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	202	45	(72)	55	30
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	202	45	(72)	55	30
Wohngebäude	196	42	(72)	52	30
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	196	42	(72)	52	30
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	159	26	66	49	18
mit 1 Wohnung	(127)	20	50	(42)	15
mit 2 Wohnungen	(23)	3	13	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	7	6	3	(12)
mit 1 Wohnung	19	7	3	3	6
mit 2 Wohnungen	9	-	3	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	9	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	9	6	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	152	33	53	45	21
2 Wohnungen	41	9	16	10	6
3 - 6 Wohnungen	9	3	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	6	6	3	-
Privatperson/-en	187	39	(66)	52	30
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	170	28	66	52	24
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	(4)	3	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schönau (Pfalz)	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	202	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	22	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	20	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(107)	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	6	129	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	202	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	196	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	196	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	159	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(127)	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(23)	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	19	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	152	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	41	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schönau (Pfalz)	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	187	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	170	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schönau (Pfalz)	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	10,9	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	9,9	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(53,0)	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	6,4	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,4	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	8,9	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	1,5	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,7	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(62,9)	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,4)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,9	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,4	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	4,5	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,9	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,5	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	4,5	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,5	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	75,2	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,3	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,5	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schönau (Pfalz)	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,4	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,6	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,5	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	84,2	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,9)	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,0	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	276	264	254	10	12
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	159	150	150	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	75	65	10	3
Ferien- und Freizeitwohnung	19	19	19	-	-
Leer stehend	20	20	20	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	27	27	23	4	-
60 - 79	(61)	(61)	(55)	6	-
80 - 99	51	45	45	-	6
100 - 119	(30)	(30)	(30)	-	-
120 - 139	(48)	(45)	(45)	-	3
140 - 159	(31)	(28)	(28)	-	3
160 - 179	7	7	7	-	-
180 - 199	18	18	18	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	(8)	(8)	4	4	-
3 Räume	48	45	39	6	3
4 Räume	(79)	(76)	(76)	-	3
5 Räume	52	52	52	-	-
6 Räume	34	31	31	-	3
7 und mehr Räume	(55)	(52)	(52)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	273	261	251	10	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schönau (Pfalz)	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	276	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	159	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	19	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	20	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	27	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(61)	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	51	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(30)	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(48)	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(31)	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	7	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	18	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	3	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(8)	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	48	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(79)	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	52	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	34	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(55)	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	273	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schönau (Pfalz)	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	57,6	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,3	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	6,9	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	7,2	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	9,8	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(22,1)	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	18,5	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(10,9)	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(17,4)	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(11,2)	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	2,5	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	6,5	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	1,1	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(2,9)	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	17,4	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(28,6)	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,8	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	12,3	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(19,9)	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
<b>Schönau (Pfalz)</b>	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
<b>Schönau (Pfalz)</b>	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	219	76	(81)	(44)	15	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(153)	37	(63)	38	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(50)	29	12	(6)	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	20	14	6	-	-	-
60 - 79	(55)	(34)	12	6	-	3
80 - 99	(31)	(3)	12	12	4	-
100 - 119	(20)	10	6	-	4	-
120 - 139	48	9	(27)	(9)	3	-
140 - 159	(28)	3	(15)	10	-	-
160 - 179	7	3	-	-	4	-
180 - 199	7	-	3	4	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	(42)	18	(18)	3	-	3
4 Räume	(55)	23	12	16	4	-
5 Räume	46	15	21	(3)	7	-
6 Räume	31	7	12	12	-	-
7 und mehr Räume	(41)	9	18	(10)	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	219	76	(79)	32	29	3	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(153)	37	61	(29)	26	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(50)	29	12	3	3	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	20	14	6	-	-	-	-
60 - 79	(55)	(34)	15	-	6	-	-
80 - 99	(31)	(3)	12	16	-	-	-
100 - 119	(20)	10	10	-	-	-	-
120 - 139	48	9	24	3	9	3	-
140 - 159	(28)	3	9	9	7	-	-
160 - 179	7	3	-	4	-	-	-
180 - 199	7	-	3	-	4	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	(42)	18	(21)	-	3	-	-
4 Räume	(55)	23	16	9	7	-	-
5 Räume	46	15	21	7	3	-	-
6 Räume	31	7	12	9	3	-	-
7 und mehr Räume	(41)	9	9	7	13	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	219	75	25	(119)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(153)	46	25	(82)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(50)	22	-	28
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	20	11	3	6
60 - 79	(55)	(24)	6	(25)
80 - 99	(31)	9	7	15
100 - 119	(20)	10	3	(7)
120 - 139	48	(9)	3	(36)
140 - 159	(28)	6	3	(19)
160 - 179	7	3	-	4
180 - 199	7	3	-	4
200 und mehr	3	-	-	3
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-
3 Räume	(42)	15	3	(24)
4 Räume	(55)	22	3	30
5 Räume	46	21	10	15
6 Räume	31	4	6	21
7 und mehr Räume	(41)	9	3	29

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bruchweiler-Bärenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



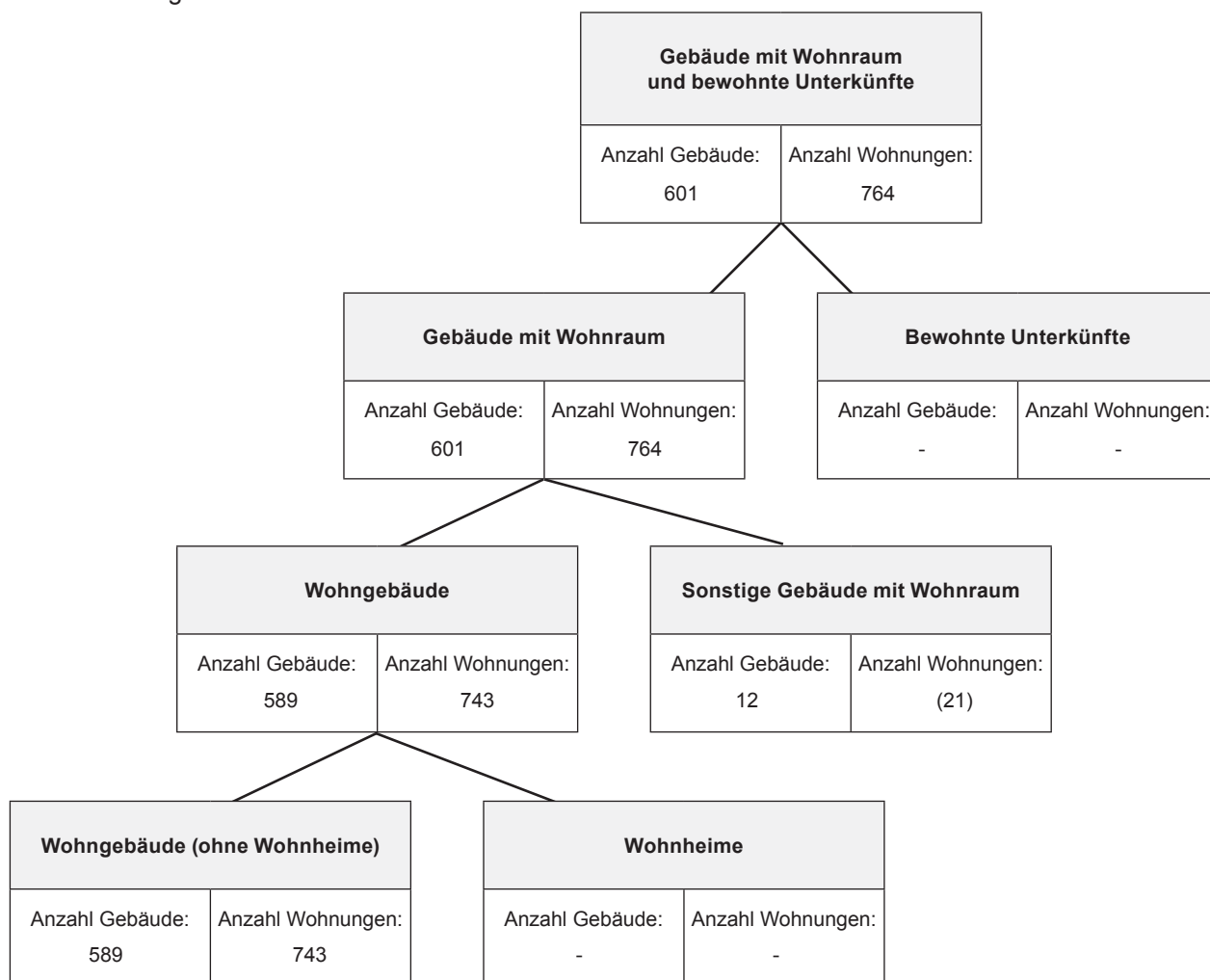
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	601	764	589	743
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(19)	(25)	(16)	(22)
1919 - 1948	(79)	(88)	(79)	(88)
1949 - 1978	283	389	274	377
1979 - 1986	82	94	82	(94)
1987 - 1990	(12)	(24)	(12)	(18)
1991 - 1995	27	33	27	33
1996 - 2000	(61)	70	(61)	70
2001 - 2004	21	24	21	24
2005 - 2008	17	17	17	17
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	523	663	517	654
mit 1 Wohnung	394	394	391	391
mit 2 Wohnungen	101	202	101	202
mit 3 und mehr Wohnungen	(28)	67	(25)	61
Doppelhaushälfte Insgesamt	(56)	(63)	50	57
mit 1 Wohnung	(53)	(53)	(50)	(50)
mit 2 Wohnungen	3	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	16	19	16	19
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6)	(19)	6	13
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	466	466	460	460
2 Wohnungen	(107)	218	104	215
3 - 6 Wohnungen	28	71	25	59
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	26	(52)	23	49
Privatperson/-en	575	703	566	691
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	9	6	9
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	546	690	537	672
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	43	34	40
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	16	9	16

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	601	98	206	168	129
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	601	98	206	168	129
Wohngebäude	589	95	200	165	(129)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	589	95	200	165	(129)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	6	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	523	86	190	132	115
mit 1 Wohnung	394	(58)	143	99	94
mit 2 Wohnungen	101	19	37	27	18
mit 3 und mehr Wohnungen	(28)	9	10	6	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(56)	9	10	29	8
mit 1 Wohnung	(53)	6	(10)	29	8
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	3	3	4	6
mit 1 Wohnung	16	3	3	4	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6)	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	466	(67)	(156)	135	(108)
2 Wohnungen	(107)	22	40	27	18
3 - 6 Wohnungen	28	9	10	6	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	26	7	10	3	6
Privatperson/-en	575	91	196	165	(123)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	546	75	(189)	156	126
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	(23)	11	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	-	6	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bruchweiler-Bärenbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	601	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(19)	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(79)	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	283	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	82	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(12)	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	27	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(61)	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	21	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	17	129	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	601	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	589	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	589	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	523	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	394	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	101	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(28)	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(56)	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(53)	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	16	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6)	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	466	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(107)	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	28	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bruchweiler-Bärenbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	26	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	575	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	546	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bruchweiler-Bärenbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(3,2)	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(13,1)	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	47,1	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	13,6	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,0)	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,5	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(10,1)	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,8	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,0	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,6	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,8	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,7)	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,3)	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,8)	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,5	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,7	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,7	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(1,0)	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,5	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,5	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(17,8)	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bruchweiler-Bärenbach	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	90,8	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,2	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	764	743	743	-	(21)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	566	557	557	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	162	150	150	-	12
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	33	33	33	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7	7	7	-	-
40 - 59	28	25	25	-	3
60 - 79	(67)	67	67	-	-
80 - 99	(124)	(115)	(115)	-	9
100 - 119	(164)	(161)	(161)	-	3
120 - 139	(130)	(127)	(127)	-	3
140 - 159	(133)	(130)	(130)	-	3
160 - 179	34	34	34	-	-
180 - 199	26	26	26	-	-
200 und mehr	(51)	(51)	(51)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	22	22	22	-	-
3 Räume	(56)	(53)	(53)	-	3
4 Räume	(138)	(132)	(132)	-	6
5 Räume	139	(130)	(130)	-	9
6 Räume	168	165	165	-	3
7 und mehr Räume	241	241	241	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	757	736	736	-	(21)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bruchweiler-Bärenbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	764	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	566	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	162	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	33	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	7	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	28	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(67)	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(124)	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(164)	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(130)	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(133)	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	34	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	26	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(51)	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	22	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(56)	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(138)	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	139	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	168	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	241	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	757	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bruchweiler-Bärenbach	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,1	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,2	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,9	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,7	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(8,8)	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(16,2)	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(21,5)	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(17,0)	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(17,4)	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,5	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,4	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(6,7)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,9	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(7,3)	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(18,1)	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,2	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	22,0	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,5	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
<b>Bruchweiler-Bärenbach</b>	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleinbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
<b>Bruchweiler-Bärenbach</b>	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	660	(139)	201	(238)	(70)	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	521	93	162	220	(37)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	136	(43)	(39)	(18)	(33)	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	10	3	-	-	-
60 - 79	58	(18)	10	6	(24)	-
80 - 99	(96)	31	(24)	(19)	19	3
100 - 119	(150)	22	(63)	(59)	6	-
120 - 139	(120)	19	(48)	44	9	-
140 - 159	(121)	(27)	37	(45)	3	9
160 - 179	34	3	3	(28)	-	-
180 - 199	23	-	7	13	3	-
200 und mehr	(45)	9	6	(24)	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	3	-	3	-
3 Räume	44	22	13	-	9	-
4 Räume	(112)	27	35	22	(25)	3
5 Räume	(117)	(15)	61	35	3	3
6 Räume	156	30	46	59	18	3
7 und mehr Räume	222	(42)	(43)	122	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	660	(139)	235	(155)	110	(15)	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	521	93	181	(128)	(98)	(15)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	136	(43)	54	27	12	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	10	3	-	-	-	-
60 - 79	58	(18)	25	15	-	-	-
80 - 99	(96)	31	(37)	(12)	13	3	-
100 - 119	(150)	22	60	(39)	20	9	-
120 - 139	(120)	19	(48)	(34)	16	3	-
140 - 159	(121)	(27)	(46)	31	17	-	-
160 - 179	34	3	3	6	(16)	-	6
180 - 199	23	-	7	6	10	-	-
200 und mehr	(45)	9	6	12	18	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-	-
3 Räume	44	22	19	3	-	-	-
4 Räume	(112)	27	51	24	10	-	-
5 Räume	(117)	(15)	64	12	23	3	-
6 Räume	156	30	55	39	26	6	-
7 und mehr Räume	222	(42)	(40)	(77)	51	(6)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	660	(146)	(108)	406
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	521	(110)	(99)	312
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	136	36	9	(91)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	13	4	-	9
60 - 79	58	10	3	45
80 - 99	(96)	40	15	(41)
100 - 119	(150)	42	13	(95)
120 - 139	(120)	23	(29)	68
140 - 159	(121)	15	(33)	73
160 - 179	34	3	6	25
180 - 199	23	-	3	20
200 und mehr	(45)	9	6	(30)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	44	(20)	-	(24)
4 Räume	(112)	28	6	(78)
5 Räume	(117)	40	10	(67)
6 Räume	156	24	37	95
7 und mehr Räume	222	(34)	(55)	133

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bundenthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



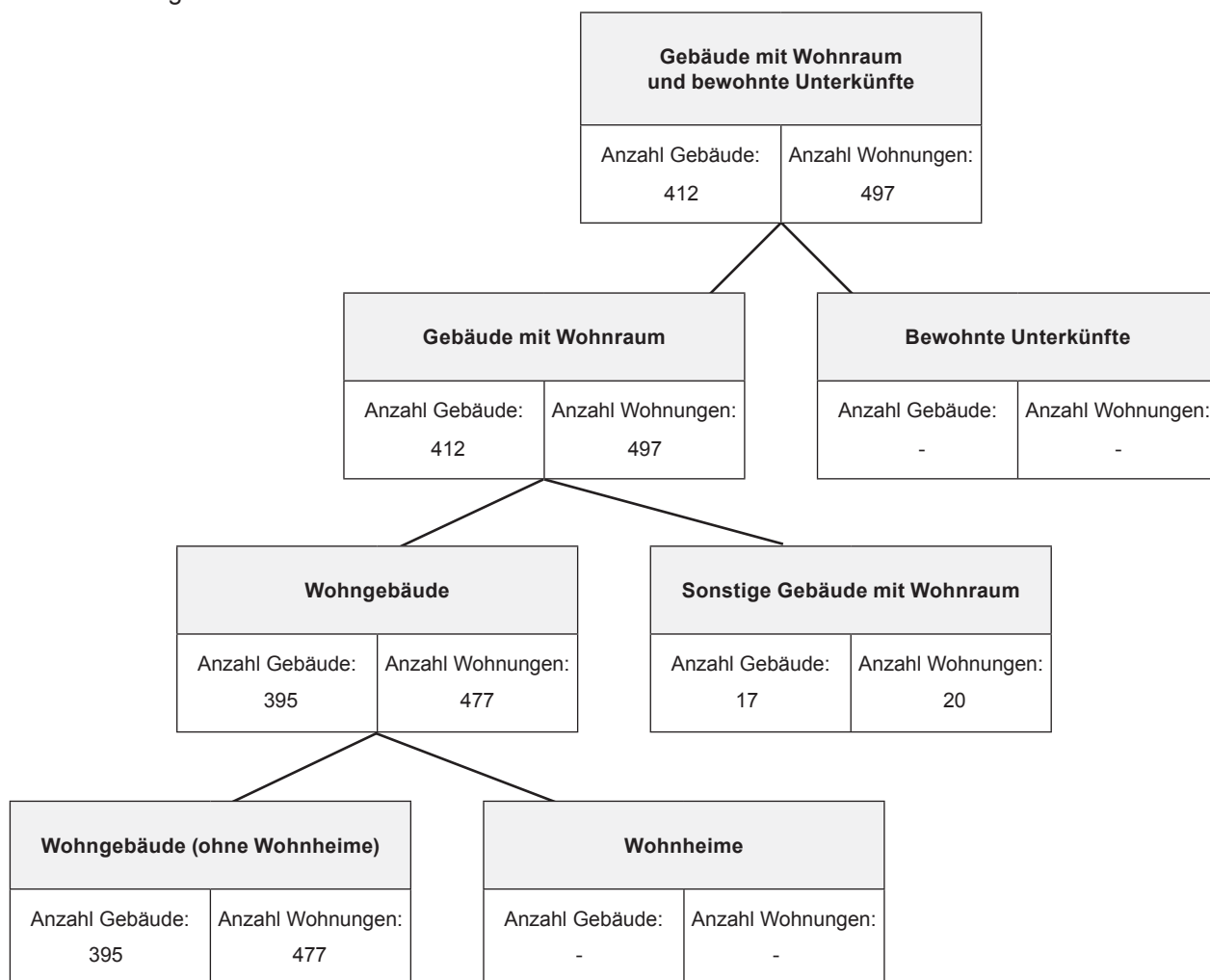
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	412	497	395	477
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	27	33	(21)	27
1919 - 1948	(63)	(70)	(59)	(66)
1949 - 1978	183	(208)	180	(202)
1979 - 1986	(51)	(74)	(51)	(74)
1987 - 1990	(4)	(10)	(4)	(10)
1991 - 1995	18	21	18	21
1996 - 2000	33	39	29	35
2001 - 2004	(9)	(12)	(9)	(12)
2005 - 2008	18	(24)	18	(24)
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	373	446	359	429
mit 1 Wohnung	297	297	287	287
mit 2 Wohnungen	73	137	69	130
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12)	(18)	(12)	(18)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	(6)	-	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	24	(30)	24	(30)
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	330	330	317	317
2 Wohnungen	79	155	75	148
3 - 6 Wohnungen	3	12	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	(28)	(9)	(24)
Privatperson/-en	399	469	386	453
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	361	440	344	420
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(41)	(47)	(41)	(47)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	412	(93)	(142)	(93)	(84)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	412	(93)	(142)	(93)	(84)
Wohngebäude	395	83	(142)	(90)	(80)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	395	83	(142)	(90)	(80)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	17	10	-	3	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	373	(84)	(130)	(90)	(69)
mit 1 Wohnung	297	68	(105)	(64)	60
mit 2 Wohnungen	73	16	22	26	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12)	-	6	3	3
mit 1 Wohnung	12	-	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	24	6	6	-	12
mit 1 Wohnung	18	3	3	-	12
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	330	74	(114)	(67)	75
2 Wohnungen	79	19	25	26	9
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	7	-	6	-
Privatperson/-en	399	86	(142)	(87)	84
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	4	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	361	(75)	(120)	(85)	81
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(41)	15	19	4	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bundenthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	412	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	27	491	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(63)	589	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	183	2 676	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(51)	595	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(4)	(184)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	18	254	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	33	330	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(9)	182	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	18	129	922	36 981	594 658
2009 und später	6	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	412	5 477	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	395	5 252	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	395	5 249	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	17	225	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	373	4 790	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	297	3 479	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	73	999	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	312	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12)	360	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	282	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	56	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	24	165	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(35)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(126)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	23	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	330	4 002	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	79	1 113	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	331	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	28	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bundenthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	364	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	399	5 092	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4	48	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(57)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	107	5 500	186 429
Zentralheizung	361	4 800	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(41)	465	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	92	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bundenthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	6,6	9,0	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(15,3)	10,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	44,4	48,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,4)	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(1,0)	(3,4)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,4	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	8,0	6,0	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,2)	3,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,4	2,4	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,5	0,9	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	95,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	95,8	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	4,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,5	87,5	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,1	63,5	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	17,7	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	5,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(2,9)	6,6	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,9	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,8	3,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,4	2,1	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,5	(0,6)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	0,7	3,0	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,7	(2,3)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,1	73,1	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,2	20,3	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	0,7	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bundenthal	Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,2)	6,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,8	93,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	0,9	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,6	87,6	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,0)	8,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	1,7	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	497	477	477	-	20
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	412	398	398	-	14
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(67)	(61)	(61)	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	18	18	18	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	21	18	18	-	3
60 - 79	37	37	37	-	-
80 - 99	81	77	77	-	4
100 - 119	97	94	94	-	3
120 - 139	(114)	(114)	(114)	-	-
140 - 159	63	60	60	-	3
160 - 179	40	40	40	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	35	28	28	-	7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	12	-	3
3 Räume	(38)	(35)	(35)	-	3
4 Räume	68	68	68	-	-
5 Räume	(99)	(99)	(99)	-	-
6 Räume	126	123	123	-	3
7 und mehr Räume	(151)	(140)	(140)	-	11
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	494	474	474	-	20
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bundenthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	497	7 613	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	412	4 953	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(67)	1 978	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	299	465	14 906	224 529
Leer stehend	18	383	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	3	(121)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	21	539	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	37	995	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	81	1 521	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	97	1 294	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(114)	1 328	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	63	802	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	40	383	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	6	214	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	35	416	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	62	268	56 146	1 306 117
2 Räume	15	371	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(38)	895	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	68	1 446	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(99)	1 538	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	126	1 394	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(151)	1 907	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	494	7 540	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(36)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	10	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bundenthal	Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	82,9	65,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(13,5)	26,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	3,6	5,0	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,6	(1,6)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,2	7,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	7,4	13,1	12,9	18,4	23,8
80 - 99	16,3	20,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	19,5	17,0	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(22,9)	17,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	12,7	10,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,0	5,0	5,7	4,3	2,8
180 - 199	1,2	2,8	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,0	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,8	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,0	4,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(7,6)	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	13,7	19,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(19,9)	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	25,4	18,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(30,4)	25,0	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
<b>Bundenthal</b>	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Dahner Felsenland</b>	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
<b>Bundenthal</b>	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	457	85	152	(172)	(31)	(17)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	390	66	130	(159)	(18)	(17)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	19	22	13	13	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	21	12	6	3	-	-
60 - 79	(23)	6	3	4	7	3
80 - 99	73	(15)	(33)	21	-	4
100 - 119	93	19	29	33	12	-
120 - 139	(110)	12	39	(43)	6	10
140 - 159	63	12	18	30	3	-
160 - 179	37	3	(9)	(22)	3	-
180 - 199	6	3	3	-	-	-
200 und mehr	28	-	12	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	3	-	-	-
3 Räume	(27)	(6)	9	12	-	-
4 Räume	61	16	(31)	7	3	4
5 Räume	(95)	12	(40)	34	3	6
6 Räume	123	15	39	53	16	-
7 und mehr Räume	(136)	24	(30)	66	(9)	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	457	85	178	(104)	(51)	29	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	390	66	150	(91)	51	22	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	19	28	13	-	7	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	21	12	6	-	3	-	-
60 - 79	(23)	6	(3)	(14)	-	-	-
80 - 99	73	(15)	(37)	12	6	3	-
100 - 119	93	19	41	15	11	7	-
120 - 139	(110)	12	46	30	13	9	-
140 - 159	63	12	21	17	9	4	-
160 - 179	37	3	12	10	6	-	6
180 - 199	6	3	3	-	-	-	-
200 und mehr	28	-	9	6	3	6	4
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	3	-	-	-	-
3 Räume	(27)	(6)	9	3	6	3	-
4 Räume	61	16	(35)	10	-	-	-
5 Räume	(95)	12	(43)	24	6	10	-
6 Räume	123	15	48	(40)	16	4	-
7 und mehr Räume	(136)	24	(40)	(27)	23	12	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	457	98	78	281
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	390	85	65	240
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	13	(13)	(41)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	21	6	-	15
60 - 79	(23)	3	-	20
80 - 99	73	28	15	30
100 - 119	93	16	16	61
120 - 139	(110)	18	(34)	58
140 - 159	63	12	10	41
160 - 179	37	6	-	31
180 - 199	6	3	-	3
200 und mehr	28	3	3	22
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	15	6	-	9
3 Räume	(27)	3	3	21
4 Räume	61	(29)	9	(23)
5 Räume	(95)	9	19	(67)
6 Räume	123	24	22	(77)
7 und mehr Räume	(136)	27	(25)	(84)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Hauenstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



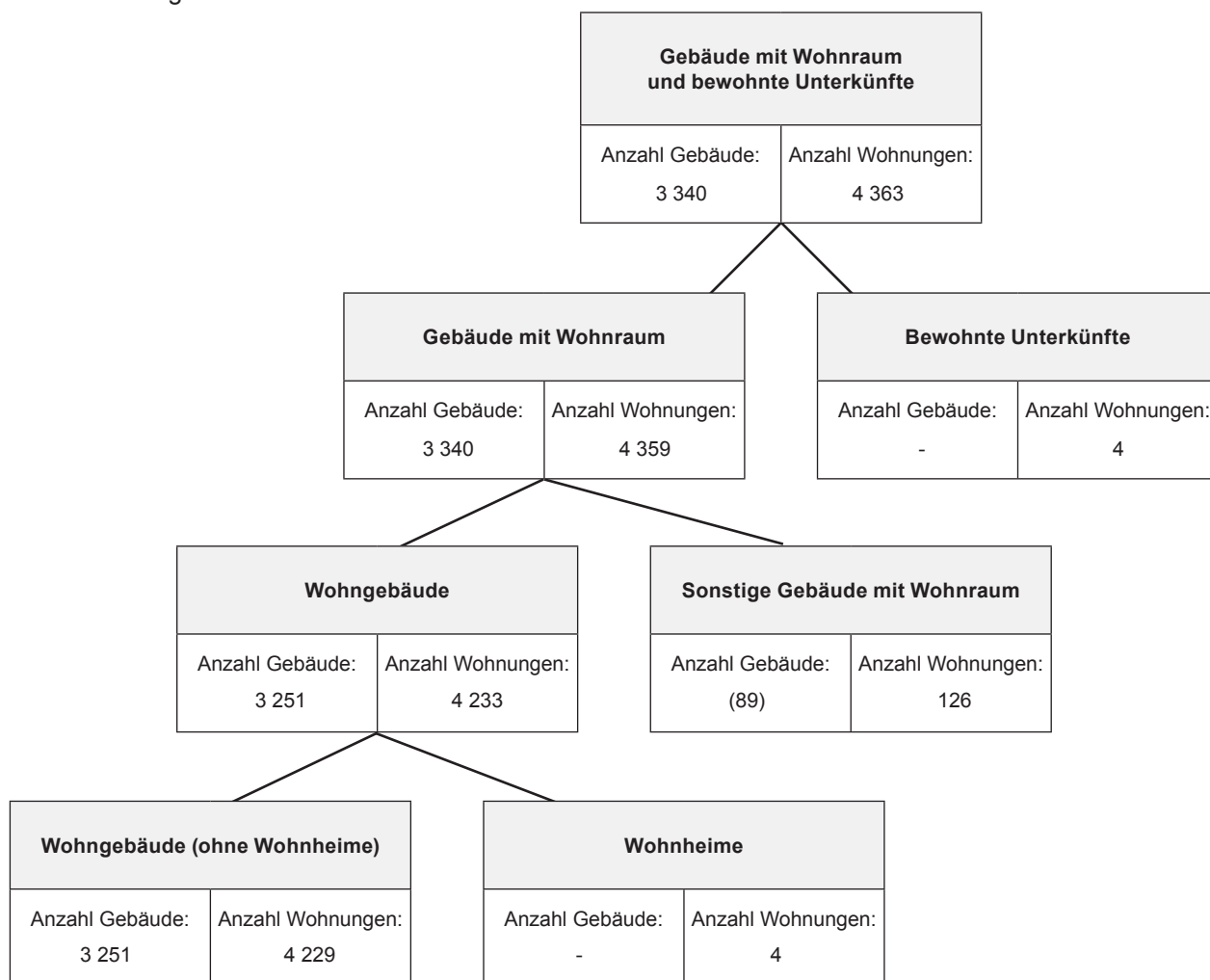
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 340	4 359	3 251	4 233
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	449	558	437	534
1919 - 1948	415	544	396	522
1949 - 1978	1 551	1 948	1 506	1 888
1979 - 1986	258	389	255	379
1987 - 1990	114	135	114	135
1991 - 1995	141	236	141	236
1996 - 2000	180	282	177	279
2001 - 2004	128	156	121	149
2005 - 2008	(76)	(80)	(76)	(80)
2009 und später	28	31	28	31
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 868	3 721	2 812	3 641
mit 1 Wohnung	2 299	2 299	2 267	2 267
mit 2 Wohnungen	426	849	411	825
mit 3 und mehr Wohnungen	(143)	573	134	549
Doppelhaushälfte Insgesamt	(236)	316	(230)	307
mit 1 Wohnung	170	170	164	164
mit 2 Wohnungen	42	(67)	42	(67)
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	79	(24)	76
Gereihtes Haus Insgesamt	150	200	141	188
mit 1 Wohnung	115	115	106	106
mit 2 Wohnungen	19	40	19	37
mit 3 und mehr Wohnungen	16	(45)	16	(45)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(86)	(122)	(68)	(97)
mit 1 Wohnung	68	68	(53)	(53)
mit 2 Wohnungen	18	(37)	(15)	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	17	-	17
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 652	2 652	2 590	2 590
2 Wohnungen	505	993	487	956
3 - 6 Wohnungen	156	520	147	496
7 - 12 Wohnungen	(27)	176	(27)	173
13 und mehr Wohnungen	-	18	-	18
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	170	505	(167)	489
Privatperson/-en	3 131	3 786	3 058	3 689
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	(25)	13	25
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(13)	(19)	(10)	(16)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	16	3	6
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	8	-	8

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(21)	(27)	(21)	(27)
Etagenheizung	(92)	152	(88)	148
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	2 913	3 764	2 834	3 648
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	271	(367)	265	(361)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	46	43	46

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 340	876	1 161	701	602
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 340	876	1 161	701	602
Wohngebäude	3 251	842	1 128	689	592
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 251	842	1 128	689	592
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(89)	34	33	(12)	10
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 868	706	995	643	524
mit 1 Wohnung	2 299	564	816	495	424
mit 2 Wohnungen	426	105	153	113	(55)
mit 3 und mehr Wohnungen	(143)	37	(26)	35	(45)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(236)	79	(90)	30	37
mit 1 Wohnung	170	60	(64)	(9)	(37)
mit 2 Wohnungen	42	12	13	(17)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	7	13	4	-
Gereihtes Haus Insgesamt	150	62	43	22	23
mit 1 Wohnung	115	55	31	19	10
mit 2 Wohnungen	19	7	12	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	16	-	-	3	13
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(86)	29	(33)	(6)	18
mit 1 Wohnung	68	23	(27)	(3)	15
mit 2 Wohnungen	18	6	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 652	702	938	526	486
2 Wohnungen	505	130	184	(133)	(58)
3 - 6 Wohnungen	156	37	36	(42)	41
7 - 12 Wohnungen	(27)	7	3	-	17
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	170	(40)	53	28	(49)
Privatperson/-en	3 131	816	1 096	670	549
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	4	6	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(13)	6	3	-	4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	10	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(21)	12	3	6	-
Etagenheizung	(92)	(41)	24	13	14
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	2 913	674	1 022	657	560
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	271	121	(103)	(22)	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	(28)	9	3	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	415	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 551	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	258	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	114	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	141	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	180	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	128	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(76)	922	36 981	594 658
2009 und später	28	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 251	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 251	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(89)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 868	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 299	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	426	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(143)	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(236)	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	170	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	42	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	150	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	19	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(86)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	68	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	18	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 652	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	505	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	156	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(27)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	170	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 131	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(13)	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(21)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(92)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	107	5 500	186 429
Zentralheizung	2 913	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	271	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	13,4	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	12,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	46,4	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,2	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,3)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,7)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	85,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,3)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,1)	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,5	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,4	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,6)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	79,4	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,8)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,1	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,7	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,4)	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(0,6)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,8)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,2	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 359	4 233	4 229	4	126
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 066	3 012	3 008	4	(54)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 030	974	974	-	56
Ferien- und Freizeitwohnung	39	39	39	-	-
Leer stehend	224	208	208	-	16
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(57)	57	57	-	-
40 - 59	(259)	(253)	(253)	-	6
60 - 79	533	518	518	-	(15)
80 - 99	798	776	776	-	22
100 - 119	738	720	716	4	18
120 - 139	858	842	842	-	16
140 - 159	503	485	485	-	(18)
160 - 179	(202)	(196)	(196)	-	6
180 - 199	(183)	(174)	(174)	-	9
200 und mehr	228	212	212	-	16
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	31	31	31	-	-
2 Räume	(119)	(112)	(112)	-	7
3 Räume	516	507	507	-	(9)
4 Räume	736	715	715	-	21
5 Räume	830	802	802	-	28
6 Räume	964	943	943	-	21
7 und mehr Räume	1 163	1 123	1 119	4	(40)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 322	4 196	4 192	4	126
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	27	27	27	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 359	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 066	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 030	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	39	465	14 906	224 529
Leer stehend	224	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(57)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(259)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	533	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	798	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	738	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	858	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	503	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(202)	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(183)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	228	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	31	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(119)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	516	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	736	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	830	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	964	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 163	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 322	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,1	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(1,3)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(5,9)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	12,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	18,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	19,7	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,6)	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(4,2)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,2	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,7	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(2,7)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	16,9	19,8	21,8	25,7
5 Räume	19,0	20,9	18,2	16,9
6 Räume	22,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,7	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	73	116	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	72	5	23
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	3 833	1 071	1 122	1 220	356	(64)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 920	649	891	1 081	251	48
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	883	407	219	139	105	13
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	29	23	3	3	-	-
40 - 59	188	126	41	6	15	-
60 - 79	446	222	(118)	49	(37)	20
80 - 99	679	257	(210)	133	66	13
100 - 119	670	(171)	218	211	64	6
120 - 139	789	143	(238)	320	75	13
140 - 159	463	(54)	(149)	219	(41)	-
160 - 179	(190)	25	55	97	13	-
180 - 199	(170)	18	42	91	13	6
200 und mehr	209	32	48	(91)	32	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	13	13	-	-	-	-
2 Räume	(73)	46	15	3	9	-
3 Räume	418	(256)	101	36	(18)	7
4 Räume	618	244	203	107	(47)	17
5 Räume	733	(173)	(251)	249	(54)	6
6 Räume	898	(195)	264	336	(94)	(9)
7 und mehr Räume	1 080	(144)	288	489	(134)	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	3 833	1 071	1 312	723	478	158	(91)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 920	649	1 022	601	424	145	79
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	883	407	278	(122)	51	(13)	12
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	29	23	3	3	-	-	-
40 - 59	188	126	53	9	-	-	-
60 - 79	446	222	(169)	(30)	9	7	9
80 - 99	679	257	244	117	42	13	6
100 - 119	670	(171)	245	(136)	90	18	10
120 - 139	789	143	277	183	(137)	37	12
140 - 159	463	(54)	160	111	89	34	15
160 - 179	(190)	25	59	(41)	31	(28)	6
180 - 199	(170)	18	42	(50)	32	18	10
200 und mehr	209	32	60	43	48	(3)	23
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	13	13	-	-	-	-	-
2 Räume	(73)	46	21	6	-	-	-
3 Räume	418	(256)	(108)	36	12	3	3
4 Räume	618	244	237	89	(29)	13	6
5 Räume	733	(173)	275	(145)	(115)	(12)	13
6 Räume	898	(195)	300	206	(137)	45	15
7 und mehr Räume	1 080	(144)	371	241	185	85	54

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.



## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 833	910	600	2 323
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 920	722	553	1 645
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	883	(176)	(44)	663
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	29	3	-	26
40 - 59	188	47	9	132
60 - 79	446	(103)	28	(315)
80 - 99	679	216	99	364
100 - 119	670	168	(115)	387
120 - 139	789	176	(136)	477
140 - 159	463	(98)	90	275
160 - 179	(190)	35	28	(127)
180 - 199	(170)	27	29	(114)
200 und mehr	209	37	(66)	(106)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	13	-	-	13
2 Räume	(73)	12	3	58
3 Räume	418	(101)	30	(287)
4 Räume	618	(171)	50	397
5 Räume	733	176	(102)	455
6 Räume	898	229	150	519
7 und mehr Räume	1 080	221	265	594

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Darstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

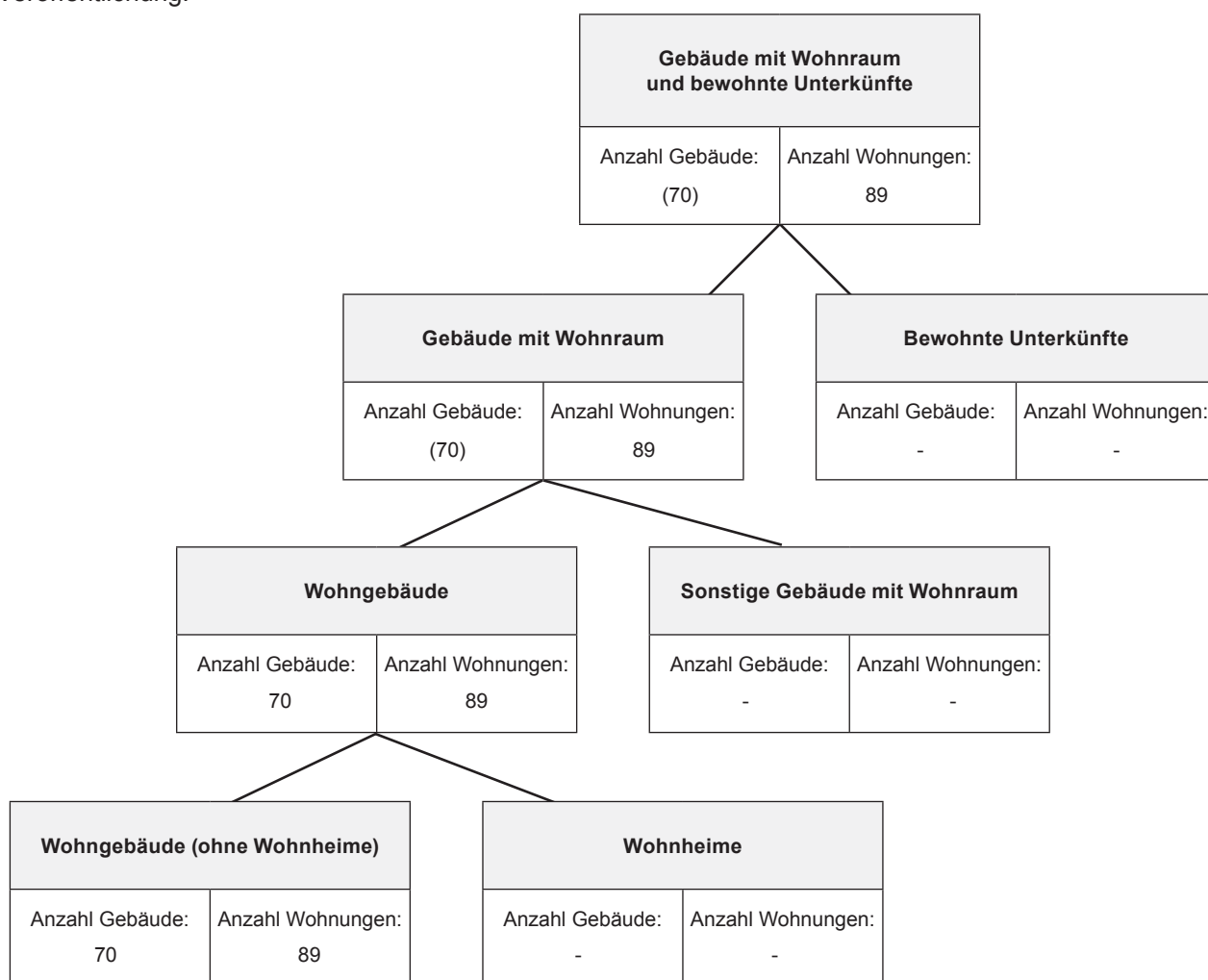
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(70)	89	70	89
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	12	18	12	18
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	25	29	25	29
1979 - 1986	-	9	-	9
1987 - 1990	11	11	11	11
1991 - 1995	12	12	12	12
1996 - 2000	4	4	4	4
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(50)	(69)	(50)	(69)
mit 1 Wohnung	41	41	41	41
mit 2 Wohnungen	9	(16)	9	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(14)	(14)	(14)	(14)
mit 1 Wohnung	(14)	(14)	(14)	(14)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	61	61	61	61
2 Wohnungen	9	(16)	9	(16)
3 - 6 Wohnungen	-	12	-	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	70	89	70	89
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	67	86	67	86
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(70)	18	15	17	20
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(70)	18	15	17	20
Wohngebäude	70	18	15	17	20
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70	18	15	17	20
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(50)	15	12	(13)	10
mit 1 Wohnung	41	15	6	13	7
mit 2 Wohnungen	9	-	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(14)	-	3	4	7
mit 1 Wohnung	(14)	-	3	4	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	61	18	9	17	17
2 Wohnungen	9	-	6	-	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	70	18	15	17	20
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	67	15	15	17	20
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Darstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(70)	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	12	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	415	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	25	1 551	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	258	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	11	114	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	12	141	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	180	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	128	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	28	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(70)	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	70	3 251	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70	3 251	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(89)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(50)	2 868	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	41	2 299	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	426	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(143)	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(236)	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	170	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	42	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(24)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(14)	150	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(14)	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	19	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(86)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	68	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	18	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	61	2 652	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	505	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	156	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(27)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Darstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	170	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	70	3 131	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(13)	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(21)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(92)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	107	5 500	186 429
Zentralheizung	67	2 913	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	271	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	43	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Darstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	17,1	13,4	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	8,6	12,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	35,7	46,4	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	-	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	15,7	3,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	17,1	4,2	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,7	5,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,3	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,7)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(71,4)	85,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,6	68,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,9	12,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4,3)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,1)	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(20,0)	4,5	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(20,0)	3,4	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,6	(2,6)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,6	2,0	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	87,1	79,4	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,9	15,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,8)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Darstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	5,1	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	93,7	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,6)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,8)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	95,7	87,2	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,3	1,3	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	89	89	89	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	71	71	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	15	15	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	(3)	(3)	(3)	-	-
100 - 119	(25)	(25)	(25)	-	-
120 - 139	23	23	23	-	-
140 - 159	13	13	13	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	10	10	10	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	(6)	(6)	(6)	-	-
5 Räume	15	15	15	-	-
6 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-
7 und mehr Räume	26	26	26	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(86)	86	86	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Darstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	89	4 359	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	3 066	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	1 030	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	39	465	14 906	224 529
Leer stehend	3	224	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	(57)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	3	(259)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	3	533	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(3)	798	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(25)	738	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	23	858	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	13	503	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	-	(202)	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	10	(183)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	3	228	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	31	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(119)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	-	516	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(6)	736	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	15	830	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(33)	964	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	26	1 163	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(86)	4 322	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	7	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Darstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,8	70,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,9	23,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	3,4	5,1	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6,7	(1,3)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,4	(5,9)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	3,4	12,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(3,4)	18,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(28,1)	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	25,8	19,7	18,0	14,1	10,4
140 - 159	14,6	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	-	(4,6)	5,7	4,3	2,8
180 - 199	11,2	(4,2)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,4	5,2	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6,7	0,7	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,4	(2,7)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	-	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(6,7)	16,9	19,8	21,8	25,7
5 Räume	16,9	19,0	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(37,1)	22,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,2	26,7	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(96,6)	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,4	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
<b>Darstein</b>	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	72	5	23
<b>Darstein</b>	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	86	24	23	36	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	15	20	33	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	9	3	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-
80 - 99	(3)	-	3	-	-	-
100 - 119	(22)	3	3	(13)	-	3
120 - 139	23	6	7	10	-	-
140 - 159	13	3	10	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	10	3	-	7	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6	6	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	(6)	-	3	3	-	-
5 Räume	15	3	-	12	-	-
6 Räume	(30)	6	7	14	-	3
7 und mehr Räume	26	6	13	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	86	24	(26)	13	20	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	15	23	13	17	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	9	3	-	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-	-
80 - 99	(3)	-	3	-	-	-	-
100 - 119	(22)	3	6	-	(13)	-	-
120 - 139	23	6	7	7	3	-	-
140 - 159	13	3	10	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	10	3	-	3	4	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	-	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	6	6	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	(6)	-	3	3	-	-	-
5 Räume	15	3	-	3	9	-	-
6 Räume	(30)	6	10	7	7	-	-
7 und mehr Räume	26	6	13	-	4	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	86	18	17	51
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	15	17	39
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	3	-	12
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	(3)	-	-	3
100 - 119	(22)	6	3	(13)
120 - 139	23	6	3	14
140 - 159	13	3	4	6
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	10	-	4	6
200 und mehr	3	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	(6)	-	-	6
5 Räume	15	3	3	9
6 Räume	(30)	3	3	(24)
7 und mehr Räume	26	9	11	(6)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Dimbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

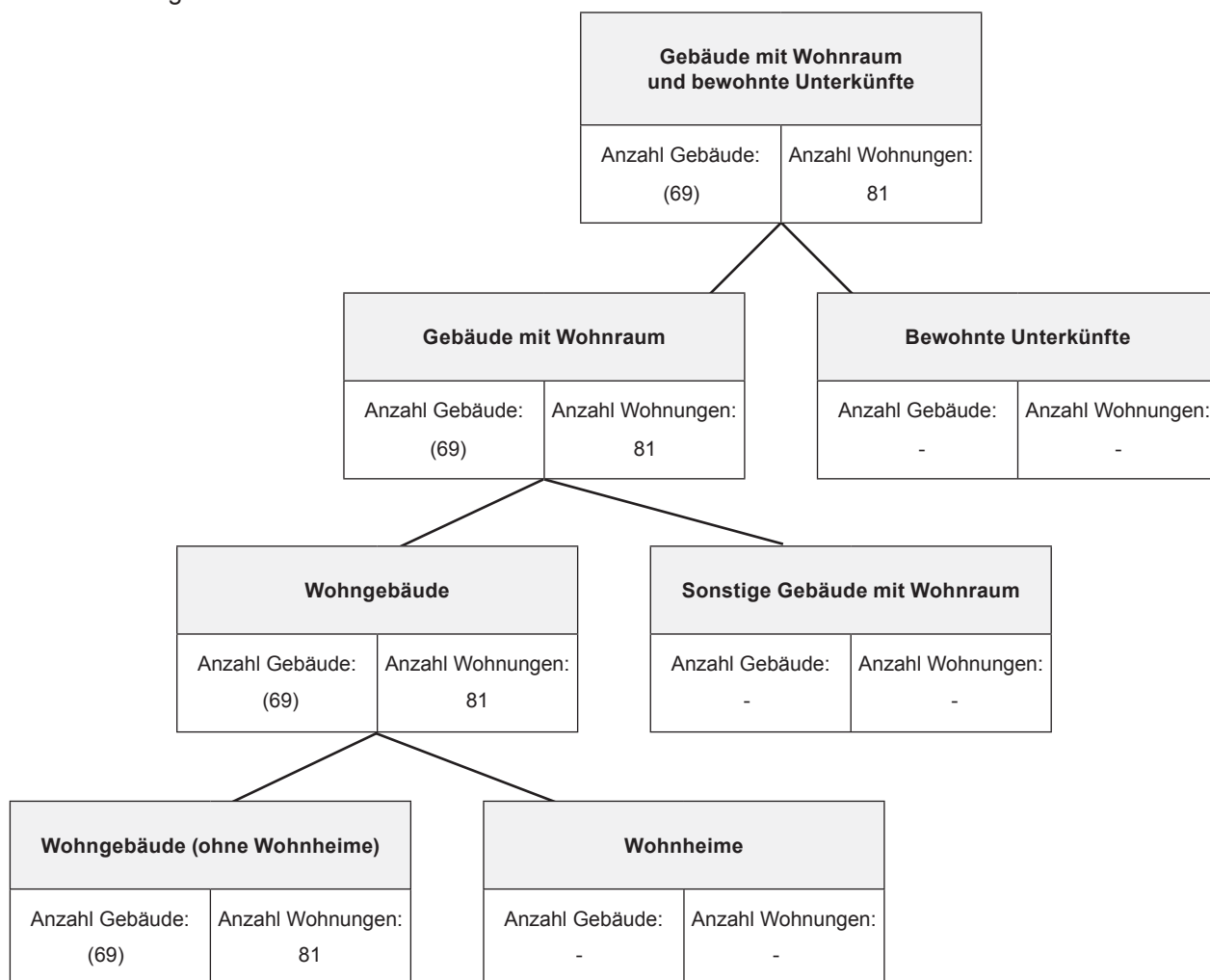
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(69)	81	(69)	81
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	17	17	17	17
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	29	(35)	29	(35)
1979 - 1986	7	10	7	10
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	6	3	6
1996 - 2000	4	4	4	4
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(61)	73	(61)	73
mit 1 Wohnung	(50)	(50)	(50)	(50)
mit 2 Wohnungen	11	17	11	17
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(58)	(58)	(58)	(58)
2 Wohnungen	11	17	11	17
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	12	3	12
Privatperson/-en	66	(69)	66	(69)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	55	67	55	67
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	14	14	14
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(69)	23	11	25	10
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(69)	23	11	25	10
Wohngebäude	(69)	23	11	25	10
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(69)	23	11	25	10
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(61)	19	7	25	10
mit 1 Wohnung	(50)	16	(3)	21	10
mit 2 Wohnungen	11	3	4	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	-	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(58)	20	7	21	10
2 Wohnungen	11	3	4	4	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	66	20	11	25	10
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	55	13	11	21	10
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	10	-	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dimbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(69)	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	17	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	415	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	29	1 551	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	258	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	114	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	3	141	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	180	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	128	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	922	36 981	594 658
2009 und später	3	28	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(69)	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(69)	3 251	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(69)	3 251	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(89)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(61)	2 868	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(50)	2 299	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	11	426	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(143)	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(236)	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	170	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	42	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(24)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	150	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	19	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	(86)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	68	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	18	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(58)	2 652	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	11	505	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	156	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(27)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dimbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	170	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	66	3 131	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(13)	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(21)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(92)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	107	5 500	186 429
Zentralheizung	55	2 913	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	271	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	43	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dimbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	24,6	13,4	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	8,7	12,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	42,0	46,4	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,3	4,2	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,8	5,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	4,3	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	97,3	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,7)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(88,4)	85,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(72,5)	68,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,9	12,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4,3)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,1)	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,8	4,5	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,8	3,4	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,8	(2,6)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,8	2,0	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(84,1)	79,4	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,9	15,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,8)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dimbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	5,1	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	93,7	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,6)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,8)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	79,7	87,2	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,3	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	81	81	81	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61	61	61	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	16	16	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	4	4	4	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	12	12	12	-	-
80 - 99	17	17	17	-	-
100 - 119	14	14	14	-	-
120 - 139	10	10	10	-	-
140 - 159	11	11	11	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	14	14	14	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	13	13	13	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-
5 Räume	20	20	20	-	-
6 Räume	(31)	(31)	(31)	-	-
7 und mehr Räume	17	17	17	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	81	81	81	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dimbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	81	4 359	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61	3 066	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	1 030	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	39	465	14 906	224 529
Leer stehend	4	224	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(57)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(259)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	12	533	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	17	798	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	14	738	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	10	858	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	11	503	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	3	(202)	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	14	(183)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	-	228	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	31	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(119)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	13	516	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	-	736	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	20	830	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(31)	964	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	17	1 163	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	81	4 322	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	7	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dimbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,3	70,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,8	23,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	5,1	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,3)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	-	(5,9)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	14,8	12,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	21,0	18,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,3	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	12,3	19,7	18,0	14,1	10,4
140 - 159	13,6	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	3,7	(4,6)	5,7	4,3	2,8
180 - 199	17,3	(4,2)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,2	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,7	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,7)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	16,0	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	-	16,9	19,8	21,8	25,7
5 Räume	24,7	19,0	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(38,3)	22,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,0	26,7	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
Darstein	.	.	1
<b>Dimbach</b>	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	72	5	23
Darstein	.	.	.
<b>Dimbach</b>	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	(70)	(8)	28	27	3	4
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(54)	(4)	19	24	3	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	4	9	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	12	-	(12)	-	-	-
80 - 99	14	4	3	3	-	4
100 - 119	14	4	6	4	-	-
120 - 139	10	-	3	4	3	-
140 - 159	7	-	-	7	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	10	-	4	6	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	-	9	-	-	4
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	(17)	4	6	7	-	-
6 Räume	23	4	6	10	3	-
7 und mehr Räume	17	-	7	10	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	(70)	(8)	32	(27)	-	3	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(54)	(4)	23	(24)	-	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	4	9	3	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	12	-	(12)	-	-	-	-
80 - 99	14	4	7	3	-	-	-
100 - 119	14	4	6	4	-	-	-
120 - 139	10	-	3	7	-	-	-
140 - 159	7	-	-	7	-	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	10	-	4	3	-	3	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	-	(13)	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	(17)	4	6	7	-	-	-
6 Räume	23	4	6	(13)	-	-	-
7 und mehr Räume	17	-	7	7	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(70)	14	3	53
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(54)	14	3	37
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	-	-	(16)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	12	3	-	9
80 - 99	14	11	-	3
100 - 119	14	-	-	14
120 - 139	10	-	3	7
140 - 159	7	-	-	7
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	10	-	-	10
200 und mehr	-	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	13	4	-	9
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	(17)	3	-	14
6 Räume	23	7	3	13
7 und mehr Räume	17	-	-	17

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hauenstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

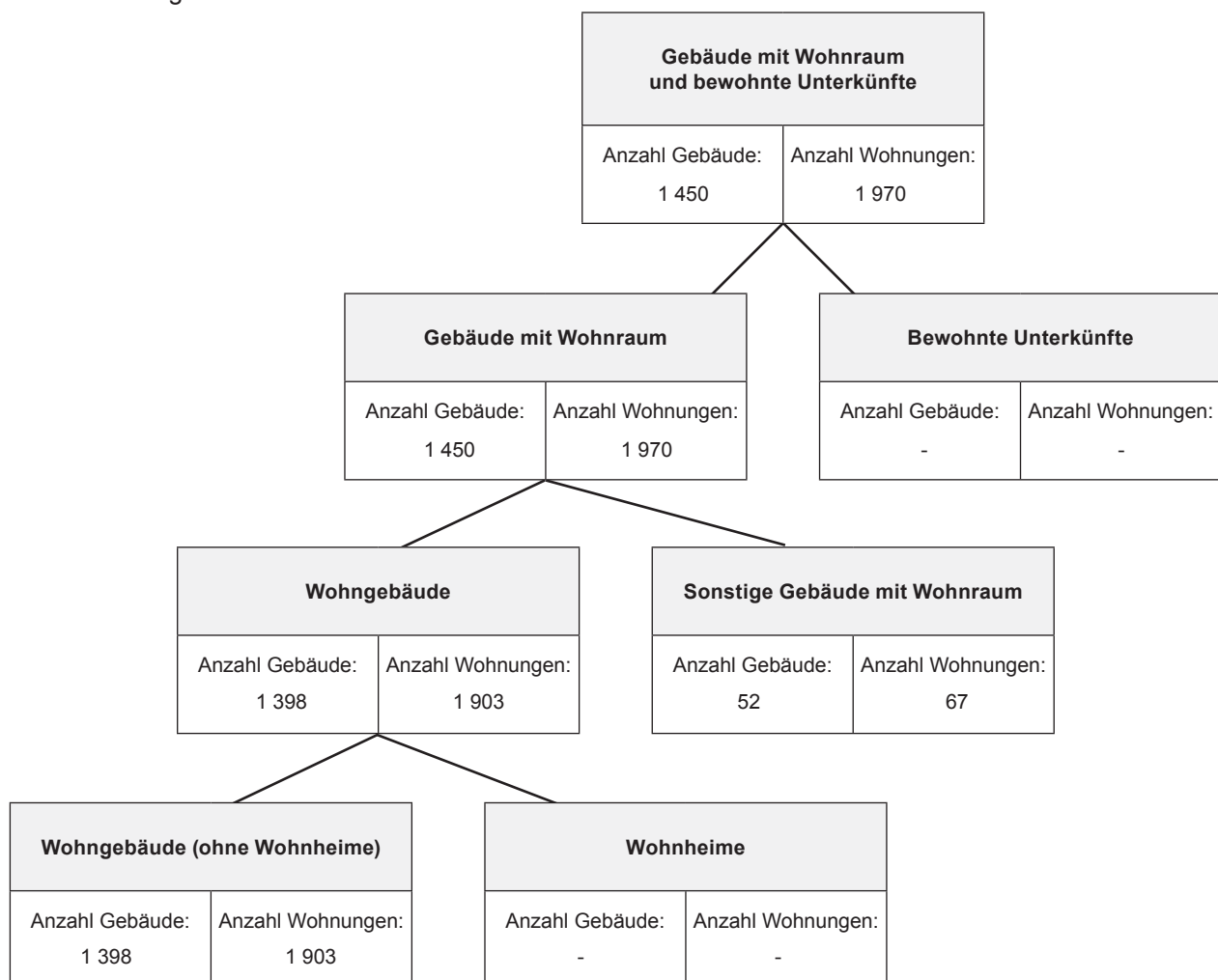
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 450	1 970	1 398	1 903
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	151	196	(148)	190
1919 - 1948	(194)	279	(185)	267
1949 - 1978	741	919	711	880
1979 - 1986	(96)	(153)	(93)	(150)
1987 - 1990	(53)	(68)	(53)	(68)
1991 - 1995	58	132	58	132
1996 - 2000	61	(108)	61	(108)
2001 - 2004	(57)	72	50	65
2005 - 2008	27	31	27	31
2009 und später	12	12	12	12
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 222	1 652	1 191	1 609
mit 1 Wohnung	969	969	953	953
mit 2 Wohnungen	(181)	361	(166)	340
mit 3 und mehr Wohnungen	72	322	72	316
Doppelhaushälfte Insgesamt	(121)	166	(118)	163
mit 1 Wohnung	79	79	76	76
mit 2 Wohnungen	25	40	25	40
mit 3 und mehr Wohnungen	17	47	17	47
Gereihtes Haus Insgesamt	77	113	68	101
mit 1 Wohnung	51	51	42	42
mit 2 Wohnungen	16	(34)	16	(31)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(28)	10	(28)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	30	39	(21)	(30)
mit 1 Wohnung	18	18	12	12
mit 2 Wohnungen	12	(21)	9	(18)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 117	1 117	1 083	1 083
2 Wohnungen	234	456	216	429
3 - 6 Wohnungen	82	278	82	275
7 - 12 Wohnungen	17	101	17	98
13 und mehr Wohnungen	-	18	-	18
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	76	239	76	236
Privatperson/-en	1 345	1 684	1 299	1 626
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	19	10	19
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(13)	(19)	(10)	(16)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	3	6
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(6)	(9)	6	(9)
Etagenheizung	(57)	88	(53)	84
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	1 268	1 724	1 223	1 664
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(101)	(128)	(98)	(125)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(18)	(21)	(18)	(21)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 450	354	590	269	237
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 450	354	590	269	237
Wohngebäude	1 398	342	566	260	230
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 398	342	566	260	230
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	52	12	24	9	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 222	278	504	250	(190)
mit 1 Wohnung	969	206	413	200	150
mit 2 Wohnungen	(181)	53	78	35	(15)
mit 3 und mehr Wohnungen	72	19	13	15	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	(121)	33	(50)	13	(25)
mit 1 Wohnung	79	21	(30)	3	(25)
mit 2 Wohnungen	25	9	10	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	17	3	10	4	-
Gereihtes Haus Insgesamt	77	34	27	3	13
mit 1 Wohnung	51	27	18	3	3
mit 2 Wohnungen	16	7	9	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	-	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	30	9	9	3	9
mit 1 Wohnung	18	3	6	-	9
mit 2 Wohnungen	12	6	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 117	257	467	206	187
2 Wohnungen	234	(75)	100	44	(15)
3 - 6 Wohnungen	82	19	23	19	21
7 - 12 Wohnungen	17	3	-	-	14
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	76	18	(27)	9	22
Privatperson/-en	1 345	(323)	554	257	211
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	4	3	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(13)	6	3	-	4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(6)	6	-	-	-
Etagenheizung	(57)	21	12	13	(11)
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 268	272	523	253	220
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(101)	(46)	46	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(18)	9	9	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hauenstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 450	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	151	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(194)	415	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	741	1 551	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(96)	258	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(53)	114	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	58	141	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	61	180	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(57)	128	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	27	(76)	922	36 981	594 658
2009 und später	12	28	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 450	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 398	3 251	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 398	3 251	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	52	(89)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 222	2 868	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	969	2 299	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(181)	426	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	72	(143)	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(121)	(236)	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	79	170	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	25	42	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	17	(24)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	77	150	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	51	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	16	19	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	30	(86)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	18	68	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	18	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 117	2 652	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	234	505	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	82	156	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	17	(27)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hauenstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	76	170	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 345	3 131	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	13	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(13)	(13)	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	13	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(6)	(21)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(57)	(92)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	107	5 500	186 429
Zentralheizung	1 268	2 913	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(101)	271	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(18)	43	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hauenstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	10,4	13,4	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(13,4)	12,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	51,1	46,4	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(6,6)	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,7)	3,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,0	4,2	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,2	5,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,9)	3,8	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	(2,3)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,8	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	97,3	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	(2,7)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,3	85,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,8	68,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(12,5)	12,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	(4,3)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,3)	(7,1)	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,4	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,3	4,5	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,5	3,4	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	(2,6)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	2,0	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,0	79,4	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,1	15,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,7	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	(0,8)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hauenstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,2	5,1	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,8	93,7	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,4	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,9)	(0,4)	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,4	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(0,4)	(0,6)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,9)	(2,8)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,4	87,2	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,0)	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,2)	1,3	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 970	1 903	1 903	-	67
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 289	1 259	1 259	-	30
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	585	551	551	-	34
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-
Leer stehend	87	84	84	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(18)	(18)	(18)	-	-
40 - 59	158	155	155	-	3
60 - 79	263	257	257	-	(6)
80 - 99	319	312	312	-	7
100 - 119	320	311	311	-	9
120 - 139	398	386	386	-	12
140 - 159	(231)	(222)	(222)	-	9
160 - 179	90	87	87	-	3
180 - 199	65	56	56	-	9
200 und mehr	(108)	(99)	(99)	-	9
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	(82)	(75)	(75)	-	7
3 Räume	241	241	241	-	-
4 Räume	355	346	346	-	9
5 Räume	298	289	289	-	(9)
6 Räume	451	433	433	-	18
7 und mehr Räume	540	516	516	-	(24)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 949	1 882	1 882	-	67
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	18	18	18	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hauenstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 970	4 359	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 289	3 066	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	585	1 030	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	39	465	14 906	224 529
Leer stehend	87	224	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(18)	(57)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	158	(259)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	263	533	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	319	798	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	320	738	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	398	858	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(231)	503	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	90	(202)	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	65	(183)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(108)	228	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	31	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(82)	(119)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	241	516	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	355	736	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	298	830	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	451	964	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	540	1 163	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 949	4 322	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	7	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	18	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hauenstein	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,4	70,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,7	23,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	5,1	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(0,9)	(1,3)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	8,0	(5,9)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,4	12,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	16,2	18,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,2	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	20,2	19,7	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(11,7)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,6	(4,6)	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,3	(4,2)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(5,5)	5,2	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,2	0,7	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(4,2)	(2,7)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	12,2	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	18,0	16,9	19,8	21,8	25,7
5 Räume	15,1	19,0	20,9	18,2	16,9
6 Räume	22,9	22,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,4	26,7	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
<b>Hauenstein</b>	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	<b>72</b>	<b>5</b>	<b>23</b>
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
<b>Hauenstein</b>	<b>66</b>	<b>4</b>	<b>29</b>
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 755	537	449	562	(186)	(21)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 240	277	346	483	119	(15)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	506	251	103	79	(67)	6
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(12)	9	3	-	-	-
40 - 59	118	(91)	15	3	9	-
60 - 79	218	127	36	28	24	3
80 - 99	286	(114)	75	(66)	31	-
100 - 119	298	78	(95)	(96)	26	3
120 - 139	365	73	(104)	136	(43)	9
140 - 159	210	(16)	63	(111)	20	-
160 - 179	84	7	25	42	10	-
180 - 199	62	6	18	32	3	3
200 und mehr	(102)	16	15	48	(20)	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(52)	37	9	3	3	-
3 Räume	207	(153)	(27)	9	18	-
4 Räume	291	126	(78)	61	23	3
5 Räume	271	(48)	90	99	31	3
6 Räume	421	98	125	(154)	44	-
7 und mehr Räume	510	72	(120)	236	(67)	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 755	537	555	337	205	(99)	(22)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 240	277	403	271	187	(86)	(16)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	506	251	152	(66)	(18)	13	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(12)	9	3	-	-	-	-
40 - 59	118	(91)	(21)	6	-	-	-
60 - 79	218	127	63	18	3	7	-
80 - 99	286	(114)	88	(61)	16	7	-
100 - 119	298	78	96	76	(33)	12	3
120 - 139	365	73	138	84	(46)	21	3
140 - 159	210	(16)	71	47	42	(31)	3
160 - 179	84	7	29	17	13	12	6
180 - 199	62	6	21	13	16	6	-
200 und mehr	(102)	16	25	15	(36)	(3)	7
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(52)	37	9	6	-	-	-
3 Räume	207	(153)	(33)	15	6	-	-
4 Räume	291	126	(98)	46	14	7	-
5 Räume	271	(48)	(105)	(75)	31	9	3
6 Räume	421	98	145	84	68	23	3
7 und mehr Räume	510	72	165	111	86	(60)	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 755	393	290	1 072
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 240	295	260	685
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	506	(98)	(30)	378
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(12)	-	-	12
40 - 59	118	25	6	87
60 - 79	218	(52)	9	157
80 - 99	286	76	33	177
100 - 119	298	66	(66)	166
120 - 139	365	90	65	210
140 - 159	210	41	44	(125)
160 - 179	84	16	(19)	(49)
180 - 199	62	15	12	35
200 und mehr	(102)	12	(36)	54
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(52)	6	3	(43)
3 Räume	207	52	12	143
4 Räume	291	69	13	209
5 Räume	271	(47)	(59)	165
6 Räume	421	(111)	(59)	251
7 und mehr Räume	510	108	144	258

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hinterweidenthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

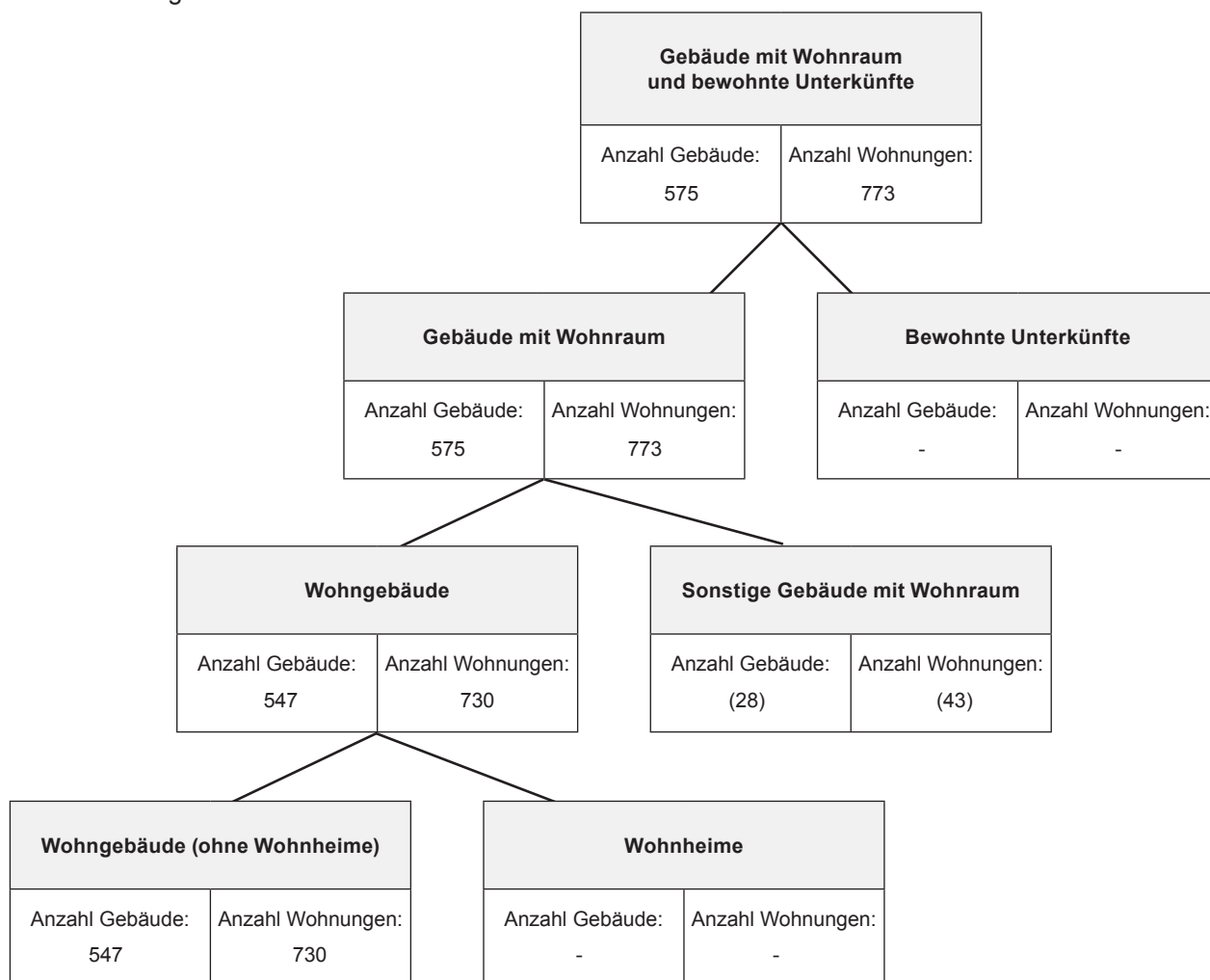
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	575	773	547	730
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(74)	(100)	(65)	(82)
1919 - 1948	(71)	(99)	61	89
1949 - 1978	275	371	266	356
1979 - 1986	54	78	54	78
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	14	(17)	14	(17)
1996 - 2000	33	(51)	33	(51)
2001 - 2004	33	33	33	33
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	3	6	3	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	506	678	487	647
mit 1 Wohnung	367	367	357	357
mit 2 Wohnungen	105	(215)	105	(212)
mit 3 und mehr Wohnungen	34	(96)	25	(78)
Doppelhaushälfte Insgesamt	51	(74)	48	68
mit 1 Wohnung	(40)	(40)	(37)	(37)
mit 2 Wohnungen	7	14	7	14
mit 3 und mehr Wohnungen	4	20	4	17
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	(6)	(3)	(6)
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	15	9	9
mit 1 Wohnung	15	15	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	422	422	403	403
2 Wohnungen	115	232	115	229
3 - 6 Wohnungen	34	105	25	(84)
7 - 12 Wohnungen	4	14	4	14
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	26	(77)	23	(68)
Privatperson/-en	542	689	524	662
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	7	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	9	6	9
Etagenheizung	16	33	16	33
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	481	638	456	598
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(69)	87	(66)	84
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(3)	3	(3)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	575	148	226	109	92
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	575	148	226	109	92
Wohngebäude	547	(126)	220	109	92
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	547	(126)	220	109	92
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(28)	(22)	6	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	506	120	192	102	92
mit 1 Wohnung	367	(78)	144	70	(75)
mit 2 Wohnungen	105	27	(42)	25	11
mit 3 und mehr Wohnungen	34	15	6	7	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	51	25	19	7	-
mit 1 Wohnung	(40)	21	(19)	-	-
mit 2 Wohnungen	7	-	-	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	3	12	-	-
mit 1 Wohnung	15	3	12	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	422	102	175	70	75
2 Wohnungen	115	27	(45)	32	11
3 - 6 Wohnungen	34	15	6	7	6
7 - 12 Wohnungen	4	4	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	26	7	9	4	6
Privatperson/-en	542	134	217	105	86
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	7	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	3	-	-
Etagenheizung	16	7	6	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	481	111	187	(97)	86
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(69)	24	(30)	12	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hinterweidenthal	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	575	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(74)	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(71)	415	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	275	1 551	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	54	258	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	114	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	14	141	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	33	180	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	33	128	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(76)	922	36 981	594 658
2009 und später	3	28	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	575	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	547	3 251	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	547	3 251	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(28)	(89)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	506	2 868	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	367	2 299	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	105	426	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	34	(143)	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	51	(236)	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(40)	170	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	42	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(24)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	150	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	19	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	(86)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	68	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	18	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	422	2 652	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	115	505	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	34	156	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4	(27)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hinterweidenthal	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	26	170	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	542	3 131	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(13)	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	13	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(21)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	16	(92)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	107	5 500	186 429
Zentralheizung	481	2 913	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(69)	271	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	43	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hinterweidenthal	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(12,9)	13,4	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(12,3)	12,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	47,8	46,4	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	9,4	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,6	3,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	2,4	4,2	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,7	5,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	5,7	3,8	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	(2,3)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,5	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,1	97,3	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,1	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,9)	(2,7)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,0	85,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,8	68,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,3	12,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	(4,3)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,9	(7,1)	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,0)	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(0,5)	4,5	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,4	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,6	(2,6)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	2,0	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	73,4	79,4	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,0	15,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,9	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	(0,8)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hinterweidenthal	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	5,1	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	93,7	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,2	0,4	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(0,6)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,8	(2,8)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	83,7	87,2	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12,0)	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	1,3	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	773	730	730	-	(43)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	546	528	528	-	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	176	(161)	(161)	-	(15)
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	45	35	35	-	10
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	31	31	31	-	-
60 - 79	104	(95)	(95)	-	9
80 - 99	(177)	(165)	(165)	-	12
100 - 119	145	136	136	-	9
120 - 139	127	127	127	-	-
140 - 159	(83)	(74)	(74)	-	9
160 - 179	34	34	34	-	-
180 - 199	20	20	20	-	-
200 und mehr	(49)	(45)	(45)	-	4
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	(9)	(9)	(9)	-	-
3 Räume	72	69	69	-	3
4 Räume	186	(174)	(174)	-	12
5 Räume	166	(154)	(154)	-	12
6 Räume	(144)	(141)	(141)	-	3
7 und mehr Räume	(196)	183	183	-	13
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	770	727	727	-	(43)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hinterweidenthal	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	773	4 359	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	546	3 066	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	176	1 030	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	39	465	14 906	224 529
Leer stehend	45	224	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	(57)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	31	(259)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	104	533	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(177)	798	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	145	738	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	127	858	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(83)	503	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	34	(202)	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	20	(183)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(49)	228	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	31	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(9)	(119)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	72	516	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	186	736	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	166	830	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(144)	964	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(196)	1 163	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	770	4 322	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	7	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hinterweidenthal	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,6	70,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,8	23,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	0,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,8	5,1	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,4	(1,3)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,0	(5,9)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,5	12,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(22,9)	18,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,8	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	16,4	19,7	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(10,7)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,4	(4,6)	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,6	(4,2)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(6,3)	5,2	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,7	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(1,2)	(2,7)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	9,3	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	24,1	16,9	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,5	19,0	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(18,6)	22,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,4)	26,7	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
<b>Hinterweidenthal</b>	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitzhausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
<b>Hinterweidenthal</b>	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	678	202	194	200	72	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	515	(134)	(149)	170	(55)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	157	65	42	30	17	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	-	-	3	-	-
40 - 59	22	16	3	3	-	-
60 - 79	91	47	29	9	3	3
80 - 99	(147)	(49)	(58)	16	21	3
100 - 119	130	(40)	(28)	43	19	-
120 - 139	115	(13)	35	52	11	4
140 - 159	(74)	16	(12)	(31)	(15)	-
160 - 179	34	3	13	18	-	-
180 - 199	20	9	4	7	-	-
200 und mehr	(42)	9	12	18	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(6)	(6)	-	-	-	-
3 Räume	56	32	15	9	-	-
4 Räume	150	(61)	(47)	24	15	3
5 Räume	148	50	38	40	20	-
6 Räume	(141)	19	47	(57)	15	3
7 und mehr Räume	177	34	47	70	(22)	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	678	202	(226)	(141)	(66)	22	(21)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	515	(134)	183	104	(57)	22	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	157	65	(40)	(37)	9	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	-	-	3	-	-	-
40 - 59	22	16	3	3	-	-	-
60 - 79	91	47	32	6	-	-	6
80 - 99	(147)	(49)	67	25	3	-	3
100 - 119	130	(40)	(41)	37	9	3	-
120 - 139	115	(13)	36	24	(26)	10	6
140 - 159	(74)	16	(18)	24	16	-	-
160 - 179	34	3	10	9	6	6	-
180 - 199	20	9	4	4	-	3	-
200 und mehr	(42)	9	15	6	6	-	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(6)	(6)	-	-	-	-	-
3 Räume	56	32	15	9	-	-	-
4 Räume	150	(61)	(53)	21	6	3	6
5 Räume	148	50	(48)	31	16	-	3
6 Räume	(141)	19	44	(47)	(16)	9	6
7 und mehr Räume	177	34	(66)	33	28	10	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	678	166	(89)	423
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	515	136	82	297
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	157	27	(7)	(123)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	22	6	-	16
60 - 79	91	19	3	69
80 - 99	(147)	(51)	26	70
100 - 119	130	(22)	19	(89)
120 - 139	115	22	17	76
140 - 159	(74)	19	12	(43)
160 - 179	34	3	3	28
180 - 199	20	6	-	14
200 und mehr	(42)	(18)	9	15
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(6)	-	-	(6)
3 Räume	56	9	-	(47)
4 Räume	150	43	18	(89)
5 Räume	148	30	14	104
6 Räume	(141)	29	26	(86)
7 und mehr Räume	177	(55)	31	91

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Lug

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

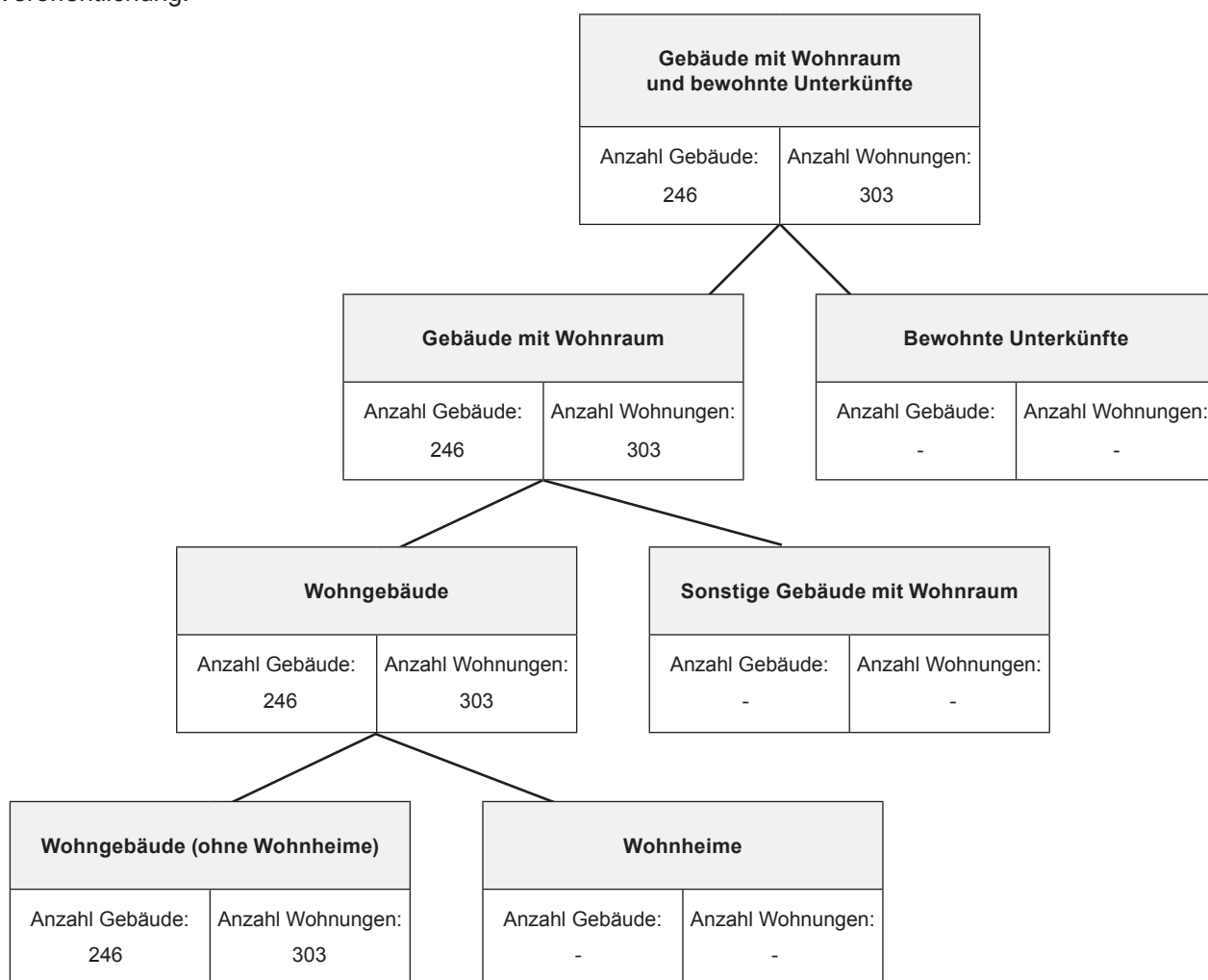
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	246	303	246	303
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(28)	(31)	(28)	(31)
1919 - 1948	22	22	22	22
1949 - 1978	121	(149)	121	(149)
1979 - 1986	19	22	19	22
1987 - 1990	(7)	(7)	(7)	(7)
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	22	39	22	39
2001 - 2004	16	22	16	22
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	224	281	224	281
mit 1 Wohnung	(202)	(202)	(202)	(202)
mit 2 Wohnungen	(12)	40	(12)	40
mit 3 und mehr Wohnungen	10	39	10	39
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6)	(6)	(6)	(6)
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(13)	(13)	(13)	(13)
mit 1 Wohnung	(13)	(13)	(13)	(13)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(224)	(224)	(224)	(224)
2 Wohnungen	(12)	40	(12)	40
3 - 6 Wohnungen	10	27	10	27
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	37	13	37
Privatperson/-en	233	258	233	258
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	8	-	8

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	221	266	221	266
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	31	19	31
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	246	(50)	(85)	58	(53)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	246	(50)	(85)	58	(53)
Wohngebäude	246	(50)	(85)	58	(53)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	246	(50)	(85)	58	(53)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	224	(41)	(79)	54	(50)
mit 1 Wohnung	(202)	(38)	(76)	42	46
mit 2 Wohnungen	(12)	-	3	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	3	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6)	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	6	-	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(13)	9	-	4	-
mit 1 Wohnung	(13)	9	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(224)	(47)	(82)	46	49
2 Wohnungen	(12)	-	3	9	-
3 - 6 Wohnungen	10	3	-	3	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	3	3	3	4
Privatperson/-en	233	(47)	82	55	(49)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	221	(40)	70	58	53
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	7	12	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lug	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	246	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(28)	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	22	415	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	121	1 551	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	258	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(7)	114	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	7	141	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	180	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	128	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(76)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	28	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	246	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	246	3 251	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	246	3 251	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(89)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	224	2 868	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(202)	2 299	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(12)	426	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(143)	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6)	(236)	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	170	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	42	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(24)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(13)	150	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(13)	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	19	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(86)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	68	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	18	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(224)	2 652	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(12)	505	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	156	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(27)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lug	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	170	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	233	3 131	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(13)	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(21)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(92)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	107	5 500	186 429
Zentralheizung	221	2 913	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	271	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	43	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lug	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(11,4)	13,4	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	8,9	12,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	49,2	46,4	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,8)	3,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	2,8	4,2	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	8,9	5,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	6,5	3,8	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	(2,3)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,3	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,7)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	91,1	85,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(82,1)	68,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(4,9)	12,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	(4,3)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(2,4)	(7,1)	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,4	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(5,3)	4,5	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(5,3)	3,4	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,2	(2,6)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	2,0	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(91,1)	79,4	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(4,9)	15,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,8)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lug	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,3	5,1	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	93,7	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,6)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,2	(2,8)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,8	87,2	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,7	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	1,3	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	303	303	303	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(236)	(236)	(236)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(51)	(51)	(51)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	9	9	9	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	29	29	29	-	-
80 - 99	50	50	50	-	-
100 - 119	48	48	48	-	-
120 - 139	(60)	(60)	(60)	-	-
140 - 159	(52)	(52)	(52)	-	-
160 - 179	12	12	12	-	-
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	24	24	24	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	9	9	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	23	23	23	-	-
4 Räume	(45)	(45)	(45)	-	-
5 Räume	51	51	51	-	-
6 Räume	76	76	76	-	-
7 und mehr Räume	(99)	(99)	(99)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	300	300	300	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lug	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	303	4 359	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(236)	3 066	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(51)	1 030	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	39	465	14 906	224 529
Leer stehend	16	224	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	9	(57)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	3	(259)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	29	533	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	50	798	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	48	738	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(60)	858	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(52)	503	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	12	(202)	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	16	(183)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	24	228	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	31	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(119)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	23	516	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(45)	736	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	51	830	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	76	964	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(99)	1 163	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	300	4 322	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	7	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lug	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(77,9)	70,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(16,8)	23,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	5,1	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3,0	(1,3)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	1,0	(5,9)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	9,6	12,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	16,5	18,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,8	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(19,8)	19,7	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(17,2)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,0	(4,6)	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,3	(4,2)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,9	5,2	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3,0	0,7	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,7)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	7,6	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(14,9)	16,9	19,8	21,8	25,7
5 Räume	16,8	19,0	20,9	18,2	16,9
6 Räume	25,1	22,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(32,7)	26,7	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
<b>Lug</b>	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
<b>Lug</b>	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	272	68	(83)	90	28	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(230)	51	(70)	87	19	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42	17	13	3	9	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	25	13	9	3	-	-
80 - 99	44	16	12	6	7	3
100 - 119	45	13	16	13	3	-
120 - 139	(57)	15	9	30	3	-
140 - 159	(49)	4	18	21	6	-
160 - 179	12	3	3	6	-	-
180 - 199	16	-	6	4	6	-
200 und mehr	21	4	7	7	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(23)	14	9	-	-	-
4 Räume	41	10	19	6	3	3
5 Räume	(45)	18	15	12	-	-
6 Räume	73	22	21	23	7	-
7 und mehr Räume	90	4	19	(49)	18	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	272	68	87	50	39	15	13
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(230)	51	74	41	36	15	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42	17	13	9	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	25	13	9	-	-	-	3
80 - 99	44	16	(19)	6	-	3	-
100 - 119	45	13	19	3	10	-	-
120 - 139	(57)	15	(9)	16	11	6	-
140 - 159	(49)	4	18	9	12	3	3
160 - 179	12	3	3	3	-	3	-
180 - 199	16	-	3	10	3	-	-
200 und mehr	21	4	4	3	3	-	7
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(23)	14	9	-	-	-	-
4 Räume	41	10	19	6	3	3	-
5 Räume	(45)	18	15	3	3	3	3
6 Räume	73	22	22	16	7	6	-
7 und mehr Räume	90	4	22	25	26	3	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	272	(64)	57	(151)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(230)	(54)	50	126
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42	10	7	25
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-
60 - 79	25	7	3	15
80 - 99	44	18	4	22
100 - 119	45	9	7	29
120 - 139	(57)	11	16	(30)
140 - 159	(49)	10	15	24
160 - 179	12	6	3	3
180 - 199	16	3	3	10
200 und mehr	21	-	3	18
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(23)	4	3	16
4 Räume	41	(18)	7	16
5 Räume	(45)	12	9	24
6 Räume	73	27	20	(26)
7 und mehr Räume	90	3	18	(69)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Schwanheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

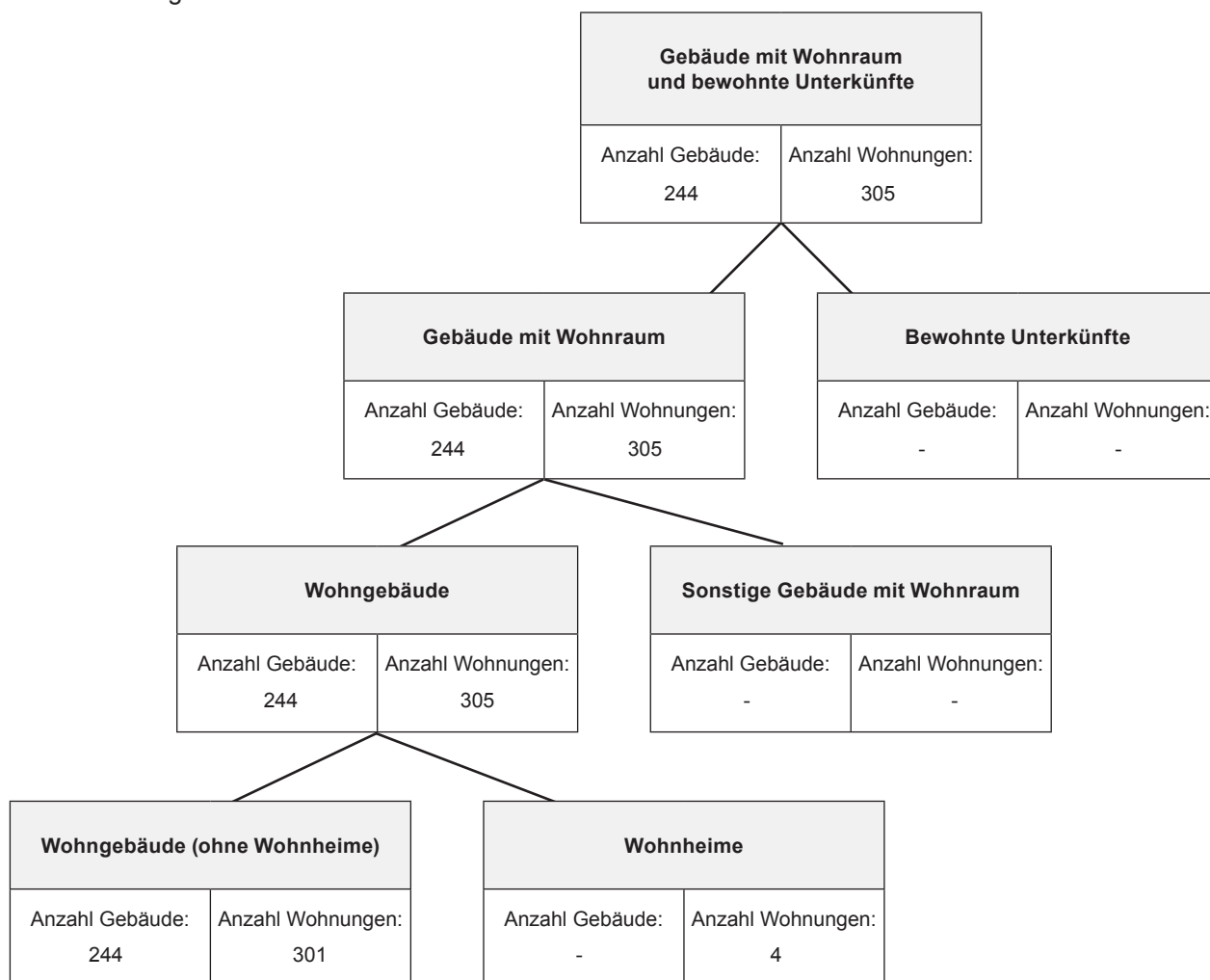
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	244	305	244	305
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(26)	(36)	(26)	(36)
1919 - 1948	31	41	31	41
1949 - 1978	(111)	(121)	(111)	(121)
1979 - 1986	22	38	22	38
1987 - 1990	12	12	12	12
1991 - 1995	12	27	12	27
1996 - 2000	21	21	21	21
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	217	265	217	265
mit 1 Wohnung	194	194	194	194
mit 2 Wohnungen	13	(23)	13	(23)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	48	10	48
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	(15)	(15)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	13	9	13
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	12	3	12
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	218	218	218	218
2 Wohnungen	13	(23)	13	(23)
3 - 6 Wohnungen	10	39	10	39
7 - 12 Wohnungen	3	25	3	25
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(68)	16	(68)
Privatperson/-en	228	237	228	237
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	209	254	209	254
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	42	26	42
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	244	(57)	76	(60)	51
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	244	(57)	76	(60)	51
Wohngebäude	244	(57)	76	(60)	51
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	244	(57)	76	(60)	51
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	217	(48)	67	(54)	48
mit 1 Wohnung	194	48	59	(48)	39
mit 2 Wohnungen	13	-	4	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	4	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	3	6	3	3
mit 1 Wohnung	(15)	3	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	218	57	68	(51)	42
2 Wohnungen	13	-	4	6	3
3 - 6 Wohnungen	10	-	4	3	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	-	4	6	6
Privatperson/-en	228	(57)	72	(54)	45
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	209	(32)	72	(57)	48
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	16	4	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwanheim	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	244	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(26)	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	31	415	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(111)	1 551	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	22	258	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	114	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	12	141	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	180	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	128	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(76)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	28	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	244	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	244	3 251	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	244	3 251	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(89)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	217	2 868	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	194	2 299	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	13	426	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(143)	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	(236)	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(15)	170	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	42	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(24)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	150	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	19	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(86)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	68	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	18	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	218	2 652	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	13	505	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	156	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(27)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwanheim	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	170	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	228	3 131	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(13)	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(21)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(92)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	107	5 500	186 429
Zentralheizung	209	2 913	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	271	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	43	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwanheim	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(10,7)	13,4	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	12,7	12,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(45,5)	46,4	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	9,0	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	3,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	4,2	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	8,6	5,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,5	3,8	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,2	(2,3)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,3	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,7)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,9	85,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	79,5	68,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,3	12,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	(4,3)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,1	(7,1)	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,1)	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,7	4,5	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,5	3,4	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,2	(2,6)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	2,0	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	89,3	79,4	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	5,3	15,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	(0,8)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwanheim	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,6	5,1	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	93,7	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,6)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,5	(2,8)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,7	87,2	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,7	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	1,3	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	305	305	301	4	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(215)	(215)	211	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(59)	(59)	(59)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	(12)	(12)	(12)	-	-
Leer stehend	19	19	19	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7	7	7	-	-
40 - 59	32	32	32	-	-
60 - 79	25	25	25	-	-
80 - 99	65	65	65	-	-
100 - 119	(63)	(63)	(59)	4	-
120 - 139	41	41	41	-	-
140 - 159	30	30	30	-	-
160 - 179	19	19	19	-	-
180 - 199	13	13	13	-	-
200 und mehr	10	10	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	16	16	16	-	-
3 Räume	(38)	(38)	(38)	-	-
4 Räume	(27)	(27)	(27)	-	-
5 Räume	69	69	69	-	-
6 Räume	(81)	(81)	(81)	-	-
7 und mehr Räume	(71)	(71)	(67)	4	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	301	301	297	4	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schwanheim	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	305	4 359	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(215)	3 066	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(59)	1 030	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(12)	39	465	14 906	224 529
Leer stehend	19	224	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7	(57)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	32	(259)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	25	533	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	65	798	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(63)	738	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	41	858	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	30	503	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	19	(202)	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	13	(183)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	10	228	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	31	268	56 146	1 306 117
2 Räume	16	(119)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(38)	516	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(27)	736	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	69	830	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(81)	964	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(71)	1 163	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	301	4 322	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	7	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schwanheim	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(70,5)	70,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(19,3)	23,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(3,9)	0,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,2	5,1	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,3	(1,3)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	10,5	(5,9)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	8,2	12,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	21,3	18,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(20,7)	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	13,4	19,7	18,0	14,1	10,4
140 - 159	9,8	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,2	(4,6)	5,7	4,3	2,8
180 - 199	4,3	(4,2)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,3	5,2	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,0	0,7	0,6	2,8	3,2
2 Räume	5,2	(2,7)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(12,5)	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(8,9)	16,9	19,8	21,8	25,7
5 Räume	22,6	19,0	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(26,6)	22,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,3)	26,7	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
<b>Schwanheim</b>	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
<b>Schwanheim</b>	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	253	68	75	82	19	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(205)	46	(59)	75	19	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	22	10	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	10	6	-	-	-
60 - 79	18	6	6	-	-	6
80 - 99	53	18	9	16	7	3
100 - 119	53	15	19	13	6	-
120 - 139	41	7	15	19	-	-
140 - 159	30	9	9	12	-	-
160 - 179	19	3	-	13	3	-
180 - 199	13	-	7	6	-	-
200 und mehr	10	-	4	3	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	6	-	-	-
3 Räume	(28)	13	9	3	-	3
4 Räume	(21)	9	6	6	-	-
5 Räume	53	12	19	19	-	3
6 Räume	(78)	(27)	(9)	(29)	10	3
7 und mehr Räume	(67)	7	26	(25)	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	253	68	(84)	(25)	(47)	13	16
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(205)	46	(68)	(25)	37	13	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	22	10	-	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	10	6	-	-	-	-
60 - 79	18	6	9	-	3	-	-
80 - 99	53	18	19	3	10	-	3
100 - 119	53	15	19	6	6	3	4
120 - 139	41	7	(12)	9	(13)	-	-
140 - 159	30	9	9	-	6	-	6
160 - 179	19	3	3	-	6	7	-
180 - 199	13	-	4	3	-	3	3
200 und mehr	10	-	3	4	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	6	-	-	-	-
3 Räume	(28)	13	9	3	3	-	-
4 Räume	(21)	9	6	-	6	-	-
5 Räume	53	12	19	6	12	-	4
6 Räume	(78)	(27)	(16)	9	(16)	7	3
7 und mehr Räume	(67)	7	28	(7)	10	6	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	253	65	(51)	137
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(205)	(45)	(48)	(112)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	17	-	22
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	16	10	-	6
60 - 79	18	3	3	12
80 - 99	53	12	14	27
100 - 119	53	(22)	10	21
120 - 139	41	9	9	23
140 - 159	30	9	6	15
160 - 179	19	-	3	16
180 - 199	13	-	3	10
200 und mehr	10	-	3	7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	(28)	10	3	15
4 Räume	(21)	3	-	18
5 Räume	53	16	7	(30)
6 Räume	(78)	24	17	37
7 und mehr Räume	(67)	9	24	34

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Spirkelbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

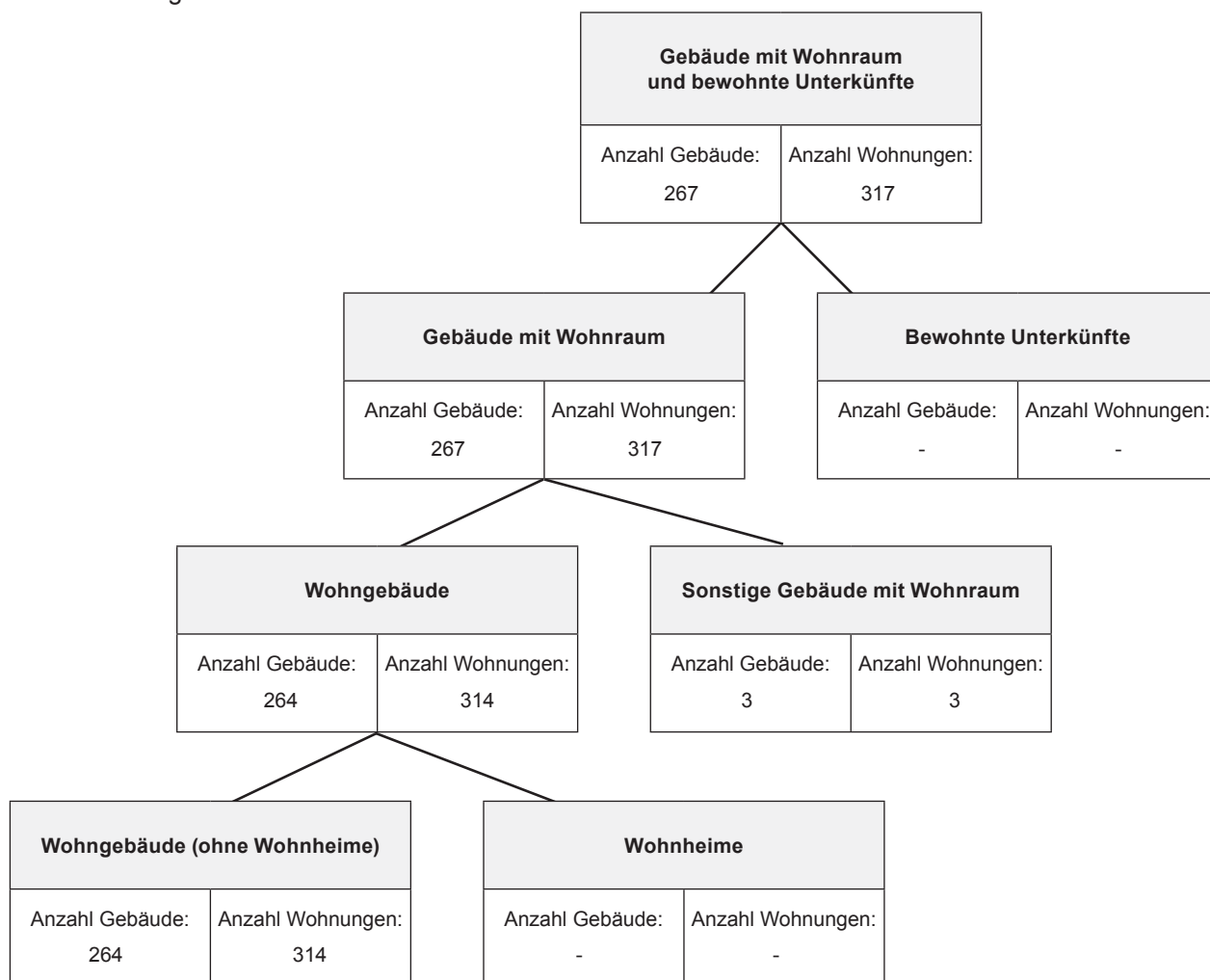
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	267	317	264	314
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(59)	(69)	(59)	(69)
1919 - 1948	25	25	25	25
1949 - 1978	86	108	83	105
1979 - 1986	9	9	9	9
1987 - 1990	16	22	16	22
1991 - 1995	19	19	19	19
1996 - 2000	17	25	17	25
2001 - 2004	10	14	10	14
2005 - 2008	23	23	23	23
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(230)	260	(227)	257
mit 1 Wohnung	(194)	(194)	(191)	(191)
mit 2 Wohnungen	26	(47)	26	47
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(19)	10	(19)
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	34	25	34
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Gereihtes Haus Insgesamt	(6)	9	(6)	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	14	6	14
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	-	8
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	221	221	218	218
2 Wohnungen	33	(57)	33	57
3 - 6 Wohnungen	10	(22)	10	(22)
7 - 12 Wohnungen	3	17	3	17
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(27)	7	(27)
Privatperson/-en	260	290	257	287
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	12	3	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	238	267	235	264
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	(28)	16	(28)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	267	(84)	49	52	82
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	267	(84)	49	52	82
Wohngebäude	264	(84)	49	49	82
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	264	(84)	49	49	82
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(230)	(69)	40	48	73
mit 1 Wohnung	(194)	(59)	34	39	62
mit 2 Wohnungen	26	10	3	6	7
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	3	3	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	9	6	4	6
mit 1 Wohnung	18	9	3	-	6
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(6)	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	221	74	40	39	68
2 Wohnungen	33	10	3	10	10
3 - 6 Wohnungen	10	-	3	3	4
7 - 12 Wohnungen	3	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	3	-	4
Privatperson/-en	260	(84)	46	52	78
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	238	71	43	52	72
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	3	3	-	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Spirkelbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	267	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(59)	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	25	415	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	86	1 551	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	258	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	114	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	19	141	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	17	180	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	128	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	23	(76)	922	36 981	594 658
2009 und später	3	28	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	267	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	264	3 251	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	264	3 251	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(89)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(230)	2 868	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(194)	2 299	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	426	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(143)	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	(236)	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	170	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	42	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(24)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(6)	150	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	19	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(86)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	68	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	18	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	221	2 652	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	33	505	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	156	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(27)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Spirkelbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	170	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	260	3 131	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(13)	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(21)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(92)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	107	5 500	186 429
Zentralheizung	238	2 913	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	271	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	43	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Spirkelbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(22,1)	13,4	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	9,4	12,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	32,2	46,4	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	3,4	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,0	3,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	7,1	4,2	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	6,4	5,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	3,8	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	8,6	(2,3)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,1	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,9	97,3	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,9	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,1	(2,7)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(86,1)	85,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(72,7)	68,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,7	12,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,7	(4,3)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,4	(7,1)	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,7	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(2,2)	4,5	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,2	3,4	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,2	(2,6)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,1	2,0	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,8	79,4	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,4	15,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,7	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,1	(0,8)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Spirkelbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,6	5,1	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,4	93,7	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	(0,6)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	(2,8)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,1	87,2	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,0	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	1,3	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	317	314	314	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	268	265	265	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	36	36	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	13	13	13	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	(36)	(36)	(36)	-	-
80 - 99	58	58	58	-	-
100 - 119	(51)	(51)	(51)	-	-
120 - 139	81	(81)	(81)	-	-
140 - 159	(47)	(47)	(47)	-	-
160 - 179	19	19	19	-	-
180 - 199	19	19	19	-	-
200 und mehr	(6)	(3)	(3)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	31	31	31	-	-
4 Räume	35	35	35	-	-
5 Räume	87	87	87	-	-
6 Räume	72	72	72	-	-
7 und mehr Räume	89	86	86	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	317	314	314	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Spirkelbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	317	4 359	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	268	3 066	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	1 030	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	39	465	14 906	224 529
Leer stehend	13	224	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(57)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(259)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(36)	533	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	58	798	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(51)	738	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	81	858	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(47)	503	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	19	(202)	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	19	(183)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(6)	228	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	31	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(119)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	31	516	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	35	736	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	87	830	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	72	964	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	89	1 163	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	317	4 322	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	7	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Spirkelbach	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	84,5	70,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11,4	23,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	5,1	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,3)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	-	(5,9)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(11,4)	12,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	18,3	18,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(16,1)	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	25,6	19,7	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(14,8)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,0	(4,6)	5,7	4,3	2,8
180 - 199	6,0	(4,2)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(1,9)	5,2	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,7	0,6	2,8	3,2
2 Räume	0,9	(2,7)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	9,8	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	11,0	16,9	19,8	21,8	25,7
5 Räume	27,4	19,0	20,9	18,2	16,9
6 Räume	22,7	22,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,1	26,7	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
<b>Spirkelbach</b>	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
<b>Spirkelbach</b>	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	277	61	(100)	(92)	21	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	259	55	(91)	(92)	18	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	6	9	-	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	(30)	14	10	3	3	-
80 - 99	39	13	(20)	(6)	-	-
100 - 119	48	12	20	13	3	-
120 - 139	75	16	(17)	34	8	-
140 - 159	(47)	3	(23)	21	-	-
160 - 179	19	3	10	6	-	-
180 - 199	13	-	-	9	4	-
200 und mehr	(6)	-	-	-	3	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3	-
3 Räume	19	10	6	3	-	-
4 Räume	29	13	16	-	-	-
5 Räume	81	14	33	31	3	-
6 Räume	65	9	(26)	26	4	-
7 und mehr Räume	80	15	19	(32)	11	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	277	61	(113)	(50)	50	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	259	55	(101)	50	50	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	6	12	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	(30)	14	13	-	3	-	-
80 - 99	39	13	20	-	6	-	-
100 - 119	48	12	23	7	6	-	-
120 - 139	75	16	21	16	19	-	3
140 - 159	(47)	3	(20)	14	10	-	-
160 - 179	19	3	10	6	-	-	-
180 - 199	13	-	-	7	6	-	-
200 und mehr	(6)	-	6	-	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	19	10	6	-	3	-	-
4 Räume	29	13	16	-	-	-	-
5 Räume	81	14	36	9	22	-	-
6 Räume	65	9	(26)	17	13	-	-
7 und mehr Räume	80	15	26	24	(12)	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	277	73	(15)	189
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	259	67	(15)	177
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	6	-	12
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	(30)	7	3	(20)
80 - 99	39	15	3	21
100 - 119	48	19	3	26
120 - 139	75	16	3	(56)
140 - 159	(47)	13	-	34
160 - 179	19	3	-	16
180 - 199	13	-	-	13
200 und mehr	(6)	-	3	3
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	19	10	3	(6)
4 Räume	29	14	-	15
5 Räume	81	22	3	56
6 Räume	65	15	3	47
7 und mehr Räume	80	12	6	62

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wilgartswiesen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

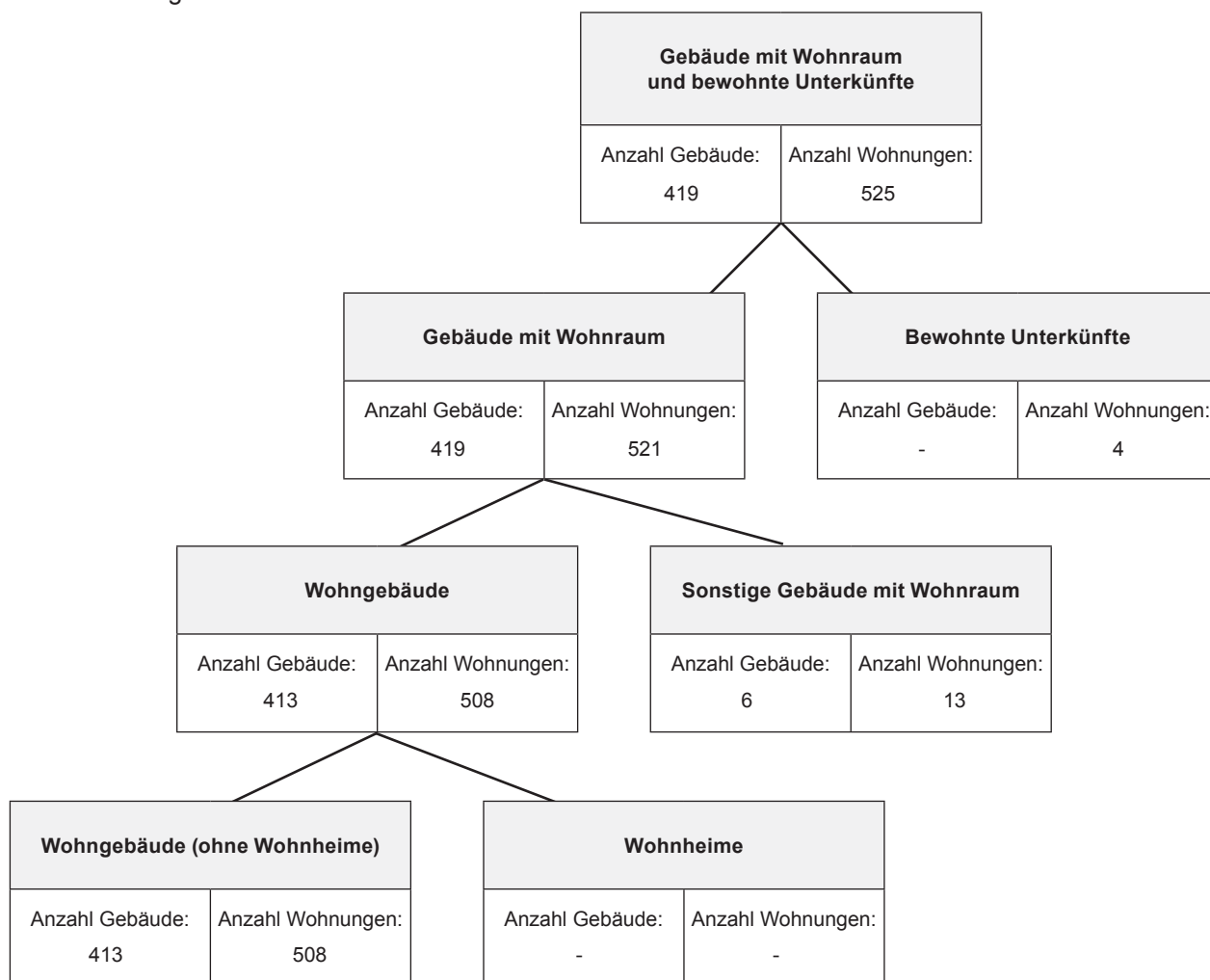
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	419	521	413	508
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	82	91	82	91
1919 - 1948	(60)	(66)	(60)	(66)
1949 - 1978	(163)	(216)	(160)	(213)
1979 - 1986	51	(70)	51	(63)
1987 - 1990	6	(6)	6	(6)
1991 - 1995	16	16	16	16
1996 - 2000	18	30	15	27
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	7	7	7	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	358	443	355	440
mit 1 Wohnung	282	282	279	279
mit 2 Wohnungen	(69)	(130)	(69)	(130)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	31	7	31
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	21	18	21
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	24	28	24	28
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	29	16	19
mit 1 Wohnung	16	16	13	13
mit 2 Wohnungen	3	13	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	331	331	325	325
2 Wohnungen	78	(152)	(78)	(145)
3 - 6 Wohnungen	10	31	10	31
7 - 12 Wohnungen	-	7	-	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(29)	(45)	(29)	(41)
Privatperson/-en	387	470	381	461
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	7	10	7	10
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	374	462	368	449
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	(37)	(26)	(37)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	419	(142)	(109)	111	57
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	419	(142)	(109)	111	57
Wohngebäude	413	(142)	(106)	(111)	54
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	413	(142)	(106)	(111)	54
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	3	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	358	116	(94)	(97)	51
mit 1 Wohnung	282	104	81	62	(35)
mit 2 Wohnungen	(69)	12	13	(28)	16
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	7	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	9	6	3	-
mit 1 Wohnung	12	6	3	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	24	10	3	8	3
mit 1 Wohnung	21	10	3	8	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	7	6	3	3
mit 1 Wohnung	16	7	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	331	(127)	90	76	(38)
2 Wohnungen	78	15	19	28	16
3 - 6 Wohnungen	10	-	-	7	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(29)	9	7	6	7
Privatperson/-en	387	133	(99)	105	(50)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	6	-
Etagenheizung	7	7	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	374	(120)	(101)	(102)	51
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	15	8	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	-	3	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wilgartswiesen	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	419	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	82	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(60)	415	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(163)	1 551	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	51	258	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	114	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	16	141	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	180	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	128	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(76)	922	36 981	594 658
2009 und später	7	28	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	419	3 340	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	413	3 251	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	413	3 251	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(89)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	358	2 868	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	282	2 299	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(69)	426	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(143)	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	(236)	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	170	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	42	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(24)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	24	150	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	21	115	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	19	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	(86)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	68	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	18	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	331	2 652	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	78	505	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	156	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(27)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wilgartswiesen	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(29)	170	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	387	3 131	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	13	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(13)	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	13	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(21)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	7	(92)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	107	5 500	186 429
Zentralheizung	374	2 913	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	271	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	43	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wilgartswiesen	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	19,6	13,4	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(14,3)	12,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(38,9)	46,4	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	12,2	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,4	3,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	3,8	4,2	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,3	5,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	1,4	3,8	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	(2,3)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,7	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	97,3	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	(2,7)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,4	85,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,3	68,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,5)	12,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	(4,3)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,3	(7,1)	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,9	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,7	4,5	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,0	3,4	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	(2,6)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	2,0	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79,0	79,4	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,6	15,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,4	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,8)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wilgartswiesen	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,9)	5,1	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,4	93,7	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,4	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,4)	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	(0,6)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,7	(2,8)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,3	87,2	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,2)	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	1,3	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	521	508	508	-	13
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	380	377	377	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	92	85	85	-	7
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-
Leer stehend	(37)	34	34	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	14	14	14	-	-
40 - 59	32	29	29	-	3
60 - 79	(61)	(61)	(61)	-	-
80 - 99	(109)	(106)	(106)	-	3
100 - 119	72	72	72	-	-
120 - 139	(118)	(114)	(114)	-	4
140 - 159	(36)	(36)	(36)	-	-
160 - 179	25	22	22	-	3
180 - 199	(26)	(26)	(26)	-	-
200 und mehr	28	28	28	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	10	10	10	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	(98)	(92)	(92)	-	6
4 Räume	82	(82)	(82)	-	-
5 Räume	(124)	(117)	(117)	-	7
6 Räume	(76)	(76)	(76)	-	-
7 und mehr Räume	125	125	125	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	518	505	505	-	13
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wilgartswiesen	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	521	4 359	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	380	3 066	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	92	1 030	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	39	465	14 906	224 529
Leer stehend	(37)	224	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	14	(57)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	32	(259)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(61)	533	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(109)	798	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	72	738	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(118)	858	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(36)	503	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	25	(202)	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(26)	(183)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	28	228	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	10	31	268	56 146	1 306 117
2 Räume	6	(119)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(98)	516	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	82	736	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(124)	830	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(76)	964	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	125	1 163	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	518	4 322	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	7	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wilgartswiesen	Verbandsgemeinde Hauenstein	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,9	70,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,7	23,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,3	0,9	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(7,1)	5,1	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,7	(1,3)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	6,1	(5,9)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(11,7)	12,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(20,9)	18,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	13,8	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(22,6)	19,7	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(6,9)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,8	(4,6)	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(5,0)	(4,2)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	5,2	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,9	0,7	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,2	(2,7)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(18,8)	11,8	11,4	16,7	21,9
4 Räume	15,7	16,9	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(23,8)	19,0	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(14,6)	22,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,0	26,7	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
<b>Wilgartswiesen</b>	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
<b>Verbandsgemeinde Hauenstein</b>	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
<b>Wilgartswiesen</b>	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	442	103	(170)	131	(27)	11
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	346	67	137	117	18	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	33	30	14	9	4
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	8	8	-	-	-	-
40 - 59	26	6	14	-	6	-
60 - 79	49	15	16	3	7	8
80 - 99	93	(43)	(30)	20	-	-
100 - 119	60	(6)	31	16	7	-
120 - 139	(103)	13	(48)	35	7	-
140 - 159	33	3	14	16	-	-
160 - 179	19	6	4	9	-	-
180 - 199	(26)	-	3	(20)	-	3
200 und mehr	25	3	10	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3	-
3 Räume	72	34	26	12	-	-
4 Räume	(80)	25	34	7	6	8
5 Räume	(103)	24	(50)	29	-	-
6 Räume	(67)	10	23	23	11	-
7 und mehr Räume	113	(6)	37	60	7	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	442	103	(189)	80	51	(6)	13
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	346	67	(147)	73	(40)	6	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	33	(39)	7	11	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	8	8	-	-	-	-	-
40 - 59	26	6	20	-	-	-	-
60 - 79	49	15	(31)	3	-	-	-
80 - 99	93	(43)	(21)	19	7	3	-
100 - 119	60	(6)	(35)	3	13	-	3
120 - 139	(103)	13	(51)	20	(19)	-	-
140 - 159	33	3	14	10	3	-	3
160 - 179	19	6	4	3	6	-	-
180 - 199	(26)	-	6	7	3	3	7
200 und mehr	25	3	7	(15)	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	72	34	(23)	9	-	3	3
4 Räume	(80)	25	(42)	13	-	-	-
5 Räume	(103)	24	(46)	11	22	-	-
6 Räume	(67)	10	31	(13)	10	-	3
7 und mehr Räume	113	(6)	44	(34)	19	3	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	442	(117)	78	247
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	346	96	(78)	(172)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	15	-	(75)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	8	-	-	8
40 - 59	26	6	-	20
60 - 79	49	12	7	30
80 - 99	93	33	19	41
100 - 119	60	24	7	(29)
120 - 139	(103)	22	20	61
140 - 159	33	3	9	21
160 - 179	19	7	-	12
180 - 199	(26)	3	7	16
200 und mehr	25	7	9	9
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	72	(12)	9	(51)
4 Räume	(80)	24	12	44
5 Räume	(103)	(43)	7	53
6 Räume	(67)	13	(19)	(35)
7 und mehr Räume	113	25	31	57

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Pirmasens-Land

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

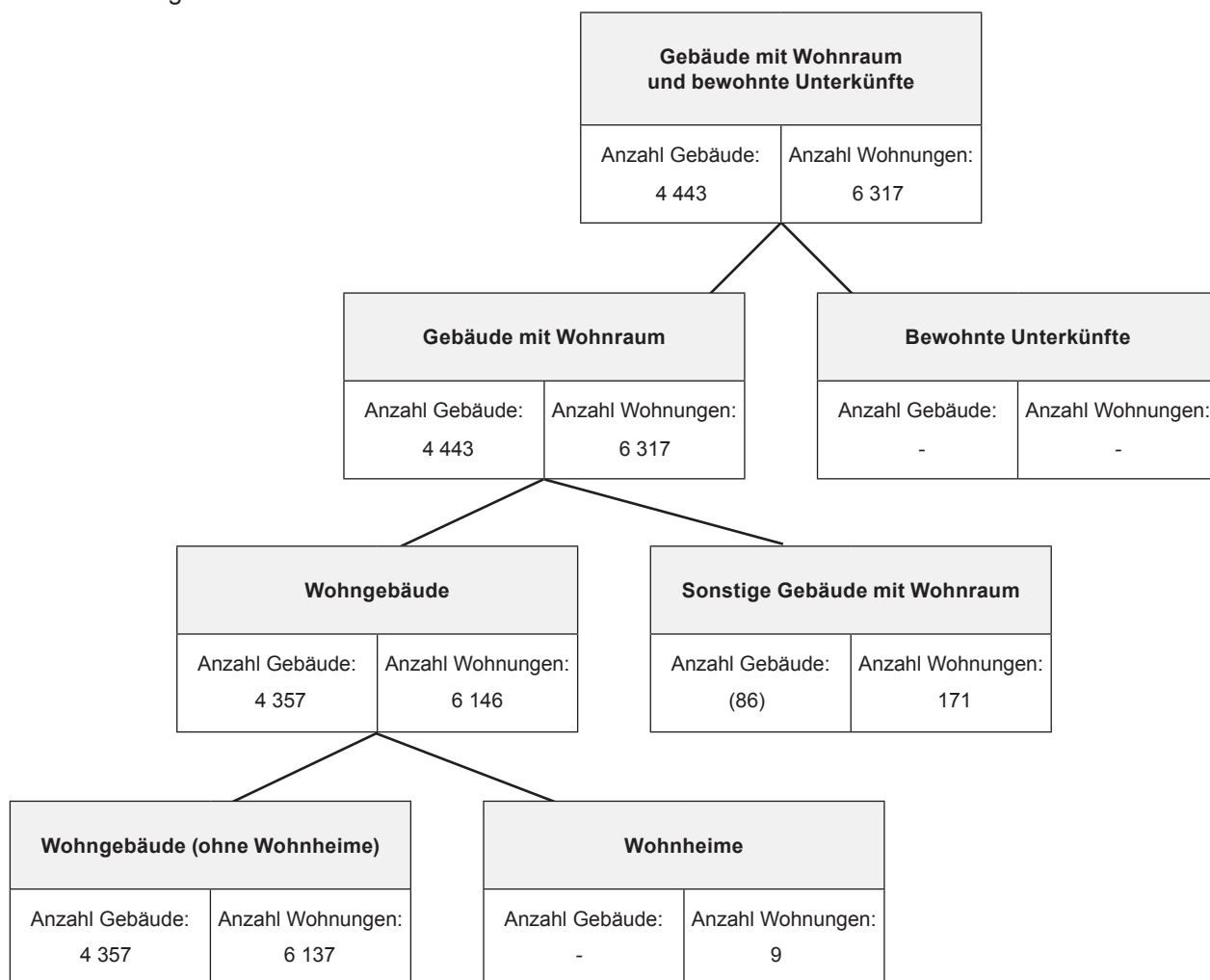
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 443	6 317	4 357	6 146
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	343	466	328	430
1919 - 1948	417	594	411	585
1949 - 1978	2 157	3 163	2 114	3 075
1979 - 1986	504	714	497	703
1987 - 1990	203	269	(203)	269
1991 - 1995	245	364	245	364
1996 - 2000	230	315	227	303
2001 - 2004	188	248	182	239
2005 - 2008	102	112	99	109
2009 und später	(54)	(72)	(51)	(69)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 793	5 336	3 747	5 253
mit 1 Wohnung	2 634	2 634	2 606	2 606
mit 2 Wohnungen	939	1 847	930	1 829
mit 3 und mehr Wohnungen	220	855	211	818
Doppelhaushälfte Insgesamt	342	485	342	473
mit 1 Wohnung	248	248	(248)	(248)
mit 2 Wohnungen	71	(131)	71	(131)
mit 3 und mehr Wohnungen	23	106	23	94
Gereihtes Haus Insgesamt	248	378	232	353
mit 1 Wohnung	174	174	171	171
mit 2 Wohnungen	(58)	105	49	90
mit 3 und mehr Wohnungen	16	99	12	92
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(60)	(118)	(36)	(67)
mit 1 Wohnung	(36)	(36)	(21)	(21)
mit 2 Wohnungen	15	39	9	24
mit 3 und mehr Wohnungen	9	43	6	22
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 092	3 092	3 046	3 046
2 Wohnungen	1 083	2 122	1 059	2 074
3 - 6 Wohnungen	243	893	227	816
7 - 12 Wohnungen	25	(210)	25	(210)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	263	724	263	709
Privatperson/-en	4 136	5 480	4 062	5 339
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(6)	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9	(33)	6	27
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	30	7	30
Bund oder Land	10	23	10	23
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(18)	(21)	9	12

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(15)	37	(15)	37
Etagenheizung	(88)	127	(82)	121
Blockheizung	18	33	12	18
Zentralheizung	3 896	5 538	3 822	5 388
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	371	509	371	509
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(55)	(73)	(55)	(73)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 443	813	1 347	1 398	885
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 443	813	1 347	1 398	885
Wohngebäude	4 357	789	1 319	1 379	870
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 357	789	1 319	1 379	870
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(86)	(24)	(28)	19	15
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 793	615	1 148	1 216	814
mit 1 Wohnung	2 634	418	721	834	661
mit 2 Wohnungen	939	167	359	303	110
mit 3 und mehr Wohnungen	220	30	(68)	79	43
Doppelhaushälfte Insgesamt	342	(96)	(97)	93	(56)
mit 1 Wohnung	248	(77)	60	76	35
mit 2 Wohnungen	71	19	31	14	7
mit 3 und mehr Wohnungen	23	-	6	3	(14)
Gereihtes Haus Insgesamt	248	78	(81)	80	9
mit 1 Wohnung	174	60	40	71	3
mit 2 Wohnungen	(58)	15	34	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	16	3	7	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(60)	(24)	21	9	6
mit 1 Wohnung	(36)	21	12	(3)	-
mit 2 Wohnungen	15	3	3	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	6	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 092	576	833	984	699
2 Wohnungen	1 083	204	427	329	123
3 - 6 Wohnungen	243	(33)	(81)	(73)	(56)
7 - 12 Wohnungen	25	-	6	12	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	263	36	(104)	93	(30)
Privatperson/-en	4 136	755	1 227	1 302	852
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9	-	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	-	7	-	-
Bund oder Land	10	10	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(18)	(12)	6	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(15)	6	3	3	3
Etagenheizung	(88)	(13)	(29)	18	(28)
Blockheizung	18	3	-	15	-
Zentralheizung	3 896	600	1 167	1 297	832
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	371	(161)	(135)	56	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(55)	30	13	9	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	102	922	36 981	594 658
2009 und später	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 317	6 146	6 137	9	171
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 192	4 136	4 136	-	56
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 694	1 606	1 597	9	88
Ferien- und Freizeitwohnung	(32)	(32)	(32)	-	-
Leer stehend	399	372	372	-	27
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	46	40	40	-	6
40 - 59	385	367	367	-	18
60 - 79	832	807	798	9	25
80 - 99	1 330	1 269	1 269	-	61
100 - 119	1 095	1 065	1 065	-	30
120 - 139	1 063	1 050	1 050	-	13
140 - 159	680	671	671	-	9
160 - 179	348	342	342	-	6
180 - 199	229	226	226	-	3
200 und mehr	309	309	309	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(38)	(38)	(38)	-	-
2 Räume	(125)	(110)	(110)	-	15
3 Räume	763	731	725	6	32
4 Räume	1 433	1 391	1 388	3	42
5 Räume	1 481	1 426	1 426	-	(55)
6 Räume	1 185	1 167	1 167	-	18
7 und mehr Räume	1 292	1 283	1 283	-	9
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 262	6 094	6 085	9	168
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	16	16	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	27	(24)	(24)	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	72	114	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschchen	73	116	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 550	1 448	1 782	1 797	464	59
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 024	828	1 376	1 492	290	38
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 514	614	403	305	(174)	18
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	10	(6)	-	-	4	-
40 - 59	263	175	49	(27)	6	6
60 - 79	653	297	(218)	(64)	62	12
80 - 99	1 131	382	398	236	106	(9)
100 - 119	995	242	354	282	(114)	(3)
120 - 139	998	(154)	316	434	(71)	(23)
140 - 159	651	(88)	204	314	(39)	6
160 - 179	335	(44)	95	175	21	-
180 - 199	215	(31)	(45)	119	(20)	-
200 und mehr	299	29	(103)	146	21	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(20)	(17)	-	3	-	-
2 Räume	(83)	(52)	13	9	3	6
3 Räume	550	312	149	(37)	(52)	-
4 Räume	1 215	406	436	241	117	15
5 Räume	1 355	323	477	430	(113)	12
6 Räume	1 099	(168)	377	457	(87)	10
7 und mehr Räume	1 228	(170)	330	620	92	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	5 550	1 448	2 057	1 110	697	169	(69)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 024	828	1 527	892	577	144	56
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 514	614	524	218	120	25	13
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	10	(6)	4	-	-	-	-
40 - 59	263	175	58	18	9	3	-
60 - 79	653	297	(274)	(52)	21	6	3
80 - 99	1 131	382	464	(187)	(79)	15	4
100 - 119	995	242	418	(189)	112	25	9
120 - 139	998	(154)	356	278	(151)	(47)	12
140 - 159	651	(88)	(222)	173	122	(24)	22
160 - 179	335	(44)	99	82	83	18	9
180 - 199	215	(31)	(48)	55	58	16	7
200 und mehr	299	29	(114)	76	62	(15)	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(20)	(17)	-	3	-	-	-
2 Räume	(83)	(52)	22	-	6	3	-
3 Räume	550	312	(192)	37	9	-	-
4 Räume	1 215	406	512	201	71	15	10
5 Räume	1 355	323	556	274	(146)	41	15
6 Räume	1 099	(168)	410	259	197	46	19
7 und mehr Räume	1 228	(170)	365	336	268	(64)	(25)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 550	1 331	727	3 492
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 024	990	611	2 423
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 514	341	116	1 057
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	10	-	-	10
40 - 59	263	(62)	(24)	177
60 - 79	653	(203)	39	411
80 - 99	1 131	339	143	649
100 - 119	995	253	(122)	620
120 - 139	998	205	152	641
140 - 159	651	(119)	111	421
160 - 179	335	(57)	(59)	(219)
180 - 199	215	38	31	146
200 und mehr	299	(55)	(46)	198
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(20)	3	-	(17)
2 Räume	(83)	(10)	4	69
3 Räume	550	(174)	40	336
4 Räume	1 215	328	129	758
5 Räume	1 355	340	153	862
6 Räume	1 099	250	156	693
7 und mehr Räume	1 228	226	245	757

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Eppenbrunn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



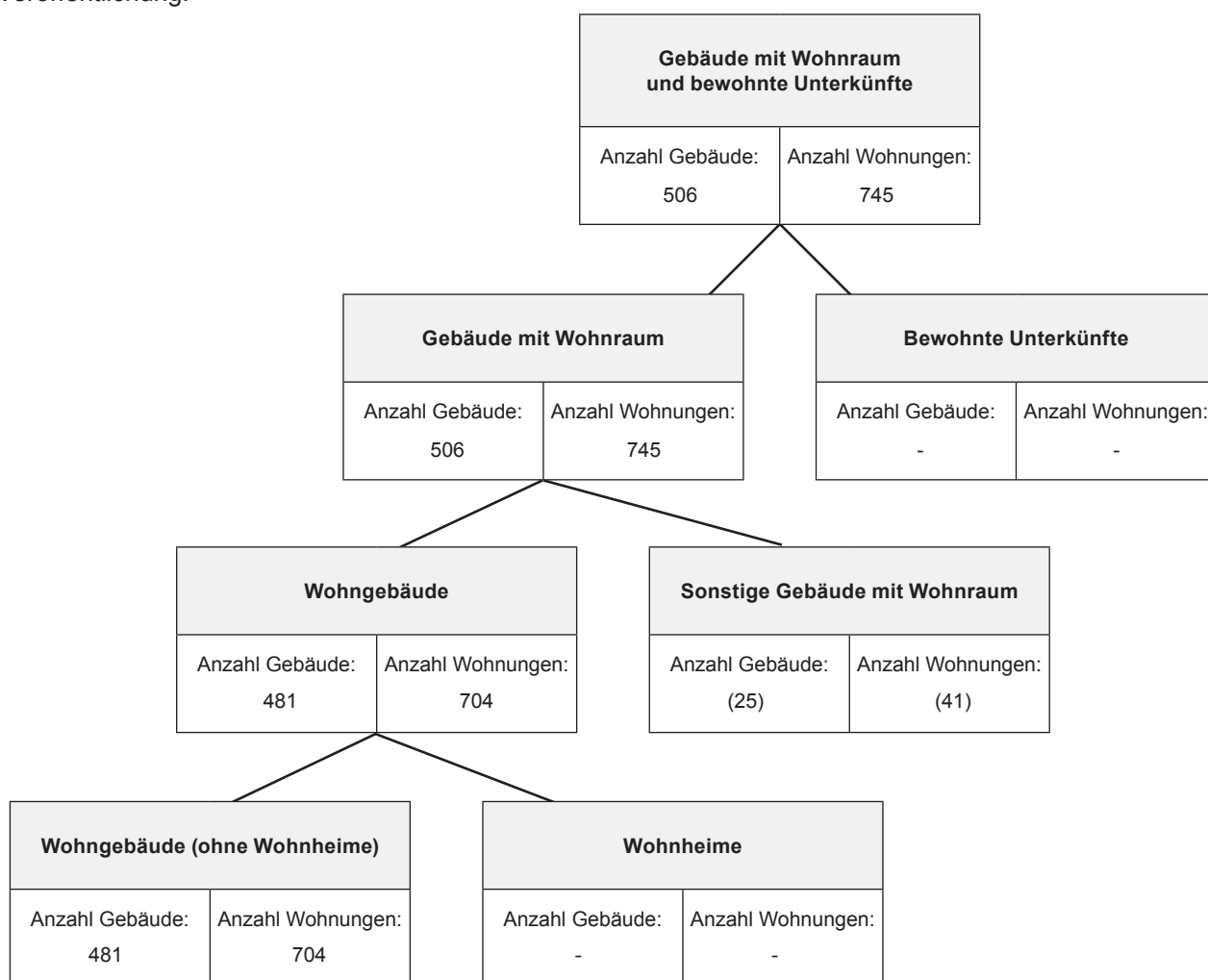
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	506	745	481	704
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(31)	64	(25)	49
1919 - 1948	68	(99)	62	(93)
1949 - 1978	255	389	252	383
1979 - 1986	(60)	77	53	66
1987 - 1990	23	32	23	32
1991 - 1995	(15)	(15)	15	(15)
1996 - 2000	30	33	30	33
2001 - 2004	12	24	12	24
2005 - 2008	6	6	3	3
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	445	650	426	621
mit 1 Wohnung	(291)	(291)	275	275
mit 2 Wohnungen	(124)	260	(121)	257
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	(99)	(30)	(89)
Doppelhaushälfte Insgesamt	39	(58)	39	(58)
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	20	33	20	33
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(13)	(22)	(13)	(22)
mit 1 Wohnung	(6)	(6)	(6)	(6)
mit 2 Wohnungen	7	16	7	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	15	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	322	322	303	303
2 Wohnungen	154	315	(148)	306
3 - 6 Wohnungen	30	108	30	95
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	55	19	55
Privatperson/-en	468	652	449	617
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	9	3	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	10	23	10	23
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	10	10	10	10
Blockheizung	3	6	-	-
Zentralheizung	445	650	423	615
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(39)	61	(39)	61
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	18	9	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	506	(106)	164	157	79
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	506	(106)	164	157	79
Wohngebäude	481	(94)	164	147	76
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	481	(94)	164	147	76
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(25)	12	-	10	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	445	(78)	143	145	(79)
mit 1 Wohnung	(291)	(40)	91	93	(67)
mit 2 Wohnungen	(124)	24	49	48	(3)
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	14	3	4	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	39	19	17	(3)	-
mit 1 Wohnung	19	10	6	3	-
mit 2 Wohnungen	20	9	11	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(13)	3	4	6	-
mit 1 Wohnung	(6)	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	7	-	4	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	322	59	97	99	(67)
2 Wohnungen	154	33	64	54	(3)
3 - 6 Wohnungen	30	14	3	4	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	4	6	9	-
Privatperson/-en	468	(86)	158	148	76
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	10	10	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	10	-	4	-	6
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	445	85	142	145	73
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(39)	18	18	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	3	-	6	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eppenbrunn	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	506	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(31)	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	68	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	255	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(60)	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	23	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(15)	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	30	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	6	102	922	36 981	594 658
2009 und später	6	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	506	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	481	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	481	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(25)	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	445	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(291)	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(124)	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	39	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	19	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	20	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(13)	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(6)	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	322	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	154	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	30	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eppenbrunn	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	468	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	10	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	445	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(39)	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eppenbrunn	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(6,1)	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	13,4	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	50,4	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(11,9)	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,0)	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,9	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,2	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,2	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,1	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,1	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,9)	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,9	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(57,5)	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(24,5)	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,9)	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,7	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,8	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	4,0	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(2,6)	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(1,2)	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,8	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	63,6	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	30,4	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,9	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eppenbrunn	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,8	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	2,0	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,2	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,0	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,7)	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	745	704	704	-	(41)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	465	449	449	-	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	191	175	175	-	16
Ferien- und Freizeitwohnung	15	15	15	-	-
Leer stehend	(74)	65	65	-	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	15	9	9	-	6
40 - 59	61	61	61	-	-
60 - 79	(110)	103	103	-	7
80 - 99	192	177	177	-	(15)
100 - 119	117	(108)	(108)	-	9
120 - 139	111	107	107	-	4
140 - 159	(52)	(52)	(52)	-	-
160 - 179	(53)	(53)	(53)	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	25	25	25	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	21	18	18	-	3
3 Räume	(94)	84	84	-	10
4 Räume	203	188	188	-	15
5 Räume	172	162	162	-	10
6 Räume	139	136	136	-	3
7 und mehr Räume	(113)	(113)	(113)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	734	693	693	-	(41)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	8	8	8	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Eppenbrunn	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	745	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	465	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	191	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	15	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(74)	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	15	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	61	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(110)	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	192	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	117	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	111	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(52)	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(53)	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	9	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	25	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	21	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(94)	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	203	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	172	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	139	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(113)	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	734	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	8	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Eppenbrunn	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,4	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,6	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,0	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(9,9)	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,0	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	8,2	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(14,8)	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	25,8	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,7	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	14,9	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(7,0)	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(7,1)	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	1,2	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,4	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,4	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,8	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(12,6)	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	27,2	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	23,1	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	18,7	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(15,2)	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	<b>72</b>	<b>114</b>	<b>1</b>
Bottenbach	.	.	1
<b>Eppenbrunn</b>	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
<b>Eppenbrunn</b>	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	627	(154)	194	221	46	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	448	(82)	153	177	30	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	173	69	38	(44)	16	6
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	37	22	6	6	-	3
60 - 79	(74)	28	(31)	6	9	-
80 - 99	166	48	56	(55)	4	3
100 - 119	106	(12)	36	42	16	-
120 - 139	108	27	34	37	10	-
140 - 159	(52)	3	(15)	(28)	-	6
160 - 179	(50)	(11)	6	(29)	4	-
180 - 199	9	-	-	9	-	-
200 und mehr	22	-	10	9	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	15	6	3	3	-	3
3 Räume	(55)	28	18	6	3	-
4 Räume	(152)	50	(48)	45	9	-
5 Räume	(166)	31	57	(55)	20	3
6 Räume	130	20	(41)	(59)	7	3
7 und mehr Räume	(106)	16	(27)	53	7	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	627	(154)	(217)	(140)	94	15	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	448	(82)	166	(100)	78	15	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	173	69	48	(40)	16	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	37	22	6	9	-	-	-
60 - 79	(74)	28	(37)	6	3	-	-
80 - 99	166	48	60	(38)	(13)	3	4
100 - 119	106	(12)	42	(15)	(25)	9	3
120 - 139	108	27	34	25	22	-	-
140 - 159	(52)	3	(18)	22	9	-	-
160 - 179	(50)	(11)	10	10	(16)	3	-
180 - 199	9	-	-	9	-	-	-
200 und mehr	22	-	10	6	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	15	6	6	-	3	-	-
3 Räume	(55)	28	18	6	3	-	-
4 Räume	(152)	50	(48)	(40)	(4)	6	4
5 Räume	(166)	31	70	29	27	6	3
6 Räume	130	20	48	34	28	-	-
7 und mehr Räume	(106)	16	(27)	31	29	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	627	(164)	(100)	363
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	448	130	(82)	(236)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	173	(34)	18	(121)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	37	9	6	22
60 - 79	(74)	(35)	6	33
80 - 99	166	45	25	96
100 - 119	106	29	19	(58)
120 - 139	108	33	(16)	59
140 - 159	(52)	(6)	6	40
160 - 179	(50)	3	(16)	(31)
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	22	4	3	15
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	15	6	-	9
3 Räume	(55)	14	6	(35)
4 Räume	(152)	48	25	(79)
5 Räume	(166)	(36)	(28)	(102)
6 Räume	130	(39)	19	(72)
7 und mehr Räume	(106)	(21)	22	63

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hilst

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



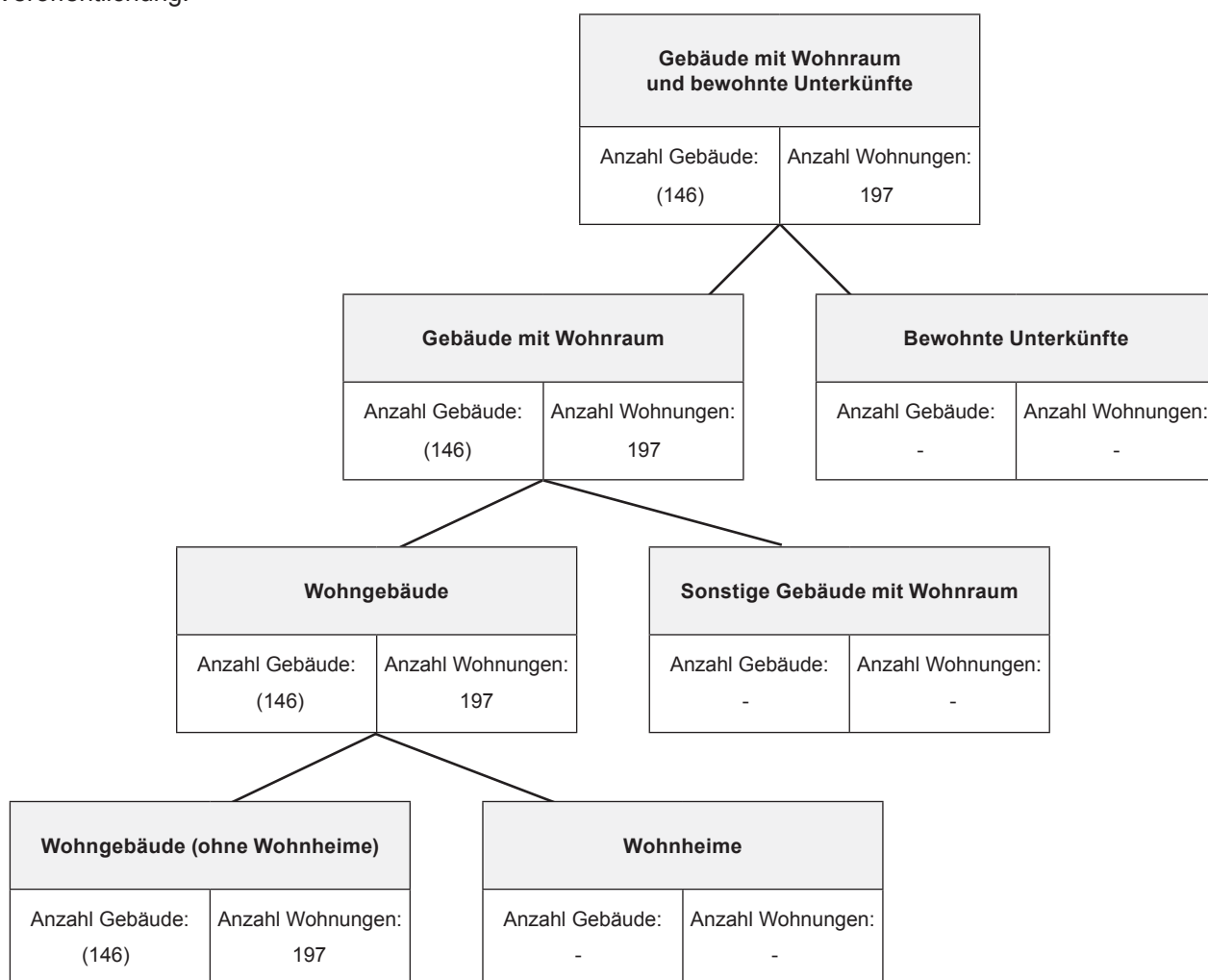
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(146)	197	(146)	197
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	18	(21)	18	(21)
1919 - 1948	10	13	10	13
1949 - 1978	73	(97)	73	97
1979 - 1986	18	21	18	21
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	9	15	9	15
1996 - 2000	6	18	6	18
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(143)	191	(143)	191
mit 1 Wohnung	99	99	99	99
mit 2 Wohnungen	(35)	(56)	(35)	(56)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	36	9	36
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	102	102	102	102
2 Wohnungen	(35)	(59)	(35)	(59)
3 - 6 Wohnungen	6	12	6	12
7 - 12 Wohnungen	3	24	3	24
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	46	13	46
Privatperson/-en	133	151	(133)	151
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	(15)	(21)	(15)	(21)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(103)	(139)	(103)	(139)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	(31)	(22)	(31)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(146)	31	52	45	18
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(146)	31	52	45	18
Wohngebäude	(146)	31	(52)	45	18
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(146)	31	(52)	45	18
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(143)	31	(52)	42	18
mit 1 Wohnung	99	24	34	32	9
mit 2 Wohnungen	(35)	7	9	10	9
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	9	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	102	24	34	35	9
2 Wohnungen	(35)	7	9	10	9
3 - 6 Wohnungen	6	-	6	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	3	6	4	-
Privatperson/-en	133	28	46	41	18
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	(15)	-	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(103)	24	34	33	12
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	4	12	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	-	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hilst	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(146)	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	18	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	73	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	9	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	102	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(146)	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(146)	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(146)	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(143)	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	99	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(35)	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	102	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(35)	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hilst	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	133	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(15)	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(103)	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hilst	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	12,3	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	6,8	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	50,0	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	12,3	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,2	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	6,2	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,1	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,1	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(97,9)	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,8	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(24,0)	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,2	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,1	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,1	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	69,9	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(24,0)	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,1	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hilst	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,9	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,1	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(10,3)	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(70,5)	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15,1)	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,1	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	197	197	197	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	124	124	124	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	64	64	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	12	12	-	-
40 - 59	12	12	12	-	-
60 - 79	25	25	25	-	-
80 - 99	39	39	39	-	-
100 - 119	31	31	31	-	-
120 - 139	23	23	23	-	-
140 - 159	24	24	24	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	10	10	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	12	12	12	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	12	12	12	-	-
4 Räume	42	(42)	(42)	-	-
5 Räume	(57)	(57)	(57)	-	-
6 Räume	31	31	31	-	-
7 und mehr Räume	(34)	(34)	(34)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	194	194	194	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hilst	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	197	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	124	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	9	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	12	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	25	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	39	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	31	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	23	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	24	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	9	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	12	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	10	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	12	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	9	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	12	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	42	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(57)	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	31	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(34)	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	194	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hilst	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,9	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,5	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6,1	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	6,1	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	12,7	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	19,8	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,7	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	11,7	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	12,2	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,6	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	6,1	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6,1	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	4,6	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	6,1	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	21,3	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(28,9)	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	15,7	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(17,3)	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	<b>72</b>	<b>114</b>	<b>1</b>
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
<b>Hilst</b>	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
<b>Hilst</b>	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	(164)	(51)	(41)	(63)	9	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	30	38	(50)	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	(21)	3	13	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3	-	-
60 - 79	16	9	-	4	3	-
80 - 99	36	17	(6)	7	6	-
100 - 119	(31)	9	12	10	-	-
120 - 139	23	10	7	6	-	-
140 - 159	24	3	9	12	-	-
160 - 179	9	3	-	6	-	-
180 - 199	12	-	3	9	-	-
200 und mehr	10	-	4	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-
3 Räume	(3)	3	-	-	-	-
4 Räume	(39)	8	9	16	6	-
5 Räume	(57)	(25)	15	14	3	-
6 Räume	28	6	13	9	-	-
7 und mehr Räume	(34)	9	(4)	21	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	(164)	(51)	(43)	31	24	12	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	30	37	24	18	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	(21)	6	7	6	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	-	-	3	-
60 - 79	16	9	3	4	-	-	-
80 - 99	36	17	9	7	-	3	-
100 - 119	(31)	9	12	4	6	-	-
120 - 139	23	10	7	-	3	3	-
140 - 159	24	3	9	6	6	-	-
160 - 179	9	3	-	-	3	-	3
180 - 199	12	-	3	3	3	3	-
200 und mehr	10	-	-	7	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	-	3	-
3 Räume	(3)	3	-	-	-	-	-
4 Räume	(39)	8	12	10	6	3	-
5 Räume	(57)	(25)	18	11	3	-	-
6 Räume	28	6	9	7	3	3	-
7 und mehr Räume	(34)	9	(4)	3	12	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(164)	(44)	19	101
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	29	19	73
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	(15)	-	28
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	16	3	-	13
80 - 99	36	11	-	25
100 - 119	(31)	(18)	4	9
120 - 139	23	6	3	14
140 - 159	24	-	3	21
160 - 179	9	3	6	-
180 - 199	12	3	3	6
200 und mehr	10	-	-	10
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	(3)	-	-	3
4 Räume	(39)	8	-	(31)
5 Räume	(57)	21	4	(32)
6 Räume	28	6	6	16
7 und mehr Räume	(34)	9	9	(16)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Kröppen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



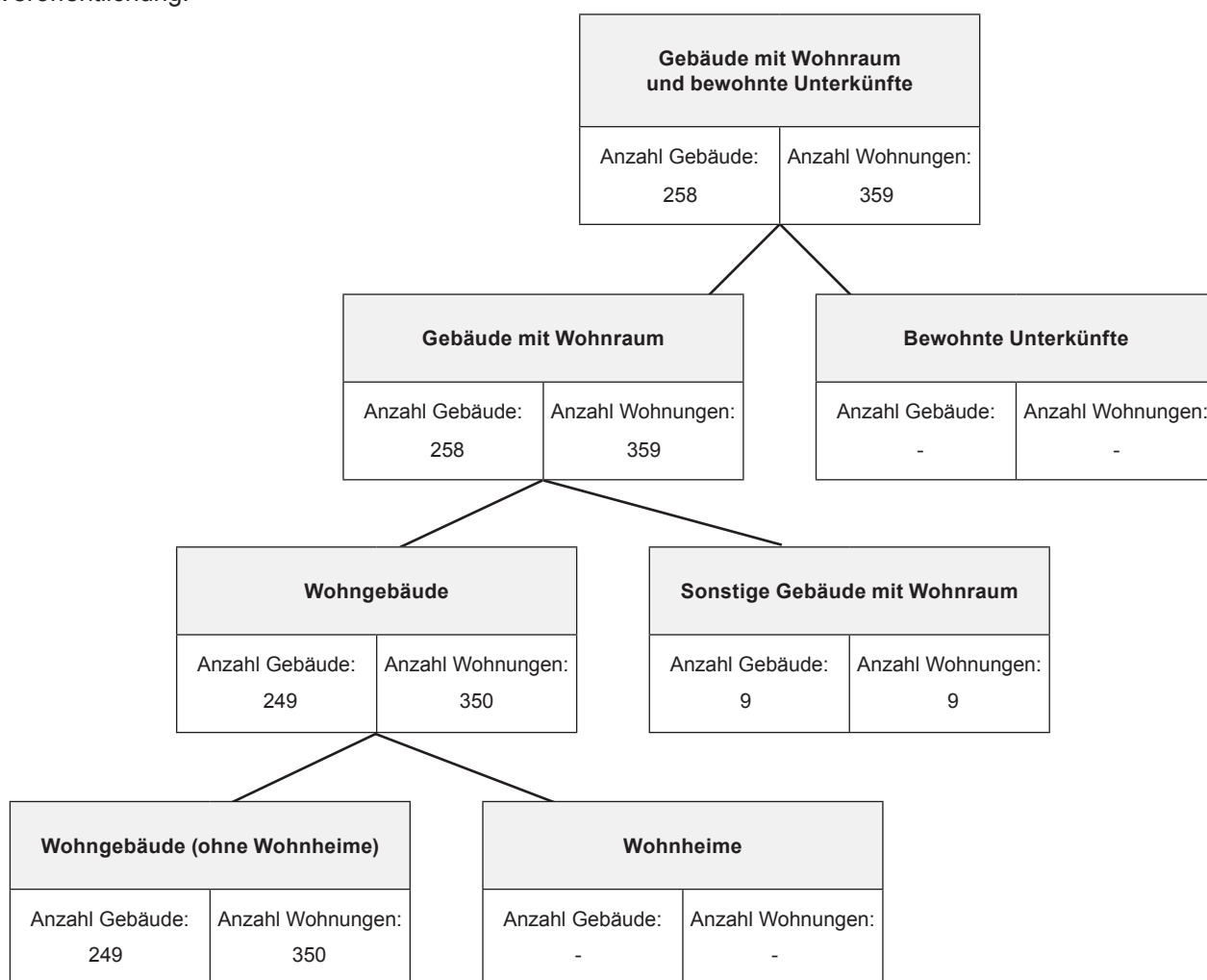
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	258	359	249	350
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	9	9	6	6
1919 - 1948	28	47	28	47
1949 - 1978	134	184	128	178
1979 - 1986	23	36	23	36
1987 - 1990	(6)	(9)	(6)	(9)
1991 - 1995	17	20	17	20
1996 - 2000	(9)	19	(9)	19
2001 - 2004	(19)	19	(19)	19
2005 - 2008	13	16	13	16
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	224	309	224	309
mit 1 Wohnung	158	158	158	158
mit 2 Wohnungen	62	127	62	(127)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	24	4	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	23	16	23
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	3	9	3	9
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	18	6	9
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	189	189	180	180
2 Wohnungen	(62)	133	62	133
3 - 6 Wohnungen	7	37	7	37
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3)	(23)	(3)	(23)
Privatperson/-en	255	336	246	327
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	227	322	218	313
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	22	22	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	258	(52)	87	(58)	61
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	258	(52)	87	(58)	61
Wohngebäude	249	(46)	87	(55)	61
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	249	(46)	87	(55)	61
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	-	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	224	(40)	84	(45)	(55)
mit 1 Wohnung	158	(33)	51	(31)	43
mit 2 Wohnungen	62	3	33	14	12
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	3	-	10	3
mit 1 Wohnung	16	3	-	(10)	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	9	3	3	-
mit 1 Wohnung	(15)	9	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	189	(45)	54	(44)	46
2 Wohnungen	(62)	3	33	14	12
3 - 6 Wohnungen	7	4	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3)	-	3	-	-
Privatperson/-en	255	(52)	84	(58)	61
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	227	40	68	58	61
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	9	13	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kröppen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	258	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	9	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	28	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	134	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	23	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(6)	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	17	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(9)	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(19)	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	13	102	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	258	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	249	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	249	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	224	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	158	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	62	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(15)	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	189	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(62)	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kröppen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3)	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	255	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	227	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(55)	499	11 956	110 173

### 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kröppen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	3,5	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,9	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	51,9	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	8,9	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,3)	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(3,5)	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(7,4)	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	5,0	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,8	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,2	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	24,0	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,2	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,2	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,2	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,8	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(5,8)	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	73,3	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(24,0)	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,7	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kröppen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(1,2)	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,8	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,2	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,0	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,5	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,3	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	359	350	350	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	254	251	251	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	82	82	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(20)	(17)	(17)	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	13	13	13	-	-
60 - 79	39	39	39	-	-
80 - 99	65	65	65	-	-
100 - 119	88	85	85	-	3
120 - 139	(47)	(47)	(47)	-	-
140 - 159	(47)	(44)	(44)	-	3
160 - 179	(14)	(11)	(11)	-	3
180 - 199	13	13	13	-	-
200 und mehr	30	(30)	(30)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	41	41	41	-	-
4 Räume	71	71	71	-	-
5 Räume	89	83	83	-	6
6 Räume	(68)	(68)	(68)	-	-
7 und mehr Räume	(90)	(87)	(87)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	353	344	344	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kröppen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	359	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	254	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(20)	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	13	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	39	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	65	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	88	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(47)	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(47)	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(14)	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	13	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	30	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	41	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	71	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	89	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(68)	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(90)	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	353	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kröppen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,8	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,7	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(5,6)	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,8	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,6	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	10,9	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	18,1	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	24,5	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(13,1)	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(13,1)	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(3,9)	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,6	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	8,4	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,4	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	19,8	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	24,8	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(18,9)	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,1)	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,7	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
<b>Kröppen</b>	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
<b>Kröppen</b>	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	323	(80)	97	111	29	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	44	76	93	22	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	36	21	18	7	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	7	3	-	-	-
60 - 79	36	18	6	6	3	3
80 - 99	62	18	22	12	10	-
100 - 119	74	16	(28)	21	9	-
120 - 139	(43)	6	(9)	25	-	3
140 - 159	(44)	7	15	15	7	-
160 - 179	14	-	4	10	-	-
180 - 199	10	-	4	6	-	-
200 und mehr	30	8	6	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(35)	20	6	3	6	-
4 Räume	67	30	25	6	6	-
5 Räume	82	(9)	29	(34)	7	3
6 Räume	(59)	(7)	16	(27)	6	3
7 und mehr Räume	80	14	(21)	41	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	323	(80)	(120)	64	44	12	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	44	89	58	38	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	36	31	6	6	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	7	3	-	-	-	-
60 - 79	36	18	12	3	-	-	3
80 - 99	62	18	32	9	-	3	-
100 - 119	74	16	(37)	15	6	-	-
120 - 139	(43)	6	12	16	9	-	-
140 - 159	(44)	7	14	7	(16)	-	-
160 - 179	14	-	-	4	7	3	-
180 - 199	10	-	4	-	3	3	-
200 und mehr	30	8	6	10	3	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(35)	20	12	3	-	-	-
4 Räume	67	30	31	3	-	-	3
5 Räume	82	(9)	35	23	12	3	-
6 Räume	(59)	(7)	25	15	(9)	3	-
7 und mehr Räume	80	14	17	20	23	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	323	(65)	(44)	214
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	47	(41)	150
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	18	3	64
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	6	-	4
60 - 79	36	10	3	23
80 - 99	62	15	13	34
100 - 119	74	(6)	15	53
120 - 139	(43)	6	3	34
140 - 159	(44)	(14)	4	26
160 - 179	14	-	3	11
180 - 199	10	-	-	10
200 und mehr	30	8	3	19
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(35)	12	-	(23)
4 Räume	67	20	12	(35)
5 Räume	82	(12)	13	(57)
6 Räume	(59)	(3)	6	50
7 und mehr Räume	80	18	13	49

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Lemberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



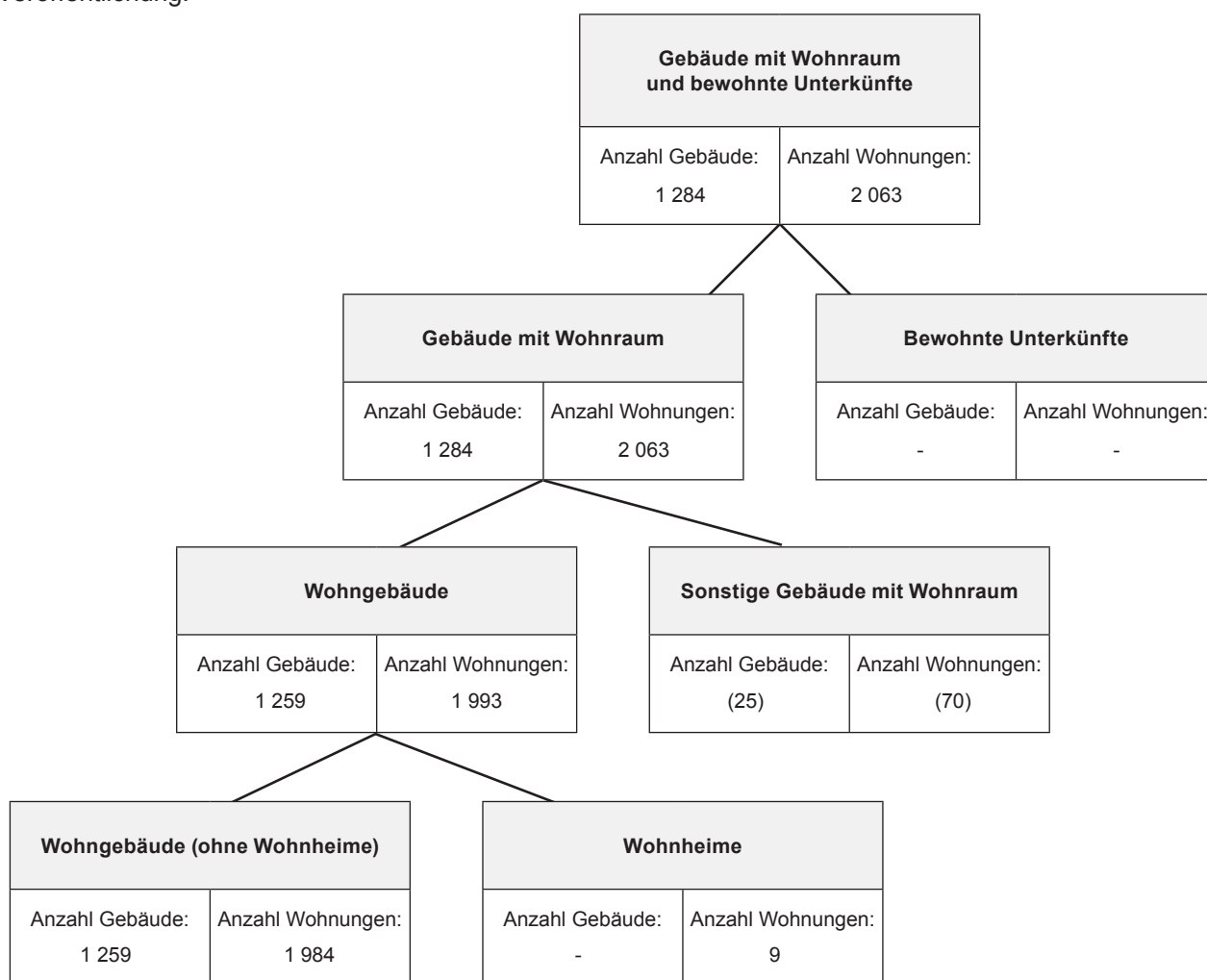
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 284	2 063	1 259	1 993
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	123	(177)	(120)	(165)
1919 - 1948	(90)	144	90	141
1949 - 1978	627	1 024	608	972
1979 - 1986	174	277	174	277
1987 - 1990	42	80	42	80
1991 - 1995	72	(146)	72	(146)
1996 - 2000	50	64	50	64
2001 - 2004	(69)	96	(69)	96
2005 - 2008	21	21	21	21
2009 und später	(16)	(34)	13	31
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 058	1 670	1 043	1 637
mit 1 Wohnung	668	668	659	659
mit 2 Wohnungen	275	548	275	548
mit 3 und mehr Wohnungen	115	454	109	430
Doppelhaushälfte Insgesamt	(97)	(162)	97	(150)
mit 1 Wohnung	(57)	(57)	(57)	(57)
mit 2 Wohnungen	24	(36)	24	36
mit 3 und mehr Wohnungen	16	69	16	57
Gereihtes Haus Insgesamt	(117)	(191)	(110)	(178)
mit 1 Wohnung	(80)	(80)	(80)	(80)
mit 2 Wohnungen	24	(44)	21	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(67)	9	(60)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(12)	(40)	9	28
mit 1 Wohnung	(6)	(6)	3	3
mit 2 Wohnungen	3	12	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	22	3	16
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	811	811	799	799
2 Wohnungen	326	640	323	631
3 - 6 Wohnungen	128	466	118	417
7 - 12 Wohnungen	19	(146)	19	(146)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	114	339	114	324
Privatperson/-en	1 158	1 675	1 136	1 626
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	24	3	18
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	22	3	22
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(9)	15	(9)	15
Etagenheizung	(34)	55	28	49
Blockheizung	9	(18)	6	9
Zentralheizung	1 153	1 848	1 137	1 793
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(72)	(120)	(72)	(120)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 284	222	396	422	244
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 284	222	396	422	244
Wohngebäude	1 259	219	383	416	241
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 259	219	383	416	241
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(25)	(3)	13	6	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 058	163	310	359	(226)
mit 1 Wohnung	668	110	(170)	217	(171)
mit 2 Wohnungen	275	44	105	92	34
mit 3 und mehr Wohnungen	115	9	35	(50)	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	(97)	32	36	11	18
mit 1 Wohnung	(57)	29	16	(4)	8
mit 2 Wohnungen	24	3	14	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	16	-	6	-	10
Gereihtes Haus Insgesamt	(117)	27	(41)	49	-
mit 1 Wohnung	(80)	15	(22)	43	-
mit 2 Wohnungen	24	9	12	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	13	3	7	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(12)	-	9	3	-
mit 1 Wohnung	(6)	-	6	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	811	154	214	264	179
2 Wohnungen	326	56	131	105	34
3 - 6 Wohnungen	128	12	(48)	44	24
7 - 12 Wohnungen	19	-	3	9	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	114	12	(49)	37	16
Privatperson/-en	1 158	210	338	382	228
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	-	3	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(9)	3	-	3	3
Etagenheizung	(34)	6	9	6	(13)
Blockheizung	9	-	-	9	-
Zentralheizung	1 153	180	359	392	222
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(72)	30	(24)	12	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	3	4	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lemberg	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 284	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	123	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(90)	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	627	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	174	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	42	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	72	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	50	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(69)	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	21	102	922	36 981	594 658
2009 und später	(16)	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 284	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 259	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 259	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(25)	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 058	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	668	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	275	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	115	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(97)	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(57)	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	24	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	16	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(117)	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(80)	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	24	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	13	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(12)	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(6)	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	811	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	326	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	128	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	19	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lemberg	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	114	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 158	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(9)	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(34)	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	1 153	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(72)	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lemberg	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	9,6	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,0)	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	48,8	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	13,6	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,6	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	3,9	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(5,4)	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	(1,2)	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(1,9)	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,4	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,0	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	21,4	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,0	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,6)	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,4)	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(9,1)	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(6,2)	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,9	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(0,9)	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(0,5)	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,2	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	63,2	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,4	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,0	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,5	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lemberg	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,9	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,2	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(0,7)	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,6)	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,7	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,8	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,6)	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 063	1 993	1 984	9	(70)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 238	1 219	1 219	-	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	681	633	624	9	48
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	144	141	141	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	10	10	10	-	-
40 - 59	192	177	177	-	15
60 - 79	367	355	346	9	12
80 - 99	439	414	414	-	25
100 - 119	332	326	326	-	6
120 - 139	318	309	309	-	9
140 - 159	153	150	150	-	3
160 - 179	(93)	(93)	(93)	-	-
180 - 199	82	82	82	-	-
200 und mehr	77	77	77	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	13	13	-	-
2 Räume	55	46	46	-	9
3 Räume	345	326	320	6	19
4 Räume	491	482	479	3	9
5 Räume	478	454	454	-	24
6 Räume	349	340	340	-	9
7 und mehr Räume	332	332	332	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 047	1 977	1 968	9	(70)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lemberg	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 063	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 238	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	681	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	144	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	10	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	192	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	367	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	439	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	332	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	318	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	153	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(93)	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	82	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	77	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	55	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	345	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	491	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	478	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	349	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	332	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 047	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lemberg	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,0	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,0	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	7,0	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,5	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	9,3	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	17,8	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	21,3	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,1	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	15,4	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	7,4	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,5)	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	4,0	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,6	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,7	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	16,7	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	23,8	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	23,2	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	16,9	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	16,1	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	<b>72</b>	<b>114</b>	<b>1</b>
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
<b>Lemberg</b>	<b>66</b>	<b>107</b>	<b>2</b>
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
<b>Lemberg</b>	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 783	513	582	522	(141)	25
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 176	254	406	420	77	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	607	259	176	102	(64)	6
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	4	-	-	-	4	-
40 - 59	(140)	(91)	34	9	3	3
60 - 79	298	150	90	(24)	28	6
80 - 99	(350)	120	(126)	(65)	33	6
100 - 119	302	62	120	(89)	31	-
120 - 139	305	(35)	102	140	18	10
140 - 159	144	(24)	39	81	-	-
160 - 179	(89)	9	30	42	8	-
180 - 199	74	13	19	32	10	-
200 und mehr	77	9	22	40	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	7	7	-	-	-	-
2 Räume	40	27	7	3	-	3
3 Räume	251	153	66	13	19	-
4 Räume	411	(132)	151	68	48	12
5 Räume	422	(103)	(161)	(130)	(25)	3
6 Räume	334	(48)	110	(146)	26	4
7 und mehr Räume	318	43	(87)	162	23	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 783	513	661	348	194	42	(25)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 176	254	447	259	158	36	(22)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	607	259	214	(89)	(36)	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	4	-	4	-	-	-	-
40 - 59	(140)	(91)	40	6	3	-	-
60 - 79	298	150	109	24	12	3	-
80 - 99	(350)	120	(144)	59	(21)	6	-
100 - 119	302	62	139	55	(40)	3	3
120 - 139	305	(35)	111	83	52	15	9
140 - 159	144	(24)	(39)	47	(19)	9	6
160 - 179	(89)	9	28	28	21	-	3
180 - 199	74	13	19	18	17	3	4
200 und mehr	77	9	28	28	9	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	7	7	-	-	-	-	-
2 Räume	40	27	10	-	3	-	-
3 Räume	251	153	(82)	13	3	-	-
4 Räume	411	(132)	183	71	22	3	-
5 Räume	422	(103)	(182)	(66)	(53)	6	12
6 Räume	334	(48)	122	(81)	53	(24)	6
7 und mehr Räume	318	43	(82)	(117)	60	9	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 783	423	(201)	1 159
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 176	311	172	693
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	607	112	(29)	466
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	4	-	-	4
40 - 59	(140)	32	9	(99)
60 - 79	298	81	15	202
80 - 99	(350)	(82)	41	227
100 - 119	302	(89)	36	177
120 - 139	305	57	47	201
140 - 159	144	32	26	(86)
160 - 179	(89)	15	10	(64)
180 - 199	74	23	4	47
200 und mehr	77	12	13	52
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	7	3	-	4
2 Räume	40	4	4	(32)
3 Räume	251	(88)	16	(147)
4 Räume	411	(85)	32	294
5 Räume	422	99	(32)	291
6 Räume	334	(88)	(55)	191
7 und mehr Räume	318	56	62	200

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Obersimten

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



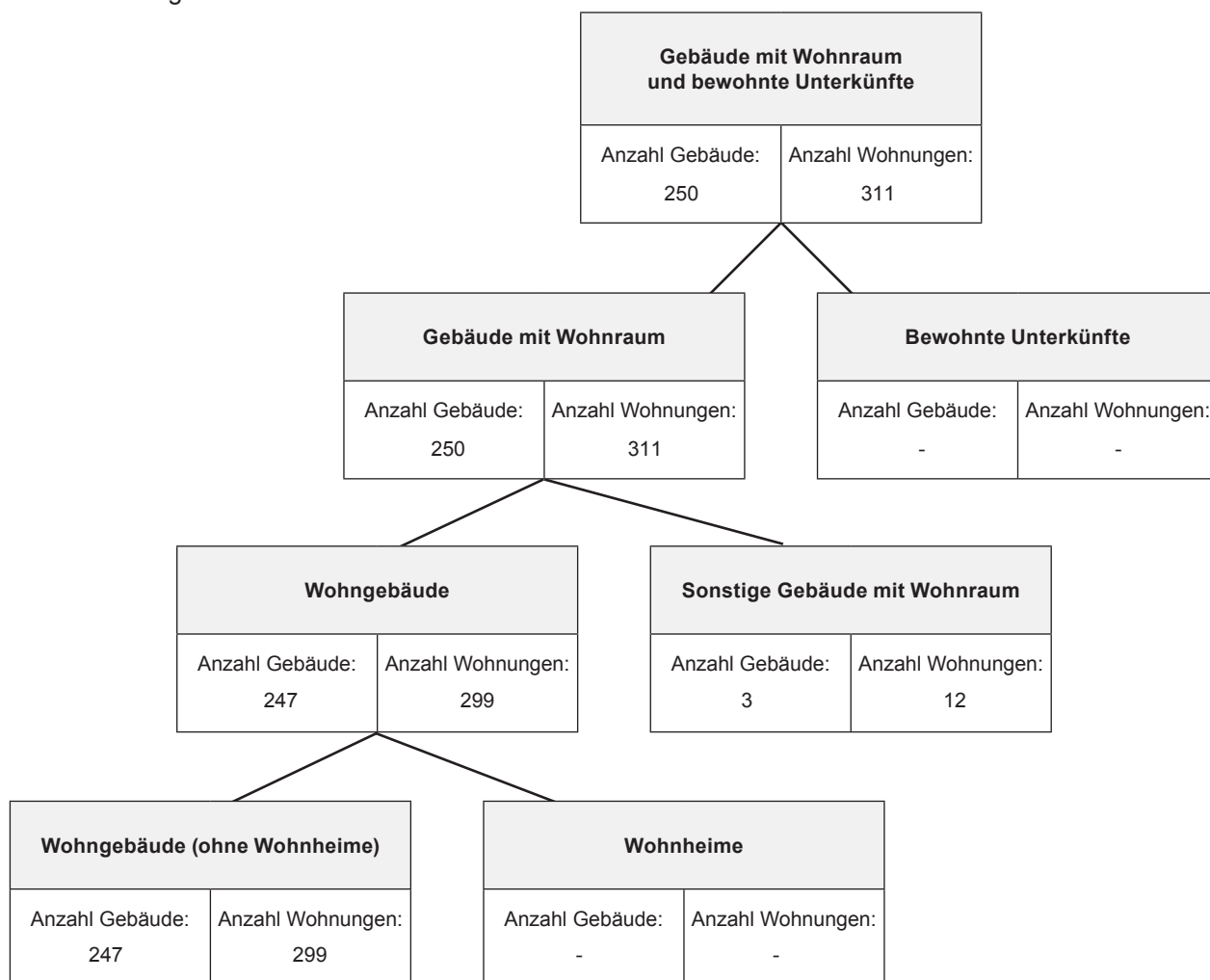
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	250	311	247	299
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	25	31	25	31
1919 - 1948	22	25	22	25
1949 - 1978	(101)	(135)	(101)	(135)
1979 - 1986	(22)	(22)	(22)	(22)
1987 - 1990	22	28	22	28
1991 - 1995	17	17	17	17
1996 - 2000	18	27	15	15
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	(17)	(20)	(17)	(20)
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	216	261	216	261
mit 1 Wohnung	163	163	163	163
mit 2 Wohnungen	50	86	50	86
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	29	25	29
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	15	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	194	194	194	194
2 Wohnungen	50	93	50	93
3 - 6 Wohnungen	6	24	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	26	11	26
Privatperson/-en	239	285	236	273
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	217	269	214	257
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(33)	(42)	(33)	(42)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	250	47	(56)	(86)	61
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	250	47	(56)	(86)	61
Wohngebäude	247	47	(56)	(86)	58
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	247	47	(56)	(86)	58
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	216	44	44	76	52
mit 1 Wohnung	163	34	29	51	49
mit 2 Wohnungen	50	7	15	(25)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	-	9	10	6
mit 1 Wohnung	25	-	9	10	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	194	37	41	61	55
2 Wohnungen	50	7	15	(25)	3
3 - 6 Wohnungen	6	3	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	3	-	8	-
Privatperson/-en	239	44	(56)	78	61
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	217	26	50	80	61
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(33)	(21)	6	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Obersimten	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	250	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	25	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	22	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(101)	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(22)	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	17	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(17)	102	922	36 981	594 658
2009 und später	3	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	250	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	247	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	247	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	216	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	163	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	50	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	25	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	194	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	50	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Obersimten	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	239	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	217	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(33)	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Obersimten	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	10,0	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	8,8	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(40,4)	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,8)	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	8,8	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	6,8	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,2	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	1,2	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(6,8)	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,2	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,8	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,8	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,2	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,4	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,2	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,0	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,0	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,0	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,4	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,4	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,2	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,6	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,0	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,4	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Obersimten	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,4	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,6	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,8	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13,2)	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	311	299	299	-	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	248	245	245	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	41	41	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	16	13	13	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	(21)	(18)	(18)	-	3
80 - 99	(64)	(58)	(58)	-	6
100 - 119	48	45	45	-	3
120 - 139	60	60	60	-	-
140 - 159	(45)	(45)	(45)	-	-
160 - 179	(19)	(19)	(19)	-	-
180 - 199	(28)	(28)	(28)	-	-
200 und mehr	(17)	(17)	(17)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	3
3 Räume	28	28	28	-	-
4 Räume	(44)	(41)	(41)	-	3
5 Räume	68	65	65	-	3
6 Räume	64	61	61	-	3
7 und mehr Räume	(101)	(101)	(101)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	308	299	299	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Obersimten	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	311	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	248	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	16	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	9	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(21)	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(64)	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	48	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	60	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(45)	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(19)	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(28)	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(17)	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	6	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	28	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(44)	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	68	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	64	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(101)	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	308	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Obersimten	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,7	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,1	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,1	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	2,9	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(6,8)	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(20,6)	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,4	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	19,3	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(14,5)	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(6,1)	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(9,0)	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(5,5)	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,9	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	9,0	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(14,1)	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,9	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	20,6	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(32,5)	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
<b>Obersimten</b>	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitzhausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
<b>Obersimten</b>	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	274	64	(104)	(88)	18	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	236	45	(92)	(84)	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38	19	12	4	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(15)	-	15	-	-	-
80 - 99	(51)	16	(26)	9	-	-
100 - 119	42	(17)	16	(9)	-	-
120 - 139	54	(3)	16	(29)	6	-
140 - 159	(45)	13	12	17	3	-
160 - 179	(19)	3	9	(4)	3	-
180 - 199	(28)	6	3	(16)	3	-
200 und mehr	(17)	3	7	(4)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	13	9	-	-	-
4 Räume	(31)	(6)	19	6	-	-
5 Räume	62	13	30	16	3	-
6 Räume	58	10	16	23	9	-
7 und mehr Räume	(101)	(22)	(30)	43	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	274	64	(118)	41	41	10	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	236	45	(103)	41	37	10	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38	19	15	-	4	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	(15)	-	15	-	-	-	-
80 - 99	(51)	16	26	6	3	-	-
100 - 119	42	(17)	12	7	6	-	-
120 - 139	54	(3)	22	10	12	7	-
140 - 159	(45)	13	15	7	10	-	-
160 - 179	(19)	3	12	-	4	-	-
180 - 199	(28)	6	6	7	6	3	-
200 und mehr	(17)	3	10	4	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	13	9	-	-	-	-
4 Räume	(31)	(6)	19	3	3	-	-
5 Räume	62	13	33	6	3	7	-
6 Räume	58	10	21	11	16	-	-
7 und mehr Räume	(101)	(22)	(36)	21	19	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	274	(80)	58	(136)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	236	(61)	51	(124)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38	19	7	(12)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	(15)	3	6	6
80 - 99	(51)	(26)	7	18
100 - 119	42	10	13	19
120 - 139	54	9	7	38
140 - 159	(45)	16	10	19
160 - 179	(19)	9	6	(4)
180 - 199	(28)	-	6	(22)
200 und mehr	(17)	7	3	(7)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	22	10	3	9
4 Räume	(31)	(10)	3	18
5 Räume	62	(29)	(17)	(16)
6 Räume	58	(16)	13	29
7 und mehr Räume	(101)	15	22	(64)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Ruppertsweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



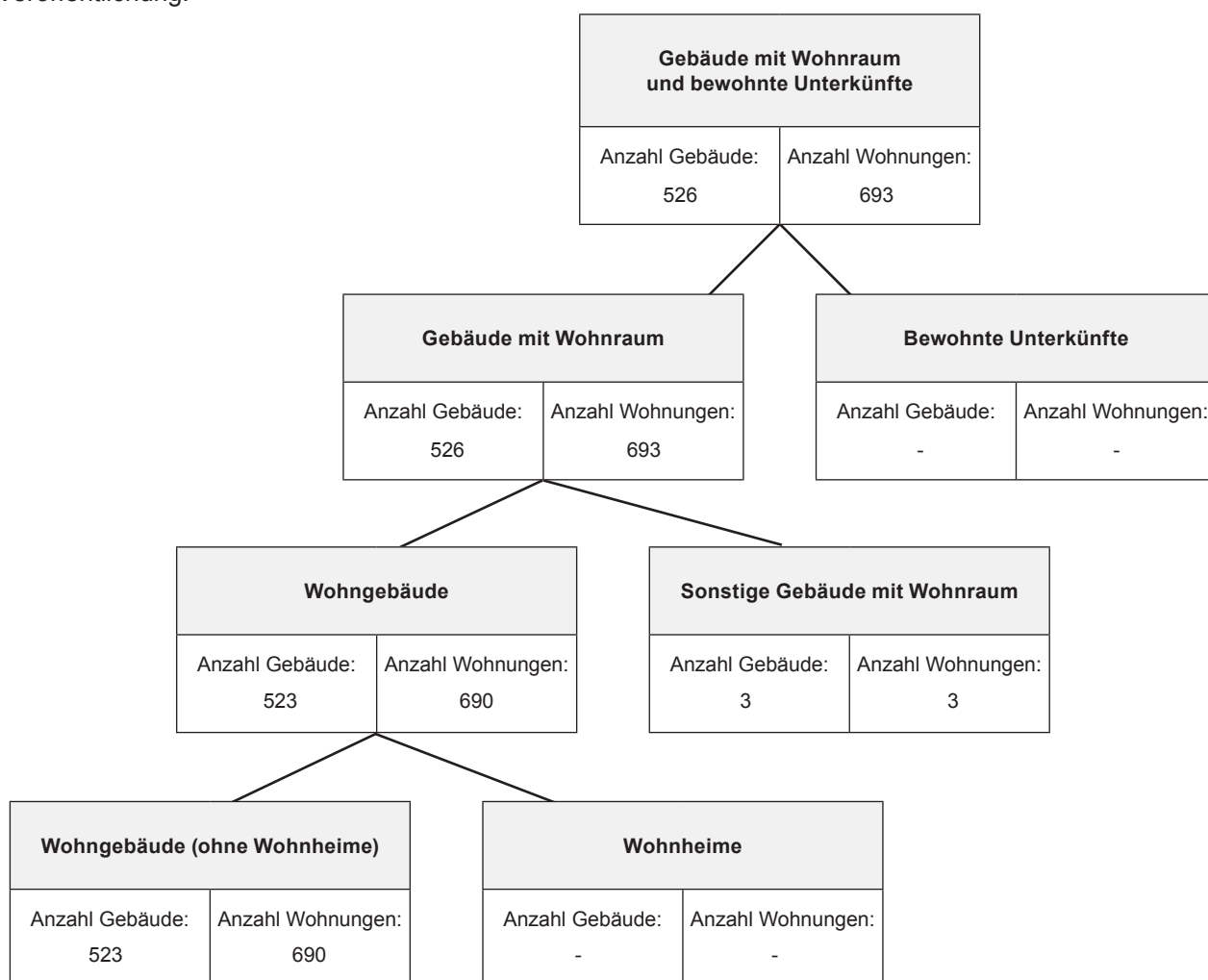
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	526	693	523	690
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(13)	(22)	(13)	22
1919 - 1948	29	32	29	(32)
1949 - 1978	274	360	271	357
1979 - 1986	61	75	61	75
1987 - 1990	(57)	(64)	(57)	(64)
1991 - 1995	28	43	28	43
1996 - 2000	(22)	(40)	(22)	(40)
2001 - 2004	6	21	6	21
2005 - 2008	18	18	18	18
2009 und später	18	18	18	18
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	421	557	418	554
mit 1 Wohnung	344	344	344	344
mit 2 Wohnungen	65	135	62	132
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	78	(12)	78
Doppelhaushälfte Insgesamt	60	71	60	71
mit 1 Wohnung	53	53	53	53
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	18	7	18
Gereihtes Haus Insgesamt	(42)	(62)	(42)	(62)
mit 1 Wohnung	(36)	(36)	(36)	(36)
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	17	-	17
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	436	436	436	436
2 Wohnungen	71	144	68	141
3 - 6 Wohnungen	19	(85)	19	(85)
7 - 12 Wohnungen	-	(28)	-	(28)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	71	19	71
Privatperson/-en	504	615	501	612
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	4	-	4
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	13	-	13
Etagenheizung	9	15	9	15
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	471	602	468	599
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	34	51	34	51
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	12	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	526	45	(124)	250	(107)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	526	45	(124)	250	(107)
Wohngebäude	523	45	(121)	250	(107)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	523	45	(121)	250	(107)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	421	(31)	(115)	187	(88)
mit 1 Wohnung	344	(25)	84	(160)	(75)
mit 2 Wohnungen	65	6	25	(21)	13
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	-	6	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	60	3	3	38	16
mit 1 Wohnung	53	3	3	35	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	3	4
Gereihtes Haus Insgesamt	(42)	11	3	25	3
mit 1 Wohnung	(36)	11	-	25	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	436	39	90	(220)	(87)
2 Wohnungen	71	6	(28)	(21)	16
3 - 6 Wohnungen	19	-	6	9	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	-	6	10	3
Privatperson/-en	504	42	118	240	(104)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	9	-	-	9	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	471	29	(115)	229	(98)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	34	13	3	12	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	3	6	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ruppertsweiler	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	526	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(13)	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	29	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	274	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	61	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(57)	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	28	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(22)	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	18	102	922	36 981	594 658
2009 und später	18	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	526	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	523	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	523	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	421	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	344	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	65	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	60	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	53	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(42)	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(36)	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	436	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	71	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	19	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ruppertsweiler	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	504	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	471	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	34	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ruppertsweiler	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(2,5)	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	5,5	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	52,1	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	11,6	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(10,8)	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,3	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,2)	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	1,1	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	3,4	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,4	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,4	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,6	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,0	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,4	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,3)	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,4	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,1	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(8,0)	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(6,8)	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	0,6	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,6	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,9	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,5	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,6	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ruppertsweiler	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,6	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,8	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,7	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,5	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,5	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,3	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	693	690	690	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	508	508	508	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	160	157	157	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(25)	(25)	(25)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	29	29	29	-	-
60 - 79	60	60	60	-	-
80 - 99	(144)	(141)	(141)	-	3
100 - 119	(155)	(155)	(155)	-	-
120 - 139	120	120	120	-	-
140 - 159	102	102	102	-	-
160 - 179	(33)	(33)	(33)	-	-
180 - 199	(10)	(10)	(10)	-	-
200 und mehr	(40)	(40)	(40)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	77	77	77	-	-
4 Räume	(126)	(126)	(126)	-	-
5 Räume	196	193	193	-	3
6 Räume	146	146	146	-	-
7 und mehr Räume	136	136	136	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	690	687	687	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ruppertsweiler	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	693	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	508	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	160	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(25)	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	29	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	60	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(144)	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(155)	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	120	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	102	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(33)	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(10)	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(40)	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	77	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(126)	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	196	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	146	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	136	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	690	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ruppertsweiler	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,3	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,1	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(3,6)	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,2	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	8,7	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(20,8)	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(22,4)	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	17,3	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	14,7	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,8)	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(1,4)	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(5,8)	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,7	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,1	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(18,2)	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	28,3	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	21,1	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,6	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	<b>72</b>	<b>114</b>	<b>1</b>
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
<b>Ruppertsweiler</b>	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
<b>Ruppertsweiler</b>	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	636	147	206	195	(85)	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	493	(90)	177	166	(60)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(143)	(57)	29	29	25	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	22	19	-	3	-	-
60 - 79	(60)	18	21	(12)	9	-
80 - 99	(131)	42	48	20	(21)	-
100 - 119	135	34	45	35	21	-
120 - 139	111	16	39	41	12	3
140 - 159	98	6	(27)	(53)	12	-
160 - 179	(33)	3	12	18	-	-
180 - 199	(10)	3	-	-	7	-
200 und mehr	36	6	14	13	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	6	3	-	3	-
3 Räume	(64)	28	18	9	9	-
4 Räume	112	26	57	15	14	-
5 Räume	183	(48)	(48)	59	25	3
6 Räume	(133)	15	45	54	19	-
7 und mehr Räume	132	24	35	58	15	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	636	147	266	(131)	(74)	12	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	493	(90)	212	(109)	(64)	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(143)	(57)	54	22	10	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	22	19	-	-	3	-	-
60 - 79	(60)	18	30	9	-	3	-
80 - 99	(131)	42	(66)	13	10	-	-
100 - 119	135	34	51	35	9	3	3
120 - 139	111	16	(51)	(29)	12	3	-
140 - 159	98	6	36	27	23	3	3
160 - 179	(33)	3	12	(9)	9	-	-
180 - 199	(10)	3	3	-	4	-	-
200 und mehr	36	6	17	9	4	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	6	6	-	-	-	-
3 Räume	(64)	28	27	6	3	-	-
4 Räume	112	26	(68)	9	6	3	-
5 Räume	183	(48)	(66)	(49)	14	6	-
6 Räume	(133)	15	55	(34)	26	-	3
7 und mehr Räume	132	24	(44)	(33)	25	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	636	(111)	95	430
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	493	85	82	(326)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(143)	(26)	13	104
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	22	6	3	(13)
60 - 79	(60)	9	3	(48)
80 - 99	(131)	29	18	(84)
100 - 119	135	16	16	(103)
120 - 139	111	22	(25)	(64)
140 - 159	98	6	21	71
160 - 179	(33)	6	-	(27)
180 - 199	(10)	3	-	7
200 und mehr	36	(14)	9	13
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	-	-	12
3 Räume	(64)	9	3	(52)
4 Räume	112	25	19	68
5 Räume	183	(33)	21	129
6 Räume	(133)	(15)	19	99
7 und mehr Räume	132	29	33	70

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Schweix

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



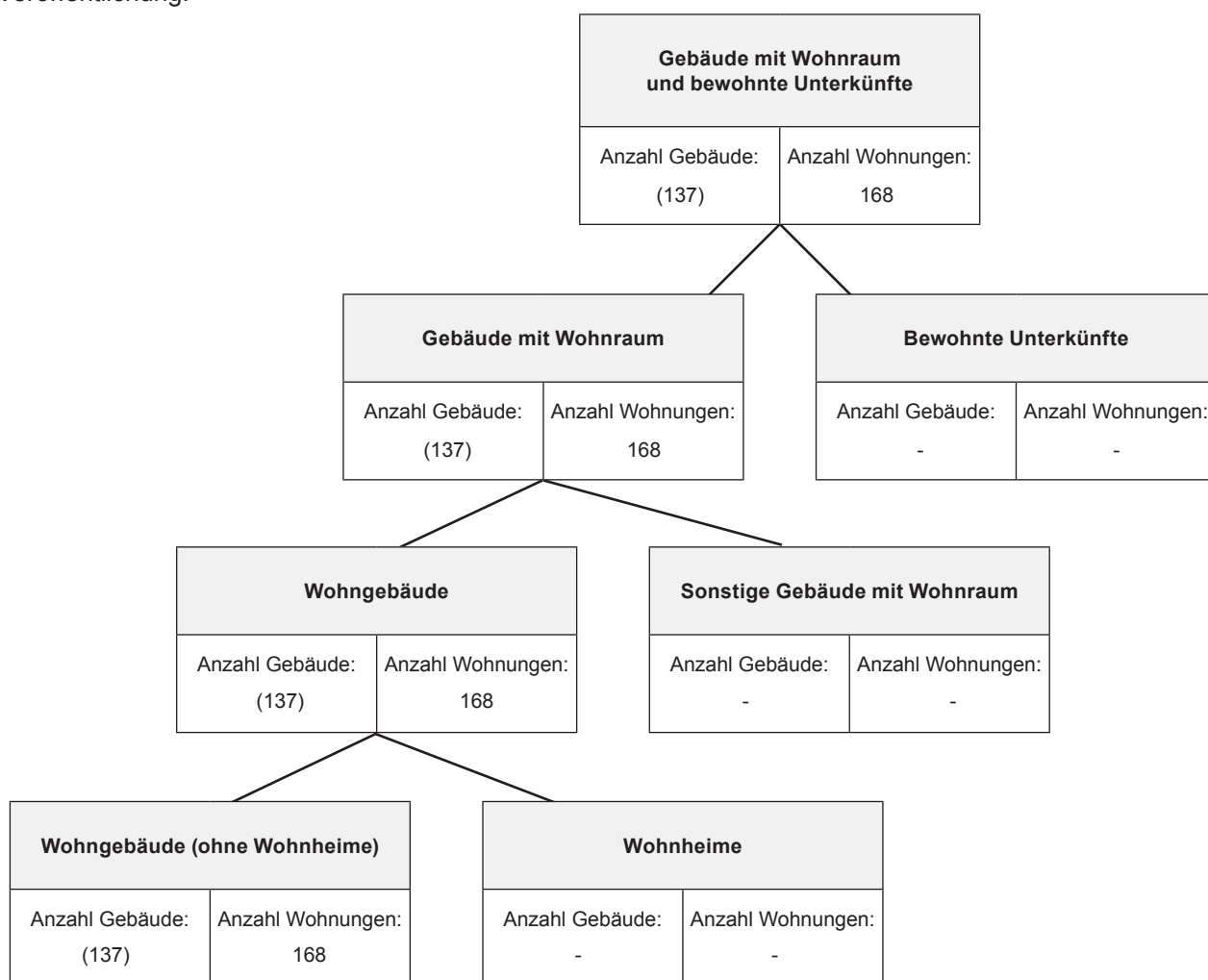
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(137)	168	(137)	168
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	3	3	3	3
1919 - 1948	15	21	15	21
1949 - 1978	67	(82)	67	(82)
1979 - 1986	19	19	19	19
1987 - 1990	9	12	9	12
1991 - 1995	8	11	8	11
1996 - 2000	10	10	10	10
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	-	4	-	4
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	116	(137)	116	(137)
mit 1 Wohnung	90	90	90	90
mit 2 Wohnungen	(23)	(44)	(23)	(44)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	(28)	(18)	(28)
mit 1 Wohnung	11	11	11	11
mit 2 Wohnungen	7	(17)	7	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(101)	(101)	(101)	(101)
2 Wohnungen	33	(64)	33	(64)
3 - 6 Wohnungen	3	3	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	13	9	13
Privatperson/-en	128	155	(128)	155
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	(124)	152	(124)	152
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	7	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(137)	25	44	41	(27)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(137)	25	44	41	(27)
Wohngebäude	(137)	25	44	41	(27)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(137)	25	44	41	(27)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	116	(18)	41	37	20
mit 1 Wohnung	90	15	31	(31)	13
mit 2 Wohnungen	(23)	3	7	6	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	7	-	4	7
mit 1 Wohnung	11	4	-	4	3
mit 2 Wohnungen	7	3	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(101)	19	31	(35)	16
2 Wohnungen	33	6	10	6	11
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	3	6	-
Privatperson/-en	128	25	41	35	(27)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	(124)	15	41	41	(27)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	4	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schweix	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(137)	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	3	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	67	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	8	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	102	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(137)	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(137)	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(137)	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	116	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	90	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(23)	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	11	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(101)	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	33	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schweix	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	128	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(124)	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schweix	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	2,2	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,9	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	48,9	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	13,9	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,6	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,8	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,7	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,7	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,8)	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13,1)	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,0	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,1	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,2	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,2	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(73,7)	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	24,1	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,2	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schweix	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,6	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	2,2	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(90,5)	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,1	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	168	168	168	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	116	116	116	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42	42	42	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	10	10	10	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	21	21	21	-	-
80 - 99	23	23	23	-	-
100 - 119	25	25	25	-	-
120 - 139	(53)	(53)	(53)	-	-
140 - 159	22	22	22	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	9	9	9	-	-
4 Räume	(53)	(53)	(53)	-	-
5 Räume	(29)	(29)	(29)	-	-
6 Räume	34	34	34	-	-
7 und mehr Räume	43	43	43	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	164	164	164	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schweix	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	168	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	116	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	10	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	6	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	21	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	23	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	25	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(53)	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	22	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	6	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	3	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	9	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	9	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(53)	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(29)	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	34	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	43	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	164	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schweix	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,0	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,0	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,6	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	12,5	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	13,7	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,9	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(31,5)	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	13,1	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	3,6	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	1,8	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	5,4	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(31,5)	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,3)	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	20,2	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,6	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,6	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,4	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
<b>Schweix</b>	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
<b>Schweix</b>	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	147	(18)	55	55	(19)	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(108)	12	45	42	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39	6	10	13	(10)	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	-	3	-
60 - 79	17	7	6	-	4	-
80 - 99	23	-	13	7	3	-
100 - 119	25	7	9	6	3	-
120 - 139	42	4	15	(20)	3	-
140 - 159	22	-	9	10	3	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	6	-	-	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	-	-	-	6	-
4 Räume	(53)	14	(25)	10	4	-
5 Räume	(26)	4	(9)	13	-	-
6 Räume	(23)	-	12	11	-	-
7 und mehr Räume	39	-	9	21	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	147	(18)	65	37	16	7	4
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(108)	12	(45)	31	13	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39	6	20	6	3	-	4
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	17	7	10	-	-	-	-
80 - 99	23	-	13	-	10	-	-
100 - 119	25	7	9	9	-	-	-
120 - 139	42	4	18	(16)	-	4	-
140 - 159	22	-	9	6	3	-	4
160 - 179	6	-	3	3	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	6	-	-	3	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	-	3	3	-	-	-
4 Räume	(53)	14	(26)	7	6	-	-
5 Räume	(26)	4	(9)	9	4	-	-
6 Räume	(23)	-	12	3	-	4	4
7 und mehr Räume	39	-	15	15	6	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	147	(25)	(34)	88
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(108)	(19)	24	65
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39	6	10	23
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-
60 - 79	17	6	-	11
80 - 99	23	3	9	11
100 - 119	25	-	3	22
120 - 139	42	13	-	29
140 - 159	22	3	7	12
160 - 179	6	-	3	3
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	6	-	6	-
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	-	3	3
4 Räume	(53)	13	9	(31)
5 Räume	(26)	3	-	23
6 Räume	(23)	(3)	4	16
7 und mehr Räume	39	6	(18)	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Trulben

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



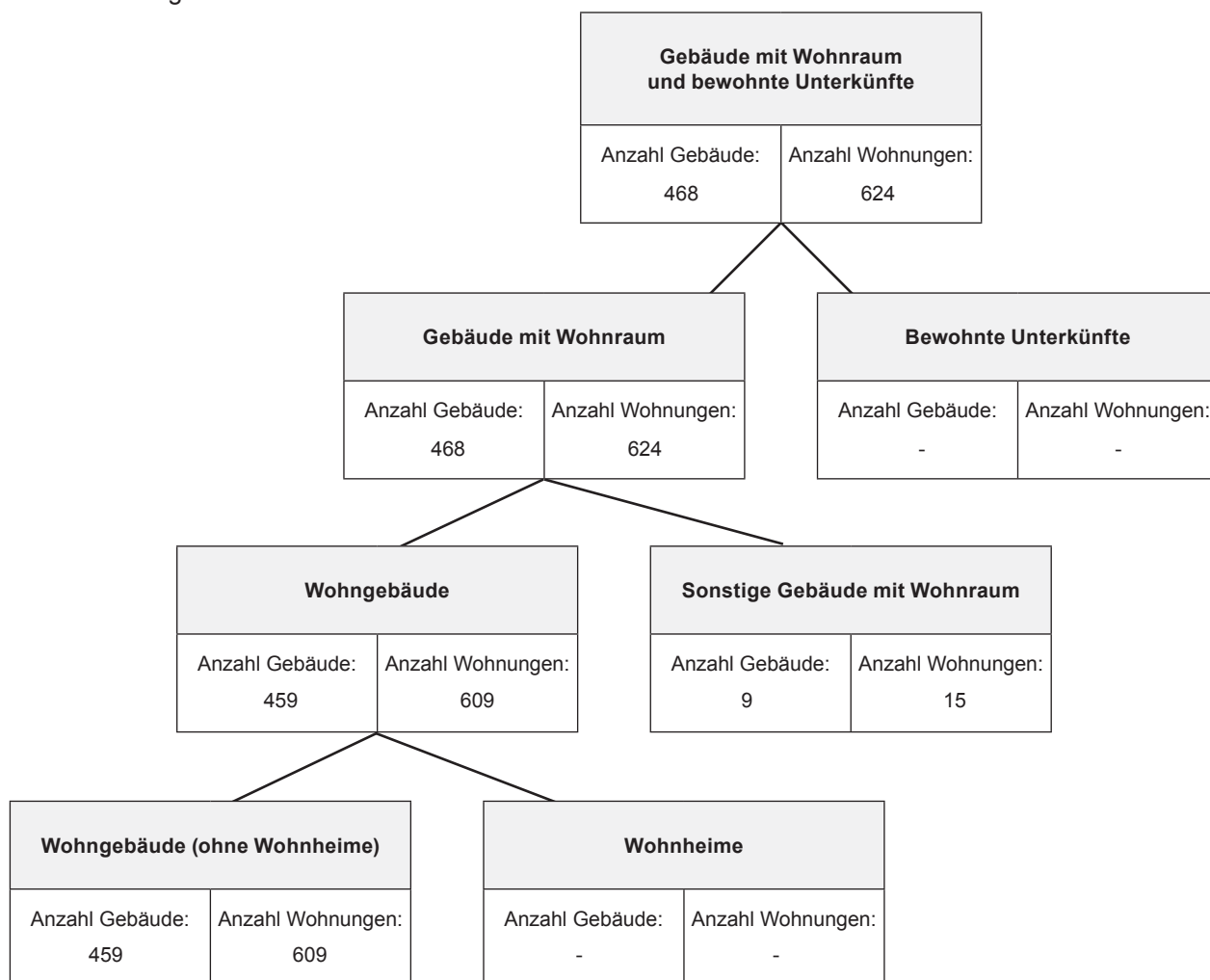
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	468	624	459	609
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(38)	(44)	(38)	(44)
1919 - 1948	66	90	66	90
1949 - 1978	216	299	207	284
1979 - 1986	(41)	68	(41)	68
1987 - 1990	16	16	16	16
1991 - 1995	18	(24)	18	(24)
1996 - 2000	(39)	(46)	(39)	(46)
2001 - 2004	(28)	(31)	(28)	(31)
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	402	540	402	537
mit 1 Wohnung	281	281	281	281
mit 2 Wohnungen	115	227	115	224
mit 3 und mehr Wohnungen	6	32	6	32
Doppelhaushälfte Insgesamt	33	42	33	42
mit 1 Wohnung	20	20	20	20
mit 2 Wohnungen	13	22	13	22
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	27	33	18	(21)
mit 1 Wohnung	15	15	(12)	(12)
mit 2 Wohnungen	(12)	(18)	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	319	319	316	316
2 Wohnungen	(143)	270	137	258
3 - 6 Wohnungen	6	35	6	35
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(34)	16	(34)
Privatperson/-en	445	580	436	565
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	4	4
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	397	538	388	523
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	62	71	62	71
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	468	(104)	148	116	(100)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	468	(104)	148	116	(100)
Wohngebäude	459	(104)	139	116	(100)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	459	(104)	139	116	(100)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	-	9	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	402	(79)	(116)	110	(97)
mit 1 Wohnung	281	(47)	(76)	(75)	(83)
mit 2 Wohnungen	115	32	37	32	14
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	33	10	14	6	3
mit 1 Wohnung	20	6	11	3	-
mit 2 Wohnungen	13	4	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	27	9	(18)	-	-
mit 1 Wohnung	15	6	9	-	-
mit 2 Wohnungen	(12)	3	9	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	319	(62)	96	78	(83)
2 Wohnungen	(143)	(42)	(49)	35	17
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	4	3	6	3
Privatperson/-en	445	(100)	138	110	(97)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	397	(71)	123	106	(97)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	62	27	25	7	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Trulben	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	468	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(38)	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	66	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	216	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(41)	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	18	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(39)	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(28)	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	102	922	36 981	594 658
2009 und später	3	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	468	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	459	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	459	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	402	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	281	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	115	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	33	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	20	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	27	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(12)	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	319	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(143)	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Trulben	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	445	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	397	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	62	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Trulben	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(8,1)	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	14,1	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	46,2	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,8)	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,4	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	3,8	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,3)	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,0)	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	0,6	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,6	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,9	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,0	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	24,6	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,1	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,3	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,8	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,2	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(2,6)	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,3	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,6	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	68,2	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(30,6)	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,3	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Trulben	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,1	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	0,6	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	84,8	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,2	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	624	609	609	-	15
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	443	437	437	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	128	122	122	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	43	40	40	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	22	19	19	-	3
60 - 79	84	84	84	-	-
80 - 99	(123)	(117)	(117)	-	6
100 - 119	104	104	104	-	-
120 - 139	(116)	(116)	(116)	-	-
140 - 159	80	77	77	-	3
160 - 179	35	35	35	-	-
180 - 199	28	25	25	-	3
200 und mehr	32	32	32	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	7	7	7	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	(47)	(44)	(44)	-	3
4 Räume	141	135	135	-	6
5 Räume	(156)	(156)	(156)	-	-
6 Räume	139	136	136	-	3
7 und mehr Räume	(125)	(122)	(122)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	621	606	606	-	15
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Trulben	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	624	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	443	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	128	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	43	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	22	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	84	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(123)	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	104	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(116)	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	80	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	35	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	28	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	32	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	7	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	9	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(47)	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	141	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(156)	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	139	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(125)	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	621	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Trulben	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,0	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,5	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,6	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,9	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,5	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,5	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(19,7)	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,7	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(18,6)	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	12,8	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,6	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	4,5	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,1	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,4	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(7,5)	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	22,6	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(25,0)	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	22,3	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(20,0)	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	<b>72</b>	<b>114</b>	<b>1</b>
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
<b>Trulben</b>	<b>78</b>	<b>117</b>	<b>1</b>
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
<b>Trulben</b>	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	553	147	185	167	51	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	426	84	148	154	37	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	124	(60)	37	(13)	14	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	10	-	3	-	-
60 - 79	62	32	(24)	(3)	3	-
80 - 99	(106)	43	(37)	17	9	-
100 - 119	97	26	(40)	15	13	3
120 - 139	(113)	24	33	43	13	-
140 - 159	73	6	24	(36)	7	-
160 - 179	32	-	7	19	6	-
180 - 199	25	6	6	13	-	-
200 und mehr	32	-	14	18	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	7	7	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	(34)	25	3	3	3	-
4 Räume	116	44	44	21	7	-
5 Räume	(146)	34	(57)	31	(24)	-
6 Räume	125	(25)	42	50	8	-
7 und mehr Räume	(119)	(6)	39	62	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	553	147	213	(94)	(75)	15	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	426	84	173	83	65	15	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	124	(60)	40	(11)	10	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	10	-	3	-	-	-
60 - 79	62	32	(27)	(3)	-	-	-
80 - 99	(106)	43	(40)	16	7	-	-
100 - 119	97	26	56	11	4	-	-
120 - 139	(113)	24	(39)	26	18	6	-
140 - 159	73	6	24	16	18	3	6
160 - 179	32	-	10	(16)	3	3	-
180 - 199	25	6	3	3	13	-	-
200 und mehr	32	-	14	-	12	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	7	7	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	(34)	25	6	3	-	-	-
4 Räume	116	44	48	18	6	-	-
5 Räume	(146)	34	(75)	23	14	-	-
6 Räume	125	(25)	(39)	34	21	3	3
7 und mehr Räume	(119)	(6)	45	16	(34)	12	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	553	151	71	331
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	426	(104)	61	261
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	124	(47)	(10)	(67)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	13	3	3	7
60 - 79	62	28	3	31
80 - 99	(106)	49	12	(45)
100 - 119	97	33	10	54
120 - 139	(113)	22	16	(75)
140 - 159	73	(6)	9	(58)
160 - 179	32	-	6	26
180 - 199	25	6	6	13
200 und mehr	32	4	6	22
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	7	-	-	7
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	(34)	12	6	16
4 Räume	116	(51)	13	52
5 Räume	(146)	(43)	15	(88)
6 Räume	125	29	16	80
7 und mehr Räume	(119)	(16)	21	82

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Vinningen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



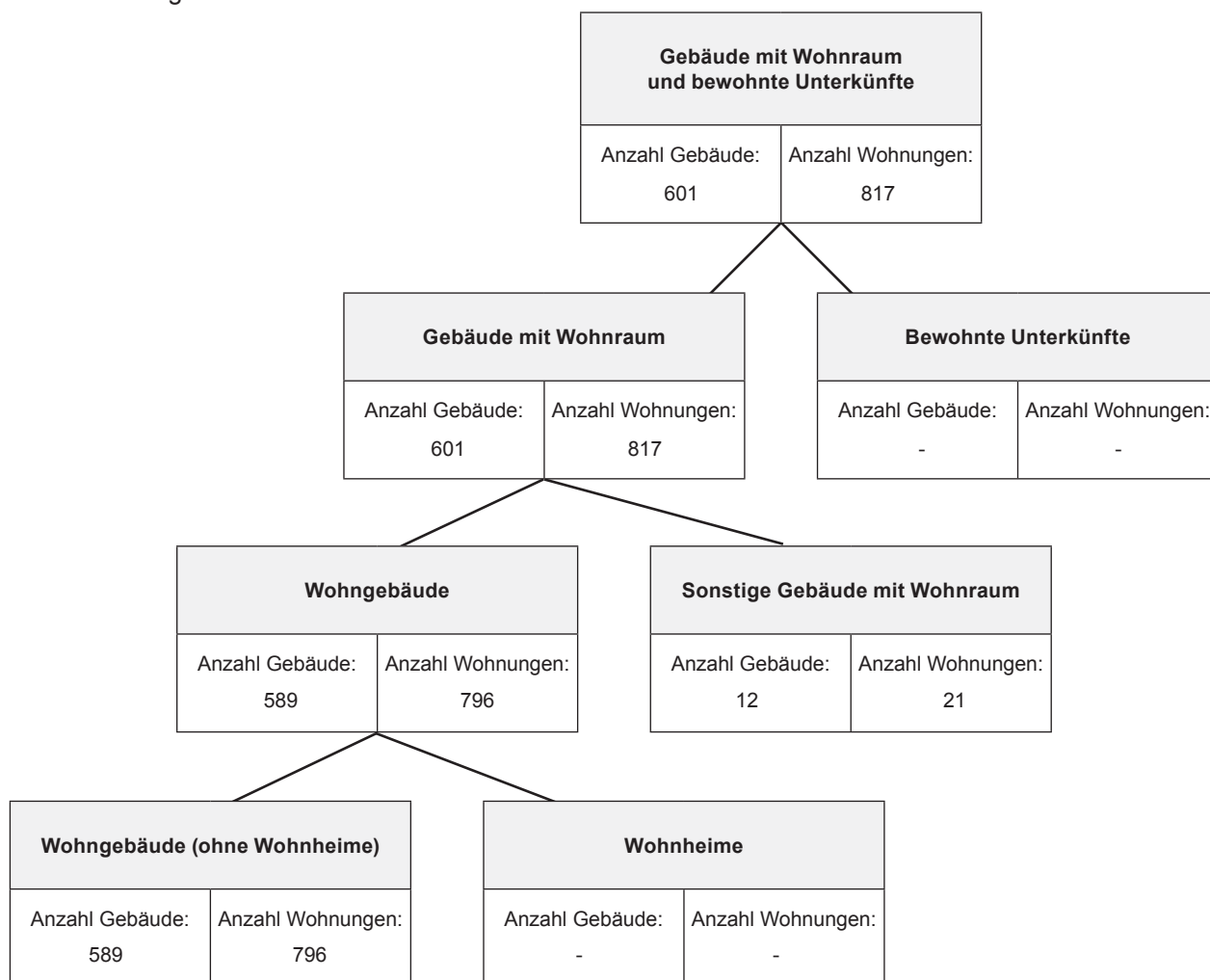
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	601	817	589	796
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	42	51	39	45
1919 - 1948	(62)	(81)	(62)	(81)
1949 - 1978	308	445	305	439
1979 - 1986	59	86	59	86
1987 - 1990	16	(16)	16	16
1991 - 1995	54	(66)	54	(66)
1996 - 2000	(24)	(33)	(24)	(33)
2001 - 2004	18	(21)	(12)	(12)
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	8	8	8	8
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	538	727	529	712
mit 1 Wohnung	359	359	356	356
mit 2 Wohnungen	141	266	(138)	257
mit 3 und mehr Wohnungen	(38)	(102)	(35)	(99)
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	41	32	41
mit 1 Wohnung	28	28	28	28
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	25	40	25	40
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	406	406	403	403
2 Wohnungen	154	294	148	279
3 - 6 Wohnungen	(38)	(105)	(35)	(102)
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(46)	83	(46)	83
Privatperson/-en	552	725	543	707
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	14	14	14	14
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	521	722	509	701
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	60	75	60	75
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	601	(113)	214	156	(118)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	601	(113)	214	156	(118)
Wohngebäude	589	(110)	211	(156)	(112)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	589	(110)	211	(156)	(112)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	3	-	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	538	(88)	190	148	(112)
mit 1 Wohnung	359	(62)	111	94	(92)
mit 2 Wohnungen	141	26	70	38	7
mit 3 und mehr Wohnungen	(38)	-	9	16	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	9	12	8	3
mit 1 Wohnung	28	9	12	4	3
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	25	(16)	9	-	-
mit 1 Wohnung	19	13	6	-	-
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	406	(84)	129	98	(95)
2 Wohnungen	154	29	73	42	10
3 - 6 Wohnungen	(38)	-	12	13	13
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(46)	7	22	13	4
Privatperson/-en	552	(103)	192	143	(114)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	14	4	7	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	521	78	182	146	(115)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	60	(28)	(22)	10	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vinningen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	601	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	42	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(62)	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	308	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	59	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	54	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(24)	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	10	102	922	36 981	594 658
2009 und später	8	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	601	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	589	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	589	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	538	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	359	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	141	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(38)	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	28	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	25	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	19	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	406	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	154	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(38)	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vinningen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(46)	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	552	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	14	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	521	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	60	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vinningen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	7,0	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,3)	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	51,2	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	9,8	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	9,0	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,0)	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,3	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,5	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,7	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	23,5	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,3)	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,3	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,7	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,2	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,2	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,0	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	67,6	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,6	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,3)	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vinningen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,7)	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,8	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,5	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,3	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,7	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,0	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	817	796	796	-	21
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	532	523	523	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	236	230	230	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	46	40	40	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	31	31	31	-	-
60 - 79	77	74	74	-	3
80 - 99	(190)	(184)	(184)	-	6
100 - 119	145	136	136	-	9
120 - 139	(130)	(130)	(130)	-	-
140 - 159	110	(110)	(110)	-	-
160 - 179	43	40	40	-	3
180 - 199	38	38	38	-	-
200 und mehr	(47)	(47)	(47)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	(3)	(3)	(3)	-	-
3 Räume	(87)	(87)	(87)	-	-
4 Räume	203	194	194	-	9
5 Räume	(166)	(157)	(157)	-	9
6 Räume	(146)	146	146	-	-
7 und mehr Räume	(209)	(206)	(206)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	814	793	793	-	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Vinningen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	817	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	532	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	236	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	46	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	31	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	77	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(190)	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	145	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(130)	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	110	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	43	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	38	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(47)	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(3)	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(87)	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	203	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(166)	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(146)	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(209)	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	814	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Vinningen	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,1	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,9	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,7	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,8	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	9,4	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(23,3)	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,7	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(15,9)	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	13,5	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,3	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	4,7	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(5,8)	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,4	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(0,4)	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(10,6)	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	24,8	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,3)	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(17,9)	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,6)	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	<b>72</b>	<b>114</b>	<b>1</b>
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
<b>Vinningen</b>	<b>69</b>	<b>.</b>	<b>1</b>
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
<b>Vinningen</b>	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	734	198	191	(282)	(56)	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	526	(138)	(137)	220	27	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	205	(60)	54	(62)	29	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	22	16	3	3	-	-
60 - 79	56	29	12	9	3	3
80 - 99	(161)	58	(48)	38	17	-
100 - 119	139	41	32	(45)	21	-
120 - 139	(124)	20	(27)	67	6	4
140 - 159	104	19	36	46	3	-
160 - 179	40	6	12	22	-	-
180 - 199	38	3	7	28	-	-
200 und mehr	(47)	3	14	24	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	-	3	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(63)	(32)	22	3	6	-
4 Räume	(181)	(77)	30	(51)	20	3
5 Räume	(151)	44	52	52	(3)	-
6 Räume	146	24	52	58	12	-
7 und mehr Räume	190	21	(35)	(115)	15	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	734	198	229	(167)	102	32	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	526	(138)	(150)	(133)	(80)	19	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	205	(60)	76	(34)	(22)	13	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	22	16	3	-	3	-	-
60 - 79	56	29	18	3	6	-	-
80 - 99	(161)	58	(58)	33	12	-	-
100 - 119	139	41	(44)	28	16	10	-
120 - 139	(124)	20	(31)	(54)	(16)	3	-
140 - 159	104	19	39	22	15	6	3
160 - 179	40	6	12	6	10	6	-
180 - 199	38	3	7	15	6	4	3
200 und mehr	(47)	3	17	6	(18)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	-	3	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(63)	(32)	28	3	-	-	-
4 Räume	(181)	(77)	49	37	18	-	-
5 Räume	(151)	44	52	35	10	10	-
6 Räume	146	24	52	34	24	9	3
7 und mehr Räume	190	21	48	(55)	50	13	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	734	188	77	469
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	526	133	58	335
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	205	(55)	19	(131)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	22	3	-	19
60 - 79	56	25	3	(28)
80 - 99	(161)	(56)	12	93
100 - 119	139	37	(6)	(96)
120 - 139	(124)	(13)	22	89
140 - 159	104	(33)	22	(49)
160 - 179	40	(15)	3	(22)
180 - 199	38	3	6	29
200 und mehr	(47)	3	3	(41)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(63)	22	3	38
4 Räume	(181)	53	12	(116)
5 Räume	(151)	(43)	17	(91)
6 Räume	146	36	(12)	98
7 und mehr Räume	190	34	33	123

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bottenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



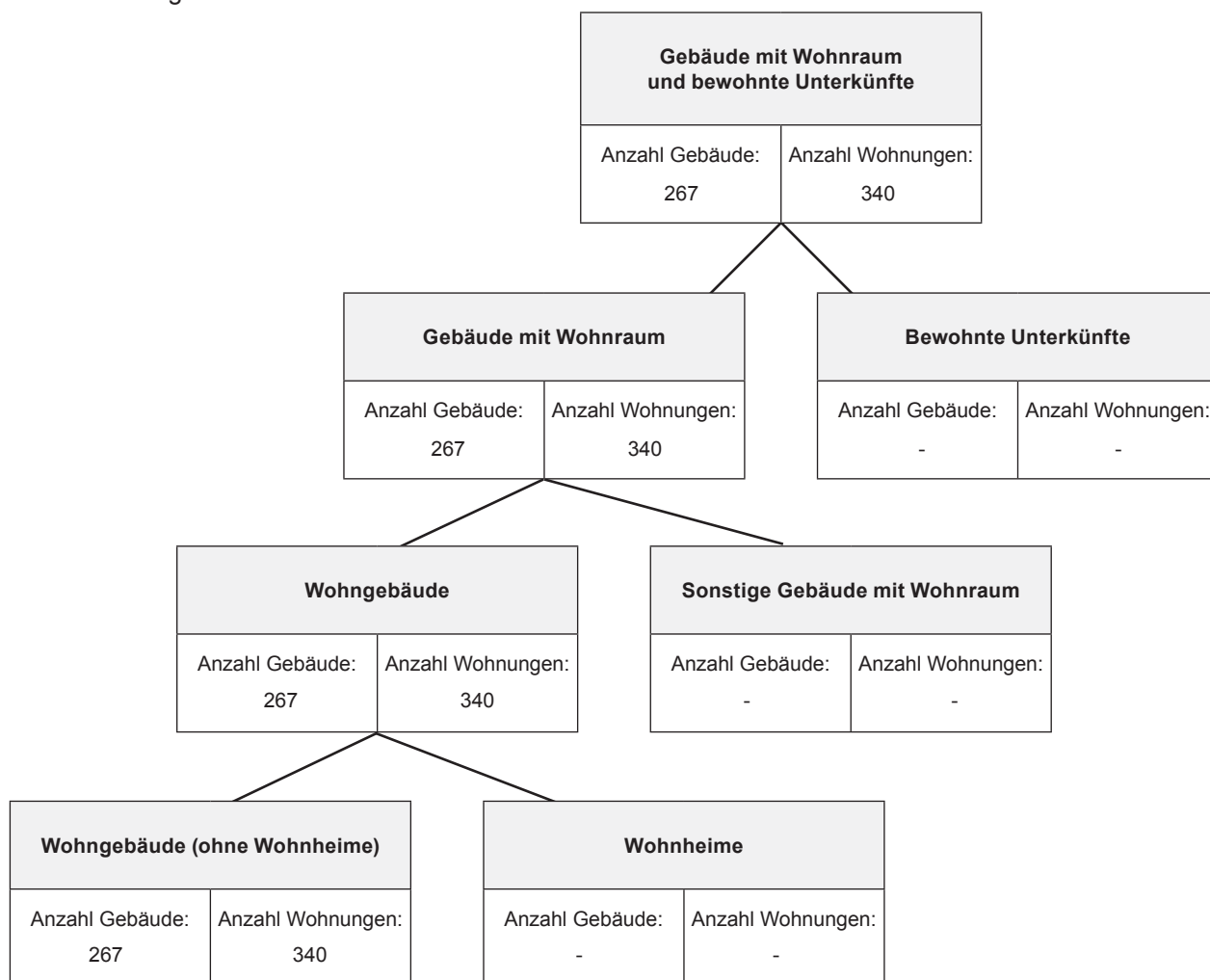
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	267	340	267	340
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(41)	44	(41)	(44)
1919 - 1948	27	42	27	42
1949 - 1978	(102)	148	(102)	148
1979 - 1986	27	(33)	27	(33)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	22	25	22	25
2001 - 2004	(24)	(24)	(24)	(24)
2005 - 2008	14	14	14	14
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	230	294	230	294
mit 1 Wohnung	181	181	181	181
mit 2 Wohnungen	49	(98)	49	(98)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	-	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	25	19	25
mit 1 Wohnung	(16)	(16)	(16)	(16)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	212	212	212	212
2 Wohnungen	55	110	55	110
3 - 6 Wohnungen	-	18	-	18
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	34	13	34
Privatperson/-en	254	306	254	306
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	238	296	238	296
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	(29)	(20)	(29)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	267	68	(62)	67	70
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	267	68	(62)	67	70
Wohngebäude	267	68	(62)	67	70
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	267	68	(62)	67	70
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	230	43	(53)	(67)	67
mit 1 Wohnung	181	(28)	44	50	(59)
mit 2 Wohnungen	49	(15)	(9)	17	8
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	(13)	6	-	-
mit 1 Wohnung	(16)	(13)	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	9	3	-	3
mit 1 Wohnung	12	9	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	212	53	47	50	(62)
2 Wohnungen	55	(15)	(15)	17	8
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	3	6	-	4
Privatperson/-en	254	65	(56)	(67)	66
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	238	(52)	(53)	67	66
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	(7)	9	-	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bottenbach	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	267	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(41)	343	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	27	417	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(102)	2 157	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	27	504	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	203	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	7	245	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	230	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(24)	188	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	14	102	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(54)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	267	4 443	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	267	4 357	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	267	4 357	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(86)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	230	3 793	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	181	2 634	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	49	939	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	220	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	342	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(16)	248	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	71	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	248	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	174	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(58)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(60)	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(36)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	212	3 092	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	55	1 083	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	243	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	25	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bottenbach	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	263	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	254	4 136	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	9	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	10	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(18)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(15)	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(88)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	107	5 500	186 429
Zentralheizung	238	3 896	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	371	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(55)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bottenbach	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(15,4)	7,7	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,1	9,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(38,2)	48,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	11,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,1	4,6	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	2,6	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	8,2	5,2	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(9,0)	4,2	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	5,2	2,3	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	98,1	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	98,1	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(1,9)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,1	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,8	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,4	21,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,1	7,7	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,0)	5,6	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,6	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,6	5,6	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,5	3,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,1	(1,4)	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,1	(0,8)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79,4	69,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,6	24,4	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	5,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bottenbach	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,9	5,9	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,1	93,1	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,4)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	(0,3)	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,1	87,7	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,5)	8,4	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	340	340	340	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	264	264	264	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	60	60	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	28	28	28	-	-
80 - 99	51	51	51	-	-
100 - 119	(50)	(50)	(50)	-	-
120 - 139	(85)	(85)	(85)	-	-
140 - 159	45	45	45	-	-
160 - 179	(43)	(43)	(43)	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	22	22	22	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	10	10	10	-	-
3 Räume	23	23	23	-	-
4 Räume	59	59	59	-	-
5 Räume	(70)	(70)	(70)	-	-
6 Räume	(69)	(69)	(69)	-	-
7 und mehr Räume	109	109	109	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	337	337	337	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bottenbach	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	340	6 317	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	264	4 192	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	1 694	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	(32)	465	14 906	224 529
Leer stehend	12	399	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	46	483	79 051	2 177 061
40 - 59	10	385	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	28	832	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	51	1 330	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(50)	1 095	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(85)	1 063	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	45	680	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(43)	348	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	6	229	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	22	309	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(38)	268	56 146	1 306 117
2 Räume	10	(125)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	23	763	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	59	1 433	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(70)	1 481	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(69)	1 185	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	109	1 292	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	337	6 262	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	27	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bottenbach	Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,6	66,4	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,6	26,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	6,3	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,7	1,0	3,9	5,4
40 - 59	2,9	6,1	5,7	11,0	18,0
60 - 79	8,2	13,2	12,9	18,4	23,8
80 - 99	15,0	21,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(14,7)	17,3	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(25,0)	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	13,2	10,8	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(12,6)	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	1,8	3,6	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,5	4,9	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	(0,6)	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,9	(2,0)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	6,8	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	17,4	22,7	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,6)	23,4	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(20,3)	18,8	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,1	20,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,9	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	72	114	1
<b>Bottenbach</b>	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
<b>Verbandsgemeinde Pirmasens-Land</b>	<b>68</b>	<b>6</b>	<b>26</b>
<b>Bottenbach</b>	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	309	(76)	(127)	(93)	10	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	252	(49)	(104)	(86)	10	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	27	23	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	7	3	-	-	-
60 - 79	(19)	6	13	-	-	-
80 - 99	45	20	16	6	3	-
100 - 119	(44)	18	(16)	10	-	-
120 - 139	(75)	9	(34)	26	3	3
140 - 159	45	7	18	16	4	-
160 - 179	(43)	9	12	(22)	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	22	-	12	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-
3 Räume	17	10	7	-	-	-
4 Räume	53	19	28	3	3	-
5 Räume	(60)	12	(19)	26	3	-
6 Räume	(63)	13	30	20	-	-
7 und mehr Räume	(109)	15	(43)	44	4	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	309	(76)	(125)	(57)	(33)	12	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	252	(49)	(105)	54	(26)	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	27	20	3	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	7	3	-	-	-	-
60 - 79	(19)	6	13	-	-	-	-
80 - 99	45	20	16	6	3	-	-
100 - 119	(44)	18	(16)	10	-	-	-
120 - 139	(75)	9	(31)	19	7	6	3
140 - 159	45	7	19	13	3	3	-
160 - 179	(43)	9	12	6	10	3	3
180 - 199	6	-	3	-	3	-	-
200 und mehr	22	-	12	3	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-	-
3 Räume	17	10	7	-	-	-	-
4 Räume	53	19	28	3	-	-	3
5 Räume	(60)	12	(16)	23	6	3	-
6 Räume	(63)	13	27	(6)	(17)	-	-
7 und mehr Räume	(109)	15	(47)	25	(10)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	309	(80)	(28)	201
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	252	(71)	(21)	160
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	9	7	41
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	3	-	7
60 - 79	(19)	3	-	16
80 - 99	45	23	6	(16)
100 - 119	(44)	15	-	29
120 - 139	(75)	(24)	13	38
140 - 159	45	3	3	(39)
160 - 179	(43)	6	6	(31)
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	22	3	-	19
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	-	-	7
3 Räume	17	7	-	10
4 Räume	53	15	4	34
5 Räume	(60)	21	6	(33)
6 Räume	(63)	15	6	(42)
7 und mehr Räume	(109)	22	12	(75)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Rodalben

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



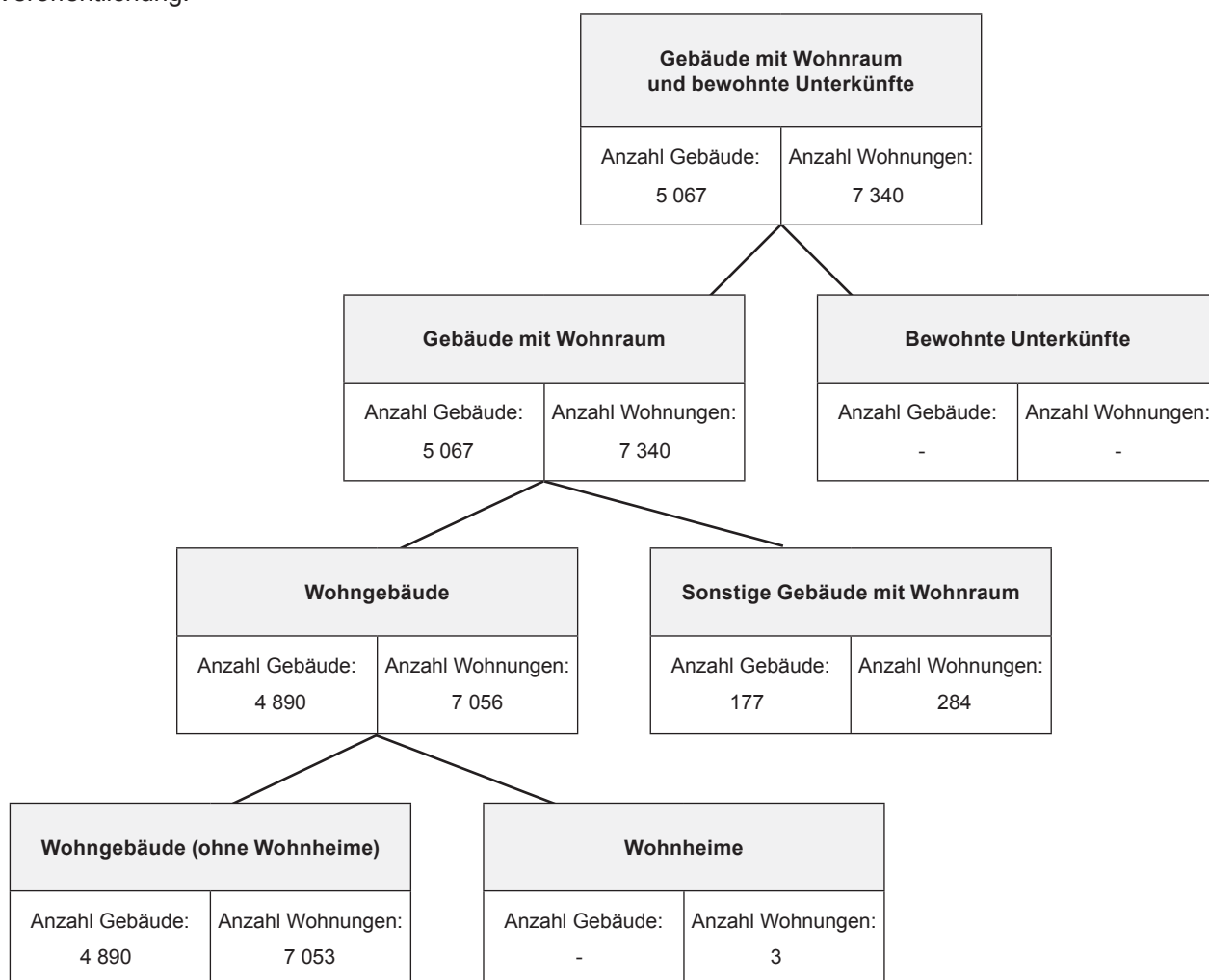
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 067	7 340	4 890	7 056
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	449	618	409	566
1919 - 1948	540	751	513	705
1949 - 1978	2 561	3 722	2 488	3 601
1979 - 1986	519	737	503	709
1987 - 1990	(216)	296	(210)	281
1991 - 1995	232	389	229	386
1996 - 2000	256	435	(247)	423
2001 - 2004	116	166	113	(163)
2005 - 2008	129	(153)	129	(153)
2009 und später	49	49	49	49
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 083	5 812	4 005	5 680
mit 1 Wohnung	2 866	2 860	2 830	2 824
mit 2 Wohnungen	918	1 811	894	1 763
mit 3 und mehr Wohnungen	299	1 141	281	1 093
Doppelhaushälfte Insgesamt	467	687	458	665
mit 1 Wohnung	308	308	305	305
mit 2 Wohnungen	(112)	(220)	(109)	(214)
mit 3 und mehr Wohnungen	47	(159)	44	(146)
Gereihtes Haus Insgesamt	398	652	360	590
mit 1 Wohnung	250	246	(228)	(228)
mit 2 Wohnungen	(68)	(134)	61	(117)
mit 3 und mehr Wohnungen	(80)	(272)	(71)	(245)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	119	(165)	67	101
mit 1 Wohnung	(85)	(85)	42	42
mit 2 Wohnungen	22	(31)	16	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	49	9	37
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 509	3 499	3 405	3 399
2 Wohnungen	1 120	2 196	1 080	2 116
3 - 6 Wohnungen	423	1 472	390	1 381
7 - 12 Wohnungen	(12)	(136)	(12)	(127)
13 und mehr Wohnungen	3	13	3	13
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	295	845	277	793
Privatperson/-en	4 692	6 318	4 558	6 117
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(36)	(92)	27	80
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10	15	3	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	24	9	18
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	19	19	(13)	13

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	144	185	144	185
Etagenheizung	207	483	(180)	446
Blockheizung	10	10	10	10
Zentralheizung	4 305	6 021	4 173	5 811
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	350	550	335	520
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	51	67	48	64

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 067	1 011	1 838	1 370	848
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	5 067	1 011	1 838	1 370	848
Wohngebäude	4 890	944	1 787	1 326	833
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 890	944	1 787	1 326	833
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	177	67	51	(44)	15
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 083	678	1 440	1 211	754
mit 1 Wohnung	2 866	494	1 004	820	548
mit 2 Wohnungen	918	(141)	359	291	(127)
mit 3 und mehr Wohnungen	299	43	(77)	100	79
Doppelhaushälfte Insgesamt	467	(157)	(210)	50	(50)
mit 1 Wohnung	308	112	(127)	25	44
mit 2 Wohnungen	(112)	29	61	16	6
mit 3 und mehr Wohnungen	47	16	(22)	9	-
Gereihtes Haus Insgesamt	398	129	155	(80)	34
mit 1 Wohnung	250	84	97	47	22
mit 2 Wohnungen	(68)	26	(21)	(21)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(80)	19	(37)	12	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	119	47	33	(29)	10
mit 1 Wohnung	(85)	38	21	(19)	7
mit 2 Wohnungen	22	(3)	9	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	12	6	3	3	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 509	728	1 249	911	621
2 Wohnungen	1 120	(199)	450	335	(136)
3 - 6 Wohnungen	423	81	139	121	82
7 - 12 Wohnungen	(12)	3	-	3	6
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	295	(34)	115	85	61
Privatperson/-en	4 692	943	1 693	1 269	787
Wohnungsgenossenschaft	3	-	3	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(36)	18	12	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10	3	3	4	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	3	3	6	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	19	10	9	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	144	25	50	(40)	(29)
Etagenheizung	207	82	(52)	30	(43)
Blockheizung	10	-	7	3	-
Zentralheizung	4 305	734	1 568	1 242	761
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	350	153	133	49	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	51	17	28	6	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	540	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 561	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	519	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(216)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	232	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	256	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	116	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	129	922	36 981	594 658
2009 und später	49	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 890	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 890	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	177	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 083	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 866	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	918	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	299	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	467	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	308	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(112)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	47	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	398	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	250	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(68)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(80)	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	119	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(85)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 509	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 120	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	423	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(12)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	295	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 692	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(36)	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	19	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	144	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	207	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	10	107	5 500	186 429
Zentralheizung	4 305	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	350	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	51	499	11 956	110 173

### 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	8,9	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,7	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	50,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	10,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,3)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,1	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	80,6	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,6	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,2)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,9	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,6)	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,7)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	69,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,3	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,2)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,8	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,6	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,7)	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2,8	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	4,1	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,0	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,9	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 340	7 056	7 053	3	284
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 584	4 481	4 481	-	103
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 295	2 140	2 137	3	(155)
Ferien- und Freizeitwohnung	20	17	17	-	3
Leer stehend	417	398	398	-	19
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	57	54	54	-	3
40 - 59	439	423	423	-	16
60 - 79	1 051	1 005	1 002	3	46
80 - 99	1 489	1 410	1 410	-	(79)
100 - 119	1 327	1 263	1 263	-	(64)
120 - 139	1 228	1 189	1 189	-	39
140 - 159	737	725	725	-	12
160 - 179	399	384	384	-	15
180 - 199	213	213	213	-	-
200 und mehr	376	370	370	-	(6)
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	21	21	21	-	-
2 Räume	189	177	177	-	12
3 Räume	884	842	839	3	42
4 Räume	1 649	1 562	1 562	-	87
5 Räume	1 528	1 455	1 455	-	(73)
6 Räume	1 399	1 372	1 372	-	27
7 und mehr Räume	1 646	1 607	1 607	-	(39)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 238	6 965	6 962	3	(273)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	28	24	24	-	4
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	44	41	41	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 340	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 584	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 295	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	20	465	14 906	224 529
Leer stehend	417	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	57	483	79 051	2 177 061
40 - 59	439	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	1 051	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	1 489	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	1 327	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	1 228	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	737	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	399	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	213	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	376	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	21	268	56 146	1 306 117
2 Räume	189	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	884	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	1 649	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	1 528	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	1 399	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 646	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 238	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	44	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,7	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,4	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	0,8	1,0	3,9	5,4
40 - 59	6,0	5,7	11,0	18,0
60 - 79	14,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	20,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,1	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,9	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,6	2,8	6,5	9,2
3 Räume	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	22,5	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,9	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	68	112	1
Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	73	116	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	64	6	30
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	6 478	1 855	1 934	2 049	562	(78)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 390	953	1 417	1 616	357	(47)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 078	896	513	433	205	31
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	47	47	-	-	-	-
40 - 59	332	217	(82)	15	12	6
60 - 79	840	454	212	(95)	(76)	(3)
80 - 99	1 267	454	382	278	(132)	21
100 - 119	1 196	271	411	377	(113)	(24)
120 - 139	1 151	(226)	351	455	(115)	(4)
140 - 159	704	90	231	325	51	7
160 - 179	377	38	106	(191)	36	6
180 - 199	204	33	55	(106)	6	4
200 und mehr	360	(25)	(104)	207	21	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	21	18	3	-	-	-
2 Räume	147	109	22	13	3	-
3 Räume	695	422	(181)	(52)	40	-
4 Räume	1 392	543	427	(253)	(142)	27
5 Räume	1 365	310	450	456	126	23
6 Räume	1 290	233	404	524	(111)	18
7 und mehr Räume	1 568	220	447	751	140	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	6 478	1 855	2 229	1 275	831	215	(73)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 390	953	1 592	966	654	176	(49)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 078	896	633	309	(177)	(39)	24
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	47	47	-	-	-	-	-
40 - 59	332	217	(97)	15	-	3	-
60 - 79	840	454	(270)	(81)	35	-	-
80 - 99	1 267	454	466	226	83	(31)	7
100 - 119	1 196	271	466	(281)	138	(25)	15
120 - 139	1 151	(226)	401	265	186	56	17
140 - 159	704	90	246	(185)	143	(28)	12
160 - 179	377	38	118	(107)	(89)	22	3
180 - 199	204	33	56	(36)	48	25	6
200 und mehr	360	(25)	109	79	(109)	25	13
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	21	18	3	-	-	-	-
2 Räume	147	109	22	13	3	-	-
3 Räume	695	422	209	(45)	16	3	-
4 Räume	1 392	543	544	220	(63)	15	7
5 Räume	1 365	310	507	337	(169)	30	12
6 Räume	1 290	233	446	317	(222)	62	(10)
7 und mehr Räume	1 568	220	498	343	358	105	44

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.



## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	6 478	1 498	857	4 123
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 390	1 074	730	2 586
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 078	424	(127)	1 527
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	47	6	-	41
40 - 59	332	71	15	246
60 - 79	840	(250)	63	527
80 - 99	1 267	(341)	155	771
100 - 119	1 196	311	178	707
120 - 139	1 151	244	165	742
140 - 159	704	120	111	473
160 - 179	377	62	67	(248)
180 - 199	204	36	(22)	(146)
200 und mehr	360	57	81	222
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	21	3	-	18
2 Räume	147	18	9	(120)
3 Räume	695	204	40	451
4 Räume	1 392	349	(127)	916
5 Räume	1 365	304	170	891
6 Räume	1 290	298	213	779
7 und mehr Räume	1 568	322	298	948

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Clausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

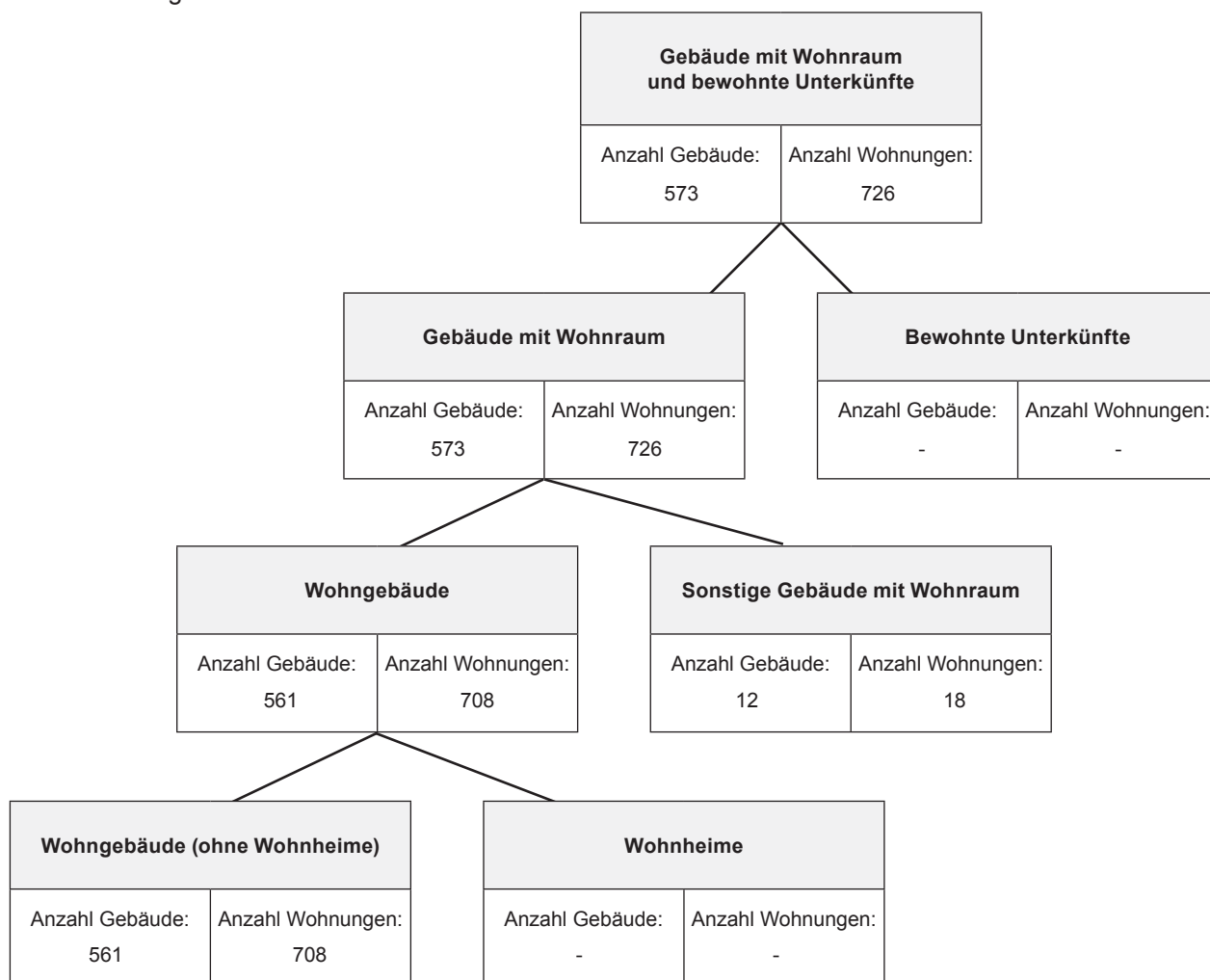
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	573	726	561	708
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(76)	79	(70)	73
1919 - 1948	66	88	63	82
1949 - 1978	268	342	268	339
1979 - 1986	(41)	(59)	(41)	59
1987 - 1990	34	(47)	34	(47)
1991 - 1995	15	24	15	24
1996 - 2000	26	30	26	30
2001 - 2004	12	(12)	(9)	(9)
2005 - 2008	(29)	(35)	(29)	(35)
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	490	597	484	588
mit 1 Wohnung	397	397	397	397
mit 2 Wohnungen	84	(157)	78	(148)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(43)	9	(43)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(33)	(50)	(33)	(50)
mit 1 Wohnung	(23)	(23)	(23)	(23)
mit 2 Wohnungen	4	3	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	24	6	24
Gereihtes Haus Insgesamt	(41)	50	(41)	50
mit 1 Wohnung	28	28	28	28
mit 2 Wohnungen	10	13	10	13
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	25	(3)	16
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	451	451	448	448
2 Wohnungen	101	(179)	92	(164)
3 - 6 Wohnungen	21	(92)	21	(92)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	68	24	62
Privatperson/-en	539	644	533	635
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	24	27	24	27
Etagenheizung	12	22	9	19
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	501	625	492	613
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	(42)	33	(39)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	3	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	573	(145)	192	(132)	104
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	573	(145)	192	(132)	104
Wohngebäude	561	136	192	132	101
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	561	136	192	132	101
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	9	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	490	96	173	123	98
mit 1 Wohnung	397	81	(142)	(101)	73
mit 2 Wohnungen	84	15	28	22	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(33)	21	6	6	-
mit 1 Wohnung	(23)	17	3	3	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(41)	(22)	13	3	3
mit 1 Wohnung	28	16	9	3	-
mit 2 Wohnungen	10	6	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	6	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	451	117	154	107	73
2 Wohnungen	101	25	32	(22)	(22)
3 - 6 Wohnungen	21	3	6	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	6	6	6	9
Privatperson/-en	539	132	186	126	95
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	24	9	9	3	3
Etagenheizung	12	6	-	3	3
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	501	115	171	(123)	92
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	15	12	-	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Clausen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	573	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(76)	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	66	540	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	268	2 561	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(41)	519	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	34	(216)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	15	232	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	26	256	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	116	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(29)	129	922	36 981	594 658
2009 und später	6	49	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	573	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	561	4 890	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	561	4 890	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	177	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	490	4 083	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	397	2 866	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	84	918	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	299	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(33)	467	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(23)	308	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	(112)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	47	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(41)	398	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	28	250	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	10	(68)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(80)	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	119	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(85)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	451	3 509	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	101	1 120	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	21	423	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(12)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Clausen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	295	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	539	4 692	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(36)	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	10	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	19	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	24	144	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	207	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	10	107	5 500	186 429
Zentralheizung	501	4 305	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	350	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	51	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Clausen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(13,3)	8,9	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	11,5	10,7	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	46,8	50,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(7,2)	10,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,9	(4,3)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	2,6	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,5	5,1	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,1	2,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(5,1)	2,5	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	96,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	96,5	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	3,5	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,5	80,6	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,3	56,6	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,7	18,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	5,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,8)	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,0)	6,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	(2,2)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,9	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(7,2)	7,9	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,9	4,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(1,6)	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(1,6)	2,3	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,5	(1,7)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,7	69,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,6	22,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,7	8,3	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Clausen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	5,8	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,1	92,6	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	(0,7)	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,4	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4,2	2,8	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,1	4,1	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,4	85,0	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,8	6,9	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,0	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	726	708	708	-	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	501	495	495	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	163	151	151	-	12
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-
Leer stehend	51	51	51	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4	4	4	-	-
40 - 59	(29)	(29)	(29)	-	-
60 - 79	74	74	74	-	-
80 - 99	98	92	92	-	6
100 - 119	(116)	(116)	(116)	-	-
120 - 139	154	145	145	-	9
140 - 159	(91)	(91)	(91)	-	-
160 - 179	56	53	53	-	3
180 - 199	(41)	(41)	(41)	-	-
200 und mehr	59	59	59	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	14	14	14	-	-
3 Räume	56	56	56	-	-
4 Räume	91	85	85	-	6
5 Räume	(178)	(172)	(172)	-	6
6 Räume	(166)	(163)	(163)	-	3
7 und mehr Räume	217	214	214	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	716	698	698	-	18
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Clausen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	726	7 340	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	501	4 584	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	163	2 295	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	20	465	14 906	224 529
Leer stehend	51	417	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4	57	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(29)	439	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	74	1 051	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	98	1 489	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(116)	1 327	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	154	1 228	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(91)	737	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	56	399	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(41)	213	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	59	376	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	21	268	56 146	1 306 117
2 Räume	14	189	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	56	884	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	91	1 649	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(178)	1 528	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(166)	1 399	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	217	1 646	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	716	7 238	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	44	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Clausen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,4	62,7	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,6	31,4	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	0,3	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	7,1	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,6	0,8	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(4,0)	6,0	5,7	11,0	18,0
60 - 79	10,2	14,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	13,6	20,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(16,1)	18,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	21,3	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(12,6)	10,1	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,8	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(5,7)	2,9	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	8,2	5,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,9	2,6	2,8	6,5	9,2
3 Räume	7,8	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	12,6	22,5	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(24,7)	20,9	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(23,0)	19,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,1	22,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	68	112	1
<b>Clausen</b>	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	64	6	30
<b>Clausen</b>	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	606	153	182	(218)	(50)	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	480	(103)	155	178	44	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	126	(50)	27	(40)	(6)	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	4	4	-	-	-	-
40 - 59	16	13	3	-	-	-
60 - 79	(56)	(22)	15	(19)	-	-
80 - 99	80	28	(34)	12	6	-
100 - 119	(104)	27	31	30	13	3
120 - 139	124	28	40	43	13	-
140 - 159	(82)	7	22	50	3	-
160 - 179	52	10	12	24	6	-
180 - 199	(35)	7	12	13	3	-
200 und mehr	53	7	13	27	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	11	11	-	-	-	-
3 Räume	40	21	15	4	-	-
4 Räume	64	29	19	9	4	3
5 Räume	(148)	30	55	(51)	12	-
6 Räume	(142)	(18)	44	(67)	(13)	-
7 und mehr Räume	201	44	49	87	21	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	606	153	(193)	(144)	88	(25)	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	480	(103)	(163)	117	75	19	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	126	(50)	30	27	13	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	4	4	-	-	-	-	-
40 - 59	16	13	3	-	-	-	-
60 - 79	(56)	(22)	15	12	7	-	-
80 - 99	80	28	31	21	-	-	-
100 - 119	(104)	27	(38)	21	18	-	-
120 - 139	124	28	47	(24)	16	9	-
140 - 159	(82)	7	(19)	32	20	4	-
160 - 179	52	10	15	18	6	3	-
180 - 199	(35)	7	9	10	6	3	-
200 und mehr	53	7	16	6	15	6	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	11	11	-	-	-	-	-
3 Räume	40	21	12	3	4	-	-
4 Räume	64	29	26	6	3	-	-
5 Räume	(148)	30	52	43	20	3	-
6 Räume	(142)	(18)	(42)	(53)	26	3	-
7 und mehr Räume	201	44	61	39	(35)	(19)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	606	139	85	382
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	480	110	82	288
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	126	29	3	(94)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	4	-	-	4
40 - 59	16	3	-	13
60 - 79	(56)	16	3	37
80 - 99	80	29	9	42
100 - 119	(104)	(25)	16	(63)
120 - 139	124	32	16	76
140 - 159	(82)	(6)	13	63
160 - 179	52	16	12	24
180 - 199	(35)	9	3	(23)
200 und mehr	53	3	13	37
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	11	3	-	8
3 Räume	40	12	-	28
4 Räume	64	19	-	45
5 Räume	(148)	28	22	98
6 Räume	(142)	(23)	25	94
7 und mehr Räume	201	54	38	109

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Donsieders

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

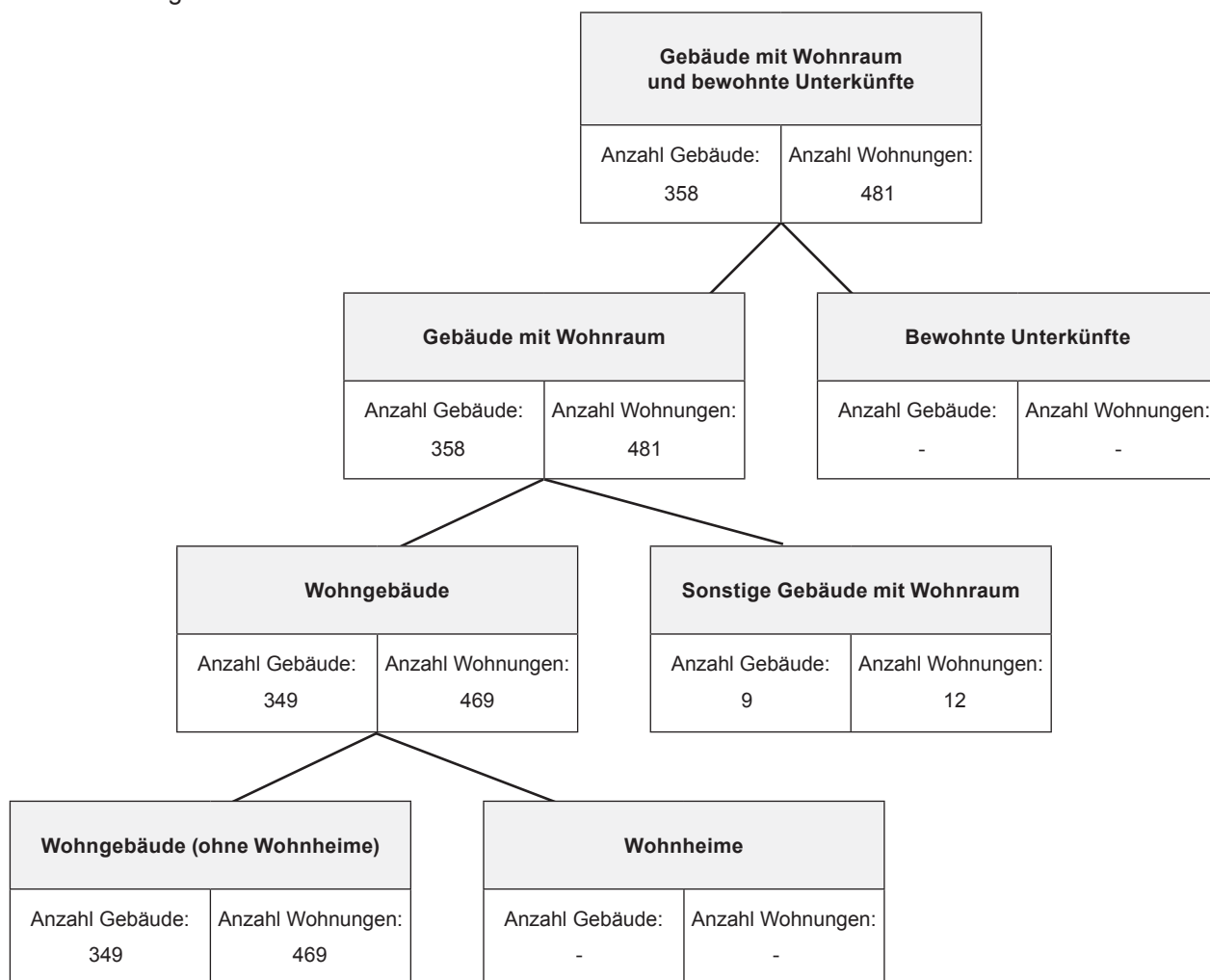
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	358	481	349	469
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(30)	(45)	(30)	45
1919 - 1948	38	47	35	41
1949 - 1978	171	(255)	171	(255)
1979 - 1986	(49)	52	(46)	49
1987 - 1990	10	10	10	10
1991 - 1995	(10)	(13)	(10)	(13)
1996 - 2000	16	22	13	19
2001 - 2004	10	13	10	13
2005 - 2008	24	24	24	24
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	295	388	292	382
mit 1 Wohnung	(201)	(201)	(201)	(201)
mit 2 Wohnungen	75	147	75	144
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	40	16	37
Doppelhaushälfte Insgesamt	(32)	(38)	(32)	(38)
mit 1 Wohnung	(26)	(26)	(26)	(26)
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	16	34	13	31
mit 1 Wohnung	7	7	4	4
mit 2 Wohnungen	6	18	6	18
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	21	12	18
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	243	243	237	237
2 Wohnungen	90	174	90	171
3 - 6 Wohnungen	(25)	64	22	61
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(21)	36	(21)	36
Privatperson/-en	334	433	325	424
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	9	3	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	12	21	12	21
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	321	417	315	411
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(18)	36	(15)	(30)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	358	(68)	(130)	(100)	(60)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	358	(68)	(130)	(100)	(60)
Wohngebäude	349	(65)	(130)	97	(57)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	349	(65)	(130)	97	(57)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	-	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	295	(55)	(105)	82	(53)
mit 1 Wohnung	(201)	(42)	68	(47)	44
mit 2 Wohnungen	75	13	27	(29)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	-	10	6	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(32)	10	(16)	6	-
mit 1 Wohnung	(26)	10	(13)	3	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	3	3	6	4
mit 1 Wohnung	7	3	-	-	4
mit 2 Wohnungen	6	-	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	-	6	6	3
mit 1 Wohnung	9	-	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	243	55	(84)	(53)	51
2 Wohnungen	90	(13)	30	(41)	6
3 - 6 Wohnungen	(25)	-	(16)	6	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(21)	3	6	(12)	-
Privatperson/-en	334	(65)	(121)	88	60
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	12	3	3	3	3
Blockheizung	4	-	4	-	-
Zentralheizung	321	56	(117)	94	(54)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(18)	(9)	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Donsieders	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	358	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(30)	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	38	540	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	171	2 561	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(49)	519	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	(216)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(10)	232	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	256	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	116	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	24	129	922	36 981	594 658
2009 und später	-	49	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	358	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	349	4 890	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	349	4 890	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	177	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	295	4 083	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(201)	2 866	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	75	918	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	299	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(32)	467	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(26)	308	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(112)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	47	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	398	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	250	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(68)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(80)	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	119	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(85)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	243	3 509	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	90	1 120	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(25)	423	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(12)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Donsieders	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(21)	295	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	334	4 692	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(36)	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	10	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	19	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	144	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	207	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	10	107	5 500	186 429
Zentralheizung	321	4 305	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(18)	350	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	51	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Donsieders	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(8,4)	8,9	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,6	10,7	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	47,8	50,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,7)	10,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	(4,3)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,8)	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,5	5,1	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	2,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	6,7	2,5	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	1,0	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	96,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	96,5	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,5	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,4	80,6	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(56,1)	56,6	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,9	18,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,3)	5,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,9)	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,3)	6,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	(2,2)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,5	7,9	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,0	4,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	(1,6)	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	2,3	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	(1,7)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	67,9	69,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,1	22,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(7,0)	8,3	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Donsieders	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,9)	5,8	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,3	92,6	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,7)	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,8	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,8	2,8	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	3,4	4,1	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,1	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,7	85,0	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,0)	6,9	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,0	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	481	469	469	-	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	322	316	316	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(133)	(127)	(127)	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	26	26	26	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	15	-	-
60 - 79	57	54	54	-	3
80 - 99	72	69	69	-	3
100 - 119	123	120	120	-	3
120 - 139	(113)	(110)	(110)	-	3
140 - 159	62	62	62	-	-
160 - 179	15	15	15	-	-
180 - 199	17	17	17	-	-
200 und mehr	(7)	(7)	(7)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	(41)	(38)	(38)	-	3
4 Räume	(111)	(105)	(105)	-	6
5 Räume	(80)	(80)	(80)	-	-
6 Räume	(128)	(128)	(128)	-	-
7 und mehr Räume	112	109	109	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	475	463	463	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Donsieders	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	481	7 340	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	322	4 584	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(133)	2 295	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	20	465	14 906	224 529
Leer stehend	26	417	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	57	483	79 051	2 177 061
40 - 59	15	439	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	57	1 051	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	72	1 489	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	123	1 327	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(113)	1 228	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	62	737	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	15	399	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	17	213	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(7)	376	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	21	268	56 146	1 306 117
2 Räume	6	189	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(41)	884	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(111)	1 649	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(80)	1 528	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(128)	1 399	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	112	1 646	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	475	7 238	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	44	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Donsieders	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,9	62,7	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(27,7)	31,4	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,3	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,4	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,8	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,1	6,0	5,7	11,0	18,0
60 - 79	11,9	14,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	15,0	20,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	25,6	18,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(23,5)	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	12,9	10,1	11,1	9,1	5,9
160 - 179	3,1	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,5	2,9	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(1,5)	5,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,6	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,2	2,6	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(8,5)	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(23,1)	22,5	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(16,6)	20,9	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(26,6)	19,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,3	22,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	68	112	1
Clausen	.	124	1
<b>Donsieders</b>	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	64	6	30
Clausen	71	.	22
<b>Donsieders</b>	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	428	(124)	122	(129)	(46)	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	307	67	(92)	(110)	(34)	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(121)	(57)	30	19	12	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-
60 - 79	48	(30)	9	-	6	3
80 - 99	63	29	25	(6)	3	-
100 - 119	106	29	(32)	35	6	4
120 - 139	(107)	21	24	34	(28)	-
140 - 159	56	9	16	28	3	-
160 - 179	15	-	4	11	-	-
180 - 199	17	-	6	11	-	-
200 und mehr	(7)	-	3	(4)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	29	20	6	-	3	-
4 Räume	(102)	(46)	28	16	9	3
5 Räume	(66)	13	28	(18)	7	-
6 Räume	(125)	(36)	30	41	(18)	-
7 und mehr Räume	103	(9)	27	54	9	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	428	(124)	(156)	(70)	65	(4)	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	307	67	114	(54)	59	4	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(121)	(57)	(42)	16	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-	-
60 - 79	48	(30)	15	3	-	-	-
80 - 99	63	29	25	(3)	6	-	-
100 - 119	106	29	39	31	7	-	-
120 - 139	(107)	21	(42)	20	21	-	3
140 - 159	56	9	19	6	16	-	6
160 - 179	15	-	4	3	8	-	-
180 - 199	17	-	6	-	7	4	-
200 und mehr	(7)	-	3	4	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	29	20	9	-	-	-	-
4 Räume	(102)	(46)	34	12	10	-	-
5 Räume	(66)	13	31	16	(3)	-	3
6 Räume	(125)	(36)	39	18	(28)	4	-
7 und mehr Räume	103	(9)	(40)	24	24	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	428	101	(64)	263
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	307	70	55	(182)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(121)	(31)	9	(81)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-
60 - 79	48	17	6	25
80 - 99	63	19	6	38
100 - 119	106	(28)	(21)	57
120 - 139	(107)	15	22	(70)
140 - 159	56	13	9	34
160 - 179	15	-	-	15
180 - 199	17	-	-	17
200 und mehr	(7)	-	-	(7)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	29	9	3	17
4 Räume	(102)	25	13	(64)
5 Räume	(66)	22	10	(34)
6 Räume	(125)	32	21	72
7 und mehr Räume	103	13	17	73

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Leimen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

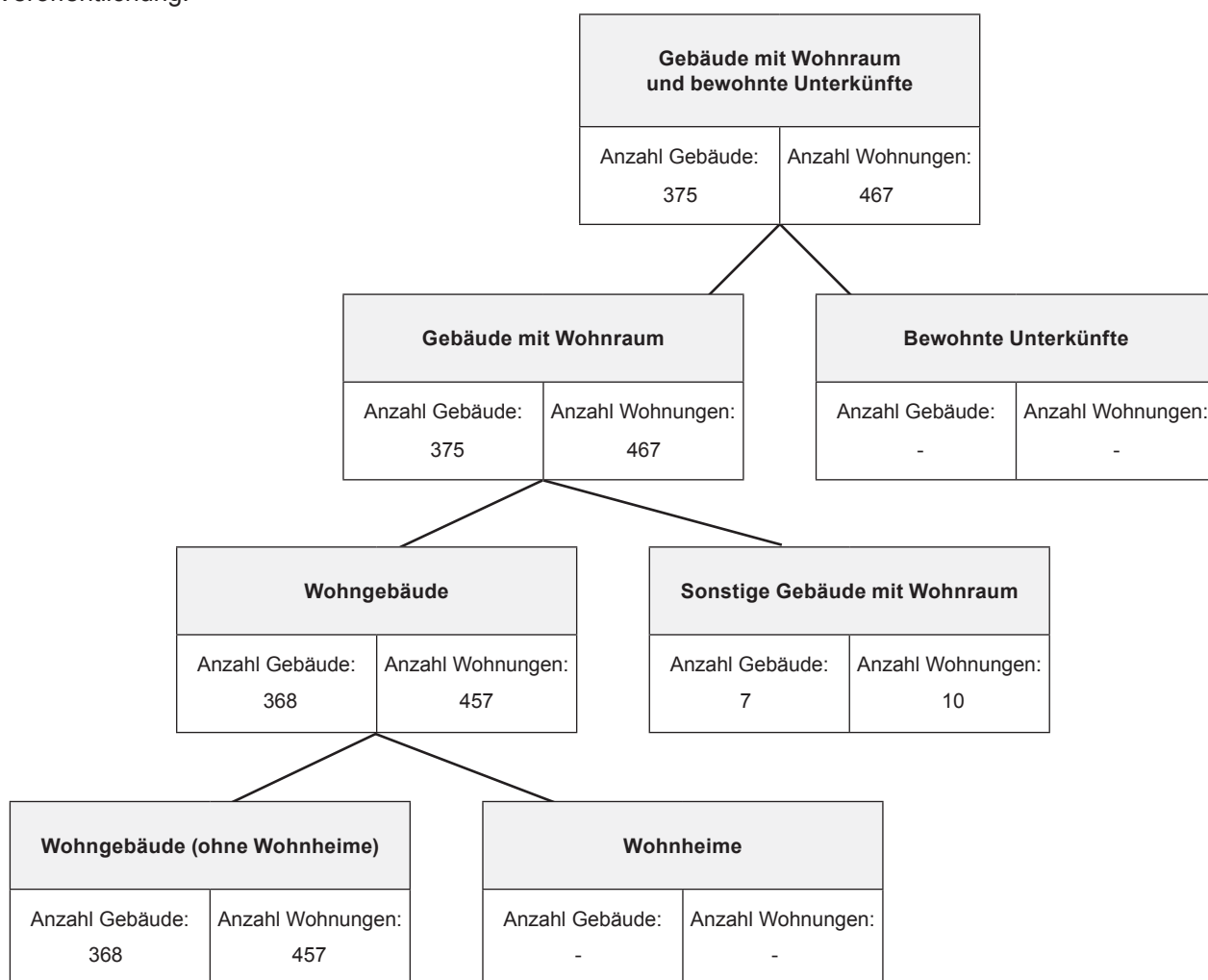
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	375	467	368	457
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(45)	(57)	45	57
1919 - 1948	41	41	41	41
1949 - 1978	205	250	202	244
1979 - 1986	(20)	(27)	(16)	(23)
1987 - 1990	18	(21)	18	(21)
1991 - 1995	7	19	7	19
1996 - 2000	16	16	16	16
2001 - 2004	16	23	16	(23)
2005 - 2008	-	3	-	3
2009 und später	7	7	7	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	318	383	318	383
mit 1 Wohnung	239	236	239	236
mit 2 Wohnungen	(76)	135	(76)	135
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(12)	3	(12)
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	(37)	22	(34)
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	3	12	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	28	37	25	34
mit 1 Wohnung	22	22	19	19
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	3	3
mit 1 Wohnung	7	7	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	287	284	280	277
2 Wohnungen	82	153	(82)	150
3 - 6 Wohnungen	6	27	6	27
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(24)	9	24
Privatperson/-en	363	434	356	424
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	344	424	337	414
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	36	27	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	375	86	151	86	52
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	375	86	151	86	52
Wohngebäude	368	86	148	82	52
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	368	86	148	82	52
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	-	3	4	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	318	78	(112)	79	49
mit 1 Wohnung	239	(68)	90	46	(35)
mit 2 Wohnungen	(76)	10	22	(33)	11
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	4	15	3	-
mit 1 Wohnung	19	4	15	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	28	4	21	-	3
mit 1 Wohnung	22	4	18	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	-	3	4	-
mit 1 Wohnung	7	-	3	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	287	76	126	50	(35)
2 Wohnungen	82	10	25	(36)	11
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	-	3	6
Privatperson/-en	363	83	151	(83)	46
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	344	76	136	(83)	49
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	6	15	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leimen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	375	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(45)	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	41	540	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	205	2 561	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(20)	519	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	(216)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	7	232	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	256	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	116	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	129	922	36 981	594 658
2009 und später	7	49	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	375	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	368	4 890	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	368	4 890	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	177	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	318	4 083	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	239	2 866	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(76)	918	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	299	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	467	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	19	308	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(112)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	47	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	28	398	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	22	250	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(68)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(80)	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	119	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(85)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	287	3 509	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	82	1 120	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	423	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(12)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leimen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	295	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	363	4 692	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(36)	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	10	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	19	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	144	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	207	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	10	107	5 500	186 429
Zentralheizung	344	4 305	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	350	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	51	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leimen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(12,0)	8,9	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,9	10,7	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	54,7	50,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(5,3)	10,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,8	(4,3)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	1,9	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,3	5,1	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,3	2,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,5	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,9	1,0	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	96,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	96,5	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	3,5	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,8	80,6	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,7	56,6	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(20,3)	18,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	5,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,9	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	6,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	(2,2)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,5	7,9	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,9	4,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	(1,6)	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,9	2,3	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	(1,7)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	76,5	69,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,9	22,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,6	8,3	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leimen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,4	5,8	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,8	92,6	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	(0,7)	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	2,8	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	4,1	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	91,7	85,0	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,2	6,9	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	1,0	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	467	457	457	-	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	348	341	341	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	82	82	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	28	28	28	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	15	-	-
60 - 79	50	50	50	-	-
80 - 99	69	69	69	-	-
100 - 119	(101)	(97)	(97)	-	4
120 - 139	(99)	(96)	(96)	-	3
140 - 159	48	48	48	-	-
160 - 179	(37)	(37)	(37)	-	-
180 - 199	18	18	18	-	-
200 und mehr	27	(24)	(24)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	(25)	(25)	(25)	-	-
4 Räume	86	86	86	-	-
5 Räume	106	99	99	-	7
6 Räume	95	(95)	(95)	-	-
7 und mehr Räume	143	140	140	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	464	454	454	-	10
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Leimen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	467	7 340	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	348	4 584	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	2 295	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	20	465	14 906	224 529
Leer stehend	28	417	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	57	483	79 051	2 177 061
40 - 59	15	439	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	50	1 051	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	69	1 489	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(101)	1 327	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(99)	1 228	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	48	737	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(37)	399	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	18	213	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	27	376	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	21	268	56 146	1 306 117
2 Räume	9	189	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(25)	884	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	86	1 649	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	106	1 528	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	95	1 399	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	143	1 646	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	464	7 238	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	44	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Leimen	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,0	62,7	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,3	31,4	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	0,3	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,8	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,2	6,0	5,7	11,0	18,0
60 - 79	10,8	14,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	14,9	20,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(21,8)	18,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(21,3)	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,3	10,1	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(8,0)	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,9	2,9	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,8	5,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,9	2,6	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(5,4)	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	18,5	22,5	19,8	21,8	25,7
5 Räume	22,8	20,9	20,9	18,2	16,9
6 Räume	20,5	19,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,8	22,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
<b>Leimen</b>	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
<b>Leimen</b>	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	417	(101)	139	144	27	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	335	70	(110)	(131)	18	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	28	(29)	(13)	9	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	6	9	-	-	-
60 - 79	38	25	13	-	-	-
80 - 99	(50)	25	(9)	16	-	-
100 - 119	94	13	38	28	12	3
120 - 139	93	(25)	(41)	(21)	6	-
140 - 159	48	7	9	26	3	3
160 - 179	(34)	-	6	(25)	3	-
180 - 199	18	-	6	12	-	-
200 und mehr	27	-	8	16	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-
3 Räume	(22)	19	3	-	-	-
4 Räume	70	33	28	(3)	6	-
5 Räume	(85)	(15)	37	30	-	3
6 Räume	91	(21)	21	40	9	-
7 und mehr Räume	140	(10)	44	(71)	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	417	(101)	157	72	(70)	14	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	335	70	(125)	63	(66)	11	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	28	(32)	9	4	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	6	9	-	-	-	-
60 - 79	38	25	13	-	-	-	-
80 - 99	(50)	25	(9)	6	10	-	-
100 - 119	94	13	47	18	13	3	-
120 - 139	93	(25)	(47)	11	10	-	-
140 - 159	48	7	12	12	11	3	3
160 - 179	(34)	-	(3)	13	(14)	4	-
180 - 199	18	-	6	3	9	-	-
200 und mehr	27	-	11	9	3	4	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-	-
3 Räume	(22)	19	3	-	-	-	-
4 Räume	70	33	31	(6)	-	-	-
5 Räume	(85)	(15)	40	19	11	-	-
6 Räume	91	(21)	(24)	15	(28)	3	-
7 und mehr Räume	140	(10)	53	(32)	31	11	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	417	(106)	63	248
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	335	(85)	60	190
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	21	3	55
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	15	3	-	12
60 - 79	38	18	-	20
80 - 99	(50)	(22)	3	25
100 - 119	94	25	18	51
120 - 139	93	21	19	53
140 - 159	48	10	3	(35)
160 - 179	(34)	-	10	(24)
180 - 199	18	3	3	12
200 und mehr	27	4	7	16
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	(22)	12	-	10
4 Räume	70	27	9	34
5 Räume	(85)	28	9	48
6 Räume	91	13	15	(63)
7 und mehr Räume	140	26	30	(84)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Merzalben

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

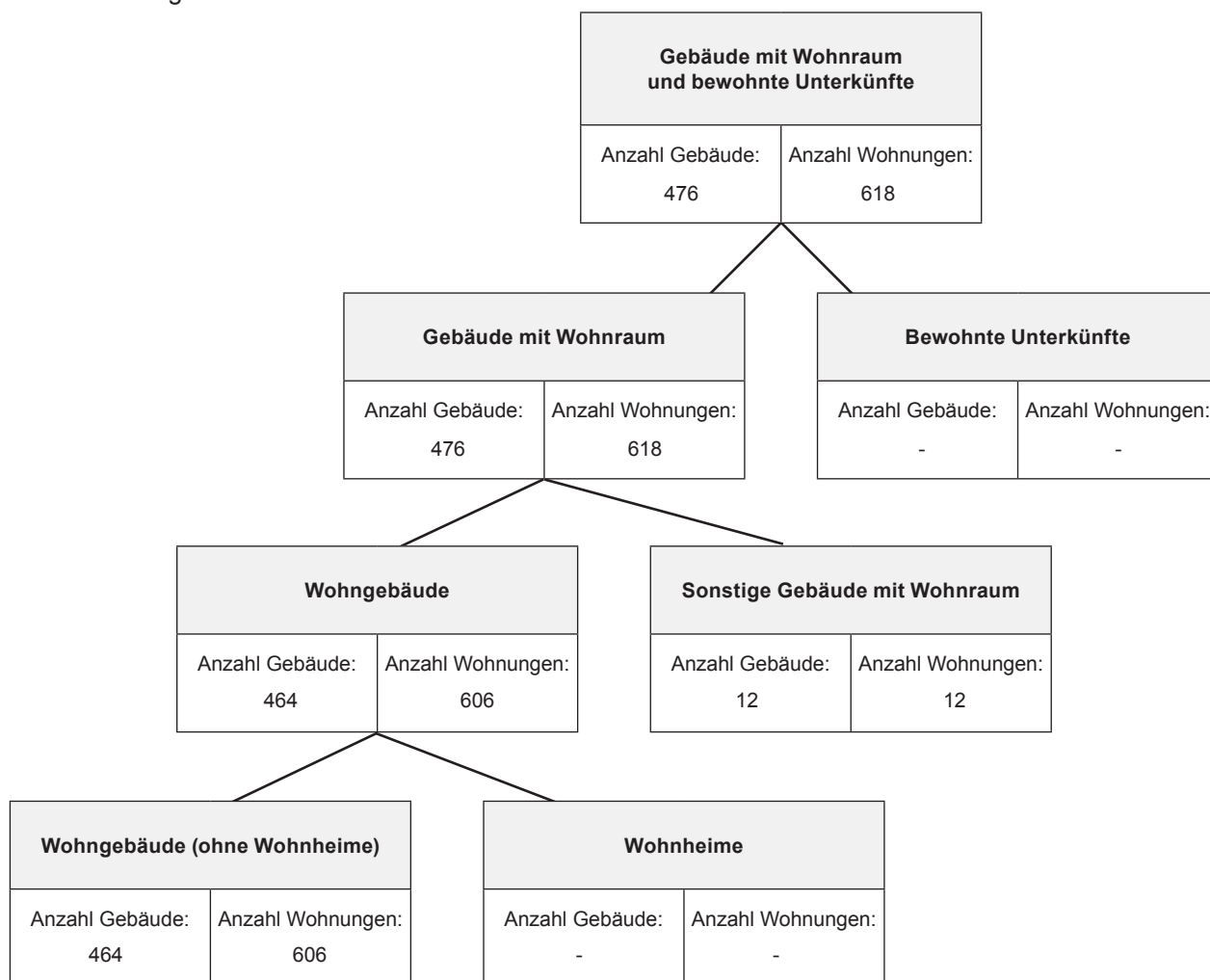
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	476	618	464	606
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	42	(52)	39	49
1919 - 1948	48	(51)	45	(48)
1949 - 1978	233	305	230	302
1979 - 1986	(43)	(58)	(43)	(58)
1987 - 1990	21	33	21	33
1991 - 1995	(34)	(44)	(34)	(44)
1996 - 2000	27	31	24	(28)
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	(6)	12	(6)	12
2009 und später	(16)	(16)	(16)	(16)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	414	529	411	526
mit 1 Wohnung	331	331	328	328
mit 2 Wohnungen	(77)	177	(77)	177
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	6	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	34	27	34
mit 1 Wohnung	24	24	24	24
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3)	-	(3)
Gereihtes Haus Insgesamt	29	39	23	33
mit 1 Wohnung	16	16	10	10
mit 2 Wohnungen	13	23	13	23
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(6)	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	374	374	362	362
2 Wohnungen	(96)	210	(96)	210
3 - 6 Wohnungen	6	(24)	6	(24)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	32	12	32
Privatperson/-en	461	573	452	564
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	12	15	12	15
Etagenheizung	(18)	(21)	12	15
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	399	519	393	513
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	47	53	47	53
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	476	96	(149)	136	(95)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	476	96	(149)	136	(95)
Wohngebäude	464	90	(146)	136	(92)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	464	90	(146)	136	(92)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	6	3	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	414	78	(124)	123	(89)
mit 1 Wohnung	331	63	(89)	(108)	(71)
mit 2 Wohnungen	(77)	12	35	(15)	15
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	9	9	3	6
mit 1 Wohnung	24	9	6	3	6
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	29	9	10	10	-
mit 1 Wohnung	16	9	3	4	-
mit 2 Wohnungen	13	-	7	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	6	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	374	81	(101)	(115)	(77)
2 Wohnungen	(96)	12	48	(21)	15
3 - 6 Wohnungen	6	3	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	3	9	-	-
Privatperson/-en	461	93	(137)	136	(95)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	12	-	-	9	3
Etagenheizung	(18)	12	-	6	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	399	(50)	(142)	(115)	(92)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	47	34	7	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Merzalben	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	476	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	42	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	48	540	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	233	2 561	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(43)	519	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	21	(216)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(34)	232	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	27	256	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	116	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(6)	129	922	36 981	594 658
2009 und später	(16)	49	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	476	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	464	4 890	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	464	4 890	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	177	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	414	4 083	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	331	2 866	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(77)	918	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	299	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	467	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	24	308	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(112)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	47	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	29	398	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	16	250	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	(68)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	119	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(85)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	374	3 509	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(96)	1 120	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	423	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(12)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Merzalben	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	295	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	461	4 692	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(36)	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	10	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	19	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	12	144	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(18)	207	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	10	107	5 500	186 429
Zentralheizung	399	4 305	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	47	350	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	51	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Merzalben	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	8,8	8,9	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,1	10,7	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	48,9	50,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(9,0)	10,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,4	(4,3)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(7,1)	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,7	5,1	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	1,3	2,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,3)	2,5	2,6	3,1	3,1
2009 und später	(3,4)	1,0	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	96,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	96,5	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,5	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,0	80,6	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,5	56,6	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,2)	18,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	5,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,7	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,0	6,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	(2,2)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	7,9	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,4	4,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,7	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,6)	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,3	2,3	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,6	(1,7)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,6	69,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,2)	22,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,3	8,3	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Merzalben	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,5	5,8	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,8	92,6	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,7)	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	0,4	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,5	2,8	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,8)	4,1	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	83,8	85,0	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,9	6,9	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,0	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	618	606	606	-	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	444	441	441	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	137	128	128	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(27)	(27)	(27)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	25	25	25	-	-
60 - 79	(70)	(67)	(67)	-	3
80 - 99	109	(103)	(103)	-	6
100 - 119	111	111	111	-	-
120 - 139	(129)	(126)	(126)	-	3
140 - 159	71	71	71	-	-
160 - 179	35	35	35	-	-
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	(42)	(42)	(42)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	(62)	(62)	(62)	-	-
4 Räume	(93)	(90)	(90)	-	3
5 Räume	144	138	138	-	6
6 Räume	(153)	(150)	(150)	-	3
7 und mehr Räume	150	150	150	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	605	593	593	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Merzalben	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	618	7 340	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	444	4 584	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	137	2 295	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	20	465	14 906	224 529
Leer stehend	(27)	417	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	57	483	79 051	2 177 061
40 - 59	25	439	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(70)	1 051	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	109	1 489	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	111	1 327	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(129)	1 228	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	71	737	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	35	399	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	16	213	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(42)	376	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	21	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	189	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(62)	884	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(93)	1 649	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	144	1 528	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(153)	1 399	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	150	1 646	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	605	7 238	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	44	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Merzalben	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,0	62,7	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,5	31,4	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,3	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(4,4)	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,8	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,1	6,0	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(11,5)	14,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	17,9	20,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,3	18,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(21,2)	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,7	10,1	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,8	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,6	2,9	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(6,9)	5,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,5	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	0,5	2,6	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(10,2)	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(15,3)	22,5	19,8	21,8	25,7
5 Räume	23,7	20,9	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(25,2)	19,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,7	22,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
<b>Merzalben</b>	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
<b>Merzalben</b>	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	541	(141)	169	175	(52)	4
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	419	83	144	151	(37)	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	122	(58)	(25)	24	15	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	6	10	-	-	-
60 - 79	(58)	(33)	13	3	9	-
80 - 99	90	37	(15)	26	12	-
100 - 119	102	24	37	35	6	-
120 - 139	(123)	21	37	(56)	9	-
140 - 159	71	13	28	(19)	7	4
160 - 179	29	-	13	10	6	-
180 - 199	16	4	6	6	-	-
200 und mehr	36	3	10	20	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(49)	(30)	13	3	3	-
4 Räume	(78)	36	(20)	13	9	-
5 Räume	126	31	(34)	49	12	-
6 Räume	(144)	25	(48)	(55)	12	4
7 und mehr Räume	141	16	(54)	(55)	16	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	541	(141)	200	102	70	22	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	419	83	163	90	58	19	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	122	(58)	37	12	12	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	6	10	-	-	-	-
60 - 79	(58)	(33)	19	3	3	-	-
80 - 99	90	37	(27)	16	7	3	-
100 - 119	102	24	40	26	6	6	-
120 - 139	(123)	21	(40)	(34)	(15)	10	3
140 - 159	71	13	32	10	13	3	-
160 - 179	29	-	16	7	6	-	-
180 - 199	16	4	3	3	3	-	3
200 und mehr	36	3	13	3	(17)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(49)	(30)	13	6	-	-	-
4 Räume	(78)	36	(29)	10	3	-	-
5 Räume	126	31	(40)	30	16	9	-
6 Räume	(144)	25	(58)	(37)	21	3	-
7 und mehr Räume	141	16	(60)	(19)	30	10	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	541	126	78	337
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	419	92	69	258
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	122	34	9	79
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	16	7	-	9
60 - 79	(58)	(25)	3	30
80 - 99	90	(24)	3	(63)
100 - 119	102	30	28	(44)
120 - 139	(123)	(18)	(12)	(93)
140 - 159	71	15	16	40
160 - 179	29	3	6	20
180 - 199	16	4	3	9
200 und mehr	36	-	7	(29)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(49)	19	3	27
4 Räume	(78)	25	9	44
5 Räume	126	27	19	80
6 Räume	(144)	33	25	(86)
7 und mehr Räume	141	22	22	97

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Münchweiler an der Rodalb  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

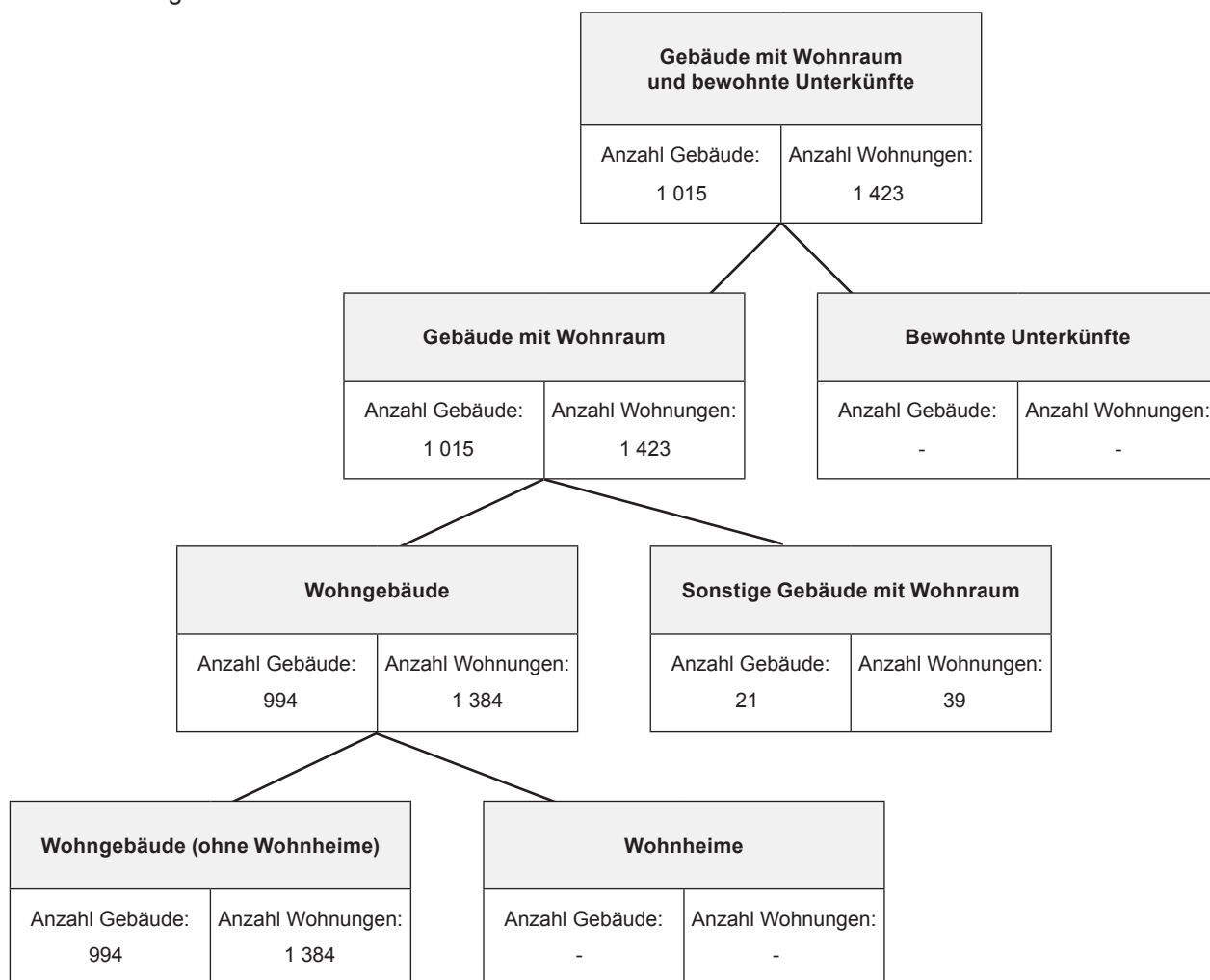
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 015	1 423	994	1 384
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	78	132	75	123
1919 - 1948	89	137	86	128
1949 - 1978	520	733	505	715
1979 - 1986	127	158	127	(158)
1987 - 1990	(42)	(52)	(42)	(52)
1991 - 1995	(47)	(66)	(47)	(66)
1996 - 2000	42	69	42	66
2001 - 2004	(26)	(26)	(26)	(26)
2005 - 2008	33	(39)	33	(39)
2009 und später	11	11	11	11
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	853	1 208	841	1 178
mit 1 Wohnung	589	589	583	583
mit 2 Wohnungen	193	386	190	371
mit 3 und mehr Wohnungen	(71)	(233)	(68)	224
Doppelhaushälfte Insgesamt	69	(82)	69	(82)
mit 1 Wohnung	50	50	50	50
mit 2 Wohnungen	9	(15)	9	(15)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	17	10	17
Gereihtes Haus Insgesamt	70	101	70	101
mit 1 Wohnung	55	55	55	55
mit 2 Wohnungen	9	18	9	18
mit 3 und mehr Wohnungen	6	28	6	28
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	23	32	14	23
mit 1 Wohnung	13	13	7	7
mit 2 Wohnungen	7	7	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	707	707	695	695
2 Wohnungen	218	426	212	408
3 - 6 Wohnungen	(84)	(262)	(81)	253
7 - 12 Wohnungen	6	28	6	28
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	58	161	55	152
Privatperson/-en	948	1 250	936	1 229
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	31	31	31	31
Etagenheizung	(38)	(90)	(38)	(90)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	898	1 245	877	1 209
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	37	31	34
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(17)	(20)	(17)	(20)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 015	170	373	298	174
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 015	170	373	298	174
Wohngebäude	994	164	364	292	(174)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	994	164	364	292	(174)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	6	9	6	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	853	(118)	330	266	(139)
mit 1 Wohnung	589	(68)	225	194	102
mit 2 Wohnungen	193	34	79	57	(23)
mit 3 und mehr Wohnungen	(71)	16	26	15	14
Doppelhaushälfte Insgesamt	69	(31)	19	6	13
mit 1 Wohnung	50	18	13	6	13
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	7	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	70	18	15	19	18
mit 1 Wohnung	55	15	9	13	18
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	23	(3)	9	7	4
mit 1 Wohnung	13	-	6	3	4
mit 2 Wohnungen	7	-	3	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	707	(101)	253	216	137
2 Wohnungen	218	43	88	64	(23)
3 - 6 Wohnungen	(84)	23	32	18	11
7 - 12 Wohnungen	6	3	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	58	16	22	7	13
Privatperson/-en	948	(151)	348	288	161
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	31	7	7	6	11
Etagenheizung	(38)	16	(12)	-	10
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	898	132	327	286	153
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	12	16	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(17)	3	(11)	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Münchweiler an der Rodalb	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 015	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	78	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	89	540	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	520	2 561	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	127	519	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(42)	(216)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(47)	232	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	42	256	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(26)	116	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	33	129	922	36 981	594 658
2009 und später	11	49	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 015	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	994	4 890	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	994	4 890	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	177	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	853	4 083	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	589	2 866	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	193	918	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(71)	299	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	69	467	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	50	308	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(112)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	47	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	70	398	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	55	250	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(68)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(80)	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	23	119	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	(85)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	707	3 509	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	218	1 120	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(84)	423	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	(12)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Münchweiler an der Rodalb	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	58	295	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	948	4 692	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(36)	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	10	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	12	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	19	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	31	144	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(38)	207	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	10	107	5 500	186 429
Zentralheizung	898	4 305	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	350	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(17)	51	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Münchweiler an der Rodalb	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	7,7	8,9	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	8,8	10,7	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	51,2	50,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	12,5	10,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,1)	(4,3)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,6)	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,1	5,1	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,6)	2,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,3	2,5	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,0	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	96,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	96,5	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	3,5	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,0	80,6	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,0	56,6	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,0	18,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(7,0)	5,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,8	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,9	6,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(2,2)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,9	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,9	7,9	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,4	4,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(1,6)	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	2,3	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	(1,7)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	69,7	69,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,5	22,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,3)	8,3	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	(0,2)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Münchweiler an der Rodalb	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	5,8	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	92,6	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,7)	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,1	2,8	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,7)	4,1	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,5	85,0	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,1	6,9	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,7)	1,0	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 423	1 384	1 384	-	39
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	911	896	896	-	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	415	394	394	-	21
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	93	90	90	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	9	9	9	-	-
40 - 59	62	(59)	(59)	-	3
60 - 79	188	182	182	-	6
80 - 99	289	271	271	-	18
100 - 119	266	260	260	-	6
120 - 139	253	250	250	-	3
140 - 159	143	143	143	-	-
160 - 179	(77)	(74)	(74)	-	3
180 - 199	41	41	41	-	-
200 und mehr	95	(95)	(95)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	14	14	14	-	-
3 Räume	118	115	115	-	3
4 Räume	337	316	316	-	21
5 Räume	(309)	303	303	-	6
6 Räume	292	286	286	-	6
7 und mehr Räume	350	347	347	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 414	1 375	1 375	-	39
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Münchweiler an der Rodalb	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 423	7 340	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	911	4 584	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	415	2 295	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	20	465	14 906	224 529
Leer stehend	93	417	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	9	57	483	79 051	2 177 061
40 - 59	62	439	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	188	1 051	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	289	1 489	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	266	1 327	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	253	1 228	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	143	737	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(77)	399	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	41	213	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	95	376	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	21	268	56 146	1 306 117
2 Räume	14	189	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	118	884	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	337	1 649	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(309)	1 528	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	292	1 399	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	350	1 646	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 414	7 238	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	44	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Münchweiler an der Rodalb	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,0	62,7	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,2	31,4	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,3	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,5	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,6	0,8	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,4	6,0	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,2	14,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	20,3	20,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,7	18,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	17,8	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,0	10,1	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(5,4)	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,9	2,9	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,7	5,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,2	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,0	2,6	2,8	6,5	9,2
3 Räume	8,3	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	23,7	22,5	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(21,7)	20,9	20,9	18,2	16,9
6 Räume	20,5	19,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,6	22,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
<b>Münchweiler an der Rodalb</b>	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
<b>Münchweiler an der Rodalb</b>	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 265	327	390	436	(97)	15
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	883	167	291	350	66	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	378	160	95	86	31	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	(49)	34	12	-	-	3
60 - 79	(139)	80	(25)	18	16	-
80 - 99	247	78	(82)	59	22	6
100 - 119	(244)	49	77	80	(35)	3
120 - 139	234	49	(72)	(101)	12	-
140 - 159	140	13	53	71	(3)	-
160 - 179	(74)	9	24	(32)	6	3
180 - 199	41	9	10	22	-	-
200 und mehr	91	-	(35)	53	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	11	7	-	4	-	-
3 Räume	94	54	30	3	7	-
4 Räume	280	118	69	59	25	9
5 Räume	(288)	70	(104)	90	21	3
6 Räume	265	44	87	114	20	-
7 und mehr Räume	324	31	(100)	166	(24)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 265	327	438	(283)	170	(40)	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	883	167	323	212	141	37	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	378	160	111	(71)	29	(3)	4
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	(49)	34	15	-	-	-	-
60 - 79	(139)	80	(35)	21	3	-	-
80 - 99	247	78	(92)	49	22	6	-
100 - 119	(244)	49	(91)	57	37	10	-
120 - 139	234	49	(81)	56	38	6	4
140 - 159	140	13	56	35	(27)	9	-
160 - 179	(74)	9	27	23	9	3	3
180 - 199	41	9	10	6	10	6	-
200 und mehr	91	-	(31)	(36)	24	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	11	7	-	4	-	-	-
3 Räume	94	54	37	3	-	-	-
4 Räume	280	118	(88)	52	16	6	-
5 Räume	(288)	70	(107)	72	30	9	-
6 Räume	265	44	95	75	(42)	9	-
7 und mehr Räume	324	31	111	77	82	(16)	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 265	277	175	813
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	883	196	148	539
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	378	(81)	27	270
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	(49)	(17)	-	32
60 - 79	(139)	(33)	12	94
80 - 99	247	(39)	36	(172)
100 - 119	(244)	58	37	149
120 - 139	234	(64)	(31)	(139)
140 - 159	140	25	22	93
160 - 179	(74)	12	18	44
180 - 199	41	10	6	25
200 und mehr	91	16	13	62
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	11	-	-	11
3 Räume	94	32	4	58
4 Räume	280	50	28	(202)
5 Räume	(288)	65	34	(189)
6 Räume	265	(71)	53	(141)
7 und mehr Räume	324	56	(56)	212

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Rodalben, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

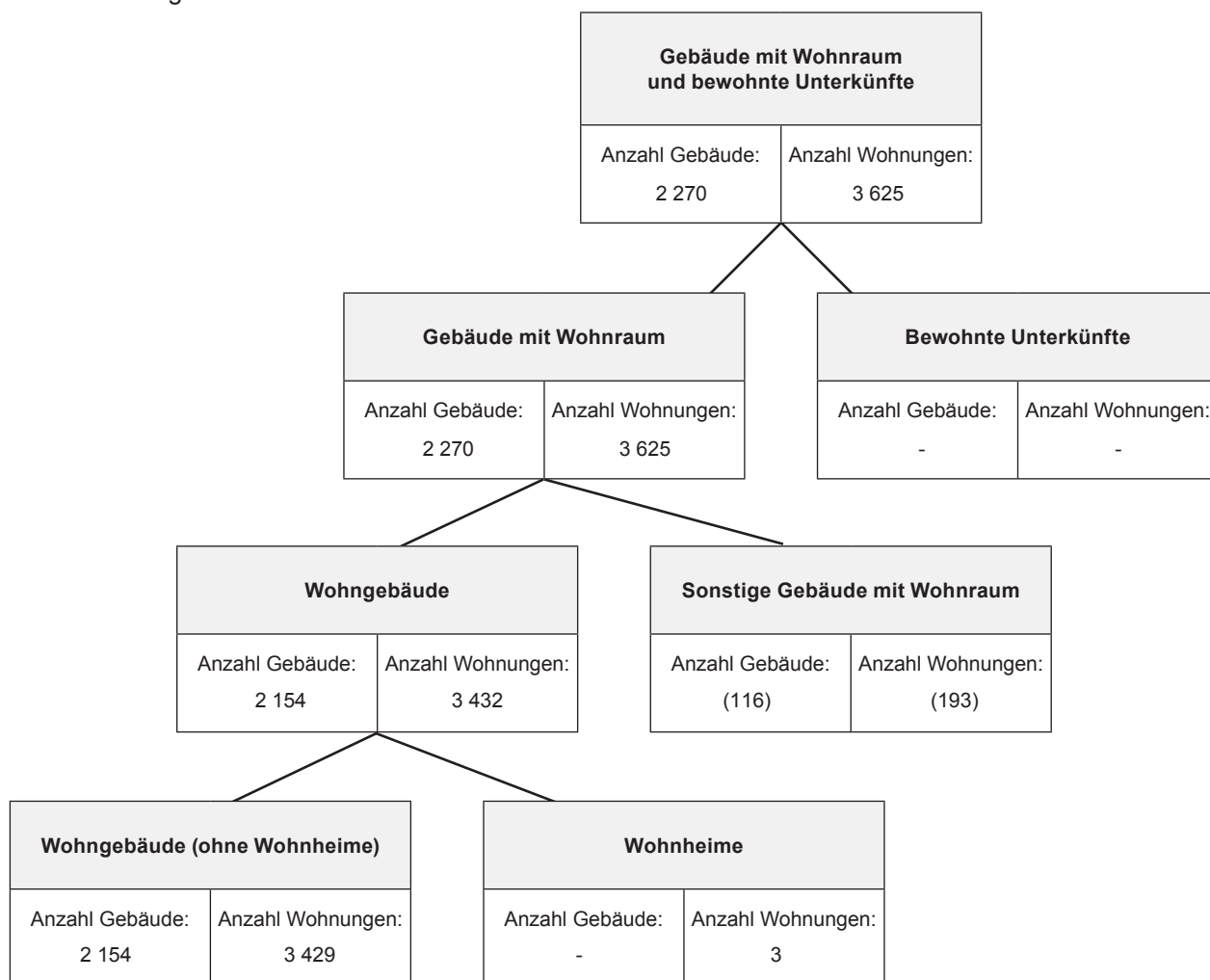
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 270	3 625	2 154	3 432
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	178	253	150	219
1919 - 1948	258	387	243	365
1949 - 1978	1 164	1 837	1 112	1 746
1979 - 1986	239	383	230	362
1987 - 1990	91	(133)	85	(118)
1991 - 1995	(119)	(223)	(116)	(220)
1996 - 2000	(129)	267	(126)	264
2001 - 2004	46	86	46	86
2005 - 2008	37	40	37	40
2009 und später	9	9	9	9
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 713	2 707	1 659	2 623
mit 1 Wohnung	1 109	1 106	1 082	1 079
mit 2 Wohnungen	413	809	398	788
mit 3 und mehr Wohnungen	(191)	792	(179)	756
Doppelhaushälfte Insgesamt	284	446	275	427
mit 1 Wohnung	(166)	(166)	163	163
mit 2 Wohnungen	(87)	(177)	84	(174)
mit 3 und mehr Wohnungen	31	(103)	28	(90)
Gereihtes Haus Insgesamt	214	391	188	341
mit 1 Wohnung	122	(118)	112	112
mit 2 Wohnungen	(27)	(56)	(20)	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	(65)	(217)	(56)	(190)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(59)	74	32	38
mit 1 Wohnung	(50)	(50)	(26)	(26)
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(12)	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 447	1 440	1 383	1 380
2 Wohnungen	533	1 054	508	1 013
3 - 6 Wohnungen	281	1 003	254	924
7 - 12 Wohnungen	(6)	(108)	(6)	(99)
13 und mehr Wohnungen	3	13	3	13
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(168)	524	(156)	487
Privatperson/-en	2 047	2 984	1 956	2 841
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(27)	77	24	74
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	6	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	12	6	12
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	12	9	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	74	109	74	109
Etagenheizung	(127)	329	(109)	(301)
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	1 842	2 791	1 759	2 651
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	194	346	182	328
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(30)	(40)	27	(37)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 270	446	843	618	363
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 270	446	843	618	363
Wohngebäude	2 154	403	807	587	357
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 154	403	807	587	357
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(116)	43	36	(31)	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 713	253	596	538	326
mit 1 Wohnung	1 109	172	390	324	223
mit 2 Wohnungen	413	57	(168)	135	53
mit 3 und mehr Wohnungen	(191)	24	(38)	(79)	(50)
Doppelhaushälfte Insgesamt	284	(82)	(145)	26	31
mit 1 Wohnung	(166)	(54)	77	10	25
mit 2 Wohnungen	(87)	19	52	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	31	9	(16)	6	-
Gereihtes Haus Insgesamt	214	73	93	(42)	6
mit 1 Wohnung	122	37	58	(27)	-
mit 2 Wohnungen	(27)	17	(4)	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(65)	19	(31)	9	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(59)	(38)	9	12	-
mit 1 Wohnung	(50)	(35)	6	9	-
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 447	298	531	370	248
2 Wohnungen	533	96	227	151	59
3 - 6 Wohnungen	281	52	85	(94)	(50)
7 - 12 Wohnungen	(6)	-	-	3	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(168)	(6)	72	(57)	(33)
Privatperson/-en	2 047	419	750	548	330
Wohnungsgenossenschaft	3	-	3	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(27)	12	9	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	3	-	4	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	3	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	6	6	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	74	9	31	(22)	(12)
Etagenheizung	(127)	45	37	18	27
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	1 842	305	675	541	321
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	194	77	80	34	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(30)	10	17	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rodalben, Stadt	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 270	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	178	449	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	258	540	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 164	2 561	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	239	519	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	91	(216)	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(119)	232	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(129)	256	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	46	116	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	37	129	922	36 981	594 658
2009 und später	9	49	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 270	5 067	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 154	4 890	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 154	4 890	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(116)	177	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 713	4 083	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 109	2 866	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	413	918	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(191)	299	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	284	467	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(166)	308	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(87)	(112)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	31	47	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	214	398	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	122	250	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(27)	(68)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(65)	(80)	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(59)	119	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(50)	(85)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 447	3 509	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	533	1 120	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	281	423	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(6)	(12)	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rodalben, Stadt	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(168)	295	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 047	4 692	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(27)	(36)	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	10	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	12	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	19	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	74	144	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(127)	207	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	10	107	5 500	186 429
Zentralheizung	1 842	4 305	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	194	350	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(30)	51	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rodalben, Stadt	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	7,8	8,9	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	11,4	10,7	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	51,3	50,5	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	10,5	10,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,0	(4,3)	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,2)	4,6	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,7)	5,1	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,0	2,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	2,5	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,4	1,0	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,9	96,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,9	96,5	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(5,1)	3,5	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,5	80,6	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	48,9	56,6	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,2	18,1	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(8,4)	5,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,5	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,3)	6,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(3,8)	(2,2)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,9	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,4	7,9	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,4	4,9	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,2)	(1,3)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,9)	(1,6)	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,6)	2,3	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,2)	(1,7)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,4	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	63,7	69,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,5	22,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,4	8,3	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,3)	(0,2)	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rodalben, Stadt	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,4)	5,8	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,2	92,6	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,2)	(0,7)	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,2	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,4	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,3	2,8	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,6)	4,1	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,1	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	81,1	85,0	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,5	6,9	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,3)	1,0	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 625	3 432	3 429	3	(193)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 058	1 992	1 992	-	66
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 362	1 258	1 255	3	(104)
Ferien- und Freizeitwohnung	6	3	3	-	3
Leer stehend	192	176	176	-	16
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	44	41	41	-	3
40 - 59	293	280	280	-	13
60 - 79	612	578	575	3	34
80 - 99	852	806	806	-	(46)
100 - 119	610	559	559	-	(51)
120 - 139	480	462	462	-	18
140 - 159	322	310	310	-	12
160 - 179	(179)	(170)	(170)	-	9
180 - 199	80	80	80	-	-
200 und mehr	(146)	(143)	(143)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	12	12	12	-	-
2 Räume	143	131	131	-	12
3 Räume	582	546	543	3	(36)
4 Räume	931	880	880	-	51
5 Räume	711	663	663	-	48
6 Räume	565	550	550	-	15
7 und mehr Räume	674	647	647	-	(27)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 564	3 382	3 379	3	(182)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	12	12	-	4
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(35)	(32)	(32)	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rodalben, Stadt	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 625	7 340	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 058	4 584	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 362	2 295	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	20	465	14 906	224 529
Leer stehend	192	417	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	44	57	483	79 051	2 177 061
40 - 59	293	439	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	612	1 051	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	852	1 489	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	610	1 327	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	480	1 228	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	322	737	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(179)	399	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	80	213	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(146)	376	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	12	21	268	56 146	1 306 117
2 Räume	143	189	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	582	884	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	931	1 649	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	711	1 528	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	565	1 399	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	674	1 646	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 564	7 238	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(35)	44	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rodalben, Stadt	Verbandsgemeinde Rodalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,9	62,7	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,6	31,4	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,3	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,2	0,8	1,0	3,9	5,4
40 - 59	8,1	6,0	5,7	11,0	18,0
60 - 79	16,9	14,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	23,5	20,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,9	18,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	13,3	16,8	18,0	14,1	10,4
140 - 159	8,9	10,1	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,9)	5,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,2	2,9	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(4,0)	5,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,3	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	4,0	2,6	2,8	6,5	9,2
3 Räume	16,1	12,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	25,7	22,5	19,8	21,8	25,7
5 Räume	19,7	20,9	20,9	18,2	16,9
6 Räume	15,6	19,1	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	18,6	22,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,0)	0,6	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
<b>Rodalben, Stadt</b>	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleinbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
<b>Verbandsgemeinde Rodalben</b>	<b>64</b>	<b>6</b>	<b>30</b>
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
<b>Rodalben, Stadt</b>	<b>58</b>	<b>5</b>	<b>37</b>
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	3 221	1 009	932	947	290	43
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 966	463	625	696	158	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 252	543	307	251	(132)	19
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	37	37	-	-	-	-
40 - 59	227	(152)	45	15	12	3
60 - 79	501	264	(137)	55	(45)	-
80 - 99	737	257	217	159	(89)	15
100 - 119	546	(129)	196	169	41	11
120 - 139	470	82	(137)	200	(47)	4
140 - 159	307	41	103	(131)	(32)	-
160 - 179	(173)	19	47	(89)	15	3
180 - 199	77	13	15	42	3	4
200 und mehr	(146)	15	35	87	6	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	12	12	-	-	-	-
2 Räume	116	88	16	9	3	-
3 Räume	461	278	114	42	27	-
4 Räume	798	(281)	263	153	(89)	12
5 Räume	652	151	(192)	218	(74)	17
6 Räume	523	89	174	207	(39)	(14)
7 und mehr Räume	659	(110)	173	318	(58)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	3 221	1 009	1 085	604	368	110	45
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 966	463	704	430	(255)	(86)	28
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 252	543	381	174	(113)	24	17
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	37	37	-	-	-	-	-
40 - 59	227	(152)	57	15	-	3	-
60 - 79	501	264	173	(42)	22	-	-
80 - 99	737	257	282	131	(38)	(22)	7
100 - 119	546	(129)	211	(128)	(57)	(6)	15
120 - 139	470	82	(144)	120	86	(31)	7
140 - 159	307	41	108	(90)	56	(9)	3
160 - 179	(173)	19	53	43	(46)	12	-
180 - 199	77	13	22	(14)	13	12	3
200 und mehr	(146)	15	(35)	(21)	50	15	10
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	12	12	-	-	-	-	-
2 Räume	116	88	16	9	3	-	-
3 Räume	461	278	135	33	12	3	-
4 Räume	798	(281)	(336)	134	(31)	9	7
5 Räume	652	151	237	157	(89)	(9)	9
6 Räume	523	89	188	(119)	77	(40)	10
7 und mehr Räume	659	(110)	(173)	(152)	(156)	49	19

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 221	749	392	2 080
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 966	521	316	1 129
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 252	228	(76)	948
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	37	3	-	34
40 - 59	227	(32)	15	180
60 - 79	501	(141)	39	321
80 - 99	737	208	(98)	431
100 - 119	546	(145)	(58)	343
120 - 139	470	(94)	65	311
140 - 159	307	51	48	208
160 - 179	(173)	31	21	(121)
180 - 199	77	10	7	60
200 und mehr	(146)	34	41	(71)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	12	-	-	12
2 Räume	116	15	9	(92)
3 Räume	461	120	30	311
4 Räume	798	203	(68)	527
5 Räume	652	134	(76)	442
6 Räume	523	126	74	323
7 und mehr Räume	659	(151)	(135)	373

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Thaleischweiler-Fröschen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

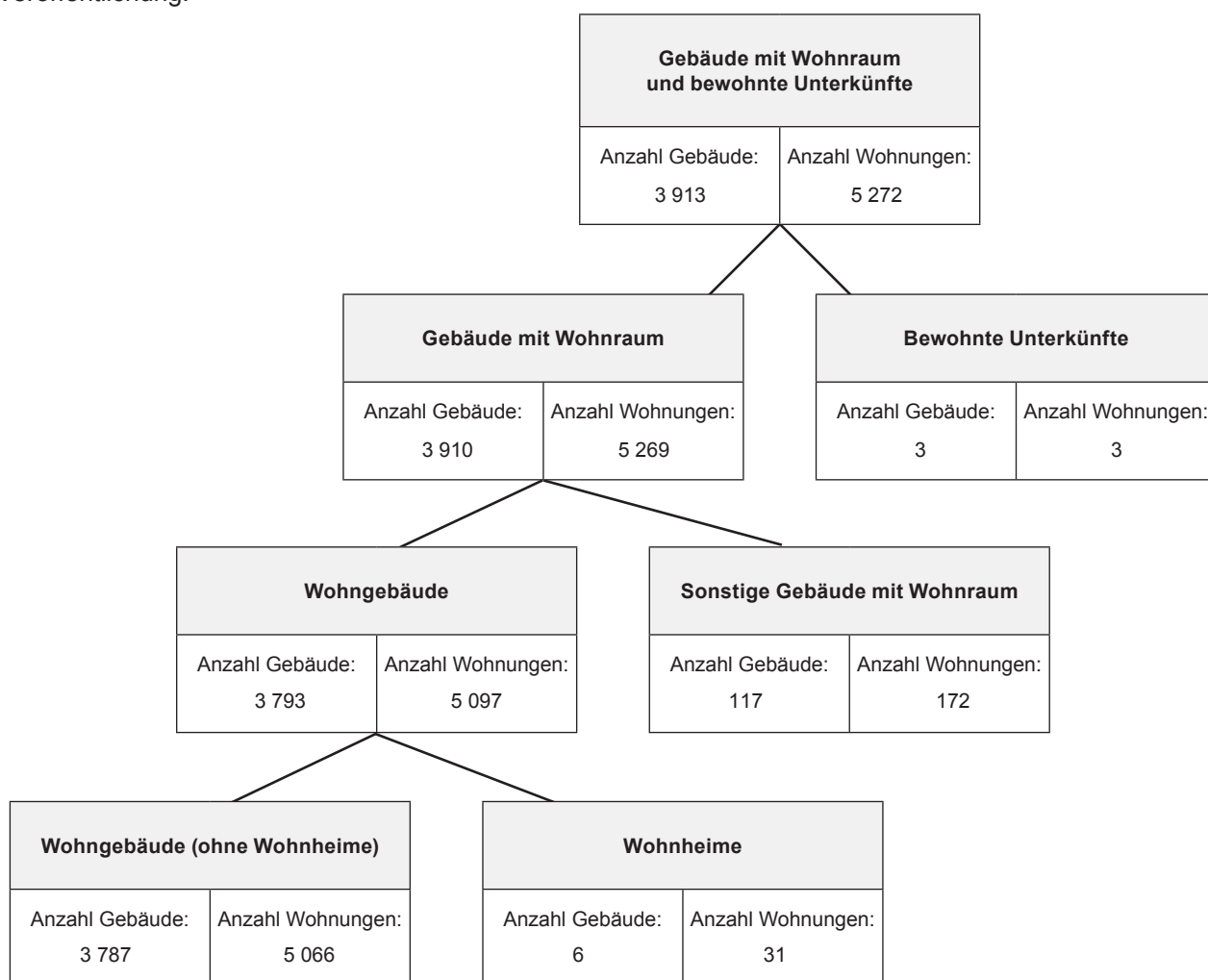
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 910	5 269	3 793	5 097
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	591	748	542	687
1919 - 1948	447	578	441	568
1949 - 1978	1 760	2 437	1 717	2 370
1979 - 1986	303	430	300	424
1987 - 1990	112	161	109	158
1991 - 1995	167	250	157	228
1996 - 2000	250	324	250	324
2001 - 2004	139	166	139	166
2005 - 2008	71	80	68	77
2009 und später	(70)	(72)	(70)	(72)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 203	4 253	3 141	4 161
mit 1 Wohnung	2 318	2 303	2 287	2 272
mit 2 Wohnungen	735	1 450	717	1 417
mit 3 und mehr Wohnungen	150	500	137	472
Doppelhaushälfte Insgesamt	359	513	350	501
mit 1 Wohnung	(235)	(231)	(235)	(231)
mit 2 Wohnungen	(109)	(222)	100	(210)
mit 3 und mehr Wohnungen	15	60	15	60
Gereihtes Haus Insgesamt	235	333	220	315
mit 1 Wohnung	(156)	152	(153)	149
mit 2 Wohnungen	58	108	52	102
mit 3 und mehr Wohnungen	21	73	15	64
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	113	(147)	82	(97)
mit 1 Wohnung	86	86	64	64
mit 2 Wohnungen	21	(33)	15	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(28)	3	(12)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 795	2 772	2 739	2 716
2 Wohnungen	923	1 813	884	1 750
3 - 6 Wohnungen	183	604	(164)	564
7 - 12 Wohnungen	9	57	6	44
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(183)	456	(174)	428
Privatperson/-en	3 682	4 701	3 595	4 590
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	40	6	25
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	13	-	10
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	12	3	6
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(21)	(21)	(15)	(15)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	66	86	(60)	80
Etagenheizung	101	177	92	162
Blockheizung	20	32	14	26
Zentralheizung	3 354	4 485	3 271	4 356
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	317	401	304	385
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(52)	(65)	(52)	(65)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 910	1 059	1 256	864	731
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 910	1 059	1 256	864	731
Wohngebäude	3 793	1 001	1 225	849	718
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 787	998	1 225	849	715
Wohnheime	6	3	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	117	58	31	15	13
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 203	725	1 037	799	642
mit 1 Wohnung	2 318	562	731	501	524
mit 2 Wohnungen	735	138	266	(242)	(89)
mit 3 und mehr Wohnungen	150	25	40	56	29
Doppelhaushälfte Insgesamt	359	164	121	(22)	52
mit 1 Wohnung	(235)	(104)	(75)	16	40
mit 2 Wohnungen	(109)	(57)	(43)	(3)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	15	3	3	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	235	(122)	72	28	13
mit 1 Wohnung	(156)	78	48	21	9
mit 2 Wohnungen	58	26	21	7	4
mit 3 und mehr Wohnungen	21	(18)	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	113	(48)	26	15	(24)
mit 1 Wohnung	86	45	20	12	9
mit 2 Wohnungen	21	(3)	6	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 795	789	874	550	582
2 Wohnungen	923	224	336	255	(108)
3 - 6 Wohnungen	183	43	(46)	59	35
7 - 12 Wohnungen	9	3	-	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(183)	(23)	77	(44)	39
Privatperson/-en	3 682	1 021	1 158	817	686
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	6	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	-	3	3
Bund oder Land	3	-	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(21)	9	(12)	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	66	23	18	15	10
Etagenheizung	101	39	(32)	13	17
Blockheizung	20	3	7	4	6
Zentralheizung	3 354	811	1 066	788	689
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	317	149	121	38	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(52)	34	(12)	6	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	591	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	447	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 760	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	303	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	112	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	167	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	250	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	139	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	71	922	36 981	594 658
2009 und später	(70)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 793	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 787	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	117	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 203	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 318	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	735	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	150	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	359	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(235)	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(109)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	15	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	235	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(156)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	58	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	21	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	113	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	86	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	21	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 795	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	923	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	183	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(183)	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 682	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(21)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	66	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	101	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	20	107	5 500	186 429
Zentralheizung	3 354	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	317	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(52)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	15,1	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	11,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	45,0	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,3	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	6,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	2,6	3,1	3,1
2009 und später	(1,8)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	81,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,0)	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,8)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,5	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	71,5	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,6	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,7)	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,2	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,6	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,8	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,3)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 269	5 097	5 066	31	172
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 574	3 482	3 482	-	92
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 354	1 302	1 271	31	(52)
Ferien- und Freizeitwohnung	(19)	(19)	(19)	-	-
Leer stehend	299	271	271	-	28
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(49)	(46)	(40)	6	3
40 - 59	(283)	(271)	(258)	13	12
60 - 79	671	644	635	9	27
80 - 99	1 011	984	981	3	(27)
100 - 119	895	865	865	-	30
120 - 139	957	936	936	-	21
140 - 159	603	588	588	-	15
160 - 179	304	295	295	-	(9)
180 - 199	(185)	(176)	(176)	-	9
200 und mehr	288	269	269	-	19
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	18	15	12	3	3
2 Räume	(133)	(124)	(118)	6	9
3 Räume	581	547	531	16	34
4 Räume	1 071	1 026	1 020	6	45
5 Räume	1 061	1 029	1 029	-	(32)
6 Räume	1 015	1 003	1 003	-	12
7 und mehr Räume	1 367	1 330	1 330	-	37
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 207	5 038	5 007	31	169
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(12)	(12)	12	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	18	(15)	(15)	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 269	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 574	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 354	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(19)	465	14 906	224 529
Leer stehend	299	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(49)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(283)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	671	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	1 011	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	895	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	957	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	603	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	304	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(185)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	288	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	18	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(133)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	581	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	1 071	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	1 061	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	1 015	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 367	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 207	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(12)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	18	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,4)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(0,9)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(5,4)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	12,8	12,9	18,4	23,8
80 - 99	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	18,2	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(3,5)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(2,5)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	20,4	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	73	116	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	72	118	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	69	5	25
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	4 685	1 273	1 423	1 546	413	(30)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 409	722	1 091	1 290	(291)	(15)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 257	541	326	253	122	15
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(34)	(25)	3	-	3	3
40 - 59	(229)	(161)	37	10	21	-
60 - 79	540	268	150	77	(39)	6
80 - 99	881	318	303	189	(68)	3
100 - 119	826	182	(296)	261	84	(3)
120 - 139	897	161	295	354	75	12
140 - 159	576	80	(158)	286	(52)	-
160 - 179	267	(32)	64	(138)	33	-
180 - 199	179	24	52	(78)	22	3
200 und mehr	256	22	65	153	16	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	15	12	-	-	-	3
2 Räume	(96)	69	(18)	3	3	3
3 Räume	462	249	135	44	(31)	3
4 Räume	928	368	296	191	(70)	3
5 Räume	960	222	320	307	(105)	6
6 Räume	950	181	311	389	69	-
7 und mehr Räume	1 274	172	343	612	135	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	4 685	1 273	1 607	935	608	180	82
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 409	722	1 195	768	511	140	(73)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 257	541	406	(164)	(97)	40	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(34)	(25)	9	-	-	-	-
40 - 59	(229)	(161)	52	13	3	-	-
60 - 79	540	268	180	(65)	21	3	3
80 - 99	881	318	(327)	(133)	(66)	24	13
100 - 119	826	182	318	(181)	111	28	6
120 - 139	897	161	(344)	212	140	(37)	3
140 - 159	576	80	174	(146)	117	37	(22)
160 - 179	267	(32)	(85)	(61)	65	14	10
180 - 199	179	24	61	(50)	35	(6)	3
200 und mehr	256	22	(57)	(74)	(50)	31	22
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	15	12	3	-	-	-	-
2 Räume	(96)	69	(24)	3	-	-	-
3 Räume	462	249	(149)	(42)	9	6	7
4 Räume	928	368	345	139	51	9	16
5 Räume	960	222	359	217	116	(37)	9
6 Räume	950	181	332	(195)	(187)	(48)	(7)
7 und mehr Räume	1 274	172	395	339	245	(80)	43

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 685	1 053	629	3 003
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 409	795	542	2 072
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 257	254	87	916
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(34)	3	-	(31)
40 - 59	(229)	(77)	3	(149)
60 - 79	540	154	28	358
80 - 99	881	(232)	(114)	535
100 - 119	826	216	(103)	507
120 - 139	897	(196)	154	547
140 - 159	576	89	83	404
160 - 179	267	(34)	43	190
180 - 199	179	27	(44)	(108)
200 und mehr	256	(25)	57	174
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	15	-	-	15
2 Räume	(96)	12	-	(84)
3 Räume	462	(132)	(16)	(314)
4 Räume	928	248	(83)	597
5 Räume	960	208	125	627
6 Räume	950	221	131	598
7 und mehr Räume	1 274	232	274	768

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Höheischweiler  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



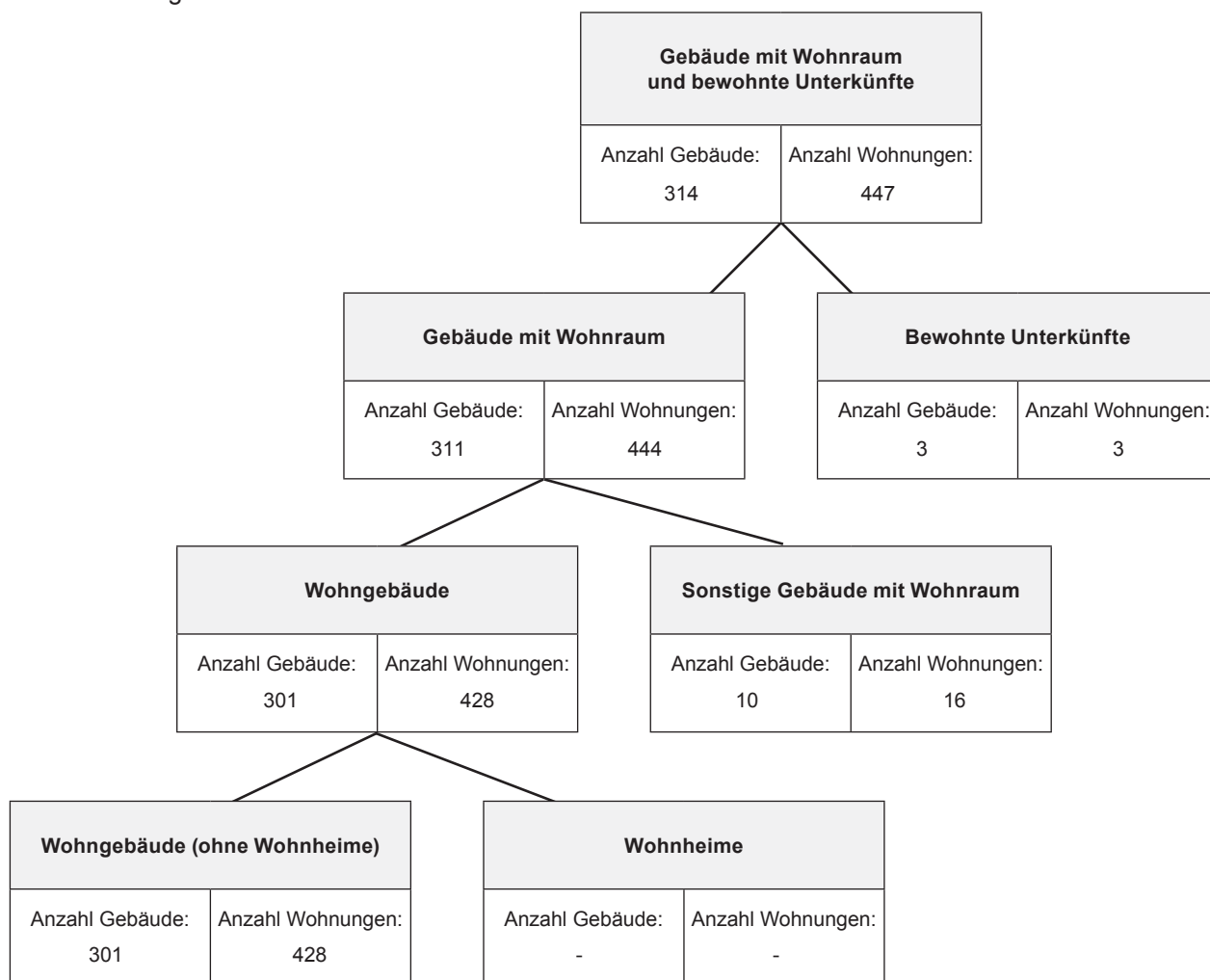
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	311	444	301	428
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	41	63	35	57
1919 - 1948	(43)	(46)	(43)	(46)
1949 - 1978	139	(214)	139	214
1979 - 1986	19	29	19	29
1987 - 1990	17	20	17	20
1991 - 1995	(17)	(27)	13	17
1996 - 2000	(22)	(25)	(22)	(25)
2001 - 2004	(13)	(20)	(13)	(20)
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(286)	400	(279)	387
mit 1 Wohnung	158	158	158	158
mit 2 Wohnungen	(106)	188	(103)	185
mit 3 und mehr Wohnungen	22	54	18	44
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9)	24	(6)	(21)
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	6	15	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	10	14	10	14
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	171	171	171	171
2 Wohnungen	(118)	213	(112)	207
3 - 6 Wohnungen	22	60	18	50
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	51	27	51
Privatperson/-en	281	390	271	374
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	10	10	10	10
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	268	398	261	385
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	29	23	26
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	311	(84)	112	(60)	55
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	311	(84)	112	(60)	55
Wohngebäude	301	(78)	(112)	(60)	51
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	301	(78)	(112)	(60)	51
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	6	-	-	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(286)	(71)	(103)	(57)	55
mit 1 Wohnung	158	43	50	33	32
mit 2 Wohnungen	(106)	(28)	42	20	16
mit 3 und mehr Wohnungen	22	-	11	4	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9)	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	4	6	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	171	53	53	33	32
2 Wohnungen	(118)	(31)	48	23	16
3 - 6 Wohnungen	22	-	11	4	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	-	21	3	3
Privatperson/-en	281	(84)	88	(57)	52
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	10	3	3	4	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	268	54	103	(56)	55
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	(20)	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Höheischweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	311	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	41	591	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(43)	447	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	139	1 760	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	303	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	17	112	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(17)	167	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(22)	250	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(13)	139	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	71	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(70)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	311	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	301	3 793	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	301	3 787	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	117	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(286)	3 203	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	158	2 318	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(106)	735	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	22	150	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9)	359	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	(235)	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(109)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	235	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	(156)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	58	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	113	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	86	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	21	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	171	2 795	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(118)	923	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	22	183	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Höheischweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	(183)	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	281	3 682	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(21)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	66	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	101	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	20	107	5 500	186 429
Zentralheizung	268	3 354	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	317	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	(52)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Höheischweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	13,2	15,1	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(13,8)	11,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	44,7	45,0	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	6,1	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,5	2,9	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,5)	4,3	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,1)	6,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,2)	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	1,8	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,8)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	97,0	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,0	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(92,0)	81,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	50,8	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(34,1)	18,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,1	3,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(2,9)	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,0	(6,0)	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	(2,8)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,2	6,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,3	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	1,5	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,9	2,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,0	2,2	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	55,0	71,5	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(37,9)	23,6	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,1	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Höheischweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,7	(4,7)	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,4	94,2	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,0	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	3,2	2,6	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,0	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,2	85,8	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,4	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	(1,3)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	444	428	428	-	16
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	291	291	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(109)	(106)	(106)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(40)	31	31	-	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	16	16	16	-	-
60 - 79	57	54	54	-	3
80 - 99	112	109	109	-	3
100 - 119	96	93	93	-	3
120 - 139	77	70	70	-	7
140 - 159	46	46	46	-	-
160 - 179	(12)	(12)	(12)	-	-
180 - 199	13	13	13	-	-
200 und mehr	12	12	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	48	42	42	-	6
4 Räume	119	119	119	-	-
5 Räume	91	(84)	(84)	-	7
6 Räume	(79)	(79)	(79)	-	-
7 und mehr Räume	(98)	(95)	(95)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	444	428	428	-	16
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Höheischweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	444	5 269	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	3 574	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(109)	1 354	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(19)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(40)	299	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	3	(49)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	16	(283)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	57	671	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	112	1 011	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	96	895	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	77	957	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	46	603	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(12)	304	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	13	(185)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	12	288	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	18	268	56 146	1 306 117
2 Räume	9	(133)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	48	581	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	119	1 071	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	91	1 061	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(79)	1 015	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(98)	1 367	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	444	5 207	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(12)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	18	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Höheischweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,4	68,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24,5)	25,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,4)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(9,0)	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,7	(0,9)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,6	(5,4)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	12,8	12,8	12,9	18,4	23,8
80 - 99	25,2	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	21,6	17,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	17,3	18,2	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,4	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(2,7)	5,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,9	(3,5)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	2,7	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,0	(2,5)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	10,8	11,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	26,8	20,4	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,5	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(17,8)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(22,1)	26,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	73	116	1
<b>Höheischweiler</b>	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	69	5	25
<b>Höheischweiler</b>	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	385	112	138	120	(15)	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	68	102	94	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	106	44	36	26	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	9	7	-	-	-
60 - 79	44	20	10	11	3	-
80 - 99	(88)	42	30	16	-	-
100 - 119	89	(7)	(44)	(35)	3	-
120 - 139	65	(25)	23	14	3	-
140 - 159	(49)	3	15	(31)	-	-
160 - 179	(9)	-	3	(3)	3	-
180 - 199	13	3	3	7	-	-
200 und mehr	12	3	3	3	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	(31)	16	8	7	-	-
4 Räume	99	(42)	35	22	-	-
5 Räume	78	21	26	25	6	-
6 Räume	82	20	26	33	3	-
7 und mehr Räume	(89)	10	(40)	33	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	385	112	140	(62)	(57)	(3)	11
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	68	104	52	(44)	-	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	106	44	36	(10)	13	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	9	7	-	-	-	-
60 - 79	44	20	13	8	3	-	-
80 - 99	(88)	42	(23)	13	3	3	4
100 - 119	89	(7)	44	19	(19)	-	-
120 - 139	65	(25)	26	7	7	-	-
140 - 159	(49)	3	15	6	(18)	-	7
160 - 179	(9)	-	6	3	-	-	-
180 - 199	13	3	3	-	7	-	-
200 und mehr	12	3	3	6	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(31)	16	(4)	4	3	-	4
4 Räume	99	(42)	(32)	16	9	-	-
5 Räume	78	21	32	18	7	-	-
6 Räume	82	20	29	9	17	3	4
7 und mehr Räume	(89)	10	(40)	(15)	(21)	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	385	117	32	236
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	84	29	166
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	106	33	3	70
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	16	10	-	6
60 - 79	44	16	-	28
80 - 99	(88)	31	10	(47)
100 - 119	89	30	9	50
120 - 139	65	(21)	-	44
140 - 159	(49)	9	10	30
160 - 179	(9)	-	3	(6)
180 - 199	13	-	-	13
200 und mehr	12	-	-	12
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	(31)	13	4	(14)
4 Räume	99	30	3	66
5 Räume	78	20	6	52
6 Räume	82	26	6	50
7 und mehr Räume	(89)	25	13	51

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Höhfröschen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



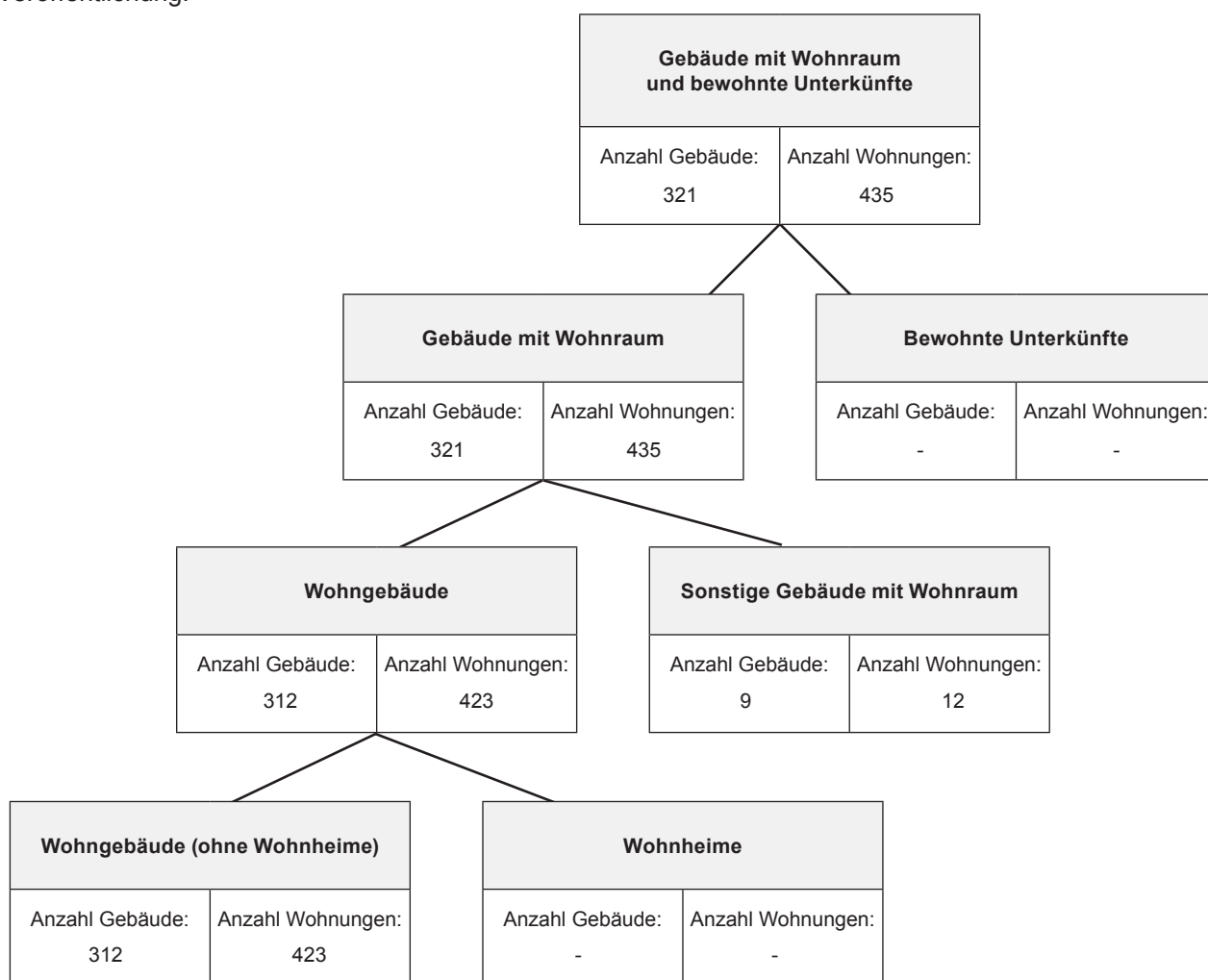
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	321	435	312	423
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	44	62	38	53
1919 - 1948	14	29	14	29
1949 - 1978	133	187	133	187
1979 - 1986	24	24	24	24
1987 - 1990	3	(6)	3	(6)
1991 - 1995	23	38	23	38
1996 - 2000	(43)	49	(43)	49
2001 - 2004	15	15	15	15
2005 - 2008	3	3	-	-
2009 und später	19	19	19	19
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	274	366	271	363
mit 1 Wohnung	206	203	203	200
mit 2 Wohnungen	(49)	(103)	49	(103)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	60	19	60
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	25	15	25
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	3	13	3	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	18	12	18
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	20	23	14	14
mit 1 Wohnung	17	17	14	14
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	241	238	235	232
2 Wohnungen	(58)	(125)	(55)	(119)
3 - 6 Wohnungen	22	69	22	(69)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7)	(36)	(7)	36
Privatperson/-en	311	390	305	384
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(4)	(7)	(4)	(7)
Etagenheizung	9	27	9	27
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	289	373	280	361
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	19	16	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	321	58	72	(88)	103
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	321	58	72	(88)	103
Wohngebäude	312	52	72	(88)	100
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	312	52	72	(88)	100
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	274	(33)	62	85	94
mit 1 Wohnung	206	23	(53)	(52)	78
mit 2 Wohnungen	(49)	10	(9)	24	6
mit 3 und mehr Wohnungen	19	-	-	9	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	9	-	-	6
mit 1 Wohnung	12	6	-	-	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	6	3	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	20	10	7	-	3
mit 1 Wohnung	17	7	7	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	241	36	(63)	(55)	87
2 Wohnungen	(58)	19	(9)	24	6
3 - 6 Wohnungen	22	3	-	9	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7)	-	3	-	4
Privatperson/-en	311	55	69	88	(99)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(4)	4	-	-	-
Etagenheizung	9	9	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	289	(35)	63	88	(103)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	10	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Höhrfrösch	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	321	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	44	591	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	14	447	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	133	1 760	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	24	303	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	112	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	23	167	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(43)	250	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	139	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	71	922	36 981	594 658
2009 und später	19	(70)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	321	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	312	3 793	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	312	3 787	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	117	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	274	3 203	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	206	2 318	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(49)	735	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	150	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	359	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	(235)	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(109)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	235	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	(156)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	58	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	20	113	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	17	86	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	21	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	241	2 795	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(58)	923	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	22	183	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Höhrfrösch	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Frösch	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7)	(183)	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	311	3 682	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	12	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(21)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(4)	66	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	101	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	20	107	5 500	186 429
Zentralheizung	289	3 354	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	317	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(52)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Höhrfröschchen	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	13,7	15,1	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	4,4	11,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	41,4	45,0	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	7,5	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	0,9	2,9	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	7,2	4,3	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(13,4)	6,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,7	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	0,9	1,8	2,6	3,1	3,1
2009 und später	5,9	(1,8)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,0	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,0	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,4	81,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,2	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(15,3)	18,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	3,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,7	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,7	(6,0)	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(2,8)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,7	6,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	1,5	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,2	2,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,3	2,2	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	75,1	71,5	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(18,1)	23,6	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,9	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Höhrfröschchen	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,2)	(4,7)	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,9	94,2	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,2)	1,7	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,8	2,6	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	90,0	85,8	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,0	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	(1,3)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	435	423	423	-	12
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	310	304	304	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103	97	97	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(19)	(19)	(19)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	24	21	21	-	3
60 - 79	49	46	46	-	3
80 - 99	(65)	(62)	(62)	-	3
100 - 119	62	62	62	-	-
120 - 139	89	89	89	-	-
140 - 159	(53)	(53)	(53)	-	-
160 - 179	40	40	40	-	-
180 - 199	(21)	(21)	(21)	-	-
200 und mehr	(29)	26	26	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	(34)	(31)	(31)	-	3
4 Räume	(102)	(99)	(99)	-	3
5 Räume	(89)	(83)	(83)	-	6
6 Räume	(100)	(100)	(100)	-	-
7 und mehr Räume	101	101	101	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	426	414	414	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Höhrfrösch	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Frösch	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	435	5 269	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	310	3 574	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103	1 354	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(19)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(19)	299	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(49)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	24	(283)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	49	671	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(65)	1 011	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	62	895	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	89	957	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(53)	603	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	40	304	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(21)	(185)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(29)	288	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	18	268	56 146	1 306 117
2 Räume	6	(133)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(34)	581	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(102)	1 071	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(89)	1 061	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(100)	1 015	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	101	1 367	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	426	5 207	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(12)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	18	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Höhrfrösch	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,8	68,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,8	25,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,4)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(4,4)	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,9)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	5,6	(5,4)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	11,3	12,8	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(15,0)	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,4	17,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	20,6	18,2	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(12,3)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	9,3	5,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(4,9)	(3,5)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(6,7)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,4	(2,5)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(7,9)	11,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(23,6)	20,4	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,6)	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(23,1)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,4	26,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,4	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
<b>Höhrfröschen</b>	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Frörschen</b>	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
<b>Höhrfrörschen</b>	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	389	(101)	115	(118)	(55)	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	(61)	87	(102)	(45)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	94	40	28	16	10	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	21	12	3	-	6	-
60 - 79	37	22	6	6	3	-
80 - 99	65	30	(12)	16	7	-
100 - 119	59	16	22	6	(15)	-
120 - 139	71	6	33	26	6	-
140 - 159	(49)	(12)	(9)	(16)	12	-
160 - 179	(40)	-	(17)	20	3	-
180 - 199	(21)	3	3	12	3	-
200 und mehr	26	-	10	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	28	25	3	-	-	-
4 Räume	(84)	30	21	24	9	-
5 Räume	86	13	(27)	24	(22)	-
6 Räume	(97)	15	(42)	31	9	-
7 und mehr Räume	88	12	22	(39)	15	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	389	(101)	134	91	45	9	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	(61)	(96)	81	42	9	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	94	40	38	10	3	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	21	12	6	3	-	-	-
60 - 79	37	22	6	6	3	-	-
80 - 99	65	30	(19)	7	6	-	3
100 - 119	59	16	(31)	12	-	-	-
120 - 139	71	6	36	13	10	3	3
140 - 159	(49)	(12)	(9)	(12)	10	6	-
160 - 179	(40)	-	(20)	7	10	-	3
180 - 199	(21)	3	-	(18)	-	-	-
200 und mehr	26	-	7	13	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	28	25	3	-	-	-	-
4 Räume	(84)	30	24	(21)	6	-	3
5 Räume	86	13	43	(9)	12	6	3
6 Räume	(97)	15	(45)	20	14	3	-
7 und mehr Räume	88	12	19	(41)	(13)	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	389	(59)	55	(275)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	49	52	194
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	94	(10)	3	(81)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	21	3	-	18
60 - 79	37	3	3	31
80 - 99	65	(10)	6	49
100 - 119	59	15	12	32
120 - 139	71	6	13	52
140 - 159	(49)	6	12	(31)
160 - 179	(40)	10	-	30
180 - 199	(21)	6	3	12
200 und mehr	26	-	6	20
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	28	9	-	19
4 Räume	(84)	(6)	9	(69)
5 Räume	86	(7)	12	(67)
6 Räume	(97)	19	12	(66)
7 und mehr Räume	88	(18)	22	(48)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Nünschweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



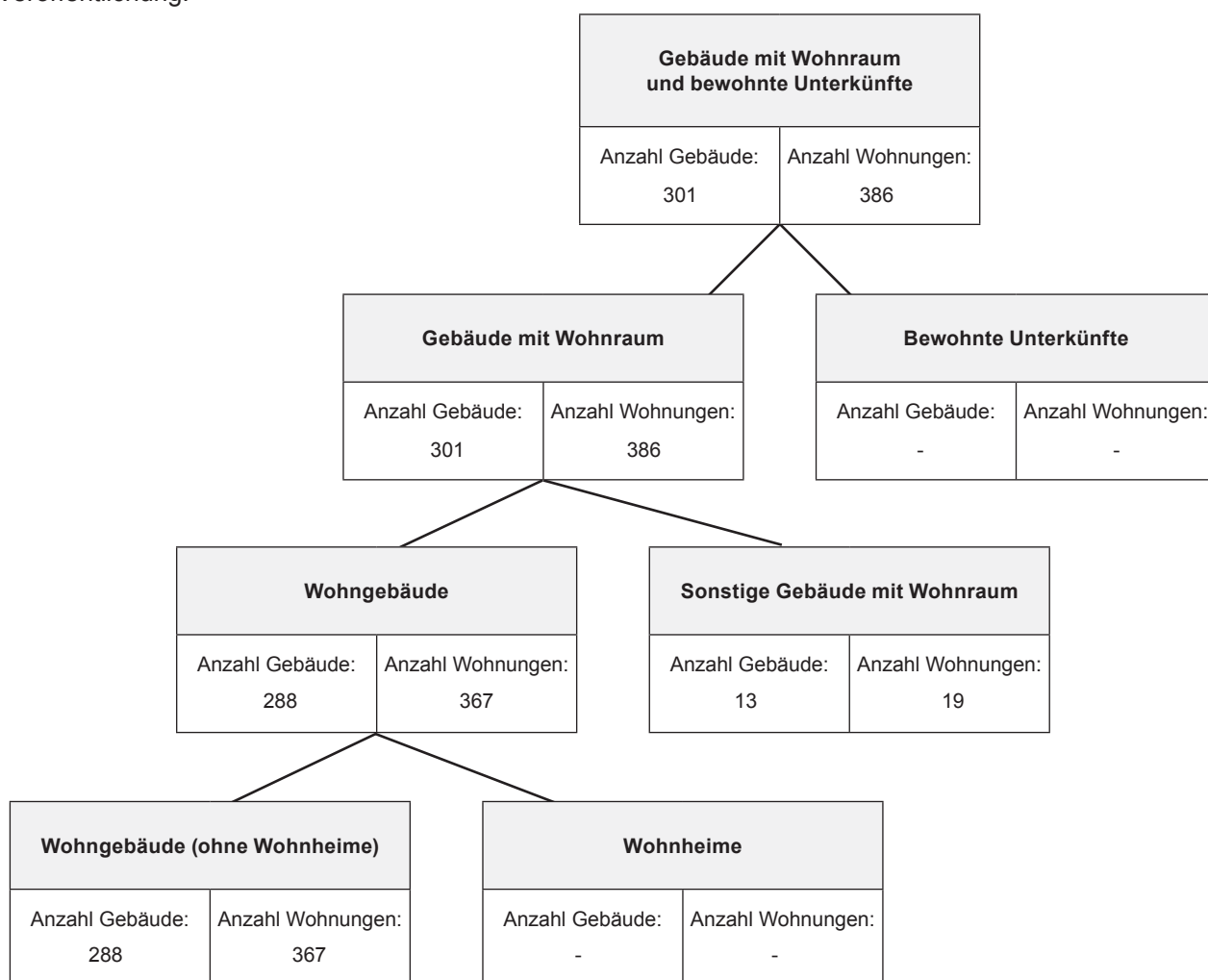
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	301	386	288	367
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	59	66	52	56
1919 - 1948	(22)	(37)	(22)	(37)
1949 - 1978	(150)	198	(147)	195
1979 - 1986	21	27	18	21
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	-	3	-	3
1996 - 2000	16	16	16	16
2001 - 2004	9	9	9	9
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	(15)	(18)	(15)	(18)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	245	309	238	296
mit 1 Wohnung	(166)	(166)	(162)	162
mit 2 Wohnungen	(66)	(120)	(63)	(111)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	23	13	23
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	37	(28)	37
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	9	18	9	18
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	16	25	13	22
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	6	12	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	15	9	12
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	204	204	197	197
2 Wohnungen	(81)	(153)	(75)	(141)
3 - 6 Wohnungen	16	29	16	29
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	32	65	29	59
Privatperson/-en	266	318	259	308
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	10	(16)	7	13
Zentralheizung	242	309	(236)	297
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	(52)	(39)	(48)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	301	(81)	104	(67)	49
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	301	(81)	104	(67)	49
Wohngebäude	288	(74)	101	(64)	49
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	288	(74)	101	(64)	49
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	7	3	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	245	60	78	(61)	46
mit 1 Wohnung	(166)	(50)	58	22	36
mit 2 Wohnungen	(66)	4	20	(32)	10
mit 3 und mehr Wohnungen	13	6	-	7	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	12	16	-	-
mit 1 Wohnung	16	6	10	-	-
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	3	10	3	-
mit 1 Wohnung	10	3	4	3	-
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	-	3	3
mit 1 Wohnung	12	6	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	204	(65)	72	28	39
2 Wohnungen	(81)	10	29	(32)	10
3 - 6 Wohnungen	16	6	3	7	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	32	3	(16)	10	3
Privatperson/-en	266	(78)	(85)	(57)	(46)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	-	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	10	-	7	-	3
Zentralheizung	242	(50)	85	(61)	46
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	28	12	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	-	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nünschweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	301	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	59	591	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(22)	447	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(150)	1 760	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	21	303	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	112	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	167	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	250	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	139	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	71	922	36 981	594 658
2009 und später	(15)	(70)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	301	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	288	3 793	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	288	3 787	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	117	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	245	3 203	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(166)	2 318	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(66)	735	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	150	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	359	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	(235)	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(109)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	235	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	10	(156)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	58	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	113	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	86	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	21	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	204	2 795	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(81)	923	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	183	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nünschweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	32	(183)	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	266	3 682	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(21)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	66	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	101	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	10	20	107	5 500	186 429
Zentralheizung	242	3 354	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	317	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(52)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nüschweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	19,6	15,1	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,3)	11,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(49,8)	45,0	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	7,0	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,0	2,9	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,3	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,3	6,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,0	1,8	2,6	3,1	3,1
2009 und später	(5,0)	(1,8)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,7	97,0	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,7	96,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,3	3,0	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,4	81,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(55,1)	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(21,9)	18,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	3,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,3)	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	(6,0)	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,0	(2,8)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,3	6,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,3	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	1,5	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	2,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,0	2,2	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	67,8	71,5	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(26,9)	23,6	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,3	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nünschweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,6	(4,7)	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,4	94,2	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	1,0	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,6	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	3,3	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	80,4	85,8	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,3	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	(1,3)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	386	367	367	-	19
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	271	262	262	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	78	78	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	34	24	24	-	10
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	18	15	15	-	3
60 - 79	(51)	(45)	(45)	-	6
80 - 99	(68)	(68)	(68)	-	-
100 - 119	(39)	(39)	(39)	-	-
120 - 139	(95)	(95)	(95)	-	-
140 - 159	(48)	(48)	(48)	-	-
160 - 179	(33)	(33)	(33)	-	-
180 - 199	9	6	6	-	3
200 und mehr	(19)	(12)	(12)	-	7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	(42)	36	36	-	6
4 Räume	54	51	51	-	3
5 Räume	(91)	(91)	(91)	-	-
6 Räume	(62)	(62)	(62)	-	-
7 und mehr Räume	125	(115)	(115)	-	10
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	371	355	355	-	16
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	3	3	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Nünschweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	386	5 269	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	271	3 574	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	1 354	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(19)	465	14 906	224 529
Leer stehend	34	299	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	6	(49)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	18	(283)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(51)	671	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(68)	1 011	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(39)	895	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(95)	957	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(48)	603	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(33)	304	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	9	(185)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(19)	288	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	18	268	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(133)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(42)	581	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	54	1 071	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(91)	1 061	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(62)	1 015	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	125	1 367	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	371	5 207	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	(12)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	18	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Nüschweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,2	68,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,2	25,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	(0,4)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	8,8	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,6	(0,9)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,7	(5,4)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(13,2)	12,8	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(17,6)	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(10,1)	17,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(24,6)	18,2	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(12,4)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(8,5)	5,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,3	(3,5)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(4,9)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,1	(2,5)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(10,9)	11,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	14,0	20,4	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(23,6)	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(16,1)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,4	26,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,1	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,6	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,8	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,6	0,3	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
<b>Nünschweiler</b>	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
<b>Nünschweiler</b>	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	333	94	(82)	114	(37)	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	(57)	72	96	(28)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	74	(34)	(10)	18	9	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	12	-	-	3	-
60 - 79	(33)	12	9	6	6	-
80 - 99	(59)	18	(16)	22	3	-
100 - 119	39	14	9	13	3	-
120 - 139	(95)	(26)	19	34	10	6
140 - 159	(45)	9	(17)	16	3	-
160 - 179	23	-	3	14	6	-
180 - 199	9	3	-	6	-	-
200 und mehr	(15)	-	9	(3)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3	-	-
3 Räume	30	18	6	-	6	-
4 Räume	42	12	15	12	3	-
5 Räume	(88)	(32)	13	(33)	10	-
6 Räume	59	(23)	22	(14)	-	-
7 und mehr Räume	(108)	(6)	26	52	18	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	333	94	(98)	64	42	(32)	(3)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	(57)	76	58	39	(23)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	74	(34)	22	6	3	9	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	12	3	-	-	-	-
60 - 79	(33)	12	12	6	3	-	-
80 - 99	(59)	18	(16)	13	3	9	-
100 - 119	39	14	9	7	3	6	-
120 - 139	(95)	(26)	35	16	11	7	-
140 - 159	(45)	9	14	6	6	7	3
160 - 179	23	-	3	7	10	3	-
180 - 199	9	3	-	3	3	-	-
200 und mehr	(15)	-	6	6	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3	-	-	-
3 Räume	30	18	6	3	-	3	-
4 Räume	42	12	18	3	3	6	-
5 Räume	(88)	(32)	17	20	13	6	-
6 Räume	59	(23)	22	10	-	4	-
7 und mehr Räume	(108)	(6)	35	25	26	13	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	333	(65)	54	(214)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	(50)	45	(161)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	74	15	9	50
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	15	6	-	9
60 - 79	(33)	12	3	18
80 - 99	(59)	(10)	7	42
100 - 119	39	11	3	25
120 - 139	(95)	16	20	(59)
140 - 159	(45)	7	9	29
160 - 179	23	-	6	17
180 - 199	9	3	3	3
200 und mehr	(15)	-	3	12
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	30	12	3	15
4 Räume	42	6	3	33
5 Räume	(88)	17	10	(61)
6 Räume	59	13	10	36
7 und mehr Räume	(108)	17	28	(63)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Petersberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



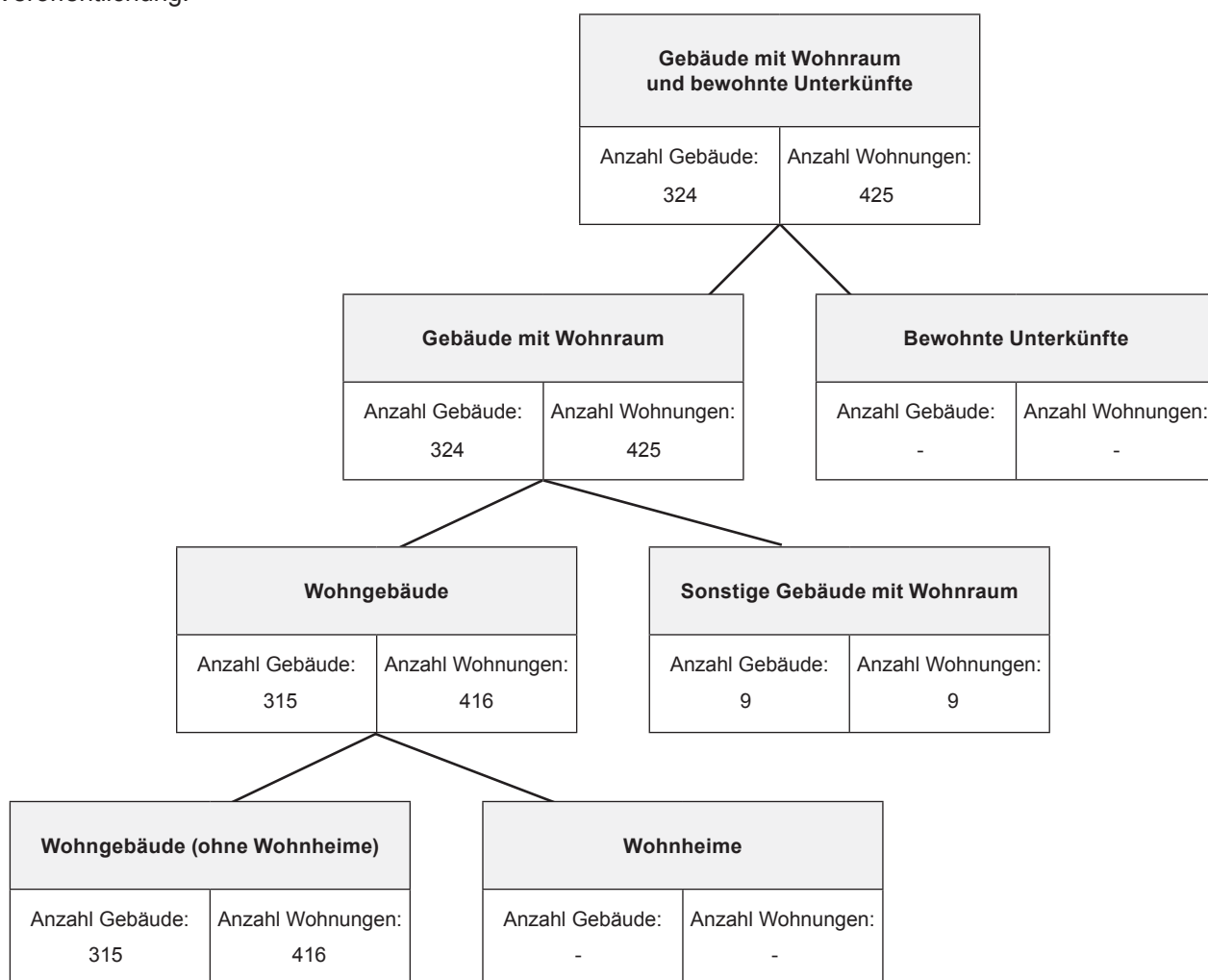
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	324	425	315	416
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(56)	(65)	(53)	(62)
1919 - 1948	21	(21)	21	(21)
1949 - 1978	136	178	136	178
1979 - 1986	(28)	(40)	(28)	(40)
1987 - 1990	22	(28)	19	25
1991 - 1995	18	27	15	(24)
1996 - 2000	18	(38)	18	(38)
2001 - 2004	13	16	13	16
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	9	9	9	9
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	259	332	259	332
mit 1 Wohnung	207	207	207	207
mit 2 Wohnungen	(52)	(108)	(52)	(108)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	17	-	17
Doppelhaushälfte Insgesamt	(34)	(47)	(31)	(44)
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	12	(22)	9	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	10	22	10	22
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	4	13	4	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21)	24	(15)	18
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	9	9	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	241	241	238	238
2 Wohnungen	77	152	71	146
3 - 6 Wohnungen	6	32	6	32
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	38	19	38
Privatperson/-en	305	384	296	375
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	7	7	4	4
Zentralheizung	288	386	282	380
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	(19)	16	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(13)	(13)	(13)	(13)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	324	(83)	(71)	103	67
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	324	(83)	(71)	103	67
Wohngebäude	315	(80)	(71)	100	64
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	315	(80)	(71)	100	64
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	-	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	259	(61)	(62)	90	(46)
mit 1 Wohnung	207	(55)	(44)	(71)	(37)
mit 2 Wohnungen	(52)	6	18	19	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(34)	13	9	3	9
mit 1 Wohnung	19	10	3	-	6
mit 2 Wohnungen	12	3	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	10	6	-	4	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21)	3	-	6	(12)
mit 1 Wohnung	9	3	-	6	-
mit 2 Wohnungen	9	-	-	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	241	(74)	(47)	(77)	43
2 Wohnungen	77	9	24	26	18
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	-	6	4	9
Privatperson/-en	305	(83)	(65)	99	58
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	7	-	-	4	3
Zentralheizung	288	66	(62)	96	64
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	7	9	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(13)	(10)	-	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Petersberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	324	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(56)	591	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	21	447	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	136	1 760	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(28)	303	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	112	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	18	167	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	250	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	139	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	71	922	36 981	594 658
2009 und später	9	(70)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	324	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	315	3 793	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	315	3 787	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	117	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	259	3 203	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	207	2 318	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(52)	735	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	150	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(34)	359	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	19	(235)	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	12	(109)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	235	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	(156)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	58	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21)	113	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	86	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	21	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	241	2 795	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	77	923	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	183	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Petersberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	(183)	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	305	3 682	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(21)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	66	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	101	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	7	20	107	5 500	186 429
Zentralheizung	288	3 354	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	317	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(13)	(52)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Petersberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(17,3)	15,1	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	6,5	11,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	42,0	45,0	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,6)	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,8	2,9	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,6	4,3	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,6	6,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,0	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	0,9	1,8	2,6	3,1	3,1
2009 und später	2,8	(1,8)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,0	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,0	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,9	81,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,9	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,0)	18,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,5)	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,9	(6,0)	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,7	(2,8)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,1	6,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,5	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6,5)	2,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	2,2	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,8	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	74,4	71,5	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,8	23,6	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,9	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Petersberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	(4,7)	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,1	94,2	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,6	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	2,2	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,9	85,8	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,9)	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(4,0)	(1,3)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	425	416	416	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	307	301	301	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(97)	(94)	(94)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	21	21	21	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	9	9	9	-	-
40 - 59	22	22	22	-	-
60 - 79	60	60	60	-	-
80 - 99	(85)	(82)	(82)	-	3
100 - 119	72	69	69	-	3
120 - 139	(45)	(45)	(45)	-	-
140 - 159	75	72	72	-	3
160 - 179	33	33	33	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	(12)	12	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	18	18	18	-	-
3 Räume	59	56	56	-	3
4 Räume	(83)	(80)	(80)	-	3
5 Räume	(93)	(90)	(90)	-	3
6 Räume	(76)	(76)	(76)	-	-
7 und mehr Räume	(96)	(96)	(96)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	419	410	410	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Petersberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	425	5 269	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	307	3 574	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(97)	1 354	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(19)	465	14 906	224 529
Leer stehend	21	299	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	9	(49)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	22	(283)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	60	671	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(85)	1 011	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	72	895	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(45)	957	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	75	603	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	33	304	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	12	(185)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(12)	288	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	18	268	56 146	1 306 117
2 Räume	18	(133)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	59	581	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(83)	1 071	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(93)	1 061	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(76)	1 015	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(96)	1 367	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	419	5 207	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(12)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	18	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Petersberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,2	68,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,8)	25,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,4)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,1	(0,9)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	5,2	(5,4)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	14,1	12,8	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(20,0)	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,9	17,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(10,6)	18,2	18,0	14,1	10,4
140 - 159	17,6	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,8	5,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,8	(3,5)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(2,8)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	4,2	(2,5)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	13,9	11,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(19,5)	20,4	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(21,9)	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(17,9)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(22,6)	26,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,4	0,3	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
<b>Petersberg</b>	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleisweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
<b>Petersberg</b>	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	380	91	(120)	(135)	31	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	298	53	(100)	120	25	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	82	38	20	15	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	6	3	-	-	3	-
40 - 59	16	13	-	-	3	-
60 - 79	(42)	(14)	13	9	3	3
80 - 99	(79)	19	32	15	(13)	-
100 - 119	66	10	26	(30)	-	-
120 - 139	(45)	13	22	(10)	-	-
140 - 159	(75)	10	24	(41)	-	-
160 - 179	30	3	3	18	6	-
180 - 199	9	3	-	3	3	-
200 und mehr	12	3	-	9	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	9	3	-	3	-
3 Räume	(32)	(10)	10	6	6	-
4 Räume	(83)	21	30	19	10	3
5 Räume	(87)	(22)	31	34	-	-
6 Räume	76	17	25	31	3	-
7 und mehr Räume	(87)	12	21	45	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	380	91	(139)	75	44	16	(15)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	298	53	(113)	63	41	16	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	82	38	26	12	3	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	3	3	-	-	-	-
40 - 59	16	13	3	-	-	-	-
60 - 79	(42)	(14)	16	3	3	3	3
80 - 99	(79)	19	(39)	15	3	-	3
100 - 119	66	10	(20)	23	7	6	-
120 - 139	(45)	13	22	7	3	-	-
140 - 159	(75)	10	24	15	16	7	3
160 - 179	30	3	9	12	6	-	-
180 - 199	9	3	3	-	3	-	-
200 und mehr	12	3	-	-	(3)	-	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	9	6	-	-	-	-
3 Räume	(32)	(10)	16	3	-	-	3
4 Räume	(83)	21	(40)	16	-	3	3
5 Räume	(87)	(22)	(25)	25	6	6	3
6 Räume	76	17	(22)	18	(19)	-	-
7 und mehr Räume	(87)	12	30	13	19	7	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	380	90	(44)	246
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	298	(81)	(38)	179
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	82	9	6	(67)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	16	3	-	13
60 - 79	(42)	10	9	23
80 - 99	(79)	22	9	(48)
100 - 119	66	20	-	46
120 - 139	(45)	19	7	(19)
140 - 159	(75)	13	4	(58)
160 - 179	30	3	9	18
180 - 199	9	-	-	9
200 und mehr	12	-	6	(6)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	15	3	-	12
3 Räume	(32)	3	3	26
4 Räume	(83)	15	12	(56)
5 Räume	(87)	(32)	9	46
6 Räume	76	19	-	57
7 und mehr Räume	(87)	18	20	(49)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Thaleischweiler-Fröschen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



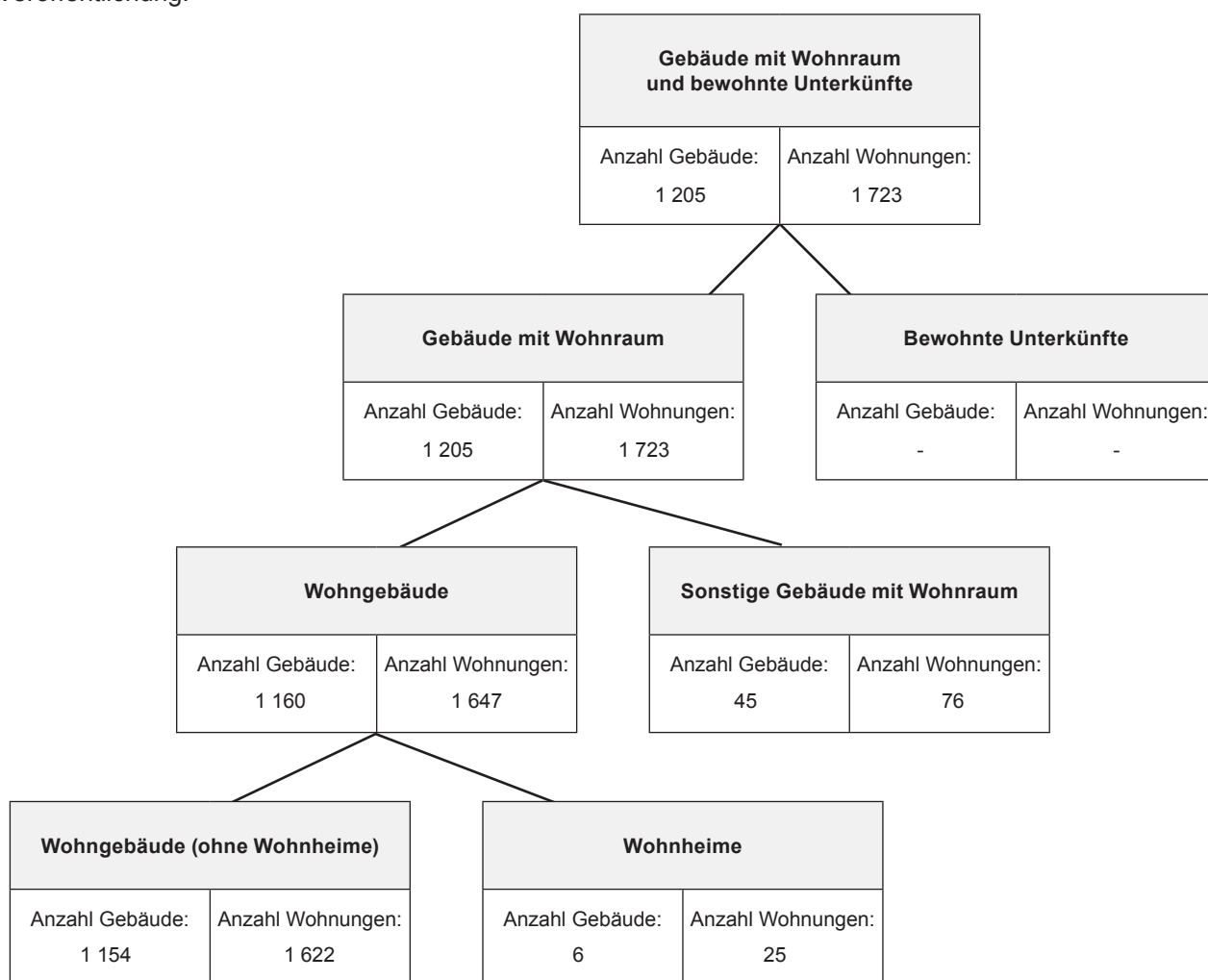
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 205	1 723	1 160	1 647
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	196	275	178	254
1919 - 1948	(188)	258	(188)	(254)
1949 - 1978	590	838	566	796
1979 - 1986	(65)	(101)	(65)	101
1987 - 1990	22	47	22	47
1991 - 1995	31	53	28	44
1996 - 2000	52	(70)	52	(70)
2001 - 2004	(32)	(49)	(32)	(49)
2005 - 2008	18	18	18	18
2009 und später	11	11	11	11
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	930	1 314	906	1 278
mit 1 Wohnung	648	645	636	633
mit 2 Wohnungen	232	464	229	455
mit 3 und mehr Wohnungen	50	205	(41)	190
Doppelhaushälfte Insgesamt	150	209	150	209
mit 1 Wohnung	99	99	99	99
mit 2 Wohnungen	42	(89)	42	(89)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	21	9	21
Gereihtes Haus Insgesamt	98	148	86	(133)
mit 1 Wohnung	57	57	(54)	(54)
mit 2 Wohnungen	26	(48)	23	(45)
mit 3 und mehr Wohnungen	15	43	9	34
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	(49)	18	24
mit 1 Wohnung	18	18	12	12
mit 2 Wohnungen	6	(9)	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	22	-	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	822	819	801	798
2 Wohnungen	306	610	300	595
3 - 6 Wohnungen	68	243	(53)	216
7 - 12 Wohnungen	9	48	6	35
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(49)	(131)	(43)	(109)
Privatperson/-en	1 123	1 518	1 099	1 488
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	34	6	25
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	13	-	10
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(15)	(15)	9	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(43)	(53)	37	47
Etagenheizung	(51)	85	45	73
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	1 014	1 433	984	1 381
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	80	(116)	77	(110)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(17)	(30)	(17)	(30)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 205	393	441	227	(144)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 205	393	441	227	(144)
Wohngebäude	1 160	375	423	221	(141)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 154	372	423	221	(138)
Wohnheime	6	3	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	45	18	(18)	6	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	930	240	358	209	(123)
mit 1 Wohnung	648	174	253	132	(89)
mit 2 Wohnungen	232	53	86	(68)	25
mit 3 und mehr Wohnungen	50	13	19	(9)	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	150	77	49	9	15
mit 1 Wohnung	99	48	33	6	12
mit 2 Wohnungen	42	26	(16)	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	98	(67)	25	6	-
mit 1 Wohnung	57	32	19	6	-
mit 2 Wohnungen	26	23	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	15	12	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	9	9	3	6
mit 1 Wohnung	18	9	3	3	3
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	822	263	308	(147)	(104)
2 Wohnungen	306	102	111	68	25
3 - 6 Wohnungen	68	(25)	22	(12)	9
7 - 12 Wohnungen	9	3	-	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(49)	10	16	13	10
Privatperson/-en	1 123	374	410	211	(128)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	3	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	-	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(15)	6	9	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(43)	16	15	9	3
Etagenheizung	(51)	15	(23)	6	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 014	(307)	364	209	(134)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	80	41	36	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(17)	14	(3)	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Thaleischweiler-Fröschen	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 205	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	196	591	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(188)	447	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	590	1 760	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(65)	303	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	112	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	31	167	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	52	250	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(32)	139	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	18	71	922	36 981	594 658
2009 und später	11	(70)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 205	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 160	3 793	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 154	3 787	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	6	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	45	117	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	930	3 203	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	648	2 318	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	232	735	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	50	150	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	150	359	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	99	(235)	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	42	(109)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	15	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	98	235	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	57	(156)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	26	58	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	15	21	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	113	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	18	86	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	21	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	822	2 795	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	306	923	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	68	183	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Thaleischweiler-Fröschen	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(49)	(183)	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 123	3 682	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	12	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(15)	(21)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(43)	66	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(51)	101	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	20	107	5 500	186 429
Zentralheizung	1 014	3 354	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	80	317	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(17)	(52)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Thaleischweiler-Fröschen	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	16,3	15,1	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(15,6)	11,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	49,0	45,0	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(5,4)	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,8	2,9	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	2,6	4,3	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,3	6,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,7)	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,5	1,8	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(1,8)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	97,0	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	96,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,5	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,0	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,2	81,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,8	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,3	18,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	3,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,4	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,2	(6,0)	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	(2,8)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,1	6,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,7	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	1,5	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,2	2,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	2,2	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	68,2	71,5	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,4	23,6	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,6	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Thaleischweiler-Fröschen	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,1)	(4,7)	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,2	94,2	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(1,2)	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(3,6)	1,7	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,2)	2,6	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	84,1	85,8	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,6	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,4)	(1,3)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 723	1 647	1 622	25	76
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 055	1 025	1 025	-	30
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	550	510	485	25	40
Ferien- und Freizeitwohnung	(10)	(10)	(10)	-	-
Leer stehend	105	99	(99)	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(22)	(19)	16	3	3
40 - 59	(132)	(126)	(113)	13	6
60 - 79	250	238	229	9	12
80 - 99	347	335	335	-	12
100 - 119	284	275	275	-	9
120 - 139	(285)	278	278	-	7
140 - 159	(175)	(163)	(163)	-	12
160 - 179	(119)	(110)	(110)	-	9
180 - 199	36	33	33	-	3
200 und mehr	(70)	(67)	(67)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	6	6	-	3
2 Räume	(57)	48	42	6	9
3 Räume	245	235	219	16	10
4 Räume	422	395	392	3	27
5 Räume	309	297	297	-	12
6 Räume	305	302	302	-	3
7 und mehr Räume	373	361	361	-	12
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 714	1 638	1 613	25	76
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Thaleischweiler-Fröschen	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 723	5 269	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 055	3 574	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	550	1 354	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(10)	(19)	465	14 906	224 529
Leer stehend	105	299	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	(22)	(49)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(132)	(283)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	250	671	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	347	1 011	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	284	895	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(285)	957	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(175)	603	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(119)	304	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	36	(185)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(70)	288	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	18	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(57)	(133)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	245	581	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	422	1 071	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	309	1 061	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	305	1 015	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	373	1 367	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 714	5 207	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	(12)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	18	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Thaleischweiler-Fröschen	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,3	68,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,0	25,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,6)	(0,4)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,1	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(1,3)	(0,9)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(7,7)	(5,4)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	14,5	12,8	12,9	18,4	23,8
80 - 99	20,2	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,5	17,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(16,6)	18,2	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(10,2)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(6,9)	5,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,1	(3,5)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(4,1)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,5	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(3,3)	(2,5)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	14,2	11,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	24,5	20,4	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,0	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	17,7	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,7	26,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	<b>73</b>	<b>116</b>	<b>1</b>
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Thaleischweiler-Fröschen</b>	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
<b>Thaleischweiler-Fröschen</b>	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 529	456	464	455	136	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	998	(221)	345	348	72	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	521	(231)	(116)	(104)	64	6
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(22)	(16)	3	-	-	3
40 - 59	(110)	(81)	16	7	6	-
60 - 79	(226)	(126)	(58)	27	(12)	3
80 - 99	288	(83)	113	(56)	33	3
100 - 119	257	58	97	(70)	29	3
120 - 139	270	(44)	(79)	(116)	25	6
140 - 159	158	19	43	(81)	15	-
160 - 179	98	19	22	51	6	-
180 - 199	33	3	12	15	3	-
200 und mehr	67	7	21	32	7	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	9	6	-	-	-	3
2 Räume	39	27	9	-	-	3
3 Räume	(216)	(122)	53	22	16	3
4 Räume	368	150	116	66	(36)	-
5 Räume	(269)	(66)	93	(84)	(20)	6
6 Räume	278	(43)	100	(105)	30	-
7 und mehr Räume	350	42	(93)	(178)	34	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 529	456	536	304	(183)	(37)	13
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	998	(221)	379	222	(142)	(24)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	521	(231)	154	(79)	41	13	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(22)	(16)	6	-	-	-	-
40 - 59	(110)	(81)	22	7	-	-	-
60 - 79	(226)	(126)	67	27	6	-	-
80 - 99	288	(83)	(136)	(42)	21	3	3
100 - 119	257	58	106	(53)	34	3	3
120 - 139	270	(44)	94	(82)	43	7	-
140 - 159	158	19	46	(52)	30	11	-
160 - 179	98	19	25	20	27	3	4
180 - 199	33	3	12	9	6	3	-
200 und mehr	67	7	22	12	16	7	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	9	6	3	-	-	-	-
2 Räume	39	27	12	-	-	-	-
3 Räume	(216)	(122)	(65)	(26)	-	3	-
4 Räume	368	150	146	(47)	15	-	10
5 Räume	(269)	(66)	96	(66)	(38)	3	-
6 Räume	278	(43)	(109)	(68)	45	13	-
7 und mehr Räume	350	42	105	(97)	(85)	18	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 529	374	195	960
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	998	271	158	569
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	521	(99)	37	385
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(22)	3	-	(19)
40 - 59	(110)	(40)	3	67
60 - 79	(226)	53	10	(163)
80 - 99	288	(72)	(44)	(172)
100 - 119	257	78	(18)	161
120 - 139	270	72	41	(157)
140 - 159	158	19	33	106
160 - 179	98	18	19	61
180 - 199	33	6	9	18
200 und mehr	67	13	18	36
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	39	6	-	33
3 Räume	(216)	(59)	3	(154)
4 Räume	368	100	(44)	(224)
5 Räume	(269)	70	29	(170)
6 Räume	278	77	31	170
7 und mehr Räume	350	62	(88)	200

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Maßweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



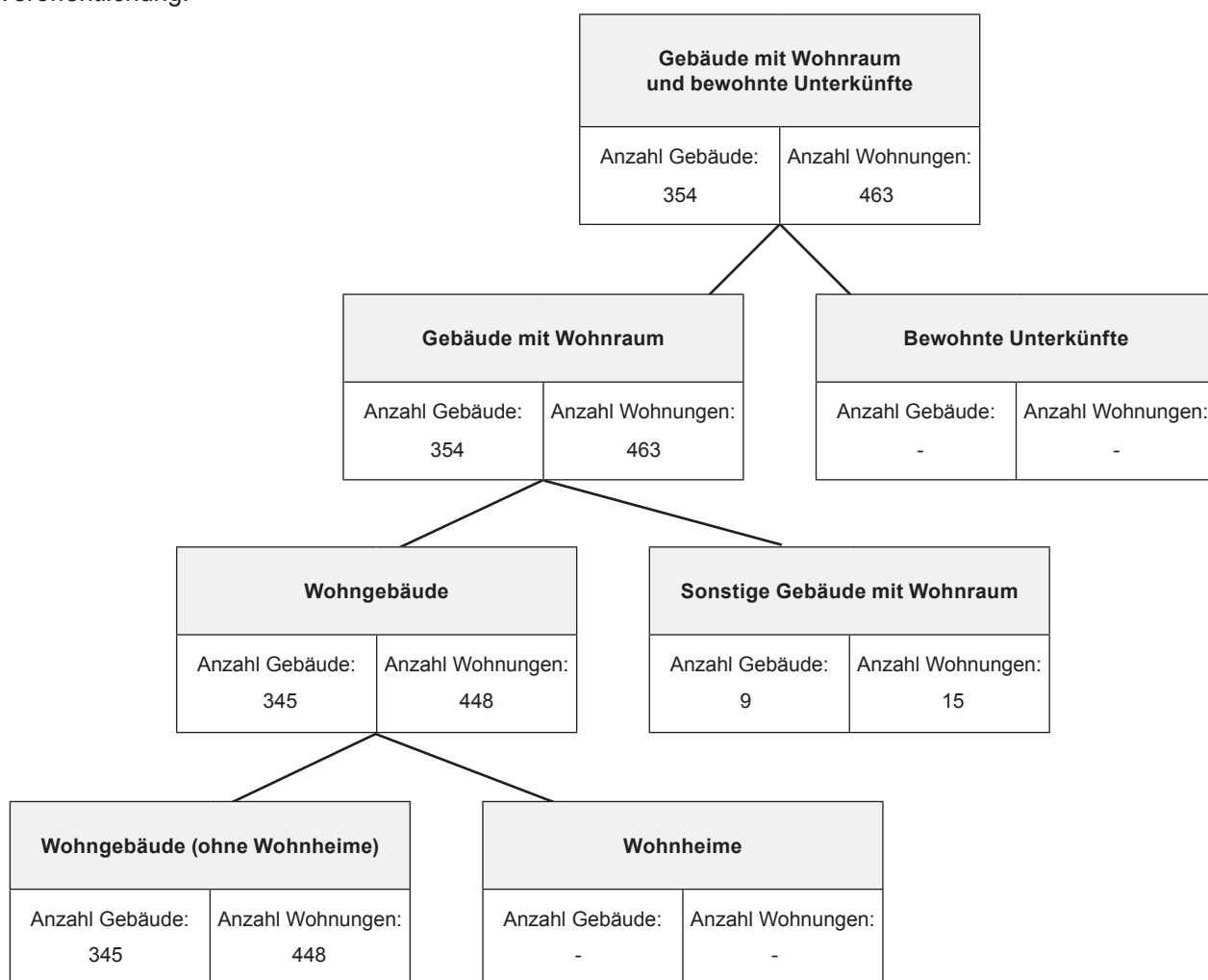
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	354	463	345	448
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	53	62	47	53
1919 - 1948	(38)	(47)	(38)	(47)
1949 - 1978	151	200	148	194
1979 - 1986	(37)	(55)	(37)	(55)
1987 - 1990	13	16	13	16
1991 - 1995	18	24	18	24
1996 - 2000	22	25	22	25
2001 - 2004	16	16	16	16
2005 - 2008	6	12	6	12
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	296	366	293	360
mit 1 Wohnung	233	227	230	224
mit 2 Wohnungen	54	108	54	108
mit 3 und mehr Wohnungen	9	31	9	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	55	(28)	(49)
mit 1 Wohnung	(25)	(25)	(25)	(25)
mit 2 Wohnungen	6	12	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	18	-	18
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	(27)	(21)	(27)
mit 1 Wohnung	14	14	14	14
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	3	6
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	278	272	272	266
2 Wohnungen	67	133	64	127
3 - 6 Wohnungen	(9)	52	9	49
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(49)	16	(49)
Privatperson/-en	338	408	329	393
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	326	423	317	408
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	31	25	31
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	354	97	136	(52)	69
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	354	97	136	(52)	69
Wohngebäude	345	(88)	(136)	(52)	69
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	345	(88)	(136)	(52)	69
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	9	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	296	74	117	49	56
mit 1 Wohnung	233	68	82	30	53
mit 2 Wohnungen	54	6	(29)	16	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	6	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	9	10	3	9
mit 1 Wohnung	(25)	6	10	3	6
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	8	9	-	4
mit 1 Wohnung	14	8	6	-	-
mit 2 Wohnungen	7	-	3	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	278	88	98	33	59
2 Wohnungen	67	9	(32)	16	10
3 - 6 Wohnungen	(9)	-	6	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	3	9	-	4
Privatperson/-en	338	94	127	52	65
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	326	85	(123)	(52)	66
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	9	13	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Maßweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	354	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	53	591	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(38)	447	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	151	1 760	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(37)	303	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	112	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	18	167	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	250	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	139	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	6	71	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(70)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	354	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	345	3 793	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	345	3 787	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	117	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	296	3 203	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	233	2 318	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	54	735	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	150	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	359	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(25)	(235)	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(109)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	235	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	14	(156)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	58	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	113	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	86	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	21	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	278	2 795	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	67	923	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(9)	183	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Maßweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(183)	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	338	3 682	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(21)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	66	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	101	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	20	107	5 500	186 429
Zentralheizung	326	3 354	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	317	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(52)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Maßweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15,0	15,1	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,7)	11,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	42,7	45,0	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,5)	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	2,9	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,1	4,3	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	6,2	6,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,5	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	1,8	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,8)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,0	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	96,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,0	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,6	81,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,8	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,3	18,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	3,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,8)	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,1)	(6,0)	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	(2,8)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(5,9)	6,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,0	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	1,5	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,7	2,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	2,2	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,5	71,5	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,9	23,6	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(2,5)	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Maßweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	(4,7)	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,5	94,2	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	0,8	2,6	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	92,1	85,8	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,1	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,3)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	463	448	448	-	15
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	332	317	317	-	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	98	(98)	(98)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	27	27	27	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	(26)	(26)	(26)	-	-
80 - 99	(101)	(101)	(101)	-	-
100 - 119	(96)	(87)	(87)	-	9
120 - 139	83	83	83	-	-
140 - 159	(50)	(50)	(50)	-	-
160 - 179	20	20	20	-	-
180 - 199	(44)	(44)	(44)	-	-
200 und mehr	27	21	21	-	6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	31	31	31	-	-
4 Räume	79	76	76	-	3
5 Räume	94	94	94	-	-
6 Räume	(107)	(101)	(101)	-	6
7 und mehr Räume	(143)	(137)	(137)	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	454	439	439	-	15
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Maßweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	463	5 269	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	332	3 574	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	98	1 354	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(19)	465	14 906	224 529
Leer stehend	27	299	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(49)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	10	(283)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(26)	671	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(101)	1 011	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(96)	895	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	83	957	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(50)	603	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	20	304	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(44)	(185)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	27	288	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	18	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(133)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	31	581	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	79	1 071	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	94	1 061	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(107)	1 015	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(143)	1 367	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	454	5 207	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(12)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	18	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Maßweiler	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,6	68,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,4	25,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,4)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,9	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,9)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	2,2	(5,4)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(5,7)	12,8	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(22,1)	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(21,0)	17,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	18,2	18,2	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(10,9)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,4	5,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(9,6)	(3,5)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,9	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	0,7	(2,5)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	6,8	11,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	17,3	20,4	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,6	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(23,4)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(31,3)	26,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,3	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
<b>Maßweiler</b>	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitzhausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
<b>Maßweiler</b>	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	418	87	(124)	171	36	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	323	56	87	150	30	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(95)	31	(37)	21	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	6	4	-	-	-
60 - 79	(20)	7	7	3	3	-
80 - 99	(86)	27	(41)	(12)	6	-
100 - 119	(84)	15	24	(36)	9	-
120 - 139	80	10	22	39	9	-
140 - 159	(47)	6	7	31	3	-
160 - 179	20	7	-	7	6	-
180 - 199	(44)	6	(16)	22	-	-
200 und mehr	27	3	3	21	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	31	15	10	3	3	-
4 Räume	70	16	(29)	19	6	-
5 Räume	76	9	25	30	12	-
6 Räume	(95)	16	24	52	3	-
7 und mehr Räume	(143)	28	36	67	(12)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	418	87	138	88	67	26	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	323	56	102	72	58	23	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(95)	31	36	16	9	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	6	4	-	-	-	-
60 - 79	(20)	7	10	3	-	-	-
80 - 99	(86)	27	(38)	12	9	-	-
100 - 119	(84)	15	27	(27)	12	3	-
120 - 139	80	10	28	20	12	10	-
140 - 159	(47)	6	(10)	13	12	-	6
160 - 179	20	7	6	-	3	4	-
180 - 199	(44)	6	12	10	13	3	-
200 und mehr	27	3	3	3	6	6	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	31	15	13	-	3	-	-
4 Räume	70	16	(35)	13	6	-	-
5 Räume	76	9	31	24	12	-	-
6 Räume	(95)	16	18	(25)	24	9	3
7 und mehr Räume	(143)	28	(41)	26	22	17	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	418	79	(76)	(263)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	323	54	(66)	203
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(95)	25	10	60
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	6	-	4
60 - 79	(20)	10	3	(7)
80 - 99	(86)	19	12	(55)
100 - 119	(84)	18	12	(54)
120 - 139	80	13	24	43
140 - 159	(47)	4	9	(34)
160 - 179	20	-	-	20
180 - 199	(44)	9	10	25
200 und mehr	27	-	6	21
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	31	12	-	19
4 Räume	70	(26)	3	41
5 Räume	76	(3)	9	(64)
6 Räume	(95)	13	(31)	51
7 und mehr Räume	(143)	25	(33)	85

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Reifenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



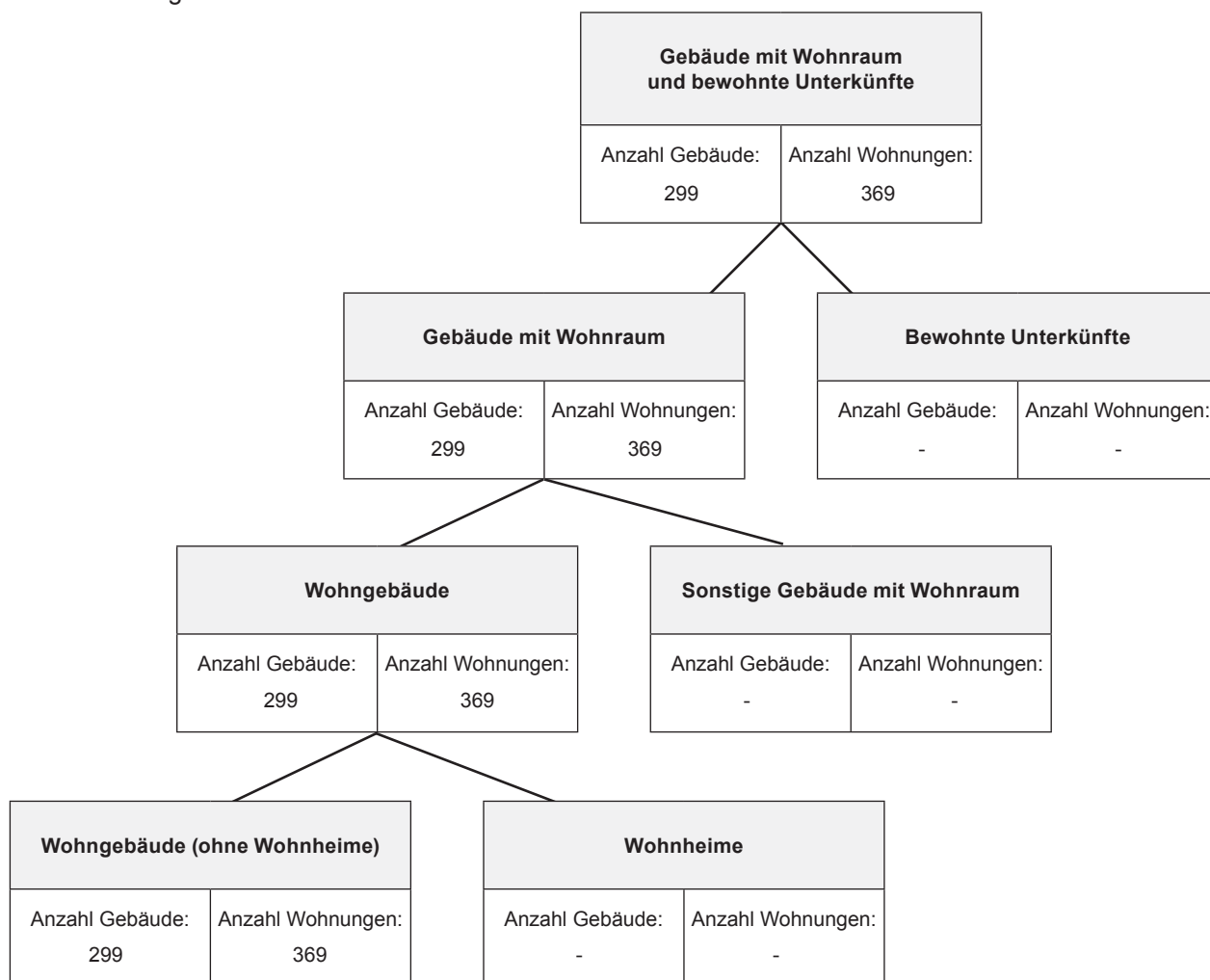
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	299	369	299	369
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	22	(25)	22	(25)
1919 - 1948	40	49	(40)	(49)
1949 - 1978	(118)	(155)	(118)	(155)
1979 - 1986	(22)	(25)	(22)	(25)
1987 - 1990	13	16	13	16
1991 - 1995	(31)	(37)	(31)	(37)
1996 - 2000	19	22	19	22
2001 - 2004	22	22	22	22
2005 - 2008	6	9	6	9
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	261	310	261	310
mit 1 Wohnung	209	206	(209)	(206)
mit 2 Wohnungen	46	81	46	81
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(23)	6	(23)
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	30	15	30
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	9	(18)	9	(18)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	16	19	16	19
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	235	232	235	232
2 Wohnungen	55	102	55	102
3 - 6 Wohnungen	9	29	9	29
7 - 12 Wohnungen	-	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	26	16	26
Privatperson/-en	283	340	283	340
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	269	336	269	336
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	21	21	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	299	62	73	74	(90)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	299	62	73	74	(90)
Wohngebäude	299	62	73	74	(90)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	299	62	73	74	(90)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	261	52	(54)	71	(84)
mit 1 Wohnung	209	43	48	44	(74)
mit 2 Wohnungen	46	9	6	24	7
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	3	9	-	3
mit 1 Wohnung	6	-	6	-	-
mit 2 Wohnungen	9	3	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	3	7	3	3
mit 1 Wohnung	13	-	7	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	235	47	(64)	47	(77)
2 Wohnungen	55	12	9	24	10
3 - 6 Wohnungen	9	3	-	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	3	3	4	6
Privatperson/-en	283	59	70	70	(84)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	269	55	63	64	(87)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	7	4	10	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Reifenberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	299	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	22	591	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	40	447	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(118)	1 760	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(22)	303	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	112	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(31)	167	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	250	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	22	139	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	6	71	922	36 981	594 658
2009 und später	6	(70)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	299	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	299	3 793	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	299	3 787	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	117	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	261	3 203	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	209	2 318	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	46	735	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	150	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	359	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	(235)	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(109)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	235	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	(156)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	58	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	113	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	86	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	21	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	235	2 795	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	55	923	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	183	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Reifenberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(183)	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	283	3 682	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(21)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	66	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	101	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	20	107	5 500	186 429
Zentralheizung	269	3 354	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	317	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(52)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Reifenberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	7,4	15,1	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	13,4	11,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(39,5)	45,0	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(7,4)	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,3	2,9	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(10,4)	4,3	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	6,4	6,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	7,4	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,0	1,8	2,6	3,1	3,1
2009 und später	2,0	(1,8)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,0	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,0	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,3	81,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,9	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,4	18,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	3,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,0	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,0	(6,0)	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,0	(2,8)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,4	6,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,3	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,5	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	2,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	2,2	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,6	71,5	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,4	23,6	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,0	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Reifenberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,4	(4,7)	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,6	94,2	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,7	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,0	2,6	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	90,0	85,8	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,0	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	(1,3)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	369	369	369	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	272	272	272	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	87	87	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	18	18	18	-	-
60 - 79	(19)	(19)	(19)	-	-
80 - 99	(64)	(64)	(64)	-	-
100 - 119	49	49	49	-	-
120 - 139	81	81	81	-	-
140 - 159	53	53	53	-	-
160 - 179	23	23	23	-	-
180 - 199	22	22	22	-	-
200 und mehr	(37)	(37)	(37)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	4	-	-
3 Räume	27	27	27	-	-
4 Räume	(39)	(39)	(39)	-	-
5 Räume	80	80	80	-	-
6 Räume	(79)	(79)	(79)	-	-
7 und mehr Räume	137	137	137	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	366	366	366	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Reifenberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	369	5 269	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	272	3 574	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	1 354	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(19)	465	14 906	224 529
Leer stehend	7	299	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(49)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	18	(283)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(19)	671	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(64)	1 011	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	49	895	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	81	957	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	53	603	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	23	304	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	22	(185)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(37)	288	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	18	268	56 146	1 306 117
2 Räume	4	(133)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	27	581	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(39)	1 071	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	80	1 061	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(79)	1 015	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	137	1 367	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	366	5 207	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(12)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	18	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Reifenberg	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,3	68,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,8	25,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,4)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	1,9	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,9)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,9	(5,4)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(5,2)	12,8	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(17,5)	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	13,4	17,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	22,1	18,2	18,0	14,1	10,4
140 - 159	14,5	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,3	5,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	6,0	(3,5)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(10,1)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,1	(2,5)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	7,4	11,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(10,7)	20,4	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,9	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(21,6)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	37,4	26,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
<b>Reifenberg</b>	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleisweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
<b>Reifenberg</b>	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	344	82	(103)	(114)	(42)	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	266	48	87	104	27	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	34	16	10	15	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	14	4	4	3	3	-
60 - 79	(16)	12	4	-	-	-
80 - 99	(61)	(25)	9	(24)	3	-
100 - 119	49	17	9	16	7	-
120 - 139	78	15	31	26	6	-
140 - 159	50	6	21	(13)	10	-
160 - 179	23	3	10	10	-	-
180 - 199	22	-	6	3	10	3
200 und mehr	(31)	-	9	(19)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	24	13	8	3	-	-
4 Räume	39	16	6	14	3	-
5 Räume	77	20	24	(20)	13	-
6 Räume	(73)	19	24	27	3	-
7 und mehr Räume	131	14	41	(50)	(23)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	344	82	(124)	(94)	(27)	10	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	266	48	(99)	(81)	(21)	10	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	34	25	13	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	14	4	4	3	3	-	-
60 - 79	(16)	12	4	-	-	-	-
80 - 99	(61)	(25)	12	(18)	6	-	-
100 - 119	49	17	13	13	3	3	-
120 - 139	78	15	(34)	20	(9)	-	-
140 - 159	50	6	(25)	16	3	-	-
160 - 179	23	3	7	9	-	4	-
180 - 199	22	-	16	6	-	-	-
200 und mehr	(31)	-	9	9	3	3	7
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	24	13	8	-	3	-	-
4 Räume	39	16	9	11	3	-	-
5 Räume	77	20	28	(26)	(3)	-	-
6 Räume	(73)	19	24	15	15	-	-
7 und mehr Räume	131	14	(55)	42	(3)	10	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	344	(76)	43	225
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	266	(64)	34	168
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	12	9	57
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	14	-	-	14
60 - 79	(16)	10	-	(6)
80 - 99	(61)	18	10	33
100 - 119	49	10	9	30
120 - 139	78	16	3	59
140 - 159	50	16	6	(28)
160 - 179	23	-	3	20
180 - 199	22	3	6	13
200 und mehr	(31)	3	6	(22)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	24	3	-	21
4 Räume	39	9	-	30
5 Räume	77	18	13	46
6 Räume	(73)	(27)	6	40
7 und mehr Räume	131	19	24	88

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Rieschweiler-Mühlbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



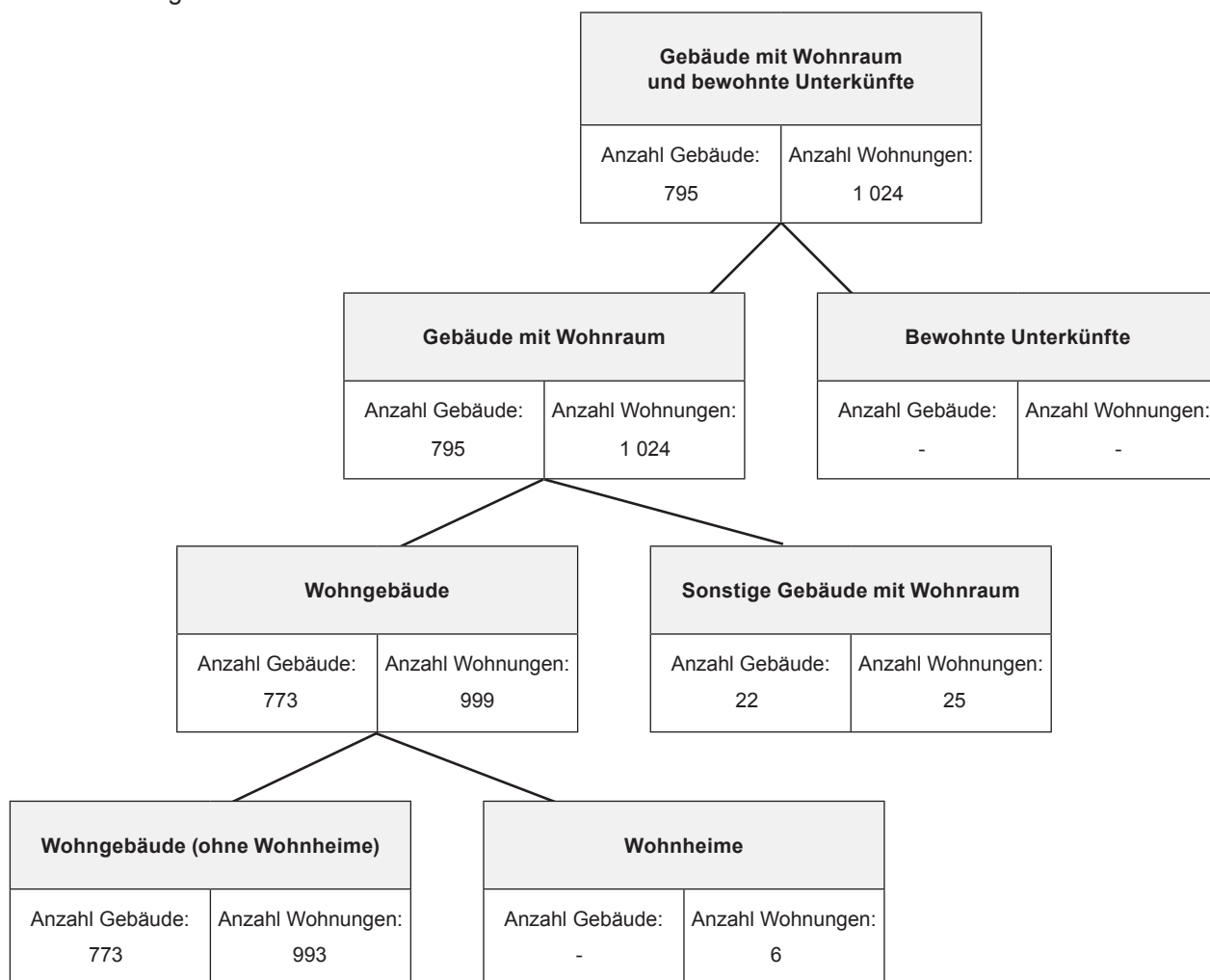
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	795	1 024	773	999
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	120	130	(117)	127
1919 - 1948	81	(91)	75	(85)
1949 - 1978	343	467	330	451
1979 - 1986	(87)	(129)	(87)	(129)
1987 - 1990	16	(19)	16	19
1991 - 1995	29	41	29	41
1996 - 2000	58	(79)	58	(79)
2001 - 2004	19	19	19	19
2005 - 2008	32	32	32	32
2009 und später	10	9	10	9
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	652	856	634	835
mit 1 Wohnung	491	491	482	482
mit 2 Wohnungen	(130)	278	(121)	266
mit 3 und mehr Wohnungen	31	87	31	87
Doppelhaushälfte Insgesamt	77	(86)	77	(86)
mit 1 Wohnung	(55)	(51)	(55)	(51)
mit 2 Wohnungen	22	(35)	22	35
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	52	60	52	60
mit 1 Wohnung	43	39	43	39
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	(14)	10	(10)
mit 1 Wohnung	14	14	10	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	603	595	590	582
2 Wohnungen	161	325	(152)	313
3 - 6 Wohnungen	31	90	31	90
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	(60)	(17)	60
Privatperson/-en	775	953	753	928
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	19	26	19	26
Etagenheizung	(22)	43	(19)	40
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	658	827	642	808
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	90	(114)	87	(111)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	795	201	247	193	154
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	795	201	247	193	154
Wohngebäude	773	192	237	190	154
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	773	192	237	190	154
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	9	10	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	652	134	203	177	138
mit 1 Wohnung	491	106	143	(117)	125
mit 2 Wohnungen	(130)	22	56	(39)	13
mit 3 und mehr Wohnungen	31	6	4	21	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	77	35	25	7	10
mit 1 Wohnung	(55)	25	13	7	10
mit 2 Wohnungen	22	10	12	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	52	25	12	9	6
mit 1 Wohnung	43	25	(6)	6	6
mit 2 Wohnungen	9	-	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	7	7	-	-
mit 1 Wohnung	14	7	7	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	603	163	(169)	(130)	141
2 Wohnungen	161	32	(74)	(42)	(13)
3 - 6 Wohnungen	31	6	4	(21)	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	4	3	10	-
Privatperson/-en	775	194	244	(183)	154
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	19	3	3	6	7
Etagenheizung	(22)	9	3	3	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	658	159	203	162	134
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	90	(27)	35	(22)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rieschweiler-Mühlbach	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	795	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	120	591	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	81	447	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	343	1 760	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(87)	303	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	112	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	29	167	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	58	250	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	139	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	32	71	922	36 981	594 658
2009 und später	10	(70)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	795	3 910	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	773	3 793	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	773	3 787	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	117	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	652	3 203	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	491	2 318	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(130)	735	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	31	150	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	77	359	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(55)	(235)	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	22	(109)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	52	235	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	43	(156)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	58	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	113	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	14	86	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	21	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	603	2 795	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	161	923	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	31	183	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rieschweiler-Mühlbach	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	(183)	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	775	3 682	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(21)	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	19	66	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(22)	101	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	20	107	5 500	186 429
Zentralheizung	658	3 354	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	90	317	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(52)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rieschweiler-Mühlbach	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15,1	15,1	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,2	11,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	43,1	45,0	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,9)	7,7	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,0	2,9	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	3,6	4,3	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	6,4	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,0	1,8	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,3	(1,8)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,0	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,0	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,0	81,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,8	59,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,4)	18,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	3,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,7	9,2	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,9)	(6,0)	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	(2,8)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,5	6,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,4	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	1,5	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,8	2,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	2,2	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	75,8	71,5	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,3	23,6	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	4,7	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rieschweiler-Mühlbach	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,1)	(4,7)	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,5	94,2	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	(0,5)	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,4	1,7	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,8)	2,6	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,8	85,8	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,3	8,1	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	(1,3)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 024	999	993	6	25
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	732	710	710	-	22
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	232	232	226	6	-
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	(46)	43	43	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	9	9	6	3	-
40 - 59	43	43	43	-	-
60 - 79	(159)	(156)	(156)	-	3
80 - 99	(169)	(163)	160	3	6
100 - 119	197	191	191	-	6
120 - 139	202	195	195	-	7
140 - 159	(103)	(103)	(103)	-	-
160 - 179	(24)	(24)	(24)	-	-
180 - 199	(28)	(25)	(25)	-	3
200 und mehr	(82)	(82)	(82)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	9	6	3	-
2 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-
3 Räume	(95)	(89)	(89)	-	6
4 Räume	173	(167)	164	3	6
5 Räume	214	210	210	-	4
6 Räume	207	204	204	-	3
7 und mehr Räume	294	288	288	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 013	988	982	6	25
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rieschweiler-Mühlbach	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 024	5 269	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	732	3 574	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	232	1 354	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(19)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(46)	299	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	9	(49)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	43	(283)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(159)	671	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(169)	1 011	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	197	895	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	202	957	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(103)	603	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(24)	304	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(28)	(185)	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(82)	288	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	18	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(24)	(133)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(95)	581	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	173	1 071	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	214	1 061	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	207	1 015	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	294	1 367	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 013	5 207	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(12)	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	18	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rieschweiler-Mühlbach	Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,0	68,1	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,8	25,8	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	(0,4)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(4,5)	5,7	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,9	(0,9)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,2	(5,4)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(15,6)	12,8	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(16,6)	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	19,4	17,1	17,2	14,1	12,1
120 - 139	19,9	18,2	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(10,1)	11,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(2,4)	5,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(2,8)	(3,5)	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(8,1)	5,5	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,9	0,3	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(2,4)	(2,5)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(9,4)	11,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	17,0	20,4	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,1	20,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	20,4	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,9	26,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhrfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
<b>Rieschweiler-Mühlbach</b>	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
<b>Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen</b>	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Rieschweiler-Mühlbach</b>	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	907	250	277	319	(61)	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	694	(158)	211	276	49	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	207	(89)	63	43	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	27	24	3	-	-	-
60 - 79	122	55	43	15	9	-
80 - 99	155	(74)	50	28	(3)	-
100 - 119	183	45	(65)	(55)	18	-
120 - 139	(193)	22	(66)	89	16	-
140 - 159	103	15	(22)	57	9	-
160 - 179	(24)	-	6	15	3	-
180 - 199	(28)	3	12	(10)	3	-
200 und mehr	66	6	10	(50)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6	6	-	-	-	-
2 Räume	(21)	(18)	3	-	-	-
3 Räume	(70)	(30)	(37)	3	-	-
4 Räume	143	(81)	44	(15)	3	-
5 Räume	(199)	39	(81)	57	(22)	-
6 Räume	190	28	(48)	(96)	18	-
7 und mehr Räume	278	(48)	64	148	18	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	907	250	298	157	143	(47)	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	694	(158)	(226)	139	124	35	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	207	(89)	69	18	19	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	27	24	3	-	-	-	-
60 - 79	122	55	52	12	3	-	-
80 - 99	155	(74)	(44)	13	15	9	-
100 - 119	183	45	68	27	33	7	3
120 - 139	(193)	22	(69)	47	(45)	10	-
140 - 159	103	15	31	26	22	6	3
160 - 179	(24)	-	9	3	9	-	3
180 - 199	(28)	3	15	4	3	-	3
200 und mehr	66	6	7	(25)	13	(15)	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	6	6	-	-	-	-	-
2 Räume	(21)	(18)	3	-	-	-	-
3 Räume	(70)	(30)	34	6	-	-	-
4 Räume	143	(81)	(41)	12	9	-	-
5 Räume	(199)	39	(87)	(29)	25	(16)	3
6 Räume	190	28	(63)	30	53	(16)	-
7 und mehr Räume	278	(48)	70	80	56	(15)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	907	193	130	584
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	694	142	120	432
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	207	51	10	(146)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	27	9	-	18
60 - 79	122	40	-	(82)
80 - 99	155	50	16	89
100 - 119	183	34	(40)	109
120 - 139	(193)	(33)	(46)	114
140 - 159	103	15	-	(88)
160 - 179	(24)	3	3	18
180 - 199	(28)	-	13	(15)
200 und mehr	66	9	12	45
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	(21)	-	-	(21)
3 Räume	(70)	21	3	(46)
4 Räume	143	(56)	9	(78)
5 Räume	(199)	41	(37)	121
6 Räume	190	27	(35)	(128)
7 und mehr Räume	278	48	(46)	184

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Waldfishbach-Burgalben

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



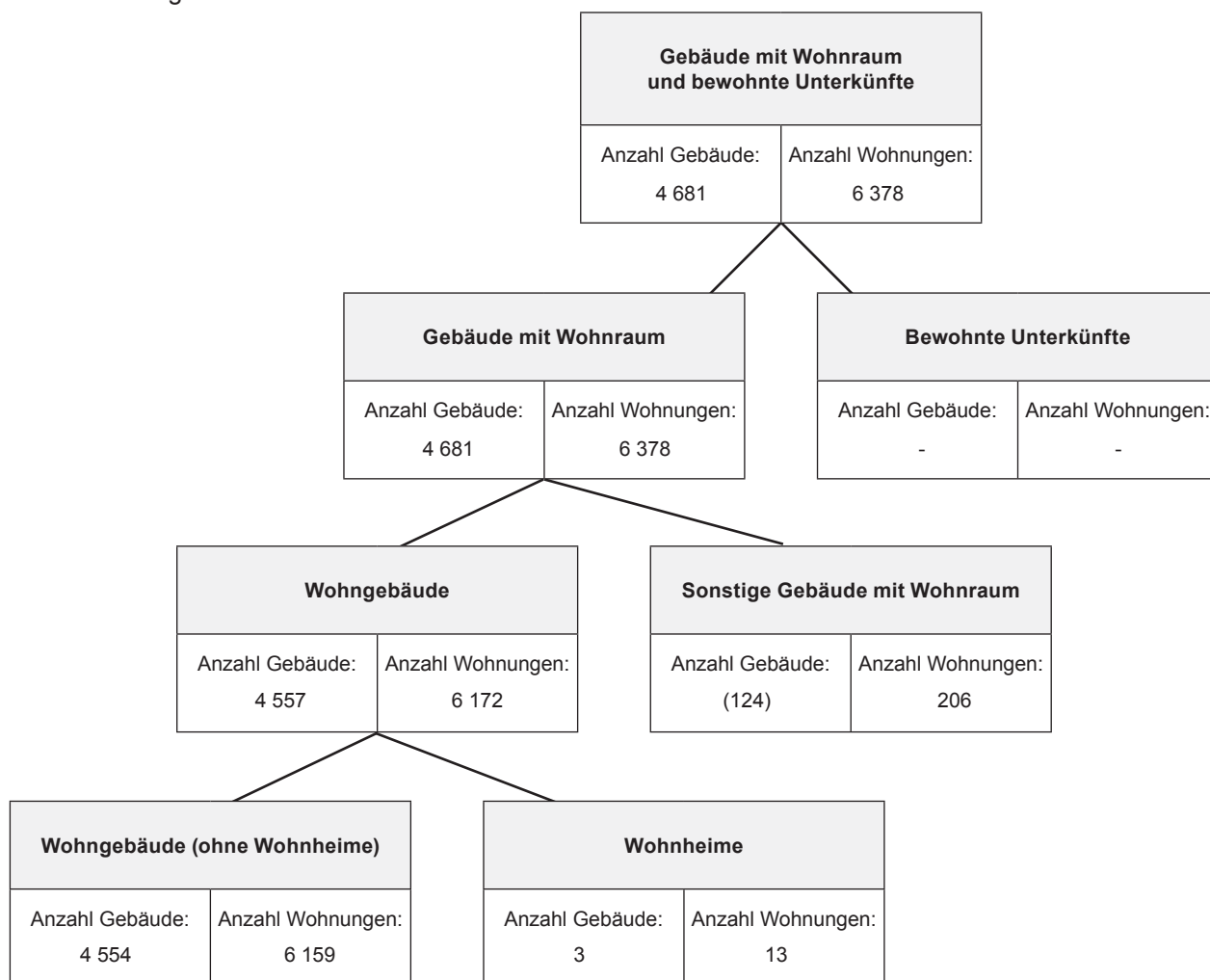
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 681	6 378	4 557	6 172
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	495	675	468	621
1919 - 1948	488	677	463	643
1949 - 1978	2 103	2 869	2 056	2 798
1979 - 1986	398	584	389	562
1987 - 1990	200	241	200	241
1991 - 1995	230	330	221	315
1996 - 2000	317	375	(317)	375
2001 - 2004	251	270	244	260
2005 - 2008	(162)	(186)	(162)	(186)
2009 und später	37	45	37	45
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 973	5 190	3 905	5 076
mit 1 Wohnung	2 916	2 837	2 879	2 800
mit 2 Wohnungen	860	1 679	845	1 643
mit 3 und mehr Wohnungen	197	674	181	633
Doppelhaushälfte Insgesamt	364	511	354	501
mit 1 Wohnung	238	224	228	214
mit 2 Wohnungen	104	190	(104)	190
mit 3 und mehr Wohnungen	22	97	22	97
Gereihtes Haus Insgesamt	254	388	245	379
mit 1 Wohnung	(188)	(185)	(179)	(176)
mit 2 Wohnungen	(34)	83	(34)	83
mit 3 und mehr Wohnungen	32	120	32	120
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	90	163	53	90
mit 1 Wohnung	(56)	(56)	34	34
mit 2 Wohnungen	22	(37)	(16)	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(70)	3	34
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 398	3 302	3 320	3 224
2 Wohnungen	1 020	1 989	999	1 938
3 - 6 Wohnungen	251	833	229	777
7 - 12 Wohnungen	9	101	6	(80)
13 und mehr Wohnungen	3	27	3	27
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	261	683	249	659
Privatperson/-en	4 367	5 422	4 268	5 277
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	46	16	43
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	15	9	12
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	(80)	12	52

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	102	(139)	96	115
Etagenheizung	(93)	239	(93)	239
Blockheizung	(12)	24	(12)	21
Zentralheizung	4 116	5 393	4 004	5 220
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	302	396	296	390
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(56)	(61)	56	61

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 681	996	1 511	1 114	1 060
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 681	996	1 511	1 114	1 060
Wohngebäude	4 557	944	1 476	1 093	1 044
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 554	944	1 476	1 090	1 044
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(124)	52	35	(21)	16
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 973	772	1 277	1 006	918
mit 1 Wohnung	2 916	599	895	714	708
mit 2 Wohnungen	860	(139)	316	235	170
mit 3 und mehr Wohnungen	197	34	(66)	57	40
Doppelhaushälfte Insgesamt	364	100	124	49	91
mit 1 Wohnung	238	72	73	27	66
mit 2 Wohnungen	104	22	44	16	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	22	6	7	6	3
Gereihtes Haus Insgesamt	254	86	(82)	(41)	45
mit 1 Wohnung	(188)	57	62	27	42
mit 2 Wohnungen	(34)	16	14	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	32	13	6	(10)	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	90	38	28	18	6
mit 1 Wohnung	(56)	(19)	22	9	6
mit 2 Wohnungen	22	(13)	3	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	12	6	3	3	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 398	747	1 052	777	822
2 Wohnungen	1 020	190	377	261	(192)
3 - 6 Wohnungen	251	(56)	(82)	67	(46)
7 - 12 Wohnungen	9	3	-	6	-
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	261	34	(71)	82	(74)
Privatperson/-en	4 367	937	1 427	1 023	980
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	10	3	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	3	-	6
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	12	4	6	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	102	12	31	(12)	(47)
Etagenheizung	(93)	(12)	39	12	30
Blockheizung	(12)	-	3	3	6
Zentralheizung	4 116	795	1 332	1 044	945
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	302	(146)	88	43	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(56)	31	18	-	7

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	495	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	488	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 103	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	398	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	200	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	230	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	317	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	251	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(162)	922	36 981	594 658
2009 und später	37	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 557	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 554	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(124)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 973	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 916	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	860	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	197	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	364	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	238	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	104	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	254	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(188)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(34)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	32	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	90	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(56)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 398	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 020	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	251	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	261	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 367	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	102	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(93)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	(12)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	4 116	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	302	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(56)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10,6	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	44,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,3	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,5)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,6)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	84,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,4	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,8	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,4	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,7)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,2)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	72,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,8	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,4	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	(0,3)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 378	6 172	6 159	13	206
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 188	4 100	4 100	-	88
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 695	1 611	1 598	13	84
Ferien- und Freizeitwohnung	32	32	32	-	-
Leer stehend	337	303	303	-	34
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	98	83	80	3	15
40 - 59	300	287	280	7	(13)
60 - 79	776	743	743	-	33
80 - 99	1 090	1 047	1 047	-	(43)
100 - 119	1 059	1 041	1 041	-	(18)
120 - 139	1 148	1 124	1 121	3	24
140 - 159	670	645	645	-	(25)
160 - 179	405	388	388	-	(17)
180 - 199	264	264	264	-	-
200 und mehr	442	424	424	-	18
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	54	(48)	(45)	3	6
2 Räume	(164)	(146)	(146)	-	18
3 Räume	731	703	696	7	28
4 Räume	1 177	1 113	1 113	-	(64)
5 Räume	1 270	1 243	1 240	3	(27)
6 Räume	1 160	1 136	1 136	-	24
7 und mehr Räume	1 696	1 657	1 657	-	39
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 157	5 957	5 947	10	200
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	27	27	24	3	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(56)	(50)	(50)	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	6 378	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 188	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 695	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	32	465	14 906	224 529
Leer stehend	337	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	98	483	79 051	2 177 061
40 - 59	300	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	776	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	1 090	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	1 059	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	1 148	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	670	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	405	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	264	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	442	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	54	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(164)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	731	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	1 177	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	1 270	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	1 160	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 696	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 157	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	27	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(56)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,1	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,4	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	1,6	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,8	5,7	11,0	18,0
60 - 79	12,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	17,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	4,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,9	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(2,6)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,7	11,4	16,7	21,9
4 Räume	18,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,3	20,9	18,2	16,9
6 Räume	18,6	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,9)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	73	116	1
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben</b>	72	118	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	68	5	27
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 480	1 482	1 560	1 767	571	100
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 022	824	1 223	1 524	393	58
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 446	649	334	(243)	(178)	(42)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	42	30	3	6	-	3
40 - 59	228	166	(24)	6	18	(14)
60 - 79	638	327	(151)	(70)	(69)	21
80 - 99	945	339	286	(188)	(119)	(13)
100 - 119	934	259	313	262	(94)	6
120 - 139	1 048	168	(336)	394	129	21
140 - 159	628	(66)	189	299	65	9
160 - 179	369	55	106	(185)	(16)	7
180 - 199	246	33	(59)	121	(27)	6
200 und mehr	402	39	93	236	34	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	12	12	-	-	-	-
2 Räume	(124)	(101)	13	6	-	4
3 Räume	587	317	(139)	(56)	(56)	19
4 Räume	996	370	325	173	101	27
5 Räume	1 136	268	368	370	120	10
6 Räume	1 074	210	(296)	415	(141)	12
7 und mehr Räume	1 551	204	419	747	153	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	5 480	1 482	1 906	1 067	762	179	84
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 022	824	1 453	860	667	155	63
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 446	649	450	207	(95)	(24)	21
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	42	30	6	3	3	-	-
40 - 59	228	166	47	15	-	-	-
60 - 79	638	327	(200)	(70)	26	12	3
80 - 99	945	339	364	(156)	72	10	4
100 - 119	934	259	376	188	(87)	(15)	9
120 - 139	1 048	168	396	255	(186)	(28)	15
140 - 159	628	(66)	220	(174)	(126)	30	12
160 - 179	369	55	116	75	(94)	23	6
180 - 199	246	33	(80)	53	(48)	(26)	6
200 und mehr	402	39	101	(78)	120	35	(29)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	12	12	-	-	-	-	-
2 Räume	(124)	(101)	14	9	-	-	-
3 Räume	587	317	189	(52)	19	10	-
4 Räume	996	370	391	(147)	60	21	7
5 Räume	1 136	268	442	248	150	(22)	6
6 Räume	1 074	210	370	280	178	(21)	15
7 und mehr Räume	1 551	204	500	331	355	105	56

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.



## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 480	1 265	776	3 439
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 022	911	676	2 435
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 446	345	100	1 001
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	42	9	3	30
40 - 59	228	62	7	159
60 - 79	638	189	(54)	395
80 - 99	945	286	115	544
100 - 119	934	261	(125)	548
120 - 139	1 048	191	186	671
140 - 159	628	122	(98)	408
160 - 179	369	(73)	45	251
180 - 199	246	33	(62)	151
200 und mehr	402	39	(81)	(282)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	12	-	-	12
2 Räume	(124)	(39)	3	82
3 Räume	587	174	(41)	372
4 Räume	996	260	(106)	630
5 Räume	1 136	299	124	713
6 Räume	1 074	(209)	194	671
7 und mehr Räume	1 551	284	308	959

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Geiselberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

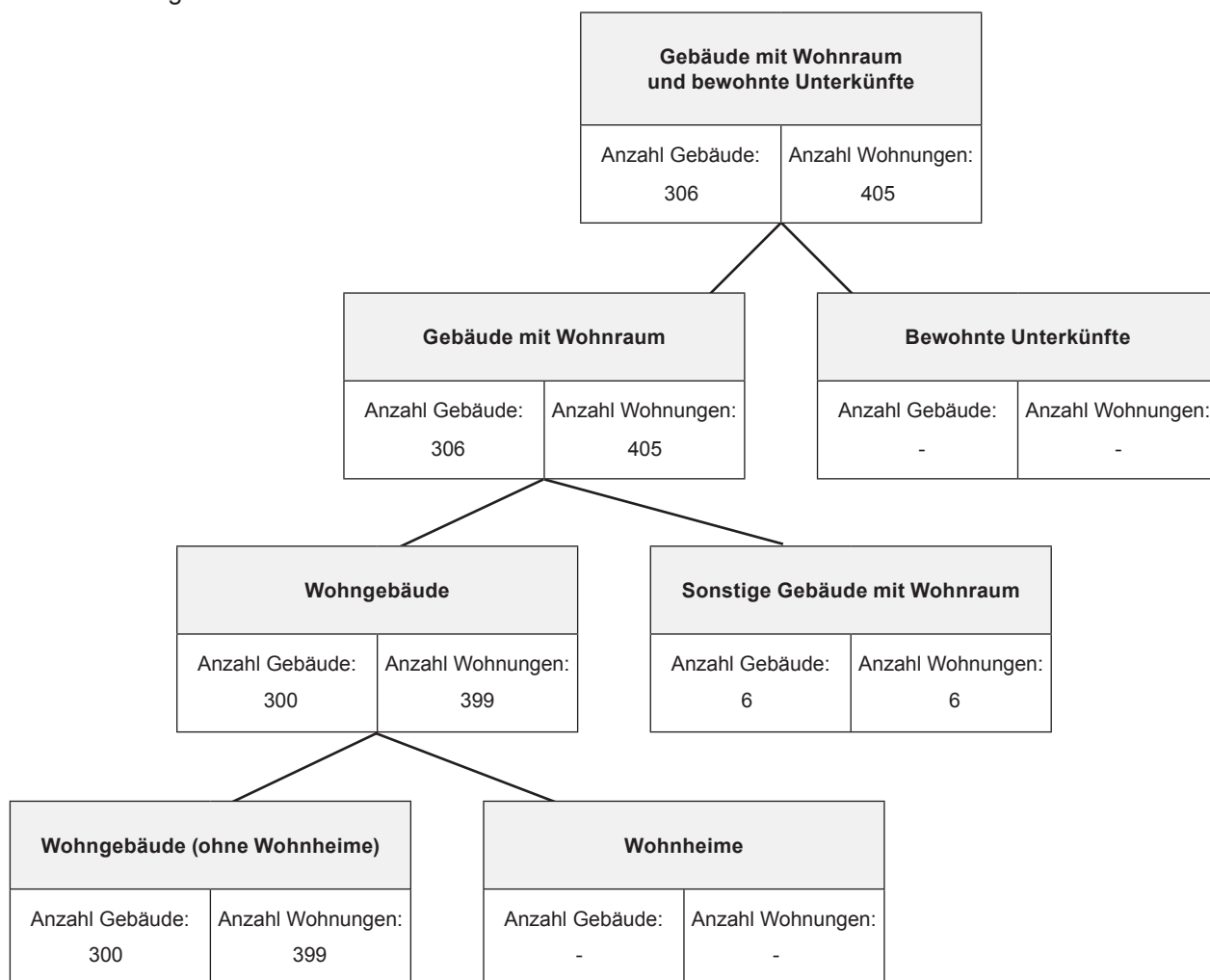
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	306	405	300	399
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	34	46	31	43
1919 - 1948	13	13	13	13
1949 - 1978	94	118	91	115
1979 - 1986	40	55	40	55
1987 - 1990	22	25	22	25
1991 - 1995	26	31	26	31
1996 - 2000	32	47	32	47
2001 - 2004	24	30	24	30
2005 - 2008	21	24	21	24
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	265	339	262	336
mit 1 Wohnung	201	191	198	188
mit 2 Wohnungen	(47)	107	(47)	107
mit 3 und mehr Wohnungen	(17)	(41)	(17)	(41)
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	22	22	22
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	22	16	22
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	6	-	3
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	239	229	233	223
2 Wohnungen	(47)	(113)	(47)	(113)
3 - 6 Wohnungen	(20)	(47)	(20)	(47)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	36	12	36
Privatperson/-en	294	353	288	347
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	9	6	9	6
Etagenheizung	(3)	(12)	(3)	(12)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	284	(358)	278	(352)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	13	10	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	306	50	72	(74)	110
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	306	50	72	(74)	110
Wohngebäude	300	47	69	(74)	110
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	300	47	69	(74)	110
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	265	41	56	71	97
mit 1 Wohnung	201	32	43	58	68
mit 2 Wohnungen	(47)	9	10	(6)	22
mit 3 und mehr Wohnungen	(17)	-	3	7	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	3	13	-	6
mit 1 Wohnung	22	3	(13)	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	6	-	3	7
mit 1 Wohnung	13	3	-	3	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	239	38	59	61	81
2 Wohnungen	(47)	9	10	(6)	22
3 - 6 Wohnungen	(20)	3	3	7	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	3	-	9
Privatperson/-en	294	50	69	74	101
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	-	6	-	3
Etagenheizung	(3)	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	284	47	(63)	74	100
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	3	3	-	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Geiselberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	306	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	34	495	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	488	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	94	2 103	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	40	398	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	200	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	26	230	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	32	317	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	24	251	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	21	(162)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	37	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	306	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	300	4 557	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	300	4 554	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(124)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	265	3 973	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	201	2 916	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(47)	860	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(17)	197	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	364	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	238	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	104	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	254	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	(188)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(34)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	90	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(56)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	239	3 398	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(47)	1 020	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(20)	251	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Geiselberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	261	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	294	4 367	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	102	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(3)	(93)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(12)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	284	4 116	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	302	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(56)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Geiselberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	11,1	10,6	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	4,2	10,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	30,7	44,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	13,1	8,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,2	4,3	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	8,5	4,9	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	10,5	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	7,8	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	6,9	(3,5)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,4	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	(2,6)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,6	84,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,7	62,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(15,4)	18,4	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,6)	4,2	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,2	7,8	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,2	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,2	5,4	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,2	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,7	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,0	1,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,0	(1,2)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,1	72,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,4)	21,8	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,5)	5,4	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Geiselberg	Verbandsgemeinde Wald Fischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	5,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,1	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,5	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,9	2,2	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,0)	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	92,8	87,9	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,3	6,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	405	399	399	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	265	259	259	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	94	94	94	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(30)	(30)	(30)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	25	25	25	-	-
60 - 79	(36)	(33)	(33)	-	3
80 - 99	55	55	55	-	-
100 - 119	57	57	57	-	-
120 - 139	81	81	81	-	-
140 - 159	52	52	52	-	-
160 - 179	38	35	35	-	3
180 - 199	23	23	23	-	-
200 und mehr	(16)	(16)	(16)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	(21)	(21)	(21)	-	-
3 Räume	34	34	34	-	-
4 Räume	55	52	52	-	3
5 Räume	(95)	(95)	(95)	-	-
6 Räume	(76)	(76)	(76)	-	-
7 und mehr Räume	(105)	(102)	(102)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	386	380	380	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Geiselberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	405	6 378	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	265	4 188	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	94	1 695	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	32	465	14 906	224 529
Leer stehend	(30)	337	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	6	98	483	79 051	2 177 061
40 - 59	25	300	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(36)	776	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	55	1 090	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	57	1 059	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	81	1 148	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	52	670	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	38	405	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	23	264	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(16)	442	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	54	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(21)	(164)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	34	731	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	55	1 177	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(95)	1 270	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(76)	1 160	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(105)	1 696	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	386	6 157	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	27	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(56)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Geiselberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,1	67,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,2	27,1	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,5	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(7,7)	5,4	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,5	1,6	1,0	3,9	5,4
40 - 59	6,4	4,8	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(9,3)	12,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	14,1	17,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,7	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	20,8	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	13,4	10,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	9,8	6,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,9	4,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(4,1)	7,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,8	0,9	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(5,4)	(2,6)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	8,7	11,7	11,4	16,7	21,9
4 Räume	14,1	18,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(24,4)	20,3	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(19,5)	18,6	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,0)	27,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	(0,9)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	72	118	1
<b>Geiselberg</b>	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	68	5	27
<b>Geiselberg</b>	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	341	77	(75)	136	(53)	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	259	40	(59)	119	(41)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	82	37	16	17	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(22)	(22)	-	-	-	-
60 - 79	(30)	18	6	3	3	-
80 - 99	40	12	(3)	10	(15)	-
100 - 119	(48)	(3)	17	(25)	3	-
120 - 139	75	9	19	32	15	-
140 - 159	49	10	(7)	19	13	-
160 - 179	35	-	10	21	4	-
180 - 199	23	-	(10)	13	-	-
200 und mehr	(16)	-	3	13	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(21)	(21)	-	-	-	-
3 Räume	25	19	3	-	3	-
4 Räume	46	12	(8)	16	10	-
5 Räume	(86)	16	21	34	15	-
6 Räume	(73)	(6)	22	26	(19)	-
7 und mehr Räume	(90)	(3)	21	60	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	341	77	(99)	79	64	19	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	259	40	80	(63)	57	16	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	82	37	19	(16)	7	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(22)	(22)	-	-	-	-	-
60 - 79	(30)	18	6	6	-	-	-
80 - 99	40	12	(12)	13	-	3	-
100 - 119	(48)	(3)	17	16	9	-	3
120 - 139	75	9	28	18	(20)	-	-
140 - 159	49	10	13	14	12	-	-
160 - 179	35	-	10	9	13	3	-
180 - 199	23	-	10	-	6	7	-
200 und mehr	(16)	-	3	3	4	6	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(21)	(21)	-	-	-	-	-
3 Räume	25	19	6	-	-	-	-
4 Räume	46	12	(8)	13	10	3	-
5 Räume	(86)	16	30	28	12	-	-
6 Räume	(73)	(6)	34	17	16	-	-
7 und mehr Räume	(90)	(3)	21	21	26	16	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	341	(52)	54	235
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	259	(34)	51	174
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	82	18	3	(61)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(22)	6	-	16
60 - 79	(30)	9	3	18
80 - 99	40	(9)	13	18
100 - 119	(48)	13	6	29
120 - 139	75	3	12	60
140 - 159	49	6	3	40
160 - 179	35	-	10	25
180 - 199	23	6	4	13
200 und mehr	(16)	-	3	(13)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(21)	6	-	15
3 Räume	25	9	3	13
4 Räume	46	10	11	25
5 Räume	(86)	12	9	(65)
6 Räume	(73)	(9)	12	52
7 und mehr Räume	(90)	6	19	(65)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Heltersberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

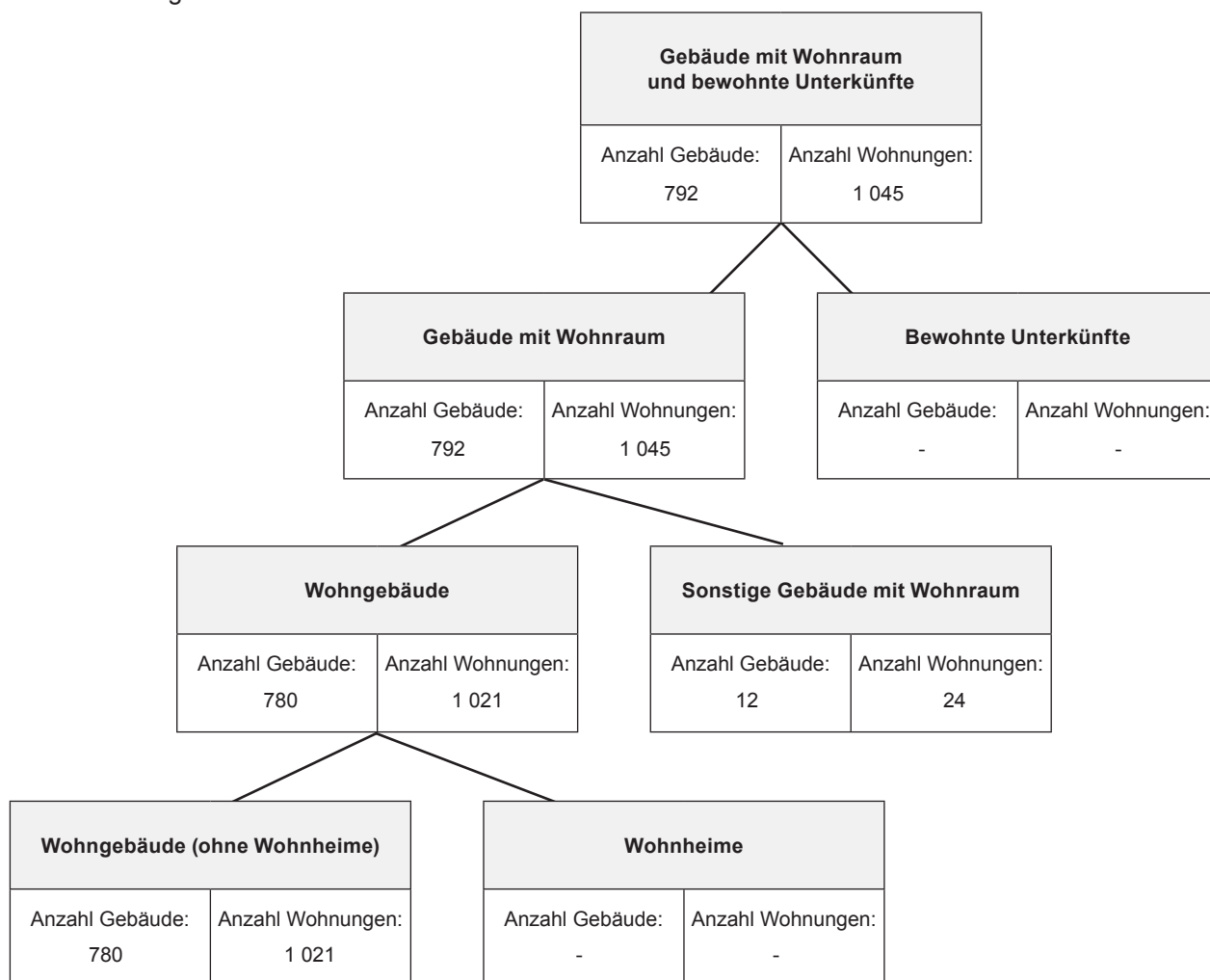
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	792	1 045	780	1 021
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	77	104	74	95
1919 - 1948	69	87	66	84
1949 - 1978	333	431	333	428
1979 - 1986	(74)	(102)	(68)	(96)
1987 - 1990	53	65	(53)	65
1991 - 1995	(44)	(69)	(44)	(66)
1996 - 2000	(46)	46	(46)	46
2001 - 2004	(49)	55	(49)	55
2005 - 2008	(40)	(46)	(40)	(46)
2009 und später	7	13	7	13
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	722	908	713	890
mit 1 Wohnung	547	523	544	520
mit 2 Wohnungen	142	279	(136)	(267)
mit 3 und mehr Wohnungen	33	(106)	33	(103)
Doppelhaushälfte Insgesamt	38	60	38	60
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	16	35	16	35
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	20	35	20	35
mit 1 Wohnung	17	17	17	17
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	18
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	15	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	592	568	589	565
2 Wohnungen	161	320	155	305
3 - 6 Wohnungen	36	(115)	33	(109)
7 - 12 Wohnungen	3	15	3	15
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(53)	(134)	50	(128)
Privatperson/-en	730	863	721	848
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	18	6	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	10	10	10	10
Etagenheizung	(18)	(42)	(18)	(42)
Blockheizung	3	6	3	6
Zentralheizung	730	926	718	902
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	24	24	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	10	7	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	792	(150)	222	221	199
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	792	(150)	222	221	199
Wohngebäude	780	144	222	215	199
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	780	144	222	215	199
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	6	-	6	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	722	(125)	202	209	186
mit 1 Wohnung	547	(102)	(145)	156	144
mit 2 Wohnungen	142	17	51	(41)	33
mit 3 und mehr Wohnungen	33	6	6	12	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	38	9	17	6	6
mit 1 Wohnung	22	3	10	6	3
mit 2 Wohnungen	16	6	7	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	20	10	-	3	7
mit 1 Wohnung	17	10	-	-	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	3	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	592	(115)	(158)	(165)	154
2 Wohnungen	161	26	58	(41)	36
3 - 6 Wohnungen	36	9	6	12	9
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(53)	12	9	22	10
Privatperson/-en	730	138	210	193	189
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	-	3	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	-	3	-	7
Etagenheizung	(18)	3	3	-	(12)
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	730	(137)	201	218	174
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	6	12	-	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	4	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heltersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	792	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	77	495	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	69	488	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	333	2 103	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(74)	398	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	53	200	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(44)	230	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(46)	317	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(49)	251	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(40)	(162)	922	36 981	594 658
2009 und später	7	37	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	792	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	780	4 557	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	780	4 554	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	(124)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	722	3 973	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	547	2 916	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	142	860	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	33	197	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	38	364	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	238	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	16	104	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	20	254	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	17	(188)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(34)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	90	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(56)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	592	3 398	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	161	1 020	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	36	251	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heltersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(53)	261	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	730	4 367	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	16	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	22	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	102	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(18)	(93)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(12)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	730	4 116	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	302	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(56)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heltersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	9,7	10,6	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	8,7	10,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	42,0	44,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(9,3)	8,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,7	4,3	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,6)	4,9	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,8)	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,2)	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(5,1)	(3,5)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,9	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,5	97,4	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,5	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,5	(2,6)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	91,2	84,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,1	62,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	17,9	18,4	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	4,2	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,8	7,8	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,8	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,5	5,4	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,1	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,7	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,5	1,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,8	(1,2)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	74,7	72,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,3	21,8	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,5	5,4	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heltersberg	Verbandsgemeinde Wald Fischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,7)	5,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,2	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,5	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	2,2	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,3)	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	(0,3)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	92,2	87,9	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,0	6,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 045	1 021	1 021	-	24
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	724	706	706	-	(18)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	245	245	245	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	46	40	40	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(21)	(18)	(18)	-	3
60 - 79	119	116	116	-	3
80 - 99	168	168	168	-	-
100 - 119	175	172	172	-	3
120 - 139	(214)	(211)	(211)	-	3
140 - 159	(121)	(115)	(115)	-	6
160 - 179	(50)	(50)	(50)	-	-
180 - 199	56	56	56	-	-
200 und mehr	(91)	(85)	(85)	-	6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	(108)	(105)	(105)	-	3
4 Räume	180	165	165	-	15
5 Räume	233	233	233	-	-
6 Räume	(173)	(173)	(173)	-	-
7 und mehr Räume	(312)	306	306	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 015	994	994	-	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Heltersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 045	6 378	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	724	4 188	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	245	1 695	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	32	465	14 906	224 529
Leer stehend	46	337	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	98	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(21)	300	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	119	776	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	168	1 090	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	175	1 059	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(214)	1 148	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(121)	670	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(50)	405	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	56	264	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(91)	442	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	54	268	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(164)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(108)	731	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	180	1 177	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	233	1 270	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(173)	1 160	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(312)	1 696	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 015	6 157	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	27	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(56)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Heltersberg	Verbandsgemeind e Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,1	67,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,1	27,1	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,5	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	5,4	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,3	1,6	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(2,1)	4,8	5,7	11,0	18,0
60 - 79	11,7	12,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	16,5	17,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,2	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(21,0)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(11,9)	10,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,9)	6,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,5	4,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(8,9)	7,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,2	(2,6)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(10,6)	11,7	11,4	16,7	21,9
4 Räume	17,7	18,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	22,9	20,3	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(17,0)	18,6	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(30,6)	27,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	(0,9)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
<b>Heltersberg</b>	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
<b>Heltersberg</b>	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	906	224	(287)	305	(81)	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	692	134	220	274	55	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	211	87	(67)	(31)	26	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	18	12	-	3	3	-
60 - 79	89	46	22	6	12	3
80 - 99	154	49	62	(18)	(22)	3
100 - 119	(172)	(54)	48	54	16	-
120 - 139	187	(36)	53	86	(12)	-
140 - 159	(112)	(9)	(56)	47	-	-
160 - 179	(43)	9	(14)	20	-	-
180 - 199	53	(3)	6	(34)	7	3
200 und mehr	(75)	3	(26)	37	9	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	(93)	(46)	29	12	6	-
4 Räume	155	(42)	(64)	27	19	3
5 Räume	214	62	71	66	12	3
6 Räume	(161)	27	(45)	(67)	22	-
7 und mehr Räume	274	38	78	(133)	22	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	906	224	330	179	(140)	(23)	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	692	134	253	153	119	23	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	211	87	77	26	21	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	18	12	3	3	-	-	-
60 - 79	89	46	34	6	3	-	-
80 - 99	154	49	(80)	19	6	-	-
100 - 119	(172)	(54)	(49)	37	(32)	-	-
120 - 139	187	(36)	(56)	48	(44)	-	3
140 - 159	(112)	(9)	(50)	27	18	8	-
160 - 179	(43)	9	(14)	16	4	-	-
180 - 199	53	(3)	16	10	20	4	-
200 und mehr	(75)	3	(28)	13	13	11	7
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	(93)	(46)	32	12	3	-	-
4 Räume	155	(42)	(73)	25	(15)	-	-
5 Räume	214	62	80	44	28	-	-
6 Räume	(161)	27	61	50	23	-	-
7 und mehr Räume	274	38	84	48	(71)	23	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	906	(213)	116	577
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	692	(155)	101	436
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	211	55	15	141
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	18	3	3	12
60 - 79	89	25	3	61
80 - 99	154	42	12	100
100 - 119	(172)	44	21	(107)
120 - 139	187	(37)	35	(115)
140 - 159	(112)	(34)	16	(62)
160 - 179	(43)	13	3	(27)
180 - 199	53	6	10	37
200 und mehr	(75)	9	13	(53)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	3
3 Räume	(93)	23	3	(67)
4 Räume	155	35	15	105
5 Räume	214	57	20	137
6 Räume	(161)	(36)	(21)	(104)
7 und mehr Räume	274	56	57	161

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hermersberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

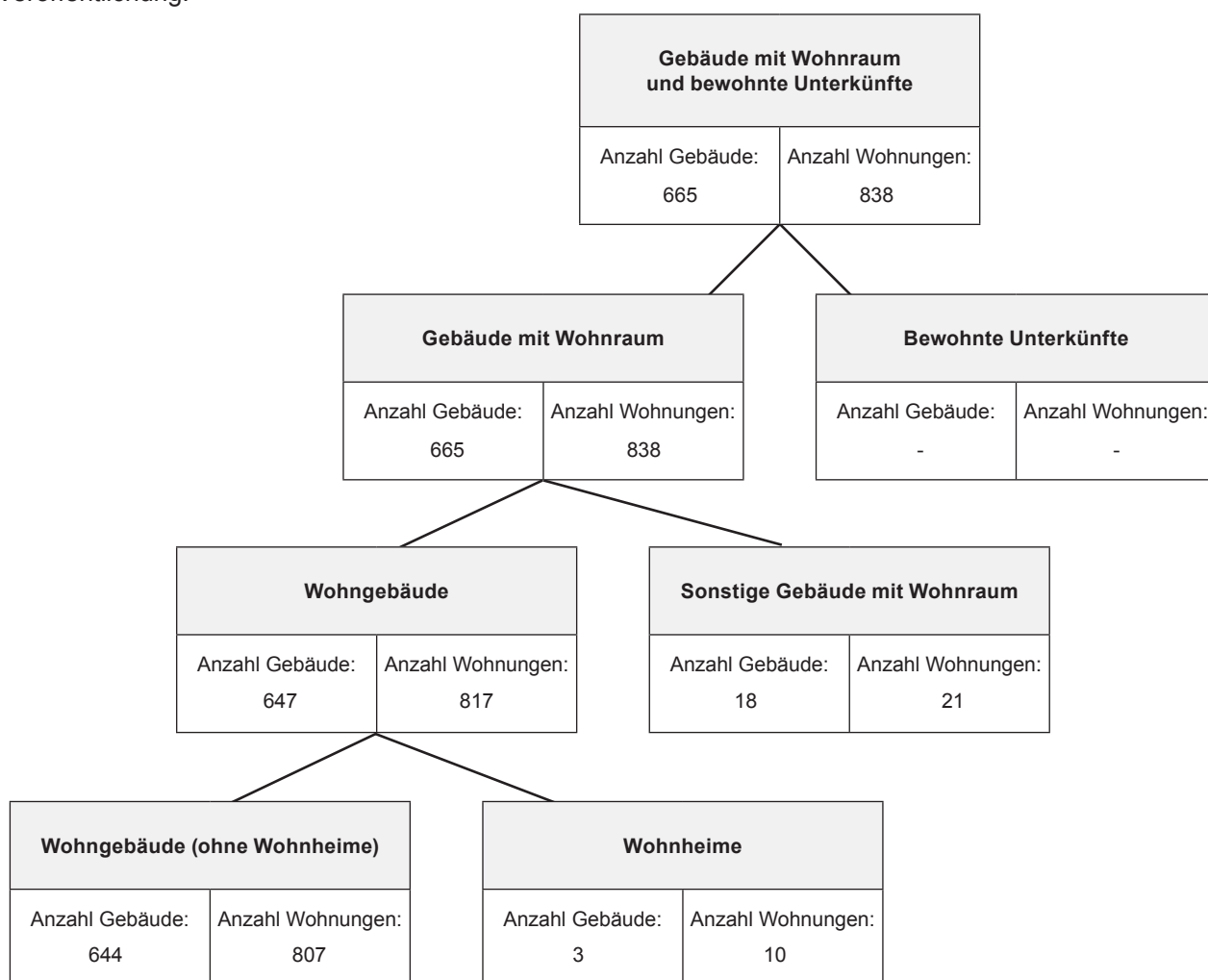
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	665	838	647	817
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	72	93	69	90
1919 - 1948	(60)	(72)	(57)	(69)
1949 - 1978	276	348	267	336
1979 - 1986	(88)	(116)	(88)	(116)
1987 - 1990	32	39	32	39
1991 - 1995	29	35	26	32
1996 - 2000	33	(30)	33	(30)
2001 - 2004	29	26	29	26
2005 - 2008	36	45	36	45
2009 und später	10	9	10	9
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	580	714	571	705
mit 1 Wohnung	451	442	442	433
mit 2 Wohnungen	111	201	(111)	201
mit 3 und mehr Wohnungen	18	71	18	71
Doppelhaushälfte Insgesamt	49	54	43	48
mit 1 Wohnung	39	32	33	26
mit 2 Wohnungen	10	22	10	22
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	27	33	27	33
mit 1 Wohnung	27	24	27	24
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	12	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	6	9	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	520	501	502	483
2 Wohnungen	127	235	(127)	232
3 - 6 Wohnungen	18	71	18	(71)
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	37	(99)	37	(99)
Privatperson/-en	625	711	607	690
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	3
Etagenheizung	3	12	3	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	616	741	598	720
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	39	54	39	54
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	3	7	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	665	(132)	199	180	154
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	665	(132)	199	180	154
Wohngebäude	647	(126)	190	180	151
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	644	(126)	190	177	151
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	6	9	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	580	(107)	174	162	137
mit 1 Wohnung	451	(81)	144	(122)	(104)
mit 2 Wohnungen	111	20	24	37	30
mit 3 und mehr Wohnungen	18	6	6	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	49	10	16	9	14
mit 1 Wohnung	39	10	9	6	14
mit 2 Wohnungen	10	-	7	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	27	12	6	6	3
mit 1 Wohnung	27	12	6	6	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	520	(103)	162	134	121
2 Wohnungen	127	23	31	(43)	30
3 - 6 Wohnungen	18	6	6	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	37	6	9	9	13
Privatperson/-en	625	(126)	190	171	138
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	616	(112)	186	171	147
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	39	20	10	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	-	3	-	4

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hermersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	665	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	72	495	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(60)	488	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	276	2 103	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(88)	398	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	32	200	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	29	230	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	33	317	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	29	251	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	36	(162)	922	36 981	594 658
2009 und später	10	37	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	665	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	647	4 557	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	644	4 554	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	(124)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	580	3 973	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	451	2 916	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	111	860	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	18	197	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	49	364	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	39	238	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	104	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	27	254	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	27	(188)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(34)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	90	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(56)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	520	3 398	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	127	1 020	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	251	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hermersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	37	261	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	625	4 367	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	102	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(93)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(12)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	616	4 116	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	39	302	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(56)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hermersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	10,8	10,6	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,0)	10,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	41,5	44,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,2)	8,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,8	4,3	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,4	4,9	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,0	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	5,4	(3,5)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,5	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	97,4	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	(2,6)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,2	84,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,8	62,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,7	18,4	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	4,2	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,4	7,8	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,9	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,1	5,4	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,1	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,4	1,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,5	(1,2)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,2	72,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,1	21,8	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,7	5,4	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hermersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,6	5,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,0	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,5	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	2,2	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	0,5	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	92,6	87,9	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,9	6,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
			Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	838	817	807	10	21
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	573	555	555	-	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	204	204	194	10	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	36	33	33	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	31	31	24	7	-
60 - 79	(61)	(61)	(61)	-	-
80 - 99	(119)	(116)	(116)	-	3
100 - 119	122	119	119	-	3
120 - 139	(184)	(184)	(181)	3	-
140 - 159	(91)	(85)	(85)	-	6
160 - 179	56	56	56	-	-
180 - 199	(54)	(54)	(54)	-	-
200 und mehr	(89)	(80)	(80)	-	9
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	16	16	16	-	-
3 Räume	67	67	60	7	-
4 Räume	(101)	(98)	(98)	-	3
5 Räume	160	154	151	3	6
6 Räume	(209)	(206)	(206)	-	3
7 und mehr Räume	260	251	251	-	9
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	800	779	769	10	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	10	10	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hermersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	838	6 378	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	573	4 188	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	204	1 695	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	32	465	14 906	224 529
Leer stehend	36	337	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	98	483	79 051	2 177 061
40 - 59	31	300	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(61)	776	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(119)	1 090	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	122	1 059	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(184)	1 148	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(91)	670	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	56	405	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(54)	264	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(89)	442	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	54	268	56 146	1 306 117
2 Räume	16	(164)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	67	731	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(101)	1 177	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	160	1 270	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(209)	1 160	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	260	1 696	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	800	6 157	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	27	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	(56)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hermersberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,5	67,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,1	27,1	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,5	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	5,4	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,7	1,6	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,8	4,8	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(7,5)	12,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(14,6)	17,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,0	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(22,6)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(11,2)	10,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,9	6,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(6,6)	4,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(10,9)	7,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,0	(2,6)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	8,2	11,7	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(12,4)	18,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	19,7	20,3	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(25,7)	18,6	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,0	27,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	(0,9)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
<b>Hermersberg</b>	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
<b>Hermersberg</b>	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	713	174	211	253	69	(6)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	558	96	178	236	45	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	155	(78)	33	(17)	24	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	6	3	-	3	-	-
40 - 59	21	17	4	-	-	-
60 - 79	(45)	18	16	7	4	-
80 - 99	(104)	(38)	29	22	12	3
100 - 119	110	28	(26)	29	24	3
120 - 139	160	(32)	(61)	61	(6)	-
140 - 159	(83)	-	23	47	13	-
160 - 179	53	6	(21)	26	-	-
180 - 199	(51)	(15)	12	17	7	-
200 und mehr	(80)	(17)	19	41	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	13	-	3	-	-
3 Räume	51	28	16	3	4	-
4 Räume	(76)	35	28	10	3	-
5 Räume	139	(13)	49	(55)	19	3
6 Räume	(193)	38	(58)	73	21	3
7 und mehr Räume	238	(47)	60	(109)	22	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	713	174	244	152	116	(15)	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	558	96	193	(135)	113	(9)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	155	(78)	51	(17)	3	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	3	-	3	-	-	-
40 - 59	21	17	4	-	-	-	-
60 - 79	(45)	18	20	4	3	-	-
80 - 99	(104)	(38)	(38)	16	12	-	-
100 - 119	110	28	(44)	29	9	-	-
120 - 139	160	(32)	(53)	(54)	(15)	6	-
140 - 159	(83)	-	32	(19)	29	3	-
160 - 179	53	6	18	7	22	-	-
180 - 199	(51)	(15)	(16)	13	(4)	3	-
200 und mehr	(80)	(17)	19	(7)	22	3	12
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	13	-	3	-	-	-
3 Räume	51	28	20	3	-	-	-
4 Räume	(76)	35	(31)	4	6	-	-
5 Räume	139	(13)	61	(38)	27	-	-
6 Räume	(193)	38	56	62	28	6	3
7 und mehr Räume	238	(47)	(76)	(42)	(55)	9	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	713	141	(119)	453
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	558	(107)	102	349
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	155	(34)	17	(104)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	21	-	-	21
60 - 79	(45)	12	(12)	(21)
80 - 99	(104)	28	19	(57)
100 - 119	110	26	19	65
120 - 139	160	29	(32)	(99)
140 - 159	(83)	(9)	(9)	65
160 - 179	53	6	6	(41)
180 - 199	(51)	12	10	29
200 und mehr	(80)	(16)	12	52
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	16	3	-	13
3 Räume	51	9	4	38
4 Räume	(76)	23	8	(45)
5 Räume	139	28	16	95
6 Räume	(193)	35	(54)	(104)
7 und mehr Räume	238	43	(37)	158

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Höheinöd

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

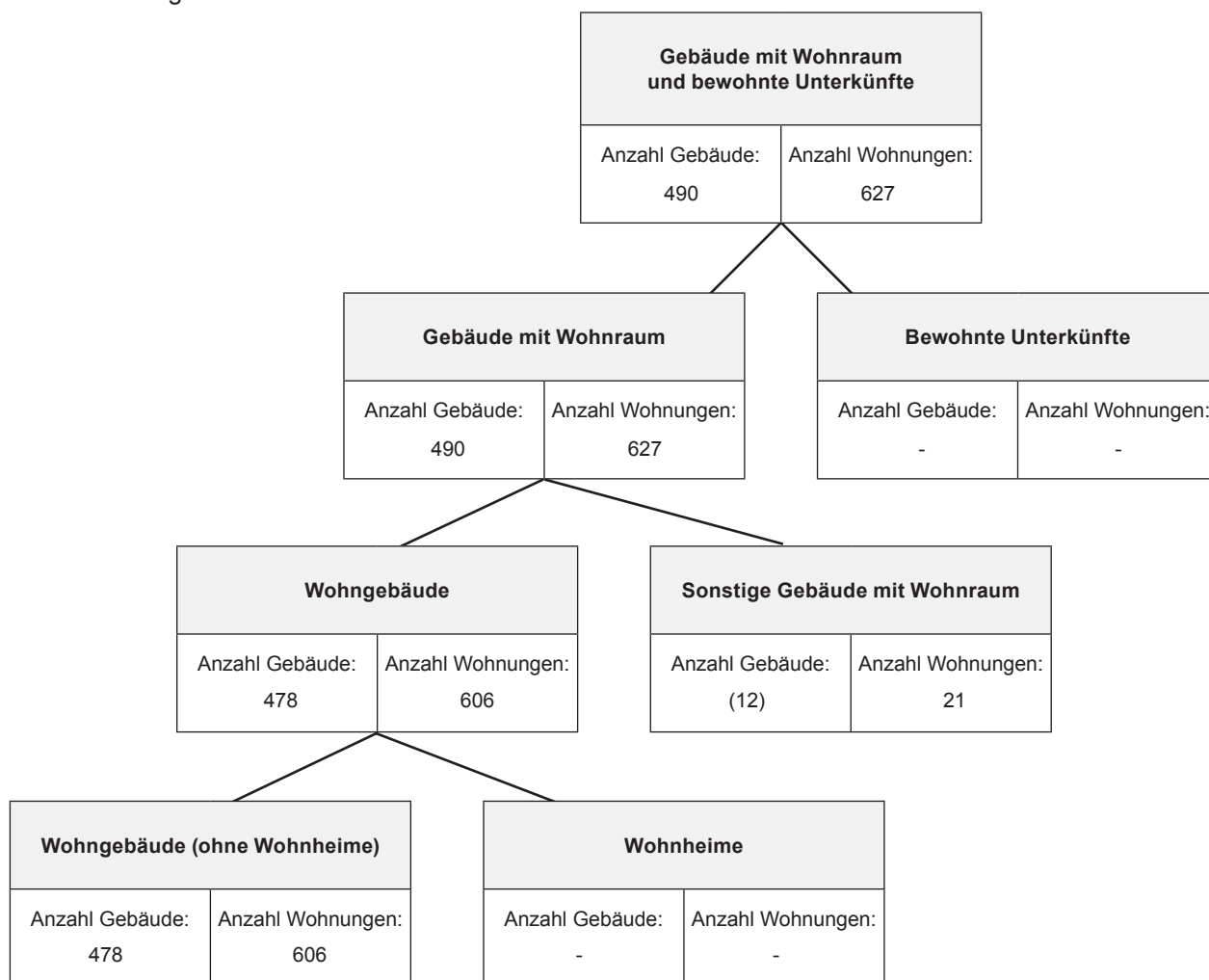
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	490	627	478	606
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	60	78	60	(78)
1919 - 1948	(41)	(50)	(38)	(47)
1949 - 1978	229	288	223	(279)
1979 - 1986	44	(62)	41	53
1987 - 1990	21	27	21	27
1991 - 1995	(22)	(26)	(22)	(26)
1996 - 2000	50	57	50	57
2001 - 2004	16	19	16	19
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	396	499	390	487
mit 1 Wohnung	303	290	300	287
mit 2 Wohnungen	77	163	74	154
mit 3 und mehr Wohnungen	16	46	16	46
Doppelhaushälfte Insgesamt	(53)	(62)	(53)	(62)
mit 1 Wohnung	43	43	(43)	(43)
mit 2 Wohnungen	7	13	7	13
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	19	25	19	25
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	28	16	19
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	10	16	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	377	364	371	358
2 Wohnungen	94	198	88	183
3 - 6 Wohnungen	19	52	19	52
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	26	62	20	(53)
Privatperson/-en	461	546	455	537
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	404	514	392	493
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	64	(56)	(64)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(27)	(33)	(27)	(33)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	490	(101)	162	126	101
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	490	(101)	162	126	101
Wohngebäude	478	(98)	156	(123)	101
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	478	(98)	156	(123)	101
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(12)	3	6	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	396	(80)	135	108	73
mit 1 Wohnung	303	66	(103)	69	65
mit 2 Wohnungen	77	14	29	30	4
mit 3 und mehr Wohnungen	16	-	3	9	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	(53)	10	9	9	25
mit 1 Wohnung	43	10	9	6	18
mit 2 Wohnungen	7	-	-	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	4	9	6	-
mit 1 Wohnung	19	4	9	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	7	9	3	3
mit 1 Wohnung	12	3	6	-	3
mit 2 Wohnungen	10	4	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	377	(83)	127	81	86
2 Wohnungen	94	18	32	33	11
3 - 6 Wohnungen	19	-	3	12	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	26	4	3	12	7
Privatperson/-en	461	(97)	159	114	91
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	404	(67)	(131)	108	98
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	19	19	18	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(27)	15	9	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Höheinöd	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	490	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	60	495	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(41)	488	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	229	2 103	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	44	398	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	21	200	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(22)	230	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	50	317	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	251	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	7	(162)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	37	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	490	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	478	4 557	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	478	4 554	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(12)	(124)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	396	3 973	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	303	2 916	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	77	860	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16	197	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(53)	364	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	43	238	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	104	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19	254	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	19	(188)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(34)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	90	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(56)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	10	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	377	3 398	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	94	1 020	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	19	251	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Höheinöd	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	26	261	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	461	4 367	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	102	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(93)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(12)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	404	4 116	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	302	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(27)	(56)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Höheinöd	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	12,2	10,6	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,4)	10,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	46,7	44,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	9,0	8,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,3	4,3	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,5)	4,9	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	10,2	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,4	(3,5)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	97,4	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,4)	(2,6)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,8	84,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,8	62,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,7	18,4	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	4,2	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,8)	7,8	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,8	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,9	5,4	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,9	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	1,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	(1,2)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,0	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	76,9	72,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,2	21,8	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	5,4	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Höheinöd	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,3	5,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,1	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,5	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	2,2	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	0,6	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,4	87,9	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,4	6,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(5,5)	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	627	606	606	-	21
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	439	427	427	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	145	139	139	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	27	24	24	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	(13)	(13)	-	-
60 - 79	65	65	65	-	-
80 - 99	(117)	(105)	(105)	-	12
100 - 119	114	114	114	-	-
120 - 139	96	(93)	(93)	-	3
140 - 159	73	73	73	-	-
160 - 179	(66)	(63)	(63)	-	3
180 - 199	31	31	31	-	-
200 und mehr	39	36	36	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	13	10	10	-	3
3 Räume	(51)	(51)	(51)	-	-
4 Räume	111	105	105	-	6
5 Räume	119	119	119	-	-
6 Räume	(127)	118	118	-	9
7 und mehr Räume	193	(190)	(190)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	590	569	569	-	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Höheinöd	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	627	6 378	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	439	4 188	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	145	1 695	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	32	465	14 906	224 529
Leer stehend	27	337	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	98	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(13)	300	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	65	776	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(117)	1 090	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	114	1 059	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	96	1 148	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	73	670	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(66)	405	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	31	264	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	39	442	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	54	268	56 146	1 306 117
2 Räume	13	(164)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(51)	731	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	111	1 177	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	119	1 270	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(127)	1 160	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	193	1 696	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	590	6 157	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	27	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	(56)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Höheinöd	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,5	67,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,6	27,1	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,5	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	5,4	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,6	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(2,1)	4,8	5,7	11,0	18,0
60 - 79	10,6	12,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(19,1)	17,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,6	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	15,6	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,9	10,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(10,7)	6,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,0	4,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,4	7,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,1	(2,6)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(8,3)	11,7	11,4	16,7	21,9
4 Räume	18,1	18,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	19,4	20,3	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(20,7)	18,6	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,4	27,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,1	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,5	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,0	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	(0,9)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
<b>Höheinöd</b>	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
<b>Höheinöd</b>	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	560	141	(162)	(185)	60	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	433	92	(130)	(157)	(42)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	127	49	32	28	(18)	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	(6)	7	-	-	-
60 - 79	53	34	(10)	6	-	3
80 - 99	(102)	(46)	27	23	6	-
100 - 119	105	24	34	32	15	-
120 - 139	90	7	32	39	12	-
140 - 159	73	6	19	31	14	3
160 - 179	(60)	15	18	21	3	3
180 - 199	28	3	6	12	4	3
200 und mehr	36	-	9	21	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	6	7	-	-	-
3 Räume	(42)	23	(9)	10	-	-
4 Räume	96	(46)	(19)	22	6	3
5 Räume	113	30	30	(50)	3	-
6 Räume	(121)	21	33	(48)	19	-
7 und mehr Räume	175	(15)	(64)	55	(32)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	560	141	212	105	62	28	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	433	92	171	86	56	22	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	127	49	41	19	6	6	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	(6)	7	-	-	-	-
60 - 79	53	34	(13)	3	-	3	-
80 - 99	(102)	(46)	30	16	6	4	-
100 - 119	105	24	(49)	(20)	3	3	6
120 - 139	90	7	41	17	22	3	-
140 - 159	73	6	29	20	15	-	3
160 - 179	(60)	15	21	14	7	3	-
180 - 199	28	3	10	9	-	3	3
200 und mehr	36	-	12	6	9	9	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	6	7	-	-	-	-
3 Räume	(42)	23	(9)	6	-	4	-
4 Räume	96	(46)	28	(13)	3	6	-
5 Räume	113	30	30	22	22	6	3
6 Räume	(121)	21	46	(29)	19	-	6
7 und mehr Räume	175	(15)	(92)	35	(18)	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	560	135	85	340
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	433	(107)	76	250
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	127	(28)	9	(90)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(13)	6	-	7
60 - 79	53	12	-	(41)
80 - 99	(102)	(36)	15	51
100 - 119	105	33	(6)	66
120 - 139	90	17	18	(55)
140 - 159	73	16	14	43
160 - 179	(60)	15	10	(35)
180 - 199	28	-	10	18
200 und mehr	36	-	12	24
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	13	-	-	13
3 Räume	(42)	15	3	24
4 Räume	96	21	6	69
5 Räume	113	33	(3)	77
6 Räume	(121)	(29)	19	73
7 und mehr Räume	175	37	(54)	84

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Horbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

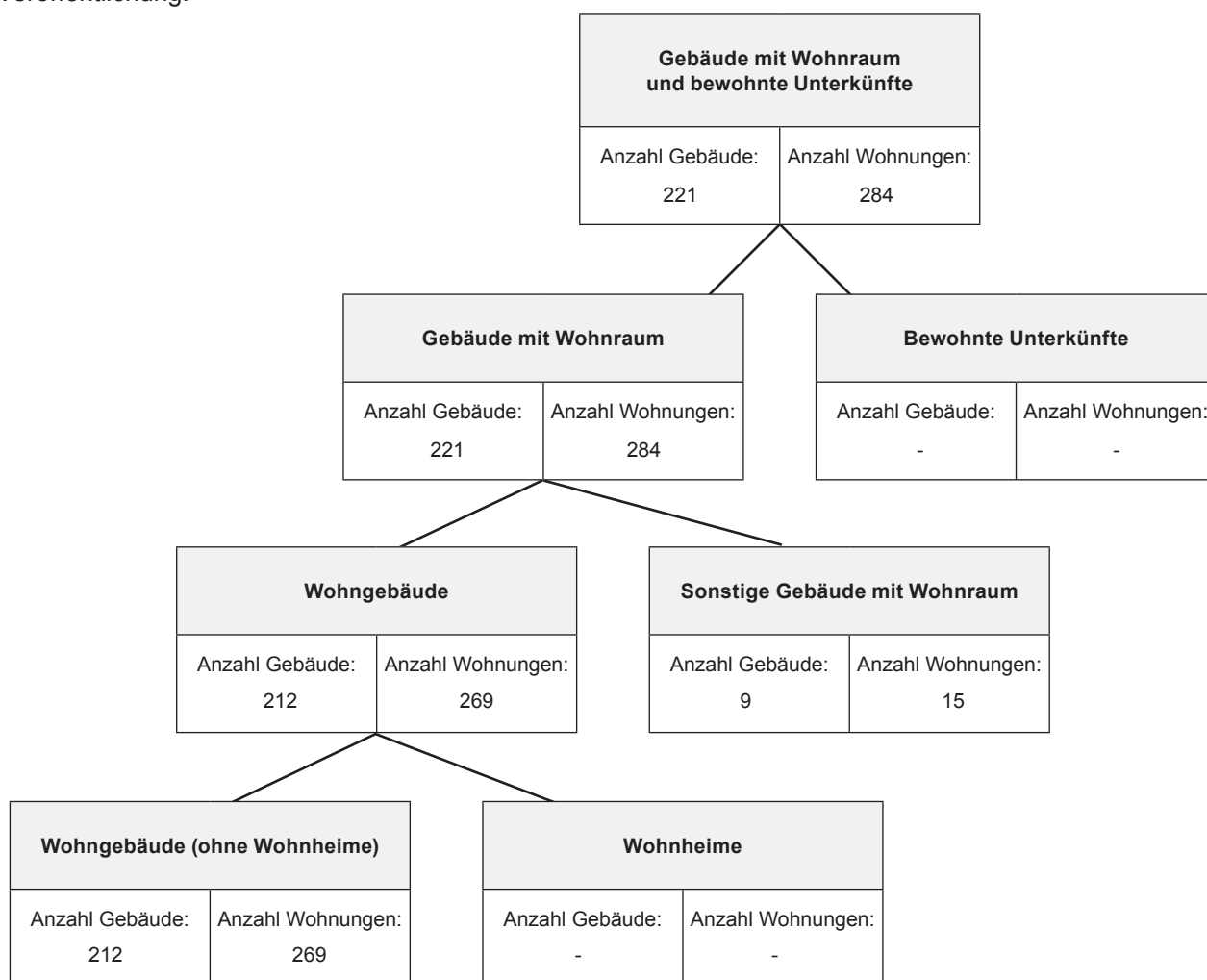
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	221	284	212	269
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(12)	(15)	(6)	(6)
1919 - 1948	28	37	28	(37)
1949 - 1978	(86)	(101)	(86)	(101)
1979 - 1986	26	(38)	26	(38)
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	25	28	25	28
1996 - 2000	(4)	10	(4)	10
2001 - 2004	22	28	19	22
2005 - 2008	12	12	12	12
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	199	244	190	229
mit 1 Wohnung	(134)	(128)	(134)	(128)
mit 2 Wohnungen	(55)	94	52	91
mit 3 und mehr Wohnungen	10	22	4	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	25	16	25
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	7	(16)	7	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(149)	(143)	(149)	(143)
2 Wohnungen	(62)	(110)	(59)	(107)
3 - 6 Wohnungen	10	22	4	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	15	3	15
Privatperson/-en	218	260	209	245
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	190	235	(181)	(220)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	(34)	25	(34)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	221	40	57	61	63
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	221	40	57	61	63
Wohngebäude	212	(34)	57	61	60
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	212	(34)	57	61	60
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	199	(28)	57	51	63
mit 1 Wohnung	(134)	(19)	47	30	38
mit 2 Wohnungen	(55)	6	10	17	22
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	4	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	6	-	10	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	7	-	-	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(149)	(31)	47	33	38
2 Wohnungen	(62)	6	10	(24)	22
3 - 6 Wohnungen	10	3	-	4	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	218	40	57	(58)	63
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	190	(25)	50	(61)	(54)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	15	7	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Horbach	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	221	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(12)	495	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	28	488	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(86)	2 103	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	26	398	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	200	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	25	230	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(4)	317	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	22	251	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	12	(162)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	37	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	221	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	212	4 557	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	212	4 554	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(124)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	199	3 973	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(134)	2 916	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(55)	860	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	197	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	364	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	238	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	104	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	254	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	(188)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(34)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	90	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(56)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(149)	3 398	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(62)	1 020	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	251	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Horbach	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	261	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	218	4 367	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	102	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(93)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(12)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	190	4 116	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	302	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(56)	499	11 956	110 173

### 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Horbach	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(5,4)	10,6	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	12,7	10,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(38,9)	44,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	11,8	8,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	4,3	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	11,3	4,9	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(1,8)	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	10,0	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	5,4	(3,5)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	97,4	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	(2,6)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,0	84,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(60,6)	62,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(24,9)	18,4	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	4,2	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,2	7,8	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,1	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,2	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,7	5,4	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,7	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	1,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(1,2)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(67,4)	72,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(28,1)	21,8	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,5	5,4	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Horbach	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,4	5,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,6	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,5	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	2,2	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,0	87,9	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,3	6,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	284	269	269	-	15
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	182	176	176	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	(75)	(75)	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	27	24	24	-	3
80 - 99	(45)	(45)	(45)	-	-
100 - 119	44	41	41	-	3
120 - 139	61	55	55	-	6
140 - 159	31	28	28	-	3
160 - 179	(15)	(15)	(15)	-	-
180 - 199	10	10	10	-	-
200 und mehr	33	33	33	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	(12)	(12)	(12)	-	-
3 Räume	24	21	21	-	3
4 Räume	(43)	40	40	-	3
5 Räume	(36)	(30)	(30)	-	6
6 Räume	(53)	(53)	(53)	-	-
7 und mehr Räume	(107)	(104)	(104)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	275	260	260	-	15
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Horbach	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	284	6 378	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	182	4 188	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	1 695	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	32	465	14 906	224 529
Leer stehend	9	337	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	98	483	79 051	2 177 061
40 - 59	9	300	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	27	776	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(45)	1 090	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	44	1 059	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	61	1 148	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	31	670	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(15)	405	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	10	264	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	33	442	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	54	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(12)	(164)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	24	731	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(43)	1 177	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(36)	1 270	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(53)	1 160	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(107)	1 696	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	275	6 157	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	27	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(56)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Horbach	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,2	67,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(30,5)	27,1	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,5	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	3,3	5,4	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,6	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,3	4,8	5,7	11,0	18,0
60 - 79	9,8	12,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(16,4)	17,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,0	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	22,2	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,3	10,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(5,5)	6,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,6	4,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	12,0	7,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(4,4)	(2,6)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	8,7	11,7	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(15,6)	18,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(13,1)	20,3	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(19,3)	18,6	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(38,9)	27,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
<b>Horbach</b>	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
<b>Horbach</b>	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	227	52	54	(81)	(40)	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	24	44	75	(27)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	28	10	6	(13)	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	21	12	-	-	9	-
80 - 99	36	6	13	13	4	-
100 - 119	38	9	16	9	4	-
120 - 139	49	13	15	(18)	3	-
140 - 159	25	3	-	12	10	-
160 - 179	(9)	-	3	(6)	-	-
180 - 199	10	-	-	10	-	-
200 und mehr	(33)	3	7	13	10	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-
3 Räume	18	6	3	-	9	-
4 Räume	34	9	6	13	6	-
5 Räume	(30)	9	7	(6)	8	-
6 Räume	(41)	10	16	(12)	3	-
7 und mehr Räume	(95)	12	19	50	14	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	227	52	71	55	(31)	18	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	24	54	46	28	(18)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	28	17	9	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	21	12	6	3	-	-	-
80 - 99	36	6	14	10	6	-	-
100 - 119	38	9	20	6	-	3	-
120 - 139	49	13	15	9	9	3	-
140 - 159	25	3	3	13	3	3	-
160 - 179	(9)	-	3	-	3	3	-
180 - 199	10	-	-	4	-	6	-
200 und mehr	(33)	3	10	10	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	3	-	-	-
3 Räume	18	6	12	-	-	-	-
4 Räume	34	9	9	13	3	-	-
5 Räume	(30)	9	15	-	6	-	-
6 Räume	(41)	10	(13)	9	3	6	-
7 und mehr Räume	(95)	12	22	30	19	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	227	38	31	158
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	25	28	117
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	13	3	41
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	21	3	3	15
80 - 99	36	10	3	23
100 - 119	38	9	7	22
120 - 139	49	3	6	40
140 - 159	25	3	6	16
160 - 179	(9)	3	-	(6)
180 - 199	10	-	3	7
200 und mehr	(33)	4	3	(26)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	3	3	3
3 Räume	18	3	6	9
4 Räume	34	3	3	(28)
5 Räume	(30)	4	4	(22)
6 Räume	(41)	12	6	(23)
7 und mehr Räume	(95)	13	9	(73)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Schmalenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

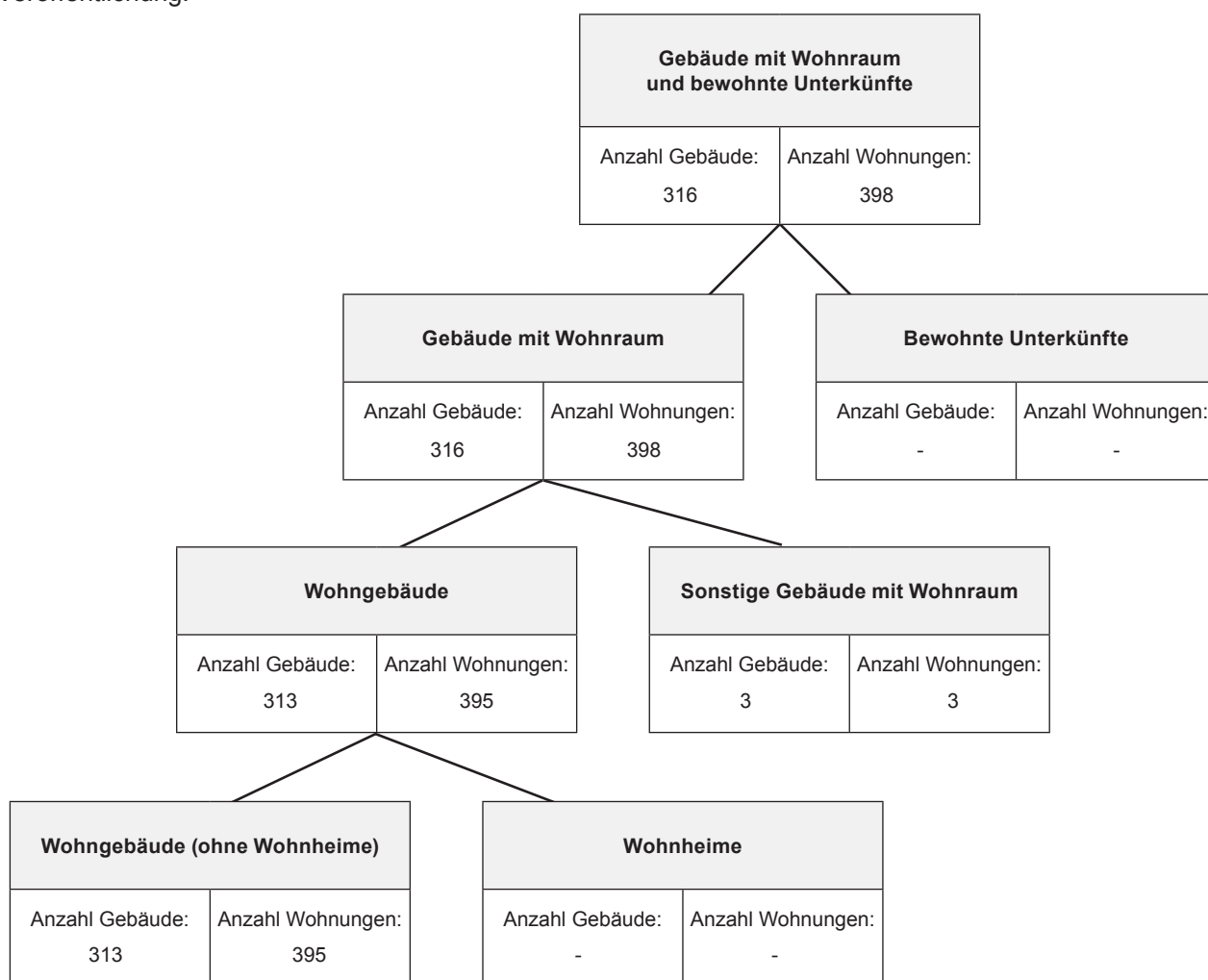
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	316	398	313	395
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	57	(66)	54	63
1919 - 1948	18	18	18	18
1949 - 1978	92	125	92	125
1979 - 1986	(25)	(32)	(25)	(32)
1987 - 1990	9	(9)	9	(9)
1991 - 1995	15	21	15	21
1996 - 2000	46	52	46	52
2001 - 2004	44	47	44	47
2005 - 2008	6	12	6	12
2009 und später	4	4	4	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	286	356	286	356
mit 1 Wohnung	(224)	(224)	(224)	224
mit 2 Wohnungen	(56)	(105)	(56)	(105)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	27	6	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	20	20	20
mit 1 Wohnung	14	11	14	11
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	245	242	245	242
2 Wohnungen	(65)	(117)	(62)	(114)
3 - 6 Wohnungen	6	18	6	18
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	40	21	40
Privatperson/-en	286	334	286	334
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	3	6
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	9	9	9	9
Etagenheizung	13	(19)	13	(19)
Blockheizung	-	6	-	6
Zentralheizung	273	322	270	319
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	27	18	27
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	316	75	63	63	115
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	316	75	63	63	115
Wohngebäude	313	72	63	63	115
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	313	72	63	63	115
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	286	(72)	59	54	101
mit 1 Wohnung	(224)	57	(36)	45	86
mit 2 Wohnungen	(56)	15	(20)	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	-	-	6	14
mit 1 Wohnung	14	-	-	3	11
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	3	4	3	-
mit 1 Wohnung	7	-	4	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	245	57	(40)	51	97
2 Wohnungen	(65)	18	(20)	12	15
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	9	-	6	6
Privatperson/-en	286	(60)	60	57	109
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	3	-	-	6
Etagenheizung	13	-	7	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	273	60	56	60	97
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	9	-	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schmalenberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	316	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	57	495	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	18	488	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	92	2 103	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(25)	398	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	200	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	15	230	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	46	317	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	44	251	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(162)	922	36 981	594 658
2009 und später	4	37	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	316	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	313	4 557	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	313	4 554	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(124)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	286	3 973	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(224)	2 916	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(56)	860	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	197	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	364	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	14	238	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	104	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	254	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	(188)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(34)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	90	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(56)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	245	3 398	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(65)	1 020	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	251	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schmalenberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	261	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	286	4 367	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	22	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	102	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	13	(93)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(12)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	273	4 116	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	302	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(56)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schmalenberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	18,0	10,6	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	5,7	10,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	29,1	44,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(7,9)	8,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	4,3	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,7	4,9	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	14,6	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	13,9	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	(3,5)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,3	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,1	97,4	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,1	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,9	(2,6)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,5	84,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(70,9)	62,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(17,7)	18,4	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	4,2	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	7,8	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,4	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	5,4	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	1,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	(1,2)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,5	72,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,6)	21,8	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,9	5,4	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schmalenberg	Verbandsgemeinde Wald Fischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,6	5,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,5	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,9	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	0,5	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,8	2,2	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	4,1	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,4	87,9	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,7	6,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	398	395	395	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	282	282	282	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	76	76	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-
Leer stehend	(12)	(12)	(12)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	16	16	16	-	-
40 - 59	(22)	(19)	(19)	-	3
60 - 79	37	37	37	-	-
80 - 99	(45)	(45)	(45)	-	-
100 - 119	58	(58)	(58)	-	-
120 - 139	77	77	77	-	-
140 - 159	58	58	58	-	-
160 - 179	27	27	27	-	-
180 - 199	18	18	18	-	-
200 und mehr	28	28	28	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	9	9	-	-
2 Räume	(16)	13	13	-	3
3 Räume	25	25	25	-	-
4 Räume	(74)	(74)	(74)	-	-
5 Räume	(72)	(72)	(72)	-	-
6 Räume	77	77	77	-	-
7 und mehr Räume	113	113	113	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	383	380	380	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schmalenberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	398	6 378	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	282	4 188	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	1 695	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	32	465	14 906	224 529
Leer stehend	(12)	337	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	16	98	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(22)	300	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	37	776	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(45)	1 090	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	58	1 059	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	77	1 148	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	58	670	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	27	405	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	18	264	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	28	442	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	54	268	56 146	1 306 117
2 Räume	(16)	(164)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	25	731	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(74)	1 177	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(72)	1 270	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	77	1 160	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	113	1 696	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	383	6 157	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	27	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(56)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schmalenberg	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,1	67,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,5	27,1	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,4	0,5	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(3,1)	5,4	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4,1	1,6	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(5,7)	4,8	5,7	11,0	18,0
60 - 79	9,6	12,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(11,7)	17,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,0	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	19,9	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	15,0	10,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,0	6,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	4,7	4,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,3	7,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,3	0,9	0,6	2,8	3,2
2 Räume	(4,1)	(2,6)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	6,5	11,7	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(19,2)	18,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(18,7)	20,3	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,9	18,6	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,3	27,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
<b>Schmalenberg</b>	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
<b>Schmalenberg</b>	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	334	(78)	107	128	21	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	270	(48)	91	119	12	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	30	13	9	9	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	-	-	3	-	-
40 - 59	(22)	(15)	4	-	3	-
60 - 79	34	21	10	-	3	-
80 - 99	(39)	(3)	20	10	6	-
100 - 119	46	11	29	6	-	-
120 - 139	74	13	26	32	3	-
140 - 159	52	9	12	25	6	-
160 - 179	(24)	3	-	21	-	-
180 - 199	12	-	6	6	-	-
200 und mehr	28	3	-	(25)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	25	15	4	6	-	-
4 Räume	(59)	12	(32)	6	9	-
5 Räume	(63)	14	26	(17)	6	-
6 Räume	68	9	15	(44)	-	-
7 und mehr Räume	(107)	16	30	55	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	334	(78)	116	(60)	(61)	13	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	270	(48)	94	(57)	(52)	13	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	30	19	3	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	-	-	-	3	-	-
40 - 59	(22)	(15)	7	-	-	-	-
60 - 79	34	21	7	6	-	-	-
80 - 99	(39)	(3)	26	7	3	-	-
100 - 119	46	11	(29)	-	3	3	-
120 - 139	74	13	26	16	12	4	3
140 - 159	52	9	15	12	13	3	-
160 - 179	(24)	3	-	9	9	3	-
180 - 199	12	-	6	3	3	-	-
200 und mehr	28	3	-	7	15	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	25	15	4	-	6	-	-
4 Räume	(59)	12	(35)	9	-	3	-
5 Räume	(63)	14	29	(9)	7	4	-
6 Räume	68	9	(12)	20	21	6	-
7 und mehr Räume	(107)	16	(36)	22	27	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	334	(79)	(39)	216
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	270	(66)	(30)	(174)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	13	9	39
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	3	-
40 - 59	(22)	(13)	-	9
60 - 79	34	16	-	18
80 - 99	(39)	13	9	(17)
100 - 119	46	10	6	30
120 - 139	74	18	3	53
140 - 159	52	3	9	40
160 - 179	(24)	3	-	21
180 - 199	12	3	3	6
200 und mehr	28	-	6	22
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	25	16	3	(6)
4 Räume	(59)	(22)	6	31
5 Räume	(63)	15	6	(42)
6 Räume	68	(6)	9	(53)
7 und mehr Räume	(107)	17	15	(75)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Steinalben

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

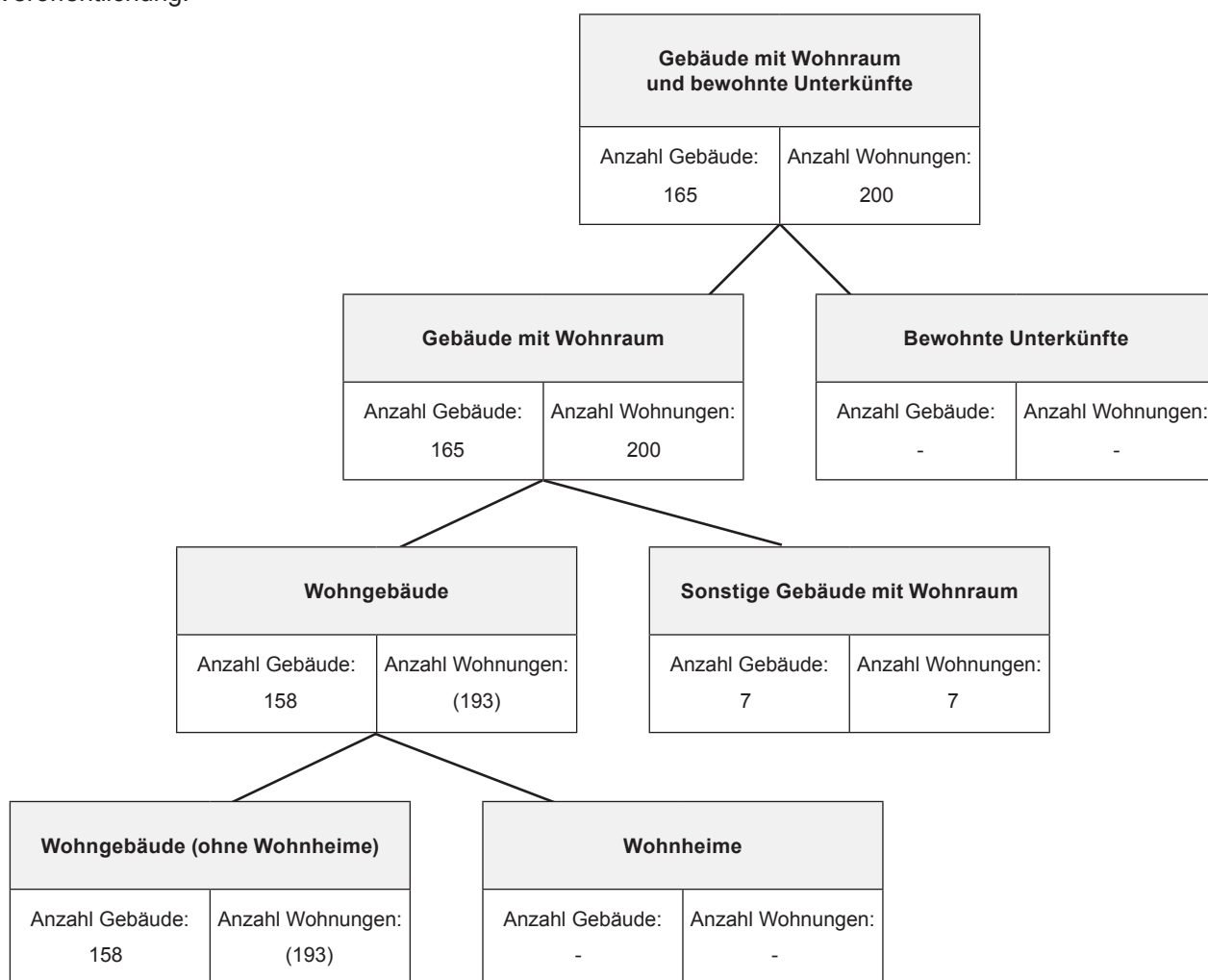
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	165	200	158	(193)
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(30)	(34)	(30)	(34)
1919 - 1948	10	13	10	13
1949 - 1978	63	83	60	80
1979 - 1986	(24)	24	(24)	24
1987 - 1990	-	(4)	-	(4)
1991 - 1995	6	(6)	6	(6)
1996 - 2000	21	25	21	25
2001 - 2004	8	4	4	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(156)	183	152	179
mit 1 Wohnung	(132)	(128)	(128)	(124)
mit 2 Wohnungen	21	32	21	32
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	(23)	(3)	(23)
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	10	6	10
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	138	134	131	127
2 Wohnungen	21	32	21	32
3 - 6 Wohnungen	6	30	6	30
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	29	13	29
Privatperson/-en	152	167	145	(160)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	12	12	12	12
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	140	167	133	160
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	17	13	17
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	165	40	(33)	(54)	38
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	165	40	(33)	(54)	38
Wohngebäude	158	40	(33)	(51)	(34)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	158	40	(33)	(51)	(34)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	-	-	3	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(156)	(37)	(30)	51	38
mit 1 Wohnung	(132)	(33)	20	44	35
mit 2 Wohnungen	21	4	7	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	138	36	20	47	35
2 Wohnungen	21	4	7	7	3
3 - 6 Wohnungen	6	-	6	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	-	(10)	3	-
Privatperson/-en	152	40	23	51	38
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	12	3	3	-	6
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	140	(34)	27	(47)	32
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	3	3	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Steinalben	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	165	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(30)	495	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	488	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	63	2 103	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(24)	398	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	200	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	6	230	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	317	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	8	251	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(162)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	37	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	165	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	158	4 557	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	158	4 554	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	(124)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(156)	3 973	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(132)	2 916	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	21	860	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	197	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	364	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	238	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	104	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	254	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	(188)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(34)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	90	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(56)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	138	3 398	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	21	1 020	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	251	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Steinalben	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	261	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	152	4 367	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	12	102	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(93)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(12)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	140	4 116	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	302	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(56)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Steinalben	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(18,2)	10,6	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	6,1	10,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	38,2	44,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(14,5)	8,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,3	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	3,6	4,9	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	12,7	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	(3,5)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	97,4	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	(2,6)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(94,5)	84,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(80,0)	62,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,7	18,4	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,8)	4,2	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	7,8	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,6	5,4	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,8	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	0,7	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,8	1,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	(1,2)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	83,6	72,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,7	21,8	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,6	5,4	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Steinalben	Verbandsgemeinde Wald Fischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,9	5,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,1	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,5	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	7,3	2,2	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	84,8	87,9	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,9	6,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	200	(193)	(193)	-	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	150	150	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34)	(30)	(30)	-	4
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	22	22	22	-	-
80 - 99	31	28	28	-	3
100 - 119	(46)	(46)	(46)	-	-
120 - 139	(25)	(25)	(25)	-	-
140 - 159	34	30	30	-	4
160 - 179	16	16	16	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	(10)	(10)	(10)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	25	22	22	-	3
4 Räume	29	29	29	-	-
5 Räume	35	35	35	-	-
6 Räume	(38)	(38)	(38)	-	-
7 und mehr Räume	69	65	65	-	4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	193	(186)	(186)	-	7
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Steinalben	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	200	6 378	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	4 188	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34)	1 695	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	32	465	14 906	224 529
Leer stehend	6	337	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	98	483	79 051	2 177 061
40 - 59	-	300	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	22	776	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	31	1 090	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(46)	1 059	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(25)	1 148	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	34	670	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	16	405	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	12	264	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(10)	442	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	54	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(164)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	25	731	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	29	1 177	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	35	1 270	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(38)	1 160	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	69	1 696	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	193	6 157	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	27	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(56)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Steinalben	Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	78,1	67,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(17,3)	27,1	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,5	0,5	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	3,1	5,4	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,6	1,0	3,9	5,4
40 - 59	-	4,8	5,7	11,0	18,0
60 - 79	11,2	12,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	15,8	17,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(23,5)	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(12,8)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	17,3	10,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,2	6,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	6,1	4,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(5,1)	7,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	12,8	11,7	11,4	16,7	21,9
4 Räume	14,8	18,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,9	20,3	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(19,4)	18,6	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,2	27,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	(0,9)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
<b>Steinalben</b>	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
<b>Steinalben</b>	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	172	40	46	65	(21)	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	146	26	42	61	17	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23)	11	4	4	4	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	19	15	-	-	4	-
80 - 99	21	12	6	-	3	-
100 - 119	(42)	10	(18)	11	3	-
120 - 139	(25)	3	6	(8)	8	-
140 - 159	(34)	-	3	(31)	-	-
160 - 179	12	-	6	6	-	-
180 - 199	12	-	3	9	-	-
200 und mehr	(7)	-	4	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(22)	11	7	-	4	-
4 Räume	26	16	7	-	3	-
5 Räume	31	7	13	(4)	7	-
6 Räume	(34)	3	6	21	4	-
7 und mehr Räume	59	3	13	(40)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	172	40	57	32	27	13	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	146	26	(53)	24	27	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23)	11	4	8	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	19	15	-	4	-	-	-
80 - 99	21	12	6	3	-	-	-
100 - 119	(42)	10	(21)	7	4	-	-
120 - 139	(25)	3	14	(4)	4	-	-
140 - 159	(34)	-	3	14	7	7	3
160 - 179	12	-	6	-	6	-	-
180 - 199	12	-	3	-	6	3	-
200 und mehr	(7)	-	4	-	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(22)	11	7	4	-	-	-
4 Räume	26	16	10	-	-	-	-
5 Räume	31	7	17	3	4	-	-
6 Räume	(34)	3	10	14	4	-	3
7 und mehr Räume	59	3	13	11	19	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	172	(41)	29	(102)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	146	(31)	29	86
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23)	7	-	(16)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	19	7	-	12
80 - 99	21	11	-	10
100 - 119	(42)	11	10	21
120 - 139	(25)	9	4	(12)
140 - 159	(34)	-	6	(28)
160 - 179	12	3	-	9
180 - 199	12	-	6	6
200 und mehr	(7)	-	3	(4)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(22)	3	-	(19)
4 Räume	26	12	7	7
5 Räume	31	(17)	4	(10)
6 Räume	(34)	-	9	25
7 und mehr Räume	59	9	9	41

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Waldfishbach-Burgalben

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

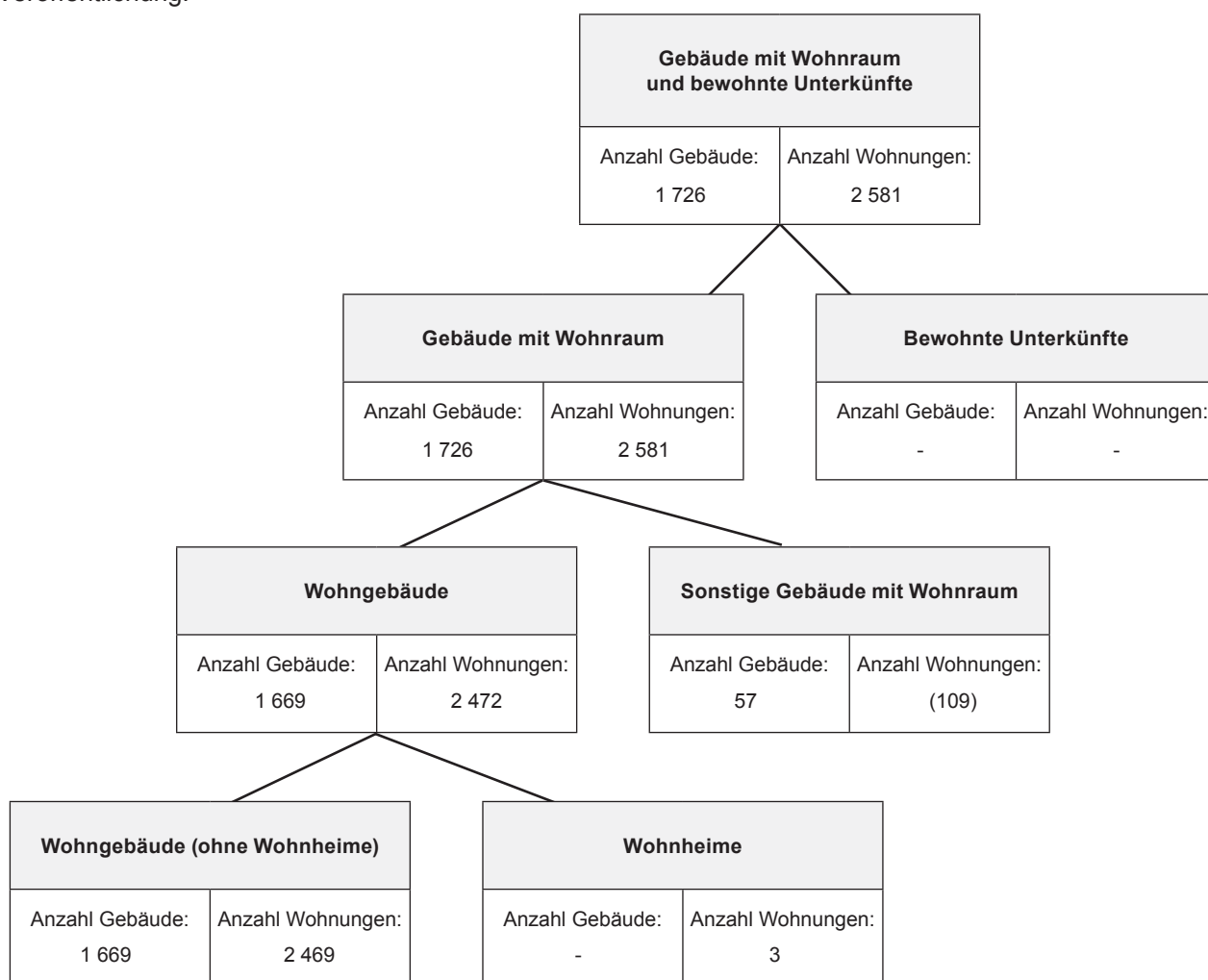
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 726	2 581	1 669	2 472
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	153	239	144	212
1919 - 1948	249	387	233	362
1949 - 1978	930	1 375	904	1 334
1979 - 1986	(77)	(155)	(77)	(148)
1987 - 1990	(57)	66	(57)	66
1991 - 1995	63	114	(57)	105
1996 - 2000	85	108	85	108
2001 - 2004	59	61	59	61
2005 - 2008	37	37	37	37
2009 und später	(16)	(19)	(16)	(19)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 369	1 947	1 341	1 894
mit 1 Wohnung	924	911	909	896
mit 2 Wohnungen	351	698	348	686
mit 3 und mehr Wohnungen	(94)	(338)	(84)	312
Doppelhaushälfte Insgesamt	166	(268)	162	(264)
mit 1 Wohnung	89	85	(85)	(81)
mit 2 Wohnungen	58	(95)	58	(95)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	88	19	88
Gereihtes Haus Insgesamt	160	257	151	248
mit 1 Wohnung	103	103	94	94
mit 2 Wohnungen	34	71	34	71
mit 3 und mehr Wohnungen	23	83	23	83
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(31)	89	15	46
mit 1 Wohnung	22	22	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(67)	3	34
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 138	1 121	1 100	1 083
2 Wohnungen	443	864	440	852
3 - 6 Wohnungen	(136)	478	(123)	440
7 - 12 Wohnungen	6	71	3	50
13 und mehr Wohnungen	3	27	3	27
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(96)	(268)	(93)	259
Privatperson/-en	1 601	2 188	1 557	2 116
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	28	10	28
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	(74)	(6)	46

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(59)	(96)	(53)	(72)
Etagenheizung	(50)	(148)	(50)	148
Blockheizung	9	12	9	9
Zentralheizung	1 479	2 130	1 434	2 054
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	117	163	111	157
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12)	(12)	12	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 726	408	703	335	(280)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 726	408	703	335	(280)
Wohngebäude	1 669	383	686	326	(274)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 669	383	686	326	(274)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	57	25	17	9	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 369	282	564	300	223
mit 1 Wohnung	924	209	357	190	168
mit 2 Wohnungen	351	54	165	88	44
mit 3 und mehr Wohnungen	(94)	19	42	(22)	11
Doppelhaushälfte Insgesamt	166	62	(69)	9	(26)
mit 1 Wohnung	89	40	(32)	3	14
mit 2 Wohnungen	58	16	30	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	19	6	7	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	160	(45)	64	(23)	28
mit 1 Wohnung	103	19	(47)	12	25
mit 2 Wohnungen	34	16	14	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	23	10	3	7	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(31)	19	(6)	3	3
mit 1 Wohnung	22	16	(3)	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	3	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 138	284	439	205	210
2 Wohnungen	443	86	209	95	53
3 - 6 Wohnungen	(136)	(35)	55	29	17
7 - 12 Wohnungen	6	3	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(96)	(3)	(37)	27	(29)
Privatperson/-en	1 601	386	659	305	251
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	10	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	9	4	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(59)	6	19	12	(22)
Etagenheizung	(50)	(9)	26	9	6
Blockheizung	9	-	3	-	6
Zentralheizung	1 479	(313)	618	305	(243)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	117	(71)	(34)	9	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12)	9	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Waldfischbach-Burgalben	Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 726	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	153	495	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	249	488	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	930	2 103	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(77)	398	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(57)	200	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	63	230	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	85	317	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	59	251	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	37	(162)	922	36 981	594 658
2009 und später	(16)	37	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 726	4 681	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 669	4 557	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 669	4 554	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	57	(124)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 369	3 973	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	924	2 916	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	351	860	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(94)	197	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	166	364	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	89	238	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	58	104	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	19	22	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	160	254	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	103	(188)	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	34	(34)	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	23	32	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(31)	90	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	(56)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	22	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	12	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 138	3 398	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	443	1 020	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(136)	251	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	9	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Waldfischbach-Burgalben	Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(96)	261	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 601	4 367	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10	16	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	22	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(59)	102	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(50)	(93)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	(12)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	1 479	4 116	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	117	302	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12)	(56)	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Waldfishbach-Burgalben	Verbandsgemeinde Waldfishbach-Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	8,9	10,6	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	14,4	10,4	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	53,9	44,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(4,5)	8,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,3)	4,3	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	3,7	4,9	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	4,9	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,1	(3,5)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	(0,9)	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	97,4	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	97,3	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	(2,6)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,3	84,9	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,5	62,3	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,3	18,4	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,4)	4,2	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,6	7,8	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,2	5,1	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,4	2,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,5	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,3	5,4	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,0	(4,0)	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	(0,7)	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,7	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(1,8)	1,9	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	(1,2)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	65,9	72,6	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,7	21,8	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(7,9)	5,4	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,2	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,1	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Waldfishbach-Burgalben	Verbandsgemeinde Waldfishbach-Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,6)	5,6	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,8	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	0,5	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(3,4)	2,2	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,9)	(2,0)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	(0,3)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,7	87,9	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,8	6,5	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,7)	(1,2)	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 581	2 472	2 469	3	(109)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 570	1 545	1 545	-	(25)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	810	748	745	3	62
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	171	149	149	-	22
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	67	52	49	3	15
40 - 59	179	172	172	-	7
60 - 79	409	385	385	-	(24)
80 - 99	510	485	485	-	(25)
100 - 119	443	434	434	-	(9)
120 - 139	410	398	398	-	12
140 - 159	210	204	204	-	6
160 - 179	(137)	126	126	-	(11)
180 - 199	(60)	(60)	(60)	-	-
200 und mehr	136	136	136	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	42	36	33	3	6
2 Räume	74	62	62	-	12
3 Räume	397	378	378	-	19
4 Räume	584	550	550	-	(34)
5 Räume	520	505	505	-	15
6 Räume	407	395	395	-	12
7 und mehr Räume	537	526	526	-	11
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 515	2 409	2 409	-	106
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	9	3	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(28)	25	25	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Waldfishbach-Burgalben	Verbandsgemeinde Waldfishbach-Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 581	6 378	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 570	4 188	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	810	1 695	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	32	465	14 906	224 529
Leer stehend	171	337	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	67	98	483	79 051	2 177 061
40 - 59	179	300	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	409	776	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	510	1 090	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	443	1 059	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	410	1 148	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	210	670	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(137)	405	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(60)	264	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	136	442	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	42	54	268	56 146	1 306 117
2 Räume	74	(164)	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	397	731	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	584	1 177	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	520	1 270	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	407	1 160	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	537	1 696	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 515	6 157	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	27	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	12	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(28)	(56)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Waldfishbach-Burgalben	Verbandsgemeinde Waldfishbach-Burgalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,3	67,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,6	27,1	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	0,5	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,7	5,4	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,6	1,6	1,0	3,9	5,4
40 - 59	7,0	4,8	5,7	11,0	18,0
60 - 79	16,0	12,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	19,9	17,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,3	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	16,0	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	8,2	10,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(5,3)	6,5	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(2,3)	4,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	7,1	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,6	0,9	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,9	(2,6)	2,8	6,5	9,2
3 Räume	15,5	11,7	11,4	16,7	21,9
4 Räume	22,8	18,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,3	20,3	20,9	18,2	16,9
6 Räume	15,9	18,6	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,0	27,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,1)	(0,9)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
<b>Waldfischbach-Burgalben</b>	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
<b>Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben</b>	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
<b>Waldfischbach-Burgalben</b>	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	2 227	696	618	614	(226)	(73)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 494	364	459	483	154	34
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	730	329	159	131	(72)	(39)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	27	21	3	-	-	3
40 - 59	126	88	(9)	3	12	(14)
60 - 79	347	(163)	(87)	(48)	34	15
80 - 99	449	(173)	126	(92)	51	7
100 - 119	373	(120)	125	96	(29)	3
120 - 139	388	(55)	(124)	(118)	(70)	(21)
140 - 159	(200)	29	(69)	87	(9)	6
160 - 179	(133)	22	34	(64)	9	4
180 - 199	(57)	12	16	(20)	9	-
200 und mehr	127	(13)	25	(86)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	9	9	-	-	-	-
2 Räume	47	37	3	3	-	4
3 Räume	311	(169)	(68)	25	30	19
4 Räume	504	198	161	(79)	45	21
5 Räume	460	117	(151)	(138)	50	4
6 Räume	383	(96)	(101)	124	53	9
7 und mehr Räume	513	70	134	245	48	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	2 227	696	777	405	261	(50)	38
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 494	364	555	296	(215)	(41)	23
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	730	329	222	(109)	(46)	9	15
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	27	21	6	-	-	-	-
40 - 59	126	88	26	12	-	-	-
60 - 79	347	(163)	114	(38)	20	9	3
80 - 99	449	(173)	158	(72)	39	3	4
100 - 119	373	(120)	(147)	73	(27)	6	-
120 - 139	388	(55)	(163)	(89)	60	12	9
140 - 159	(200)	29	(75)	55	(29)	6	6
160 - 179	(133)	22	44	20	30	11	6
180 - 199	(57)	12	19	14	9	-	3
200 und mehr	127	(13)	25	32	(47)	3	7
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	9	9	-	-	-	-	-
2 Räume	47	37	7	3	-	-	-
3 Räume	311	(169)	99	27	10	6	-
4 Räume	504	198	197	70	(23)	9	7
5 Räume	460	117	(180)	(104)	44	12	3
6 Räume	383	(96)	138	79	64	3	3
7 und mehr Räume	513	70	156	122	(120)	(20)	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 227	566	(303)	1 358
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 494	386	(259)	849
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	730	(177)	44	509
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	27	6	-	21
40 - 59	126	31	4	(91)
60 - 79	347	105	(33)	209
80 - 99	449	137	44	268
100 - 119	373	115	(50)	208
120 - 139	388	(75)	(76)	237
140 - 159	(200)	(51)	35	114
160 - 179	(133)	(30)	16	87
180 - 199	(57)	6	16	(35)
200 und mehr	127	(10)	29	88
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	47	18	-	29
3 Räume	311	96	19	(196)
4 Räume	504	134	(50)	320
5 Räume	460	133	(62)	265
6 Räume	383	(82)	64	(237)
7 und mehr Räume	513	103	108	302

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Wallhalben

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

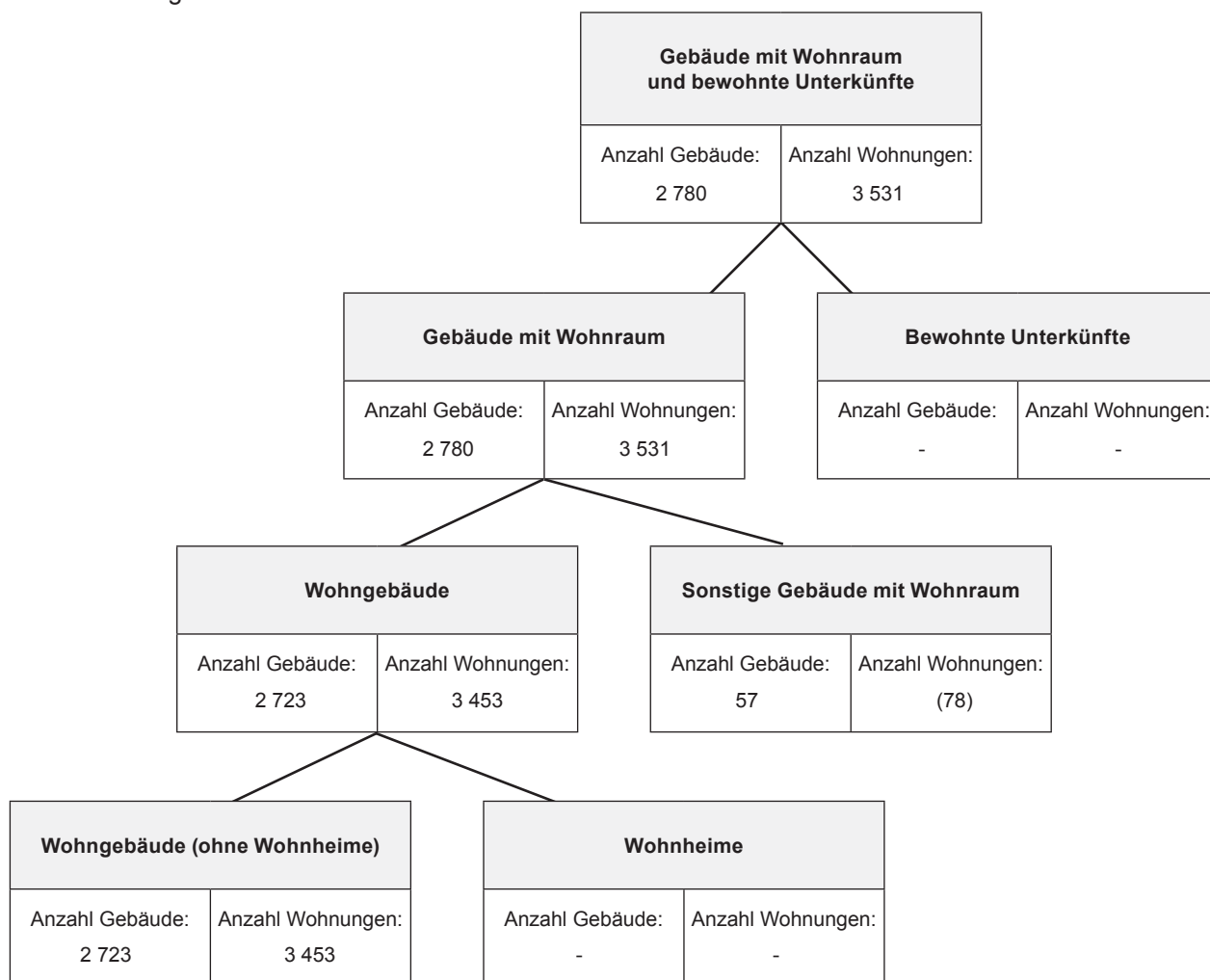
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 780	3 531	2 723	3 453
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	431	507	410	480
1919 - 1948	230	284	230	284
1949 - 1978	970	1 229	946	1 199
1979 - 1986	320	406	317	403
1987 - 1990	151	184	148	181
1991 - 1995	151	177	151	177
1996 - 2000	212	290	209	278
2001 - 2004	(186)	(192)	(186)	(192)
2005 - 2008	(118)	(129)	(115)	(126)
2009 und später	(11)	(11)	(11)	(11)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 375	2 947	2 339	2 896
mit 1 Wohnung	1 828	1 756	1 810	1 738
mit 2 Wohnungen	466	893	451	875
mit 3 und mehr Wohnungen	81	298	78	283
Doppelhaushälfte Insgesamt	223	244	223	244
mit 1 Wohnung	173	147	173	147
mit 2 Wohnungen	40	(72)	40	(72)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	25	10	25
Gereihtes Haus Insgesamt	112	131	112	131
mit 1 Wohnung	93	93	93	93
mit 2 Wohnungen	16	28	16	28
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	70	87	49	60
mit 1 Wohnung	(54)	54	42	42
mit 2 Wohnungen	9	20	3	11
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(13)	4	7
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 148	2 050	2 118	2 020
2 Wohnungen	531	1 013	510	986
3 - 6 Wohnungen	98	325	92	304
7 - 12 Wohnungen	3	21	3	21
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	148	327	136	312
Privatperson/-en	2 613	3 046	2 574	2 992
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	21	4	18
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	12	9	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	16	13	13	10
Etagenheizung	(36)	(58)	(30)	(52)
Blockheizung	(23)	26	(23)	26
Zentralheizung	2 420	2 961	2 375	2 898
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(218)	267	(215)	261
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	67	84	67	84

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 780	682	624	751	723
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 780	682	624	751	723
Wohngebäude	2 723	661	609	736	717
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 723	661	609	736	717
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	57	21	15	15	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 375	545	548	673	609
mit 1 Wohnung	1 828	444	425	477	482
mit 2 Wohnungen	466	85	110	(171)	(100)
mit 3 und mehr Wohnungen	81	16	13	25	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	223	55	25	(47)	(96)
mit 1 Wohnung	173	43	19	41	(70)
mit 2 Wohnungen	40	9	6	6	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	112	36	(48)	16	12
mit 1 Wohnung	93	33	(38)	16	(6)
mit 2 Wohnungen	16	3	7	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	70	(46)	(3)	15	6
mit 1 Wohnung	(54)	33	(3)	15	3
mit 2 Wohnungen	9	6	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	7	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 148	553	485	549	561
2 Wohnungen	531	103	123	177	128
3 - 6 Wohnungen	98	26	16	22	34
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	148	24	(37)	46	41
Privatperson/-en	2 613	639	587	705	682
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	7	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	16	-	-	6	10
Etagenheizung	(36)	(18)	9	6	3
Blockheizung	(23)	3	4	(16)	-
Zentralheizung	2 420	498	522	693	707
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(218)	120	71	(24)	(3)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	67	43	18	6	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 531	3 453	3 453	-	(78)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 456	2 417	2 417	-	39
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	770	740	740	-	30
Ferien- und Freizeitwohnung	(18)	(15)	(15)	-	3
Leer stehend	(165)	(159)	(159)	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	18	15	15	-	3
40 - 59	(127)	(121)	(121)	-	6
60 - 79	319	313	313	-	6
80 - 99	497	485	485	-	12
100 - 119	563	545	545	-	(18)
120 - 139	667	655	655	-	12
140 - 159	456	456	456	-	-
160 - 179	266	257	257	-	9
180 - 199	177	174	174	-	3
200 und mehr	319	310	310	-	9
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	16	13	13	-	3
2 Räume	64	55	55	-	9
3 Räume	276	273	273	-	3
4 Räume	532	517	517	-	15
5 Räume	653	635	635	-	18
6 Räume	657	648	648	-	9
7 und mehr Räume	1 211	1 190	1 190	-	21
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 361	3 292	3 292	-	69
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20	17	17	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(22)	16	16	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	73	116	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	2 926	638	794	1 148	273	(73)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 323	395	648	1 003	214	(63)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	588	(231)	(146)	142	59	10
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	9	3	-	3	3	-
40 - 59	(78)	60	12	-	6	-
60 - 79	241	108	(77)	(31)	22	3
80 - 99	416	132	(117)	101	(53)	13
100 - 119	520	108	151	198	36	(27)
120 - 139	610	(89)	(187)	263	65	6
140 - 159	397	57	110	186	38	6
160 - 179	246	35	(77)	118	(7)	9
180 - 199	146	(28)	21	79	18	-
200 und mehr	263	18	42	169	25	9
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	9	9	-	-	-	-
2 Räume	36	24	9	-	3	-
3 Räume	204	(113)	(38)	25	(25)	3
4 Räume	447	152	154	99	33	9
5 Räume	572	(100)	179	216	55	(22)
6 Räume	601	112	(185)	246	(46)	12
7 und mehr Räume	1 057	(128)	229	562	111	27

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	2 926	638	928	667	476	148	(69)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 323	395	766	559	411	139	(53)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	588	(231)	162	105	(65)	9	16
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	9	3	-	3	3	-	-
40 - 59	(78)	60	15	3	-	-	-
60 - 79	241	108	(96)	(22)	9	3	3
80 - 99	416	132	(149)	85	37	10	3
100 - 119	520	108	184	116	85	15	12
120 - 139	610	(89)	208	(174)	(89)	33	17
140 - 159	397	57	117	101	86	24	12
160 - 179	246	35	(80)	(47)	59	19	6
180 - 199	146	(28)	33	30	32	16	7
200 und mehr	263	18	(46)	(86)	76	28	9
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	9	9	-	-	-	-	-
2 Räume	36	24	(12)	-	-	-	-
3 Räume	204	(113)	57	22	12	-	-
4 Räume	447	152	(169)	(68)	(40)	9	9
5 Räume	572	(100)	(209)	(173)	(69)	17	4
6 Räume	601	112	197	147	118	(15)	12
7 und mehr Räume	1 057	(128)	284	257	237	(107)	(44)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 926	538	490	1 898
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 323	432	426	1 465
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	588	(100)	(61)	427
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	(78)	(13)	3	62
60 - 79	241	81	29	131
80 - 99	416	(141)	54	(221)
100 - 119	520	101	(90)	329
120 - 139	610	100	(94)	416
140 - 159	397	50	83	264
160 - 179	246	24	(36)	(186)
180 - 199	146	16	30	100
200 und mehr	263	12	(71)	180
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	9	3	-	6
2 Räume	36	6	6	24
3 Räume	204	58	14	(132)
4 Räume	447	118	(30)	299
5 Räume	572	(93)	(84)	395
6 Räume	601	(129)	96	376
7 und mehr Räume	1 057	(131)	(260)	666

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Herschberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



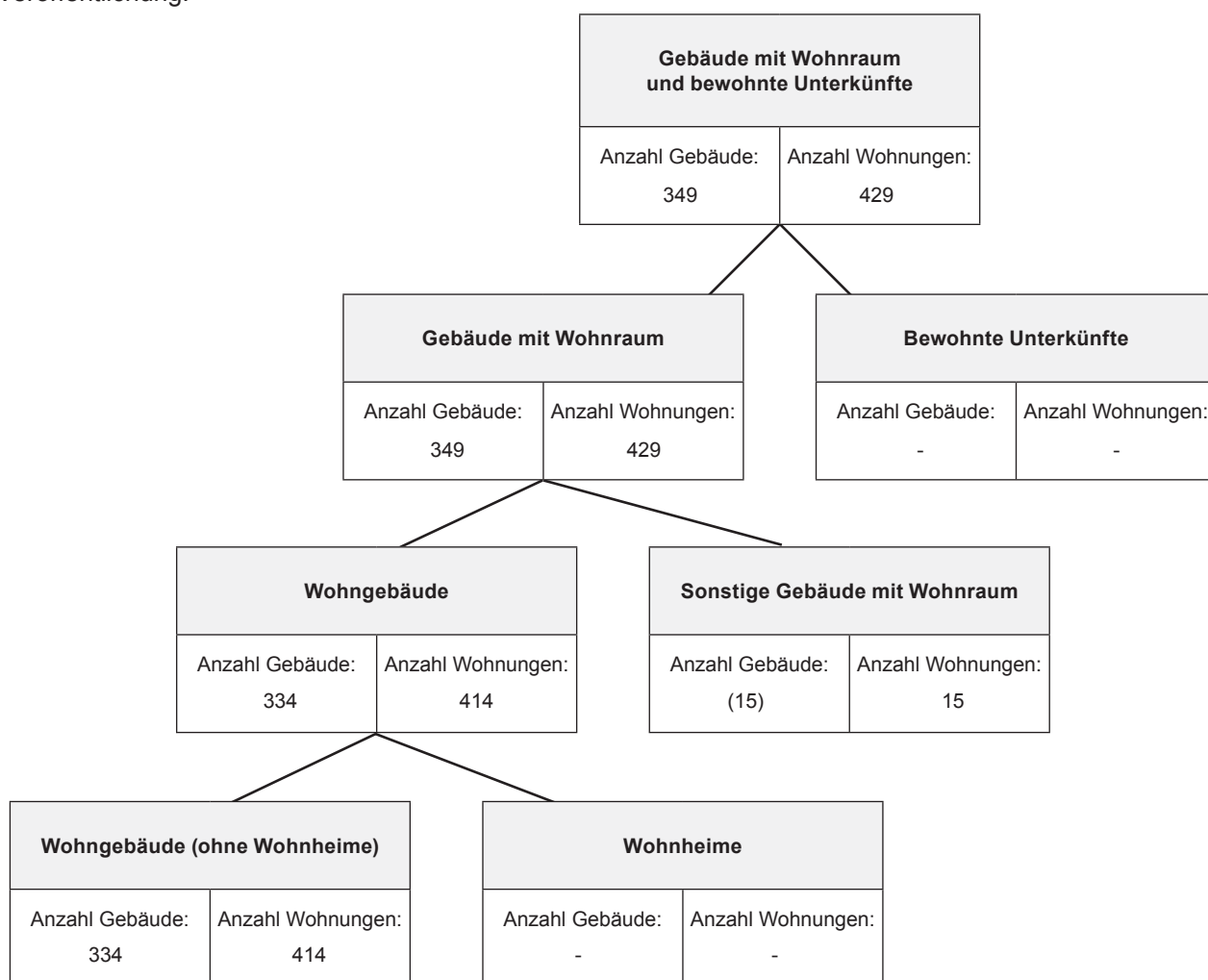
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	349	429	334	414
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(60)	73	(57)	(70)
1919 - 1948	(41)	(47)	(41)	(47)
1949 - 1978	138	(163)	135	(160)
1979 - 1986	34	34	31	31
1987 - 1990	7	10	4	7
1991 - 1995	15	21	15	21
1996 - 2000	(11)	(20)	(11)	(20)
2001 - 2004	31	34	31	34
2005 - 2008	9	9	6	6
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	291	353	282	344
mit 1 Wohnung	(217)	(205)	(214)	(202)
mit 2 Wohnungen	56	106	53	103
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	(42)	15	(39)
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	31	31	31
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	6	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	(24)	(21)	(24)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	257	245	251	239
2 Wohnungen	68	121	62	115
3 - 6 Wohnungen	(24)	(48)	(21)	(45)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	30	15	24
Privatperson/-en	324	374	315	365
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	10	4	10
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-
Etagenheizung	-	6	-	6
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	308	358	296	346
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	25	19	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(16)	19	(16)	19

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	349	(107)	(101)	(72)	(69)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	349	(107)	(101)	(72)	(69)
Wohngebäude	334	(104)	(101)	(63)	(66)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	334	(104)	(101)	(63)	(66)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(15)	3	-	9	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	291	(86)	(92)	(63)	(50)
mit 1 Wohnung	(217)	67	66	(44)	(40)
mit 2 Wohnungen	56	15	(22)	16	(3)
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	4	4	3	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	6	3	9	13
mit 1 Wohnung	22	3	-	9	10
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	12	6	-	3
mit 1 Wohnung	15	9	6	-	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	257	(82)	72	(53)	(50)
2 Wohnungen	68	18	(25)	16	9
3 - 6 Wohnungen	(24)	7	4	3	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	3	6	6	6
Privatperson/-en	324	(100)	(95)	(66)	(63)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	308	(78)	(95)	(66)	(69)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	16	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(16)	13	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herschberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	349	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(60)	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(41)	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	138	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	34	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	15	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(11)	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	31	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	3	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	349	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	334	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	334	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(15)	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	291	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(217)	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	56	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	257	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	68	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(24)	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herschberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	324	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	308	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(16)	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herschberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(17,2)	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,7)	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	39,5	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	9,7	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,0	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	4,3	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(3,2)	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	8,9	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,6	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,7	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,7	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,3)	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,4	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(62,2)	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,0	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,2)	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,9	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,3	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(6,0)	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,3	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,7	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,9	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	73,6	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,5	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,9)	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herschberg	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,0	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,8	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,3	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(4,6)	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	429	414	414	-	15
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	317	308	308	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(69)	(63)	(63)	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(28)	(28)	(28)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	29	26	26	-	3
60 - 79	(48)	45	45	-	3
80 - 99	(79)	(76)	(76)	-	3
100 - 119	63	63	63	-	-
120 - 139	(61)	(61)	(61)	-	-
140 - 159	(61)	(61)	(61)	-	-
160 - 179	19	(13)	(13)	-	6
180 - 199	26	26	26	-	-
200 und mehr	(25)	(25)	(25)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	7	-	-
3 Räume	41	38	38	-	3
4 Räume	(84)	(81)	(81)	-	3
5 Räume	(69)	(63)	(63)	-	6
6 Räume	65	65	65	-	-
7 und mehr Räume	148	145	145	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	398	386	386	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(13)	(13)	(13)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Herschberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	429	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	317	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(69)	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(28)	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	29	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(48)	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(79)	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	63	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(61)	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(61)	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	19	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	26	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(25)	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	7	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	41	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(84)	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(69)	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	65	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	148	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	398	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(13)	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Herschberg	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,6	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(16,7)	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(6,8)	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,7	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	7,0	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(11,6)	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(19,1)	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,2	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(14,7)	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(14,7)	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,6	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	6,3	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(6,0)	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,7	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	9,9	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(20,3)	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(16,7)	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	15,7	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,7	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,1	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3,1)	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
<b>Herschberg</b>	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	<b>73</b>	<b>5</b>	<b>22</b>
Biedershausen	.	.	20
<b>Herschberg</b>	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	343	74	(90)	(141)	32	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	290	54	(84)	(120)	29	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	(20)	6	21	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3	-	-	3	-	-
40 - 59	17	11	3	-	3	-
60 - 79	36	16	8	3	6	3
80 - 99	60	12	22	(22)	4	-
100 - 119	63	15	18	27	-	3
120 - 139	(58)	(17)	(15)	26	-	-
140 - 159	45	-	9	24	12	-
160 - 179	19	-	-	15	4	-
180 - 199	23	3	6	11	3	-
200 und mehr	(19)	-	9	(10)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	29	11	3	6	6	3
4 Räume	63	18	(27)	15	3	-
5 Räume	(60)	(9)	(10)	(38)	3	-
6 Räume	58	16	(14)	25	-	3
7 und mehr Räume	129	16	36	57	20	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	343	74	(107)	(101)	37	18	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	290	54	(95)	(89)	31	18	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	(20)	12	12	6	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	-	-	3	-	-	-
40 - 59	17	11	3	3	-	-	-
60 - 79	36	16	(17)	-	3	-	-
80 - 99	60	12	26	(19)	3	-	-
100 - 119	63	15	21	15	9	3	-
120 - 139	(58)	(17)	(15)	20	-	3	3
140 - 159	45	-	9	21	6	6	3
160 - 179	19	-	4	3	6	6	-
180 - 199	23	3	6	11	3	-	-
200 und mehr	(19)	-	6	6	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	29	11	12	3	3	-	-
4 Räume	63	18	27	15	-	-	3
5 Räume	(60)	(9)	(10)	(32)	6	3	-
6 Räume	58	16	(17)	22	3	-	-
7 und mehr Räume	129	16	41	29	25	15	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	343	79	(58)	206
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	290	70	58	162
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	9	-	44
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	17	-	-	(17)
60 - 79	36	19	-	17
80 - 99	60	27	(14)	(19)
100 - 119	63	12	9	(42)
120 - 139	(58)	18	7	33
140 - 159	45	-	15	30
160 - 179	19	-	4	15
180 - 199	23	3	6	14
200 und mehr	(19)	-	3	16
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	29	10	-	19
4 Räume	63	(26)	-	37
5 Räume	(60)	(6)	9	45
6 Räume	58	20	7	31
7 und mehr Räume	129	17	42	(70)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hettenhausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



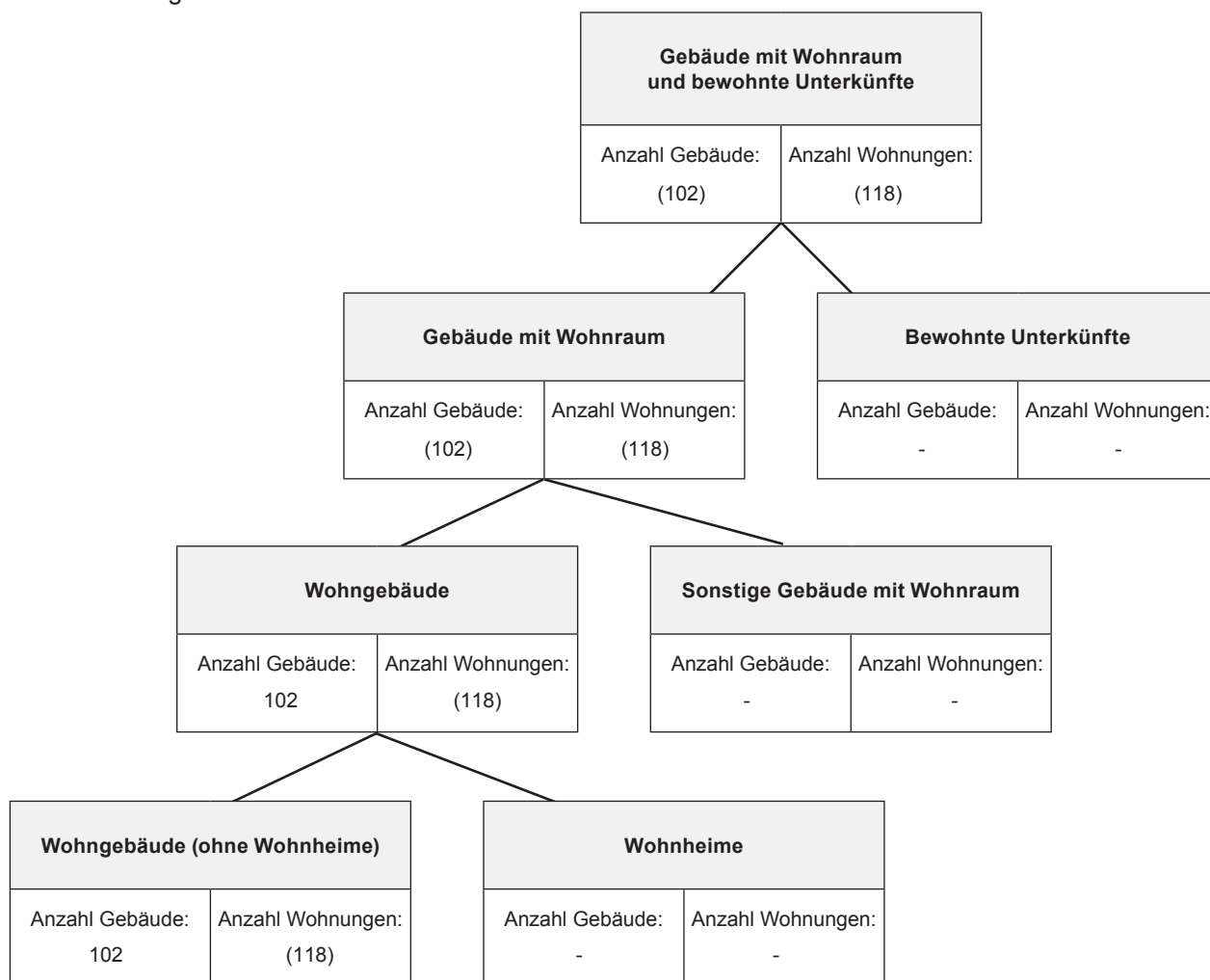
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(102)	(118)	102	(118)
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	18	18	18	18
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	(24)	(31)	(24)	(31)
1979 - 1986	(15)	18	(15)	18
1987 - 1990	8	14	8	14
1991 - 1995	(11)	(11)	(11)	(11)
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	13	7	13	7
2005 - 2008	10	7	10	7
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	85	(98)	85	(98)
mit 1 Wohnung	67	64	67	64
mit 2 Wohnungen	14	(24)	14	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	10	4	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	4	10	4
mit 1 Wohnung	10	4	10	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	84	75	84	75
2 Wohnungen	14	(24)	14	(24)
3 - 6 Wohnungen	4	10	4	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(6)	3	(6)
Privatperson/-en	99	103	99	103
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	(88)	(95)	(88)	(95)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	7	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(102)	21	(9)	(38)	34
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(102)	21	(9)	(38)	34
Wohngebäude	102	21	(9)	(38)	34
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	102	21	(9)	(38)	34
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85	21	(9)	27	28
mit 1 Wohnung	67	21	6	16	24
mit 2 Wohnungen	14	-	3	7	4
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	-	-	4	6
mit 1 Wohnung	10	-	-	4	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	-	-	7	-
mit 1 Wohnung	7	-	-	7	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	84	21	6	27	30
2 Wohnungen	14	-	3	7	4
3 - 6 Wohnungen	4	-	-	4	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	99	21	(6)	(38)	34
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	4	-	-	4	-
Zentralheizung	(88)	21	(3)	30	34
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	-	3	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hettenhausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(102)	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	18	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(24)	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(15)	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	8	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(11)	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(102)	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	102	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	102	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	67	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	14	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	84	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	14	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hettenhausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	99	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(88)	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hettenhausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	17,6	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	2,9	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(23,5)	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(14,7)	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,8	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(10,8)	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	-	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	12,7	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	9,8	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,3	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,7	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,7	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,8	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,8	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,9	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,9	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,4	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,7	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hettenhausen	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,9	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,9	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	3,9	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(86,3)	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,9	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(118)	(118)	(118)	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(77)	77	77	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	32	32	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	20	20	20	-	-
80 - 99	(21)	(21)	(21)	-	-
100 - 119	11	11	11	-	-
120 - 139	22	22	22	-	-
140 - 159	13	13	13	-	-
160 - 179	11	11	11	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	11	11	11	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	14	14	14	-	-
4 Räume	16	16	16	-	-
5 Räume	(17)	(17)	(17)	-	-
6 Räume	(15)	(15)	(15)	-	-
7 und mehr Räume	47	47	47	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(106)	(106)	(106)	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hettenhausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(118)	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(77)	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	-	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	20	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(21)	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	11	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	22	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	13	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	11	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	-	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	11	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	14	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	16	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(17)	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(15)	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	47	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(106)	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hettenhausen	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(70,6)	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,4	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	-	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	-	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	18,3	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(19,3)	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	10,1	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	20,2	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,9	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	10,1	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	-	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	10,1	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	12,8	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	14,7	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(15,6)	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(13,8)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	43,1	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(97,2)	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,8	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
<b>Hettenhausen</b>	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	<b>73</b>	<b>5</b>	<b>22</b>
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
<b>Hettenhausen</b>	<b>71</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	96	21	33	(25)	14	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	10	26	(25)	10	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	11	7	-	4	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	14	(14)	-	-	-	-
80 - 99	(17)	3	4	-	7	3
100 - 119	11	-	7	4	-	-
120 - 139	22	4	7	8	3	-
140 - 159	10	-	-	6	4	-
160 - 179	11	-	(11)	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	11	-	4	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	11	7	4	-	-	-
4 Räume	13	7	3	-	-	3
5 Räume	(14)	7	7	-	-	-
6 Räume	(11)	-	4	-	7	-
7 und mehr Räume	(47)	-	15	25	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	96	21	28	26	18	3	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	10	28	19	14	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	11	-	7	4	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	14	(14)	-	-	-	-	-
80 - 99	(17)	3	10	-	4	-	-
100 - 119	11	-	4	3	4	-	-
120 - 139	22	4	7	11	-	-	-
140 - 159	10	-	-	4	6	-	-
160 - 179	11	-	7	-	4	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	11	-	-	8	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	11	7	4	-	-	-	-
4 Räume	13	7	3	3	-	-	-
5 Räume	(14)	7	4	3	-	-	-
6 Räume	(11)	-	7	-	4	-	-
7 und mehr Räume	(47)	-	10	(20)	14	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	96	10	(26)	(60)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	(3)	19	52
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	7	7	(8)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	14	7	-	7
80 - 99	(17)	3	3	(11)
100 - 119	11	-	3	8
120 - 139	22	-	6	16
140 - 159	10	-	3	7
160 - 179	11	-	4	7
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	11	-	7	(4)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	11	-	-	(11)
4 Räume	13	7	3	3
5 Räume	(14)	3	3	(8)
6 Räume	(11)	-	3	(8)
7 und mehr Räume	(47)	-	17	(30)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Saalstadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



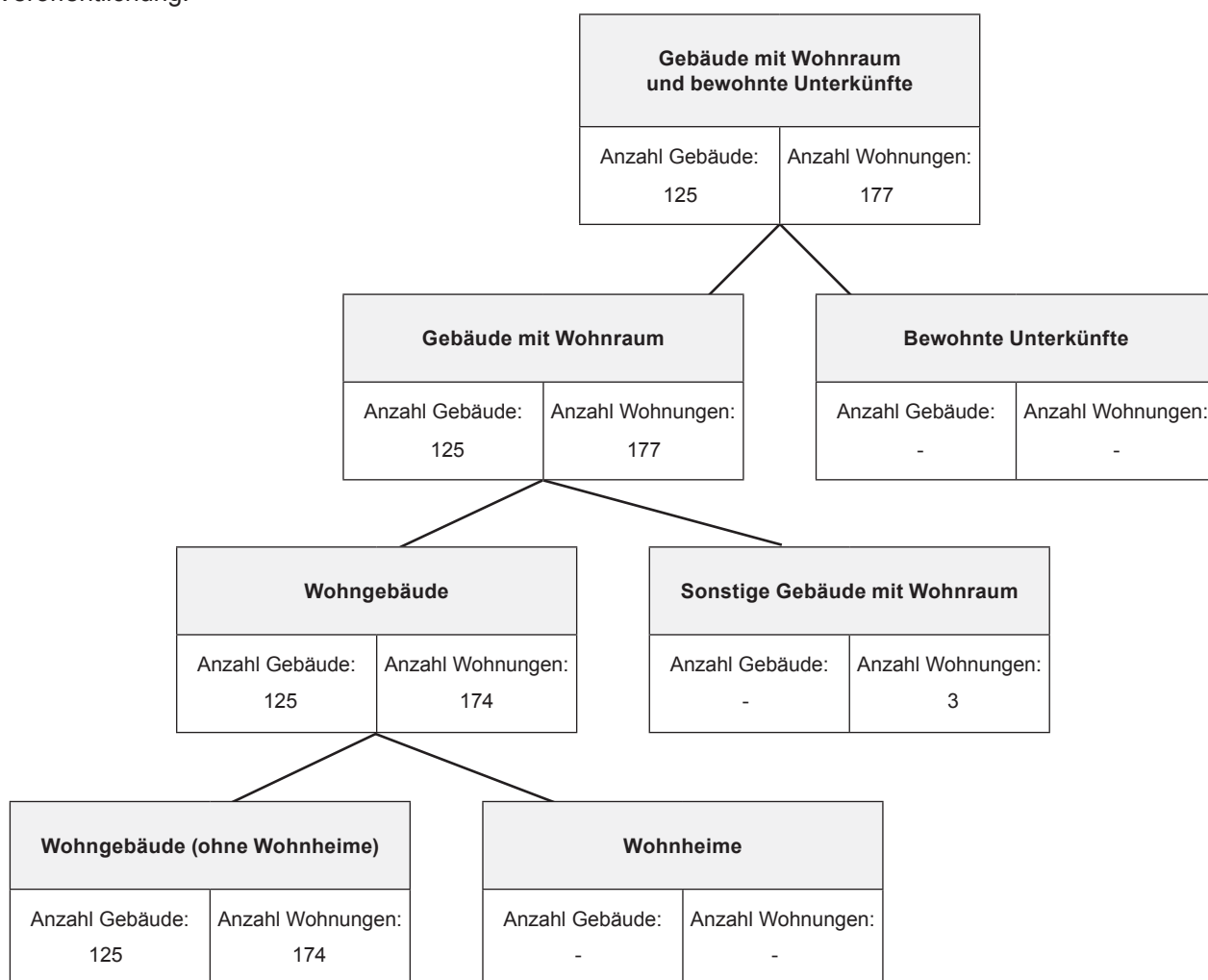
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	125	177	125	174
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(31)	37	(31)	37
1919 - 1948	9	19	9	19
1949 - 1978	29	49	29	49
1979 - 1986	12	18	12	18
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	13	16	13	16
1996 - 2000	16	19	16	16
2001 - 2004	9	9	9	9
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(93)	(128)	(93)	(125)
mit 1 Wohnung	75	75	75	75
mit 2 Wohnungen	18	40	18	40
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	-	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	(28)	(22)	(28)
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	(12)	(18)	(12)	(18)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	7	4	7
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	10	6	10
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	91	91	91	91
2 Wohnungen	34	69	34	69
3 - 6 Wohnungen	-	13	-	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(19)	6	(19)
Privatperson/-en	119	150	119	147
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	4	-	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(109)	150	(109)	147
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13)	(20)	(13)	(20)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	125	40	23	(21)	41
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	125	40	23	(21)	41
Wohngebäude	125	40	23	(21)	41
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	125	40	23	(21)	41
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(93)	31	(9)	(15)	38
mit 1 Wohnung	75	22	9	(12)	32
mit 2 Wohnungen	18	9	-	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	9	10	-	3
mit 1 Wohnung	10	3	7	-	-
mit 2 Wohnungen	(12)	6	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	-	6	-
mit 1 Wohnung	6	-	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	91	25	16	(18)	32
2 Wohnungen	34	15	7	3	9
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	-	-	3
Privatperson/-en	119	37	23	(21)	38
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(109)	33	14	(21)	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13)	7	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Saalstadt	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	125	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(31)	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	29	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	13	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	125	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	125	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	125	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(93)	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	75	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	18	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(12)	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	91	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Saalstadt	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	119	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(109)	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13)	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Saalstadt	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(24,8)	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	7,2	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	23,2	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	9,6	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,8	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	10,4	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	12,8	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	7,2	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(74,4)	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,0	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,4	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(17,6)	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,0	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(9,6)	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,2	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,2	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,8	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,8	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	72,8	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	27,2	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Saalstadt	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,2	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(87,2)	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,4)	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,4	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	177	174	174	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	(121)	(121)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	40	40	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	13	13	13	-	-
60 - 79	16	13	13	-	3
80 - 99	19	19	19	-	-
100 - 119	19	19	19	-	-
120 - 139	(43)	(43)	(43)	-	-
140 - 159	20	20	20	-	-
160 - 179	18	18	18	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	16	16	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3
3 Räume	11	11	11	-	-
4 Räume	29	29	29	-	-
5 Räume	(55)	(55)	(55)	-	-
6 Räume	15	15	15	-	-
7 und mehr Räume	60	60	60	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	173	170	170	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Saalstadt	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	177	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	6	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	13	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	16	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	19	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	19	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(43)	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	20	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	18	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	9	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	16	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	11	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	29	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(55)	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	15	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	60	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	173	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Saalstadt	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,9	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,9	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,7	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	7,5	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	9,2	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	11,0	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	11,0	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(24,9)	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,6	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	10,4	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,2	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	9,2	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,7	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	6,4	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	16,8	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(31,8)	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	8,7	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,7	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
<b>Saalstadt</b>	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitzhausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
<b>Saalstadt</b>	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	(154)	37	47	(51)	16	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	115	16	38	42	(16)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	(21)	9	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	7	3	-	3	-
60 - 79	13	7	6	-	-	-
80 - 99	19	10	6	3	-	-
100 - 119	19	7	-	3	6	3
120 - 139	(40)	3	16	(18)	3	-
140 - 159	17	-	4	9	4	-
160 - 179	15	-	12	3	-	-
180 - 199	9	-	-	9	-	-
200 und mehr	9	3	-	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	11	8	-	-	3	-
4 Räume	26	13	10	3	-	-
5 Räume	(49)	10	15	15	6	3
6 Räume	15	-	6	6	3	-
7 und mehr Räume	50	3	16	(27)	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	(154)	37	54	(45)	18	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	115	16	48	(36)	15	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	(21)	6	6	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	7	6	-	-	-	-
60 - 79	13	7	6	-	-	-	-
80 - 99	19	10	6	3	-	-	-
100 - 119	19	7	9	3	-	-	-
120 - 139	(40)	3	13	(15)	9	-	-
140 - 159	17	-	8	3	6	-	-
160 - 179	15	-	6	9	-	-	-
180 - 199	9	-	-	6	3	-	-
200 und mehr	9	3	-	6	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	11	8	3	-	-	-	-
4 Räume	26	13	10	-	3	-	-
5 Räume	(49)	10	18	18	3	-	-
6 Räume	15	-	9	-	6	-	-
7 und mehr Räume	50	3	14	(27)	6	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(154)	23	33	(98)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	115	16	27	(72)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	7	3	26
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(13)	-	-	(13)
60 - 79	13	3	-	10
80 - 99	19	9	3	7
100 - 119	19	4	6	9
120 - 139	(40)	3	12	(25)
140 - 159	17	4	-	13
160 - 179	15	-	6	9
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	9	-	3	6
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	11	-	-	11
4 Räume	26	13	-	13
5 Räume	(49)	-	12	(37)
6 Räume	15	3	6	6
7 und mehr Räume	50	7	15	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Schauerberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



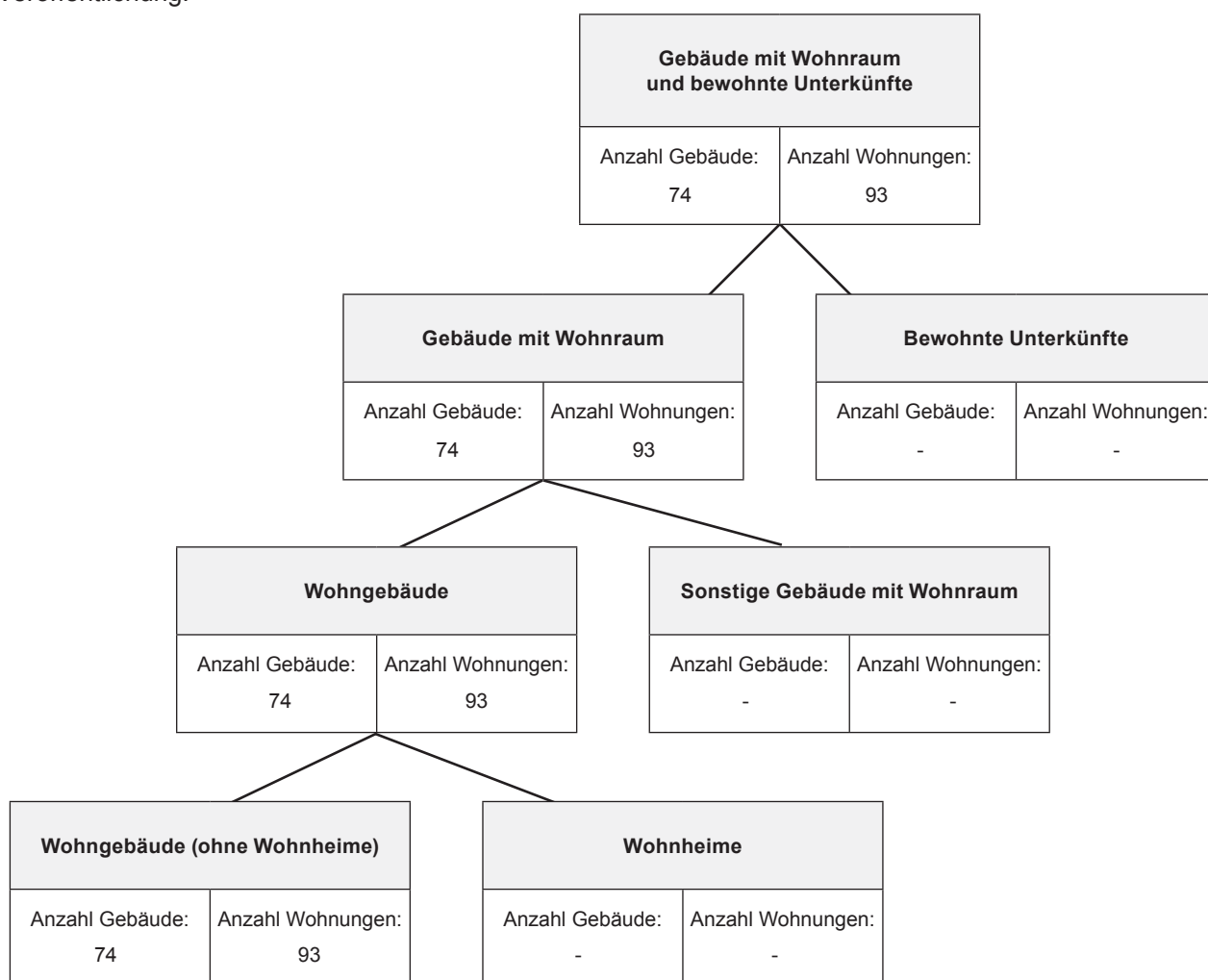
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	74	93	74	93
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(13)	(17)	(13)	(17)
1919 - 1948	4	4	4	4
1949 - 1978	28	(43)	28	(43)
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	(14)	(14)	(14)	(14)
2001 - 2004	3	-	3	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	65	80	65	(80)
mit 1 Wohnung	53	53	53	53
mit 2 Wohnungen	9	15	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	7	3	7
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	59	56	59	56
2 Wohnungen	12	18	12	18
3 - 6 Wohnungen	-	4	-	4
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(21)	6	(21)
Privatperson/-en	68	69	68	69
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	63	79	63	79
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	7	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	74	(17)	16	18	(23)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	74	(17)	16	18	(23)
Wohngebäude	74	17	16	18	(23)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	74	17	16	18	(23)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	65	14	16	15	(20)
mit 1 Wohnung	53	14	10	9	(20)
mit 2 Wohnungen	9	-	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	59	(14)	10	12	(23)
2 Wohnungen	12	3	6	3	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	6	-
Privatperson/-en	68	17	16	12	(23)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	63	13	12	18	(20)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	-	4	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schauerberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	74	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(13)	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	4	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	28	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(14)	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	74	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	74	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	74	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	65	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	53	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	59	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	12	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schauerberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	68	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	63	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schauerberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(17,6)	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	5,4	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	37,8	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	8,1	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(18,9)	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,1	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,8	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,6	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,2	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,1	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,1	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,1	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,1	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	4,1	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79,7	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,2	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,1	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schauerberg	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,1	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,9	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,1	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,5	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,4	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	93	93	93	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	64	64	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	17	17	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	9	9	9	-	-
80 - 99	(3)	(3)	(3)	-	-
100 - 119	15	15	15	-	-
120 - 139	21	21	21	-	-
140 - 159	6	6	6	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	(13)	(13)	(13)	-	-
200 und mehr	23	23	23	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	6	-	-
4 Räume	16	16	16	-	-
5 Räume	10	10	10	-	-
6 Räume	15	15	15	-	-
7 und mehr Räume	(43)	(43)	(43)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	90	90	90	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schauerberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	93	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	9	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	9	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(3)	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	15	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	21	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	6	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	-	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(13)	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	23	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	6	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	16	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	10	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	15	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(43)	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	90	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schauerberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,1	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,9	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	10,0	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	-	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	10,0	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(3,3)	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,7	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	23,3	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	6,7	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	-	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(14,4)	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	25,6	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	6,7	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	17,8	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	11,1	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	16,7	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(47,8)	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
<b>Schauenberg</b>	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
<b>Schauerberg</b>	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	73	15	13	29	10	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	6	13	29	10	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-
100 - 119	15	3	-	6	-	6
120 - 139	17	-	7	3	7	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	(13)	9	-	4	-	-
200 und mehr	19	-	3	13	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	10	6	4	-	-	-
5 Räume	6	-	-	3	-	3
6 Räume	15	-	6	6	-	3
7 und mehr Räume	(39)	6	3	20	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	73	15	26	13	12	7	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	6	(26)	13	12	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	-	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-	-
100 - 119	15	3	6	3	3	-	-
120 - 139	17	-	(14)	-	3	-	-
140 - 159	6	-	3	-	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	(13)	9	-	4	-	-	-
200 und mehr	19	-	3	6	3	7	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	10	6	4	-	-	-	-
5 Räume	6	-	3	-	3	-	-
6 Räume	15	-	9	3	3	-	-
7 und mehr Räume	(39)	6	10	10	6	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	73	-	21	(52)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	-	21	(43)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	-	-	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	-	-	-	-
100 - 119	15	-	9	6
120 - 139	17	-	3	14
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	(13)	-	-	(13)
200 und mehr	19	-	9	10
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	10	-	-	10
5 Räume	6	-	3	3
6 Räume	15	-	6	9
7 und mehr Räume	(39)	-	12	(27)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Weselberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



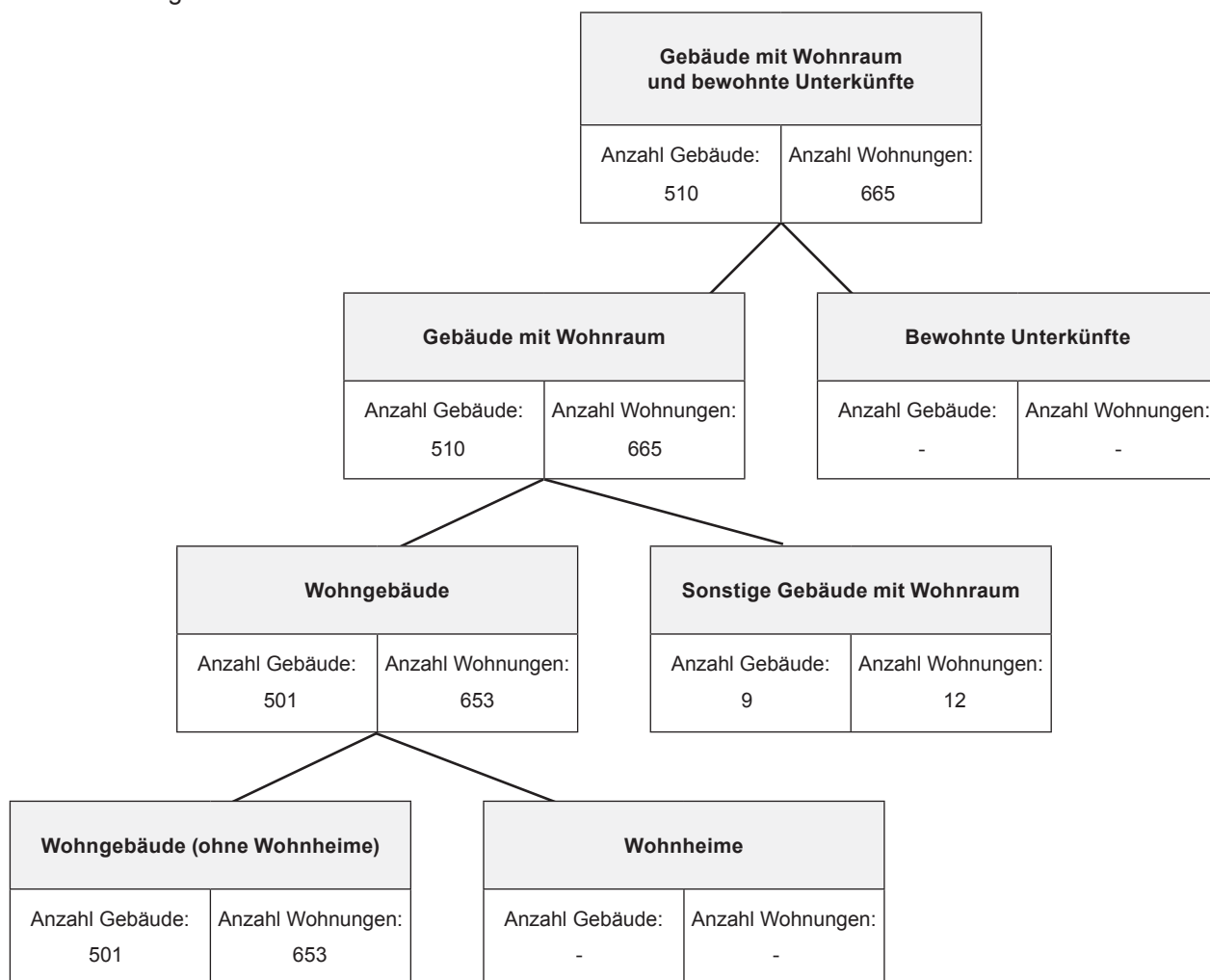
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	510	665	501	653
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(68)	(93)	65	(87)
1919 - 1948	(31)	50	(31)	50
1949 - 1978	167	210	161	204
1979 - 1986	67	(85)	67	(85)
1987 - 1990	27	37	27	37
1991 - 1995	(48)	(39)	(48)	(39)
1996 - 2000	44	53	44	53
2001 - 2004	26	(35)	26	(35)
2005 - 2008	(32)	25	(32)	25
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	450	560	444	554
mit 1 Wohnung	325	299	319	(293)
mit 2 Wohnungen	109	218	109	(218)
mit 3 und mehr Wohnungen	16	43	16	43
Doppelhaushälfte Insgesamt	38	35	38	35
mit 1 Wohnung	27	19	27	19
mit 2 Wohnungen	11	13	11	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	20	7	14
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(13)	4	7
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	367	333	361	327
2 Wohnungen	120	235	120	235
3 - 6 Wohnungen	23	59	20	53
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	45	96	(45)	(96)
Privatperson/-en	465	531	456	519
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(10)	(10)	(10)	(10)
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	10	13	10	13
Zentralheizung	462	566	453	554
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	38	28	38
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	510	99	108	146	(157)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	510	99	108	146	(157)
Wohngebäude	501	(96)	(102)	146	(157)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	501	(96)	(102)	146	(157)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	6	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	450	(86)	102	140	122
mit 1 Wohnung	325	(56)	78	98	93
mit 2 Wohnungen	109	27	21	42	19
mit 3 und mehr Wohnungen	16	3	3	-	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	38	3	3	3	(29)
mit 1 Wohnung	27	3	3	-	21
mit 2 Wohnungen	11	-	-	3	8
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	12	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	7	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	7	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	367	(62)	84	101	120
2 Wohnungen	120	27	21	45	27
3 - 6 Wohnungen	23	10	3	-	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	45	6	10	22	7
Privatperson/-en	465	93	(98)	124	(150)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(10)	-	-	3	7
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	10	-	4	6	-
Zentralheizung	462	(84)	98	130	(150)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	15	6	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weselberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	510	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(68)	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(31)	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	167	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	67	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	27	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(48)	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	44	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	26	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(32)	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	510	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	501	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	501	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	450	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	325	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	109	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	38	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	27	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	11	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	367	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	120	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	23	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weselberg	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	45	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	465	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(10)	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	10	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	462	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weselberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(13,3)	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(6,1)	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	32,7	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	13,1	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,3	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(9,4)	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	8,6	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	5,1	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(6,3)	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,2	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,2	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,8	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,2	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,7	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	21,4	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,5	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,4	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,4	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,0	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,6	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	72,0	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,5	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,5	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weselberg	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,8	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,2	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,0)	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	2,0	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	90,6	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,5	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	665	653	653	-	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	457	445	445	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	153	153	153	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	14	14	14	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	9	9	9	-	-
40 - 59	(19)	19	19	-	-
60 - 79	32	32	32	-	-
80 - 99	87	(84)	(84)	-	3
100 - 119	102	102	102	-	-
120 - 139	(132)	(126)	(126)	-	6
140 - 159	(70)	(70)	(70)	-	-
160 - 179	(66)	(66)	(66)	-	-
180 - 199	35	35	35	-	-
200 und mehr	(75)	(72)	(72)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	13	13	-	-
2 Räume	18	15	15	-	3
3 Räume	40	(40)	(40)	-	-
4 Räume	(74)	(74)	(74)	-	-
5 Räume	107	107	107	-	-
6 Räume	125	125	125	-	-
7 und mehr Räume	250	241	241	-	9
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	627	615	615	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Weselberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	665	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	457	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	153	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	14	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	9	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(19)	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	32	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	87	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	102	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(132)	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(70)	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(66)	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	35	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(75)	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	18	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	40	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(74)	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	107	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	125	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	250	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	627	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Weselberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,9	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,4	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	2,2	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,4	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(3,0)	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	5,1	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	13,9	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,3	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(21,1)	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(11,2)	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(10,5)	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,6	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(12,0)	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,1	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,9	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	6,4	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(11,8)	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,1	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,9	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	39,9	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
<b>Weselberg</b>	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
<b>Weselberg</b>	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	537	(118)	131	222	45	(21)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	432	79	103	196	(33)	(21)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	39	28	26	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	6	3	-	-	3	-
40 - 59	(6)	(3)	3	-	-	-
60 - 79	25	9	10	3	3	-
80 - 99	71	23	18	18	9	3
100 - 119	91	(13)	(31)	32	9	6
120 - 139	(129)	26	37	(51)	9	6
140 - 159	(58)	9	12	37	-	-
160 - 179	(60)	16	11	27	-	6
180 - 199	(25)	7	6	(9)	3	-
200 und mehr	(66)	9	3	(45)	9	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6	6	-	-	-	-
2 Räume	12	3	6	-	3	-
3 Räume	30	17	4	3	6	-
4 Räume	(74)	19	30	16	9	-
5 Räume	88	19	22	41	3	3
6 Räume	109	20	28	52	6	3
7 und mehr Räume	218	34	41	110	18	(15)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	537	(118)	(167)	(88)	(123)	(35)	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	432	79	139	74	(108)	29	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	39	28	14	15	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	3	-	-	3	-	-
40 - 59	(6)	(3)	3	-	-	-	-
60 - 79	25	9	13	-	-	3	-
80 - 99	71	23	24	9	15	-	-
100 - 119	91	(13)	(40)	17	15	3	3
120 - 139	(129)	26	43	20	(30)	10	-
140 - 159	(58)	9	(12)	13	21	3	-
160 - 179	(60)	16	(17)	(6)	11	7	3
180 - 199	(25)	7	9	3	(3)	3	-
200 und mehr	(66)	9	6	(20)	(25)	6	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	6	6	-	-	-	-	-
2 Räume	12	3	9	-	-	-	-
3 Räume	30	17	7	-	6	-	-
4 Räume	(74)	19	33	13	6	3	-
5 Räume	88	19	28	20	21	-	-
6 Räume	109	20	34	(13)	(36)	6	-
7 und mehr Räume	218	34	(56)	42	54	(26)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	537	97	93	347
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	432	84	74	274
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	(13)	19	73
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	(6)	-	3	3
60 - 79	25	7	3	15
80 - 99	71	22	6	43
100 - 119	91	24	(24)	(43)
120 - 139	(129)	25	13	(91)
140 - 159	(58)	3	16	(39)
160 - 179	(60)	6	7	(47)
180 - 199	(25)	7	6	(12)
200 und mehr	(66)	3	15	(48)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6	3	-	3
2 Räume	12	3	6	3
3 Räume	30	14	6	10
4 Räume	(74)	(18)	6	50
5 Räume	88	12	9	67
6 Räume	109	13	(9)	(87)
7 und mehr Räume	218	34	(57)	(127)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Biedershausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



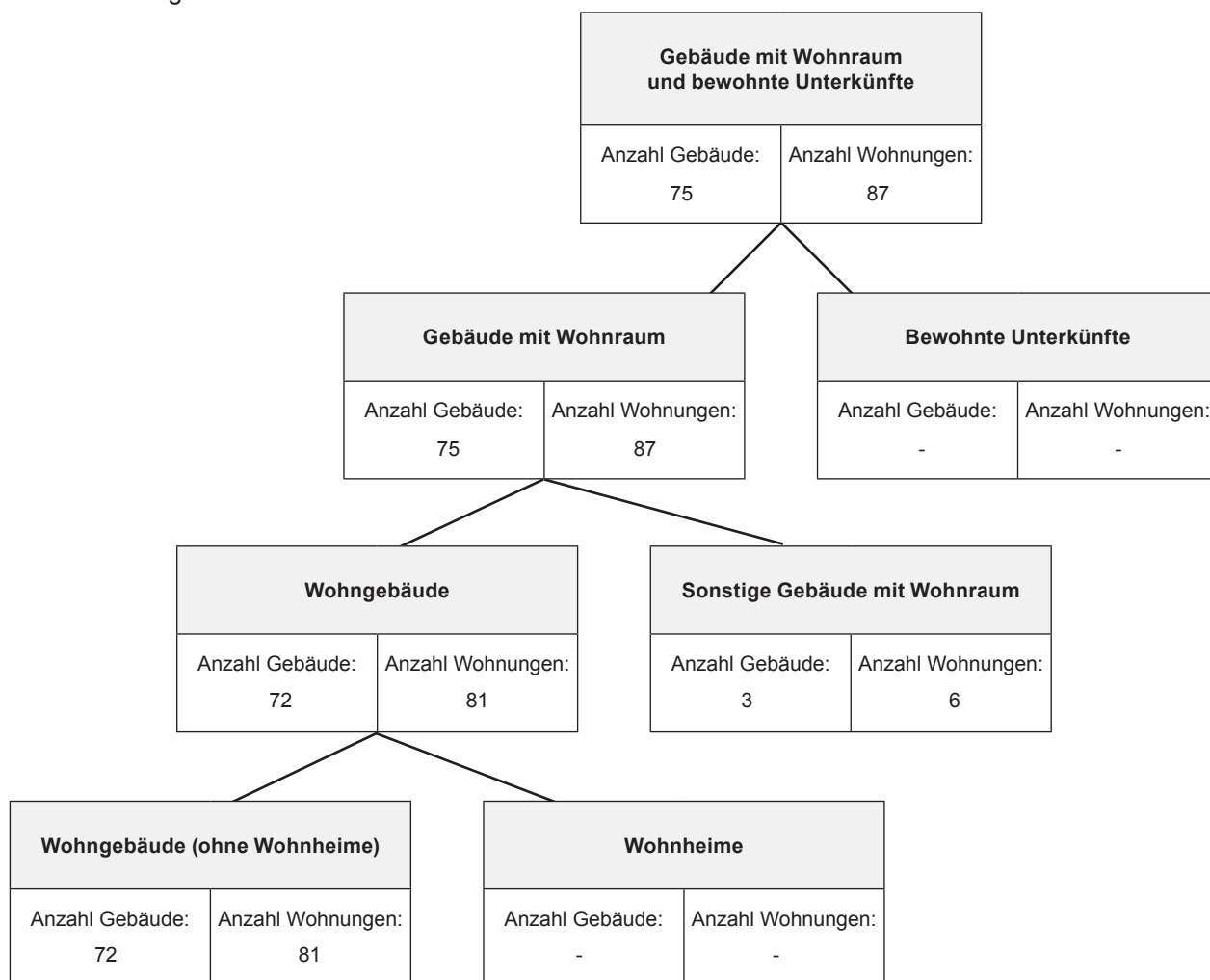
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	75	87	72	81
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(32)	(32)	(29)	(29)
1919 - 1948	14	14	14	14
1949 - 1978	9	15	9	15
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	-	(3)	-	(3)
1996 - 2000	11	14	11	11
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	66	78	66	75
mit 1 Wohnung	57	57	57	57
mit 2 Wohnungen	9	15	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	66	66	63	63
2 Wohnungen	9	(15)	9	(15)
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	72	81	69	78
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	52	(61)	52	(61)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17)	(20)	(17)	(17)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	75	(46)	6	9	(14)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	75	(46)	6	9	(14)
Wohngebäude	72	(43)	6	9	14
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	72	(43)	6	9	14
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	66	(37)	6	9	14
mit 1 Wohnung	57	28	6	9	14
mit 2 Wohnungen	9	9	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	-	-	-
mit 1 Wohnung	9	9	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	66	(37)	6	9	14
2 Wohnungen	9	9	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	72	(43)	6	9	14
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	52	(26)	3	9	14
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17)	(14)	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Biedershausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	75	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(32)	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	14	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	9	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	11	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	75	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	72	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	72	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	66	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	57	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	66	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Biedershausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	72	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	52	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17)	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Biedershausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(42,7)	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	18,7	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	12,0	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	-	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	8,0	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	14,7	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,0	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,0	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,0	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,0	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12,0	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	12,0	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	88,0	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,0	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Biedershausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,0	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,0	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	69,3	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22,7)	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,0	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	87	81	81	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(57)	(54)	(54)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	18	18	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	-	-	-	3
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	6	6	6	-	-
80 - 99	13	13	13	-	-
100 - 119	18	18	18	-	-
120 - 139	(10)	(10)	(10)	-	-
140 - 159	(18)	(18)	(18)	-	-
160 - 179	7	7	7	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	9	9	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	9	9	9	-	-
5 Räume	20	20	20	-	-
6 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-
7 und mehr Räume	31	28	28	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	84	81	81	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Biedershausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	87	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(57)	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	6	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	6	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	13	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	18	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(10)	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(18)	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	7	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	-	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	12	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	-	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	9	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	20	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(24)	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	31	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	84	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Biedershausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65,5)	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,1	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,4	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,9	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3,4	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	-	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	6,9	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	14,9	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	20,7	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(11,5)	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(20,7)	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,0	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	-	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	13,8	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,4	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	-	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	10,3	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	23,0	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(27,6)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,6	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,6	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,4	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
<b>Biedershausen</b>	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitzhausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	<b>73</b>	<b>5</b>	<b>22</b>
<b>Biedershausen</b>	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	<b>68,3</b>	<b>5,4</b>	<b>26,3</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>54,7</b>	<b>4,3</b>	<b>41</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	78	12	25	38	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	57	3	13	38	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	6	12	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	3	-	3	-	-
80 - 99	10	-	6	4	-	-
100 - 119	15	6	6	3	-	-
120 - 139	(10)	-	7	(3)	-	-
140 - 159	(18)	3	-	(15)	-	-
160 - 179	7	-	3	4	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	3	6	-	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	9	6	-	3	-	-
5 Räume	20	3	9	8	-	-
6 Räume	(21)	-	7	(14)	-	-
7 und mehr Räume	28	3	9	13	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	78	12	22	(31)	(6)	7	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	57	3	13	(28)	(6)	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	6	9	3	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	3	-	-	3	-	-
80 - 99	10	-	3	3	-	4	-
100 - 119	15	6	3	6	-	-	-
120 - 139	(10)	-	7	3	-	-	-
140 - 159	(18)	3	-	(12)	3	-	-
160 - 179	7	-	3	4	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	6	3	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	9	6	-	-	3	-	-
5 Räume	20	3	9	4	-	4	-
6 Räume	(21)	-	4	(14)	3	-	-
7 und mehr Räume	28	3	9	13	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	78	12	13	53
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	57	3	13	41
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	6	-	12
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	6	3	-	3
80 - 99	10	-	4	6
100 - 119	15	3	3	9
120 - 139	(10)	3	-	7
140 - 159	(18)	-	-	(18)
160 - 179	7	-	-	7
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	12	3	6	3
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	9	3	-	6
5 Räume	20	6	4	(10)
6 Räume	(21)	-	-	(21)
7 und mehr Räume	28	3	9	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Knopp-Labach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



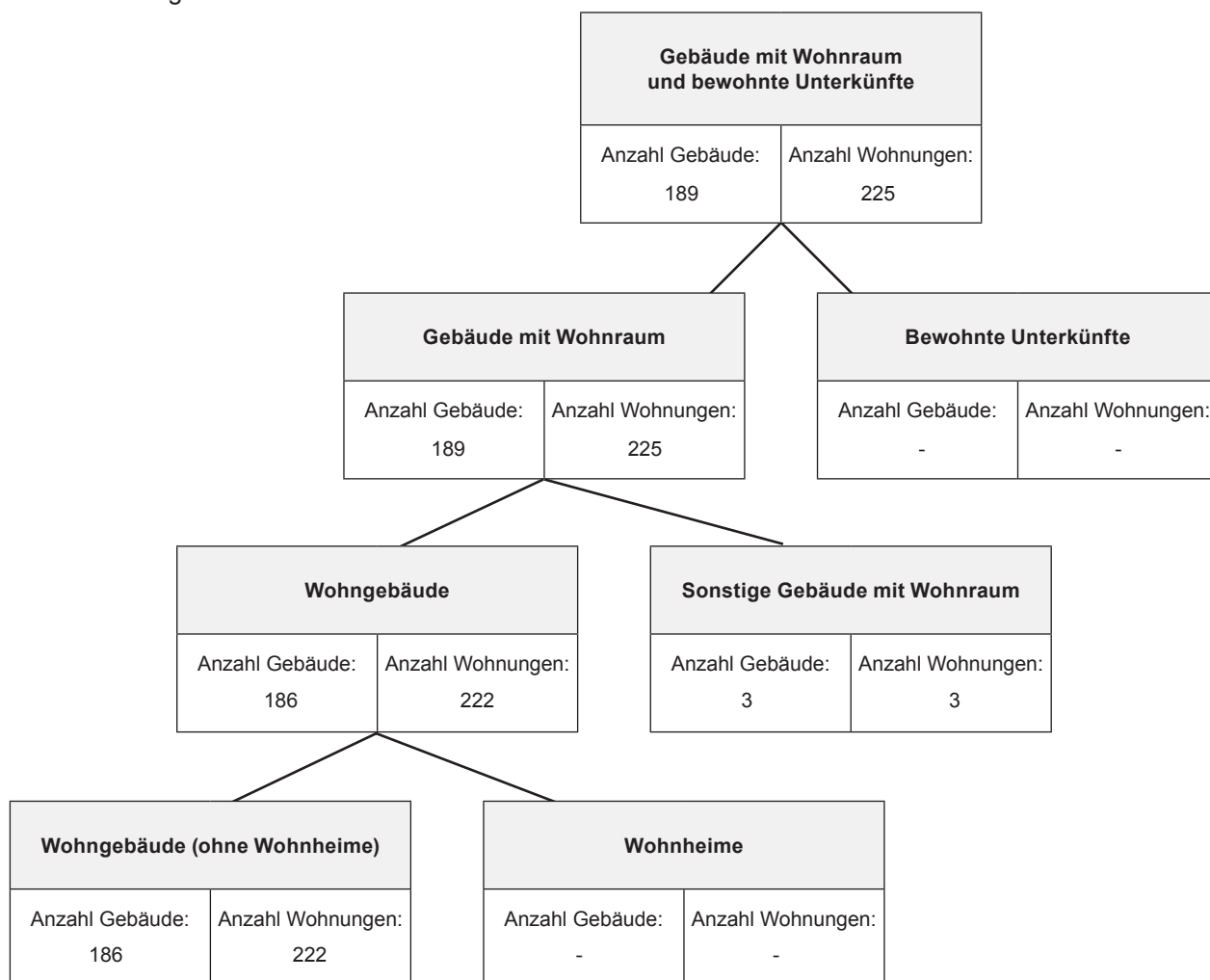
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	189	225	186	222
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	45	52	42	49
1919 - 1948	(23)	19	(23)	19
1949 - 1978	(52)	66	(52)	66
1979 - 1986	19	(22)	19	(22)
1987 - 1990	10	6	10	6
1991 - 1995	12	15	12	15
1996 - 2000	14	14	14	14
2001 - 2004	-	3	-	3
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	4	4	4	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	171	190	168	187
mit 1 Wohnung	155	144	152	141
mit 2 Wohnungen	(16)	40	(16)	40
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	18	15	18
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	170	159	167	156
2 Wohnungen	19	46	19	46
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	8	4	8
Privatperson/-en	176	194	176	194
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	156	181	153	178
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	24	27	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	189	(71)	(34)	(41)	(43)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	189	(71)	(34)	(41)	(43)
Wohngebäude	186	(68)	(34)	(41)	(43)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	186	(68)	(34)	(41)	(43)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	171	(56)	(34)	(41)	(40)
mit 1 Wohnung	155	(53)	34	(32)	(36)
mit 2 Wohnungen	(16)	3	-	9	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	(12)	-	-	3
mit 1 Wohnung	12	9	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	170	(65)	34	(32)	(39)
2 Wohnungen	19	6	-	9	4
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	-	-	4
Privatperson/-en	176	(62)	(34)	(41)	(39)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	156	(50)	(25)	(38)	(43)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	15	9	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Knopp-Labach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	189	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	45	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(23)	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(52)	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	12	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	14	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	4	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	189	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	186	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	186	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	171	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	155	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(16)	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	170	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	19	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Knopp-Labach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	176	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	156	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Knopp-Labach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	23,8	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(12,2)	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(27,5)	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,3	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	6,3	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,4	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	5,3	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	2,1	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,4	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,4	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,6	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,5	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	82,0	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,5)	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,9	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,3	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,6	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,6	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	89,9	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,1	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Knopp-Labach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,1	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,1	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,6	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3,2	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,5	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,3	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	225	222	222	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	151	151	151	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	50	50	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	18	18	18	-	-
80 - 99	20	20	20	-	-
100 - 119	43	40	40	-	3
120 - 139	47	47	47	-	-
140 - 159	22	22	22	-	-
160 - 179	32	32	32	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	17	17	17	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	16	16	16	-	-
4 Räume	25	25	25	-	-
5 Räume	(57)	(54)	(54)	-	3
6 Räume	43	43	43	-	-
7 und mehr Räume	(67)	(67)	(67)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	211	208	208	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Knopp-Labach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	225	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	151	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	7	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	9	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	18	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	20	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	43	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	47	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	22	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	32	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	3	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	17	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	16	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	25	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(57)	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	43	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(67)	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	211	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Knopp-Labach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,6	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(25,1)	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	3,3	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,3	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	8,5	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	9,5	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	20,4	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	22,3	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,4	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	15,2	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	1,4	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	8,1	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,4	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	7,6	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	11,8	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(27,0)	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	20,4	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(31,8)	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
<b>Knopp-Labach</b>	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
<b>Knopp-Labach</b>	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	184	36	57	73	15	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	141	(21)	42	63	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	15	(15)	10	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	18	6	12	-	-	-
80 - 99	(20)	3	(14)	3	-	-
100 - 119	39	9	6	12	9	3
120 - 139	44	6	13	22	3	-
140 - 159	19	3	3	13	-	-
160 - 179	24	3	6	15	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	14	-	3	8	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	13	3	10	-	-	-
4 Räume	22	6	10	6	-	-
5 Räume	(49)	6	10	21	9	3
6 Räume	40	12	15	13	-	-
7 und mehr Räume	(57)	(6)	12	33	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	184	36	66	(41)	35	(3)	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	141	(21)	51	34	32	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	15	15	7	3	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	18	6	12	-	-	-	-
80 - 99	(20)	3	(14)	-	3	-	-
100 - 119	39	9	9	15	6	-	-
120 - 139	44	6	16	(16)	3	-	3
140 - 159	19	3	3	-	10	3	-
160 - 179	24	3	6	6	9	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	14	-	6	4	4	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	13	3	10	-	-	-	-
4 Räume	22	6	10	-	3	-	3
5 Räume	(49)	6	13	(21)	9	-	-
6 Räume	40	12	15	10	3	-	-
7 und mehr Räume	(57)	(6)	18	10	20	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	184	(48)	30	106
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	141	(33)	26	(82)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	15	4	24
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	18	6	-	12
80 - 99	(20)	9	-	11
100 - 119	39	9	-	(30)
120 - 139	44	12	16	16
140 - 159	19	3	4	12
160 - 179	24	6	3	15
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	14	-	7	(7)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	13	3	-	10
4 Räume	22	3	-	19
5 Räume	(49)	6	10	(33)
6 Räume	40	(21)	3	(16)
7 und mehr Räume	(57)	12	17	(28)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Krähenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



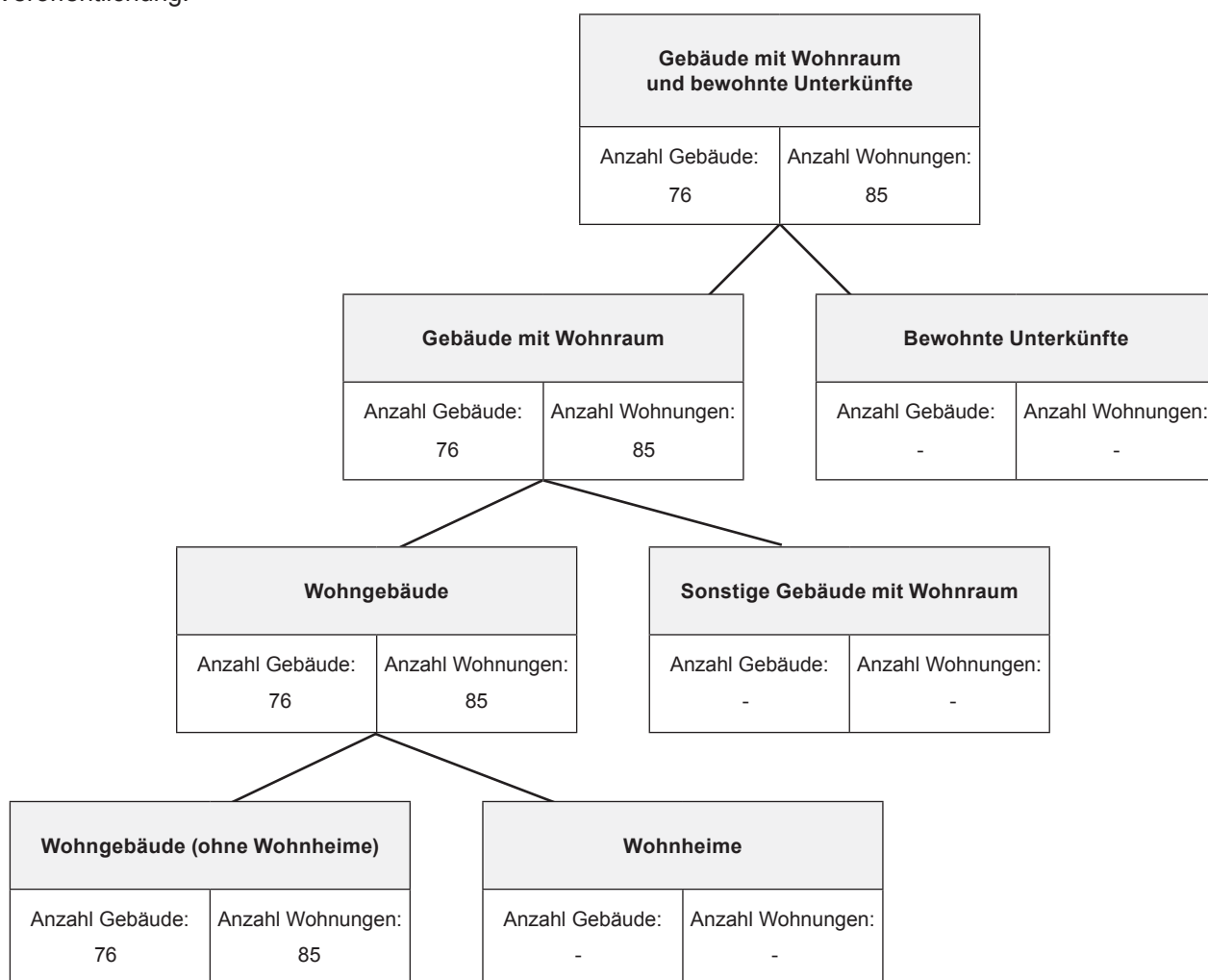
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	76	85	76	85
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	22	25	22	25
1919 - 1948	13	13	13	13
1949 - 1978	(10)	(13)	(10)	(13)
1979 - 1986	(18)	(21)	(18)	(21)
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	60	66	60	66
mit 1 Wohnung	(53)	(53)	(53)	(53)
mit 2 Wohnungen	(7)	(13)	(7)	(13)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	7	4	7
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(69)	(69)	(69)	(69)
2 Wohnungen	(7)	(16)	(7)	(16)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	6	-	6
Privatperson/-en	(76)	79	(76)	79
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	70	79	70	79
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	76	(38)	4	25	9
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	76	(38)	4	25	9
Wohngebäude	76	(38)	4	25	9
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	76	(38)	4	25	9
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	60	(29)	4	18	9
mit 1 Wohnung	(53)	(29)	4	11	9
mit 2 Wohnungen	(7)	-	-	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	-	-	4	-
mit 1 Wohnung	4	-	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(69)	(38)	4	(18)	9
2 Wohnungen	(7)	-	-	7	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(76)	(38)	4	(25)	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	70	32	4	25	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Krähenberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	76	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	22	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(10)	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(18)	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	3	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	76	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	76	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	76	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	60	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(53)	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(7)	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(69)	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(7)	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Krähenberg	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(76)	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	70	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Krähenberg	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	28,9	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	17,1	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(13,2)	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(23,7)	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	9,2	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	3,9	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	-	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,9	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,9	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(69,7)	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,2)	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,3	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,9	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,9	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11,8	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	11,8	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(90,8)	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(9,2)	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Krähenberg	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	3,9	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	92,1	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,9	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	85	85	85	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	52	52	52	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	21	21	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	6	6	6	-	-
80 - 99	7	7	7	-	-
100 - 119	13	13	13	-	-
120 - 139	11	11	11	-	-
140 - 159	(23)	(23)	(23)	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	10	10	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	10	10	10	-	-
5 Räume	10	10	10	-	-
6 Räume	18	18	18	-	-
7 und mehr Räume	44	44	44	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	82	82	82	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Krähenberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	85	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	52	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	12	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	6	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	7	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	13	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	11	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(23)	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	3	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	12	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	10	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	3	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	10	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	10	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	18	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	44	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	82	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Krähenberg	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,2	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,7	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	14,1	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	-	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	7,1	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	8,2	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,3	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	12,9	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(27,1)	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	3,5	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	14,1	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	11,8	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	3,5	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	11,8	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	11,8	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	21,2	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	51,8	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,5	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3,5	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
<b>Krähenberg</b>	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
<b>Krähenberg</b>	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	64	26	(25)	(13)	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	52	17	(25)	(10)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	9	-	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	4	4	-	-	-	-
100 - 119	13	6	7	-	-	-
120 - 139	11	4	3	4	-	-
140 - 159	(20)	6	(11)	3	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-
200 und mehr	7	-	4	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	4	4	-	-	-	-
5 Räume	10	3	7	-	-	-
6 Räume	18	7	7	4	-	-
7 und mehr Räume	29	9	11	(9)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	64	26	21	(4)	10	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	52	17	(21)	(4)	7	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	9	-	-	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	4	4	-	-	-	-	-
100 - 119	13	6	7	-	-	-	-
120 - 139	11	4	3	4	-	-	-
140 - 159	(20)	6	(11)	-	3	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-	-
200 und mehr	7	-	-	-	4	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	4	4	-	-	-	-	-
5 Räume	10	3	7	-	-	-	-
6 Räume	18	7	7	4	-	-	-
7 und mehr Räume	29	9	7	-	10	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	64	(31)	7	(26)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	52	(25)	7	(20)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-
80 - 99	4	4	-	-
100 - 119	13	7	-	6
120 - 139	11	7	-	4
140 - 159	(20)	(10)	-	10
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	7	-	7	-
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-
4 Räume	4	4	-	-
5 Räume	10	4	-	6
6 Räume	18	10	-	8
7 und mehr Räume	29	10	7	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Obernheim-Kirchenarnbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



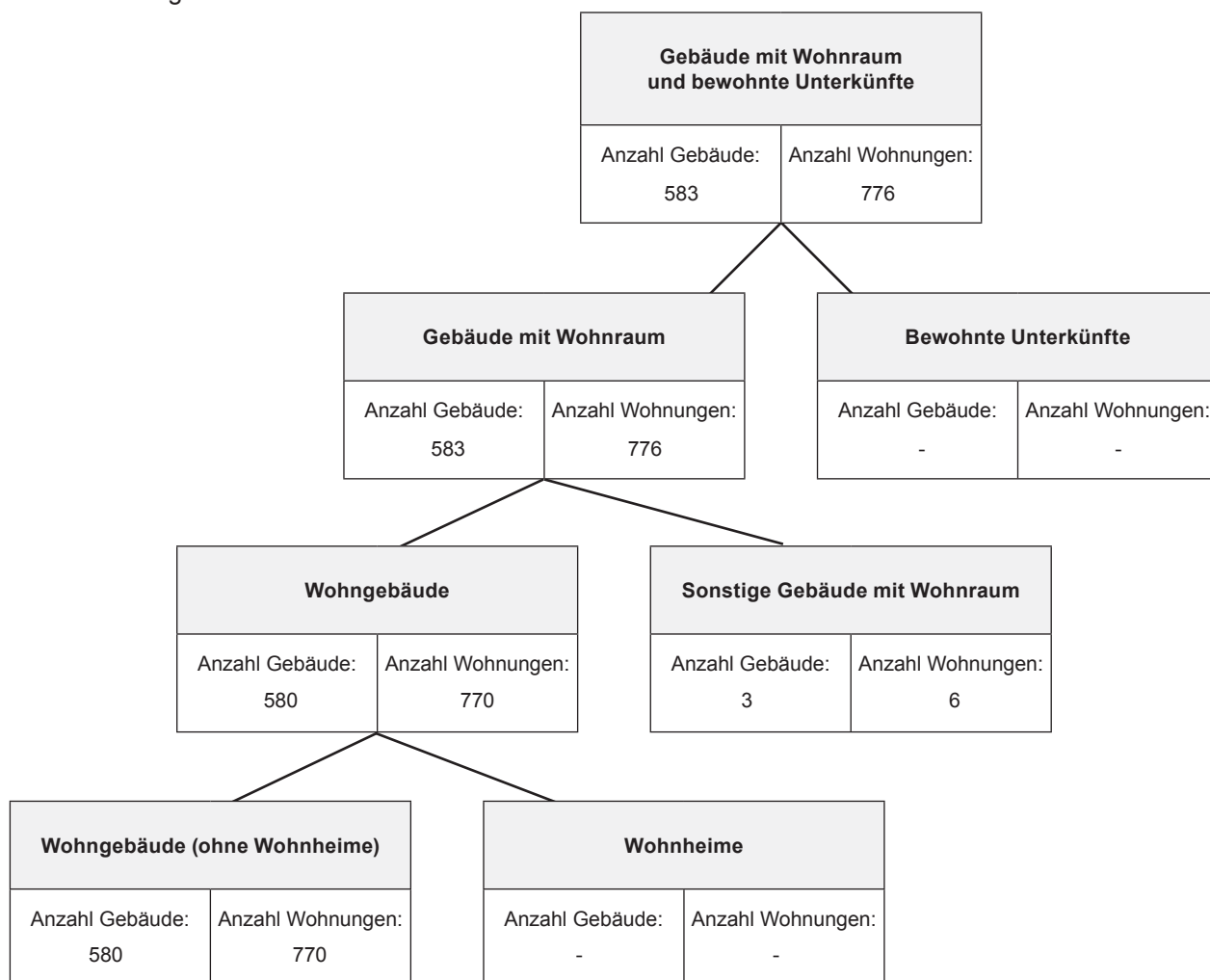
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	583	776	580	770
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	56	56	56	56
1919 - 1948	(28)	(35)	(28)	(35)
1949 - 1978	254	324	251	321
1979 - 1986	(59)	(83)	(59)	(83)
1987 - 1990	35	41	35	41
1991 - 1995	33	(48)	33	(48)
1996 - 2000	45	(75)	(45)	(72)
2001 - 2004	(56)	(53)	(56)	(53)
2005 - 2008	(17)	35	(17)	35
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	503	664	500	658
mit 1 Wohnung	383	373	383	373
mit 2 Wohnungen	(101)	(189)	(98)	(186)
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	(102)	(19)	(99)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(62)	(65)	(62)	(65)
mit 1 Wohnung	47	38	47	38
mit 2 Wohnungen	11	20	11	20
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	(18)	(15)	(18)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	(3)	(3)	(3)
mit 1 Wohnung	(3)	(3)	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	448	429	448	429
2 Wohnungen	(112)	(212)	(109)	(209)
3 - 6 Wohnungen	(23)	(100)	(23)	(97)
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(30)	(77)	(27)	(71)
Privatperson/-en	550	666	550	666
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	4	-	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	9	9	6	6
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	515	655	515	652
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	(43)	(30)	(43)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	(40)	26	(40)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	583	(87)	158	(171)	(167)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	583	(87)	158	(171)	(167)
Wohngebäude	580	(87)	155	(171)	(167)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	580	(87)	155	(171)	(167)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	503	(84)	140	151	128
mit 1 Wohnung	383	(75)	(116)	111	(81)
mit 2 Wohnungen	(101)	3	24	34	(40)
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	6	-	6	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	(62)	(3)	6	17	(36)
mit 1 Wohnung	47	(3)	6	14	(24)
mit 2 Wohnungen	11	-	-	3	8
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	-	12	-	3
mit 1 Wohnung	15	-	12	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	(3)	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	448	(78)	(134)	(128)	108
2 Wohnungen	(112)	3	24	37	(48)
3 - 6 Wohnungen	(23)	6	-	6	11
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(30)	-	9	(6)	15
Privatperson/-en	550	(84)	149	165	(152)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	9	3	3	-	3
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	515	(64)	(129)	158	(164)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	9	17	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	11	9	6	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Obernheim-Kirchenarnbach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	583	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	56	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(28)	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	254	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(59)	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	35	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	33	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	45	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(56)	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(17)	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	583	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	580	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	580	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	503	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	383	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(101)	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(62)	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	47	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	11	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(3)	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	448	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(112)	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(23)	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Obernheim-Kirchenarnbach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(30)	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	550	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	515	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Obernheim-Kirchenarnbach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	9,6	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,8)	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	43,6	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,1)	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,0	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,7	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(9,6)	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,9)	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,5	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,5	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,5	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,3	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,7	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(17,3)	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,3)	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,6)	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(2,6)	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,6	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(0,5)	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(0,5)	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	76,8	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(19,2)	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,9)	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Obernheim-Kirchenarnbach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,1)	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,5	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,3	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,1)	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,5	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	776	770	770	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	542	542	542	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(170)	(164)	(164)	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(38)	(38)	(38)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(29)	(29)	(29)	-	-
60 - 79	92	(92)	(92)	-	-
80 - 99	(128)	(125)	(125)	-	3
100 - 119	131	128	128	-	3
120 - 139	160	160	160	-	-
140 - 159	(71)	(71)	(71)	-	-
160 - 179	47	47	47	-	-
180 - 199	29	29	29	-	-
200 und mehr	(63)	(63)	(63)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	11	11	11	-	-
3 Räume	78	78	78	-	-
4 Räume	133	130	130	-	3
5 Räume	(132)	(129)	(129)	-	3
6 Räume	(153)	(153)	(153)	-	-
7 und mehr Räume	243	243	243	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	730	724	724	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(4)	(4)	(4)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	10	10	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Obernheim-Kirchenarnbach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	776	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	542	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(170)	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(38)	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(29)	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	92	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(128)	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	131	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	160	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(71)	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	47	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	29	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(63)	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	11	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	78	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	133	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(132)	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(153)	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	243	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	730	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(4)	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Obernheim-Kirchenarnbach	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,3	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,7)	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(5,1)	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(3,9)	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	12,3	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(17,1)	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,5	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	21,3	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(9,5)	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,3	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,9	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(8,4)	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,5	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	10,4	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	17,7	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,6)	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(20,4)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,4	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,3	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,5)	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,8	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,3	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
<b>Obernheim-Kirchenarnbach</b>	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitzhausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
<b>Obernheim-Kirchenarnbach</b>	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	641	(119)	(166)	270	(76)	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	504	(84)	140	232	42	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	137	(35)	(26)	38	(34)	4
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(17)	17	-	-	-	-
60 - 79	63	22	25	6	10	-
80 - 99	(110)	38	(20)	27	21	4
100 - 119	124	9	(28)	(72)	12	3
120 - 139	140	(12)	(52)	(55)	21	-
140 - 159	(62)	15	19	(25)	3	-
160 - 179	47	-	12	32	3	-
180 - 199	29	-	3	(23)	3	-
200 und mehr	49	6	7	30	3	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	55	29	10	6	(10)	-
4 Räume	108	25	(25)	37	21	-
5 Räume	(119)	19	(53)	(31)	12	4
6 Räume	(142)	18	37	(72)	15	-
7 und mehr Räume	213	24	41	124	18	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	641	(119)	200	149	(90)	47	36
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	504	(84)	151	119	(71)	(47)	32
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	137	(35)	49	30	19	-	4
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(17)	17	-	-	-	-	-
60 - 79	63	22	29	9	-	-	3
80 - 99	(110)	38	33	24	9	3	3
100 - 119	124	9	(34)	33	(33)	9	6
120 - 139	140	(12)	(54)	47	(6)	10	11
140 - 159	(62)	15	22	15	(7)	3	-
160 - 179	47	-	15	6	17	6	3
180 - 199	29	-	6	3	6	7	7
200 und mehr	49	6	7	12	12	9	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	55	29	14	9	3	-	-
4 Räume	108	25	(31)	31	15	3	3
5 Räume	(119)	19	(59)	(18)	(9)	10	4
6 Räume	(142)	18	40	41	25	9	9
7 und mehr Räume	213	24	56	50	(38)	25	20

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	641	(87)	(107)	447
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	504	80	91	333
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	137	(7)	16	114
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(17)	10	-	(7)
60 - 79	63	12	(19)	32
80 - 99	(110)	(31)	15	64
100 - 119	124	(6)	21	(97)
120 - 139	140	19	19	102
140 - 159	(62)	6	15	(41)
160 - 179	47	3	9	35
180 - 199	29	-	6	23
200 und mehr	49	-	(3)	(46)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	55	13	4	38
4 Räume	108	17	15	(76)
5 Räume	(119)	29	19	(71)
6 Räume	(142)	16	(36)	90
7 und mehr Räume	213	12	(33)	(168)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Schmitshausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



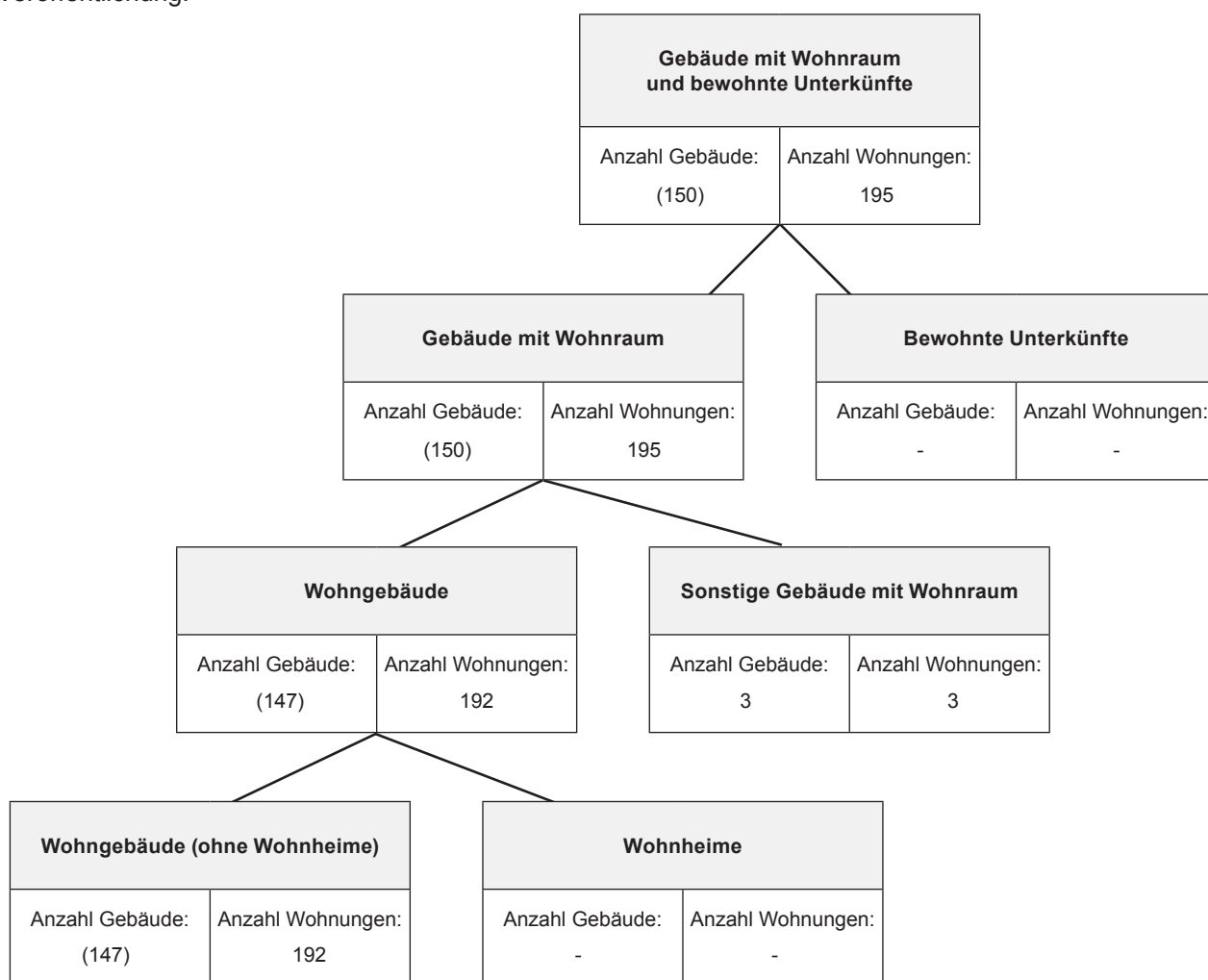
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(150)	195	(147)	192
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(16)	(25)	(13)	(22)
1919 - 1948	18	(24)	18	(24)
1949 - 1978	43	(49)	43	(49)
1979 - 1986	25	28	25	28
1987 - 1990	13	19	13	19
1991 - 1995	3	6	3	6
1996 - 2000	13	(25)	13	(25)
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	4	4	4	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	134	(170)	131	(167)
mit 1 Wohnung	103	103	100	100
mit 2 Wohnungen	28	(61)	28	(61)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7)	(16)	(7)	16
mit 1 Wohnung	(7)	(7)	(7)	(7)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	119	119	(116)	116
2 Wohnungen	28	64	28	64
3 - 6 Wohnungen	3	12	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	12	3	12
Privatperson/-en	(144)	180	144	180
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(135)	177	(132)	174
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	18	15	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(150)	(37)	28	40	(45)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(150)	(37)	28	40	(45)
Wohngebäude	(147)	(34)	28	40	(45)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(147)	(34)	28	40	(45)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	134	(28)	28	33	(45)
mit 1 Wohnung	103	(16)	25	26	(36)
mit 2 Wohnungen	28	12	-	7	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7)	3	-	(4)	-
mit 1 Wohnung	(7)	3	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	119	(25)	25	33	(36)
2 Wohnungen	28	12	-	7	9
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	(144)	(31)	28	40	(45)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(135)	28	25	(37)	(45)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	9	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schmitshausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(150)	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(16)	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	18	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	43	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	3	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	4	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(150)	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(147)	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(147)	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	134	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	103	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7)	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(7)	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	119	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	28	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schmitshausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(144)	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(135)	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schmitshausen	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(10,7)	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	12,0	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	28,7	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	16,7	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	8,7	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	2,0	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	8,7	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	8,0	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,0	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	2,7	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(98,0)	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(98,0)	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,3	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,7	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,7	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4,7)	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,7)	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,0	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,0	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,0	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79,3	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,7	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,0	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schmitzhausen	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,0	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	(96,0)	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,0	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(90,0)	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,0	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	195	192	192	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	149	149	149	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	40	40	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	15	15	15	-	-
80 - 99	(18)	(18)	(18)	-	-
100 - 119	(44)	(44)	(44)	-	-
120 - 139	50	50	50	-	-
140 - 159	21	21	21	-	-
160 - 179	10	10	10	-	-
180 - 199	(18)	(15)	(15)	-	3
200 und mehr	16	16	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	13	13	13	-	-
4 Räume	(41)	(41)	(41)	-	-
5 Räume	35	35	35	-	-
6 Räume	(54)	(54)	(54)	-	-
7 und mehr Räume	(52)	(49)	(49)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	192	192	192	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schmitzhausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	195	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	149	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	3	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	3	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	15	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(18)	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(44)	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	50	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	21	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	10	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(18)	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	16	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	13	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(41)	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	35	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(54)	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(52)	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	192	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schmitzhausen	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,4	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,1	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	1,5	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	1,5	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	7,7	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(9,2)	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(22,6)	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	25,6	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	10,8	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,1	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(9,2)	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	8,2	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	6,7	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(21,0)	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,9	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(27,7)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,7)	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
<b>Schmitzhausen</b>	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
<b>Schmitshausen</b>	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	(182)	39	(56)	71	(10)	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	149	27	(47)	62	(10)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	12	9	9	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	12	6	3	3	-	-
80 - 99	18	9	6	3	-	-
100 - 119	(44)	10	16	15	-	3
120 - 139	50	4	13	26	7	-
140 - 159	21	-	12	6	-	3
160 - 179	10	4	3	3	-	-
180 - 199	12	3	3	6	-	-
200 und mehr	12	-	-	9	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	10	-	-	-	-
4 Räume	(41)	6	19	13	-	3
5 Räume	35	3	6	22	4	-
6 Räume	(54)	14	(22)	12	3	3
7 und mehr Räume	(42)	6	9	24	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	(182)	39	59	38	(40)	3	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	149	27	50	32	(34)	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	12	9	6	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	12	6	3	-	3	-	-
80 - 99	18	9	3	6	-	-	-
100 - 119	(44)	10	19	9	6	-	-
120 - 139	50	4	16	14	13	3	-
140 - 159	21	-	12	3	3	-	3
160 - 179	10	4	-	3	3	-	-
180 - 199	12	3	3	-	6	-	-
200 und mehr	12	-	3	3	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	10	-	-	-	-	-
4 Räume	(41)	6	22	3	10	-	-
5 Räume	35	3	6	17	9	-	-
6 Räume	(54)	14	(22)	9	9	-	-
7 und mehr Räume	(42)	6	9	9	12	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(182)	(51)	(12)	(119)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	149	(36)	(9)	(104)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	15	3	15
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	12	9	-	3
80 - 99	18	12	-	6
100 - 119	(44)	9	3	(32)
120 - 139	50	9	(3)	(38)
140 - 159	21	3	6	12
160 - 179	10	3	-	7
180 - 199	12	6	-	6
200 und mehr	12	-	-	12
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	10	3	-	7
4 Räume	(41)	12	3	(26)
5 Räume	35	6	3	26
6 Räume	(54)	15	6	(33)
7 und mehr Räume	(42)	15	-	27

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wallhalben

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



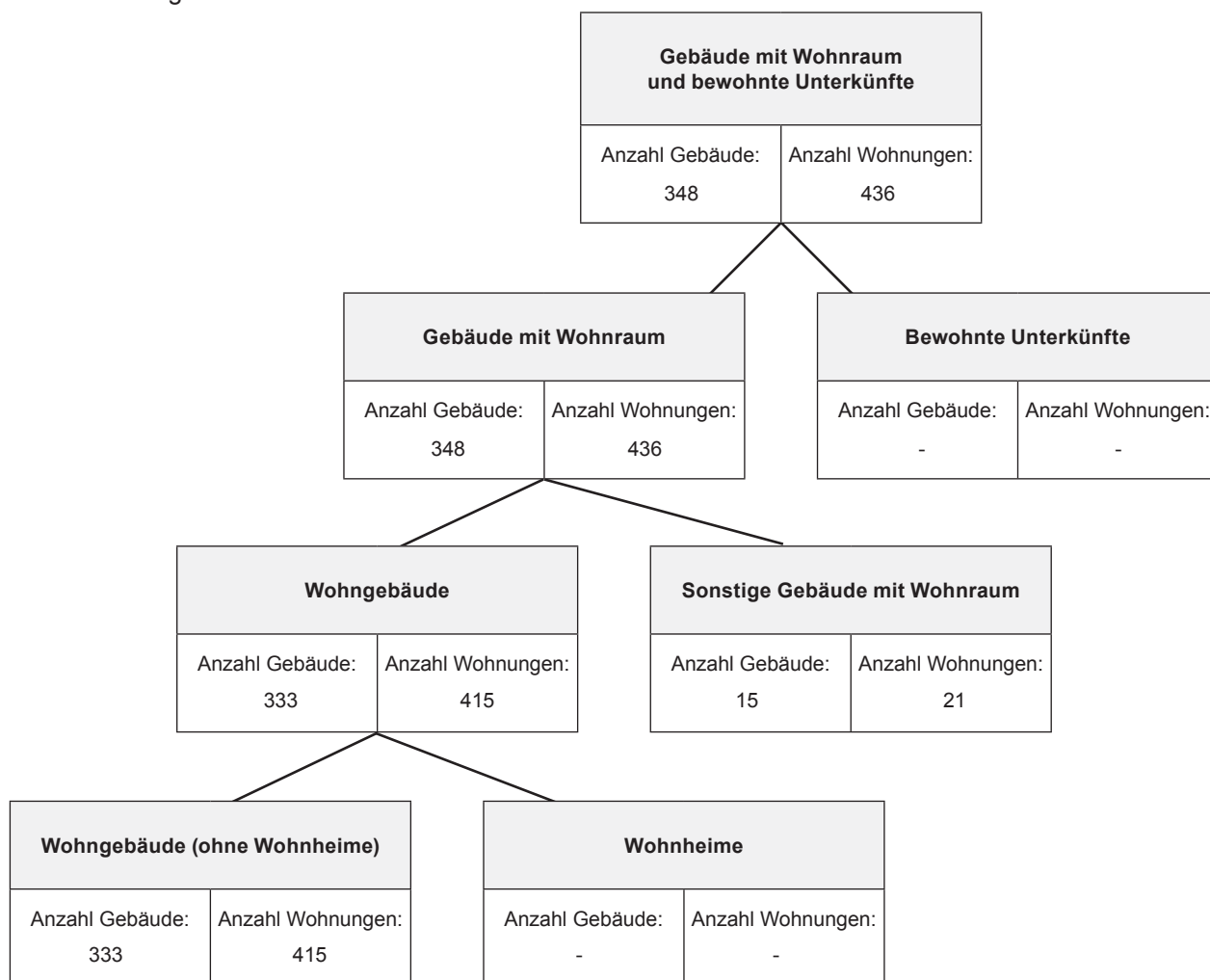
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	348	436	333	415
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	53	56	47	47
1919 - 1948	21	31	21	31
1949 - 1978	(150)	(188)	(144)	(179)
1979 - 1986	42	58	42	58
1987 - 1990	17	20	17	20
1991 - 1995	13	15	13	15
1996 - 2000	30	33	27	30
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	298	364	289	352
mit 1 Wohnung	225	215	222	212
mit 2 Wohnungen	64	109	58	103
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(40)	9	(37)
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	28	22	28
mit 1 Wohnung	(22)	(22)	(22)	(22)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	13	13	13	13
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	18	9	9
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	272	262	266	256
2 Wohnungen	67	118	58	(106)
3 - 6 Wohnungen	9	(43)	9	(40)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	25	9	22
Privatperson/-en	336	398	324	380
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-
Etagenheizung	9	(19)	9	(19)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	307	372	295	354
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	29	23	26
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	348	74	(92)	(117)	(65)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	348	74	(92)	(117)	(65)
Wohngebäude	333	68	(89)	(114)	(62)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	333	68	(89)	(114)	(62)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	6	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	298	43	79	(114)	62
mit 1 Wohnung	225	37	61	74	53
mit 2 Wohnungen	64	3	18	(34)	9
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	13	3	3	3
mit 1 Wohnung	(22)	13	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	6	7	-	-
mit 1 Wohnung	13	6	7	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	12	3	-	-
mit 1 Wohnung	12	9	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	272	65	74	77	56
2 Wohnungen	67	6	18	34	9
3 - 6 Wohnungen	9	3	-	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	6	3	3	-
Privatperson/-en	336	68	89	(114)	(65)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	9	6	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	307	49	(85)	(111)	(62)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	19	4	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wallhalben	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	348	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	53	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	21	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(150)	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	42	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	17	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	13	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	30	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	348	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	333	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	333	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	298	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	225	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	64	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(22)	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	272	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	67	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wallhalben	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	336	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	307	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wallhalben	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15,2	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	6,0	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(43,1)	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	12,1	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	3,7	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	8,6	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,7	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,7	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,3	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,6	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,7	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,4	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,3)	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,7	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,7	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,2	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,3	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,6	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wallhalben	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,6	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,2	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,5	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	436	415	415	-	21
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	280	271	271	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(104)	(101)	(101)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	6	3	3	-	3
Leer stehend	33	27	27	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(25)	(22)	(22)	-	3
60 - 79	35	35	35	-	-
80 - 99	81	78	78	-	3
100 - 119	52	46	46	-	6
120 - 139	67	(64)	(64)	-	3
140 - 159	72	72	72	-	-
160 - 179	31	28	28	-	3
180 - 199	19	19	19	-	-
200 und mehr	41	38	38	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	-	-	-	3
2 Räume	16	16	16	-	-
3 Räume	38	38	38	-	-
4 Räume	57	(48)	(48)	-	9
5 Räume	(86)	(86)	(86)	-	-
6 Räume	(77)	(71)	(71)	-	6
7 und mehr Räume	146	143	143	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	423	402	402	-	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wallhalben	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	436	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	280	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(104)	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	33	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(25)	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	35	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	81	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	52	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	67	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	72	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	31	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	19	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	41	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	16	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	38	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	57	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(86)	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(77)	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	146	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	423	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wallhalben	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,2	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24,6)	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,4	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	7,8	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(5,9)	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	8,3	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	19,1	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	12,3	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	15,8	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	17,0	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,3	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	4,5	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	9,7	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,7	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,8	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	9,0	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	13,5	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,3)	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(18,2)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,5	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
<b>Wallhalben</b>	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
<b>Wallhalben</b>	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	354	84	82	146	33	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	262	36	(61)	123	(33)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(86)	42	(21)	23	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(16)	13	3	-	-	-
60 - 79	29	10	6	10	3	-
80 - 99	66	21	(15)	18	9	3
100 - 119	40	15	(19)	(6)	-	-
120 - 139	(49)	7	(11)	25	6	-
140 - 159	69	15	15	33	6	-
160 - 179	28	3	10	12	-	3
180 - 199	19	-	-	10	9	-
200 und mehr	38	-	3	32	-	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	10	7	3	-	-	-
3 Räume	26	13	3	10	-	-
4 Räume	42	24	12	(3)	-	3
5 Räume	(74)	15	16	25	(15)	3
6 Räume	(65)	16	21	(19)	9	-
7 und mehr Räume	134	6	27	(89)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	354	84	106	82	58	18	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	262	36	85	68	52	15	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(86)	42	21	14	6	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(16)	13	3	-	-	-	-
60 - 79	29	10	9	10	-	-	-
80 - 99	66	21	24	15	3	3	-
100 - 119	40	15	19	(3)	3	-	-
120 - 139	(49)	7	(14)	(7)	18	3	-
140 - 159	69	15	12	24	9	6	3
160 - 179	28	3	13	6	6	-	-
180 - 199	19	-	6	3	4	6	-
200 und mehr	38	-	6	14	15	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	3	-	-	-	-
3 Räume	26	13	3	10	-	-	-
4 Räume	42	24	15	-	-	3	-
5 Räume	(74)	15	(31)	22	6	-	-
6 Räume	(65)	16	18	21	10	-	-
7 und mehr Räume	134	6	36	29	(42)	15	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	354	58	53	243
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	262	46	47	169
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(86)	9	6	(71)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(16)	-	-	(16)
60 - 79	29	6	3	20
80 - 99	66	18	9	39
100 - 119	40	12	3	(25)
120 - 139	(49)	4	7	38
140 - 159	69	9	12	48
160 - 179	28	6	3	19
180 - 199	19	-	9	10
200 und mehr	38	3	7	28
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	10	-	-	10
3 Räume	26	9	-	17
4 Räume	42	9	-	33
5 Räume	(74)	15	9	(50)
6 Räume	(65)	13	(3)	49
7 und mehr Räume	134	12	(41)	(81)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Winterbach (Pfalz)

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



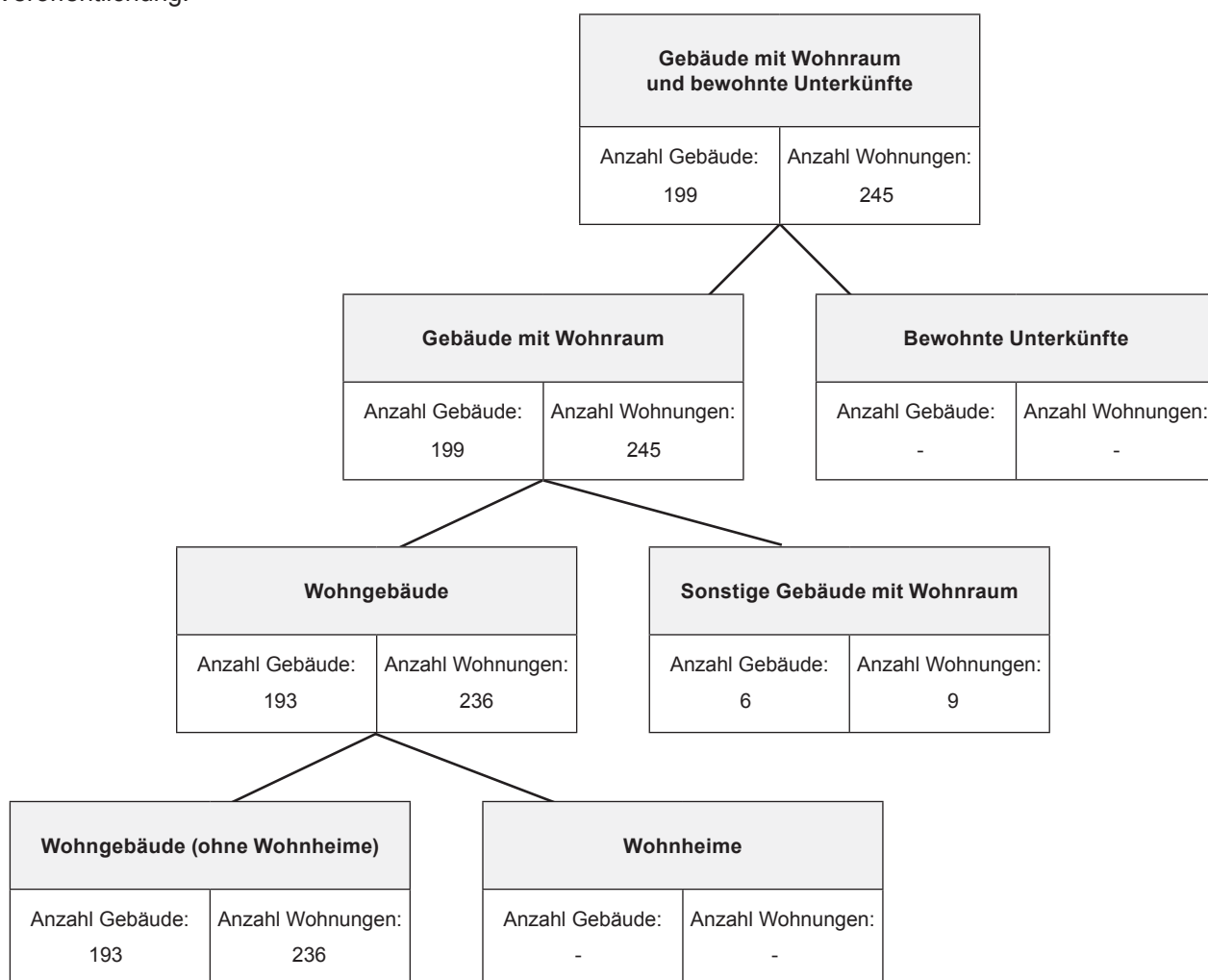
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	199	245	193	236
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(17)	(23)	(17)	(23)
1919 - 1948	25	25	25	25
1949 - 1978	(66)	(78)	(60)	69
1979 - 1986	23	33	23	33
1987 - 1990	12	15	12	15
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	14	23	14	23
2001 - 2004	21	24	21	24
2005 - 2008	(21)	(24)	(21)	(24)
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	159	196	156	190
mit 1 Wohnung	115	115	115	115
mit 2 Wohnungen	35	63	32	57
mit 3 und mehr Wohnungen	9	18	9	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	25	31	25	31
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	146	146	143	143
2 Wohnungen	41	75	38	69
3 - 6 Wohnungen	12	24	12	24
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	24	15	24
Privatperson/-en	184	221	178	212
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	9	15	9	15
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(155)	188	(149)	179
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	36	29	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	199	(45)	(45)	(53)	56
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	199	(45)	(45)	(53)	56
Wohngebäude	193	(45)	42	50	56
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	193	(45)	42	50	56
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	3	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	159	(30)	29	47	53
mit 1 Wohnung	115	26	(10)	35	(44)
mit 2 Wohnungen	35	4	(16)	9	6
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	25	6	16	-	3
mit 1 Wohnung	16	6	10	-	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	146	(41)	(20)	(41)	44
2 Wohnungen	41	4	(19)	9	9
3 - 6 Wohnungen	12	-	6	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	-	6	3	6
Privatperson/-en	184	(45)	39	(50)	50
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	9	3	3	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(155)	(20)	29	(50)	(56)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	(16)	13	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Winterbach (Pfalz)	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	199	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(17)	431	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	25	230	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(66)	970	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	23	320	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	151	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	151	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	14	212	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	21	(186)	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(21)	(118)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	(11)	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	199	2 780	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	193	2 723	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	193	2 723	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	57	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	159	2 375	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	115	1 828	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	35	466	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	81	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	223	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	173	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	40	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	25	112	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	16	93	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	16	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	70	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(54)	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	9	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	146	2 148	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	41	531	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12	98	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Winterbach (Pfalz)	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	148	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	184	2 613	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	7	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	16	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	(36)	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(23)	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(155)	2 420	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	(218)	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	67	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Winterbach (Pfalz)	Verbandsgemeinde e Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(8,5)	15,5	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	12,6	8,3	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(33,2)	34,9	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	11,6	11,5	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,0	5,4	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,4	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,0	7,6	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	10,6	(6,7)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(10,6)	(4,2)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	97,9	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	97,9	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	2,1	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,9	85,4	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,8	65,8	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	17,6	16,8	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,5	8,0	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,5	6,2	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,6	4,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,0	3,3	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,0	0,6	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	0,1	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	2,5	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	(1,9)	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,3	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	73,4	77,3	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,6	19,1	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,0	3,5	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,1	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Winterbach (Pfalz)	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,5	5,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	94,0	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,6	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	4,5	(1,3)	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,8)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(77,9)	87,1	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,6	(7,8)	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,0	2,4	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	245	236	236	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	183	183	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	41	41	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	22	22	22	-	-
80 - 99	(21)	(21)	(21)	-	-
100 - 119	52	46	46	-	6
120 - 139	(43)	(40)	(40)	-	3
140 - 159	(59)	(59)	(59)	-	-
160 - 179	(22)	(22)	(22)	-	-
180 - 199	13	13	13	-	-
200 und mehr	10	10	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	(16)	(16)	(16)	-	-
4 Räume	38	38	38	-	-
5 Räume	55	49	49	-	6
6 Räume	53	50	50	-	3
7 und mehr Räume	80	80	80	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	245	236	236	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Winterbach (Pfalz)	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	245	3 531	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	2 456	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	770	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(18)	465	14 906	224 529
Leer stehend	9	(165)	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	18	483	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(127)	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	22	319	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(21)	497	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	52	563	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(43)	667	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(59)	456	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(22)	266	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	13	177	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	10	319	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	16	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	64	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(16)	276	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	38	532	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	55	653	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	53	657	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	80	1 211	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	245	3 361	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(22)	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Winterbach (Pfalz)	Verbandsgemeinde Wallhalben	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,1	72,0	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,0	22,6	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	(0,5)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	3,7	(4,8)	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,2	0,5	1,0	3,9	5,4
40 - 59	-	(3,7)	5,7	11,0	18,0
60 - 79	9,0	9,4	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(8,6)	14,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	21,2	16,5	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(17,6)	19,6	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(24,1)	13,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(9,0)	7,8	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,3	5,2	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,1	9,4	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,5	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,2	1,9	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(6,5)	8,1	11,4	16,7	21,9
4 Räume	15,5	15,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	22,4	19,2	20,9	18,2	16,9
6 Räume	21,6	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,7	35,5	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitzhausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
<b>Winterbach (Pfalz)</b>	82	124	1
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
<b>Verbandsgemeinde Wallhalben</b>	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
<b>Winterbach (Pfalz)</b>	.	.	.
Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	220	57	69	(69)	22	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	183	42	56	63	(19)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	12	13	6	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	19	9	7	3	-	-
80 - 99	21	9	6	3	3	-
100 - 119	46	15	13	18	-	-
120 - 139	(40)	6	6	22	6	-
140 - 159	(52)	6	(22)	12	9	3
160 - 179	(22)	9	9	4	-	-
180 - 199	13	3	3	7	-	-
200 und mehr	7	-	3	-	4	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	9	4	-	-	-
4 Räume	35	18	14	3	-	-
5 Räume	48	6	24	12	3	3
6 Räume	53	9	18	23	3	-
7 und mehr Räume	71	15	9	31	(16)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	220	57	72	49	29	7	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	183	42	59	43	29	7	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	12	13	6	-	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	19	9	7	3	-	-	-
80 - 99	21	9	6	6	-	-	-
100 - 119	46	15	(13)	9	6	-	3
120 - 139	(40)	6	6	17	7	4	-
140 - 159	(52)	6	(25)	6	9	3	3
160 - 179	(22)	9	9	4	-	-	-
180 - 199	13	3	3	-	7	-	-
200 und mehr	7	-	3	4	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	9	4	-	-	-	-
4 Räume	35	18	14	3	-	-	-
5 Räume	48	6	21	(18)	3	-	-
6 Räume	53	9	15	10	16	-	3
7 und mehr Räume	71	15	18	18	10	7	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	220	(42)	(37)	141
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	183	36	(34)	113
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	6	3	25
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	19	6	4	9
80 - 99	21	6	-	15
100 - 119	46	15	9	22
120 - 139	(40)	-	8	32
140 - 159	(52)	12	12	28
160 - 179	(22)	-	-	(22)
180 - 199	13	-	-	13
200 und mehr	7	3	4	-
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	13	3	4	6
4 Räume	35	(6)	3	(26)
5 Räume	48	6	3	39
6 Räume	53	18	(17)	(18)
7 und mehr Räume	71	9	10	52

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Zweibrücken-Land

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



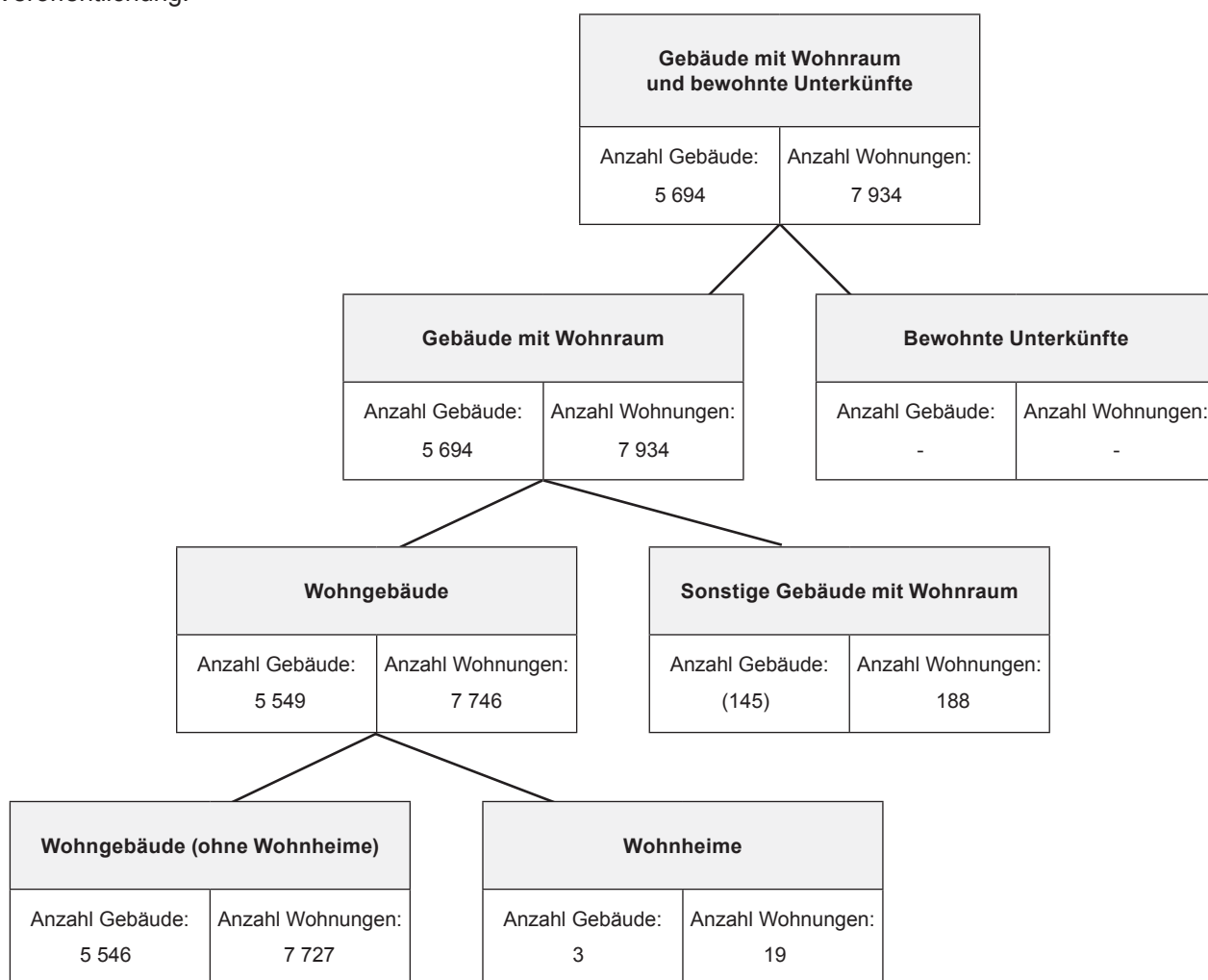
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 694	7 934	5 549	7 746
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	787	1 036	744	987
1919 - 1948	727	940	695	905
1949 - 1978	2 255	3 291	2 201	3 213
1979 - 1986	616	885	610	879
1987 - 1990	226	302	226	302
1991 - 1995	315	435	308	425
1996 - 2000	385	571	382	568
2001 - 2004	201	223	201	216
2005 - 2008	(135)	(163)	(135)	(163)
2009 und später	47	50	47	50
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 456	6 191	4 382	6 095
mit 1 Wohnung	3 141	3 126	3 087	3 072
mit 2 Wohnungen	1 036	2 020	1 019	1 987
mit 3 und mehr Wohnungen	279	1 045	276	1 036
Doppelhaushälfte Insgesamt	623	869	614	851
mit 1 Wohnung	450	440	447	437
mit 2 Wohnungen	(132)	279	(126)	267
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	(150)	(41)	(147)
Gereihtes Haus Insgesamt	453	623	435	596
mit 1 Wohnung	321	317	315	311
mit 2 Wohnungen	103	215	100	206
mit 3 und mehr Wohnungen	29	(91)	20	(79)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	162	213	(118)	166
mit 1 Wohnung	122	122	(87)	(87)
mit 2 Wohnungen	31	58	22	(46)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	33	9	33
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 034	4 005	3 936	3 907
2 Wohnungen	1 302	2 572	1 267	2 506
3 - 6 Wohnungen	343	1 216	331	1 192
7 - 12 Wohnungen	15	91	15	91
13 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	358	959	340	934
Privatperson/-en	5 310	6 885	5 189	6 728
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	11	17	11	17
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	17	-	17
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	9	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	61	67	61	67
Etagenheizung	127	260	121	251
Blockheizung	9	12	9	12
Zentralheizung	4 863	6 718	4 752	6 570
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	551	732	527	705
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	83	(107)	79	103

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 694	1 542	1 611	1 416	1 125
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	5 694	1 542	1 611	1 416	1 125
Wohngebäude	5 549	1 467	1 563	1 404	1 115
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 546	1 467	1 560	1 404	1 115
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(145)	(75)	48	12	(10)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 456	1 010	1 243	1 236	967
mit 1 Wohnung	3 141	761	820	799	761
mit 2 Wohnungen	1 036	(200)	344	351	141
mit 3 und mehr Wohnungen	279	(49)	(79)	86	(65)
Doppelhaushälfte Insgesamt	623	236	(179)	(109)	(99)
mit 1 Wohnung	450	176	(125)	(72)	77
mit 2 Wohnungen	(132)	54	45	21	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	6	9	16	10
Gereihtes Haus Insgesamt	453	205	142	(56)	50
mit 1 Wohnung	321	(143)	(92)	40	(46)
mit 2 Wohnungen	103	(45)	44	(10)	4
mit 3 und mehr Wohnungen	29	17	6	6	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	162	91	47	15	9
mit 1 Wohnung	122	72	32	15	3
mit 2 Wohnungen	31	13	15	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	4 034	1 152	1 069	926	887
2 Wohnungen	1 302	312	448	382	160
3 - 6 Wohnungen	343	75	85	108	(75)
7 - 12 Wohnungen	15	3	9	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	358	73	(99)	96	(90)
Privatperson/-en	5 310	1 457	1 501	1 317	1 035
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	11	-	11	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	61	(19)	19	10	13
Etagenheizung	127	39	39	24	25
Blockheizung	9	6	-	3	-
Zentralheizung	4 863	1 176	1 361	1 276	1 050
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	551	246	(177)	(103)	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	83	56	15	-	12

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 934	7 746	7 727	19	188
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 314	5 207	5 200	7	(107)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 135	2 063	2 054	9	(72)
Ferien- und Freizeitwohnung	(6)	(6)	(6)	-	-
Leer stehend	441	432	429	3	(9)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(37)	(34)	(34)	-	3
40 - 59	438	429	423	6	9
60 - 79	1 066	1 041	1 031	10	25
80 - 99	1 503	1 441	1 441	-	62
100 - 119	1 332	1 299	1 296	3	(33)
120 - 139	1 453	1 426	1 426	-	27
140 - 159	904	888	888	-	16
160 - 179	448	442	442	-	6
180 - 199	296	293	293	-	3
200 und mehr	419	415	415	-	4
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	28	22	22	-	6
2 Räume	193	186	186	-	7
3 Räume	872	845	829	16	27
4 Räume	1 549	1 520	1 517	3	(29)
5 Räume	1 748	1 698	1 698	-	50
6 Räume	1 523	1 498	1 498	-	25
7 und mehr Räume	1 983	1 939	1 939	-	(44)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 819	7 637	7 618	19	182
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	28	28	28	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	40	37	37	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	73	113	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Verbandsgemeinde Thaleischweiler- Fröschen	73	116	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	7 122	1 811	2 097	2 467	632	(115)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 149	1 007	1 605	2 061	397	(79)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 973	804	492	406	235	36
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	(31)	(25)	6	-	-	-
40 - 59	334	223	56	18	25	12
60 - 79	916	445	245	(121)	96	9
80 - 99	1 309	441	446	285	(110)	27
100 - 119	1 225	256	420	403	115	(31)
120 - 139	1 372	200	415	596	(146)	(15)
140 - 159	849	103	248	426	60	12
160 - 179	412	46	112	204	(47)	3
180 - 199	281	(38)	62	163	15	3
200 und mehr	393	34	87	251	18	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	28	19	9	-	-	-
2 Räume	(139)	99	(21)	6	13	-
3 Räume	709	385	(195)	(73)	44	12
4 Räume	1 361	438	434	295	151	(43)
5 Räume	1 591	401	518	509	139	24
6 Räume	1 436	223	414	662	(122)	15
7 und mehr Räume	1 858	(246)	506	922	163	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	7 122	1 811	2 445	1 411	1 004	304	147
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 149	1 007	1 777	1 128	867	249	(121)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 973	804	668	283	(137)	55	26
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(31)	(25)	6	-	-	-	-
40 - 59	334	223	84	12	15	-	-
60 - 79	916	445	311	(117)	27	16	-
80 - 99	1 309	441	533	211	100	12	12
100 - 119	1 225	256	490	258	148	44	(29)
120 - 139	1 372	200	471	351	236	(80)	34
140 - 159	849	103	279	(188)	(195)	65	19
160 - 179	412	46	123	(103)	(105)	(19)	16
180 - 199	281	(38)	(59)	(79)	73	16	16
200 und mehr	393	34	89	(92)	105	(52)	(21)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	28	19	9	-	-	-	-
2 Räume	(139)	99	27	10	3	-	-
3 Räume	709	385	230	52	(36)	3	3
4 Räume	1 361	438	571	229	92	19	12
5 Räume	1 591	401	590	334	198	(34)	(34)
6 Räume	1 436	223	475	371	(254)	(91)	22
7 und mehr Räume	1 858	(246)	543	415	421	(157)	(76)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.



#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 122	1 423	936	4 763
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 149	1 059	829	3 261
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 973	(364)	(107)	1 502
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(31)	3	3	(25)
40 - 59	334	(70)	19	245
60 - 79	916	222	67	627
80 - 99	1 309	(389)	(119)	801
100 - 119	1 225	259	(183)	783
120 - 139	1 372	232	219	921
140 - 159	849	115	138	596
160 - 179	412	(48)	(54)	(310)
180 - 199	281	(35)	(67)	(179)
200 und mehr	393	50	(67)	276
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	28	3	3	22
2 Räume	(139)	(3)	3	(133)
3 Räume	709	171	37	501
4 Räume	1 361	330	(124)	907
5 Räume	1 591	315	(172)	1 104
6 Räume	1 436	(283)	209	944
7 und mehr Räume	1 858	318	388	1 152

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Althornbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

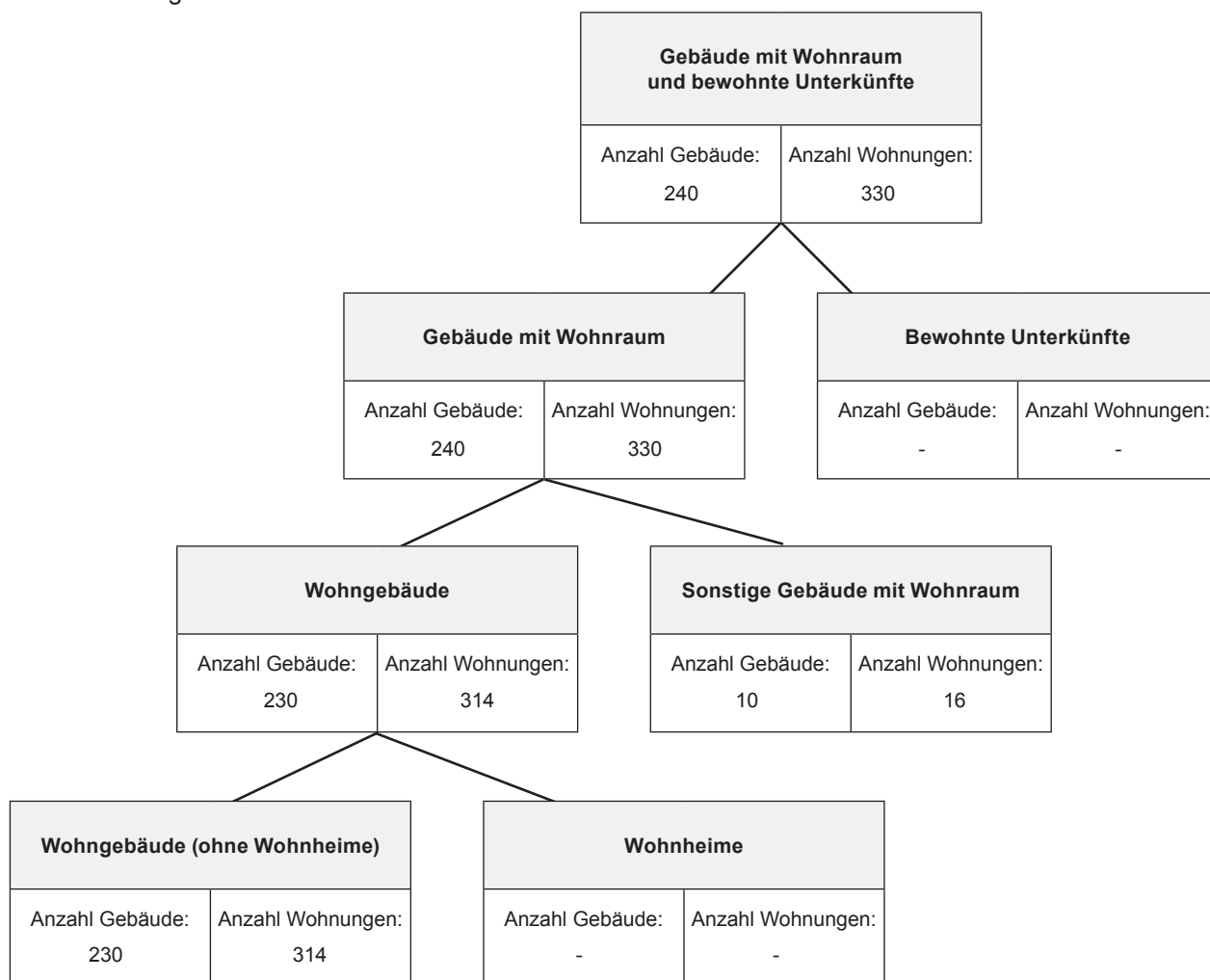
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	240	330	230	314
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(54)	(63)	(47)	(53)
1919 - 1948	26	26	26	26
1949 - 1978	96	(149)	93	(146)
1979 - 1986	(6)	(12)	(6)	(12)
1987 - 1990	12	(15)	12	(15)
1991 - 1995	(10)	(16)	(10)	(16)
1996 - 2000	(29)	(39)	(29)	(39)
2001 - 2004	-	3	-	-
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	189	267	186	261
mit 1 Wohnung	134	134	131	131
mit 2 Wohnungen	36	(79)	36	(79)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	54	19	51
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	(37)	28	(34)
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	(3)	(9)	(3)	(9)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	13	13	13
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	13	3	6
mit 1 Wohnung	7	7	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	176	176	166	166
2 Wohnungen	42	91	42	91
3 - 6 Wohnungen	22	63	22	57
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	(60)	21	(60)
Privatperson/-en	219	270	209	(254)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	6	9	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(200)	274	(193)	(264)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	(40)	24	(37)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	240	(83)	(69)	39	(49)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	240	(83)	(69)	39	(49)
Wohngebäude	230	(76)	(66)	39	(49)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	230	(76)	(66)	39	(49)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	7	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	189	(54)	54	35	46
mit 1 Wohnung	134	(51)	36	(14)	33
mit 2 Wohnungen	36	3	14	12	7
mit 3 und mehr Wohnungen	19	-	4	9	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	13	12	-	3
mit 1 Wohnung	25	13	9	-	3
mit 2 Wohnungen	(3)	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	6	3	4	-
mit 1 Wohnung	10	3	3	4	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	-	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	176	(74)	48	(18)	(36)
2 Wohnungen	42	6	(17)	12	7
3 - 6 Wohnungen	22	3	4	9	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	6	6	6	3
Privatperson/-en	219	(77)	(63)	33	(46)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	4	-
Etagenheizung	6	-	3	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(200)	(68)	57	(26)	(49)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	12	9	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Althornbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	240	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(54)	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	26	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	96	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(6)	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(10)	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(29)	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	3	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	240	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	230	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	230	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	189	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	134	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	36	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	25	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(3)	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	10	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	176	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	42	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	22	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Althornbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	219	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	(200)	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	83	499	11 956	110 173

### 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Althornbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(22,5)	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,8	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	40,0	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(2,5)	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,0	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,2)	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(12,1)	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,3	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,8	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,8	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,0	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,9	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(11,7)	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,4	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,3)	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,4	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,2	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	73,3	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,5	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,2	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Althornbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,8	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,3	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,5	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(83,3)	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,3	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	330	314	314	-	16
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(271)	258	258	-	(13)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(49)	(46)	(46)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	10	10	10	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(29)	(29)	(29)	-	-
60 - 79	44	38	38	-	6
80 - 99	57	57	57	-	-
100 - 119	48	45	45	-	3
120 - 139	(52)	(52)	(52)	-	-
140 - 159	51	51	51	-	-
160 - 179	28	25	25	-	3
180 - 199	(3)	(3)	(3)	-	-
200 und mehr	18	14	14	-	4
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	(48)	(45)	(45)	-	3
4 Räume	70	67	67	-	3
5 Räume	(64)	(64)	(64)	-	-
6 Räume	74	71	71	-	3
7 und mehr Räume	68	(61)	(61)	-	7
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	327	311	311	-	16
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Althornbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	330	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(271)	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(49)	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	10	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(29)	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	44	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	57	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	48	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(52)	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	51	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	28	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(3)	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	18	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(48)	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	70	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(64)	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	74	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	68	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	327	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Althornbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(82,1)	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(14,8)	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	3,0	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(8,8)	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	13,3	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	17,3	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,5	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(15,8)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	15,5	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,5	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(0,9)	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,9	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	0,9	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(14,5)	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	21,2	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(19,4)	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	22,4	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,6	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
<b>Althornbach</b>	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
<b>Althornbach</b>	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	308	79	(90)	109	24	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(265)	(62)	(74)	106	17	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	(17)	16	3	7	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(20)	14	3	-	3	-
60 - 79	37	15	15	7	-	-
80 - 99	54	(9)	20	(18)	7	-
100 - 119	48	15	17	16	-	-
120 - 139	(52)	17	10	(15)	7	3
140 - 159	48	6	13	29	-	-
160 - 179	28	3	9	9	7	-
180 - 199	(3)	-	-	3	-	-
200 und mehr	18	-	3	12	-	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	35	17	12	3	3	-
4 Räume	64	12	(20)	(25)	7	-
5 Räume	64	15	(29)	(16)	4	-
6 Räume	74	(20)	16	28	7	3
7 und mehr Räume	65	9	(13)	(37)	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	308	79	110	61	(35)	(17)	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(265)	(62)	87	61	(32)	(17)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	(17)	23	-	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(20)	14	6	-	-	-	-
60 - 79	37	15	15	7	-	-	-
80 - 99	54	(9)	24	15	6	-	-
100 - 119	48	15	17	9	7	-	-
120 - 139	(52)	17	20	(6)	-	3	6
140 - 159	48	6	9	11	(16)	6	-
160 - 179	28	3	13	9	(3)	-	-
180 - 199	(3)	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	18	-	6	4	-	8	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	35	17	12	3	3	-	-
4 Räume	64	12	27	19	6	-	-
5 Räume	64	15	(33)	(6)	4	3	3
6 Räume	74	(20)	26	13	(6)	6	3
7 und mehr Räume	65	9	(12)	20	16	8	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	308	74	24	210
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(265)	(70)	24	(171)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	(4)	-	(39)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(20)	-	-	(20)
60 - 79	37	15	-	22
80 - 99	54	20	3	31
100 - 119	48	17	6	25
120 - 139	(52)	10	7	(35)
140 - 159	48	6	4	38
160 - 179	28	3	4	21
180 - 199	(3)	-	-	(3)
200 und mehr	18	3	-	15
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	35	3	-	32
4 Räume	64	20	3	41
5 Räume	64	23	4	(37)
6 Räume	74	22	7	45
7 und mehr Räume	65	6	10	49

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Battweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

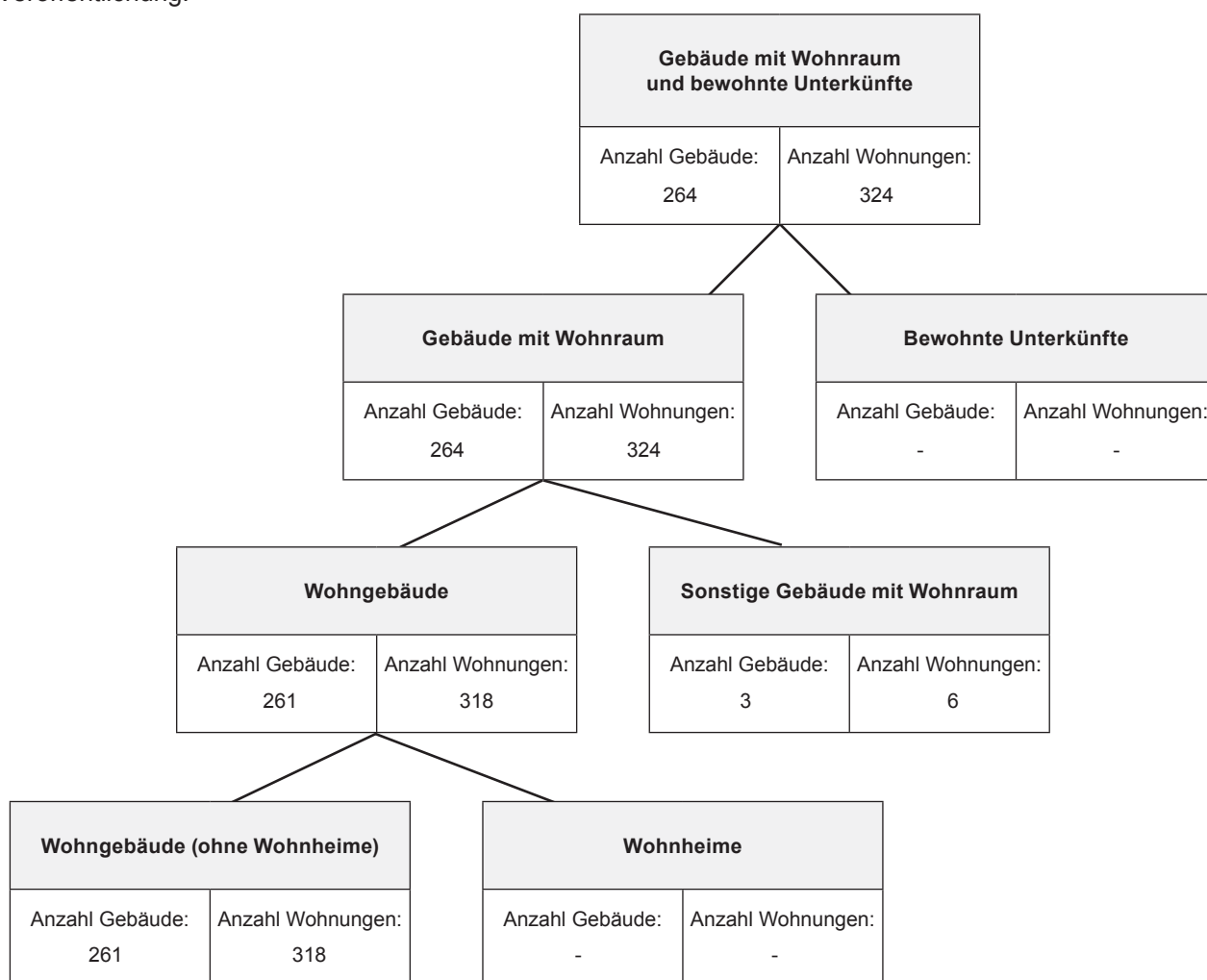
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	264	324	261	318
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(33)	(39)	(30)	(33)
1919 - 1948	21	(21)	21	(21)
1949 - 1978	100	(126)	100	(126)
1979 - 1986	64	77	64	77
1987 - 1990	13	13	13	13
1991 - 1995	16	25	16	(25)
1996 - 2000	10	16	10	16
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	210	(255)	210	(255)
mit 1 Wohnung	171	171	171	171
mit 2 Wohnungen	(36)	(74)	(36)	(74)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	(30)	24	(30)
mit 1 Wohnung	24	24	24	24
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	(27)	15	21
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	9	(18)	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	213	213	213	213
2 Wohnungen	48	(101)	(45)	(95)
3 - 6 Wohnungen	3	10	3	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	16	4	16
Privatperson/-en	260	308	257	302
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	234	288	231	282
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(24)	(21)	(24)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	264	(54)	(68)	106	36
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	264	(54)	(68)	106	36
Wohngebäude	261	(51)	(68)	106	36
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	261	(51)	(68)	106	36
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	210	(30)	50	94	36
mit 1 Wohnung	171	(27)	41	(78)	25
mit 2 Wohnungen	(36)	3	9	(13)	11
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	3	9	12	-
mit 1 Wohnung	24	3	9	12	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	12	6	-	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	9	3	-	-
mit 1 Wohnung	9	9	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	213	(45)	53	(90)	25
2 Wohnungen	48	9	15	(13)	11
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	-	-	4
Privatperson/-en	260	(54)	(68)	(106)	32
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	6	3	-	3	-
Zentralheizung	234	(39)	(59)	(100)	36
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	12	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Battweiler	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	264	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(33)	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	21	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	100	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	64	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	16	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	264	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	261	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	261	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	210	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	171	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(36)	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	24	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	18	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	213	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	48	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Battweiler	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	260	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	234	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Battweiler	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(12,5)	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	8,0	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	37,9	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	24,2	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	6,1	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	3,8	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	1,1	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,5	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,9	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,9	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,1	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,5	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,8	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,6)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,1	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,1	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,8	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,4	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,4	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,7	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,2	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,1	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Battweiler	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,5	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,5	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	2,3	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,6	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,0)	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	324	318	318	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(268)	262	262	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	(47)	(47)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7	7	7	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	21	18	18	-	3
80 - 99	46	43	43	-	3
100 - 119	(43)	(43)	(43)	-	-
120 - 139	82	82	82	-	-
140 - 159	56	56	56	-	-
160 - 179	(31)	(31)	(31)	-	-
180 - 199	15	15	15	-	-
200 und mehr	20	20	20	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	4	4	4	-	-
3 Räume	19	19	19	-	-
4 Räume	(65)	(65)	(65)	-	-
5 Räume	(50)	(47)	(47)	-	3
6 Räume	(70)	(67)	(67)	-	3
7 und mehr Räume	(113)	(113)	(113)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	321	315	315	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Battweiler	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	324	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(268)	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	9	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	7	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	3	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	21	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	46	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(43)	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	82	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	56	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(31)	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	15	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	20	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	4	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	19	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(65)	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(50)	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(70)	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(113)	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	321	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Battweiler	Verbandsgemeind e Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(82,7)	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(14,5)	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,2	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	0,9	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	6,5	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	14,2	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(13,3)	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	25,3	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	17,3	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(9,6)	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	4,6	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,2	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,9	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,2	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	5,9	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(20,1)	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(15,4)	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(21,6)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(34,9)	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
<b>Battweiler</b>	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
<b>Battweiler</b>	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	300	57	(85)	(127)	19	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	47	(72)	(115)	10	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(44)	10	13	12	9	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	7	7	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	15	9	-	3	-	3
80 - 99	37	11	(7)	12	7	-
100 - 119	(40)	9	(13)	6	9	3
120 - 139	79	(18)	16	42	3	-
140 - 159	56	-	20	30	-	6
160 - 179	(28)	3	13	12	-	-
180 - 199	15	-	3	12	-	-
200 und mehr	20	-	(10)	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	(13)	-	7	6	-	-
4 Räume	53	23	(3)	(15)	6	6
5 Räume	(50)	6	(15)	22	7	-
6 Räume	(67)	12	21	(28)	6	-
7 und mehr Räume	(110)	12	(36)	(56)	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	300	57	(104)	(74)	46	16	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	47	88	62	(46)	10	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(44)	10	16	12	-	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	7	7	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	15	9	3	-	3	-	-
80 - 99	37	11	(11)	12	3	-	-
100 - 119	(40)	9	22	9	-	-	-
120 - 139	79	(18)	(16)	(29)	12	4	-
140 - 159	56	-	23	9	18	6	-
160 - 179	(28)	3	13	6	-	3	3
180 - 199	15	-	3	9	-	3	-
200 und mehr	20	-	(10)	-	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	(13)	-	7	-	6	-	-
4 Räume	53	23	(12)	(15)	3	-	-
5 Räume	(50)	6	(19)	13	9	3	-
6 Räume	(67)	12	21	18	9	7	-
7 und mehr Räume	(110)	12	(42)	28	19	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	300	62	34	(204)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	49	34	(173)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(44)	13	-	31
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	7	-	-	7
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	15	3	3	9
80 - 99	37	7	10	20
100 - 119	(40)	4	9	27
120 - 139	79	(25)	3	51
140 - 159	56	7	3	(46)
160 - 179	(28)	10	-	18
180 - 199	15	-	6	9
200 und mehr	20	3	-	17
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	(13)	4	-	9
4 Räume	53	(3)	9	(41)
5 Räume	(50)	6	10	34
6 Räume	(67)	17	9	(41)
7 und mehr Räume	(110)	(29)	6	(75)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bechhofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

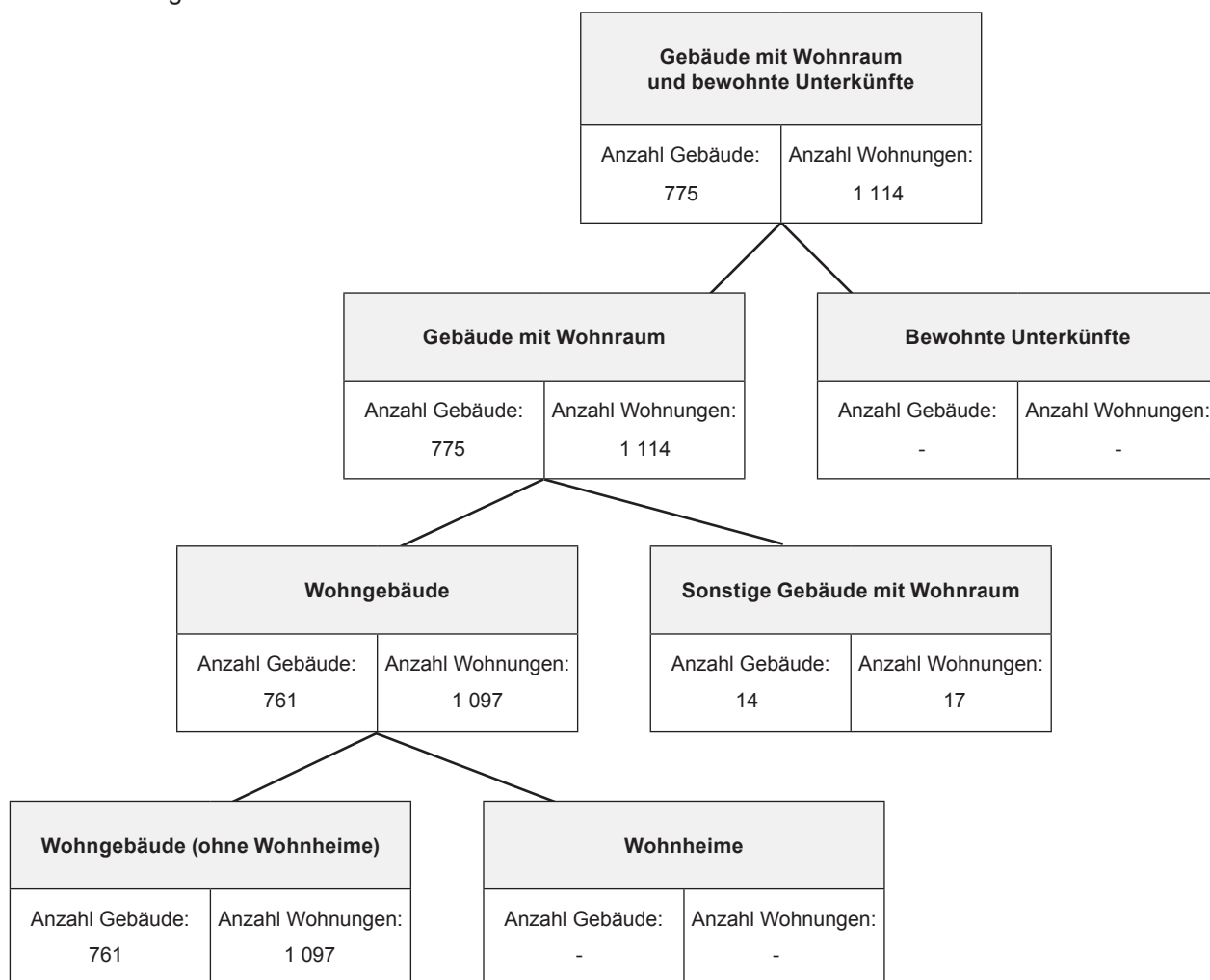
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	775	1 114	761	1 097
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(70)	104	(67)	101
1919 - 1948	87	102	83	98
1949 - 1978	270	394	266	387
1979 - 1986	(119)	149	(116)	(146)
1987 - 1990	59	80	59	80
1991 - 1995	71	110	71	110
1996 - 2000	54	98	54	98
2001 - 2004	27	37	27	37
2005 - 2008	15	15	15	15
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	616	882	602	865
mit 1 Wohnung	410	404	404	398
mit 2 Wohnungen	(172)	326	164	315
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	(152)	(34)	(152)
Doppelhaushälfte Insgesamt	84	108	84	108
mit 1 Wohnung	65	62	65	62
mit 2 Wohnungen	9	(18)	9	(18)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(28)	10	(28)
Gereihtes Haus Insgesamt	(62)	(80)	(62)	(80)
mit 1 Wohnung	(56)	(52)	(56)	(52)
mit 2 Wohnungen	6	(25)	6	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	22	13	22
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	10	(16)	10	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	534	521	528	515
2 Wohnungen	197	385	189	374
3 - 6 Wohnungen	41	(157)	41	(157)
7 - 12 Wohnungen	3	29	3	29
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	61	169	61	169
Privatperson/-en	710	919	696	902
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	4	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	(3)	(18)	(3)	(18)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	691	965	680	951
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(69)	(94)	(66)	(91)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(6)	9	(6)	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	775	157	203	232	183
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	775	157	203	232	183
Wohngebäude	761	150	199	(229)	183
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	761	150	199	(229)	183
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	14	7	4	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	616	117	160	197	142
mit 1 Wohnung	410	89	(94)	127	100
mit 2 Wohnungen	(172)	28	60	(64)	20
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	-	6	6	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	84	15	21	(23)	25
mit 1 Wohnung	65	12	18	16	(19)
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	4	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(62)	18	(19)	9	16
mit 1 Wohnung	(56)	18	(16)	6	16
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	7	3	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	10	7	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	534	119	128	152	135
2 Wohnungen	197	38	69	(70)	20
3 - 6 Wohnungen	41	-	6	10	25
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	61	6	9	17	29
Privatperson/-en	710	151	190	215	154
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	-	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	3	3	-
Etagenheizung	(3)	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	691	141	172	201	177
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(69)	13	25	(28)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(6)	3	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bechhofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	775	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(70)	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	87	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	270	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(119)	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	59	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	71	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	54	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	27	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	15	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	3	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	775	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	761	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	761	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	14	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	616	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	410	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(172)	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	84	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	65	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(62)	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(56)	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	10	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	534	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	197	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	41	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bechhofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	61	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	710	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(3)	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	691	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(69)	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(6)	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bechhofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(9,0)	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	11,2	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	34,8	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(15,4)	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,6	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	9,2	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,0	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	0,4	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,2	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,2	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,8	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,5	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,9	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(22,2)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,4)	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,8	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,4	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(8,0)	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(7,2)	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,7	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,4	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,3	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	68,9	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,4	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,3	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bechhofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,9	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,6	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,8	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(0,4)	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	89,2	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,9)	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,8)	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 114	1 097	1 097	-	17
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	694	683	683	-	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	329	323	323	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(69)	(69)	(69)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	72	72	72	-	-
60 - 79	(170)	(170)	(170)	-	-
80 - 99	193	186	186	-	7
100 - 119	(172)	(172)	(172)	-	-
120 - 139	220	214	214	-	6
140 - 159	(117)	113	113	-	4
160 - 179	(61)	(61)	(61)	-	-
180 - 199	(44)	(44)	(44)	-	-
200 und mehr	(43)	(43)	(43)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(3)	(3)	(3)	-	-
2 Räume	37	37	37	-	-
3 Räume	(142)	(139)	(139)	-	3
4 Räume	227	227	227	-	-
5 Räume	217	214	214	-	3
6 Räume	210	206	206	-	4
7 und mehr Räume	256	249	249	-	7
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 079	1 062	1 062	-	17
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bechhofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 114	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	694	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	329	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(69)	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	72	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(170)	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	193	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(172)	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	220	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(117)	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(61)	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(44)	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(43)	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(3)	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	37	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(142)	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	227	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	217	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	210	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	256	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 079	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bechhofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,6	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,1	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(6,3)	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	6,6	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(15,6)	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	17,7	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(15,8)	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	20,1	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(10,7)	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(5,6)	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(4,0)	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(3,9)	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(0,3)	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,4	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(13,0)	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	20,8	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	19,9	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,2	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,4	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
<b>Bechhofen</b>	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
<b>Bechhofen</b>	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	972	(242)	305	316	85	24
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	676	(126)	(240)	259	(42)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	296	(116)	(65)	(57)	(43)	15
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	54	33	6	6	3	6
60 - 79	(141)	70	43	9	19	-
80 - 99	178	61	53	33	16	(15)
100 - 119	(159)	34	(66)	56	(3)	-
120 - 139	208	29	(72)	92	15	-
140 - 159	(94)	(3)	35	43	13	-
160 - 179	61	9	(12)	30	7	3
180 - 199	(41)	3	7	(28)	3	-
200 und mehr	(36)	-	11	(19)	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	27	21	3	-	3	-
3 Räume	(120)	58	28	(22)	3	9
4 Räume	197	(60)	66	27	(35)	9
5 Räume	199	53	79	61	(6)	-
6 Räume	190	32	(63)	(92)	(3)	-
7 und mehr Räume	236	(18)	63	114	(35)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	972	(242)	352	191	135	25	(27)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	676	(126)	247	(148)	110	25	20
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	296	(116)	105	43	25	-	7
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	54	33	15	3	3	-	-
60 - 79	(141)	70	53	12	6	-	-
80 - 99	178	61	(81)	20	13	-	3
100 - 119	(159)	34	(69)	(12)	28	9	7
120 - 139	208	29	64	(69)	34	9	3
140 - 159	(94)	(3)	(38)	27	18	4	4
160 - 179	61	9	15	19	11	-	7
180 - 199	(41)	3	7	12	(13)	3	3
200 und mehr	(36)	-	10	17	(9)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	27	21	6	-	-	-	-
3 Räume	(120)	58	37	(19)	6	-	-
4 Räume	197	(60)	(98)	18	18	3	-
5 Räume	199	53	79	(32)	29	3	3
6 Räume	190	32	59	58	28	9	4
7 und mehr Räume	236	(18)	70	(64)	54	10	(20)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	972	(232)	(118)	622
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	676	(179)	103	394
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	296	(53)	(15)	228
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	54	(3)	3	48
60 - 79	(141)	(46)	7	88
80 - 99	178	(61)	9	108
100 - 119	(159)	(47)	23	89
120 - 139	208	43	28	137
140 - 159	(94)	(12)	24	(58)
160 - 179	61	9	12	40
180 - 199	(41)	7	9	25
200 und mehr	(36)	4	3	(29)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	27	-	-	27
3 Räume	(120)	22	-	(98)
4 Räume	197	56	19	122
5 Räume	199	(63)	23	(113)
6 Räume	190	(53)	(21)	(116)
7 und mehr Räume	236	(38)	55	(143)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Contwig

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

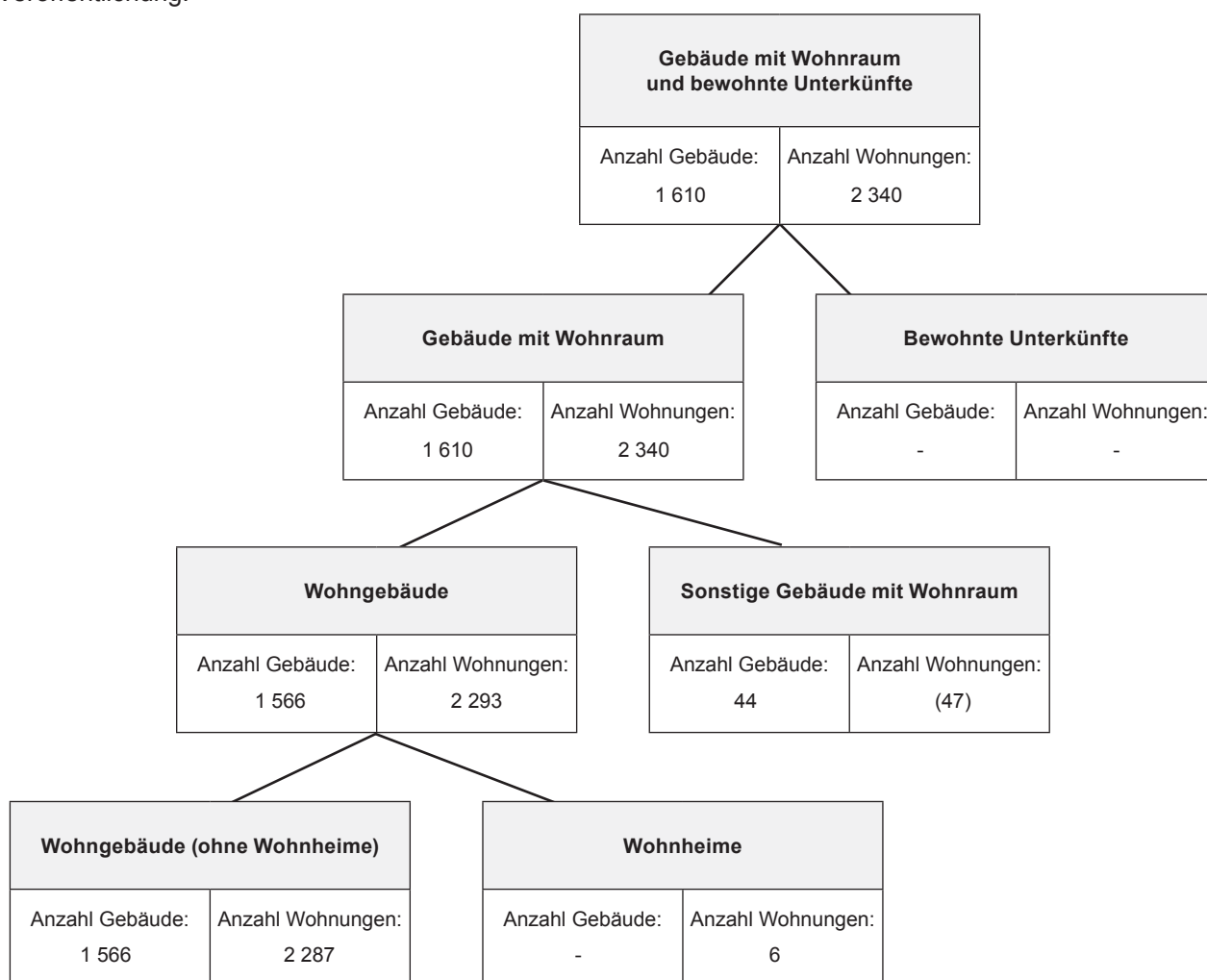
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 610	2 340	1 566	2 293
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(196)	266	184	254
1919 - 1948	257	321	247	311
1949 - 1978	758	1 156	749	1 144
1979 - 1986	124	(228)	121	(225)
1987 - 1990	(49)	(68)	(49)	(68)
1991 - 1995	54	72	47	(65)
1996 - 2000	85	127	82	124
2001 - 2004	34	(37)	34	37
2005 - 2008	(25)	(31)	(25)	(31)
2009 und später	(28)	(31)	(28)	(31)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 182	1 715	1 156	1 689
mit 1 Wohnung	767	764	747	744
mit 2 Wohnungen	301	590	295	584
mit 3 und mehr Wohnungen	(114)	361	(114)	361
Doppelhaushälfte Insgesamt	172	251	172	248
mit 1 Wohnung	111	111	111	111
mit 2 Wohnungen	54	(111)	(54)	(108)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(29)	7	(29)
Gereihtes Haus Insgesamt	214	311	205	302
mit 1 Wohnung	149	149	143	143
mit 2 Wohnungen	52	(103)	52	(103)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(59)	10	56
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	42	60	33	51
mit 1 Wohnung	33	33	24	24
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 060	1 057	1 025	1 022
2 Wohnungen	413	819	407	810
3 - 6 Wohnungen	137	451	134	448
7 - 12 Wohnungen	-	(10)	-	(10)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	112	283	106	277
Privatperson/-en	1 482	2 028	1 447	1 990
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	13	7	13
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	-	4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	34	40	34	40
Etagenheizung	57	(118)	54	115
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	1 368	1 999	1 334	1 962
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(137)	166	(134)	163
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	14	14	(10)	(10)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 610	463	561	351	235
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 610	463	561	351	235
Wohngebäude	1 566	441	555	345	225
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 566	441	555	345	225
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	44	22	(6)	6	10
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 182	248	439	312	(183)
mit 1 Wohnung	767	172	290	168	137
mit 2 Wohnungen	301	(61)	(118)	92	30
mit 3 und mehr Wohnungen	(114)	15	(31)	52	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	172	78	(53)	21	20
mit 1 Wohnung	111	65	(27)	9	10
mit 2 Wohnungen	54	(10)	(26)	12	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	3	-	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	214	(125)	57	(9)	(23)
mit 1 Wohnung	149	82	35	9	(23)
mit 2 Wohnungen	52	(30)	22	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	13	13	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	42	12	12	9	9
mit 1 Wohnung	33	12	9	9	3
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 060	331	361	195	173
2 Wohnungen	413	(101)	169	104	39
3 - 6 Wohnungen	137	31	31	52	23
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	112	28	(20)	34	(30)
Privatperson/-en	1 482	429	534	314	205
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	-	7	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	34	(16)	9	3	6
Etagenheizung	57	17	15	12	13
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 368	351	487	317	213
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(137)	(65)	50	(19)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	14	14	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Contwig	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 610	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(196)	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	257	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	758	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	124	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(49)	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	54	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	85	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	34	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(25)	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	(28)	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 610	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 566	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 566	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	44	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 182	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	767	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	301	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(114)	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	172	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	111	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	54	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	214	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	149	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	52	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	13	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	42	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	33	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 060	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	413	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	137	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Contwig	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	112	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 482	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	34	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	57	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	1 368	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(137)	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	14	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Contwig	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(12,2)	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	16,0	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	47,1	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,0)	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	3,4	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,3	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,1	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,6)	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	(1,7)	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,4	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	47,6	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,7	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(7,1)	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,7	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,9	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,4	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,3	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,3	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,2	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,6	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	65,8	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,7	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,5	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Contwig	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,0	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,0	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	3,5	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,0	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,5)	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 340	2 293	2 287	6	(47)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 489	1 480	1 480	-	(9)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	715	683	677	6	32
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	133	127	127	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(7)	(7)	(7)	-	-
40 - 59	(131)	(125)	(119)	6	6
60 - 79	353	353	353	-	-
80 - 99	493	480	480	-	13
100 - 119	402	390	390	-	12
120 - 139	396	389	389	-	7
140 - 159	228	219	219	-	9
160 - 179	(137)	(137)	(137)	-	-
180 - 199	89	(89)	(89)	-	-
200 und mehr	(101)	(101)	(101)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	7	4	4	-	3
2 Räume	61	(61)	(61)	-	-
3 Räume	271	259	253	6	12
4 Räume	499	489	489	-	10
5 Räume	523	516	516	-	7
6 Räume	445	439	439	-	6
7 und mehr Räume	531	522	522	-	9
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 315	2 271	2 265	6	(44)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13	13	13	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Contwig	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 340	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 489	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	715	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	133	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	(7)	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(131)	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	353	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	493	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	402	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	396	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	228	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(137)	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	89	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(101)	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	7	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	61	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	271	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	499	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	523	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	445	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	531	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 315	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Contwig	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,7	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,6	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(0,3)	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(5,6)	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	15,1	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	21,1	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,2	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	16,9	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	9,8	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(5,9)	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,8	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(4,3)	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,3	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,6	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,6	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	21,4	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	22,4	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,0	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,7	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitzhausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
<b>Contwig</b>	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
<b>Contwig</b>	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	2 138	573	647	702	192	24
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 447	310	453	552	120	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	691	263	(194)	150	(72)	12
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	7	7	-	-	-	-
40 - 59	106	64	18	9	12	3
60 - 79	314	(152)	75	40	(44)	3
80 - 99	434	141	156	100	(31)	6
100 - 119	377	(88)	136	117	(30)	6
120 - 139	375	54	(129)	(145)	(44)	3
140 - 159	216	30	(50)	(120)	13	3
160 - 179	(126)	10	(41)	66	9	-
180 - 199	86	12	21	44	9	-
200 und mehr	(97)	15	21	61	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	7	7	-	-	-	-
2 Räume	35	29	6	-	-	-
3 Räume	221	(119)	57	18	24	3
4 Räume	453	(143)	156	105	(40)	9
5 Räume	494	(135)	(157)	157	42	3
6 Räume	424	(80)	(139)	(166)	(30)	9
7 und mehr Räume	504	60	(132)	256	(56)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	2 138	573	727	408	(312)	89	29
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 447	310	499	294	(254)	68	(22)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	691	263	228	114	58	21	7
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	7	7	-	-	-	-	-
40 - 59	106	64	24	9	9	-	-
60 - 79	314	(152)	110	34	15	3	-
80 - 99	434	141	(168)	81	38	3	3
100 - 119	377	(88)	(138)	84	51	12	4
120 - 139	375	54	(141)	(80)	(61)	30	9
140 - 159	216	30	66	57	42	15	6
160 - 179	(126)	10	(41)	27	(42)	3	3
180 - 199	86	12	21	13	26	10	4
200 und mehr	(97)	15	18	(23)	28	13	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	7	7	-	-	-	-	-
2 Räume	35	29	3	3	-	-	-
3 Räume	221	(119)	75	12	15	-	-
4 Räume	453	(143)	184	83	34	3	6
5 Räume	494	(135)	162	(106)	(78)	6	7
6 Räume	424	(80)	149	103	(53)	(33)	6
7 und mehr Räume	504	60	154	(101)	(132)	47	(10)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 138	459	272	1 407
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 447	328	232	887
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	691	(131)	40	520
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	7	3	-	(4)
40 - 59	106	22	9	75
60 - 79	314	71	25	(218)
80 - 99	434	(136)	(24)	274
100 - 119	377	84	50	243
120 - 139	375	64	69	242
140 - 159	216	35	43	138
160 - 179	(126)	14	(16)	(96)
180 - 199	86	9	18	59
200 und mehr	(97)	21	18	(58)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	7	-	-	7
2 Räume	35	-	-	35
3 Räume	221	62	15	(144)
4 Räume	453	(122)	(27)	(304)
5 Räume	494	(111)	43	340
6 Räume	424	82	(69)	273
7 und mehr Räume	504	82	118	304

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Dellfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

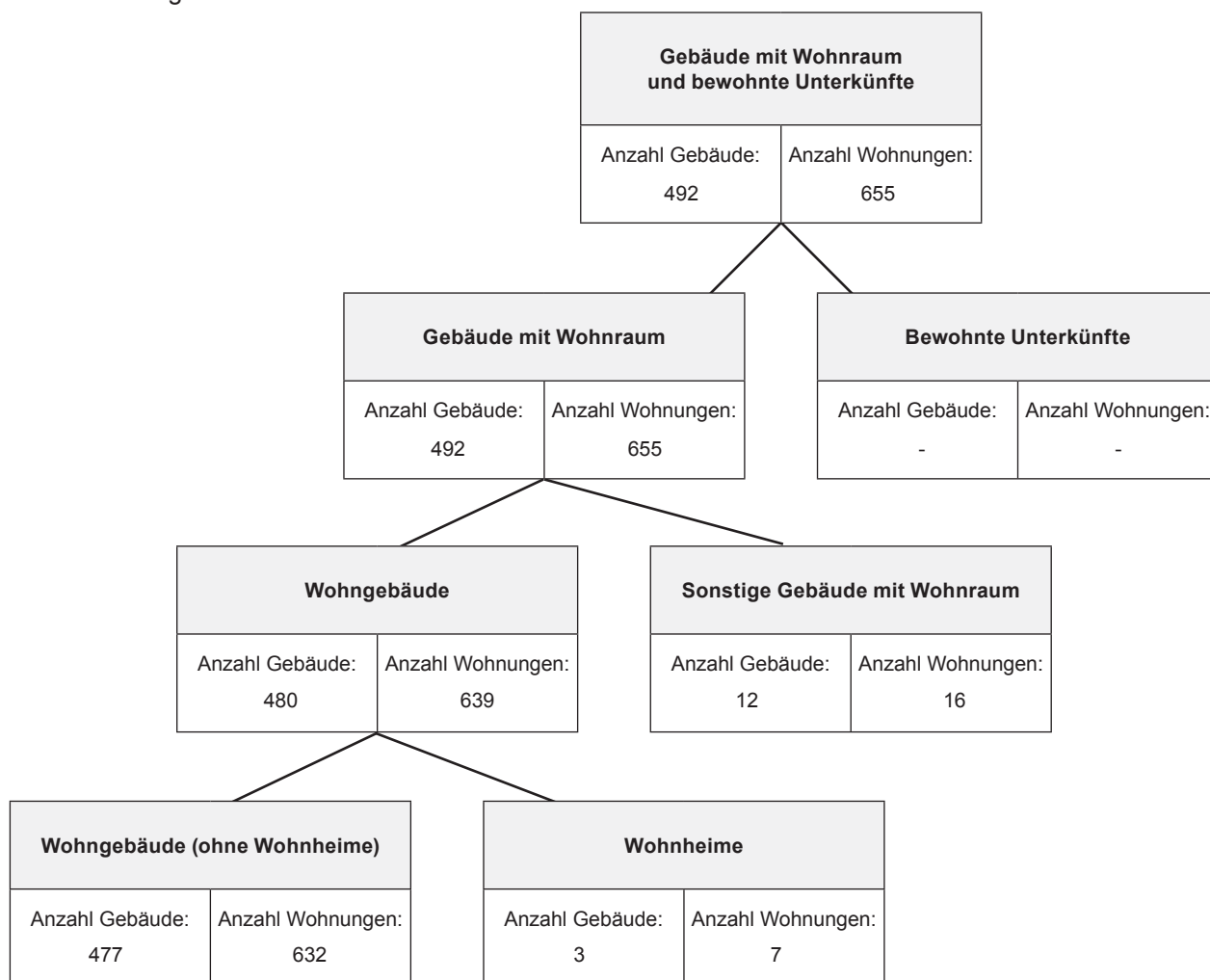
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	492	655	480	639
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(56)	72	(53)	69
1919 - 1948	(57)	(78)	(54)	(75)
1949 - 1978	(241)	309	(235)	303
1979 - 1986	(49)	69	(49)	69
1987 - 1990	6	15	6	15
1991 - 1995	(32)	(42)	(32)	(42)
1996 - 2000	25	31	25	31
2001 - 2004	(6)	(13)	(6)	(9)
2005 - 2008	20	23	20	23
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	356	482	353	475
mit 1 Wohnung	253	250	253	250
mit 2 Wohnungen	(84)	188	(81)	181
mit 3 und mehr Wohnungen	19	(44)	19	(44)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(82)	(103)	(79)	(100)
mit 1 Wohnung	(59)	(59)	(59)	(59)
mit 2 Wohnungen	(20)	29	(17)	26
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	3	15
Gereihtes Haus Insgesamt	42	52	42	52
mit 1 Wohnung	33	33	33	33
mit 2 Wohnungen	9	19	9	19
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	15	6	9
mit 1 Wohnung	12	12	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	357	354	351	348
2 Wohnungen	113	239	107	229
3 - 6 Wohnungen	16	(46)	16	(46)
7 - 12 Wohnungen	6	13	6	13
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	64	28	57
Privatperson/-en	458	582	452	576
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	3	7	3	7
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	436	578	427	565
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	49	57	46	54
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	6	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	492	116	133	(160)	83
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	492	116	133	(160)	83
Wohngebäude	480	110	127	(160)	83
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	477	110	(124)	(160)	83
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	6	6	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	356	73	(87)	126	(70)
mit 1 Wohnung	253	42	(52)	98	61
mit 2 Wohnungen	(84)	18	32	28	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	(13)	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(82)	34	16	(19)	13
mit 1 Wohnung	(59)	24	6	(16)	13
mit 2 Wohnungen	(20)	10	10	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	42	6	24	12	-
mit 1 Wohnung	33	3	21	9	-
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	3	6	3	-
mit 1 Wohnung	12	3	6	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	357	(72)	(85)	(126)	(74)
2 Wohnungen	113	31	(45)	31	(6)
3 - 6 Wohnungen	16	10	-	3	3
7 - 12 Wohnungen	6	3	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	3	(21)	4	3
Privatperson/-en	458	110	(112)	(156)	80
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	4	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	436	(109)	(103)	(145)	(79)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	49	7	23	15	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dellfeld	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	492	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(56)	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(57)	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(241)	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(49)	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	(32)	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	25	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(6)	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	20	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	492	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	480	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	477	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	356	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	253	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(84)	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(82)	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(59)	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(20)	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	42	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	33	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	357	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	113	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dellfeld	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	458	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	436	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	49	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dellfeld	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(11,4)	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,6)	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(49,0)	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,0)	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,2	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,5)	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,1	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(1,2)	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,1	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,6	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,4	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,4	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(17,1)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(16,7)	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(12,0)	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(4,1)	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,5	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,7	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,4	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	72,6	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,0	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,3	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dellfeld	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,1	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,8	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	0,6	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,6	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,0	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	655	639	632	7	16
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	462	459	452	7	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	160	147	147	-	13
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(27)	(27)	(27)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	34	31	31	-	3
60 - 79	99	92	88	4	7
80 - 99	130	124	124	-	6
100 - 119	120	120	117	3	-
120 - 139	(121)	121	121	-	-
140 - 159	(75)	75	75	-	-
160 - 179	25	25	25	-	-
180 - 199	20	20	20	-	-
200 und mehr	(28)	(28)	(28)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	10	6	6	-	4
3 Räume	(49)	(49)	(45)	4	-
4 Räume	(141)	132	129	3	9
5 Räume	138	138	138	-	-
6 Räume	(166)	(166)	(166)	-	-
7 und mehr Räume	(145)	(142)	(142)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	652	636	629	7	16
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dellfeld	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	655	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	462	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	160	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	(27)	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	34	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	99	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	130	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	120	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(121)	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(75)	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	25	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	20	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(28)	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	10	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(49)	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(141)	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	138	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(166)	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(145)	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	652	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dellfeld	Verbandsgemeind e Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,9	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,5	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	(4,1)	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	5,2	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	15,2	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	19,9	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,4	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(18,6)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(11,5)	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	3,8	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,1	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(4,3)	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,5	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,5	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(7,5)	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(21,6)	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,2	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(25,5)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(22,2)	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
<b>Dellfeld</b>	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
<b>Dellfeld</b>	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	581	(143)	166	216	(50)	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	443	82	140	178	37	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	138	(61)	26	38	13	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	24	21	3	-	-	-
60 - 79	(86)	33	20	16	17	-
80 - 99	111	43	28	(34)	6	-
100 - 119	101	21	(28)	43	6	3
120 - 139	118	7	(43)	(56)	9	3
140 - 159	71	10	29	(26)	6	-
160 - 179	22	-	3	13	6	-
180 - 199	20	4	9	7	-	-
200 und mehr	(28)	4	3	(21)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	10	7	-	-	3	-
3 Räume	(41)	25	13	-	3	-
4 Räume	(120)	44	22	(34)	17	3
5 Räume	128	(29)	37	53	6	3
6 Räume	(150)	18	(54)	(72)	6	-
7 und mehr Räume	(129)	17	40	(57)	15	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	581	(143)	(192)	143	69	25	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	443	82	153	(130)	60	(9)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	138	(61)	39	(13)	9	(16)	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	24	21	3	-	-	-	-
60 - 79	(86)	33	34	13	-	6	-
80 - 99	111	43	34	18	10	3	3
100 - 119	101	21	(31)	33	9	7	-
120 - 139	118	7	(46)	(37)	22	3	3
140 - 159	71	10	26	26	9	-	-
160 - 179	22	-	6	10	6	-	-
180 - 199	20	4	9	3	4	-	-
200 und mehr	(28)	4	3	3	9	6	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	3	-	-	-	-
3 Räume	(41)	25	(13)	3	-	-	-
4 Räume	(120)	44	39	19	12	6	-
5 Räume	128	(29)	(37)	(44)	(3)	6	9
6 Räume	(150)	18	54	45	(29)	4	-
7 und mehr Räume	(129)	17	46	32	25	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	581	99	(77)	405
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	443	83	77	283
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	138	16	-	(122)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	24	3	-	21
60 - 79	(86)	20	4	(62)
80 - 99	111	18	(6)	(87)
100 - 119	101	24	18	(59)
120 - 139	118	11	24	83
140 - 159	71	13	13	(45)
160 - 179	22	-	6	16
180 - 199	20	3	-	17
200 und mehr	(28)	7	6	15
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	10	-	-	10
3 Räume	(41)	10	-	31
4 Räume	(120)	23	7	(90)
5 Räume	128	13	(22)	93
6 Räume	(150)	26	20	(104)
7 und mehr Räume	(129)	27	(28)	(74)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Dietrichingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

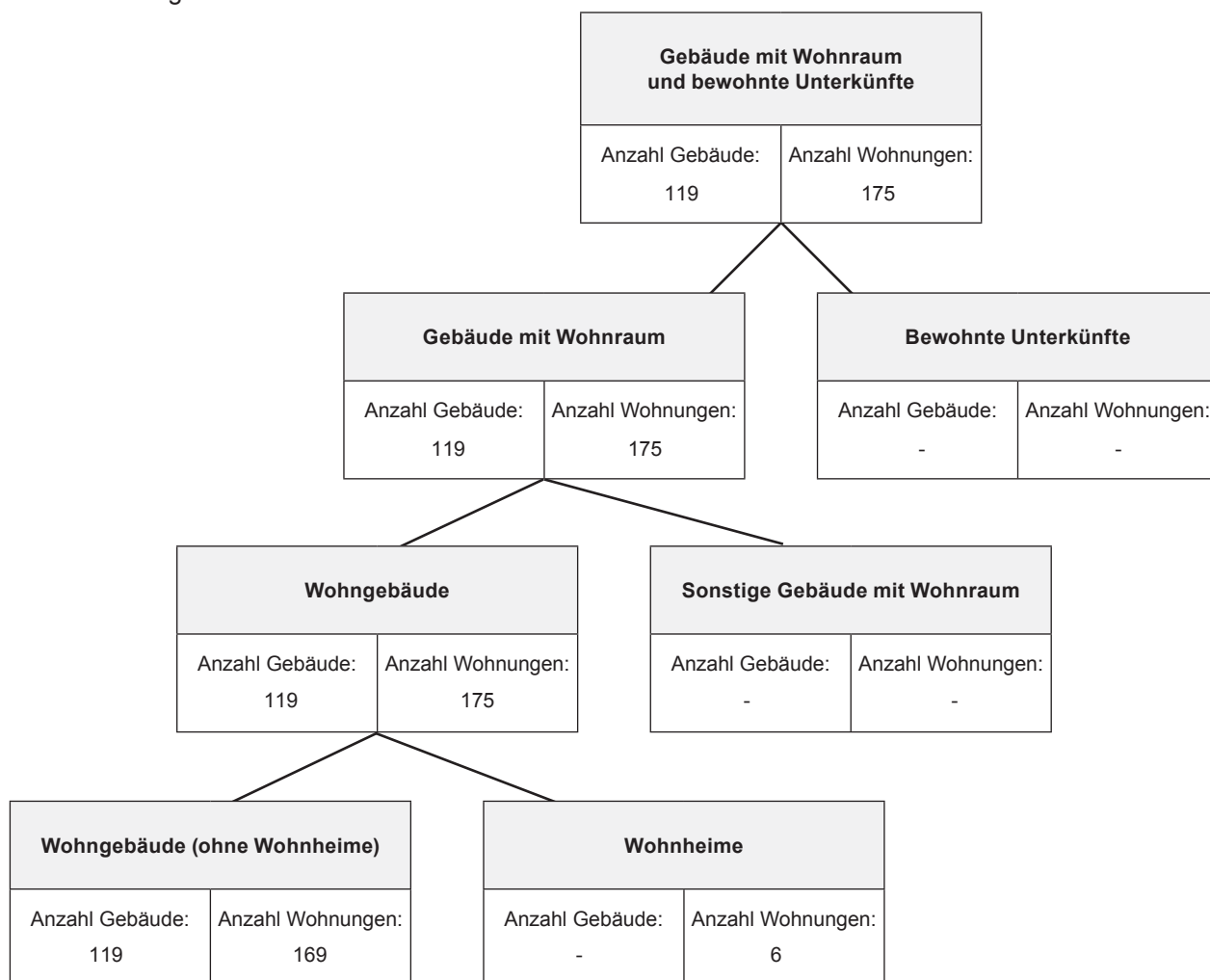
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	119	175	119	175
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	12	18	12	18
1919 - 1948	16	25	16	25
1949 - 1978	(32)	(54)	(32)	(54)
1979 - 1986	6	16	6	16
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	(19)	(22)	(19)	(22)
2001 - 2004	(22)	(22)	(22)	(22)
2005 - 2008	(6)	(9)	(6)	(9)
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	112	(162)	112	(162)
mit 1 Wohnung	73	73	73	73
mit 2 Wohnungen	(36)	(68)	(36)	(68)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	3	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	7	4	7
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(80)	(80)	80	80
2 Wohnungen	36	(74)	36	(74)
3 - 6 Wohnungen	3	(21)	3	(21)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	24	12	24
Privatperson/-en	(107)	151	(107)	151
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	115	168	115	168
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4	7	4	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	119	28	26	(18)	(47)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	119	28	26	(18)	(47)
Wohngebäude	119	28	26	(18)	(47)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	119	28	26	(18)	(47)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	112	28	19	(18)	(47)
mit 1 Wohnung	73	19	7	(6)	(41)
mit 2 Wohnungen	(36)	9	9	12	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	-	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(80)	19	14	(6)	(41)
2 Wohnungen	36	9	9	12	6
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	6	3	3
Privatperson/-en	(107)	28	20	(15)	44
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	115	28	22	(18)	(47)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4	-	4	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dietrichingen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	119	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	12	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	16	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(32)	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(19)	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(22)	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	(6)	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	119	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	119	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	119	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	112	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	73	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(36)	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(80)	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	36	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dietrichingen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(107)	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	115	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dietrichingen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	10,1	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	13,4	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(26,9)	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	5,0	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,0	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(16,0)	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	(18,5)	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(5,0)	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,1	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,3	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(30,3)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,4	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,4	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,5	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(67,2)	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	30,3	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,5	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dietrichingen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,1	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	(89,9)	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	96,6	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,4	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	175	175	169	6	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(108)	(108)	(108)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(55)	(55)	(52)	3	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	9	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	21	21	15	6	-
80 - 99	36	36	36	-	-
100 - 119	32	32	32	-	-
120 - 139	(18)	(18)	(18)	-	-
140 - 159	(32)	(32)	(32)	-	-
160 - 179	15	15	15	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	12	12	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	21	21	15	6	-
4 Räume	26	26	26	-	-
5 Räume	(50)	(50)	(50)	-	-
6 Räume	29	29	29	-	-
7 und mehr Räume	46	46	46	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	175	169	6	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dietrichingen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	175	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(108)	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(55)	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	12	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	6	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	21	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	36	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	32	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(18)	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(32)	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	15	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	3	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	12	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	21	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	26	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(50)	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	29	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	46	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dietrichingen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(61,7)	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(31,4)	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,9	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,4	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	12,0	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	20,6	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,3	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(10,3)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(18,3)	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,6	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	1,7	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,9	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,7	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	12,0	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	14,9	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(28,6)	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	16,6	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,3	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
<b>Dietrichingen</b>	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleinbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
<b>Dietrichingen</b>	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	160	37	49	55	16	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(105)	25	(19)	48	10	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(55)	12	(30)	7	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	-	-	3
60 - 79	18	3	15	-	-	-
80 - 99	36	16	10	7	3	-
100 - 119	29	9	9	4	7	-
120 - 139	(12)	3	-	6	3	-
140 - 159	(32)	3	9	17	3	-
160 - 179	15	-	3	12	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	12	3	3	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	15	3	12	-	-	-
4 Räume	23	7	(3)	7	3	3
5 Räume	(47)	15	15	7	10	-
6 Räume	26	3	4	19	-	-
7 und mehr Räume	46	9	12	22	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	160	37	62	29	23	6	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(105)	25	(26)	22	23	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(55)	12	(36)	7	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	18	3	15	-	-	-	-
80 - 99	36	16	10	10	-	-	-
100 - 119	29	9	16	4	-	-	-
120 - 139	(12)	3	3	-	3	-	3
140 - 159	(32)	3	12	-	(14)	3	-
160 - 179	15	-	-	9	6	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	12	3	3	3	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	15	3	12	-	-	-	-
4 Räume	23	7	6	10	-	-	-
5 Räume	(47)	15	(25)	4	-	-	3
6 Räume	26	3	4	3	13	3	-
7 und mehr Räume	46	9	12	12	10	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	160	29	(18)	(113)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(105)	26	(15)	64
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(55)	3	3	(49)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-
60 - 79	18	-	-	18
80 - 99	36	14	-	(22)
100 - 119	29	3	-	(26)
120 - 139	(12)	3	6	(3)
140 - 159	(32)	6	3	(23)
160 - 179	15	-	3	12
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	12	3	3	6
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	15	-	-	15
4 Räume	23	7	3	13
5 Räume	(47)	3	3	(41)
6 Räume	26	4	3	19
7 und mehr Räume	46	15	9	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Großbundenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

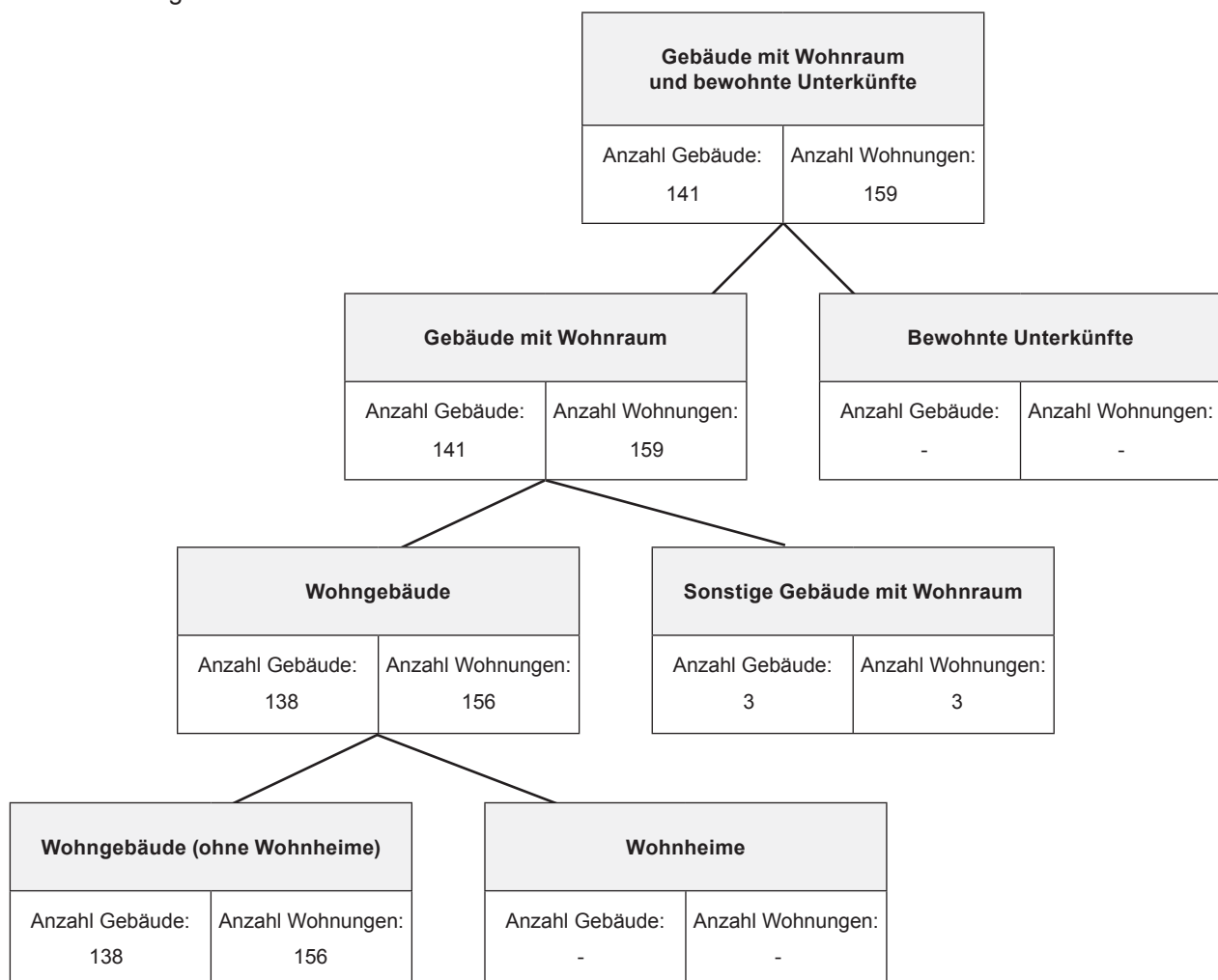
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	141	159	138	156
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	46	46	46	46
1919 - 1948	22	30	19	27
1949 - 1978	39	46	39	46
1979 - 1986	12	12	12	12
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	9	12	9	12
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	118	(132)	118	(132)
mit 1 Wohnung	98	98	98	98
mit 2 Wohnungen	20	(31)	20	(31)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	11	11	11
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	7	3	7
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	117	(117)	114	114
2 Wohnungen	24	(39)	24	(39)
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	15	8	15
Privatperson/-en	133	(144)	130	(141)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	106	121	103	118
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	35	32	35
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	141	68	23	32	18
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	141	68	23	32	18
Wohngebäude	138	65	23	32	18
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	138	65	23	32	18
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	118	48	20	32	18
mit 1 Wohnung	98	45	13	22	18
mit 2 Wohnungen	20	3	7	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	11	-	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	117	61	16	22	18
2 Wohnungen	24	7	7	10	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	4	4	-	-
Privatperson/-en	133	64	19	32	18
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	106	45	20	23	18
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	23	-	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	141	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	46	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	22	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	39	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	9	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	3	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	141	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	138	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	138	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	118	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	98	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	20	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	117	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	24	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	133	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	106	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	32,6	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	15,6	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	27,7	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	6,4	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,1	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,1	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	2,1	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,7	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,5	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,2	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,8	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,0	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,1	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,1	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,4	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,4	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	83,0	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,0	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	75,2	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22,7	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,1	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	159	156	156	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	115	112	112	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	34	34	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	10	10	10	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	16	16	16	-	-
80 - 99	29	26	26	-	3
100 - 119	(34)	(34)	(34)	-	-
120 - 139	29	29	29	-	-
140 - 159	(6)	(6)	(6)	-	-
160 - 179	(21)	(21)	(21)	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	(9)	(9)	(9)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3
3 Räume	13	13	13	-	-
4 Räume	16	16	16	-	-
5 Räume	49	49	49	-	-
6 Räume	22	22	22	-	-
7 und mehr Räume	56	56	56	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	159	156	156	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Großbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	159	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	115	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	10	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	3	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	16	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	29	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(34)	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	29	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(6)	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(21)	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	12	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	(9)	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	13	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	16	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	49	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	22	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	56	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	159	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Großbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,3	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,4	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,3	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	1,9	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	10,1	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	18,2	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(21,4)	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	18,2	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(3,8)	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(13,2)	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	7,5	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	(5,7)	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,9	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	8,2	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	10,1	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	30,8	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	13,8	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,2	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
<b>Großbundenbach</b>	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleinbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
<b>Großbundenbach</b>	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	143	(45)	(27)	59	9	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	112	30	(23)	50	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	15	4	9	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	13	10	-	-	-	3
80 - 99	29	10	3	13	3	-
100 - 119	(27)	4	7	(13)	3	-
120 - 139	29	3	8	18	-	-
140 - 159	(6)	6	-	-	-	-
160 - 179	(15)	6	3	3	3	-
180 - 199	12	3	3	6	-	-
200 und mehr	(9)	3	-	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-
3 Räume	13	7	3	3	-	-
4 Räume	16	7	3	3	-	3
5 Räume	36	16	4	10	6	-
6 Räume	22	6	4	9	3	-
7 und mehr Räume	53	9	13	31	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	143	(45)	(33)	25	(19)	12	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	112	30	(26)	22	(16)	9	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	15	7	3	3	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	13	10	3	-	-	-	-
80 - 99	29	10	6	4	9	-	-
100 - 119	(27)	4	10	6	4	-	3
120 - 139	29	3	8	6	3	6	3
140 - 159	(6)	6	-	-	-	-	-
160 - 179	(15)	6	3	-	3	3	-
180 - 199	12	3	-	9	-	-	-
200 und mehr	(9)	3	-	-	-	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3	-	-
3 Räume	13	7	3	-	3	-	-
4 Räume	16	7	6	-	3	-	-
5 Räume	36	16	10	4	-	3	3
6 Räume	22	6	7	6	-	-	3
7 und mehr Räume	53	9	7	15	10	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	143	23	33	87
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	112	20	(33)	(59)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	3	-	28
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	13	4	-	9
80 - 99	29	3	9	17
100 - 119	(27)	3	6	(18)
120 - 139	29	4	3	22
140 - 159	(6)	3	-	(3)
160 - 179	(15)	3	3	9
180 - 199	12	3	6	3
200 und mehr	(9)	-	6	(3)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-
3 Räume	13	4	-	9
4 Räume	16	-	3	13
5 Räume	36	6	3	27
6 Räume	22	3	3	16
7 und mehr Räume	53	10	21	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Großsteinhausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

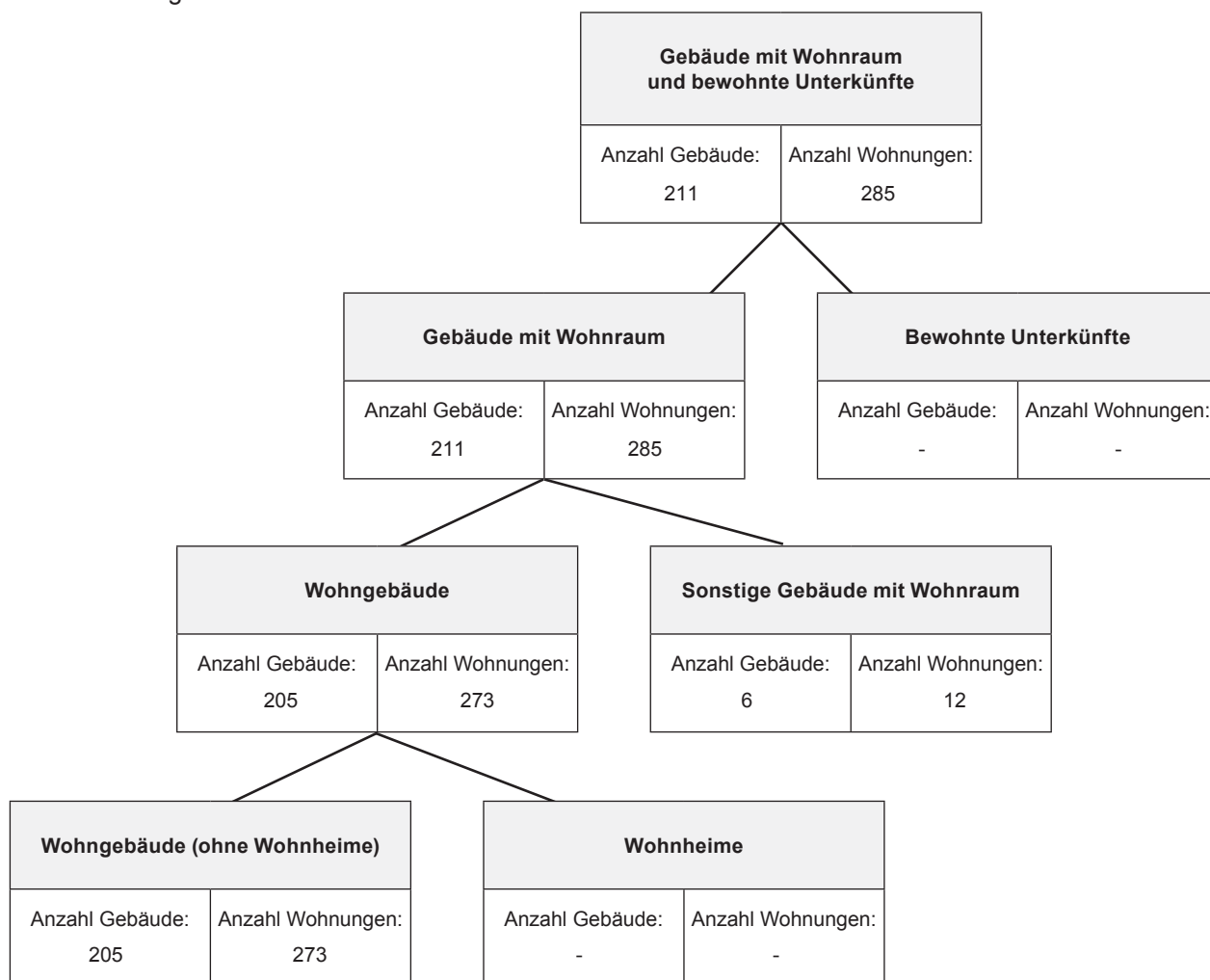
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	211	285	205	273
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(24)	(30)	(24)	(30)
1919 - 1948	33	(48)	27	39
1949 - 1978	(60)	95	(60)	92
1979 - 1986	29	41	29	41
1987 - 1990	(16)	(19)	(16)	(19)
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	(23)	(23)	(23)	(23)
2001 - 2004	13	16	13	16
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	186	239	186	236
mit 1 Wohnung	153	153	153	153
mit 2 Wohnungen	(26)	(61)	(26)	(58)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	25	7	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	31	13	25
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	3	15	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	3	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	169	169	169	169
2 Wohnungen	(32)	(82)	(26)	(70)
3 - 6 Wohnungen	10	34	10	34
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	27	6	24
Privatperson/-en	202	258	199	249
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	190	252	190	249
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	21	(6)	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	211	63	(40)	55	53
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	211	63	(40)	55	53
Wohngebäude	205	57	(40)	55	53
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	205	57	(40)	55	53
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	186	54	(37)	45	50
mit 1 Wohnung	153	44	27	(38)	44
mit 2 Wohnungen	(26)	7	6	7	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	3	4	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	3	-	10	3
mit 1 Wohnung	10	-	-	7	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	169	47	30	(45)	47
2 Wohnungen	(32)	13	(6)	7	6
3 - 6 Wohnungen	10	3	4	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	3	3	3	-
Privatperson/-en	202	60	(37)	52	53
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	3	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	190	57	(37)	49	47
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	3	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	-	-	6

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	211	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(24)	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	33	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(60)	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	29	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(16)	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	3	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(23)	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	7	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	3	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	211	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	205	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	205	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	186	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	153	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(26)	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	169	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(32)	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	202	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	190	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(11,4)	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	15,6	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(28,4)	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	13,7	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(7,6)	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	1,4	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(10,9)	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	6,2	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,3	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,4	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,2	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,5	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(12,3)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,6	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,7	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,4	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,4	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,1	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,2)	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,8	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	90,0	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,3	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,8	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	285	273	273	-	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	206	206	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	49	49	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	18	18	18	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	22	(19)	(19)	-	3
80 - 99	52	46	46	-	6
100 - 119	66	63	63	-	3
120 - 139	55	55	55	-	-
140 - 159	32	32	32	-	-
160 - 179	20	20	20	-	-
180 - 199	7	7	7	-	-
200 und mehr	19	19	19	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	7	-	-
3 Räume	16	16	16	-	-
4 Räume	45	42	42	-	3
5 Räume	89	83	83	-	6
6 Räume	57	54	54	-	3
7 und mehr Räume	(71)	71	71	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	279	267	267	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Großsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	285	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	18	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	3	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	9	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	22	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	52	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	66	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	55	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	32	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	20	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	7	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	19	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	7	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	16	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	45	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	89	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	57	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(71)	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	279	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Großsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,4	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,2	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,3	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,1	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,2	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	7,7	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	18,2	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	23,2	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	19,3	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	11,2	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,0	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,5	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,7	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,5	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	5,6	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	15,8	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	31,2	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	20,0	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(24,9)	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,1	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
<b>Großsteinhausen</b>	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
<b>Großsteinhausen</b>	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	239	56	(78)	(86)	16	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	40	(64)	(80)	16	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(36)	16	14	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	19	13	3	3	-	-
80 - 99	30	17	13	-	-	-
100 - 119	54	(3)	16	(26)	6	3
120 - 139	55	10	(26)	19	-	-
140 - 159	32	6	10	16	-	-
160 - 179	20	-	7	6	7	-
180 - 199	4	4	-	-	-	-
200 und mehr	19	-	-	16	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-
3 Räume	(4)	(4)	-	-	-	-
4 Räume	39	15	(17)	7	-	-
5 Räume	67	14	29	12	9	3
6 Räume	54	7	18	29	-	-
7 und mehr Räume	68	9	14	38	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	239	56	(81)	47	39	(10)	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	40	(67)	44	36	(10)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(36)	16	14	3	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	19	13	-	6	-	-	-
80 - 99	30	17	13	-	-	-	-
100 - 119	54	(3)	22	(19)	3	4	3
120 - 139	55	10	26	3	13	3	-
140 - 159	32	6	10	3	13	-	-
160 - 179	20	-	7	7	3	-	3
180 - 199	4	4	-	-	-	-	-
200 und mehr	19	-	-	9	7	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-	-
3 Räume	(4)	(4)	-	-	-	-	-
4 Räume	39	15	(17)	4	-	-	3
5 Räume	67	14	32	12	9	-	-
6 Räume	54	7	18	12	13	4	-
7 und mehr Räume	68	9	14	19	17	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	239	(42)	28	(169)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	(32)	28	(143)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(36)	10	-	26
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	19	3	3	13
80 - 99	30	17	3	10
100 - 119	54	-	6	(48)
120 - 139	55	18	4	33
140 - 159	32	-	6	26
160 - 179	20	-	3	17
180 - 199	4	4	-	-
200 und mehr	19	-	3	16
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	-	-	7
3 Räume	(4)	-	-	4
4 Räume	39	7	-	32
5 Räume	67	17	9	41
6 Räume	54	11	7	36
7 und mehr Räume	68	7	12	49

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hornbach, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

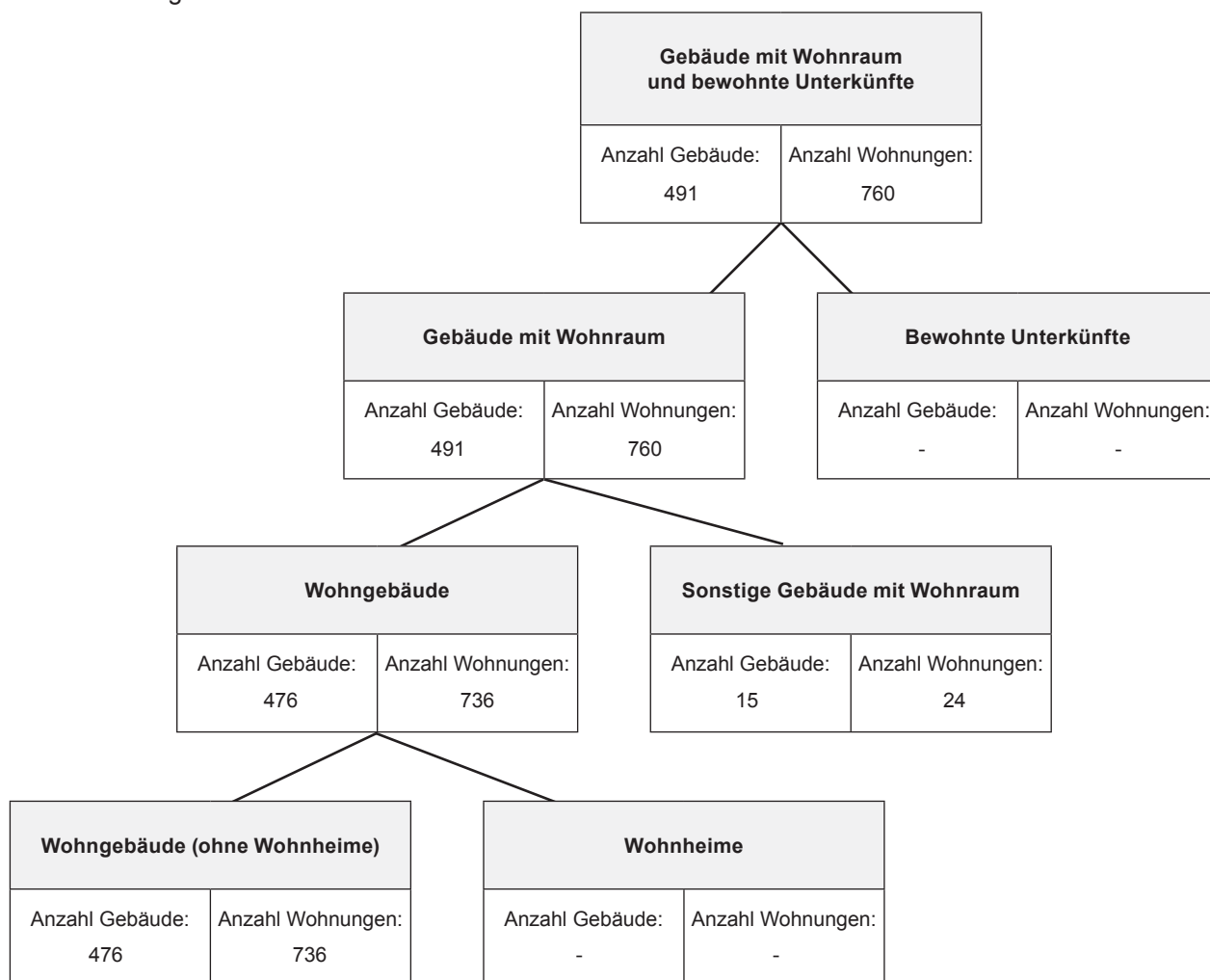
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	491	760	476	736
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(69)	(99)	(66)	(96)
1919 - 1948	52	83	49	80
1949 - 1978	248	436	239	418
1979 - 1986	32	39	32	39
1987 - 1990	7	10	7	10
1991 - 1995	26	26	26	26
1996 - 2000	(23)	27	(23)	27
2001 - 2004	25	(25)	25	(25)
2005 - 2008	9	12	9	12
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	365	555	359	546
mit 1 Wohnung	250	247	247	244
mit 2 Wohnungen	(90)	(167)	(90)	(167)
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	141	(22)	135
Doppelhaushälfte Insgesamt	89	149	86	146
mit 1 Wohnung	54	54	51	51
mit 2 Wohnungen	23	47	23	47
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(48)	12	(48)
Gereihtes Haus Insgesamt	30	(43)	27	(34)
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	10	(13)	10	(10)
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	23	10	17
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	10	4	7
mit 1 Wohnung	7	7	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	318	315	309	306
2 Wohnungen	123	227	(123)	224
3 - 6 Wohnungen	44	176	38	164
7 - 12 Wohnungen	6	27	6	27
13 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(28)	117	(28)	(114)
Privatperson/-en	460	634	445	613
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(13)	13	(13)	13
Etagenheizung	(34)	63	(34)	63
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	386	573	374	552
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(42)	(83)	(39)	(80)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	(25)	16	(25)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	491	(121)	(205)	79	86
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	491	(121)	(205)	79	86
Wohngebäude	476	(115)	196	79	86
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	476	(115)	196	79	86
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	6	9	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	365	(77)	(135)	70	83
mit 1 Wohnung	250	(48)	(81)	48	73
mit 2 Wohnungen	(90)	(26)	38	16	10
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	(3)	16	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	89	30	50	6	3
mit 1 Wohnung	54	13	38	3	-
mit 2 Wohnungen	23	(17)	(3)	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	9	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	30	11	16	3	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	10	-	10	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	4	6	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	3	4	-	-
mit 1 Wohnung	7	3	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	318	71	(123)	51	73
2 Wohnungen	123	(43)	(51)	16	13
3 - 6 Wohnungen	44	7	25	12	-
7 - 12 Wohnungen	6	-	6	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(28)	4	(12)	6	6
Privatperson/-en	460	(114)	193	73	80
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(13)	3	3	-	7
Etagenheizung	(34)	13	12	6	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	386	(75)	165	70	76
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(42)	(14)	25	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	(16)	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hornbach, Stadt	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	491	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(69)	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	52	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	248	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	32	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	26	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(23)	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	25	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	491	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	476	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	476	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	365	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	250	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(90)	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	89	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	54	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	23	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	30	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	10	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	318	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	123	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	44	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hornbach, Stadt	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(28)	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	460	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(13)	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(34)	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	386	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(42)	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hornbach, Stadt	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(14,1)	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,6	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	50,5	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	6,5	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,4	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	5,3	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,7)	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	5,1	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,3	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	50,9	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(18,3)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,1)	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,1	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,0	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	4,7	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,4	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,6)	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,4	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	64,8	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,1	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,0	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hornbach, Stadt	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,7)	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,7	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,6)	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	(6,9)	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	78,6	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,6)	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,3	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	760	736	736	-	24
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	490	478	478	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	224	215	215	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	43	40	40	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	8	8	8	-	-
40 - 59	62	62	62	-	-
60 - 79	166	163	163	-	3
80 - 99	(129)	(117)	(117)	-	12
100 - 119	122	113	113	-	9
120 - 139	(130)	(130)	(130)	-	-
140 - 159	50	50	50	-	-
160 - 179	17	17	17	-	-
180 - 199	21	21	21	-	-
200 und mehr	52	52	52	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	16	16	16	-	-
3 Räume	116	113	113	-	3
4 Räume	170	170	170	-	-
5 Räume	153	(132)	(132)	-	(21)
6 Räume	113	113	113	-	-
7 und mehr Räume	(189)	(189)	(189)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	747	726	726	-	(21)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	4	4	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hornbach, Stadt	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	760	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	490	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	224	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	43	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	8	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	62	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	166	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(129)	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	122	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(130)	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	50	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	17	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	21	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	52	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	16	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	116	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	170	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	153	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	113	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(189)	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	747	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hornbach, Stadt	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,7	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,6	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,1	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	8,2	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	21,9	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(17,0)	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,1	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(17,2)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	6,6	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	2,2	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	2,8	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,9	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	2,1	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	15,3	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	22,5	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,2	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	14,9	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,0)	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Hornbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
<b>Hornbach, Stadt</b>	69	.	2
Kleinbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Hornbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
<b>Hornbach, Stadt</b>	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	687	230	(167)	205	73	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	472	115	(125)	175	(48)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	215	115	42	30	25	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	8	8	-	-	-	-
40 - 59	59	(43)	13	-	3	-
60 - 79	143	75	28	(24)	16	-
80 - 99	(111)	(33)	(51)	(21)	(3)	3
100 - 119	116	32	32	31	15	6
120 - 139	(123)	23	(22)	(56)	(19)	3
140 - 159	50	4	9	27	10	-
160 - 179	(13)	3	-	6	4	-
180 - 199	18	6	3	6	3	-
200 und mehr	46	3	9	34	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	7	6	-	3	-
3 Räume	103	65	20	15	3	-
4 Räume	151	56	43	33	19	-
5 Räume	(131)	50	(26)	(26)	20	9
6 Räume	106	20	32	41	13	-
7 und mehr Räume	(180)	(32)	(40)	(90)	15	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	687	230	212	127	78	21	19
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	472	115	154	(94)	72	21	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	215	115	58	(33)	(6)	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	8	8	-	-	-	-	-
40 - 59	59	(43)	16	-	-	-	-
60 - 79	143	75	38	(27)	-	3	-
80 - 99	(111)	(33)	(57)	18	(3)	-	-
100 - 119	116	32	32	22	21	3	6
120 - 139	(123)	23	38	30	19	6	7
140 - 159	50	4	19	8	13	6	-
160 - 179	(13)	3	-	4	6	-	-
180 - 199	18	6	3	6	-	-	3
200 und mehr	46	3	9	12	16	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	7	9	-	-	-	-
3 Räume	103	65	23	12	-	-	3
4 Räume	151	56	53	30	6	3	3
5 Räume	(131)	50	46	26	(9)	-	-
6 Räume	106	20	32	33	18	-	3
7 und mehr Räume	(180)	(32)	49	(26)	(45)	18	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	687	138	(111)	438
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	472	98	90	284
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	215	40	(21)	(154)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	8	-	-	8
40 - 59	59	18	-	41
60 - 79	143	24	15	104
80 - 99	(111)	(32)	16	63
100 - 119	116	23	(33)	(60)
120 - 139	(123)	26	16	81
140 - 159	50	6	16	28
160 - 179	(13)	-	3	10
180 - 199	18	6	6	(6)
200 und mehr	46	3	6	37
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	16	-	-	16
3 Räume	103	24	9	70
4 Räume	151	(19)	24	108
5 Räume	(131)	34	20	(77)
6 Räume	106	23	(9)	74
7 und mehr Räume	(180)	(38)	(49)	93

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Käshofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

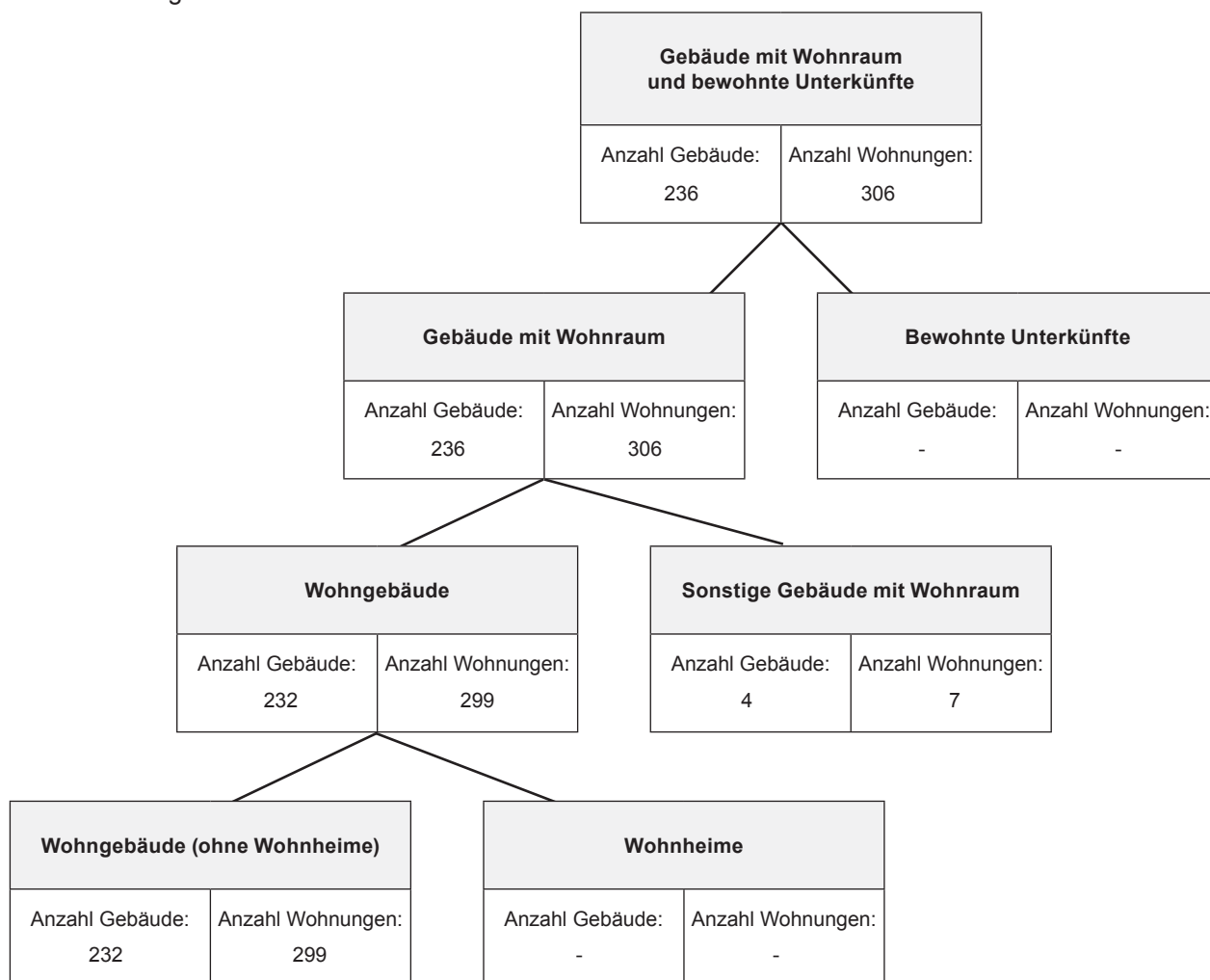
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	236	306	232	299
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	55	(58)	55	(58)
1919 - 1948	(27)	(36)	(27)	(36)
1949 - 1978	56	(75)	(52)	(68)
1979 - 1986	(9)	(18)	(9)	(18)
1987 - 1990	(21)	(24)	(21)	(24)
1991 - 1995	19	22	19	22
1996 - 2000	25	46	25	46
2001 - 2004	24	17	24	17
2005 - 2008	-	3	-	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	184	239	180	235
mit 1 Wohnung	135	135	131	131
mit 2 Wohnungen	40	(65)	40	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(39)	9	(39)
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	31	29	31
mit 1 Wohnung	(26)	19	(26)	19
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(19)	(22)	19	22
mit 1 Wohnung	(16)	(16)	16	16
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	7	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	181	174	177	170
2 Wohnungen	46	(77)	46	(74)
3 - 6 Wohnungen	9	(36)	9	(36)
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	54	15	54
Privatperson/-en	221	245	217	238
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	6	3	6
Zentralheizung	188	242	184	235
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(35)	41	(35)	41
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	236	(82)	28	(51)	75
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	236	(82)	28	(51)	75
Wohngebäude	232	(82)	24	(51)	75
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	232	(82)	24	(51)	75
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	-	4	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	184	(57)	25	(45)	57
mit 1 Wohnung	135	38	18	32	47
mit 2 Wohnungen	40	13	7	13	7
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	12	-	6	11
mit 1 Wohnung	(26)	12	-	3	11
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(19)	9	3	-	7
mit 1 Wohnung	(16)	9	-	-	7
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	181	63	18	(35)	65
2 Wohnungen	46	13	10	16	7
3 - 6 Wohnungen	9	6	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	9	-	3	3
Privatperson/-en	221	73	28	48	(72)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	188	50	21	51	66
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(35)	25	7	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	4	-	-	6

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Käshofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	236	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	55	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(27)	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	56	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(9)	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(21)	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	19	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	25	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	24	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	236	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	232	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	232	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	184	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	135	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	40	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(26)	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(19)	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(16)	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	181	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	46	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Käshofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	221	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	188	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(35)	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Käshofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	23,3	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,4)	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	23,7	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	(3,8)	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(8,9)	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	8,1	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	10,6	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	10,2	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,3	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,3	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,7	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,0	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,2	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,9	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,3	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(11,0)	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(8,1)	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(6,8)	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,7	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	76,7	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,5	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Käshofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,4	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,6	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,3	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	79,7	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,8)	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,2	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	306	299	299	-	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	206	199	199	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	73	73	73	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	20	20	20	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	15	-	-
60 - 79	21	21	21	-	-
80 - 99	(61)	(61)	(61)	-	-
100 - 119	49	49	49	-	-
120 - 139	(57)	(50)	(50)	-	7
140 - 159	48	48	48	-	-
160 - 179	16	16	16	-	-
180 - 199	11	11	11	-	-
200 und mehr	21	21	21	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	24	24	24	-	-
4 Räume	(71)	(67)	(67)	-	4
5 Räume	72	72	72	-	-
6 Räume	52	52	52	-	-
7 und mehr Räume	(71)	(68)	(68)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	289	282	282	-	7
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	7	7	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Käshofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	306	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	206	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	73	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	20	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	15	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	21	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(61)	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	49	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(57)	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	48	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	16	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	11	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	21	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	9	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	24	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(71)	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	72	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	52	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(71)	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	289	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Käshofen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,9	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,4	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,7	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	5,0	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	7,0	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(20,4)	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,4	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(19,1)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	16,1	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,4	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,7	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,0	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,0	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	8,0	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(23,7)	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	24,1	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	17,4	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,7)	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,7	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,3	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
<b>Käshofen</b>	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
<b>Käshofen</b>	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	270	60	85	(97)	(28)	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	(26)	73	88	(16)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	34	(12)	9	(12)	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	(18)	9	(3)	6	-	-
80 - 99	(47)	19	15	4	9	-
100 - 119	46	7	15	15	9	-
120 - 139	57	12	23	15	7	-
140 - 159	48	7	19	22	-	-
160 - 179	16	-	6	10	-	-
180 - 199	11	-	4	7	-	-
200 und mehr	21	-	-	18	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	21	15	6	-	-	-
4 Räume	(55)	10	20	13	12	-
5 Räume	65	13	19	24	9	-
6 Räume	52	7	10	32	3	-
7 und mehr Räume	(71)	9	(30)	(28)	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	270	60	100	45	30	23	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	(26)	76	39	27	23	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	34	24	6	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	(18)	9	(3)	3	3	-	-
80 - 99	(47)	19	(24)	4	-	-	-
100 - 119	46	7	(21)	18	-	-	-
120 - 139	57	12	23	9	9	4	-
140 - 159	48	7	16	4	11	7	3
160 - 179	16	-	6	3	4	3	-
180 - 199	11	-	4	4	-	-	3
200 und mehr	21	-	3	-	3	9	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	21	15	6	-	-	-	-
4 Räume	(55)	10	29	12	4	-	-
5 Räume	65	13	28	14	3	4	3
6 Räume	52	7	(10)	12	17	6	-
7 und mehr Räume	(71)	9	27	(7)	6	13	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	270	(26)	41	203
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	(20)	35	148
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	6	6	55
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	(18)	-	-	18
80 - 99	(47)	9	3	(35)
100 - 119	46	4	3	39
120 - 139	57	13	10	34
140 - 159	48	-	16	32
160 - 179	16	-	-	16
180 - 199	11	-	-	11
200 und mehr	21	-	9	12
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	21	-	-	21
4 Räume	(55)	10	3	(42)
5 Räume	65	-	10	55
6 Räume	52	3	9	40
7 und mehr Räume	(71)	13	19	(39)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Kleimbundenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

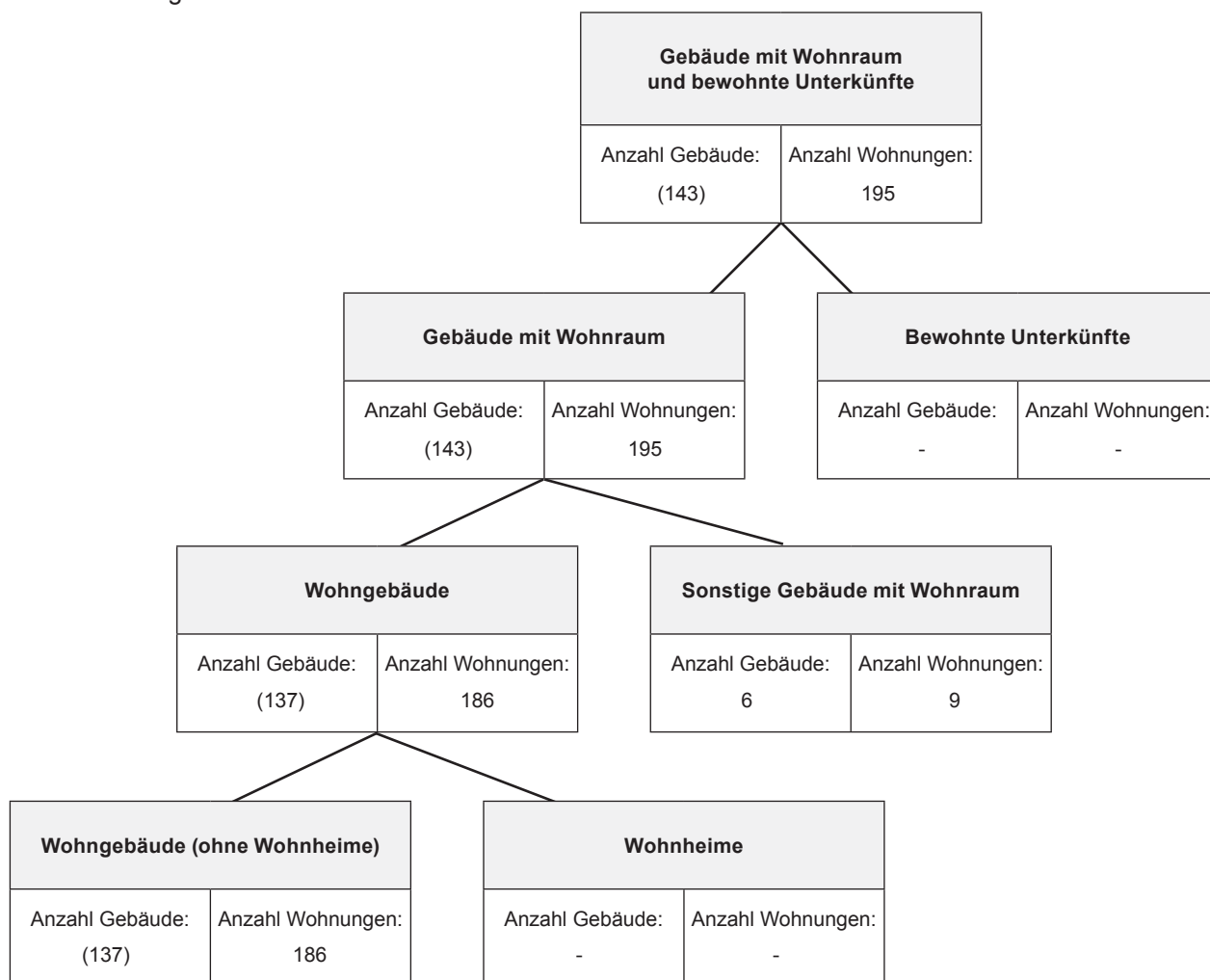
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(143)	195	(137)	186
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	36	(49)	30	43
1919 - 1948	9	15	9	15
1949 - 1978	31	(40)	31	40
1979 - 1986	19	25	19	25
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	9	12	9	9
1996 - 2000	29	(44)	29	(44)
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(106)	152	(103)	(146)
mit 1 Wohnung	(75)	(75)	(72)	(72)
mit 2 Wohnungen	31	65	31	62
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(16)	(19)	(16)	(19)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(102)	(102)	(96)	(96)
2 Wohnungen	38	78	38	75
3 - 6 Wohnungen	3	15	3	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	143	192	137	183
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	118	(161)	115	(155)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19)	(28)	(16)	(25)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(143)	45	(19)	38	(41)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(143)	45	(19)	38	(41)
Wohngebäude	(137)	39	(19)	38	41
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(137)	39	(19)	38	41
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(106)	(27)	16	32	(31)
mit 1 Wohnung	(75)	24	10	17	(24)
mit 2 Wohnungen	31	(3)	6	(15)	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	3	-	-	6
mit 1 Wohnung	9	3	-	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(16)	3	3	6	4
mit 1 Wohnung	12	3	3	6	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	(12)	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(102)	36	13	23	30
2 Wohnungen	38	6	6	(15)	11
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	143	45	(19)	38	(41)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	118	24	19	34	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19)	15	-	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleimbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(143)	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	36	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	31	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	9	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	29	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(143)	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(137)	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(137)	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(106)	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(75)	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(16)	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(102)	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	38	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	143	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	118	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19)	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	25,2	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	6,3	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	21,7	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	13,3	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	6,3	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	20,3	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,1	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(95,8)	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(95,8)	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(74,1)	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(52,4)	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	21,7	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,3	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(11,2)	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,4	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,8	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,4	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,2	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,1	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(71,3)	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	26,6	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,1	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleimbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	4,2	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,5	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13,3)	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	195	186	186	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	135	126	126	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	48	48	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	3	3	-	3
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	31	31	31	-	-
80 - 99	(49)	43	43	-	6
100 - 119	(18)	(18)	(18)	-	-
120 - 139	(45)	(45)	(45)	-	-
140 - 159	(18)	(18)	(18)	-	-
160 - 179	10	10	10	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	12	12	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	3	3	-	3
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	31	28	28	-	3
4 Räume	31	31	31	-	-
5 Räume	34	34	34	-	-
6 Räume	38	35	35	-	3
7 und mehr Räume	(49)	49	49	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	195	186	186	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kleimbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	195	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	135	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	12	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	6	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	-	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	31	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(49)	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(18)	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(45)	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(18)	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	10	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	6	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	12	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	6	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	31	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	31	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	34	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	38	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(49)	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	195	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kleimbundenbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,2	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,6	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	6,2	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3,1	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	-	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	15,9	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(25,1)	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(9,2)	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(23,1)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(9,2)	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,1	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	3,1	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,2	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3,1	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	3,1	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	15,9	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	15,9	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,4	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	19,5	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,1)	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
<b>Kleimbundenbach</b>	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
<b>Kleimbundenbach</b>	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	177	26	64	62	22	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	132	12	(55)	49	16	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45	14	9	13	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	6	3	3	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	22	13	6	3	-	-
80 - 99	(46)	7	(30)	6	3	-
100 - 119	(15)	-	3	9	3	-
120 - 139	(45)	-	13	20	9	3
140 - 159	18	3	3	12	-	-
160 - 179	10	-	3	3	4	-
180 - 199	(3)	-	-	3	-	-
200 und mehr	12	-	3	6	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6	3	3	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3	-	-
3 Räume	19	7	9	3	-	-
4 Räume	31	10	(15)	-	3	3
5 Räume	28	-	(6)	16	6	-
6 Räume	38	3	13	16	6	-
7 und mehr Räume	49	3	15	24	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	177	26	77	40	25	6	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	132	12	(62)	28	21	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45	14	15	12	4	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	3	3	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	22	13	6	3	-	-	-
80 - 99	(46)	7	(33)	3	3	-	-
100 - 119	(15)	-	3	3	3	6	-
120 - 139	(45)	-	(19)	19	7	-	-
140 - 159	18	3	3	3	6	-	3
160 - 179	10	-	7	-	3	-	-
180 - 199	(3)	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	12	-	3	9	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	6	3	3	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3	-	-	-
3 Räume	19	7	9	-	3	-	-
4 Räume	31	10	(21)	-	-	-	-
5 Räume	28	-	(6)	(13)	6	3	-
6 Räume	38	3	16	12	7	-	-
7 und mehr Räume	49	3	19	12	9	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	177	19	(37)	121
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	132	15	31	(86)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45	4	6	35
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	-	3	3
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	22	3	3	16
80 - 99	(46)	13	12	21
100 - 119	(15)	-	3	12
120 - 139	(45)	-	9	(36)
140 - 159	18	-	-	18
160 - 179	10	3	4	3
180 - 199	(3)	-	-	3
200 und mehr	12	-	3	9
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6	-	3	3
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	19	-	6	13
4 Räume	31	7	6	18
5 Räume	28	-	3	25
6 Räume	38	9	6	23
7 und mehr Räume	49	3	13	33

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Kleinsteinhausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

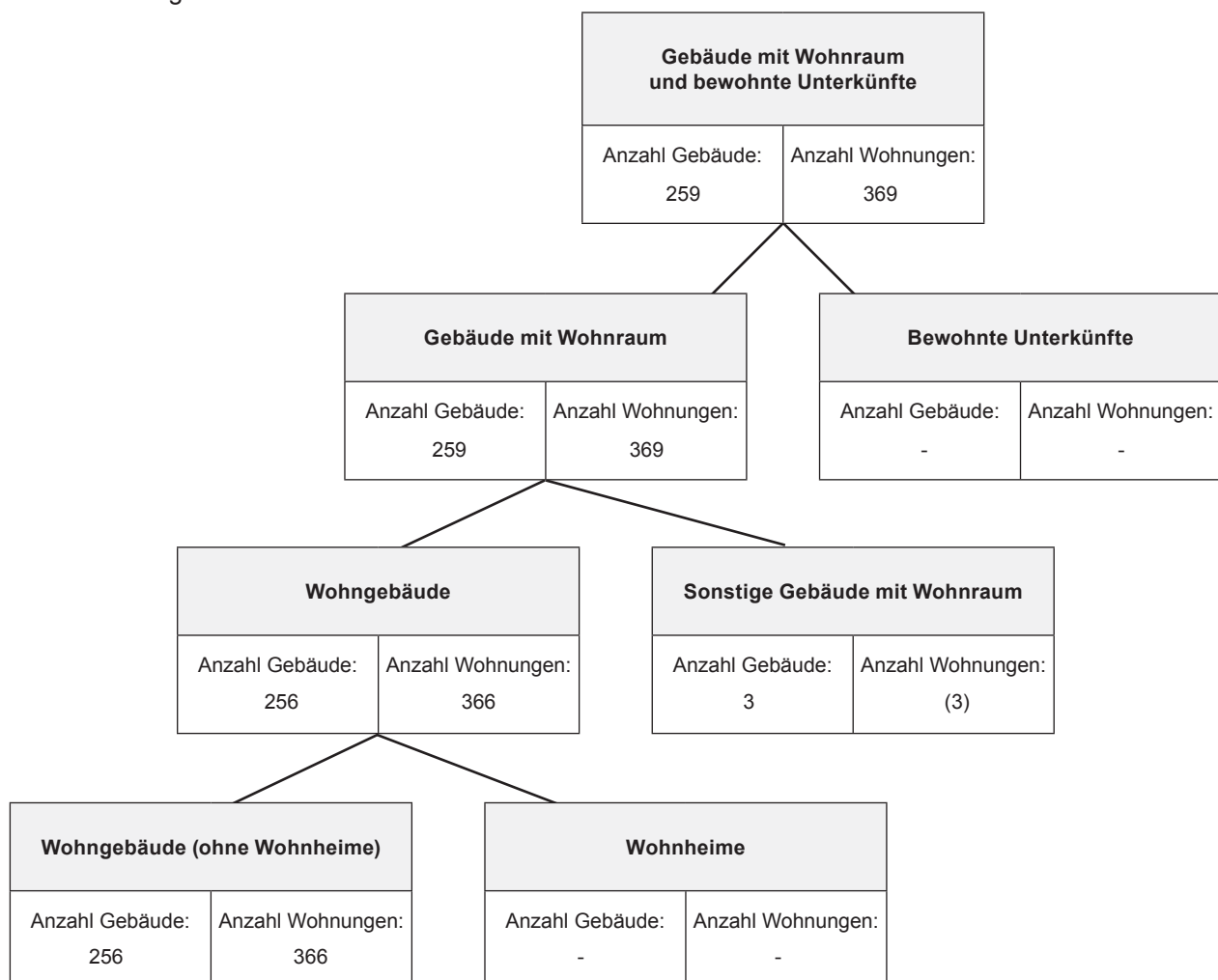
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	259	369	256	366
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	29	47	29	47
1919 - 1948	32	42	32	42
1949 - 1978	93	133	90	130
1979 - 1986	33	47	33	47
1987 - 1990	9	12	9	12
1991 - 1995	21	34	21	34
1996 - 2000	27	39	27	39
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(217)	308	(217)	(308)
mit 1 Wohnung	(143)	(143)	(143)	(143)
mit 2 Wohnungen	(62)	(106)	(62)	(106)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	59	12	59
Doppelhaushälfte Insgesamt	(24)	(36)	(24)	36
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	6	18	6	18
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	13	9	13
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	12	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	176	176	176	176
2 Wohnungen	(71)	131	(68)	128
3 - 6 Wohnungen	(12)	(62)	(12)	62
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	27	12	27
Privatperson/-en	247	332	244	329
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	10	-	10
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	12	6	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	216	311	213	308
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	40	31	40
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	259	(64)	60	72	(63)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	259	(64)	60	72	(63)
Wohngebäude	256	(64)	57	72	(63)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	256	(64)	57	72	(63)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(217)	46	51	66	(54)
mit 1 Wohnung	(143)	34	34	39	36
mit 2 Wohnungen	(62)	9	17	24	12
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	-	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(24)	9	3	3	9
mit 1 Wohnung	18	9	3	-	6
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	3	6	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	176	52	40	42	42
2 Wohnungen	(71)	9	20	27	15
3 - 6 Wohnungen	(12)	3	-	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	6	3	3
Privatperson/-en	247	(64)	54	69	(60)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	216	49	51	59	57
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	12	3	(13)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	259	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	29	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	32	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	93	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	33	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	21	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	27	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	3	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	259	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	256	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	256	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(217)	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(143)	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(62)	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(24)	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	176	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(71)	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(12)	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	247	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	216	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	11,2	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	12,4	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	35,9	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	12,7	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	8,1	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	10,4	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	1,2	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	1,2	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,8	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,8	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,2	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(83,8)	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(55,2)	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(23,9)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,3)	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,9	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,5	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,5	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	68,0	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(27,4)	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,6)	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,6	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,4	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	2,3	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	83,4	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,0	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,3	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	369	366	366	-	(3)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(208)	208	208	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(127)	(124)	(124)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	34	34	34	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	(32)	(32)	(32)	-	-
60 - 79	(33)	(33)	(33)	-	-
80 - 99	(57)	(57)	(57)	-	-
100 - 119	58	55	55	-	3
120 - 139	(68)	(68)	(68)	-	-
140 - 159	(57)	(57)	(57)	-	-
160 - 179	30	30	30	-	-
180 - 199	19	(19)	(19)	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	15	15	15	-	-
3 Räume	44	44	44	-	-
4 Räume	(48)	(48)	(48)	-	-
5 Räume	(71)	(71)	(71)	-	-
6 Räume	81	81	81	-	-
7 und mehr Räume	(110)	(107)	(107)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	365	362	362	-	(3)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kleinstenhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	369	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(208)	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(127)	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	34	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	6	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	(32)	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(33)	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	(57)	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	58	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(68)	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(57)	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	30	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	19	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	9	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	15	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	44	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(48)	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(71)	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	81	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(110)	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	365	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kleinsteinhausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(56,4)	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34,4)	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	9,2	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,6	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	(8,7)	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(8,9)	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	(15,4)	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,7	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(18,4)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(15,4)	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,1	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,1	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	2,4	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	4,1	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	11,9	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(13,0)	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(19,2)	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	22,0	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,8)	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
<b>Kleinsteinhausen</b>	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
<b>Kleinsteinhausen</b>	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	321	(83)	81	(132)	25	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(201)	(29)	57	100	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(120)	(54)	24	32	10	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	23	15	4	-	4	-
60 - 79	33	21	12	-	-	-
80 - 99	(50)	22	10	12	6	-
100 - 119	(48)	(6)	21	18	3	-
120 - 139	(64)	6	(9)	43	6	-
140 - 159	(51)	7	10	28	6	-
160 - 179	24	6	6	12	-	-
180 - 199	(19)	-	6	13	-	-
200 und mehr	9	-	3	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(41)	30	7	-	4	-
4 Räume	(41)	19	16	(3)	3	-
5 Räume	(64)	12	24	25	3	-
6 Räume	77	(6)	(6)	(53)	12	-
7 und mehr Räume	(95)	13	28	(51)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	321	(83)	94	70	47	24	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(201)	(29)	60	(61)	(33)	18	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(120)	(54)	34	9	14	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	23	15	8	-	-	-	-
60 - 79	33	21	12	-	-	-	-
80 - 99	(50)	22	16	9	3	-	-
100 - 119	(48)	(6)	21	9	6	3	3
120 - 139	(64)	6	15	18	16	9	-
140 - 159	(51)	7	10	15	10	9	-
160 - 179	24	6	6	3	6	3	-
180 - 199	(19)	-	3	(13)	3	-	-
200 und mehr	9	-	3	3	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	(41)	30	11	-	-	-	-
4 Räume	(41)	19	19	3	-	-	-
5 Räume	(64)	12	24	13	12	3	-
6 Räume	77	(6)	18	26	15	12	-
7 und mehr Räume	(95)	13	22	(28)	20	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	321	61	32	228
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(201)	34	25	(142)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(120)	(27)	7	86
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	23	6	4	13
60 - 79	33	12	-	21
80 - 99	(50)	17	6	(27)
100 - 119	(48)	12	6	(30)
120 - 139	(64)	3	3	58
140 - 159	(51)	8	3	(40)
160 - 179	24	-	-	24
180 - 199	(19)	-	(10)	9
200 und mehr	9	3	-	6
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	(41)	12	4	25
4 Räume	(41)	20	6	(15)
5 Räume	(64)	9	-	55
6 Räume	77	9	12	56
7 und mehr Räume	(95)	11	10	(74)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Mausbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

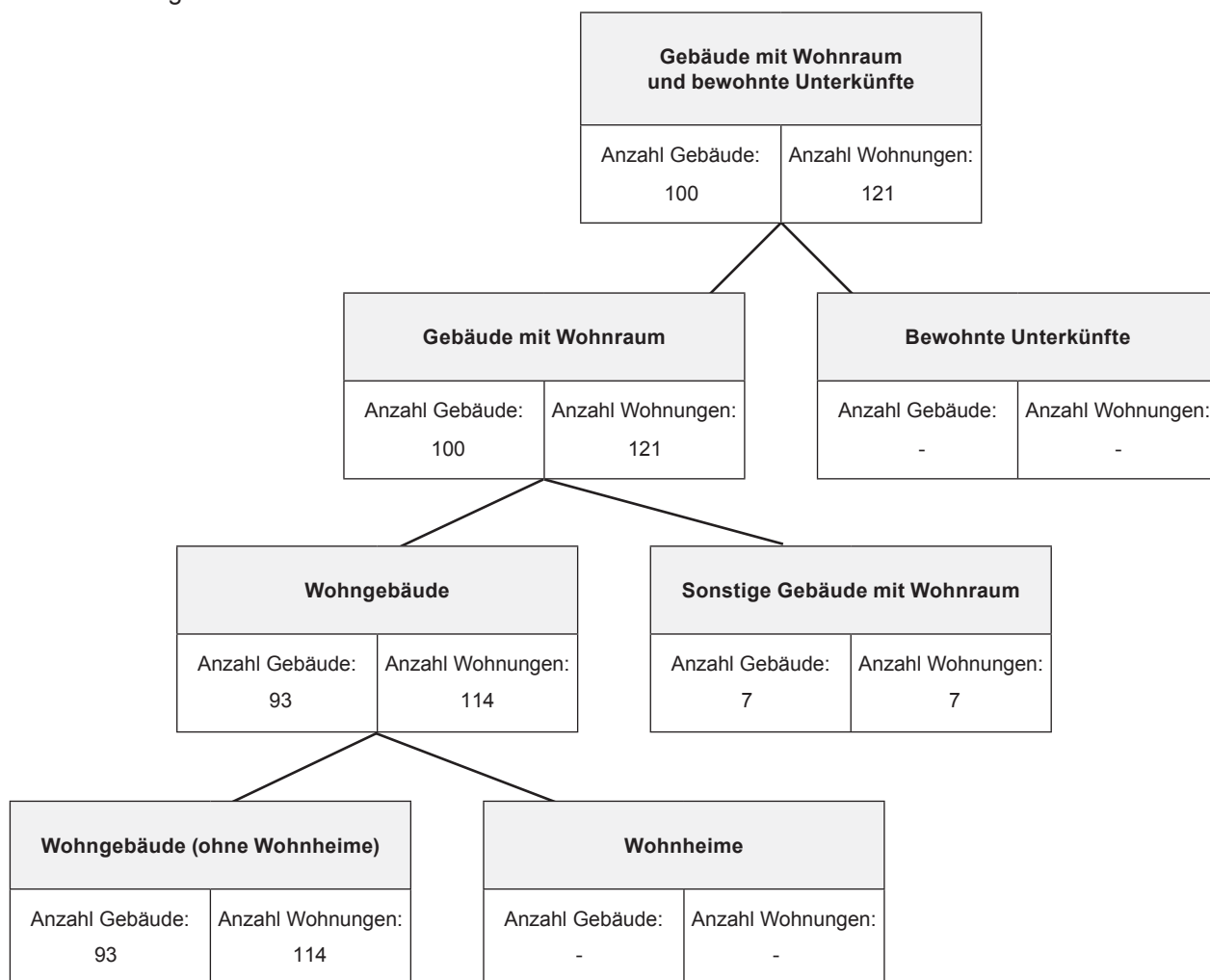
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	100	121	93	114
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	15	21	12	18
1919 - 1948	3	6	3	6
1949 - 1978	34	40	30	36
1979 - 1986	12	(15)	12	(15)
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	9	6	9
1996 - 2000	7	(7)	7	7
2001 - 2004	13	13	13	13
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(90)	(102)	(87)	(99)
mit 1 Wohnung	72	72	69	69
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	18	(12)	(18)
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	12	6	12
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	7	-	3
mit 1 Wohnung	4	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	79	79	72	72
2 Wohnungen	6	18	6	18
3 - 6 Wohnungen	(15)	(24)	(15)	(24)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	9	6	9
Privatperson/-en	94	112	87	105
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	85	106	81	(102)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	100	21	28	15	36
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100	21	28	15	36
Wohngebäude	93	18	24	15	36
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93	18	24	15	36
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	3	4	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(90)	21	24	12	33
mit 1 Wohnung	72	15	18	12	27
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	3	6	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	-	3	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	-	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79	15	22	12	30
2 Wohnungen	6	3	-	-	3
3 - 6 Wohnungen	(15)	3	6	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	3	-	-
Privatperson/-en	94	18	25	15	36
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	85	18	19	15	33
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	3	6	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mauschbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	100	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	34	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	6	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	93	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(90)	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	72	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	6	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(15)	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mauschbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	94	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	85	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mauschbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15,0	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	3,0	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	34,0	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	12,0	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	6,0	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	7,0	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	13,0	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	10,0	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,0	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,0	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,0	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(90,0)	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,0	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,0	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(12,0)	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,0	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,0	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,0	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79,0	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	6,0	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(15,0)	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mauschbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,0	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,0	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,0	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,0	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,0	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	121	114	114	-	7
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	84	84	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	21	21	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	9	9	9	-	-
80 - 99	22	19	19	-	3
100 - 119	18	18	18	-	-
120 - 139	25	21	21	-	4
140 - 159	25	25	25	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	10	10	10	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	9	9	9	-	-
4 Räume	24	24	24	-	-
5 Räume	24	20	20	-	4
6 Räume	27	24	24	-	3
7 und mehr Räume	37	37	37	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	118	111	111	-	7
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mauschbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	121	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	9	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	3	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	9	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	22	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	18	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	25	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	25	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	6	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	10	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	3	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	9	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	24	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	24	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	27	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	37	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	118	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mauschbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,2	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,4	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	7,4	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	2,5	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	7,4	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	18,2	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,9	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	20,7	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	20,7	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,0	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	8,3	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	2,5	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	7,4	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	19,8	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	19,8	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	22,3	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,6	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,5	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,5	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
<b>Mauschbach</b>	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
<b>Mauschbach</b>	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	112	22	27	60	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	13	27	48	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	9	-	12	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	6	-	-	-	-
80 - 99	22	10	9	3	-	-
100 - 119	18	-	12	6	-	-
120 - 139	22	-	6	16	-	-
140 - 159	25	3	-	19	-	3
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	10	3	-	7	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	21	9	3	6	-	3
5 Räume	24	4	3	17	-	-
6 Räume	24	3	9	12	-	-
7 und mehr Räume	37	3	9	25	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	112	22	(24)	22	(32)	9	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	13	24	16	(29)	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	9	-	6	3	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	6	-	-	-	-	-
80 - 99	22	10	3	-	3	3	3
100 - 119	18	-	12	3	3	-	-
120 - 139	22	-	6	7	6	3	-
140 - 159	25	3	3	6	10	3	-
160 - 179	6	-	-	3	3	-	-
180 - 199	10	3	-	-	7	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	-	-	3	-
4 Räume	21	9	6	3	3	-	-
5 Räume	24	4	3	10	4	-	3
6 Räume	24	3	9	3	9	-	-
7 und mehr Räume	37	3	6	6	16	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	112	(9)	13	(90)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	(9)	13	(69)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	-	-	21
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	6	-	-	6
80 - 99	22	3	3	16
100 - 119	18	3	3	12
120 - 139	22	-	4	18
140 - 159	25	3	-	22
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	10	-	3	7
200 und mehr	3	-	-	3
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	-	-	6
4 Räume	21	3	3	15
5 Räume	24	-	4	20
6 Räume	24	6	-	18
7 und mehr Räume	37	-	6	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Riedelberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

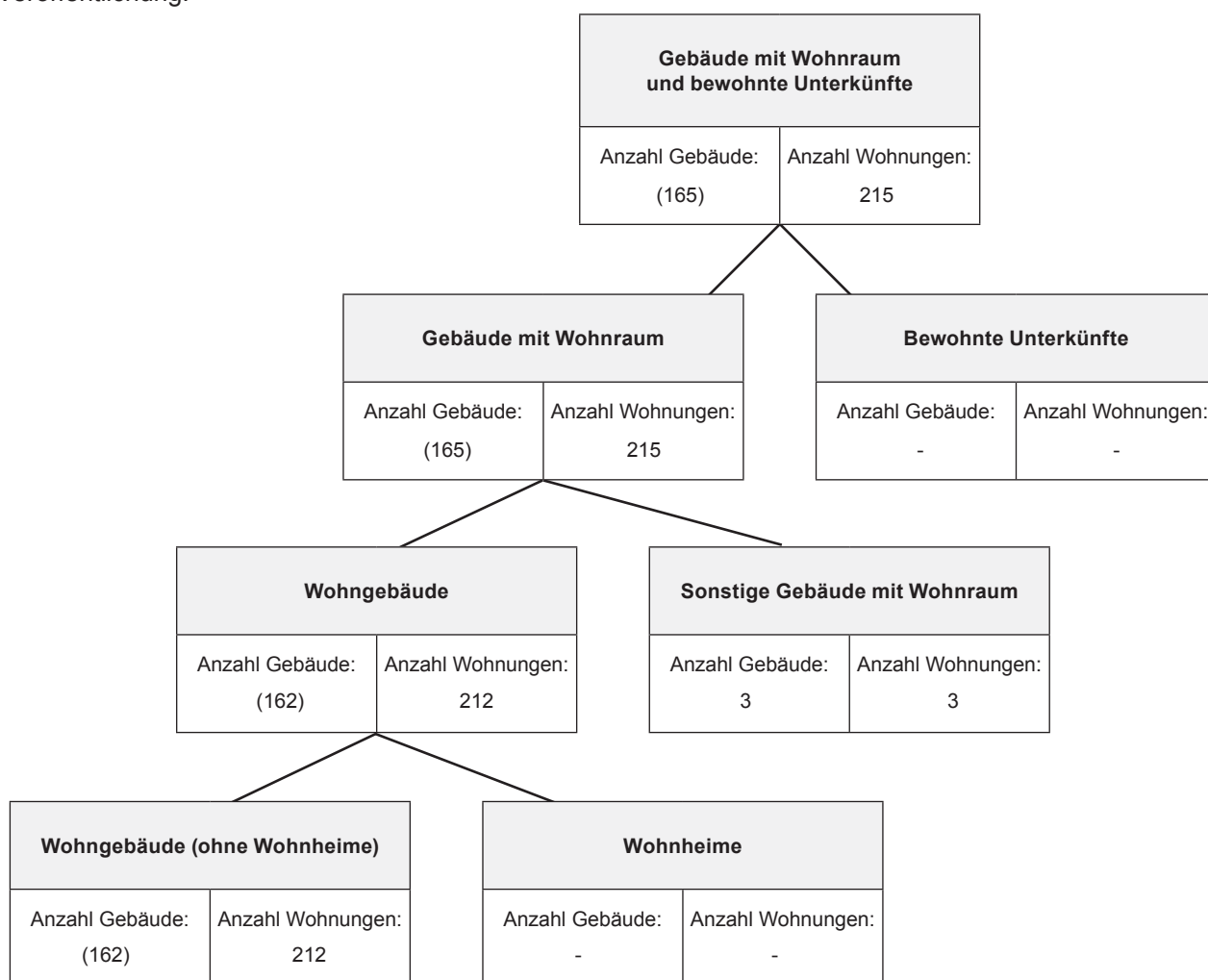
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(165)	215	(162)	212
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	28	37	28	37
1919 - 1948	(31)	37	(31)	(37)
1949 - 1978	39	45	36	42
1979 - 1986	23	33	23	33
1987 - 1990	9	15	9	15
1991 - 1995	13	(19)	13	(19)
1996 - 2000	9	16	9	16
2001 - 2004	10	10	10	10
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	138	188	138	(188)
mit 1 Wohnung	(109)	(109)	(109)	(109)
mit 2 Wohnungen	23	48	23	48
mit 3 und mehr Wohnungen	6	31	6	31
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	18	18	18
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(130)	(130)	(130)	(130)
2 Wohnungen	29	54	26	51
3 - 6 Wohnungen	6	31	6	31
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	13	4	10
Privatperson/-en	158	202	(158)	202
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	135	182	132	179
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	24	24	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(165)	(59)	(36)	(35)	35
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(165)	(59)	(36)	(35)	35
Wohngebäude	(162)	(59)	(33)	(35)	35
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(162)	(59)	(33)	(35)	35
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	138	41	(30)	(35)	32
mit 1 Wohnung	(109)	34	21	25	29
mit 2 Wohnungen	23	4	6	(10)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	12	3	-	3
mit 1 Wohnung	15	9	3	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(130)	(49)	24	25	32
2 Wohnungen	29	7	9	(10)	3
3 - 6 Wohnungen	6	3	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	4	3	-	-
Privatperson/-en	158	(55)	(33)	(35)	35
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	135	38	(33)	35	29
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	18	3	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Riedelberg	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(165)	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	28	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(31)	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	39	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	23	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	13	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(165)	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(162)	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(162)	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	138	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(109)	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	23	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(130)	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	29	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Riedelberg	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	158	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	135	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Riedelberg	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	17,0	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	(18,8)	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	23,6	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	13,9	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,5	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	7,9	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	5,5	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	6,1	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(98,2)	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(98,2)	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,8	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,6	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(66,1)	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,9	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,9	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,1	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,6	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,8	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(78,8)	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,6	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,6	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Riedelberg	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,2	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,8	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	1,8	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	81,8	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,5	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	215	212	212	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	150	150	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	50	50	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	(29)	(29)	(29)	-	-
80 - 99	40	40	40	-	-
100 - 119	31	31	31	-	-
120 - 139	31	31	31	-	-
140 - 159	(37)	(37)	(37)	-	-
160 - 179	10	10	10	-	-
180 - 199	12	(9)	(9)	-	3
200 und mehr	16	16	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	19	19	19	-	-
4 Räume	(44)	(44)	(44)	-	-
5 Räume	44	44	44	-	-
6 Räume	46	46	46	-	-
7 und mehr Räume	62	59	59	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	212	209	209	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Riedelberg	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	215	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	9	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	9	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(29)	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	40	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	31	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	31	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	(37)	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	10	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	12	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	16	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	19	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(44)	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	44	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	46	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	62	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	212	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Riedelberg	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,2	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,3	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,4	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	4,2	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(13,5)	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	18,6	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,4	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	14,4	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	(17,2)	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,7	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,6	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,4	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	8,8	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(20,5)	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,5	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	21,4	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,8	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,4	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
<b>Riedelberg</b>	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
<b>Riedelberg</b>	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	(200)	46	49	75	21	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	30	34	65	18	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	16	15	10	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-
60 - 79	(23)	7	9	7	-	-
80 - 99	37	9	9	10	6	3
100 - 119	31	9	6	10	3	3
120 - 139	31	12	-	10	9	-
140 - 159	(37)	3	12	(19)	3	-
160 - 179	10	-	-	10	-	-
180 - 199	12	-	6	(3)	-	3
200 und mehr	10	-	4	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	10	3	-	-	-
4 Räume	(41)	6	18	14	3	-
5 Räume	41	12	9	17	-	3
6 Räume	46	3	12	13	15	3
7 und mehr Räume	59	15	7	31	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	(200)	46	(70)	36	31	11	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	30	49	29	28	11	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	16	21	7	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-	-
60 - 79	(23)	7	3	9	-	4	-
80 - 99	37	9	18	7	3	-	-
100 - 119	31	9	12	4	6	-	-
120 - 139	31	12	9	3	7	-	-
140 - 159	(37)	3	12	10	9	3	-
160 - 179	10	-	-	3	3	4	-
180 - 199	12	-	9	-	3	-	-
200 und mehr	10	-	4	-	-	-	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	10	3	-	-	-	-
4 Räume	(41)	6	18	10	3	4	-
5 Räume	41	12	9	7	13	-	-
6 Räume	46	3	(27)	(3)	9	4	-
7 und mehr Räume	59	15	13	(16)	6	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(200)	39	(28)	133
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	24	(22)	107
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	15	6	26
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	3
60 - 79	(23)	3	7	13
80 - 99	37	12	6	19
100 - 119	31	6	3	22
120 - 139	31	6	6	19
140 - 159	(37)	6	3	(28)
160 - 179	10	-	-	10
180 - 199	12	-	3	(9)
200 und mehr	10	-	-	10
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	13	6	-	7
4 Räume	(41)	9	7	25
5 Räume	41	9	-	32
6 Räume	46	6	(18)	22
7 und mehr Räume	59	9	3	(47)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Rosenkopf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

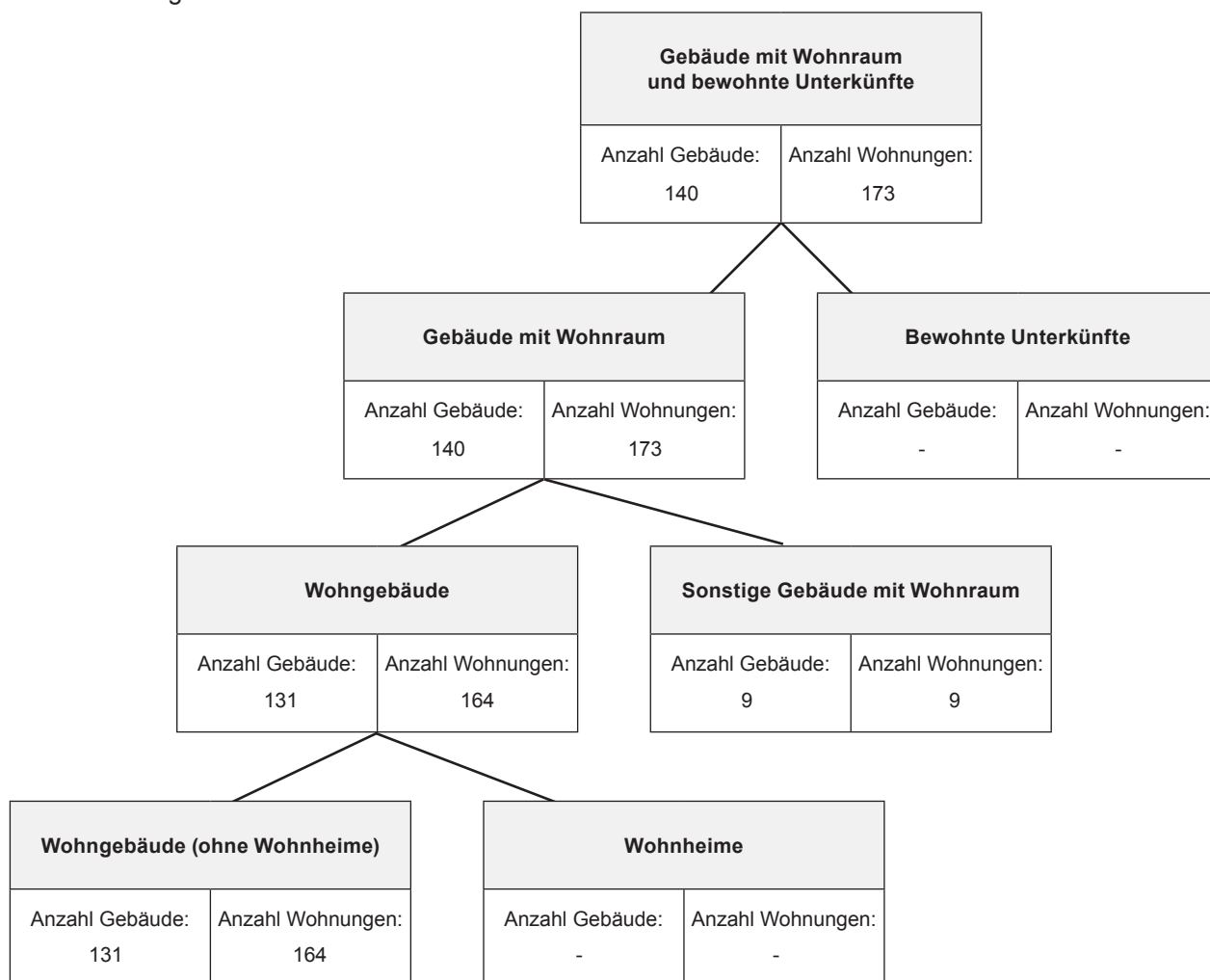
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	140	173	131	164
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(9)	(23)	(9)	(23)
1919 - 1948	12	15	9	12
1949 - 1978	(49)	(49)	(43)	43
1979 - 1986	23	29	23	29
1987 - 1990	-	3	-	3
1991 - 1995	17	17	17	17
1996 - 2000	4	8	4	8
2001 - 2004	12	15	12	15
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	4	4	4	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	128	152	122	146
mit 1 Wohnung	(105)	(105)	(99)	(99)
mit 2 Wohnungen	(20)	(40)	(20)	(40)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	12	6	12
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	108	(108)	102	102
2 Wohnungen	(23)	(46)	(23)	(46)
3 - 6 Wohnungen	9	(19)	6	(16)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	21	9	18
Privatperson/-en	128	152	122	146
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	124	147	115	138
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	23	16	23
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	140	(21)	(32)	(40)	47
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	140	(21)	(32)	(40)	47
Wohngebäude	131	(18)	(29)	37	47
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	131	(18)	(29)	37	47
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	3	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	128	(15)	(29)	(37)	47
mit 1 Wohnung	(105)	12	(29)	(27)	37
mit 2 Wohnungen	(20)	(3)	-	10	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	108	(12)	(32)	(27)	37
2 Wohnungen	(23)	6	-	10	7
3 - 6 Wohnungen	9	3	-	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	3	-	3	6
Privatperson/-en	128	(18)	(32)	(37)	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	124	(15)	(25)	(40)	44
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	6	7	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rosenkopf	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	140	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(9)	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(49)	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	23	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	17	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	4	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	140	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	131	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	131	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	128	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(105)	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(20)	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	108	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(23)	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rosenkopf	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	128	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	124	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rosenkopf	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(6,4)	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	8,6	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	(35,0)	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	16,4	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	12,1	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	2,9	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	8,6	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	7,1	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	2,9	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,6	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,6	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,4	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	91,4	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(75,0)	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(14,3)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,3	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,1	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,3	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,1	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,1	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,4)	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,4	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rosenkopf	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,6	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,4	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,6	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,4	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	173	164	164	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	137	128	128	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	33	33	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	13	13	13	-	-
80 - 99	26	23	23	-	3
100 - 119	25	25	25	-	-
120 - 139	38	35	35	-	3
140 - 159	31	28	28	-	3
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	11	11	11	-	-
200 und mehr	23	23	23	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	9	9	9	-	-
4 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-
5 Räume	(56)	(53)	(53)	-	3
6 Räume	(19)	(19)	(19)	-	-
7 und mehr Räume	(73)	(67)	(67)	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	173	164	164	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rosenkopf	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	173	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	137	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	3	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	6	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	13	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	26	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	25	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	38	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	31	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	-	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	11	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	23	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	3	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	9	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(13)	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(56)	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	(19)	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(73)	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	173	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rosenkopf	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,2	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,1	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	1,7	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	3,5	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	7,5	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	15,0	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,5	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	22,0	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	17,9	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	-	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	6,4	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	13,3	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	1,7	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	5,2	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(7,5)	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(32,4)	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	(11,0)	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(42,2)	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
<b>Rosenkopf</b>	.	128	1
Walshausen	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahrer Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
<b>Rosenkopf</b>	.	2	.
Walshausen	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	157	25	(73)	47	9	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	16	(67)	41	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	9	6	6	9	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3	-	-
60 - 79	10	-	10	-	-	-
80 - 99	23	4	16	-	3	-
100 - 119	25	3	12	7	-	3
120 - 139	31	3	(18)	7	3	-
140 - 159	28	9	10	(6)	3	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	11	-	-	11	-	-
200 und mehr	23	3	7	13	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	9	-	9	-	-	-
4 Räume	(13)	-	13	-	-	-
5 Räume	(56)	9	(27)	14	3	3
6 Räume	(12)	-	3	(6)	3	-
7 und mehr Räume	(64)	(13)	21	27	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	157	25	(78)	24	23	7	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	16	(66)	21	20	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	9	12	3	3	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	-	3	-	-
60 - 79	10	-	10	-	-	-	-
80 - 99	23	4	19	-	-	-	-
100 - 119	25	3	15	4	3	-	-
120 - 139	31	3	14	10	4	-	-
140 - 159	28	9	13	-	3	3	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	11	-	-	7	4	-	-
200 und mehr	23	3	7	3	6	4	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	9	-	9	-	-	-	-
4 Räume	(13)	-	13	-	-	-	-
5 Räume	(56)	9	(33)	11	3	-	-
6 Räume	(12)	-	(3)	3	6	-	-
7 und mehr Räume	(64)	(13)	20	10	14	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	157	(16)	29	112
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	13	29	85
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	3	-	27
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	10	3	-	7
80 - 99	23	7	-	16
100 - 119	25	6	7	12
120 - 139	31	-	11	20
140 - 159	28	-	4	24
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	11	-	-	11
200 und mehr	23	-	7	16
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	9	3	3	3
4 Räume	(13)	3	-	10
5 Räume	(56)	3	12	(41)
6 Räume	(12)	3	-	(9)
7 und mehr Räume	(64)	4	14	(46)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Walshausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

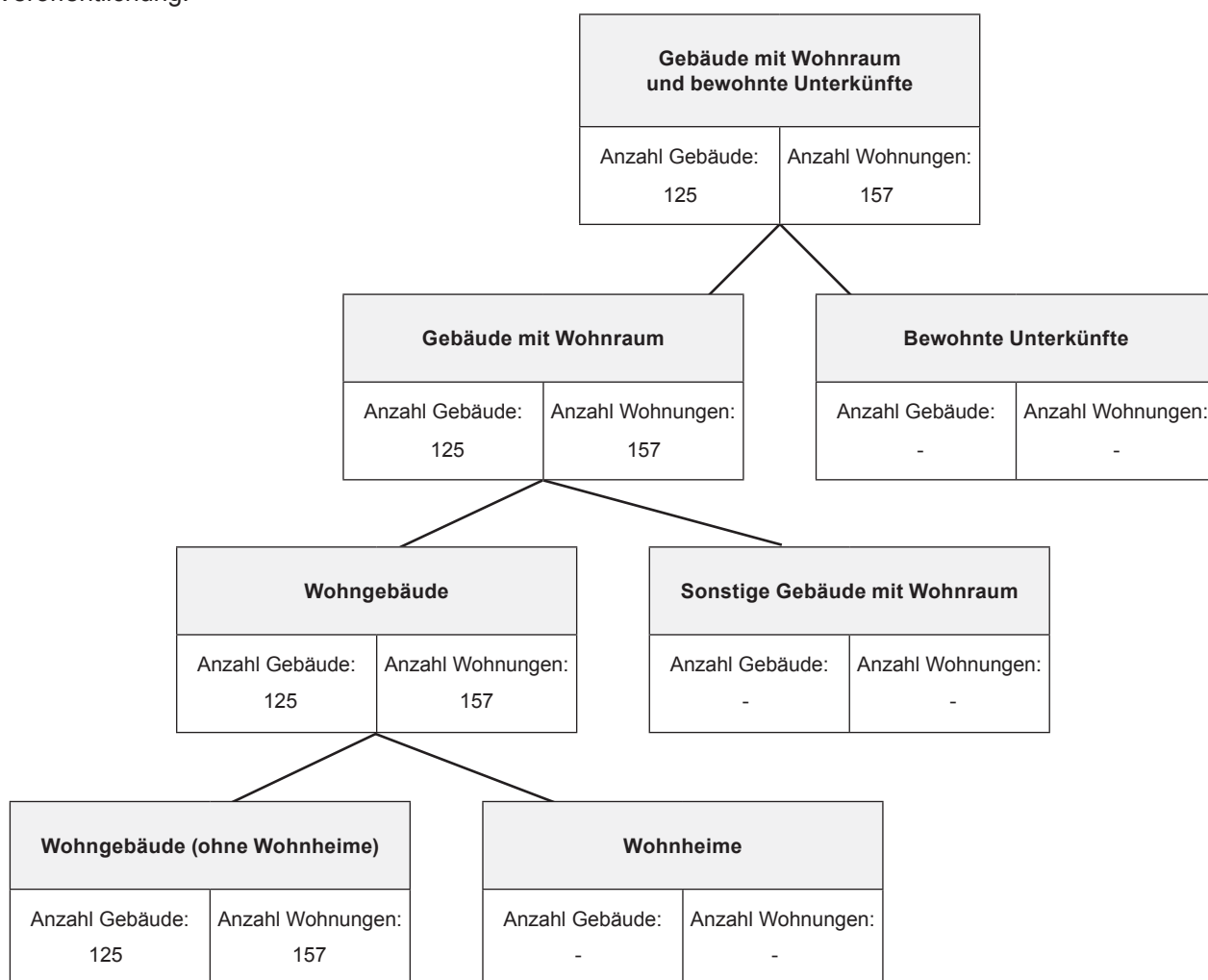
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	125	157	125	157
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	18	24	18	24
1919 - 1948	13	(13)	13	(13)
1949 - 1978	40	53	40	53
1979 - 1986	18	18	18	18
1987 - 1990	(4)	(4)	(4)	(4)
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	13	16	13	16
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	4	(14)	4	(14)
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	107	139	107	(139)
mit 1 Wohnung	89	89	89	89
mit 2 Wohnungen	15	28	15	28
mit 3 und mehr Wohnungen	3	22	3	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	107	107	107	107
2 Wohnungen	15	28	15	28
3 - 6 Wohnungen	3	22	3	22
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	15	3	15
Privatperson/-en	122	142	122	142
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	109	128	109	128
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	17	7	17
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	125	(31)	(31)	31	32
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	125	(31)	(31)	31	32
Wohngebäude	125	(31)	(31)	31	32
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	125	(31)	(31)	31	32
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	107	28	25	22	(32)
mit 1 Wohnung	89	28	16	19	(26)
mit 2 Wohnungen	15	-	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	-	6	6	-
mit 1 Wohnung	12	-	6	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	107	31	22	28	26
2 Wohnungen	15	-	6	3	6
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	122	(31)	(28)	31	32
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	109	(21)	25	31	32
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	4	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Walshausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	125	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	18	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	40	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(4)	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	9	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	125	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	125	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	125	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	107	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	89	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	107	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	15	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Walshausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	122	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	109	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Walshausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	14,4	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	10,4	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	32,0	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	14,4	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,2)	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	7,2	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	10,4	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,6	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,2	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,0	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,6	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,6	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,4	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,4	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,4	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	85,6	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,0	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,4	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Walshausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,4	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,6	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,2	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,6	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7,2	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	157	157	157	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(95)	(95)	(95)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	(53)	(53)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	(6)	(6)	(6)	-	-
80 - 99	31	31	31	-	-
100 - 119	25	25	25	-	-
120 - 139	(42)	(42)	(42)	-	-
140 - 159	22	22	22	-	-
160 - 179	(3)	(3)	(3)	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	16	16	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(19)	(19)	(19)	-	-
4 Räume	(21)	(21)	(21)	-	-
5 Räume	34	34	34	-	-
6 Räume	38	38	38	-	-
7 und mehr Räume	45	45	45	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	157	157	157	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Walshausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	157	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(95)	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	9	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	3	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	(6)	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	31	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	25	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(42)	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	22	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	(3)	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	9	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	16	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	-	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	(19)	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	(21)	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	34	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	38	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	45	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	157	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Walshausen	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(60,5)	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(33,8)	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	1,9	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	(3,8)	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	19,7	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,9	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(26,8)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	14,0	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(1,9)	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	5,7	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	10,2	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	-	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	(12,1)	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	(13,4)	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,7	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	24,2	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,7	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitshausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleinbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
<b>Walshausen</b>	.	.	1
Wiesbach	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
<b>Walshausen</b>	.	.	.
Wiesbach	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	145	37	52	47	9	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(95)	(15)	39	38	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(50)	22	13	9	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	6	3	3	-	-	-
80 - 99	25	16	9	-	-	-
100 - 119	25	6	10	9	-	-
120 - 139	39	-	14	(22)	3	-
140 - 159	22	3	(13)	3	3	-
160 - 179	(3)	-	3	-	-	-
180 - 199	9	3	-	6	-	-
200 und mehr	13	3	-	7	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(19)	13	6	-	-	-
4 Räume	(18)	6	9	3	-	-
5 Räume	31	6	13	12	-	-
6 Räume	38	3	10	(19)	6	-
7 und mehr Räume	39	9	14	13	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	145	37	(49)	(28)	25	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(95)	(15)	(33)	19	25	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(50)	22	16	9	-	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	6	3	3	-	-	-	-
80 - 99	25	16	(6)	-	3	-	-
100 - 119	25	6	10	6	-	-	3
120 - 139	39	-	14	(16)	9	-	-
140 - 159	22	3	13	3	3	-	-
160 - 179	(3)	-	3	-	-	-	-
180 - 199	9	3	-	-	3	-	3
200 und mehr	13	3	-	3	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(19)	13	6	-	-	-	-
4 Räume	(18)	6	9	3	-	-	-
5 Räume	31	6	(10)	6	9	-	-
6 Räume	38	3	13	9	10	-	3
7 und mehr Räume	39	9	11	10	6	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	145	(41)	19	(85)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(95)	26	16	(53)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(50)	15	3	32
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	6	6	-	-
80 - 99	25	6	3	16
100 - 119	25	10	3	12
120 - 139	39	3	7	29
140 - 159	22	7	-	15
160 - 179	(3)	-	-	(3)
180 - 199	9	3	6	-
200 und mehr	13	3	-	10
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(19)	12	-	7
4 Räume	(18)	6	-	12
5 Räume	31	3	3	25
6 Räume	38	6	7	25
7 und mehr Räume	39	14	9	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wiesbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

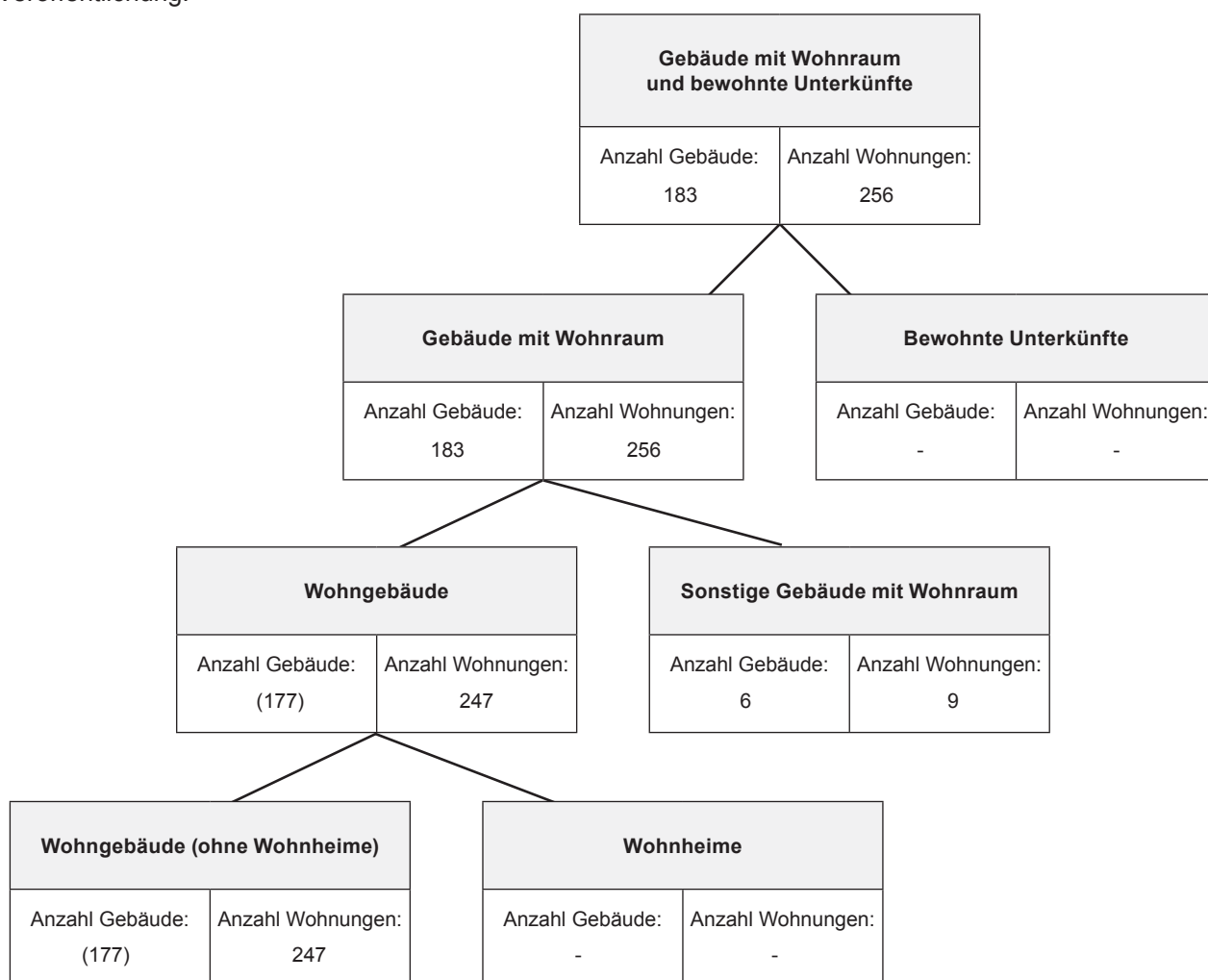
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	183	256	(177)	247
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	37	40	34	37
1919 - 1948	29	42	29	42
1949 - 1978	69	91	66	85
1979 - 1986	38	57	38	57
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	-	7	-	7
1996 - 2000	3	12	3	12
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	152	(222)	146	213
mit 1 Wohnung	104	104	98	98
mit 2 Wohnungen	(38)	(72)	(38)	(69)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	46	10	46
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	16	13	16
mit 1 Wohnung	(9)	9	(9)	9
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	11	(11)	11	(11)
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(127)	(127)	(121)	(121)
2 Wohnungen	(46)	(83)	(46)	(80)
3 - 6 Wohnungen	10	46	10	46
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	42	17	42
Privatperson/-en	(166)	214	(160)	205
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	162	223	156	214
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17)	20	(17)	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	10	4	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	183	66	49	62	(6)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	183	66	49	62	(6)
Wohngebäude	(177)	63	46	62	(6)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(177)	63	46	62	(6)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	152	46	(42)	58	(6)
mit 1 Wohnung	104	39	(33)	(29)	(3)
mit 2 Wohnungen	(38)	7	9	22	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	7	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	10	3	-	-
mit 1 Wohnung	(9)	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	11	3	4	4	-
mit 1 Wohnung	7	3	4	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(127)	55	40	(29)	(3)
2 Wohnungen	(46)	11	9	(26)	-
3 - 6 Wohnungen	10	-	-	7	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	-	3	(14)	-
Privatperson/-en	(166)	(66)	46	(48)	(6)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	162	48	(46)	62	(6)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17)	14	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wiesbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	183	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	37	787	4 036	181 833	2 655 042
1919 - 1948	29	727	3 853	123 453	2 307 543
1949 - 1978	69	2 255	16 033	462 714	7 188 157
1979 - 1986	38	616	3 513	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	226	1 406	47 821	736 588
1991 - 1995	-	315	1 735	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	385	2 160	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	201	1 391	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(135)	922	36 981	594 658
2009 und später	-	47	343	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	183	5 694	35 392	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(177)	5 549	34 372	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(177)	5 546	34 357	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	15	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(145)	1 020	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	152	4 456	29 541	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	104	3 141	21 481	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(38)	1 036	6 379	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	279	1 681	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	623	2 974	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(9)	450	2 104	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	(132)	666	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(41)	204	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	11	453	2 015	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	321	1 412	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	103	391	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	212	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	162	862	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	122	633	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	161	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(68)	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(127)	4 034	25 630	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(46)	1 302	7 597	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	343	2 028	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	(128)	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	9	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wiesbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	358	2 042	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(166)	5 310	33 023	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	3	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	11	(104)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(44)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(59)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	16	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(101)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	473	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	127	801	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	107	5 500	186 429
Zentralheizung	162	4 863	30 667	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17)	551	2 845	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	83	499	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wiesbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,2	13,8	11,4	15,4	14,0
1919 - 1948	15,8	12,8	10,9	10,4	12,2
1949 - 1978	37,7	39,6	45,3	39,1	38,0
1979 - 1986	20,8	10,8	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,2	4,0	4,0	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,5	4,9	5,9	6,1
1996 - 2000	1,6	6,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,5	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	(2,4)	2,6	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,0	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(96,7)	97,5	97,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(96,7)	97,4	97,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	(2,5)	2,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,1	78,3	83,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,8	55,2	60,7	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(20,8)	18,2	18,0	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	4,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,1	10,9	8,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,9)	7,9	5,9	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	(2,3)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,7)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,0	8,0	5,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,8	5,6	4,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	1,8	1,1	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	2,8	2,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	2,1	1,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	(0,2)	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(69,4)	70,8	72,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(25,1)	22,9	21,5	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,5	6,0	5,7	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	(0,4)	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,0	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wiesbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,3	6,3	5,8	7,5	9,3
Privatperson/-en	(90,7)	93,3	93,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	(0,1)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,2)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,3)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,1	1,3	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,2	2,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,5	85,4	86,6	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9,3)	9,7	8,0	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	1,5	1,4	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	256	247	247	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	177	171	171	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	65	62	62	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	14	14	14	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	21	21	21	-	-
60 - 79	12	(9)	(9)	-	3
80 - 99	52	52	52	-	-
100 - 119	(69)	(66)	(66)	-	3
120 - 139	(44)	44	44	-	-
140 - 159	19	19	19	-	-
160 - 179	18	15	15	-	3
180 - 199	(4)	(4)	(4)	-	-
200 und mehr	17	17	17	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	16	16	16	-	-
3 Räume	22	(19)	(19)	-	3
4 Räume	38	38	38	-	-
5 Räume	(80)	(77)	(77)	-	3
6 Räume	36	36	36	-	-
7 und mehr Räume	(61)	(58)	(58)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	256	247	247	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wiesbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	256	7 934	48 741	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	177	5 314	32 327	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	65	2 135	12 951	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(6)	465	14 906	224 529
Leer stehend	14	441	2 665	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	-	(37)	483	79 051	2 177 061
40 - 59	21	438	2 770	219 658	7 288 734
60 - 79	12	1 066	6 243	368 640	9 663 142
80 - 99	52	1 503	9 239	363 190	6 987 435
100 - 119	(69)	1 332	8 303	281 553	4 913 194
120 - 139	(44)	1 453	8 702	282 169	4 211 779
140 - 159	19	904	5 355	181 337	2 394 089
160 - 179	18	448	2 755	86 315	1 117 240
180 - 199	(4)	296	1 761	53 728	686 793
200 und mehr	17	419	2 797	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	28	268	56 146	1 306 117
2 Räume	16	193	1 358	130 279	3 735 658
3 Räume	22	872	5 518	335 419	8 890 843
4 Räume	38	1 549	9 593	436 277	10 410 969
5 Räume	(80)	1 748	10 109	364 352	6 855 418
6 Räume	36	1 523	9 297	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(61)	1 983	12 265	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	256	7 819	47 906	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	28	174	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(67)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	40	(261)	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wiesbach	Verbandsgemeinde Zweibrücken- Land	Landkreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,1	67,3	66,8	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,4	27,0	26,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,1)	1,0	0,7	0,6
Leer stehend	5,5	5,6	5,5	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(0,5)	1,0	3,9	5,4
40 - 59	8,2	5,5	5,7	11,0	18,0
60 - 79	4,7	13,5	12,9	18,4	23,8
80 - 99	20,3	19,0	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(27,0)	16,9	17,2	14,1	12,1
120 - 139	(17,2)	18,4	18,0	14,1	10,4
140 - 159	7,4	11,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,0	5,7	5,7	4,3	2,8
180 - 199	(1,6)	3,7	3,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,6	5,3	5,8	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,2	0,4	0,6	2,8	3,2
2 Räume	6,3	2,4	2,8	6,5	9,2
3 Räume	8,6	11,0	11,4	16,7	21,9
4 Räume	14,8	19,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(31,3)	22,1	20,9	18,2	16,9
6 Räume	14,1	19,3	19,2	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,8)	25,1	25,3	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,1)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,5	(0,5)	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	73	113	1
Bobenthal	.	.	1
Bruchweiler-Bärenbach	.	.	1
Bundenthal	.	.	1
Busenberg	.	114	1
Dahn, Stadt	62	107	2
Erfweiler	.	.	1
Erlenbach bei Dahn	.	.	1
Fischbach bei Dahn	.	112	1
Hirschthal	.	.	1
Ludwigswinkel	.	101	1
Niederschlettenbach	82	118	1
Nothweiler	.	124	2
Rumbach	.	114	1
Schindhard	.	123	1
Schönau (Pfalz)	70	.	1
Verbandsgemeinde Hauenstein	76	114	1
Darstein	.	.	1
Dimbach	.	.	1
Hauenstein	70	113	1
Hinterweidenthal	.	.	1
Lug	.	.	1
Schwanheim	.	.	1
Spirkelbach	88	.	1
Wilgartswiesen	82	.	1
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	72	114	1
Bottenbach	.	.	1
Eppenbrunn	.	.	2
Hilst	.	.	2
Kröppen	.	.	1
Lemberg	66	107	2
Obersimten	.	126	1
Ruppertsweiler	.	.	1
Schweix	.	.	1
Trulben	78	117	1
Vinningen	69	.	1
Verbandsgemeinde Rodalben	68	112	1
Clausen	.	124	1
Donsieders	.	.	1
Leimen	81	119	1
Merzalben	.	.	1
Münchweiler an der Rodalb	69	116	1
Rodalben, Stadt	61	.	2
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	73	116	1
Höheischweiler	.	108	2
Höhfröschen	76	.	1
Maßweiler	.	.	1
Nünschweiler	77	.	1
Petersberg	77	.	1
Reifenberg	.	.	1
Rieschweiler-Mühlbach	76	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Thaleischweiler-Fröschen	68	110	1
Verbandsgemeinde Waldfischbach- Burgalben	72	118	1
Geiselberg	.	.	1
Heltersberg	74	.	1
Hermersberg	74	.	1
Horbach	.	.	1
Höheinöd	75	.	1
Schmalenberg	.	.	1
Steinalben	.	.	1
Waldfischbach-Burgalben	67	109	1
Verbandsgemeinde Wallhalben	77	127	1
Biedershausen	.	.	1
Herschberg	79	.	1
Hettenhausen	.	.	1
Knopp-Labach	76	.	1
Krähenberg	71	.	1
Obernheim-Kirchenarnbach	76	.	1
Saalstadt	.	129	1
Schauerberg	.	.	1
Schmitzhausen	.	.	1
Wallhalben	.	126	1
Weselberg	74	.	1
Winterbach (Pfalz)	82	124	1
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	72	116	1
Althornbach	81	.	1
Battweiler	.	.	1
Bechhofen	.	.	1
Contwig	69	.	1
Dellfeld	75	113	1
Dietrichingen	.	.	1
Großbundenbach	77	.	1
Großsteinhausen	80	122	1
Hornbach, Stadt	69	.	2
Kleimbundenbach	.	.	1
Kleinsteinhausen	.	.	1
Käshofen	.	.	1
Mauschbach	.	.	1
Riedelberg	.	.	1
Rosenkopf	.	128	1
Walshausen	.	.	1
<b>Wiesbach</b>	.	.	1
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	72,2	.	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Dahner Felsenland	69	5	26
Bobenthal	74	.	.
Bruchweiler-Bärenbach	.	4	21
Bundenthal	.	4	.
Busenberg	76	.	.
Dahn, Stadt	59	4	36
Erfweiler	75	.	.
Erlenbach bei Dahn	.	10	.
Fischbach bei Dahn	.	7	.
Hirschthal	.	.	.
Ludwigswinkel	68	.	.
Niederschlettenbach	.	.	17
Nothweiler	.	.	.
Rumbach	.	.	.
Schindhard	.	.	.
Schönau (Pfalz)	.	.	28
Verbandsgemeinde Hauenstein	72	5	23
Darstein	.	.	.
Dimbach	.	.	.
Hauenstein	66	4	29
Hinterweidenthal	.	5	.
Lug	.	.	.
Schwanheim	.	7	.
Spirkelbach	85	.	.
Wilgartswiesen	.	.	17
Verbandsgemeinde Pirmasens-Land	68	6	26
Bottenbach	.	4	.
Eppenbrunn	.	9	25
Hilst	.	5	.
Kröppen	.	.	.
Lemberg	61	7	31
Obersimten	.	4	.
Ruppertsweiler	.	.	.
Schweix	.	.	.
Trulben	.	7	20
Vinningen	66	5	.
Verbandsgemeinde Rodalben	64	6	30
Clausen	71	.	22
Donsieders	.	.	.
Leimen	76	6	18
Merzalben	.	.	.
Münchweiler an der Rodalb	65	7	29
Rodalben, Stadt	58	5	37
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen	69	5	25
Höheischweiler	68	.	.
Höhfröschen	72	.	.
Maßweiler	.	6	.
Nünschweiler	72	.	.
Petersberg	75	.	.
Reifenberg	74	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Rieschweiler-Mühlbach	73	.	23
Thaleischweiler-Fröschen	64	6	.
Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben	68	5	27
Geiselberg	.	.	.
Heltersberg	71	4	25
Hermersberg	71	4	25
Horbach	.	.	.
Höheinöd	.	4	24
Schmalenberg	.	.	21
Steinalben	.	.	.
Waldfischbach-Burgalben	63	6	31
Verbandsgemeinde Wallhalben	73	5	22
Biedershausen	.	.	20
Herschberg	.	.	.
Hettenhausen	71	.	.
Knopp-Labach	.	.	.
Krähenberg	.	.	.
Obernheim-Kirchenarnbach	73	.	.
Saalstadt	.	4	.
Schauerberg	.	.	.
Schmitshausen	78	.	.
Wallhalben	.	7	.
Weselberg	73	.	25
Winterbach (Pfalz)	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land</b>	68	6	27
Althornbach	78	3	.
Battweiler	.	.	.
Bechhofen	64	.	.
Contwig	65	6	30
Dellfeld	72	.	23
Dietrichingen	.	5	.
Großbundenbach	.	6	22
Großsteinhausen	75	7	.
Hornbach, Stadt	65	.	.
Kleinbundenbach	.	6	.
Kleinsteinhausen	.	.	.
Käshofen	.	.	25
Mauschbach	.	.	.
Riedelberg	.	4	.
Rosenkopf	.	2	.
Walshausen	.	.	.
<b>Wiesbach</b>	.	6	.
<b>Landkreis Südwestpfalz</b>	68,3	5,4	26,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	212	50	(52)	(72)	(34)	4
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	168	29	(43)	69	23	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	21	9	(3)	(11)	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	12	-	-	-	-
60 - 79	12	6	3	3	-	-
80 - 99	39	13	7	12	7	-
100 - 119	(66)	10	17	17	(18)	4
120 - 139	(32)	3	(6)	14	9	-
140 - 159	15	-	6	9	-	-
160 - 179	15	6	3	6	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-
200 und mehr	17	-	10	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	13	9	-	-	4	-
3 Räume	16	9	-	3	4	-
4 Räume	25	11	7	-	3	4
5 Räume	(66)	12	(26)	20	8	-
6 Räume	36	-	-	(27)	9	-
7 und mehr Räume	(53)	6	19	(22)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	212	50	80	41	35	3	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	168	29	60	38	35	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	21	20	3	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	12	-	-	-	-	-
60 - 79	12	6	3	3	-	-	-
80 - 99	39	13	10	10	3	3	-
100 - 119	(66)	10	(39)	13	4	-	-
120 - 139	(32)	3	(9)	9	11	-	-
140 - 159	15	-	6	6	-	-	3
160 - 179	15	6	3	-	6	-	-
180 - 199	4	-	-	-	4	-	-
200 und mehr	17	-	10	-	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	13	9	-	4	-	-	-
3 Räume	16	9	4	3	-	-	-
4 Räume	25	11	14	-	-	-	-
5 Räume	(66)	12	(34)	13	7	-	-
6 Räume	36	-	(9)	12	12	3	-
7 und mehr Räume	(53)	6	19	9	16	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	212	(54)	22	(136)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	168	33	22	113
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	(21)	-	(23)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	6	-	6
60 - 79	12	9	-	(3)
80 - 99	39	14	6	19
100 - 119	(66)	13	4	(49)
120 - 139	(32)	3	9	(20)
140 - 159	15	3	-	12
160 - 179	15	6	-	9
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	17	-	3	14
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	13	3	-	10
3 Räume	16	9	-	7
4 Räume	25	15	4	(6)
5 Räume	(66)	15	3	(48)
6 Räume	36	-	9	27
7 und mehr Räume	(53)	12	(6)	35

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

